STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

Titeldaten

Titel: Abendausgabe

Datum: Donnerstag, den 17. Juni 1926

Band: 98

Ausgabe: 165, 17.06.1926 - Abendausgabe

Standort: Staatsarchiv Hamburg, Bibliothek

Signatur: n.n.

PURL: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1699277745_19260617AB

Rechtehinweis

Urheberrechtsschutz nicht bewertet.

Der Urheberrechtsschutz und sonstige Rechtsstatus des Objekts wurde nicht bewertet. Bitte prüfen Sie selbst, ob das Objekt urheberrechtlich geschützt ist und verwenden Sie es in diesem Fall nur im Rahmen gesetzlicher Erlaubnisse oder mit Zustimmung der Urheberin bzw. des Urhebers, falls dieses in Betracht kommt.

COPYRIGHT NOT EVALUATED

https://rightsstatements.org/vocab/CNE/1.0/

Ergänzender Hinweis

Möglicherweise benötigen Sie zusätzliche Erlaubnisse für die beabsichtigte Nutzung. Zum Beispiel, weil Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen zu beachten sind.

Nachnutzung

Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

> *Original und digitale Bereitstellung: Standort + Signatur + PURL*

Bei der Weiterverwendung unserer Digitalisate freuen wir uns über eine kurze Mitteilung mit den bibliographischen Angaben und nach Möglichkeit auch über ein Belegexemplar der Publikation.

Kontakt

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
- Carl von Ossietzky -
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg

digitalisierung@sub.uni-hamburg.de
https://www.sub.uni-hamburg.de

Hamburger Fremdenblatt

Größte politische Tageszeitung Nordwestdeutschlands

Täglich reichillustrierte Kupfertiefdruck-Beilagen * Preis 15 Pf. *

Bezugspreis in Hamburg, Altona, Wandsbek und Umgebung monatlich: die 12mal wöchentliche Ausgabe 6.— Mark frei Haus (für die Zeitung 5.02 Mark, für den Kolporteur direkt 98 Pfg.), bei Abholung 5.50 Mark; die 7mal wöchentliche Ausgabe mit Lokalanzeigen 3.40 Mark frei Haus (für die Zeitung 2.87 Mark, für den Kolporteur direkt 53 Pfg.), bei Abholung 3.20 Mark. Halbmonatsabonnement gestattet. — Die Kolportagegebühren ziehen die Kolporteure für eigene Rechnung ein; sie haben für die Zeitungsgebühren Inkassovollmacht, so daß der festgedruckte Gesamtbetrag voll den Kolporteuren zu zahlen ist. — **Postbezugspreis** monatlich: Ausgabe A 12mal wöchentlich 6.— Mark. Stadt-Ausgabe C 7mal wöchentlich mit Lokalanzeigen 3.50 Mark. Reichs-Ausgabe B 7mal wöchentlich ohne Lokalanzeigen 2.50 Mark. Reichs-Ausgabe B ist außer durch die Post bei unseren Provinz-Filialen zu 2.60 Mark frei Haus zu beziehen. **Auslandsabonnement** durch unsere Hauptgeschäftsstelle und die Postanstalten in Deutsch-Oesterreich, Tschechoslowakei, Ungarn, der Schweiz, Luxemburg, Belgien, Frankreich, Italien, Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland, Litauen, Lettland, Estland; für alle übrigen Staaten ist der Bezug nur mit Kreuzband durch die Expedition dieses Blattes möglich. **Erfüllungsort:** Hamburg. **Verlag:** Hamburger Fremdenblatt Broschek & Co. m. b. H., Hamburg 36.

Anzeigenpreis Stadtauflage (Groß-Hamburg und Umgebung) die Zeile 50 Pfennig } Textanzeigen Gesamtauflage (auch Expreßboten- u. Postbestellung) die Zeile 60 Pfennig } die Zeile 4.50 Mark. Private Familien-Anzeigen und Stellengesuche werden in die Gesamtauflage von über 150 000 Exemplaren zu Vorzugspreisen aufgenommen, ebenso werden „Kleine Anzeigen" von Hamburger Auftraggebern in der Stadtauflage zu ermäßigten Preisen nach ausliegendem Tarif veröffentlicht. Meine Anzeigen sind im voraus zu bezahlen. Auf Anzeigen in den wochentäglichen Morgen-Ausgaben 10% Nachlaß. Erfüllungsort Hamburg. **Für das Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen kann keine Gewähr geleistet werden.** **Telegramm-Adresse:** Fremdenblatt Hamburg. — **Fernsprecher** für Stadt- und Vorortverkehr: Alster 2828—35. Nachts für Schriftleitung: Alster 2857. für Fernverkehr: Hansa 5900, 5901, 5902 und 5903. **Altonaer Redaktion:** Museumstraße 25. Fernsprecher D 2 42 2. **Berliner Redaktion:** Krausenstraße 9/10. Centrum 5954—56. — Durch Fernsprecher werden Anzeigen und Korrekturen nicht angenommen. **Postscheck-Konto:** Nr. 2577 Hamburg. **Bank-Konto:** Commerz- und Privatbank unter „Hamburger Fremdenblatt". **Redaktion: Hamburg, Große Bleichen 42. Chefredakteur: Felix von Eckardt.**

Nr. 165 | Donnerstag, 17. Juni 1926 | **Abend-Ausgabe** | Achtundneunzigster Jahrgang | II. Vierteljahr

Der polnische Landtag soll 18 Monate vertagt werden.

Tagesschau.

Das polnische Kabinett hat Beschlüsse gefaßt, die faktisch eine Diktatur des Staatspräsidenten herbeiführen würden.

König Georg von England soll in einem Briefe an König Alfons die Hoffnung ausgedrückt haben, daß Spanien im Völkerbunde verbleibt.

Briand hat erklärt, er werde sich bemühen, die Sozialisten von der Notwendigkeit zu überzeugen, mit ihm zusammenzuarbeiten; an Herriot werde er herantreten, und Poincaré werde er das Finanzministerium anbieten.

Die englische Regierung hat nach längeren Beratungen beschlossen, die diplomatischen Beziehungen mit Rußland nicht abzubrechen.

Dem bevorstehenden Kongreß in Mekka liegt eine Resolution vor, die eine Zusammenschlußbewegung der islamitischen Welt anregt.

Die Abstimmungskommission für Tacna-Arica hat ihre Liquidation beschlossen.

In der Thies'schen Mordsache verurteilte das Hamburger Schwurgericht die Angeklagte Heil und den Handlungsgehilfen Link zu je 15 Jahren Zuchthaus.

Poincaré über Locarno.

Madrid, 17. Juni. (Drahtbericht.) In der Zeitung Vanguardia in Barcelona veröffentlicht Poincaré einen Artikel, in dem er sich zugunsten der Locarno-Politik äußert. Diese habe Deutschland von Moskau abgewendet und nach Genf orientiert. Wenn Deutschland einmal im Völkerbund sein werde, werde es den Einfluß dieses Milieus erfahren.

Der Kampf gegen das Kabinett Černy—Beneš.

w. **Prag**, 17. Juni. (Drahtbericht.) Der nationalsozialistische Ceśko Slowo bringt die Beschlüsse der Partei, namentlich die Forderung nach der Demission Beneš als Außenminister in großer Aufmachung und erhebt die Forderung nach der Demission des Ministerpräsidenten Černy, den die nationalsozialistische Partei im Parlament nicht dulden werde. Das Blatt fordert eine Regierung rein tschechischen Charakters, die durch nichts den deutschen und ungarischen Parteien verpflichtet sei.

wb. **Prag**, 17. Juni. (Drahtbericht.) Der Minister des Auswärtigen, Beneš, dürfte, wie verlautet, dem Präsidenten Masaryk zwar seine Demission anbieten, diese würde aber nicht angenommen werden. Masaryk halte fest an der Person Beneschs und vertrete den Standpunkt, daß innerpolitische Krisen die Führung der Außenpolitik nicht beeinträchtigen dürften.

Sammlungs-Politik der Mohammedaner.

Kairo, 17. Juni.

(Sonderkabeldienst des Hamburger Fremdenblattes durch United Preß. Nachdruck verboten.)

Die soeben veröffentlichte Tagesordnung des Kongresses in Mekka enthält eine Anzahl von Resolutionen, unter denen eine hier großes Aufsehen erregt. Sie schlägt nämlich vor, daß der Kongreß sich als der Kongreß der islamitischen Welt konstituieren und regelmäßig einmal im Jahre, und zwar zur Zeit der Pilgerfahrten nach Mekka, zusammentreten solle. Er solle sich die Förderung der mohammedanischen Interessen in religiöser, sozialer und wirtschaftlicher Beziehung zum Ziel setzen.

Man glaubt hier, daß, wenn diese Resolution, die auf die Initiative Ibn Sauds zurückgeführt wird, angenommen werden sollte, damit eine überparteiliche mohammedanische Organisation geschaffen würde, die auch in der internationale Politik eine nicht unwesentliche Rolle spielen könnte.

Die Not der Landwirtschaft und — Moskau.

Von unserem Moskauer Vertreter.

S. Die Enttäuschungen im Kampfe um die eigene, russische Bauernschaft halten die russischen Kommunisten nicht ab, für die „Krestintern", d. i. die Bauerninternationale, zu werben. Wo immer in den kapitalistischen Ländern sich Ansätze — und seien es noch so winzige — für eine Unzufriedenheit des Landvolks mit der Regierungspolitik zeigen, hakt die „Krestintern", die eifrige Schülerin der „Komintern", d. i. der Kommunistisch-Politischen Internationale, ein. Und da es überall Außenseiter gibt, wie z. B. in Bayern die Gandorfer und Kübler, tut sie es nicht ganz erfolglos. Moskau ist weit, die Geschichte des russischen Bauern im Sowjetreich ist noch nicht geschrieben, und „Ihr sollt keine Steuern zahlen" eine zu hübsche Parole — kurz, man soll die „Krestinten" ebenso wenig unterschätzen wie die „Komintern", und man soll sie ebenso scharf beobachten, wie diese beiden Institute die bürgerliche Welt mit den Blicken abtasten.

Ein Autor A. Graf (der frühere bayrische Landtagsabgeordnete?) analysiert vor kurzem in der „Prawda" die jüngste Entwicklung in den deutschen landwirtschaftlichen Bünden. Wir nehmen nur das Wesentliche heraus: „Der anhaltende Wuchs der Steuerlast, unter dem die deutsche Mittel- und Kleinbauernschaft stöhnt, das Fehlen langfristiger Kredite, der Ansturm der Terminzahlungen auf die kurzfristigen Kredite, die Wucherzinsen und zahllose Fälle von Konfiskationen im Falle der Nichterfüllung — treibt die deutschen Bauern zur Verzweiflung und fördert in den breiten Bauernmassen die radikale Strömung. Im demokratisch eingestellten Schlesischen Bauernbund arbeiten starke Kräfte auf die Bildung einer Einheitsfront der arbeitenden Bauern hin. Einzelne Ortsgruppen dieses Bundes forderten bereits den Anschluß an den Reichsbund der Kleinbauernbünde, der zum Bestande der „Krestintern" gehört." „Auf den Versammlungen des Schlesischen Bauernbundes wurden einstimmig Resolutionen gegen die reaktionäre Politik des Reichslandbundes angenommen."

„Auch in Bayern macht die Linksbewegung große Fortschritte. Der linke Flügel des Bayrischen Bauernbundes hat sich von diesem abgetrennt und in einer Reihe von Ortsgruppen den Kampf gegen den rechten Flügel und die Politik der bayrischen Regierung eröffnet, in deren Mitte das Mitglied des Bayrischen Bauernbundes Fehr als Landwirtschaftsminister sitzt. Sogar einige völkische Landtagsabgeordnete sahen sich gezwungen, infolge der Verstärkung der Linksbewegung der Bauernmasse das teutonische Lager zu verlassen und in den Bayrischen Bauernbund einzutreten. Gleichzeitig mit diesen Ereignissen wächst die Sympathie der bayrischen Bauern für die Kommunisten gewaltig."

„Die Bewegung erfaßt ferner bereits die gesamte Bauernschaft an Mosel, Ahr, Rhein und in der Pfalz. Nicht nur die Winzer, sondern alle Bauern werden dort von der oppositionellen Strömung erfaßt. Tausende von Bauern besuchen die kommunistischen Versammlungen. Der Rheinische Bund der Kleinbauern und Pächter verließ das christliche Lager und vereinigte sich gleichfalls mit dem Reichsbund der Kleinbauernbünde."

„Im Vogtland, in Ostsachsen und in Thüringen bekämpfen die Kleinbauern, die Mitglieder des Reichslandbundes sind, dessen Politik." „In der Oberlausitz hat sich ein Kleinbauernbund gebildet, der bereits in Verbindung mit dem Reichsbund der Kleinbauernbünde getreten ist."

Der Artikelschreiber erzählt dann, die Linksschwenkung der bäuerlichen Massen habe den „ausbeuterischen Bauernbund" (Deutscher Bauernbund?) bereits gezwungen, gegen den reaktionären Reichslandbund aufzutreten und sogar diesen selbst in Mecklenburg-Schwerin genötigt, gegen die Steuerpolitik des dortigen ihm nahestehenden Ministeriums Front zu machen. Dann begibt sich A. Graf auf das historische Gebiet und wettert gegen das frühere Feudalsystem der Naturalabgaben, wobei er leider übersieht, daß dieses System zwar in Deutschland seit einigen Menschenaltern durch Geldsteuern ersetzt worden ist, während es im Sowjetbunde bis vor zwei Jahren angewendet wurde. Schließlich empfiehlt er die Wahl eines Reichsbauernkongresses und fordert alle revolutionären Elemente in Stadt und Dorf auf, die „elementare Bewegung der deutschen Bauern zur Einheitsfront" zu unterstützen, wobei die Losung „Arbeiter-Bauernregierung" eine bedeutende Rolle spielen könne.

Briand bei der Kabinettsbildung.

wb. **Paris**, 17. Juni. (Drahtbericht.) Havas verbreitet folgende Nachricht: Briand erklärte, daß er die verschiedenen Parlamentsgruppen vereinigen wolle, um sein Programm der finanziellen Wiederaufrichtung Frankreichs verwirklichen zu können. Er werde sich bemühen, die Sozialisten von der Notwendigkeit zu überzeugen, direkt oder indirekt mit ihm zusammen zu arbeiten. Er werde sogar einen Appell an die Gruppe der Republikanischen Union, deren Vorsitzender Louis Marin ist, richten. An Herriot werde er herantreten und Poincaré werde er das Finanzministerium anbieten. Er werde das Parlament auffordern, dem Kabinett alle notwendigen Vollmachten zur Verwirklichung seines Zieles zu gewähren.

Ein Kabinett von Tardieu über Poincaré und Herriot bis Paul-Boncour.

W. **Paris**, 17. Juni. (Drahtbericht unseres Vertreters.) Briand scheint als Säulen seines künftigen Kabinetts Poincaré und Herriot zu betrachten. Aus seinen gestern abgegebenen Erklärungen ergibt sich, daß er an Poincaré sich wenden will, um ihn zu bestimmen, als Finanzminister in sein Kabinett einzutreten. Die Stellung Herriots im Kabinett Briand ist noch nicht präzisiert. Außerdem erklären die Morgenblätter übereinstimmend, daß Painlevé und Leygues dem Kabinett angehören sollen. Außerdem vermutet man, daß Briand bei Paul-Boncour und Tardieu vorstellig werde. Durand soll das Innenministerium erhalten, um die Wahlreform im Parlament durchzuführen. Es sei vielleicht erst morgen mit der Bildung eines Ministeriums zu rechnen angesichts der Tatsache, daß Briand Verhandlungen mit allen politischen Kreisen führen muß. Das Parlament, das heute nachmittag zusammentritt, wird, wie man annimmt, sich sofort auf nächsten Dienstag vertagen, zu welchem Zeitpunkt also die Regierung vor das Parlament treten wurde.

Die Aufnahme des Entschlusses Briands, ein Kabinett auf breiter Basis zu bilden, ist nicht einheitlich. Die Rechtspresse begrüßt diesen Entschluß, für den sie sich in den letzten Tagen fast einmütig eingesetzt hatte. Die Linkspresse spricht sich jedoch gegen den neuen Kurs aus. Diese Abneigung kommt vor allem zum Ausdruck in dem Ergebnis, zu dem der gestern abgehaltene „Kleine Parteitag" der Radikalen gekommen ist. In diesem Parteitag gab sich die Spaltung, die innerhalb der Radikalen herrscht, kund. Der Abgeordnete Chautemps, der ziemlich weit links steht und der beauftragt war, den Bericht über die politische Tätigkeit der Partei vorzulegen, machte kein Hehl daraus, daß er gegen die Unterstützung oder Teilnahme an einem Ministerium der nationalen Einheit sei, während der Abgeordnete Franklin-Bouillon, der vor dem Rücktritt des Kabinetts Briand alles Menschenmögliche getan hatte, das Kabinett zu stürzen, um auf diese Weise zur Bildung eines nationalen Kabinetts beizutragen, den gegenteiligen Standpunkt vertrat. Er erklärte, die einzig mögliche Lösung sei ein Kabinett von Blum bis Marin. Diese Zweiteilung innerhalb der Partei kommt auch in der gemeinsam angenommenen Resolution zum Ausdruck, die in ihrer ersten Hälfte jede Beteiligung an einem Ministerium der nationalen Einheit mißbilligt, und in ihrer zweiten Hälfte immerhin in Aussicht stellt, daß die Partei an der Verwirklichung eines Finanzprogramms mitarbeiten könnte, das auf republikanischer Basis gegründet sein soll, die dem am 11. Mai 1924 vom französischen Volk geäußerten Willen entspreche. Auch die Sozialrepublikanische Partei, also die Partei, der Briand selbst angehört, hat sich grundsätzlich gegen ein weitrechts ausgreifendes Ministerium ausgesprochen.

Ganz deutlich ablehnend verhält sich jedoch die Linkspresse. Das Oeuvre schreibt: Was die finanzielle Frage betreffe, so ist das jetzige Finanzelend eine Folge der von den Männern des nationalen Blocks begangenen Fehler, und jetzt will man ihren Führer, d. h. Poincaré, die Sorge überlassen, das selbst verschuldete Uebel wiedergutzumachen. Das ist ein Paradoxon. Der Quotidien glaubt, daß Briand seine Mission unter den obwaltenden Umständen nicht durchführen kann. Er könne nicht das Wunder vollbringen, den nationalen Block und das Kartell zu versöhnen. Er könne aber, wenn er wolle, ein eigenes Ministerium bilden, nämlich dann, wenn er ein Programm habe. Der Radical schreibt unter Bezug auf den Kleinen Parteitag der Radikalen, was Briand auch tun möge, die Radikale Partei müsse naturnotwendig das wesentliche Element der Mehrheit sein. Finanzielle Wiederherstellung? Ja sogar eine brutale! Aber entsprechend den von der Demokratie am 11. Mai 1924 zum Ausdruck gebrachten und zehnmal wiederholten Willen und nicht etwa dagegen.

Die Verfassungsänderungen in Polen.

Kabinetts-Beschlüsse.

Warschau, 17 Juni.

(Europadienst der United Preß für das Hamburger Fremdenblatt. Nachdruck verboten.)

Das Kabinett, das bis in die frühen Morgenstunden tagte, hat beschlossen, das Parlament müßte sich im Juli bis Dezember 1927, also auf 18 Monate, vertagen. Während der Parlamentsferien soll der Präsident das Recht haben, Dekrete mit Gesetzeskraft herauszugeben. Die Dekrete dürfen keine Verfassungsänderungen enthalten und müssen dem Sejm, wenn er wieder zusammentritt, zur nachträglichen Billigung vorgelegt werden. Ferner wurde beschlossen, daß, entsprechend den Forderungen Pilsudskis, der Präsident ein Vetorecht gegen die Beschlüsse des Parlaments erhalten soll. Außerdem soll er das Recht der Parlamentsauflösung haben. Die Kabinettsbeschlüsse sollen dem Parlament sobald als möglich unterbreitet werden, wo sie auf den heftigsten Widerstand der gesamten Linken stoßen werden. Sollte das Parlament das Zustandekommen einer solchen Diktatur auf legalem Wege nicht ermöglichen, so rechnet man mit einer Auflösung der Kammer und der Proklamation der offenen Diktatur Pilsudskis, worauf die Sozialdemokraten vermutlich mit dem Generalstreik antworten würden. In politischen Kreisen hält man die Lage für äußerst ernst.

Pilsudski und der Posener Faszismus.

Mi. **Warschau**, 17. Juni. (Drahtbericht unseres Vertreters.) Pilsudski beginnt langsam, die ihm feindlichen faszistischen Organisationen in Posen aufzulösen. Auf seinen Befehl kam der Führer des Posenschen Armeekorps, Divisionsgeneral Hauser, nach Warschau und erstattete ausführlichen Bericht über die Situation bei den in der Wojewodschaft Posen stationierten Regimentern. Hierauf erhielt der General von Marschall Pilsudski genaue mündliche Instruktion, die er strikt einhalten soll. Der General ist, wie unser Warschauer Vertreter erfährt, angewiesen worden, gegen weitere Machenschaften der Generäle Dowbor-Musnicki und Raczewski, die die Gegenrevolution gegen Pilsudski im Auftrage der Witos-regierung inspiriert hatten, mit größter Strenge vorzugehen, zumal die beiden Generale immer noch eine feindliche Aktion gegen Warschau vorbereiten. Wie verlautet, sollen die Haller-Organisationen und die Organisation Dowbor-Musnicki aufgelöst werden.

Die von einem hiesigen Blatte gebrachte Meldung, daß Pilsudski in kürzester Zeit von seinem Posten als Kriegsminister zurücktreten würde, entspricht nicht den Tatsachen. Der Marschall will erst das Militär umorganisieren. Diese Arbeit wird über 1½ Jahre in Anspruch nehmen. Erst dann, nach vollbrachter Arbeit, wird er nur Generalissimus der polnischen Armee sein und vom Posten des Kriegsministers zurücktreten.

Das polnische Defizit.

Mi. **Warschau**, 17. Juni. (Drahtbericht unseres Vertreters.) Gestern ist im Sejm das Budgetprovisorium für die Monate Mai und Juni und ein zweites Provisorium für das dritte Quartal des Jahres eingegangen. Im ersten Provisorium betragen die Mehrausgaben 3,2 Millionen Zloty, im zweiten Provisorium für das dritte Quartal stellen sich die Ausgaben auf 457,9 Millionen Zloty. Dabei stellen sich die Ausgaben für das Militär wiederum fast auf ein Drittel des Gesamtbudgets. Der Finanzminister wird ermächtigt, besondere außerordentliche Zuschläge von den direkten und indirekten Steuern vom 1. Juli ab zu erheben. Die Steuern werden dadurch im allgemeinen etwa 10 Prozent höher werden. Durch diese Zuschläge soll das Budget unbedingt im Gleichgewicht erhalten werden, doch haben die letzten beiden Finanzminister ausdrücklich erklärt, daß Polen bestenfalls nur ein Budget von 1500 Millionen Zloty tragen könne. So wird das diesjährige Budget vielleicht mit einem Defizit von 350 Millionen Zloty schließen, da die Steuerkraft der polnischen Bürgerschaft sehr gelitten hat. Dann aber kann Polen alle Hoffnungen auf eine amerikanische Anleihe fallen lassen, denn die amerikanischen Kapitalkreise haben den polnischen Unterhändlern immer wieder erklärt, daß Polen erst sein Budget wieder ins Gleichgewicht bringen müsse. Dann erst könne es hoffen, eine große amerikanische Anleihe zu erhalten.

Die deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen vor dem Abschluß?

TU **Warschau**, 17. Juni. (Drahtbericht.) Die polnische Delegation für die Handelsvertragsverhandlungen mit Deutschland soll dem Handelsministerium in Warschau mitgeteilt haben, daß die Verhandlungen im Laufe dieser Woche zu Ende geführt würden. Die polnische Delegation erklärt ferner in dem Bericht, daß von der deutschen Delegation der beste Wille zum Abschluß des Handelsvertrages gezeigt werde und daß, wenn die Verhandlungen so weiter gingen, in allernächster Zeit der Abschluß des deutsch-polnischen Handelsvertrages erwartet werden könne.

Das Wesen der Karikatur.

Von

Rudolf Großmann.

Dieser Aufsatz des Zeichners und Karikaturisten ist darum von Interesse, weil hier ein bildender Künstler versucht, die Grundlagen seines eigenen Schaffensgebietes theoretisch zu klären.

Soweit die Karikatur künstlerisch ist, hat sie zur Voraussetzung eine menschliche Liebe und Wärme. Ohne Liebe zu ihren Opfern hätten ein Daumier oder Lautrec ihre Werke nicht geschaffen. Ohne Affekt gleicht die Karikatur den Verzerrungen eines Hohlspiegels: sie läßt kalt und ist unkünstlerisch.

Diese Einstellung auf Grundlage des Affektes kann entweder aus einem mehr verneinenden Gefühl heraus, aus einem Nichteinverstandensein mit der Wirklichkeit entstehen, (wie etwa bei Th. Th. Heine), oder aus einem mehr bejahenden Gefühl, aus einem liebevollen Sichversenken in die Wirklichkeit, das spielend zärtlich übertreibt (Oberländer, Zille, Pascin, Rowlandson), oder es ist (wie etwa bei Voltaire, Lautrec, Daumier) beides vereint zu einem großen tragikomischen, weltumfassenden Gefühl shakespearischen Umfanges. — „Glaubt mir, in Daumier, in diesem Burschen, steckt was von Michelangelo", sagt Balzac.

Das Wort Karikatur, von caricare „belasten", bedeutet eine Art isolierten Sehens, eine scheinbare Gleichgewichtsstörung bei einzelnen Teile in bezug auf das Ganze. Der Begriff selbst ist ein Dehnbegriff geworden. In dem Sinn, wie der Laie sie sieht, sind die karikaturistischen Künstler meistens keine oder wenigstens solche wider Willen. Das Lachen wird ihnen gewissermaßen aufgezwungen. Auch ist nicht jede Darstellung, die will nicht immer herabziehen. Selbst ein geborener Karikaturist wie Gulbransson faßt Karikatur als eine Steigerung auf und spricht von Kubikwurzel ziehen.

Die Auswirkung der Karikatur auf den Beschauer ist eine befreiende, weil, wie wir später bei den einzelnen Künstlern sehen werden, der Künstler unbewußt in einen Konflikt gerät und sich daraus durch das Bild zu befreien sucht.

Vielleicht ist überhaupt bei allem Kunstschaffen der Uebergang vom Unbewußten zum Bewußten wesentlich. Jede vorhergehende Entwicklungsstufe erscheint der folgenden als naiv — sowohl in der Entwicklung jedes einzelnen wie auch in der Entwicklung ganzer Epochen —, weil sie im Verhältnis zu ihr der bewußtlosere Zustand ist. (Daher glaubt auch der Anfänger an enorme Fortschritte, weil am Anfang diese Wechselwirkung am eklatantesten ist.)

Das Komische und seine Mittel, wie sie die Meister der Karikatur satirisch, humoristisch, clowneskerweise oder symbolisch anwenden, läßt sich am besten aus der Temperaments- und Geistesanlage der einzelnen Künstler verstehen.

Th. Th. Heine. Was bei Th. Th. Heine bewußt, was unbewußt oder, im Schillerschen Sinne, was sentimental, was naiv ist: das festzustellen, bringt in Verlegenheit. Es scheint zunächst alles gewollt, intellektuell zugespitzt. Viele wissen überhaupt nicht, wo sein Ernst liegt, glauben, er mache sich über seinen eigenen Ernst lustig, nehmen ihn komisch, wenn er lyrisch wird und umgekehrt.

Er arbeitet, wie schon gesagt, aus einem mehr schmerzlichen Gefühl, aus einer Art Belastung, einer Melancholie heraus. Sein Bruder beging Selbstmord. „Nur keinen Mumpitz! — ich habe mich erschossen," schrieb er in einem nach-

Jeder triebhafte Furor, jede genialische Gebärde, ob sie echt oder unecht ist, liegt Heine nicht: der späte Corinth und gar Kokoschka sind ihm unverständlich, schon rein als Motor. Seine mütterlicherseits englische Blutmischung zusammen mit dem melancholisch gefärbten Phlegma macht ihn angloman, kalt, nüchtern überlegt und bewußt.

Nun kommt aber doch eine naive Seite hinzu, der Anlage nach: der Punkt, wo er sich ins Unbewußte verstrickt, etwas, was man seinen ethischen Konflikt nennen könnte, aus der seine Satire entsteht.

Er ist nämlich von Natur aus mädchenhaft zart; sein überkorrektes, angeborenes Schönheitsgefühl schwärmt für Laokoon. Auf seinem reizenden Cottage mit Efeu und Trauerweide und poetischen Bäumen (man denkt an Schwind und Richter) könnte er auch ebenso gut die Hirtenflöte blasen. Aber seinen Traum von Cythere und einem still idyllischen Biedermeiertum verkehrt ihm, ohne daß er es will, ein Gott oder Teufel ins Gegenteil. Seine Travestien und Angriffe sind unbewußte Abreaktionen dieses Ideals, das mit der Wirklichkeit in Berührung kommt und von ihr abgestoßen wird.

Oberländer. Auch bei ihm läßt sich leicht zeigen, daß ein Lachen, das seine Zeichnungen in uns auslöst, von ihm gar nicht gewollt ist. Es ist ein „Lachen unter Tränen". Er selbst soll sich über die lustig gemacht haben, die bei seinen Blättern von Witzen sprachen. Er hat in seinen Mappen wie auch Heine, eine Unsumme genauester Naturstudien.

In ihm steckt auch klassizistisches Ideal, und er scheint darin zuerst ganz befangen, erst später weitet und dehnt sich die Form, und der Strich bekam die große Linie.

Im ganzen wirkt Oberländer doch heiter, [illegible]

Wilhelm Busch dagegen ist mehr Hasser. Busch haßt sein Spießermilieu, in dem er selbst fest verankert ist. Seine Darstellungen des Spießertums sind die Versuche, sich von ihm zu befreien, daraus entsteht sein Konflikt und seine Komik; es ist genau so, wie wenn jemand allen Ernstes den Ast, auf dem er selbst sitzt, ohne es zu merken, mit absägt.

Die meisten Karikaturisten sind also absolut an ihr Milieu gebunden, und was sie travestieren, sind sie in gewissem Sinne auch selbst. Sie verstricken sich unbewußt hinein, und ihre Befreiungsversuche sind ähnlich denen, die vom Fliegenpapier sich losmachen wollen und immer wieder erst recht dran kleben bleiben.

Aus diesem Zwiespalt zwischen ihrem Wesen, ihrem Milieu und dem, was sie daraus machen, entsteht die Komik ihrer Darstellungen.

Das schwedische Musikfest in Kiel.

Br.-Sch. **Kiel**, 17. Juni. (Drahtbericht unseres nach Kiel entsandten Redaktionsmitgliedes.)

Das von dem Verein der Musikfreunde und der Deutsch-Schwedischen Vereinigung in Kiel veranstaltete, mehrere Tage umfassende schwedische Musikfest, das zum Teil unter eigener Leitung der Komponisten an Hand von Orchester-, Kammermusik und Chorwerken führender schwedischer Meister und jüngerer Komponisten eine Uebersicht über das schwedische Schaffen der Gegenwart gibt, wurde gestern mit einem Kirchenkonzert

(Fortsetzung siehe nächste Seite.)

Aus dem heutigen Inhalt.

Die Not der Landwirtschaft und — Moskau	Hauptbl.	S.	1
Die Verfassungsänderung in Polen	„	„	1
Das Wesen der Karikatur	„	„	1
Das Schwedische Musikfest in Kiel	„	„	1
Erlebnisse bei Abd el Krim	„	„	2
Gegen den Volksentscheid	„	„	2
Wie der Rabe den Mond stahl	„	„	2
Der Energieverbrauch beim Musikspielen	„	„	2
Theater	„	„	3
Neues aus aller Welt	„	„	3
Entschädigungslose Enteignung der Fürsten	1. Beil.		5
Für Hamburgs Zukunft	1.	„	5
H. H. . . . welche Nummer?	1.	„	5
Trauerfeier	1.	„	5
Der Frauenmord in der Speckstraße	1.	„	5
Der Straßenbahngleisbau an der Esplanade und Stephansplatz	1.	„	5
Jugendherbergen rings um Hamburg	1.	„	6
Blumenschmuck-Wettbewerb	1.	„	6
Arbeiten der Notstandskommission des Senats	1.	„	9
Aus und mit dem Leserkreise. — Briefkasten. — Lebensmittelmarkt	1.	„	6
Altonaer Nachrichten	1.	„	6
Nachbargebiete	1.	„	6
Sport-Nachrichten	2.	„	10
Sitzung der Bürgerschaft	2.	„	11
Hamburger Wirtschafts- u. Börsenblatt: Die Schatzwechselnovelle	3.	„	13
See- und Binnen-Schiffahrt	3.	„	15
Familien-Anzeigen	Hauptbl.	S.	4
Rundfunk-Programm	1. Beil.	„	6
Heirats-Anzeigen, Verloren, Gefunden	1.	„	8
Theater, Konzerte, Unterhaltungen	3. u. 1.	„	16, 7, 8
Tiermarkt, Diverses	2.	„	S. 12
Unterrichts-Anzeigen	2.	„	„ 12
Versteigerungen	4.	„	17—19
Kapitalien, Teilhaber, Vertreter	4.	„	S. 19
Grundstücks-Anzeigen	4.	„	19, 20
Arbeitsmarkt	5.	„	21, 22
Vermietungen	5.	„	22, 23
An- und Verkäufe	5. u. 2.	„	23, 24, 12

Gegen den Volksentscheid.

Die Liberale Vereinigung erläßt folgende Kundgebung:

Nicht um die Staatsform geht am 20. Juni der Kampf. Um so tiefer verwurzelt wird die Verfassung sein, je peinlicher ihre Rechtsgrundlagen gewahrt bleiben. Der Volksentscheid mit seiner Forderung, die Fürsten entschädigungslos zu enteignen, rührt aber an die Bestimmungen der Weimarer Verfassung und verstößt gegen die Rechtsgrundsätze, auf denen das Deutsche Reich beruht. Nur eine Lösung kommt für uns in Frage, die der Würde der deutschen Republik entspricht und der Notlage der durch Krieg und Inflation selbst fast völlig enteigneten Nation Rechnung trägt. Die Erklärung der Reichsregierung vom 10. Juni, daß eine Ablehnung des von ihr vorgelegten Gesetzentwurfes die Auflösung des Reichstages nach sich ziehen würde, sichert das deutsche Volk gegen übertriebene Ansprüche der Fürsten und wahrt zugleich den Sinn und den Wortlaut der Reichsverfassung.

Deshalb:

Keine Stimme für diesen Volksentscheid.

Die Liberale Vereinigung wird sich mit allen Kräften für das Zustandekommen des von der Reichsregierung vorgelegten Gesetzentwurfes einsetzen. Nur so kann Deutschland vor neuen Krisen und Erschütterungen bewahrt bleiben.

Von den Unterzeichnern, die fast ausnahmslos der Deutschen Volkspartei oder der Demokratischen Partei angehören, seien folgende hervorgehoben:

Staatsminister a. D. Fischbeck, M. d. R., Berlin; Staatsminister a. D. Dr. von Richter, M. d. L., Berlin; Geheimrat Professor D. Dr. Kahl, M. d. R., Berlin; Botschafter z. D. Graf von Bernstorff, M. d. R., Starnberg; Professor Dr. Erich Brandenburg, Leipzig; Archivdirektor Dr. Pius Dirr, München; Professor Dr. Graf zu Dohna, Heidelberg; Staatsminister a. D. Dominicus, Berlin; Hermann Drewitz, M. d. R., Berlin; Reichsminister a. D. Groener, Berlin; Handelskammerpräsident Dr. Grund, Breslau; Otto Keinath, M. d. R., Berlin; Julius Kopsch, M. d. R., Berlin; Direktor Hans Krämer, M. d. R. W. R., Berlin; Reichskommissar Kuenzer, Berlin; Staatssekretär a. D. Oscar Meyer, M. d. R., Berlin; Dr. Fritz Mittelmann, M. d. R., Berlin; Geheimrat Professor Dr. Meinecke, Berlin; Dr. Pachnicke, Berlin; Geheimer Regierungsrat Prentzel, Berlin; Kommerzienrat Gerson Simon, Berlin; Dr. Carl Friedrich von Siemens, Präsident des R. W. R., Berlin; Medizinalrat Sparrer, M. d. R., Nürnberg; Reichsminister a. D. Schiffer, Berlin; Senator a. D. Schurig, M. d. R., Bremen; Admiral z. D. von Truppel, Berlin; Dr. August Weber, Berlin; Rechtsanwalt Dr. Zöphel, Leipzig.

Die Parole des Zentrums.

□ **Berlin**, 17. Juni. (Drahtbericht unseres Büros.) Der Provinzvorstand der Zentrumspartei Groß-Berlin erläßt in der Germania einen Aufruf an die Berliner Zentrumswähler, sich am 20. Juni an der Wahl zu beteiligen und mit Nein zu stimmen. In dem Aufruf wird ferner gegen die Quertreibereien Stellung genommen, die in den letzten Tagen versuchten, unter den Zentrumswählern Verwirrung anzurichten. Der Aufruf folgt damit der von der Reichspartei des Zentrums ausgegebenen Parole.

Trotzki über den Volksentscheid.

S. **Moskau**, 16. Juni. (Durch Flugpost.) Trotzki, der sonst nach wie vor in allen Fragen der großen Politik sehr zurückhaltend ist, sprach gestern abend vor einer Künstler-Gewerkschaft über die internationale Lage. Bei dieser Gelegenheit äußerte er sich über den Volksentscheid am 20. Juni in folgender, außerordentlich bezeichnender Weise: In diesen Tagen werde die Frage beantwortet, ob die Hohenzollern für die Verluste, die ihnen die Revolution gebracht habe, bezahlt werden sollen oder nicht. In Rußland habe man die Frage nicht so gestellt, sondern die Monarchen vernichtet. Die deutsche Bourgeoisie beschütze die Bezahlung der Fürsten deshalb, damit sich die Massen die Achtung vor den Rechten und dem Eigentum der Oberen nicht abgewöhne. Aber der Volksentscheid werde die Frage über das Eigentum im allgemeinen aufrollen und dieses Jahr wird für Deutschland ein beunruhigendes Werden.

Das Reichsehrenmal.

Die Wünsche der Frontkämpferverbände.

wb. **Berlin**, 17. Juni. (Drahtbericht.) Gestern fand unter Vorsitz des Reichsministers des Innern, Dr. Külz, eine Besprechung der Frontkämpferverbände in Sachen des Reichsehrenmals statt. Völlige Uebereinstimmung herrscht von vornherein darüber, daß für das Reichsehrenmal lediglich eine Gegend in Betracht kommen könne, wo die Ehrung der Gefallenen in Form eines Ehrenhaines ausgeführt werden könne, ohne dabei den Gedanken der Heldenehrung in denkmalsmäßiger Form, wenn auch in schlichtester Weise, auszuschließen.

Aus der Aussprache ergab sich, daß von den zahlreichen, durch den Reichskunstwart geprüften Orten von den Erschienenen lediglich der Wald von Berka bei Weimar und die Gegend von Goslar für geeignet gehalten wurden. Der Stahlhelm, das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, der Deutsche Reichskriegerbund Kyffhäuser, der Reichsbund jüdischer Frontsoldaten, die Arbeitsgemeinschaft der Vereinigungen ehemaliger Kriegsgefangener Deutschlands und die Reichsvereinigung ehemaliger Kriegsgefangener erklärten sich für die Gegend von Weimar. Der Tannenbergbund, der Deutsche Offiziersbund, der Nationalverband deutscher Offiziere, der Bund deutscher Marinevereine, der Marineoffiziersverband und der Reichsoffiziersbund erklärten, daß sie Goslar den Vorzug geben würden, aber auch einer Heldenehrung in der Gegend von Weimar ihre Mitwirkung nicht versagen würden. Der zuständige Ausschuß des Reichsrates wird sich in kürzester Frist mit der Angelegenheit befassen, so daß eine endgültige Entscheidung wohl in Kürze bevorsteht.

Reichsminister Dr. Külz gab die Zusicherung, daß er die praktische Verwirklichung des Gedankens der Heldenehrung mit besonderem Nachdruck betreiben werde.

Die Beschlagnahme bei den Ruhrindustriellen.

bn. **Essen**, 17. Juni. (Drahtbericht unseres Vertreters.) In der Beurteilung des bei einzelnen Ruhrindustriellen beschlagnahmten Materials scheinen unter den beteiligten Stellen erhebliche Abweichungen zu bestehen. Auf die Beschwerde des Rechtsbeistandes der Industriellen hatte das Amtsgericht Essen die Beschlagnahme, die von der Polizei vorgenommen worden war, aufgehoben. Dagegen hat der mit der Verfolgung der Angelegenheit durch den Oberreichsanwalt beauftragte Amtsrichter Dr. Neumann in Berlin die Beschlagnahme bestätigt, die das Amtsgericht Essen bereits aufgehoben hatte. Der Berliner Polizeipräsident hat außerdem in einer Beschwerde an den Landgerichtspräsidenten in Essen die disziplinarische Bestrafung des Amtsrichters verlangt, der die Aufhebung der Beschlagnahme der Papiere angeordnet hatte. Das beschlagnahmte Material selbst befindet sich nach wie vor bei den Berliner Stellen.

Der englische Kohlenstreik

Die Arbeiterpartei zur Regierungserklärung

wb. **London**, 17. Juni. (Drahtbericht.) In einer Sondersitzung der Parlamentsfraktion der Arbeiterpartei wurde eine Entschließung angenommen, die besagt:

Die gestern abgegebene Regierungserklärung über Arbeitszeit und Löhne in den Bergwerken widerspricht den Anempfehlungen der Kohlenkommission, bedeutet die Kapitulation vor den Forderungen der Grubenbesitzer und kann den Kampf in der Kohlenindustrie nur verlängern und verschärfen. Die Arbeiterpartei wird daher diesen Vorschlägen den stärksten Widerstand entgegensetzen.

Die Anleihe der britischen Gewerkschaften.

my. **Amsterdam**, 16. Juni. (Drahtbericht.) Der niederländische Gewerkschaftsbund hat beschlossen, sich an der Anleihe der britischen Gewerkschaften im Gesamtbetrage von 1 Million Pfund mit 250 000 Gulden zu beteiligen. Ferner sollen aus dem Streikfonds des niederländischen Gewerkschaftsbundes den englischen Gewerkschaften 100 000 Reichsmark zur Verfügung gestellt werden.

Chile und Tacna-Arica.

wb. **Arica**, 17. Juni. (Drahtbericht.) Aus gutunterrichteten Kreisen verlautet, daß Chile infolge des Scheiterns des Planes der Volksabstimmung die Absicht habe, das umstrittene Gebiet wieder militärisch besetzen zu lassen. Das chilenische Volk sei der Meinung, das seine Souveränität über Tacna-Arica so lange uneingeschränkt bleibe, bis die Volksabstimmung vorgenommen sei.

Auflösung der Abstimmungskommission

Arica, 17. Juni.

(Sonderkabeldienst des Hamburger Fremdenblattes durch United Preß. Nachdruck verboten.)

Die Abstimmungskommission ist unter Nichtbeteiligung der chilenischen Kommissare zusammengetreten und hat die Liquidation ihrer Geschäfte beschlossen. Das Personal wird entlassen. Die Protokolle der Kommission sollen nach Washington gebracht werden.

König Georg an König Alfons.

Neuyork, 17. Juni.

(Sonderkabeldienst des Hamburger Fremdenblattes durch United Preß. Nachdruck verboten.)

Nach Meldungen der amerikanischen Presse soll der König von England einen Brief an König Alfons gerichtet haben, in dem er die Hoffnung ausspricht, daß Spanien weiterhin im Völkerbund verbleibt.

Kein Austritt Chinas aus dem Völkerbund.

T **Paris**, 17. Juni. (Drahtbericht.) Nach einer Meldung des Matin aus Genf hat der erste chinesische Delegierte beim Völkerbund erklärt, China habe nicht die Absicht, sich vom Völkerbund zurückzuziehen.

Professor Keynes wird am Montag in Berlin eintreffen und am Mittwoch in der Universität einen Vortrag über „Privat- oder Gemeinwirtschaft" halten.

Maßnahmen gegen die russische Propaganda in England.

Die englisch-russische Spannung.

Kein Abbruch der diplomatischen Beziehungen.

-le- **London**, 16. Juni. (Drahtbericht unseres Vertreters.) Das Kabinett konnte sich gestern vormittag in einer zweistündigen Sitzung nicht über die Rußlandpolitik einigen. Es fand daher am Abend eine zweite Kabinettssitzung statt, die wieder mehr als zwei Stunden dauerte. Schließlich wurde gegen den radikalen, unter Führung Churchills stehenden Flügel beschlossen, daß keine Gründe vorliegen, einen so ernsten Schritt zu unternehmen, wie es der Abbruch der diplomatischen Beziehungen oder der Widerruf der Anerkennung Sowjetrußlands sein würde.

Die Einschränkung der russischen Propaganda.

wb. **London**, 17. Juni. (Drahtbericht.) Die englische Regierung beschloß, einen Unterschied zwischen den diplomatischen Vertretern Rußlands und dessen Handelsorganisationen zu machen. Sie wird die bisher den Mitgliedern der Handelsorganisationen eingeräumten diplomatischen Vorrechte stark beschneiden und Maßnahmen gegen eine Verwendung dieser Organisationen zum Zwecke einer Sowjetpropaganda ergreifen.

Das russische Geld für den englischen Streik.

-le- **London**, 16. Juni. (Drahtbericht unseres Vertreters.)

Der russische Geschäftsträger in London, Herr Rosengolz, empfing mich heute zu einer Unterredung über den englisch-russischen Zwischenfall. Er drückte zunächst seine Befriedigung darüber aus, daß die englische Regierung sich bisher nicht den Vorwurf gewisser englischer Blätter zu eigen gemacht habe, daß das von diesen Blättern so getaufte „rote Gold" zur Unterstützung der englischen Arbeiter von der Sowjetregierung stamme. Der Vorwurf beziehe sich nur darauf, daß die Erlaubnis zur Uebertragung des Geldes erteilt sei; das sei eine rein technische Angelegenheit des russischen Geldverkehrs.

Auf meine Frage, wer zur Erteilung dieser Erlaubnis berechtigt sei, erklärte Herr Rosengolz, daß hierzu weder ein Beschluß der Sowjetregierung noch auch nur eine Anordnung des Chefs des Finanzkommissariats nötig sei. Vielmehr sei durch Gesetz vom September 1924 bei dem Finanzkommissariat ein Währungsdepartement eingerichtet, das keinerlei politische, sondern nur rein währungstechnische Richtlinien befolge. Bei der Geringfügigkeit des Betrages — bei dem allein beanstandeten ersten Scheck handelte es sich um wenig mehr als 10 000 Pfund Sterling — hätten währungstechnische Bedenken nicht bestanden. Die Anweisung sei nicht erfolgt unter Benutzung englischer Bankguthaben der Sowjetregierung, sondern durch die russische Handelsbank und ihre Londoner Geschäftsverbindung, die Lloydbank. Ob die Sowjetregierung mit den Streikenden sympathisiere oder nicht, stehe nicht zur Debatte. Herr Rosengolz zählte Präzedensfälle auf, in denen die englischen Gewerkschaften, ohne von ihrer Regierung behindert zu werden, ausländische streikende Arbeiter unterstützt hätten: beim Generalstreik in Dänemark 1925, in Schweden 1909 und soweit bekannt, hätten die britischen Gewerkschaften sogar die russische revolutionäre Bewegung von 1905 machtvoll unterstützt.

Auf die Frage, ob Konkurrenzbestrebungen der russischen Kohlenausfuhr einen Einfluß haben könnten, stellte Herr Rosengolz die englische Kohlenausfuhr von rund 50 Millionen Tonnen jährlich der russischen Ausfuhr gegenüber, die vom 1. Oktober 1924 bis 1. Oktober 1925 nur 235 000 Tonnen betragen habe. Die russische Jahresförderung werde in diesem Jahre etwa 16 Millionen Tonnen erreichen gegen 247 Millionen Tonnen englischer Kohlenförderung.

Die Wirkung der britischen Note in Rußland.

S. **Moskau**, 17. Juni. (Durch Flugpost von unserem Vertreter.) Wie wir schon in der ersten Zeit des englischen Streiks mitteilten, hat man in hiesigen Regierungskreisen an eine Aktion der britischen Regierung gegen die materielle und ideelle Unterstützung des Streiks durch die russischen Gewerkschaften und Zeitungen nicht geglaubt, weil die Sowjetregierung als solche strikte Neutralität nach außen wahrte. Als sich dieser Optimismus als trügerisch erwies, ging die hiesige Publizistik dazu über, die Oeffentlichkeit auf die kommenden Dinge vorzubereiten, indem sie auf das Wachsen der antibolschewistischen Kampagne in England hinwies und die Protestankündigungen britischer Regierungsvertreter veröffentlichte. Nach diesem vorbereitenden Alarm der Sowjetpresse mußte man sich in Rußland auf einen gewaltigen Vorstoß des offiziellen England gefaßt machen und hat das wohl auch in offiziellen Kreisen getan. Man erwartete dokumentarische Veröffentlichungen „Neuer Sinowjew-Briefe", die man von vornherein als gefälscht erklärte; man machte sich auf sehr triftige, wohldurchdachte und scharf begründete englische Anschuldigungen gefaßt. Diese Stimmung der Vorwoche muß man deutlich machen, um ganz verstehen zu können, welch unendliches Gefühl der Erleichterung die zahme britische Note hier auslöste. Die Ueberraschung war so groß, daß drei Tage lang überhaupt keine Silbe vom Eingang einer solchen Note veröffentlicht wurde. Die hiesigen Leitartikel sind alle auf den gleichen Ton abgestimmt. Warum, fragt man weiter, protestiert die britische Regierung nicht auch bei den Amerikanern und den Deutschen? Warum verbietet sie nicht einfach den englischen Bergarbeitern, das „rote Gold" anzunehmen.

Erlebnisse bei Abd el Krim.

Von einem Herrn, der mehrere Monate im Hauptquartier Abd el Krims geweilt hat und gestern mit einem Dampfer in Hamburg angekommen ist, haben wir die nachfolgende Darstellung erhalten:

Die deutschen Zeitungen waren während des Riffkrieges auf die gefälschten Nachrichten französischer und spanischer Journalisten angewiesen. Im Rif selbst sind sehr wenig europäische und amerikanische Journalisten gewesen. Ich nenne Roger Matthieu vom Matin, Herrn Alfredo Morca von der römischen Voce republicana und Sheahan von der Chicago Tribune. Es ist selbstverständlich, daß diese Herren nur sehr wenig in den wenigen Tagen, die sie im Rif waren, sehen konnten, nur einige Unterhaltungen mit der Umgebung Abd el Krims und sehr selten ihn selbst zu Gesicht bekommen hatten. Ich glaube daher, nicht zu anmaßend zu sein, wenn ich, der ich fast sechs Monate im Rif in der nächsten Umgebung Abd el Krims gelebt habe, behaupte, wohl mehr gesehen und erlebt zu haben als andere Europäer. Deshalb möchte ich etwas von Abd el Krim erzählen:

Vielfach ist Abd el Krim von Franzosen und Spaniern als der grausame, „hinterlistige" und übermütige Rebell geschildert worden. Diese Charakterisierung trifft nicht zu. Er ist ein Mann von überragender Intelligenz und eisernem Willen. Etwa 45 Jahre alt, ziemlich klein von Gestalt, ist er etwas beleibt und hinkt mit dem linken Bein. Sein Gesicht ist offen mit einem dunkelblonden, nach Landessitte feingeschorenen Barte und mit einem Paar dunkelblauer, schwermütiger Augen, die aber seltsam sprühen können. Er spricht geläufig spanisch, war er doch einige Jahre Oberkadi in Melilla, und verfügt über eine gute europäische Bildung, obwohl er nicht, wie oft gesagt worden ist, in Spanien oder Frankreich studiert hat. Er ist kein wilder Stammeshäuptling, der sich an Grausamkeiten berauscht. Als er bei den ersten Ueberfällen über die Spanier leicht bis Melilla hätte vordringen können, hielt er seine Gefolgschaft zurück, weil er fürchtete, sie würden nicht nur über die Spanier, sondern auch über die in Melilla wohnenden Deutschen, Engländer und Italiener herfallen. Der Kampf, den er fünf Jahre ausführte, war in seinen Augen ein heiliger Kampf für die Freiheit seines Volkes. Er war viel zu klug, sich phantastischen, panislamitischen Ideen hinzugeben.

Während seiner Erfolge gegen die Spanier versäumte er nicht, sich eine Art von Regierung zu bilden. Sein Bruder M'hammet ben Abd el Krim war sein Wesir und militärischer Oberbefehlshaber. Dieser Bruder ist Ingenieur und hat in Madrid sein Examen gemacht. Außerdem richtete er Ministerien des Auswärtigen, des Krieges, der Finanzen und der Bauten ein. Den von ihm unterworfenen Stämmen der Gomarrha, Djebalah und Beni Asrual gab er „Morakebs", eine Art Gouverneure. In jeder Kabyla, in unserm Sinne etwa ein Dorf, setzte er einen Pascha ein. Die Kabylen selbst wurden in Hundertschaften eingeteilt, die unter einem Kaid Mia, zu deutsch einem Kaid der Hundert, standen. Diesen wiederum waren zwei Kaids Chamsin, zwei Kaids der Fünfzig, unterstellt und unter diesen wiederum standen je zwei Kaids Chamsa-Aschrin, zwei Kaids der Fünfundzwanzig.

Es ist soviel von den Massen regulärer und uniformierter Truppen geschrieben worden, die angeblich im vergangenen Jahre die französischen Posten und Blockhäuser an dem Wergha gestürmt haben sollten. Der französischen Eitelkeit wird es wahrscheinlich nicht sehr angenehm sein, über die wirkliche Stärke der regulären Truppen etwas zu hören. An regelrechten Soldaten, der Kerntruppe Abd el Krims, waren nur vier Tabore zu je drei Hundertschaften Infanterie, ein Tabor Artillerie mit etwa 400 Mann und ein Tabor Maschinengewehre mit ebenfalls 400 Mann, insgesamt also etwa 2000 Mann vorhanden. Alle übrigen Kämpfer stammten aus den Kabylen und waren Freiwillige, die je nach Bedarf aufgerufen wurden. An der Front wurden diesen Freiwilligen immer kleine Trupps Regulärer beigegeben. Dank der den Rifleuten eigenen Tapferkeit und der geschickten Führung wurden die großen Erfolge gegen Spanier und Franzosen erzielt. Abd el Krim selbst ging nie an die Front. Er wohnte etwa 15 Kilometer von Aschdir mit seinen beiden Frauen in einem großen festen Hause in Ait-Kamra und kam jeden morgen nach der Mechkama, der Kommandantur, in Azra nahe Aschdir. Von hier aus gingen Telephonleitungen durch das ganze Rif. Das Material dazu war den Spaniern weggenommen worden, wie überhaupt der größte Teil des Kriegsmaterials erbeutet war. Abd el Krim hatte viel mehr Kanonen, als er brauchen konnte, da die Rifleute wohl sehr gute und kaltblütige Schützen sind, aber zu wenig gebildet, um in der Bedienung der Kanonen geschickt zu werden. Mechkama

---

in der St. Nicolaikirche eröffnet. Diese Musik, die sich verhältnismäßig spät internationale Wertgeltung verschafft hat und noch immer um eine eigene nationale Form ringt, hat in den letzten Jahrzehnten eine relativ entscheidende Entwicklung durchgemacht. Neben einer starken Imprägnierung der Bau- und Klangelemente der nachwagnerischen Musik und überhaupt nachhaltiger Beeinflussung durch die deutsche Musik, der sie ja durch geistige Verwandtschaft verbunden ist, weist sie nicht minder wichtige Anregungen durch Neufranzosentum und Impressionismus auf, deren Kunstmittel der lyrisch versponnenen Gefühlswelt des Nordländers ein willkommenes Ausdrucksorgan zu künstlerischer Verarbeitung bieten. Wenn man nämlich heute noch einen Wertmesser für die künstlerische Einschätzung der nordischen Musik sucht, so wird man ihn vielleicht am besten unter dem Gesichtspunkte finden, inwieweit es dieser Musik bereits gelungen ist, die fremden Einflüsse und das nationale Können zu einem neugeformten Ganzen zu verschmelzen und sich innerhalb der neuen Strömungen eine selbständige Stellung zu erringen.

Der erste Abend machte mit schwedischer Kirchenmusik bekannt, die bisher wohl am wenigsten über die engeren Grenzen des Heimatlandes gedrungen war, und zwar mit zwei größeren Chorwerken: das schwächere davon war das Tedeum von Otto Olsson, eine akademisch wohlgeformte klangvolle Arbeit, die ziemlich stark in Einflüssen der älteren deutschen Chormusik aufgegangen ist und mit der Verwendung gregorianischer Melodik auf Lisztschen Bahnen wandelt, die freilich eine Harmonisierung im Sinne der modernen Tonalität nicht ohne Gefährdung und Verweichlichung ihres Ausdruckscharakters verträgt. Eine stärkere Eigenbegabung zeigt der einer jüngeren Generation angehörige Oskar Lindberg mit seinem in breitem sympathischen Fluß gebauten Requiem, das zwar in einer dramatischen sinnenkräftigen Grundfärbung nicht die Tiefe eines eigentlich religiösen Ausdrucks erreicht, aber den großen Apparat mit vielem Klangsinn und Können handhabt und schöne romantisch inspirierte Partien enthält. Zwei Orgelstücke, ein Präludium und Fuge von dem 1918 verstorbenen Emil Sjögren, der sich mit seinen Violinsonaten auch in Deutschland Beachtung errungen hat und längere Zeit als Organist in Stockholm wirkte, sowie eine Choralphantasie von Patrik Vretblad reichten nicht wesentlich über den Durchschnitt einer sauber gearbeiteten polyphonen Kunst hinaus.

Ausführende dieses Abends, der unter der musikalischen Leitung Prof. Dr. Fritz Steins, des Direktors des Festes, stand, waren Greta Söderman (Sopran), Kerstin Thorborg (Alt) von der Königlichen Oper Stockholm, Dr. Hans Hoffmann (Tenor), Kiel, Walter Sommermeyer (Baß), Hamburg, Oskar Oeffner, Patrik Vretblad (Orgel) und der Chor des Kieler Oratorienvereins und der Liedertafel, bei der es etwas an Frische des Ausdrucks und zeitweilig auch an Reinlichkeit der Intonation haperte.

Nach dem Konzert waren die Teilnehmer des Festes, dessen Ehrenausschuß u. a. Prinz Eugen von Schweden, Sven Hedin und Erzbischof Söderblom (Upsala) angehören, zu einem Begrüßungsabend eingeladen, bei dem Stadtrat Philipp (Kiel) unter Hinweis auf die engeren kulturellen Beziehungen zwischen Schweden und Deutschland die schwedischen Gäste willkommen hieß und telegraphische Glückwünsche des deutschen Gesandten in Stockholm, v. Rosenberg, und Sven Hedins überbrachte.

Wie der Rabe den Mond stahl.

Nach Ueberlieferungen der Haida-Indianer, Westküste von Kanada.

Erzählt von Hans Rudolf Rieder.

Einmal wollte die Mondfrau ihren Mond nicht mehr herauslassen. Sie hatte ihn in eine Schachtel gepackt und den Deckel fest zugebunden. Die Nächte blieben darum ganz schwarz. Wer zu spät auf der Jagd streifte, fand nicht mehr nach Hause; wenn das Feuer niedrig brannte, war es fast unmöglich, Holz zu finden.

Da dachte der Rabe bei sich, er wolle den Mond holen. Er verwandelte sich in ein kleines Wickelkind und wurde der Mondfrau ihr Sohn. Nun lag er in ihrer Hütte und lebte dort.

Die ganze Zeit weinte das Kind, es sagte dabei: „Uu, huu, Mond, Mond!" — „Das ist kein Spielzeug für Kinder. Hör auf zu schreien!" Doch das Rabenkind weinte und schrie immer: „Uu, huu, Mond, Mond!"

Das Geschrei wurde der Frau zu arg; um Ruhe zu haben, band sie die Schachtel auf und nahm den Mond heraus. Vorher aber verstopfte sie das Rauchloch in der Mitte des Daches und auch alle Löcher in den Wänden. Dann durfte das Kind mit dem Mond spielen.

Als die Mondfrau einmal hinaus ging, verwandelte sich das Rabenkind schnell in einen Vogel, nahm den Mond in den Schnabel und versuchte, durch eines der Löcher hinauszugelangen. So klein er sich machte, er kam nirgends durch. Bald hörte er auch die Alte zurückkehren; er mußte sich schleunigst als Kind auf den Boden legen.

Nun spielte das Kind zwar mit dem Mond, weinte aber auch wieder viel; und wenn es weinte, sagte es immer: „Uu, huu, Rauchloch!" Um das Schreien los zu werden, öffnete die Mondfrau das Rauchloch ein wenig. Aber das Kind schrie: „Uu, huu, mehr!" — bis sie es immer weiter und schließlich ganz aufmachte.

Als dann die Mondfrau wieder einen Augenblick das Haus verließ, schlüpfte das Rabenkind schnell in seine Vogelgestalt, faßte den Mond in den Schnabel und flog zum Rauchloch hinaus.

Der Rabe flog mit dem Mond eine Strecke, bis an das Ufer eines Flusses, und setzte sich auf einen Baum. Dort waren Indianer, die suchten Tannennadeln, weil der Mond so schon hell machte. Der Rabe sah ihnen eine Weile nach, steckte dann den Mond unter seinen Flügel. Sogleich war es dunkel. Die Indianer stießen gegen die Aeste; sie konnten nicht mehr arbeiten.

Der Rabe schrie ein paar Mal, wie ein Rabe schreit, und sagte dann zu den Indianern: „Wenn ihr mir eure Tannennadeln gebt, will ich den Mond wieder scheinen lassen." Die Indianer sagten aber: „Er spricht immer zuviel; jetzt spricht er sogar, als ob er den Mond zu verschenken hätte." Sie lachten den Raben nur aus.

Er ließ ihnen ein bißchen vom Monde unter seinem Flügel herausschauen. Da erkannten die Indianer, daß er wahr gesprochen hatte. Sie brachten alle ihre Tannennadeln und baten demütig um den Mond.

Der Rabe war sehr böse auf sie. Grimmig warf er den Mond auf die Erde, daß er in zwei ganz gleiche Hälften zerbrach. Die eine Hälfte flog hinauf und blieb am Himmel hangen. Die andere Hälfte aber rollte ins Wasser. Dort kann man sie heute noch in jeder klaren Nacht sehen.

Der Energieverbrauch beim Klavierspielen.

Von

Erich Lane.

Ob geistige Arbeit anstrengender ist als körperliche, und in welchem Grade, darüber läßt sich heute wissenschaftlich kein einwandfreies Urteil fällen. Denn es ist bisher nicht gelungen, den Energieverbrauch bei geistiger Arbeit überhaupt zu messen. Wohl meßbar ist dagegen der Arbeitsaufwand bei verschiedener körperlicher Betätigung. Daß auch schon solche Messungen recht überraschende Ergebnisse zeigen können, beweisen die Versuche, die neuerdings von Professor Loewy (Davos) und Dr. Schroetter (Wien) durchgeführt worden sind.

Die Forscher hatten sich die Aufgabe gestellt, die Größe des Energieverbrauchs beim Spielen verschiedener Musikinstrumente zu ermitteln und zu vergleichen mit dem Arbeitsaufwand andersartiger Beschäftigung. Die Art der Messung erfolgte verhältnismäßig einfach. Die von den zu untersuchenden Musikern ausgeatmete Luft wird durch eine Gasuhr geleitet. Es konnte so ermittelt werden die Aenderung der Häufigkeit und der Tiefe des Atmens und die gesamte in einer Minute ausgeatmete Luftmenge. Wenn die ausgeatmete Luft noch chemisch analysiert wurde, konnte auch der Sauerstoffverbrauch der einzelnen Spieler festgestellt werden. Es wurde nun immer der Ruheverbrauch der einzelnen Personen gemessen, dann der Verbrauch bei der betreffenden Beschäftigung. Der in Prozenten ausgedrückte Mehrverbrauch zeigt dann an, welche Anstrengungen die einzelnen Beschäftigungen verursachen.

Nun einiges von den Ergebnissen. Der Mehrverbrauch bei einer Handnäherin beträgt etwa 13 Prozent, Schneider 22 Prozent, Damenschuhmacher 47 Prozent, Herrenschuhmacher 83 Prozent, bei einem Schreiber 17 Prozent, Maschinenschreiber 31 Prozent, Waschfrau 80 Prozent.

Ueberraschend groß ist nun der Energieverbrauch bei musikalischer Tätigkeit gegenüber diesen gewiß doch schon teilweise recht anstrengenden Handwerksbetätigungen. Natürlich schwanken die Zahlen schon für das Musikspielen mit einunddemselben Instrument beträchtlich, bei verschiedenen Spielern und bei verschiedenem Charakter der vorzutragenden Musikstücke. Immerhin läßt sich doch die Größenordnung für die einzelnen Arten des Musizierens ermitteln. Da zeigt sich dann, daß die Steigerung des Sauerstoffverbrauches schon beim lauten Sprechen 41—47 Prozent beträgt. Man sieht, daß die Anstrengung bereits an die eines Damenschuhmachers heranreicht. Beim Singen kann der Mehrverbrauch bis 83 Prozent ausmachen, so daß also unter Umständen eine Sängerin mit Kehlkopf und Brustmuskulatur dieselbe Arbeit zu leisten hat wie eine Waschfrau mit dem ganzen Körper. Beim Klavierspielen erhält man 47—270 Prozent Energiemehrverbrauch. Diese sehr hohen Zahlen werden nur noch übertroffen vom Pauker mit 238—324 Prozent. Die anderen Instrumente liegen zwischen diesen Zahlen. Für Geige um 100 Prozent, für Cello und Kontrabaß ein wenig höher.

Auffällig tiefe Werte bekommt man für die Bläser: Trompete 31—60 Prozent, Posaune 45—62 Prozent. Diese sonderbar niedrigen Zahlen kommen wahrscheinlich dadurch zustande, daß beim Blasen der Körper nicht normal arbeiten kann. Einmal muß häufig der Atem lange Zeit angehalten werden, und dann herrscht im Innern auch ein beträchtlicher Druck, der die normale Blutzirkulation verhindert.

Die Forscher haben auch aus der Menge Luft, die pro Minute ausgeatmet wird, und aus der Aenderung des Pulses ähnliche Schlüsse gezogen.

Erwähnt sei nur noch das Messungsresultat an einem Dirigenten. Hier müssen natürlich die Werte ganz persönlicher Art sein. Der betreffende Dirigent arbeitete mit sehr sparsamen Bewegungen. Dirigiert wurde Rossinis Tell-Ouvertüre. Schon der langsame Teil zeigte 53 Prozent, der schnellere etwa 120 Prozent Mehrverbrauch.

Man sieht, daß also im ganzen beim Musikspielen fast immer Schwerarbeit geleistet wird. Beim Vergleich mit den anderen Handwerksbetätigungen darf man allerdings nicht vergessen, daß kein Musiker in der Lage wäre, über so große Arbeitszeiten tätig zu sein.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Hamburger Kammerspiele.

„Der doppelte Moritz."

Wenn einmal die Welt bis auf einen einzigen, heute noch tief barbarischen Negerstamm unterginge und nach den Jahren neuer Sintflut auch das wertvolle Manuskript von Toni Impekoven und Carl Mathern „Der doppelte Moritz" aus der Trümmermasse unserer Zeit herausgebuddelt würde, dann wäre es sehr leicht denkbar, daß sich unter den Gelehrten des inzwischen hochentwickelten Negerstammes ein heftiger wissenschaftlicher Streit erhöbe, welchem Jahrhundert der vergangenen Epoche dieser bedeutsame Fund zuzurechnen sei.

Denn der Professor Kungu-Poti würde mit guten Gründen darlegen können, daß „Der doppelte Moritz" unbedingt ein Werk aus der Frühzeit des Theaters sein müsse, weil er eine außerordentlich primitive Stufe naiven Denkens enthülle, weil seine Gestalten, Verknüpfungen und Verwechslungen uraltes Erbgut des schauspielernden Menschen darstellen, und weil der Hauch einer gewissen Kindlichkeit, wie sie den Anfängen künstlerischer Betätigung überall eigen sei, über den drei Akten des Stückes schwebe.

Gegen diese Auffassung würde sich aber der ebenso gelehrte Geheimrat Ugu-Lulu mit Entschiedenheit verwahren müssen und mit ebenso stichhaltigen Gründen nachzuweisen bemüht sein, daß es sich hier nur um ein Werklein sommerlicher Spätzeit irgendwelcher Enkel handeln könne, da es sich völlig in den ausgefahrenen, wenn auch immer noch wirksamen Gleisen längst erprobter Schwankideen bewege, von einer Routine zeuge, die das Produkt alter Gewöhnung sein müsse und nach dem allgemeinen Zeitkolorit, dem landläufigen Geschmack und Jargon ungefähr in die traurigen Jahre des Niederganges der Künste, also 1920 bis 1930, einzurangieren sei.

„Der doppelte Moritz" wird dann voraussichtlich willkommener Anlaß zu einigen höchst minutiösen Doktordissertationen werden, die, wie üblich, allesamt dasselbe Stroh noch einmal dreschen . . .

glich dem Sitze einer kleinen europäischen Regierung. Abd el Krim hielt hier Beratungen ab und seine Minister, die Kaids Mohammed ben Azar Khan, der dem Auswärtigen vorstand, Mohammed Budra, der das Kriegsministerium leitete, Montas a Rif, der die Finanzen verwaltete, und Mohammed Haddu el Kall, der Schwarze, als Bauminister, arbeiteten ganz wie europäische Staatsmänner. M'hammet ben Abd el Krim, der Bruder und Vezir, war der eigentliche Befehlshaber. Er befand sich an der Front mit seinem, ich möchte sagen, Generalstab. In einem Zelte oder Hause saß er an seinem großen, mit Karten und Plänen bedeckten Schreibtische und erteilte telephonisch und schriftlich seine Befehle ganz wie ein europäischer General.

Nach den großen Siegen über die Spanier im Jahre 1924 trat für Abd el Krim eine Atempause ein, die er nicht unbenutzt ließ. Die Spanier waren an der Küste bis in die Nähe von Tetuan zurückgeworfen, im Innern war die heilige Stadt Scheschauen zurückerobert und die spanische Linie war bis Rigaia, etwa 17 Kilometer fast südlich von Tanger, zurückgedrängt. Vor dem Kriege mit den Franzosen bestand ein ziemlich lebhafter Handel zwischen dem Rif und dem französischen Teil von Marokko. Von Wezzan, Fez und Taza kamen ziemlich regelmäßig Karawanen, die das Rif mit dem Wichtigsten versorgten. Diese Verbindungen waren mit einem Male abgeschnitten, doch man wußte sich zu helfen. Gab Fez nichts mehr her, so mußte Tanger helfen. Die Karawanen, mitunter 300—400 Maultiere stark, wurden in Suani, einer arabischen Vorstadt von Tanger, zusammengestellt, bewegten sich auf Rigaia zu, und oft unter tollkühnen Kämpfen brach der Trupp fast jede Nacht unter Bedeckung von 150 bis 200 Rifleuten durch die spanischen Linien, mitten zwischen die spanischen Blockhäuser hindurch. Diese Expeditionen waren nur dadurch möglich, daß sich von Tanger bis kurz von Rigaia die internationale Tangerzone erstreckt, die wenig oder gar nicht überwacht war. Abd el Krims Kuriere brachten auf diesem Wege auch täglich die europäische Post, Zeitungen und anderes mehr. Die Karawanen brachten hauptsächlich Tee und Zucker, ohne die der Rifmann nicht leben kann.

Ich erwähnte schon, daß Abd el Krim in Gefechtspausen nicht müßig war. Mit großer Geschwindigkeit wurde von Alisch, einem kleinen Strandhafen etwa 25 Kilometer westlich von Aschdir, eine Automobilstraße von den spanischen Gefangenen gebaut. Diese Straße wurde später nach Targist, etwa 40 Kilometer von Aschdir, weitergeführt und sollte später in Scheschauen enden, um Anschluß an die von dort nach Tetuan führende und früher von den Spaniern gebaute Straße zu gewinnen. Dieser letzte Teil konnte nicht mehr fertiggestellt werden. Längs dieser Hauptstraßen und außerdem längs der ganzen befreiten Rifküste und im Innern nach allen Himmelsrichtungen wurden Telephonleitungen gelegt, die alle in Aschdir und Targist mündeten. Bei diesem Telephonbau passierte übrigens ein lustiges Geschichtchen. Als der Draht durch die Gomarra, eine Küstenstrecke, gelegt wurde, glaubten die kurz vorher unterworfenen Gomarrha-Leute nicht, daß man durch den Draht sprechen könnte. Ali und Amar, zwei biedere Strandfischer, gingen an den Draht und versuchten, in einem Abstande von etwa 200 Metern zu sprechen. Ali: Ah, Amar, hörst du was? Amar: Nein. Da sie aber wußten, daß Abd el Krim doch durch den Draht sprach, hielten sie es für den Teufels Werk und schnitten die Leitung entzwei. Die Strafe folgte aber auf dem Fuße: 200 Stockhiebe. Nicht immer war Abd el Krim so milde. Das mag der folgende Fall lehren: In der Nähe einiger Kabylen befinden sich die Märkte „Succos", die jeden Tag in verschiedenen Kabylen abgehalten werden. Nach den Wochentagen, an denen diese Märkte abgehalten werden, erhalten die Kabylen ihren Namen. So heißt z. B. das Dorf, in dem am Sonntag Markt ist, „Succ el Had", d. h. Succo des ersten Tages der Woche, und der Mittwochsmarkt „Succ el Arba", d. h. Succo des vierten Tages. Zu diesen Märkten kommen dann die Leute bis auf Entfernungen von vierzig Kilometern. An einem dieser Succos wurden nun eines Tages spanische Gefangene vorübergeführt, und Frauen und Kinder, die hier wie in anderen Ländern manchmal ungezogen sind, bewarfen sie mit Steinen. Der Transportführer meldete dies seinem vorgesetzten Kaid, und schließlich erfuhr es auch Abd el Krim. Sämtliche Kaids der umliegenden Kabylen, es waren 51, wurden nach Azra befohlen und dort mit 14 Tagen Gefängnis bestraft, weil auf dem Succo nicht genug Ordnung herrschte. Der Rifmann sprach von Abd el Krim nur als von dem „Sultan" oder als dem „Sidna" (unser Herr). Dies hat seine Berechtigung darin, daß er von sämtlichen Kabylen zum Sultan gewählt worden war.

Die französischen Behauptungen, daß Abd el Krim von Deutschen oder Russen unterstützt worden sei, sind unwahr. In der Umgebung Abd el Krims befand sich nur wenige Monate lang ein deutscher Herr, der aber nichts mit den Angriffen auf die Franzosen zu tun hatte. Diese waren schon längst erfolgt, als dieser Herr ankam. Außerdem fand Abd el Krim Hilfe in einem Deutschen, der vor mehreren Jahren aus der französischen Fremdenlegion desertiert war, sich bei den Arabern im Gebirge niedergelassen, arabische Tracht und arabische Sitten — er hat es auch auf vier Frauen gebracht — angenommen hatte. Aber was von der Hilfe durch ehemalige deutsche Offiziere geredet worden ist, ist nicht wahr.

Die Spanier für Aburteilung Abd el Krims.

W. **Paris**, 17. Juni. (Drahtbericht unseres Vertreters.)

Die französisch-spanische Marokkokonferenz scheint nur langsam ihre Arbeiten vorwärts zu bringen. Man kann sich wohl auf langwierige Verhandlungen gefaßt machen, denn die spanische Delegation, die anscheinend das Schicksal Abd el Krims als den Hauptpunkt der Verhandlungen ansieht, ist gezwungen, hierüber oft nach Madrid zu berichten und um neue Instruktionen zu bitten. Gestern wurde aus Madrid berichtet, die französische Delegation auf der Marokkokonferenz hätte sich dem spanischen Standpunkt in der Frage der Aburteilung Abd el Krims angeschlossen.

*

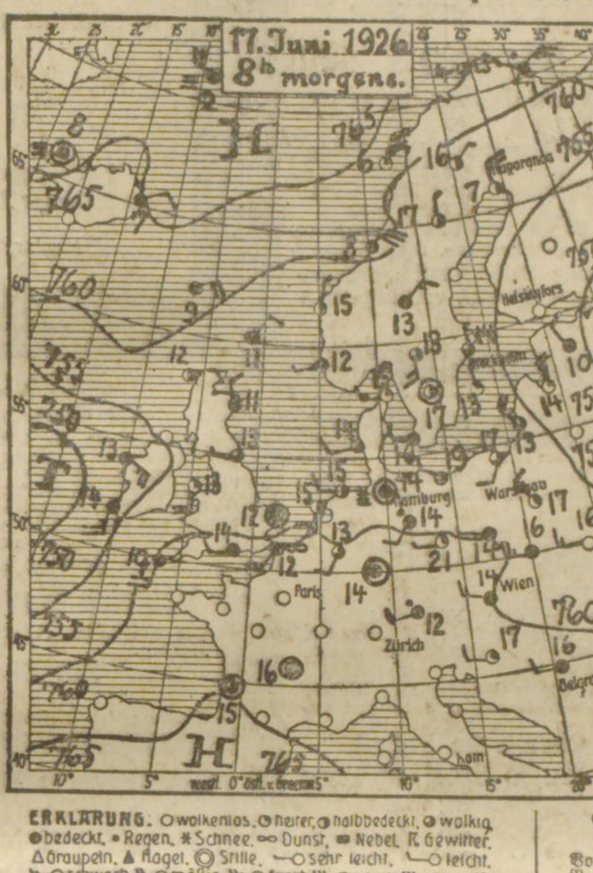
Die Verhandlungen scheinen sich zunächst ganz um die Frage zu drehen, was mit Abd el Krim zu geschehen hat. Die Spanier betrachten Abd el Krim, der meist in der spanischen Zone als Richter gewirkt hat, als einen Rebellen. Sie können es ihm nicht vergessen, daß er den spanischen General Silvestre gefangen und nur nach Einzahlung eines Lösegeldes freigegeben hat. Mit Vorbedacht hat sich Abd el Krim den Franzosen und nicht den Spaniern gestellt, die jetzt darauf dringen, ihn zu „bestrafen".

Das deutsche Geschwader, das längere Zeit in den spanischen Gewässern geweilt hat, ist am Montag abend von Vigo nach Deutschland ausgelaufen. Vorher statteten Admiral Mommsen und mehrere Vizeadmirale den Behörden Abschiedsbesuche ab. Eine spanische Infanteriekapelle spielte die Nationalhymnen beider Länder, und der Bürgermeister brachte einen Trinkspruch auf Spanien und Deutschland aus. Admiral Mommsen gab den Behörden zum Abschied ein Essen an Bord.

Das Verbot des Potemkinfilms in Württemberg. Im württembergischen Landtag verteidigte der Minister des Innern das Verbot des Potemkinfilms durch das Stuttgarter Polizeipräsidium, und erklärte, die Oberfilmstelle, die den Film erlaubt habe, habe einen bedauerlichen Mangel an Blick für ihre eigentliche Aufgabe gezeigt. Die württembergische Regierung werde nicht ruhen, bis dieser Film auch im Reiche verboten werde.

Der Finanzausschuß der Skuptschina beschloß gestern mit 17 gegen 9 Stimmen die Ratifizierung des Abkommens zwischen den Vereinigten Staaten und Jugoslawien zu befürworten.

Wetterbericht vom 17. Juni.



ERKLÄRUNG. ○ wolkenlos. ◔ heiter. ◑ halbbedeckt. ◕ wolkig. ● bedeckt. • Regen. * Schnee. ∞ Dunst. ≡ Nebel. К Gewitter. △ Graupeln. ▲ Hagel. ◎ Stille. —○ sehr leicht. —○ leicht. —○ schwach. —○ mäßig. —○ frisch. —○ stark. —○ steif. —○ stürmisch. —○ voller Sturm. Die Pfeile fliegen mit dem Winde. Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden die Orte mit gleichem Luftdruck. Die neben den Orten stehenden Zahlen geben die Lufttemperatur an.

a = Windrichtung, b = Windstärke nach Beaufort-Skala 0—12, c = Bewölkung, von 0 = wolkenlos, über 5 = Regen, bis 9 = Gewitter, d = Temperatur 8 Uhr vorm. nach Celsius, e = Niederschlagsmenge der letzten 24 Stunden in mm, f = Seegang, von 0 = schlicht bis 9 = äußerst hoch.

	a	b	c	d	e	f
Borkum	W	2	2	+15	0	0
Wilhelmshav.	SW	3	3	+16	0	
Helgoland	SW	1	4	+14		0
Bremen	W	1	2	+16	0	
Hamburg	Stille	0	8	+14	1	
Kiel	NNW	1	2	+15	06	
Warnemünde	W	3	4	+14	0	
Swinemünde	WNW	2	3	+19	0	
Danzig	SSW	2	2	+14	01	
Königsberg	WNW	3	2	+16	0	
Memel	NW	5	3	+13	0	4
Aachen	SSW	3	2	+13	04	
Magdeburg	W	1	1	+17	0	
Dresden	SW	2	5	+14	1	
Breslau	WNW	3	4	+14	03	
Frankfurt	Stille	0	4	+14	2	
Friedrichshav.	S	1	5	+13	12	
München	WSW	2	5	+12	1	
Tynemouth	W	1	3	+13	4	0
Stornoway	ONO	2	2	+12	0	1
Scilly	SSW	4	5	+10	3	1
Warschau	NW	2	1	+17	0	
Krakau	W	5	4	+15	05	
Prag	NW	2	3	+14	06	
Eger	SSW	1	3	+13	0	
Calais	SW	4	8	+12		
Paris						
Helder	S	2	2	+15	0	0
Vlissingen	SW	3	8	+12	0	2
Kopenhagen	W	2	4	+16	0	1
Skagen	WSW	3	1	+15	0	2
Haparanda	N	4	2	+ 7	0	
Stockholm	N	1	3	+14	0	
Wisby	NNW	1	1	+13	0	0
Zürich	SW	2	4	+14	05	
Brocken	WSW	3	3	+ 8	01	

Wetter im Skagerak um 8 Uhr morgens. Skagen: heiter, See ruhig; Hanstholm: heiter, See ruhig; Skudesnes: bedeckt, See ruhig.

Langsam und stetig wurden durch die schwachen meist nordwestlichen Winde kältere Luftmassen unter die über den Kontinent erwärmten geschoben. Die sich dabei bildenden Wolken waren infolge nicht sprunghaften Vorganges ziemlich gleichmäßig. Der Regen, der nur vereinzelt gefallen ist, war nur gering. Die Hochdruckbrücke, die das Eismeer- und Azorenhoch mit einander verband, ist durch das heranziehende atlantische Tief durchbrochen. Wir werden in dem Bereiche der feuchten westlichen Luftströmung bleiben.

Vorhersage für den 18. und 19. Juni.

Etwas auffrischende linksdrehende westliche Winde, wolkig, später Regenfälle, wenig Temperaturänderung.

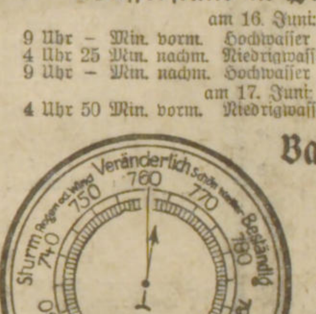
Uebriges Deutschland: Schwachwindig, wolkig, vereinzelt geringe Regenfälle, wenig Temperaturänderung.

Eintritt der Flut und Ebbe in Hamburg
am 18. Juni
Vormittags Flut 5 U. 33 Min. — Ebbe 10 U. 29 Min.
Nachmittags Flut 5 U. 42 Min. — Ebbe: 10 U. 40 Min.

Eintritt der Flut und Ebbe in Cuxhaven
am 18. Juni
Vormittags Flut: 12 U. 33 Min. — Ebbe: 6 U. 12 Min.
Nachmittags Flut: 12 U. 42 Min. — Ebbe: 6 U. 23 Min.

Wasserstand in Hamburg.

am 16. Juni:
9 Uhr — Min. vorm. Hochwasser + 8 Fuß 3 Zoll
4 Uhr 25 Min. nachm. Niedrigwasser + 0 Fuß 10 Zoll
9 Uhr — Min. nachm. Hochwasser + 8 Fuß 8 Zoll
am 17. Juni:
4 Uhr 50 Min. vorm. Niedrigwasser + 0 Fuß 7 Zoll



Barometerstand

vom 17. Juni, 12 Uhr mittags.

Die feine Linie zeigt den Barometerstand vom Tage vorher. Bei beständigem Barometer fällt der Strich mit dem Pfeil zusammen.

Neues aus aller Welt.

Die Abreise der Kardinäle nach Chikago.

Newyork, 17. Juni.
(Sonderkabeldienst des Hamburger Fremdenblattes durch United Preß. Nachdruck verboten.)

Die zum Eucharistischen Kongreß eingetroffenen Kardinäle sind, (wie wir bereits im Morgenblatt gemeldet haben. Schriftl.) heute unter Führung von Kardinal Bolzano in einem Sonderzug nach Chicago abgereist. Der Zug ist mit Kardinalsrot ausgeschlagen und außerdem vollkommen, mit Einschluß der Räder, mit der gleichen Farbe angestrichen. Der Zug besteht durchgehend aus Salonwagen, die mit erlesenstem Luxus ausgestattet sind. Das Zugpersonal ist ebenfalls mit großer Vorsicht ausgewählt worden und besteht ausschließlich aus langjährigen Angestellten der Bahnen. Vor seiner Abfahrt wurde der Zug einer eingehenden Prüfung unterzogen, auch sind umfangreiche Vorkehrungen für seinen Schutz und schnellste Beförderung während der Reise getroffen worden. In den Hauptstädten entlang der Reiseroute sind kurze Aufenthalte vorgesehen, während deren die Kardinäle die an den Bahnhöfen Erschienenen segnen werden.

Hochwasserkatastrophe bei Liegnitz.

wb. **Liegnitz**, 17. Juni. (Drahtbericht.) Die Katzbach steigt nach kurzem Fallen abermals. Durch Anschwellen der Zuflüsse ist das Dorf Pfaffendorf völlig von Liegnitz abgeschnitten. Das Wasser droht die Ueberlandzentrale zu überfluten. Im Schwarzwasserbruch ist ein Damm geborsten. Zwei Kompagnien Reichswehr sind zur Hilfeleistung eingetroffen. Der an der Ernte angerichtete Schaden ist sehr groß.

Massenmord und Selbstmord.

wb. **Dortmund**, 17. Juni. (Drahtbericht.) In der vergangenen Nacht tötete der Schlächter Blaschewski seine Frau und seine drei Kinder in seiner Wohnung in der Leopoldstraße. Dann erschlug er mit einem Beil im Schlafzimmer der Kostgänger einen von ihnen, mit dem er eine Nacht vorher durchzecht hatte. Die anderen Kostgänger verhielten sich aus Angst ruhig. Darauf schlug er eine ihm im Hausflur begegnende Frau, eine Mutter von sieben Kindern, nieder und verübte Selbstmord.

Feuer in einer italienischen Luftschiffhalle

wb. **Rom**, 17. Juni. (Drahtbericht.) Gestern früh entstand auf dem Flugplatz von Ciampino, wahrscheinlich infolge Entzündung entweichender Gase, ein Brand in der Halle des neuen italienische Luftschiffes Nr. 3, des Schwesterschiffes der Norge, das unlängst seine Probeflüge ausgeführt hatte und nunmehr abgerüstet wurde, um nach Japan verschifft zu werden, auf dessen Rechnung es gebaut worden ist. Der Oberbau des Luftschiffes wurde vollständig zerstört. Die beiden in der gleichen Halle befindlichen Luftschiffe Nesperia und Nr. 2 konnten, ohne daß sie erheblichen Schaden davontrugen, gerettet werden.

Amundsens Rückkehr.

n. **Kopenhagen**, 17. Juni. (Drahtbericht unseres Vertreters.) Roald Amundsen und die norwegischen Teilnehmer des Polfluges der Norge treffen am 12. Juli mit dem Amerika-Dampfer Bergensfjord ein. Ellsworth und Nobile kommen nicht nach Norwegen. Die offizielle Begrüßungsfeier soll in Bergen stattfinden.

Schändung des Leipziger Bismarckdenkmals. Am Bismarckdenkmal in Leipzig ist der eiserne Zweig, der von der Figur des Denkmals zum Standbild emporgehalten wird, abgerissen und gestohlen worden. Der Zweig wurde bereits vor Jahren einmal gestohlen und ist damals durch einen eisernen Zweig ersetzt worden.

Zugentgleisung. Am Mittwoch nachmittag entgleiste bei der Einfahrt in den Bahnhof Hadamar bei Frankfurt der vorderste Wagen eines Personenzuges, lief noch etwa 100 Meter neben dem Gleis und stürzte dann um, wobei der nachfolgende Wagen mit einer Achse ebenfalls entgleiste. Fünf Personen wurden leicht verletzt. Beide Hauptgleise sind gesperrt. Der Personenverkehr wird durch Umsteigen aufrechterhalten.

Ueberschreitung der Polizeistunde mit polizeilicher Duldung.

Ⓣ **Berlin**, 17. Juni. (Drahtbericht.) Zu den Berichten verschiedener Blätter über Bestechungen von Polizeibeamten teilt der Polizeipräsident mit:

„In den letzten Tagen ist durch eingehende Beobachtungen festgestellt worden, daß eine Reihe von Lokalen regelmäßig die Polizeistunde überschritt und daß dies unter Duldung von Revierpolizeibeamten geschah, die von den Lokalinhabern Geschenke verschiedener Art, alkoholische Getränke, Kaffee, Essen, vor allen Dingen Zigaretten, aber auch Geld in verhältnismäßig kleinen Beträgen, dafür erhielten. Die Beteiligten sind festgenommen und dem Untersuchungsrichter vorgeführt worden, der die Untersuchungshaft verfügt hat. Im ganzen sind zehn Polizeibeamte und mehrere Inhaber und Geschäftsführer der in Frage kommenden Lokale in die Angelegenheit verwickelt und festgenommen. Der Polizeipräsident hat diesen bedauerlichen Vorfall zum Anlaß genommen, in einem eindringlichen Erlaß, allen Beamten der Exekutive die außerordentliche Verantwortung in Erinnerung zu rufen, die sie für sich selbst und die gesamte Schutzpolizei zu tragen haben, und nochmals auf das Schärfste vor der Annahme auch der kleinsten Geschenke und Gefälligkeiten zu warnen."

Der dänische Militärflieger Hauptmann Botved startete Mittwoch früh von Hejo auf Korea und traf sechs Stunden später in Charbin ein. Die Strecke beträgt nahezu 1000 Kilometer. An den beiden ersten Flugtagen hat der dänische Flieger ungefähr 2500 Kilometer von der im ganzen etwa 10 000 Kilometer betragenden Flugstrecke Tokio—Sibirien—Kopenhagen zurückgelegt.

Zur Bekämpfung des Alkoholschmuggels. Präsident Coolidge hat dem Kongreß gegenüber die Bewilligung von 1 Million Dollars für den Bau von zehn Küstenkuttern befürwortet, die zu einer kräftigen Bekämpfung des Alkoholschmuggels bestimmt sind.

Eine hydrographische Polarexpedition unter Leitung von Professor Matussewitsch hat sich von Leningrad nach Archangelsk begeben. Von Archangelsk aus wird sie auf drei Schiffen nach Nowaja Semlja und von dort nach dem Karischen Meer zur Erforschung der fast gänzlich unbekannten Küstenstrecke von der Bucht Chaibutyrska im Bezirk Betschora bis nach Jugorski Schar fahren. Die Arbeiten der Expedition sind auf drei Monate berechnet.

Kurze Nachrichten.

Bestrafter Bürgermeister. Die Strafkammer in Neuwied verurteilte den Bürgermeister des rheinischen Städtchens Vallendar, Dr. jur. Heinrich Weides, wegen zahlreicher Unterschlagungen, Urkundenfälschung und sonstiger Betrügereien zu drei Jahren Gefängnis unter Anrechnung von sieben Monaten Untersuchungshaft. Mit ihm waren angeklagt noch vier städtische Beamte, die Gefängnisstrafen von drei bis acht Monaten erhielten.

Zwei Kinder durch Gas vergiftet. Am Mittwoch vormittag wurde die Ehefrau des Weberobermeisters Egelkraut in Chemnitz mit ihren beiden Kindern im Alter von drei Jahren und vier Monaten bewußtlos in ihrer Wohnung aufgefunden. Es lag Gasvergiftung vor. Wiederbelebungsversuche hatten nur bei der Frau Erfolg. Beim Benutzen des Gaskochers hat sich das Gas nicht entzündet, war ausgeströmt und hatte die Vergiftung verursacht.

Typhus-Epidemie in einer Irrenanstalt. In der Schweizer Irrenanstalt Königsfeld ist Typhus ausgebrochen. 40 Wärter und 18 Patienten sind erkrankt.

Untersuchung gegen einen Stadttheaterrendanten. Gegen den Rendanten des Wiesbadener Stadttheaters Hinz wurde eine Untersuchung wegen Unstimmigkeiten bei der Abrechnung eingeleitet. Während Hinz im Untersuchungsgefängnis eingeliefert wurde, nahm sich seine Frau in seiner Wohnung das Leben.

Im Zackelfall ertrunken. Der 18 Jahre alte Haushälter der Zackelfallbaude stürzte beim Ziehen der Schleuse in den Zackelfall. Infolge des Hochwassers war es bisher nicht möglich, die Leiche zu bergen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Prof. Dr. Alfred Herrmann; für die Anzeigen: Otto Clasen, beide in Hamburg. Druck von Broschek & Co., Buchdruckerei und Tiefdruckanstalt, Hamburg 36.

Umfang: 24 Seiten (5 Beilagen)

So könnte es gehen, wenn über unsere faule Welt wieder einmal eine wohltätige Sintflut käme! Vorerst aber wird der anspruchslose und mit allen Mitteln handfester Komik operierende Schwank unter starkem, stürmischem Beifall in den Kammerspielen aus der Taufe gehoben. Hermann Bräuer spielte den doppelten Moritz mit fröhlichem Behagen und machte seine Sache sehr lustig und vergnüglich; wie denn überhaupt der ganze Ulk sehr wesentlich von der Lust und Liebe aller Mitwirkenden getragen wurde. Außerordentlich lebendig und bisweilen an der Grenze des Zirkus Paul Kemp als der junge Papenstiel. Vorzüglich in Ton und Spiel und frechem Benimm Helene Sauer als temperamentvolles „verhältnismäßiges" Mädchen. Frisch und lebhaft Ernst Waldow als Sekretär, auf dem die halbe Last des Abends ruhte.

E. A. G.

Schiller-Theater.

„Klinge, kleines Frühlingslied".

Ein Titel: wenig glücklich gewählt, umwittert von der süßlich-sentimentalen, possenhaft anmutenden Atmosphäre kinodramatischer Liebesseligkeit — ein Schauspiel: reif und stark, von großer Eindruckskraft, Darsteller wie Publikum gleich mächtig anziehend, Spiegelbild des jungen Heinrich Heine, wie es ergreifender und lebenswärmer nicht gedacht werden kann.

Schon 1916 zu Magdeburg aus der Taufe gehoben, wurde dieses Werk Hermann Steins und Adolf Steinmanns, das zwei Jahre später auch im Hansa-Theater mit starkem Erfolg über die Bretter gehen konnte, durch Siegmund Haag erneut in Szene gesetzt, und hat am Mittwoch abend ebenso wohlverdiente wie herzliche Begeisterung ausgelöst. Das will besagen: über die Zeitströmungen und den wechselnden Geschmack hinweg findet dieses Poetendrama den Weg zum Herzen eines buntgewürfelten Publikums dank dem hohen Gehalt an Werten, die, einzigartig und unvergänglich, fester Bestandteil unserer, nein, der Weltliteratur geworden sind.

Konnte der Erfolg denn ausbleiben, wenn Heine selbst, der Zeit seines Lebens nicht auf Rosen Gebettete, vom Schicksal und seiner eigenen, unbändigen Natur hin und her Gezauste, der viel Geschmähte, Verleumdete, mit Spott und Hohn Verfolgte, wenn dieser unglückliche Mensch Heine selbst das Wort führt? Aus Briefen, Tagebuchblättern, aus lyrischen und prosaischen Dichtungen haben die Verfasser in mühsamer Mosaikarbeit ein blutvolles Bild des jungen Poeten entworfen und trotz (besser: mit Hilfe) mancher Anachronismen den unheilvollen, tiefgehenden Zwiespalt erhellt, unter dem Heine so unsagbar gelitten, der ihn zum Wanderer gemacht hat zwischen beiden Welten: zwischen jener Welt, wo die Dämonen der Nacht, der Verneinung alles Guten und des Lebens taumeln von Begierde zu Begierde und jener anderen, in der seine kampfesmüde Seele sich in brennender Sehnsucht nach Erlösung aus der Gebundenheit irdischer Unzulänglichkeit verzehrt. Ausbrüche zügelloser Leidenschaft, arrogantesten Selbstbewußtseins — rühmt er doch gelegentlich von sich selbst, eine „göttliche Prosa" zu schreiben, bezeichnet er sich als einen „unsterblichen deutschen Dichter" — wechseln mit tiefgefühltem, warmem Empfinden. Wenn im schroffsten Gegensatz zu Heines wohlklingender Lyrik die grellen Mißtöne seines Spottes wie Blitze aus heiterem Himmel plötzlich den Eindruck des Lieblichen frech und rücksichtslos zerstören, so ist das ein Widerschein eben jener inneren Zerrissenheit, die keineswegs besser als durch des Dichters eigene Worte zum Ausdruck kommen konnte.

Carl Kuhlmann führte die Rolle Harry Heines (den Namen Heinrich nahm er erst nach seinem Uebertritt zum Christentum an) mit einer Bravour durch, die in vielen Einzelzügen das Bemühen des Künstlers offenbarte, sich ganz in die seltsame Wesenheit des dichtenden, leidenschaftlichen Göttinger Studenten einzufühlen. In Heine brannte jedoch verzehrende Glut, loderten flackernd Flammen, die in Kuhlmanns weniger wildem Temperament keine Nahrung fanden. Es fehlt der Dämon. Dennoch war Kuhlmann, besonders in Stellen, wo sich echtes Empfinden mit männlicher Kraft, wo sich Sentimentalität und Frohsinn paarten, stark und lebenswahr.

Sehr gut in Spiel und Maske auch Cläre Goericke als Signorina Angelica Catalani, die, von den Verfassern in Heines Duell und Relegationsangelegenheit verwickelt, und als zweite Hauptfigur ihrem Partner durchaus ebenbürtig, liebenswürdig, temperamentvoll, warmherzig dem Charakter der göttlichen Sängerin bestens gerecht wurde. Ganz ausgezeichnet, gewissermaßen die Ueberraschung des Abends: Kurt Appel als Heines Studienfreund Adolf, jener Dichterling, der von Heine so oft seiner traurigen, unglaublich komischen Figur wegen mit beißendem Spott verfolgt, sich selbst für ein größeres Genie als Heine hielt.

Die übrigen, im Ensemble gut verbundenen Darsteller, von denen Martha Eichbladt, Agnes Eggers, Otto Wendt, Sigmund Haag und Alfred Wosien genannt seien, taten ein übriges, den Erfolg des Abends zu sichern. Der Beifall war so herzlich, die Anteilnahme des Publikums so lebhaft, daß dem Heinestück noch eine ganze Reihe von Aufführungen prophezeit werden darf.

H. Lb.

Operettenhaus. Gestern fand in gewohntem festlichen Glanze die 25. Aufführung der Operette „Die spanische Nachtigall" statt. Wieder entzückte die wertvolle einschmeichelnde Musik Leo Falls, wieder lachte man Tränen bei den überaus komischen Szenen, in denen Josef Albrecht und Egon Brosig die Hauptmatadore sind. Die etwas unglückliche Rolle des Leandro sang an Lichtensteins Stelle diesmal Karl Tralow, der keine beneidenswerte Figur machte und auch gesanglich nicht voll ausreichte. Aber dafür entschädigte die glänzende Leistung der Grete Sedlitz. Sie sang ausgezeichnet und agierte mit heftigem spanischen Temperament — allen männlichen und weiblichen Zuschauern zum höchsten Entzücken. Am Pult sitzt jetzt Kapellmeister Hermann Gimkiwicz. Die wundervoll ausgestattete Aufführung, schmissig bis zum Schluß, fand abermals ungeteilten stürmischen Beifall.

my.

Carl-Schultze-Theater. Das „Absteigequartier" gehört zu den scharfen Mitteln, mit denen man in der theatermüden Zeit die Leute ins Theater lockt. Man hat mit diesem starken Stück bereits vor wenigen Jahren an der gleichen Stelle die Probe auf das Exempel — anscheinend erfolgreich — gemacht. Es ist nicht bekannt geworden, daß dadurch größeres Unheil angerichtet worden sei, zu einer besonderen Erregung liegt also kein Anlaß vor. Schließlich ist ja auch nur die Wohnungsnot schuld daran, daß das junge Ehepaar, ohne es zu wissen, ein früheres Absteigequartier als Wohnung beziehen muß und nun durch die Stammkunden des Quartiers in allerlei fatale Situationen gerät. Es ist typische französische Schwankfabrikation, nicht mit dem „Esprit", wie man ihn in etlichen derartigen Stücken findet, aber die starken Uebertreibungen zeigen, daß es eben nur ein Spiel mit dem Feuer sein soll. Die Darstellung vermeidet zwar eine direkte Vergröberung, würde aber mehr fließende Leichtigkeit und elegantes Hinweggehen über Gewagtes vertragen. Das wird sich aber wohl noch einstellen, sobald man mehr eingespielt ist und den Dialog besser beherrscht. Besonders die Damen haben das Zeug dazu, soweit man hier halt von Zeug sprechen kann. Zu einer Klassifizierung der Einzelleistungen liegt noch keine Möglichkeit vor, die Mitwirkenden seien daher nur summarisch genannt: Die Damen Käthe Albing, Charlotte Durand, Eleonore Milo, Margarete Cabisius, Anny Guba, Irma Fust, die Herren Julius von Klinkowström, Adalbert Kriwat, Willi Schnur, Hans Ohlendorf und Fritz Condé, eine von den Tritonwerken gelieferte Badewanne und ein Bett ungenannter Herkunft. Jugendlichen ist der Zutritt verboten — man ist gewarnt. Wer hingeht tut es auf eigene Gefahr.

W. M.

Galerie Commeter, Hermannstraße 37. Die bereits angekündigte große Ausstellung „Deutsche Maler des 19. Jahrhunderts" ist vor einigen Tagen eröffnet worden. Die sehr umfangreiche Darbietung zeigt 85 der bekanntesten und besten deutschen Maler mit etwa 180 Werken und gibt einen Querschnitt der deutschen Malerei des 19. Jahrhunderts von Caspar David Friedrich bis Max Liebermann.

Heinrich Hansjakobs 10. Todestag. Am 23. Juni jährt sich zum 10. Male der Todestag des Freiburger Volksschriftstellers Heinrich Hansjakob.

Sommersaison in Berlin.

Berlin, im Juni.

Im Gegensatz zu den meisten Weltstädten hört die Berliner Spielzeit früh auf. Fremde, die im Sommer nach Berlin kommen, können den Ruhm des Berliner Theaters nicht begreifen. Vielleicht deutet sich in dem Pausieren der Bühnen, wie in so vielem, die Arbeitsstadt Berlin an. Im Sommer, wo der Berliner zu den Rennen und Sportveranstaltungen geht, lohnt es sich nicht, im Theater ernsthaft zu arbeiten. Und Arbeit ist das Zeichen des Berliner Theaters. Also werden im Sommer die Bühnen meistens an gleichgültige oder sogar minderwertige Unternehmungen verpachtet; also gibt es Schmierenvorstellungen; also Kräche, Zusammenbrüche. Den Berliner kümmert es kaum. Sein Theater ist das Wintertheater.

Natürlich ist dieser Wurstigkeitsstandpunkt, vom Fremdenverkehr her gesehen, so falsch wie möglich. Die vielen Gäste aus dem Reiche und aus dem Ausland müssen von den oft haarsträubenden Berliner Theatererlebnissen auch auf das winterliche Theater zurückschließen. Mißtrauen schleicht sich ein. Man kann es im Winter erleben, daß der Besuch aus der Provinz erst an letzter Stelle fragt: „Was wird im Theater gegeben?" und vorher alle anderen Vergnügungsstätten besuchen will. In dieser Situation, die nicht etwa erst seit dem Kriege sich herausgebildet hat, sondern gerade in den solidesten Zeiten des Berliner Theaters, zu Zeiten Brahms, ähnlich war, ist es immer noch ein Ereignis, wenn um einen der großen Komiker herum eine Sommerdirektion gebildet wird. Eine dieser wenigen Sommerereignisse ist schon seit Jahren das Auftreten Max Adalberts. Früher spielte er im Deutschen Künstlertheater irgendeine Hugo-Hirsch-Operette. Diesmal gibt er, unter der Direktion Hans Kuhnert, im Deutschen Theater eine Schwankfigur von Hans Reimann und Toni Impekoven: „Das Ekel". Reimann und Impekoven haben zugunsten der Rolle Handlung und Aufbau zurücktreten lassen. Sie haben nur ein lockeres Szenarium geschaffen, das durch Adalbert erst Möglichkeiten und Fülle erhält. Pape auf der Kegelbahn, Pape zu Hause, Pape vor dem Untersuchungsrichter, Pape abermals zu Hause, Pape vor Gericht, Pape im Kittchen — man kann sich denken, wie Max Adalbert sich in diesen gegebenen Grundsituationen entfaltet. Alle Ruppigkeit, Großschnäuzigkeit, alles selbstverständliche Aufbegehren, Uebertrumpfen des Berliners wird von Adalbert mit sausendem Mundwerk und schauspielerischer Liebenswürdigkeit besorgt. Zuerst ist die Sache noch nicht recht dankbar für ihn; aber wenn er vor dem Untersuchungsrichter beharrlich schweigt, wenn er, bevor er zum Gericht geht, eingeseift durchs Zimmer rennt, sich schneidet und ausruft: „Unter Kaiser Wilhelm wäre mir das nicht passiert!" wenn er wie Maria Stuart tragisch Abschied nimmt, wenn er im Gerichtssaal eine ganze Apotheke vor sich aufbaut, wenn er den Vorsitzenden „Herr Amtsschimmel" anredet und, als ein Schutzmann ihn abführen soll, einen Vergleich schließen will — dann ist der Erfolg doch gegeben. Hans Reimann selbst spielte ein wenig befangen den sächsischen Gerichtsdiener Käse.

Herbert Ihering.

Kleine Chronik.

Der Schriftstellerkongreß in Paris. Wie aus Paris gemeldet wird, wurde der internationale Kongreß der Autoren und Komponisten mit einem großen Erfolg abgeschlossen. Ein Weltbund der Gesellschaften dramatischer Schriftsteller und Komponisten wurde gegründet, dem 18 Nationen angehören. Die Statuten dieses Bundes wurden einstimmig angenommen. Zum Präsidenten wurde Robert de Flers gewählt, Vizepräsidenten sind Ludwig Fulda (Deutschland), Morello (Italien) und Marquina (Spanien). Die Delegierten wurden am Montag von Briand empfangen und waren Dienstag nachmittag Gäste des Präsidenten Doumergue. Gestern gab der deutsche Botschafter Hoesch ein Bankett.

Generalmusikdirektor Knappertsbusch bleibt in München. Wie man erfährt, ist die Nachricht, wonach der Vertrag des Generalmusikdirektors Knappertsbusch nächstes Jahr nicht mehr erneuert werden und an seine Stelle Furtwängler treten soll, unrichtig.

Hamsun-Uraufführung bei den Heidelberger Festspielen. Bei den Heidelberger Festspielen wird neben den klassischen Aufführungen „Sommernachtstraum" im Schloßhof und „Urfaust" im Bandhaussaal des Schlosses die Uraufführung von Hamsuns dramatischer Dichtung „Munken-Vendt", inszeniert von Gustav Hartung, im Stadttheater angekündigt. Munken-Vendt ist Heinrich George, die beiden Gegenspieler sind Albert Steinrück und Otto Wernicke. Die weibliche Hauptrolle spielt Gerda Müller. Die szenische Gestaltung erfolgt nach Entwürfen von Prof. Poelzig.

Akademische Nachrichten.

Im Alter von 47 Jahren starb der außerordentliche Professor für Geburtshilfe und Gynäkologie an der Wiener Universität Dr. med. Hans Thaler, Schüler und langjähriger Assistent Schautas.

Der Bibliotheksrat an der Universitätsbibliothek in Göttingen, a. o. Professor für mittlere und neuere Geschichte und geschichtliche Hilfswissenschaften, Dr. phil. Alfred Hessel, ist zum Honorarprofessor in der philosophischen Fakultät der dortigen Universität ernannt worden.

Der Vertreter des Strafrechts, Strafprozeßrechts sowie der Rechtsphilosophie an der Universität München, Geh. Rat Dr. jur. Ernst von Beling, begeht am 19. Juni seinen 60. Geburtstag.

Von der Wiener Technischen Hochschule sind der Brückenbauer, Ing. Gustav Lindenthal aus Newyork, und der Theoretiker des Brückenbaues, emerit. ord. Professor an der deutschen Technischen Hochschule in Prag, Josef Melan, zu Ehrendoktoren ernannt worden.

Kürzlich verschied der Staats-, Verwaltungs- und Völkerrechtslehrer der Universität Göttingen, ord. Professor Dr. jur. Julius Hatschek im Alter von 54 Jahren.

Erna Krähenberg
Paul Heun
Verlobte
Hamburg, Juni 1926

Statt Karten.
Werner Schmalmack
Hedwig Schmalmack
geb. Wittrodt
Vermählte
Altona, Juni 1926 zzt. auf Reisen

Dr. Günther Brandis
Gerda Brandis
geb. Hanne
Vermählte
Hamburg, 26. Mai 1926
Haynstraße 26, I.

Das seltene Fest der
Goldenen Hochzeit
begehen am 20. Juni unsere lieben Eltern, der Steinsetzer
Christian Voß und Frau
Anna, geb. Lüdemann
Ottensen, Kruppstr. 24 Die Kinder.

Carl Heinz
Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen hocherfreut an
Hans B. Meyer u. Frau
Anny, geb. Basse
Hamburg, 15. Juni 1926
zzt. Blim, Am Weiher 7

Hocherfreut teilen wir mit, daß ein kräftiger
zweiter Bub
angekommen ist.
Gartenarchitekt
Karl Luz und Frau
Frieda, geb. Sieling
Stuttgart, Lerchenstr. 67

Die glückliche Geburt eines
gesunden Jungen
zeigen hocherfreut an
Martha und August Kilwinski
Hamburg, den 15. Juni 1926

Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens zeigen hocherfreut an
Richard Michael u. Frau
Ingeborg, geb. Christensen
Hamburg, den 15. Juni 1926
Graumannsweg 25

Statt Karten.
Plötzlich und unerwartet starb am 15. Juni infolge eines Herzschlages unser lieber, guter Vater, Schwiegervater und Großvater, der Postsekretär a. D.
Paul Cremer
im 63. Lebensjahre.
Schmerzlichst vermißt von seinen Kindern
Paul Krauel und Frau Paula, geb. Cremer
Hans Pflughaupt u. Frau Hanna, geb. Cremer,
und Klein-Käthe,
Ad. Steffens und Frau Erna, geb. Cremer.
Einäscherung Sonnabend, d. 19. Juni, 3 Uhr, Krematorium Ohlsdorf. Etwaige Kranzspenden dorthin erbeten.

Am 15. Juni entschlief sanft unsere liebe, herzensgüte Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante
Frau Marie Hankotius
geb. Flebbe
im 87. Lebensjahre.
Innigst betrauert von
den Hinterbliebenen.
Besichtigung am Freitag 4 Uhr in der Leichenhalle Jungiusstraße.
Beerdigung am Sonnabend, dem 19. Juni, von Kapelle 1 des Ohlsdorfer Friedhofes, nachmittags 2½ Uhr.

Die Verlobung ihrer Kinder
Helma und Paul
beehren sich anzuzeigen
Otto Tänzer u. Frau
Christine, geb. Plötz
Franz Mehr u. Frau
Sophie, geb. Brockmann
Altona, den 20. Juni 1926

Helma Tänzer
Paul Mehr
Verlobte

Empfangstag:
Sonntag, den 20. Juni, von 3—4 Uhr, Altona, Gr. Bergstr. 125

Unser
Fritz
ist angekommen.
Willy Prahl
u. Frau
Magda, geb. Kasten
Hamburg, den 15. Juni 1926

In herzlicher Freude zeigen die Geburt eines gesunden Mädelchens an
Dr. Hans Meyer u. Frau
Elfriede, geb. Fack
Hamburg, den 16. Juni 1926
Ottersbeckallee 13

Kurt Schumacher
Conni Schumacher
geb. Krüger
Vermählte
Altona/Elbe, Erzbergerstr. 17
17. Juni 1926

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädels, Irmgard, zeigen freudigst an
Robert u. Dora Schmidt
geb. Grimm
Hamburg, den 10. Juni 1926
Wendenstraße 18
zzt. Ebenezer

Statt besonderer Anzeige.
Heute morgen, am 17. Juni, wurde mein lieber Mann, unser herzensguter Vater und Großvater
Paul Reichert
von seinem kurzen, schweren Leiden erlöst.
Frieda Reichert
geb. Bunnenberg
Otto Reichert u. Frau
geb. Blohm, u. Kinder
Walther Reichert u. Frau
geb. Wiechmann, u. Kinder.
Die Beisetzung findet von der Kapelle des Jacobi-Friedhofes, Wandsbecker Chaussee, am Sonnabend, dem 19. Juni, 3 Uhr, aus statt.

Am 11. Juni ist
Herr
Simon Henri van Groningen
im Alter von 60 Jahren nach langem schweren Leiden sanft entschlafen.
Im Namen aller Hinterbliebenen
R. A. van Groningen
Blankenese
Die Beisetzung hat bereits stattgefunden.

Unerwartet traf heute die Nachricht ein, daß unser lieber Vater
Otto Bielefeld
plötzlich gestorben ist.
Im Namen der Hinterbliebenen
Lily Leser,
geb. Bielefeld, Hamburg.
Chihuahua, Mexiko.
Von Beileidsbesuchen bitte abzusehen.

Heute wurde mir meine liebe Nichte
Ingrid Hardeland
die mir in schweren Monaten im Hause treulich zur Seite stand, im blühenden Alter von 22 Jahren durch den Tod entrissen.
In tiefem Schmerz
Staatsrat Dr. Arnold Schultz
und Familie.
Gr. Borstel, den 16. Juni 1926.
Trauerfeier und Beisetzung finden in Hannover statt.

Heute nacht entschlief nach kurzer schwerer Krankheit mein innigstgeliebter Mann, meiner Kinder treusorgender Vater, mein teurer Sohn, Bruder und Schwager
Günther Lübsen
im 43. Lebensjahre.
Im tiefsten Schmerz
Frau Marjorie Lübsen
Elisabeth Lübsen
Ingeborg Lübsen
Frau Auguste Lübsen
Georg Lübsen und Frau
geb. Waldvogel
Hamburg, Bad Pyrmont, Essen, London.
Trauerfeier Sonnabend, den 19. Juni, 5¼ Uhr nachm., im Krematorium Ohlsdorf.
Von Beileidsbesuchen bitte abzusehen.

Am 15. Juni starb plötzlich und unerwartet im 76. Lebensjahr mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater
Carl Mielcke.
Tief betrauert von
seiner Frau,
seinen Kindern
u. Enkelkindern.
Beerdigung Freitag, den 18. Juni, nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause Ottensen, Roonstraße 17, nach dem Zentral-Friedhof.

Gestern entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden ganz unerwartet unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
Frau
Mathilde Wölken
geb. Buck
im 75. Lebensjahre.
Mit ihr ist eine überaus treue Mutter und ein seltener Charakter dahingegangen.
In tiefer Trauer
Adolph Wölken u. Frau
geb. Stern
nebst Kindern
Willi Wölken
Lothar Pelzer u. Frau
geb. Wölken.
Beerdigung am Sonnabend, dem 19. Juni, 11 Uhr vorm., von Kapelle 2, Ohlsdorf.

Am 16. Juni entschlief sanft nach kurzem schweren Leiden meine innigstgeliebte Frau, meines Sohnes treusorgende Mutter
Clara Schmidt
geb. Labenz
im 51. Lebensjahre.
Tief betrauert von ihrem Gatten
Friedrich Schmidt nebst
Sohn Erich.
Hamburg, Speckstr. 61, I.
Beerdigung Freitag, den 18. Juni, 10 Uhr, in Ohlsdorf von Kapelle 9.

Am 15. Juni entschlief sanft nach längerem Leiden im 79. Lebensjahre unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau
Ada Bauermeister
geb. Bade.
Schmerzlich vermißt und aufrichtig betrauert von ihren
Angehörigen.
Beerdigung Sonnabend, den 19. Juni, 11 Uhr vorm., von der Kapelle des Jacobikirchhofes.

Statt besonderer Meldung.
Am Mittwoch, dem 16. Juni, entschlief plötzlich und unerwartet nach kurzer Krankheit im 76. Lebensjahre unser lieber, guter Vater, Schwiegervater und Großvater, der Hausmakler
N. Simon
Tief betrauert und schmerzlichst vermißt von seinen Kindern
Wilhelm Rehbock und Frau Frida
geb. Simon, nebst Kindern
Gustav Burmester und Frau Erna
geb. Simon, nebst Sohn
Herbert Simon und Frau Maggi
geb. Brannan, nebst Kindern
Die Beerdigung findet statt am Sonnabend, dem 19. Juni, 10 Uhr, von Kapelle 5 in Ohlsdorf.

Infolge eines Unglücksfalles verstarb unerwartet am 12. Juni 1926 unser langjähriger treuer Vorarbeiter
August Möller
im Alter von 47 Jahren.
Wir verlieren in dem Hingeschiedenen einen Mitarbeiter, der fünf Jahre lang mit seltenem Fleiß und voller Hingabe für unsere Firma tätig gewesen ist.
Wir bedauern seinen Verlust aufs tiefste und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.
Chemische Fabrik
Dr. Hugo Stoltzenberg
Hamburg 28.
Die Beerdigung findet statt Sonnabend, den 19. Juni 1926, 2 Uhr nachmittags, von Kapelle 12.

Statt besonderer Anzeige.
Plötzlich und unerwartet starb am Mittwoch nachmittag nach kurzer schwerer Krankheit meine innigstgeliebte Frau, meine treue Lebensgefährtin, unserer alten Mutter einzigste Tochter
Frau **Dora Krohn**
geb. Schütt.
Aufs schmerzlichste vermißt von ihrem Gatten
Ferdinand Krohn
und ihrer Mutter
Frau Emma Schütt Wwe.
Hamburg, den 17. Juni 1926.
Bürgerweide 25.
Die Beisetzung findet statt am Sonnabend, 2½ Uhr, von Kapelle 8 in Ohlsdorf, wohin etwa zugedachte Blumenspenden erbeten werden.
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Heute morgen 4½ Uhr entschlief nach längerem, mit Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, unsere herzensgute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter und Schwester,
Frau **Laura Brydon**
geb. Stabriel
im 68. Lebensjahre. In tiefer Trauer
Henry Brydon
Willy Brydon, San Francisco
John Brydon
Alfred Knüppel und Frau
Elsa, geb. Brydon
Auguste Stabriel
E. Madsack und Frau,
Anna, geb. Stabriel, Steglitz.
Hamburg, Mittelstraße 20, den 17. Juni 1926.
Besichtigung Sonnabend, den 19. Juni, nachm. 3 Uhr, Bethesda-Krankenhaus.
Beerdigung Montag, den 21. Juni, nachm. 3 Uhr, von Kapelle 12, Ohlsdorf, wohin etwaige Kranzspenden erbeten.
Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen Abstand zu nehmen

Nach langem, mit unsagbarer Geduld ertragenem Leiden entschlief am 15. Juni unsere liebe Mutter und Schwiegermutter
Alma Maria Bielfeldt
geb. Scheffler
im 55. Lebensjahre. — In tiefer Trauer
Henry Bielfeldt und Frau
Auguste, geb. Gerstenkorn
Hertha Bielfeldt u. Verlobter
Bruno Bielfeldt.
Besichtigung: Sonnabend, 19. Juni, 2 Uhr, Kapelle des Stellinger Friedhofes. — Beerdigung daselbst 2½ Uhr.
Mutter, deine Treue bleibt unser Vorbild.

Nachruf.
Vor einem Jahr.
Ich dachte hin, ich dachte her,
Wie du gesund möcht'st werden,
Nur an das eine dacht' ich nicht,
Daß du so früh mußt'st sterben.
Doch — Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Daß man vom Liebsten, was man hat,
muß scheiden!
Meinem geliebten, guten Gatten
Heinrich Kluvetasch
zum einjährigen Todestag als Gedächtnis.
Elli Kluvetasch
geb. Möller.
Hamburg, den 17. Juni 1926.

Danksagung.
Für die bei dem Verlust meines lieben Mannes u. guten Vaters erwiesene Teilnahme u. reichen Kranzspenden sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Kollegen unseren herzlichen Dank.
Frau
Emma Frahm
Witwe,
geb. Einfeldt
nebst Sohn Erwin.

Nach schwerem Leiden entschlief am 16. Juni 1926 meine liebe, gute Frau
Hedwig Olsson
geb. Alpermann
im 43. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
Johannes Olsson.
Besichtigung Freitag, den 18. Juni, 4 Uhr, Leichenhalle Holstentor (Jungiusstraße).
Beerdigung Sonnabend, den 19. Juni, 3 Uhr, von Kapelle 6, Ohlsdorf.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang meiner lieben Frau u. unsrer gut. Mutter sagen wir allen Beteiligten innigen Dank; auch Herrn Pastor Wilhelmi und Herrn Pastor Wendorff für die trostreichen Worte herzlichen Dank.
Emil Petersen und Kinder.

Loebel's Benetreuse Liköre sind die besten

Von der Reise zurück
Dr. Kochmann
Esplanade 40.
Von der Reise zurück
Dr. med. **M. Wertheimer**
Grindelberg 77
Dr. Krille
von der Reise zurück

Trauer-
Kleid., Jackenkleid., Blus., Röcke, Hüte, Schleier Trauerflore usw.
Robinsohn
Neuerwall 25/33.
Auswahlsendung sofort. Tel. Elbe 1021, 1022, 1023

Frauenarzt
Dr. H. Grube
von der Reise zurück.

Nach meiner Zulassung habe ich mich b. Hanseat. Oberlandesgericht, beim Landgericht u. Amtsgericht in Hbg. a.
Rechtsanwalt
niedergelassen. **Dr. W. Hensel.**
Wir üben uns Praxis gemeinsam aus.
Kanzlei: Ferdinandstraße 20.
Fernsprecher: Merkur 6534.
Dr. R. Kück. Dr. W. Hensel.

Bücherrevisor
Carl Demgenski
Borgfelderstr. 24, b. Berliner Tor
Nordsee 5163
Ia Referenzen

Verloren
ein schwarz. **Pelzkragen** mit grau. Futter am Sonntag 13. 6. nachm. in Lüttjensee 2¾ Uhr, an Wegkreuz, nach Großensee-Stief a. Auto **H. H. 7650**. Nach Ang. v. Ortseinwohn. hat and. Auto Kragen aufgenomm. u. versucht, H. H. 7650 zu verständigen. Zwecks Abholg. Anruf: **Alster 1126** erb.

Hirsch & Cie
Seiden Qualitäten
modern preiswert und gut!
REESENDAMM • JUNGFERNSTIEG

C. Kothe's Hotel Restaurant „Karlshöhe"
(früher Kothe's Wintergarten, Hamburg)
Wentorf-Reinbek
5 Min. vom Bahnhof Reinbek :: Telephon: Bergedorf Nr. 491
Das bevorzugte Haus für Ausflüge und längeren Aufenthalt

Spitzen
u. Einsätze aller Art f. Wäsche u. Kleider, Decken, Stores zu billigst. Preisen.
Verschleisser,
Dammtorstr. 31, I. g

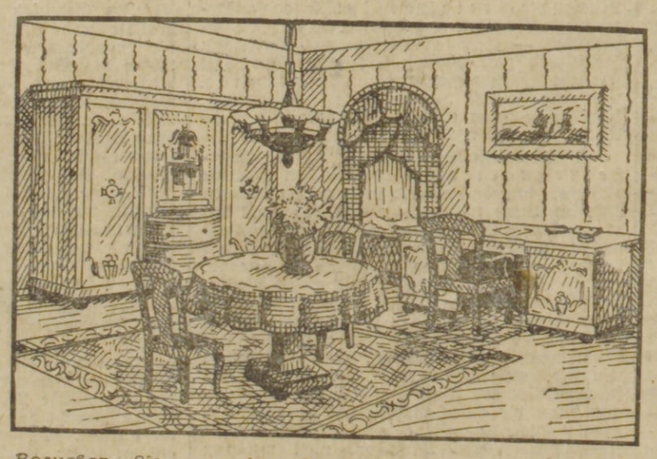
Gummischläuche Fabrik Roller & Co
Admiralitätstraße 72.

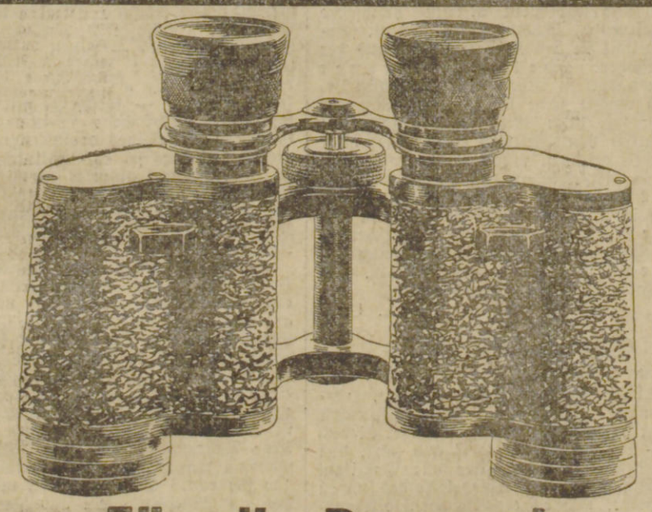
Privat-Entbindungsheim
Frau A. Fingerhut,
Hamburg 3,
Elbstr. 40 (Postburg)
Telephon Hansa 416.

Lebende Schleie große Pfd.-Portionen frischer Steinbutt, Tafel- u. Suppenkrebs.
Carl Langenberg, Altona, Grund 8, b. Rathaus, Telephon D. 2,8708.

Bademäntel

Bademäntel f. Damen u. Herren
RM. 15.—, 17.50, 20.—, 23.50, 26.—, 29.— usw.
Bademäntel für Kinder
RM. 12,75, 13.50, 14.75, 15.75, 17.50
Badeanzüge f. Damen u. Herren
RM. 3.75, 7.—, 8.25, 9.50, 13.50 21.— usw.
Möhring & Co.
ABC Strasse 25-27
auch Neuerwall 10


Besuchen Sie vor dem Einrichten und Ergänzen Ihrer Wohnung erst unsere großen Spezial-Abteilungen. Groß- und Klein-Möbel, Gardinen, Teppiche und Möbelstoffe.
Wir sind auffallend leistungsfähig
und laden höflichst zum Besuche ein.
Herrenzimmer „Heinz"
Ausführung: Eiche, dunkel gebeizt, Innenausführung: Eiche, bestehend aus: 1 Bücherschrank, 190 cm breit, Mitte mit Facette-Verglasung, Türen innen Mahagoni, unten zwei halbrund vorgebaute Schubkästen; 1 Schreibtisch, 85×165 cm; 1 Tisch, 90 cm, rund; 1 Schreibsessel; 2 Stühle mit Polsterung, Bezug: Rindkernleder ..... komplett **850.-**
Die umfangreichen Räume unseres Möbelhauses „Thalia" geben ein anschauliches Bild stilechter Qualitäts-Möbel. Einfache, wie prunkvollste Stücke, werden Sie durch ihre billigen Preise von unserer führenden Stellung bestimmt überzeugen.
KARSTADT AG
MÖNCKEBERG-STRASSE


Für die Rennen!
Prismen-Feldstecher
Fabrikat **Zeiss**
„Telex" 6 x 24 ..... Mk. **120.—**
„Turact" 8 x 24 ..... Mk. **130.—**
„Silvamar" 6 x 30 ..... Mk. **150.—**
„Deltrentis" 8 x 30 ..... Mk. **165.—**
Fabrikat **Möller** (Wedel)
Durch neues, patent. Prismensystem gleiche opt. Wirkung wie bei den bekannten Prismen-Feldstechern, bei ca. ⅓ Größe und Gewicht
„Theatour" 5 x ..... Mk. **115.—**
„Tourix" 6 x ..... Mk. **165.—**
Besondere Gelegenheit:
Voigtländer Prismen-Feldstecher
fabrikneu, in feinem Rindlederbehälter
6 x 24 ..... statt 100.— Mk. **79.—**
6 x 30 ..... statt 125.— Mk. **105.—**
8 x 24 ..... statt 110.— Mk. **79.—**
6 x 42 ..... statt 170.— Mk. **130.—**
Campbell Dipl.-Optiker gegr. 1816 Neuerwall 46
Jungfernstieg 24 / Schulterblatt 156a

Sommerkleider
für Straße und Gesellschaft, in entzückenden, modernen Formen zu unerreicht günstigen Preisen.
Verschleisser
Dammtorstr. 31, I., gegr. 1874.

Schaufenster die sparen und nachsehen
„Hadeko"
Merkur 6786.

Gebrüder Sönnichsen
Juweliere, Altona, Königstraße 134
Silberne Bestecke
Große Auswahl — Billigste Preise

Die
entschädigungslose Enteignung
scheitert

beim Volksentscheid, wenn sich nicht die Hälfte der Stimmberechtigten an der Abstimmung beteiligt.

Also nicht zur Abstimmung gehen!

*

Der Vorstand der Deutschen Demokratischen Partei Hamburg hat sich mit der von den Rechtsparteien herausgegebenen Parole „Nichtbeteiligung am Volksentscheid" beschäftigt und fordert die auf demokratischem Boden stehenden Wähler und Wählerinnen durch folgende Entschließung zur Beteiligung am Volksentscheid auf:

Der Parteivorstand verurteilt schärfstens die bewußte Durchbrechung der geheimen Abstimmung, die durch die öffentliche Parole der Nichtbeteiligung am Volksentscheid von den Rechtsparteien zum Zwecke des Terrors gegen die Abstimmenden versucht wird, und fordert gleichviel, ob die Wähler mit ja oder nein stimmen zur Teilnahme an der Abstimmung am 20. Juni und zur Ausübung ihrer Staatsbürgerpflicht auf.

Diese Erklärung geben wir zur Kenntnis, nicht ohne unser Bedauern auszusprechen, daß sie, obwohl ganz unnötig, überhaupt erfolgte. Der demokratischen Parteileitung in Hamburg sollte es nicht unbekannt sein, daß die Parole auf Nichtbeteiligung am Volksentscheid nicht nur von den Rechtsparteien ausgegeben ist, sondern auch von bewährten Demokraten und entschiedenen Liberalen, an deren Gesinnung nicht zu zweifeln ist. Daß die Parole auf Stimmenthaltung terroristischen Zwecken von rechts dient, ist angesichts der sehr deutlichen sozialdemokratischen Drohungen eine ganz einseitige Auffassung. Bei der Formulierung der demokratischen Erklärung, die auf alle Fälle zur Stimmabgabe mit Ja oder Nein auffordert, muß man sogar annehmen, daß ihren Verfassern gar nicht bewußt gewesen ist, daß beim Volksentscheid ebenso wie bei parlamentarischen Abstimmungen auch die Stimmenthaltung eine politische Willenskundgebung der Wählerschaft, gleichwertig der Abstimmung mit Ja oder Nein, darstellt und für den Ausgang der Abstimmung und ihre Auswirkung von größter Bedeutung sein kann. Wenn man infolgedessen, wie es die Berliner demokratische Reichsparteileitung getan hat, schon die Abstimmung überhaupt freigibt, so kann dies im vorliegenden Falle nur bedeuten, daß man den Wählern alle drei Möglichkeiten überläßt, entweder mit Ja oder mit Nein zu stimmen oder sich ganz der Abstimmung zu enthalten. Wir empfehlen allen Wählern:

Bleibt der Abstimmung fern!

Warnung des Polizei-Präsidenten.

Folgende Anweisung hat der Polizeipräsident an die Leitung des Aufsichtsdienstes erlassen: „In den letzten Tagen haben leider zwischen Anhängern und Gegnern der Fürstenenteignung Zusammenstöße stattgefunden, die zu Körperverletzungen führten. Die Beamten des Straßendienstes sind anzuweisen, gegen derartige Ausschreitungen mit aller Energie vorzugehen. Personen, die die gesetzlichen Bestimmungen nicht achten) sind festzunehmen und der Kriminalpolizei zuzuführen".

Keine Schulkinder bei der Werbe-Arbeit für den Volksentscheid.

Der Vorstand des Schulbeirats bittet alle politischen Parteien und die sonstigen beteiligten Organisationen in Hamburg dringend darum, daß sie gelegentlich des Reichsvolksentscheids am 20. Juni davon absehen, Schulkinder mit irgendwelcher Werbearbeit zu beschäftigen. Im Interesse der Kinder hält er es für unbedingt notwendig, daß sie vom politischen Meinungskampf ferngehalten werden.

*

Senatspräsident Dr. Großmann, Berlin, spricht heute Donnerstag, 17. Juni, abends 8 Uhr, bei Sagebiel über „Die Fürstenabfindung".

*

Für den Volksentscheid hatte der unter Führung des Monistenbundes stehende „Hamburger Ausschuß zur Durchführung des Volksentscheides" am Mittwoch abend nach dem Heinrich-Hertz-Gymnasium eine Versammlung einberufen. Senatspräsident Freymuth-Berlin sollte über das Thema „Fürstenenteignung — Volksrecht" sprechen. Da der Referent aber nach längerem Warten nicht erschien, ergriffen Vertreter der einzelnen dem Ausschuß angehörenden Organisationen das Wort und forderten nach mehr oder minder glücklichen Reden die Anwesenden auf, für den Volksentscheid einzutreten und mit Ja zu stimmen.

Gegen die Erhöhung des Tarifes der Walddörferbahn findet am Donnerstag, 24. Juni, abends 8 Uhr, zu Volksdorf im Gasthof Volksdorfer Park eine Protestversammlung statt, die von den Gemeindevorständen der Walddörfer und dem Verkehrsausschuß der Walddörfer einberufen ist.

Tagesbericht.

Hamburg, Donnerstag, 17. Juni.

Für Hamburgs Zukunft.

Es war außerordentlich eindrucksvoll und wird sicher auch außerhalb Hamburgs im ganzen Reiche Beachtung und, wie wir hoffen, auch anerkennende Aufnahme finden, wie gestern die Hamburger Bürgerschaft, ohne viel Worte zu machen, nur mit einer kurzen Erklärung eines Redners über den ungebrochenen Hanseatengeist die großen Senatsvorlagen betreffend weitere Hafenbauten mit einem Aufwand von vorläufig 18 858 000 R.M. angenommen hat. Wir unterstreichen: einstimmig, mit Einschluß der Kommunisten und ohne jede Kritik an Einzelheiten. Nur die Kommunisten brachten kurz einige Wünsche vor, die die sozialpolitische Seite der Angelegenheit berührten. Keine acht Tage war die Vorlage der Oeffentlichkeit bekannt gewesen. Erst am Sonntag morgen konnten die Zeitungen darüber berichten, daß sie der Bürgerschaft zugegangen seien und schon nach nicht vier mal vierundzwanzig Stunden waren sie unter Dach und Fach gebracht, so daß unverzüglich an die Durchführung gegangen werden kann.

Man möge es uns Hamburgern nicht verdenken, daß wir auf eine so rasche Erledigung wichtiger wirtschaftspolitischer und verkehrspolitischer Vorlagen durch unser Parlament mit nicht geringer Genugtuung blicken. Wir hoffen sogar, daß man auch draußen im Reiche, ja sagen wir sogar bei unseren Nachbarstädten und in anderen preußischen Häfen einige Freude darüber empfindet, daß ein deutsches Parlament wirtschaftliche Dinge wirtschaftlich betrachtet, sie nicht zum Gegenstand langer Parteiauseinandersetzungen macht, sich überhaupt nicht auf lange Erörterungen einläßt; sondern daß es in diesem Falle sich im vollen Vertrauen darauf verläßt, was die verantwortliche Regierung vorzuschlagen für gut findet, weil eine lange Geschichte gezeigt hat, daß sie bei jeder Zusammensetzung, wie sie auch im Laufe der Jahrzehnte gewechselt haben mag, immer gut hamburgisch und gut deutsch, aber auch ebensowohl kaufmännisch, technisch und wirtschaftspolitisch zu denken vermag.

Vielleicht sagen wir nicht zu viel, wenn wir andeuten, daß in die rein objektive Genugtuung unserer Freunde und Nachbarn über den frischen hanseatischen Wagemut und Unternehmungsgeist sich vielleicht auch ein klein wenig Neid mischt. Neid nicht in dem Sinne, daß man uns etwas nicht gönnt, sondern nur so verstanden, daß man es sich zu Hause ebenso wünscht, wie wir es in solchen Dingen erfreulicher Weise in Hamburg haben. Es ist gerade der Oberbürgermeister unserer Nachbarstadt Harburg, Dr. Dudek, gewesen, der in öffentlicher Versammlung auf die geradezu vorbildliche Art und Weise hingewiesen hat, wie Hamburg solche Angelegenheiten und Aufgaben rasch entschlossen anpackt und zur Durchführung bringt. Damit hält freilich der schwerfällige Apparat preußischer Verwaltung und Regierung sowie preußischer Parlamentarismus keinen Vergleich aus. Das liegt in der Sache selbst und ist kein Vorwurf. Die Vorzüge eines hanseatischen Stadtstaates, zugeschnitten ganz auf die besonderen Bedürfnisse eines großen Welthandels- und Hafenplatzes, treten hier deutlich zutage. Was von Hamburg gilt, gilt in gleicher Art und Weise auch von Bremen, es gilt von Lübeck, es gilt, um über die heutigen Reichsgrenzen hinauszuweisen, auch von der Freien Stadt Danzig, wo sich freilich eine Tradition wie die hamburgische erst noch etwas schärfer mit der Zeit wieder herausbilden muß. Sollen wir erinnern an das lange Hin und Her über Hafenbauten in Preußen mit dem notwendigen Auswägen der verschiedenen Konkurrenzinteressen Stettins, Kiels, Harburgs, Wesermündes, Emdens, um von kleineren Häfen ganz zu schweigen? Da werden die preußischen Häfen immer im Hintertreffen bleiben, über die Schranken einer gewissen historischen Entwicklung können sie nicht hinweg. Aber von Hamburg nun zu verlangen, wie es von gewisser Seite geschieht, daß es die Bewegungsfreiheit, die es dank seiner historisch fundierten staatlichen Selbständigkeit besitzt, aufgibt und in die Zwangsjacke einer andersstaatlichen Verwaltung sich hineinbegibt, das ist ein Ansinnen, das in Hamburg auf keinerlei Berücksichtigung rechnen darf, und das man auch draußen im Reiche kaum allen Ernstes an Hamburg stellen kann, es seien denn einige staatspolitische Theoretiker, die nach Plänen vom grünen Tisch aus Umwälzungen vornehmen wollen, deren Auswirkungen sie kaum im vollen Umfange übersehen. Hgr.

Der Postschlüß für Briefe und Postkarten nach China und Japan über Sibirien tritt künftig beim Postamt Hamburg 1 jeden Montag und Sonnabend um 7 Uhr abends ein.

H. H. .., welche Nummer?

Seit einigen Wochen schon sieht man in Hamburg die Jugend beiderlei Geschlechts aufmerksam und hingebend damit beschäftigt, sich Autonummern zu notieren, und zwar kommen in Frage nur die Wagen mit der Bezeichnung „H. H.", also dem Heimatzeichen Hamburgs.

Zunächst ist man versucht anzunehmen, daß die Hamburger Jugend sich im Polizeidienst ausbilden will, denn kein Argus kann schärfere Augen haben, als diese Jungen und Mädels, die jedes Auto von hinten und vorn besehen. Wenn sie so viel Fleiß und Aufmerksamkeit in der Schule aufwenden, müßte jede Klasse aus lauter Klassenersten bestehen.

Was bezweckt nun dieses Aufschreiben von Autonummern? Wie wir hören, soll ein Hamburger Kaufhaus für je 1000 Autonummern jedem Ueberbringer und jeder Ueberbringerin einen Fußball und für jede 750 Nummern einen Tennisball oder Aehnliches geben. Die Wege der modernen Reklame sind manchmal absonderlich, aber sie dürfen nicht gefährlich werden, wie vor Jahren bei der Fahrschein-Lotterie, und wie jetzt bei diesen Aufnotierungen von Autonummern. Es geschieht oft genug, daß die Kinder, um von einem schnellfahrenden Auto die Nummer zu erhaschen, hordenweise auf den Fahrdamm stürzen und dabei die Aufmerksamkeit für den übrigen Verkehr außer Acht lassen. Wenn noch kein Unglück geschehen ist, so ist es vor allem der Besonnenheit der Kraftwagenführer zu danken, die offenbar auf diesen Sport der Jugend besondere Rücksicht nehmen und langsamer fahren, wenn sie die Kinder auf oder hart an dem Fahrdamm sehen. Im Interesse der Sicherheit aber des Straßenverkehrs, vor allem aber im Interesse der Kinder selbst, wäre dringend zu wünschen, daß die Firma mit dieser Ausschreibung Schluß macht, was immer noch besser ist, ehe die Behörde dieses gefährliche Spiel untersagt.

Trauerfeier.

Am Mittwoch nachmittag bewegte sich ein langer Trauerzug von Farmsen zum Friedhof in Alt-Rahlstedt. Feierliches Geläut der Kirchenglocken mischte sich mit den ernsten Klängen der Trauermärsche. Man trug den Chef des Hamburgischen Landesvermessungswesens, den Leiter des Vermessungsbureaus der Baudeputation, Obervermessungsrat Artur Dengel, zu Grabe. Am 4. Februar d. J. warf ihn ein Schlaganfall auf das Krankenlager, von dem er sich nicht mehr erheben sollte. Kurz nach Vollendung seines 58. Lebensjahres setzte der Tod seinem schweren Leiden am 14. Juni ein Ziel.

Nur 5 Jahre stand er an der Spitze des Vermessungsbureaus, doch waren sie von rastloser, schöpferischer und erfolgreicher Arbeit erfüllt. Wie groß der Verlust dieses hervorragenden Fachmannes ist, das beweist die Kette der durch ihn abgeschlossenen technischen Dinge, wie die Hamburger Karte 1 : 50 000, die Einführung und der Ausbau der Photographie im Dienste des Kartenbaues, ein Feld, auf dem er große technische Schwierigkeiten zu überwinden verstand. Weiter gehören dahin die Vervollkommnung des Zinkdruckverfahrens, das er dem seit Jahrzehnten gepflegten Kupferdruck in seiner Anpassung an die Anforderungen unserer schnellebigen Zeit als weit überlegen erkannte. Mit außergewöhnlicher Spannkraft setzte er sich für die Schaffung der Reichswirtschaftskarte oder topographischen Grundkarte des Deutschen Reiches 1 : 5000 ein, weil er klar erkannte, daß damit unserer darniederliegenden Wirtschaft eine bedeutende Stütze geschaffen werde. Als Mitglied des Beirats für Vermessungswesen beim Reichsministerium des Innern widmete er sich mit anerkanntem Erfolge den umfangreichen Vorarbeiten dieses bedeutsamen Werkes.

Wenn der Hamburger Staat, einem Vorschlage seines Obervermessungsrates folgend, im vorigen Jahre die Hamburgische Ausstellung für Landesvermessung veranstaltete, so brachte diese in ihrem ganzen Aufbau und Inhalte den tatkräftigen Einfluß Dengels auf das Hamburger Vermessungswesen zum Ausdruck.

Dengel war als Sohn eines Rektors Hamburger Kind, besuchte das Johanneum und studierte in Bonn Geodäsie. Nach Abschluß seines Staatsexamens trat er am 1. Juni 1895 in Hamburger Staatsdienste, die nur durch den Weltkrieg eine Unterbrechung fanden. Als Hauptmann und Kompagnieführer wurde er auf dem östlichen Kriegsschauplatz verwundet.

Bei der Trauerfeier in der Friedhofskapelle sah man Regierungsrat Lotz als Vertreter der Behörde für das Vermessungswesen, Oberregierungsrat Olshausen und Oberbaudirektor Leo als Vertreter der Behörde. Vermessungsrat Gurlitt würdigte im Auftrage des Bürgermeisters Dr. Schramm die Verdienste des Verblichenen als Staatsbeamter und als Führer im Deutschen Verein für Vermessungswesen, in längerer, eindrucksvoller Rede. An sie schloß sich die Ansprache des Geistlichen, der die Worte des Psalmisten „Sei getreu bis in den Tod" zu Grunde gelegt waren. Am Grabe sprachen Vertreter der Militärischen Kameradschaft und des Bürgervereins Farmsen.

Die Fahne senkte sich über der offenen Gruft und eine dreifache Salve ehrte den Mann, der die Treue seinem Vaterlande und seinem Staate bis zum letzten Atemzuge hielt.

Der Frauenmord in der Speckstraße

Die Heil und Link werden wegen gemeinschaftlichen Totschlags zu je 15 Jahren Zuchthaus verurteilt.

(Fortsetzung der Verhandlung.)

*Die weitere Verhandlung verstärkt den Eindruck, daß weder die Heil noch Link die Wahrheit sagen, obwohl die Heil wiederholt beteuert: „Heute sage ich die Wahrheit". Link erzählt langsam, stockend von seiner Stellung zwischen den beiden Mädchen Thies und Heil, die in widernatürlichen Beziehungen zueinander standen. Die Rede wird oft so stockend, daß der Vorsitzende mit einem „Na weiter" öfter anspornen muß. Link sagt klar und ruhig:

„Ich habe den Mord nicht begangen."

Glaubwürdig klingt es jedoch ebenfalls nicht. Er gibt dann eine Tatschilderung, wie sie aus den Polizeimeldungen seinerzeit bekannt ist.

Die Beweisaufnahme.

Kriminaloberinspektor Harder und Regierungsdirektor Dr. Schlanbusch geben interessante Schilderungen von der Verhaftung und den ersten Vernehmungen der Angeklagten, vor allem von dem Geständnis der Heil nach ihrer Gegenüberstellung mit den Leichenteilen im Hafenkrankenhaus, wonach es sich um einen seit Wochen vorbereiteten Mord gehandelt haben soll.

Der Tod der Thies ist nach dem Gutachten des Physikus Dr. Völkers durch Erwürgen erfolgt, die Merkmale waren am Halse zu sehen. Außerdem waren blutunterlaufene Stellen am Kopf und am Hals festzustellen.

Die Plädoyers.

Damit ist die Beweisaufnahme erschöpft und Staatsanwalt Stein erhält das Wort zu seinem 1½ stündigem Plädoyer. Zwei Momente, so führt er aus, haben das Interesse der Oeffentlichkeit auf diesen Mordfall gelenkt, die geschickte und schnelle Aufklärung durch die Kriminalpolizei, der er dafür öffentlich seine Anerkennung ausspricht, und zum anderen die Grausamkeit der Tat. Dadurch sind leider die Kardinalfragen des Mordprozesses etwas zurückgetreten: Sind die Angeklagten für die Tat verantwortlich und wie ist diese Tat strafrechtlich zu bewerten?

In beredten Worten schildert der Staatsanwalt noch einmal zusammenfassend die Milieu- und sonstigen Verhältnisse, die aus der Stellung des Mannes zwischen zwei Frauen zwingend zu der Tat führen mußten. Staatsanwalt Stein hält die heutigen Aussagen der Heil für objektiv richtig und glaubwürdig. Links Angaben dagegen hält er für innerlich unwahr, so daß er sich bei seiner Beweisführung auf die Heilschen Angaben über die Tat bezieht. Danach ist Link der Täter, aber die Heil ist moralisch schuldig, die Urheberin der Tat, denn Link war zu willensschwach. Beide sind also des gemeinschaftlichen Mordes schuldig zu sprechen und mit dem Tode zu bestrafen.

Rechtsanwalt Dr. Jonas setzt sich in sympathischer Weise für seinen Mandanten Link ein, aber er scheint nur wenig retten zu können. Er plädiert auf Totschlag mit mildernden Umständen.

Um 8 Uhr wurde die Verhandlung auf Donnerstag 9 Uhr vertagt.

Der zweite Verhandlungstag zeigt ein nur unwesentlich verändertes Bild. Die Heil weint während der Plädoyers immer still vor sich hin, Link dagegen schaut mit stierem, leerem Blick in die Weite, nur wenn ein Redner seiner Eltern Erwähnung tut, ist eine innere Bewegung bei ihm wahrzunehmen.

Als Verteidiger der Heil spricht heute Rechtsanwalt Dr. Müller: die Beteiligung an der Mordtat sei lediglich als Begünstigung zu bezeichnen.

Das letzte Wort

der Angeklagten gestaltet sich außerordentlich dramatisch. Link beteuert noch einmal, lebhafter werdend, seine Unschuld, worauf die Heil aufspringt und Link mit tränenerstickter Stimme anschreit: „Du bist der Mörder! Keiner kann das sagen, nur ich, denn ich bin dabei gewesen!"

Zum Schluß meldet sich noch ein Zeuge, der Vater des Thießschen Kindes, der schwere Anklagen gegen den Angeklagten Link erhebt, der in Beziehungen zu Haarmann gestanden habe.

Das Urteil.

Kurz nach 11½ Uhr verkündet der Vorsitzende folgendes Urteil:

Die Angeklagten werden wegen gemeinschaftlichen Totschlags zu je 15 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Trotz der Mordpläne der Angeklagten ist mit der Möglichkeit zu rechnen, daß sie in der Mordnacht erst durch das Auftreten der Thies an ihre Mordpläne wieder erinnert wurden und so die Tat im Affekt ausführten.

Mit den Worten der Heil: „Otto, du hast mich auf dem Gewissen!" schließt diese Tragödie in der Speckstraße. arp.

Der Straßengleisbau an Esplanade und Stephansplatz.

Die Hochbahngesellschaft schreibt uns:

Die Gleisarbeiten zwischen Stephansplatz und Lombardsbrücke sind seitens der Hochbahn nach Entfernung des Kriegerdenkmals aus der Esplanade so schnell gefördert worden, daß sie noch im Laufe dieser Woche beendet werden, und die neue Strecke voraussichtlich am Montag, 20. Juni dieses Jahres in Betrieb genommen werden kann. Der Fortgang der Arbeiten gestaltete sich insofern schwierig, als der an der Baustelle herrschende rege Straßenverkehr recht störend in sie eingriff, so daß sie nur immer stückweise weitergebracht werden konnten. Mit der Fertigstellung dieser Gleisarbeiten haben die im allgemeinen Verkehrsinteresse notwendigen Aenderungen in der Führung der Straßenbahnlinien zwischen Lombardsbrücke und Holstenplatz über Esplanade und Friedrich Ebertstraße im wesentlichen ihren Abschluß gefunden. Nach Beendigung der Gleisverlegungsarbeiten wird das seit langer Zeit von der Polizeibehörde und der Hochbahn erstrebte Ziel erreicht sein, daß die beiden Straßenbahngleise im Zuge der Esplanade und der Friedrich Ebertstraße zusammen in der Straßenmitte liegen. Hierdurch sind nicht nur die sehr lästigen und verkehrshinderlichen Kreuzungen der Gleise durch Fuhrwerke fortgefallen, die in der gleichen Richtung wie die Straßenbahn verkehren, sondern es werden auch die beiden seitlichen Fahrstraßen der Esplanade für den allgemeinen Fuhrwerksverkehr völlig frei. Endlich werden überflüssige Kurven vermieden, und es werden die Flächen, auf denen sich Gleiskreuzungen befinden, sowohl am Stephansplatz als auch am Neuen Jungfernstieg wesentlich verkleinert, so daß beim Richtungswechsel des Straßenbahn- und Fuhrwerkverkehrs bei der Verkehrsregelung Zeit gewonnen wird. Die Verbesserungen dürften sich sehr bald bemerkbar machen.

Der Tag der Inbetriebnahme wird noch durch die Tagespresse bekanntgegeben.

Blumenschmuck-Wettbewerb.

Der Gartenbauverein von Hamburg, Altona und Umgegend fordert auch in diesem Jahre zu einem Blumenschmuckwettbewerb auf, bei dem die am schönsten geschmückten Häuser, Vorgärten, Balkone und Fenster prämiiert werden sollen. Die Veranstalter beabsichtigen, mit diesem Wettbewerb die Bevölkerung zur Mitarbeit an der Verschönerung und Belebung des oft so eintönigen Bildes unserer Großstadtwohnstraßen durch frischen Blumenschmuck anzuregen. Wer am Wettbewerbe teilzunehmen wünscht, kann dies bis zum 1. Juli täglich in den Dienststellen der Gartenverwaltungen, in Hamburg, Gr. Bleichen 63, Altona, Rathaus, Zimmer 94, Wandsbek, Rathaus, Königstraße 14, unentgeltlich anmelden. Eine kleine Drucksache, die die Teilnehmer unterrichtet, wie sie am zweckmäßigsten ihren Schmuck einrichten, wird kostenlos in den genannten Stellen sowie in Gärtnereien und Blumengeschäften, die auch sonst Auskünfte erteilen, abgegeben. Die Prämiierung wird voraussichtlich im September stattfinden.

Ein Wohltätigkeits-Kinderfest veranstaltet am 20. Juni die Schulgemeinschaft Bachstraße 94 zum Besten erholungsbedürftiger Kinder. Abmarsch um 2 Uhr mit Musik vom Schulhof.

Für den nachfolgenden Teil trägt die Schriftleitung keine Verantwortung.

Vertreter: Reinke & Co., Hamburg 25. Tel. Merkur 9369.

Allen neu hinzutretenden Beziehern wird auf Wunsch der bisher erschienene Teil des Romans **Tinser** von Hans Leip durch die Hauptgeschäftsstelle Große Bleichen 38 **kostenlos nachgeliefert.**

Ein großer Fehler: daß man sich mehr dünkt, als man ist, und sich weniger schätzt, als man wert ist.
Goethe.

TINSER

Roman von Hans Leip.

20. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

Damit zieht er den Reichsanzeiger aus der Tasche. „Auf Grund einiger Erfindungen des Ingenieurs Eugen Korst, die mit meinen eigenen Plänen gewisse Ergänzungen bilden."

„Sehr nett! An Korst haben wir übrigens schon geschrieben. Und mit Ihnen — "

„Zu spät, Herr Galeff!"

„Leider! Vielleicht! Sagen Sie, Herr Tinser, diese Russen scheinen miteinander ein undurchsichtiges Spiel zu treiben. Sie waren bei der Weißen Armee? Koltschak? Taglai?"

„Ich habe aus den zwangsläufigen Abenteuern meiner Gefangenschaft ein Hehl zu machen keine Gründe!"

„Und dieser Hauptmann, hat der sich nicht in Moskau erschossen? Ich erfuhr es zufällig. Sie waren dort von irgendeiner Gruppe abgesandt, nicht wahr?"

„Gut, Herr Galeff, ich sehe, worauf es hinauslaufen kann. Rontjeff war übrigens in Hamburg."

„Das allerdings — gewiß! Kennen Sie dieses Blatt?"

Tinser springt auf: „Aus meinem Notizbuch!"

„Scheinbar eine Stau-Anlage, auf der anderen Seite eine Turbinenkuppelung. Sehr interessant!"

Tinser hält sich an der Tischplatte. Richtig, mein Notizbuch ist irgendwo in Moskau geblieben, man wird es ihm bei der Untersuchung abgenommen haben. „Woher haben Sie es?" fragt er heiser.

„Von der russischen Regierungsstelle, mit der ich verhandle. Aber was erregt Sie, Herr Tinser, ich finde den Entwurf genial. Hier ist ein Kontrakt. Darf ich Ihnen die Leitung bei der Ausbeutung der Jenga-Gruben übertragen?"

Tinser muß sich zusammennehmen, um nicht zu erschauern. Er hört das Brüllen der Maschinen hoch in den Wolken. Aber zugleich sieht er den verzweigten Weg in der Steppe. Da liegt ein kleiner, von Blut überkrusteter Lackschuh. Sein Gesicht verzieht sich. Der Mongole stand heute nacht an seinem Bett. Er schüttelt den Kopf. „Nein, nein! Ich habe andere Dinge vor. Können Sie vielleicht die übrigen Blätter zurückerhalten? Nein? Hören Sie, es beunruhigt mich. Es sind dort zuletzt noch über zwanzig Mann gewesen, abgesehen von einigen Tataren, alles Deutsche. Diese Leute sind nach Aussage Rondjeffs auf angeblich eigenen Wunsch in die Mandschu-Armee eingetreten. Es ist entgegen der amtlichen Abmachung, mit der wir den Rücktransport nach Deutschland gesichert glaubten. Bieten Sie Ihre Macht auf, Herr Galeff, die größer scheint als die unserer zuständigen Regierungsstelle. Dann will ich Ihnen verraten, woher die Proben da stammen."

„Sehr edel, Herr Tinser, selbstverständlich! Das ist ja einfache Menschenpflicht. Es reizt mich fast, es mit Ihrem Wunsche gut sein zu lassen. Sie sind kein Kaufmann. Das Spiel ist leicht mit Ihnen, und dennoch steht man in Gefahr, überboten zu werden. Sie sind ein Phantast!"

Tinser sieht ihn an. Das Gesicht scheint milde zu sein. Er sieht die Hellinge von Tinsers Werft darüber im Fensterviereck ragen. Galeff fährt fort: „Uebrigens traue ich dem Rondjeff auch nicht! Er scheint ein eigentümliches Interesse daran zu haben, Sie nach Rußland zu ziehen. Wahrscheinlich ist er nicht einmal Kommissar, sondern nur Spitzel, vielleicht sogar Zarist, der ab und zu ein Verdeckungsopfer liefern muß. Hier ist sein Lageplan."

Tinser wirft den Finger auf die Karte. Sein Mund verzieht sich grauenvoll. „Auf diesem Gipfelgrat im Norden, da ist es. An dieser Ostseite liegt der einzige Aufstieg. Durch den Weißpaß, nach Süden in den Grund und diese Geröllrinne hinauf, sehen Sie, da. Und da oben lagern Millionen. Aber das Klima ist tödlich. Sehen Sie zu, was daraus zu machen ist."

„Danke!" sagt Galeff ohne eine Spur von Erregung. „Der Galeff-Konzern wird natürlich nichts von Ihnen geschenkt nehmen. Ihr Konto ist eröffnet. Meine Banken stehen zu ihrer Verfügung. Wir verpflichten uns beide, vorläufig zu schweigen."

Er drückt auf einen Schaltknopf am Tisch. Eine Klappe fällt am Aufbau herab. Er entnimmt einige Bogen aus dem geöffneten Fach, ordnet sie und gibt Tinser die Hälfte. „Es ist das Lautogramm unserer Unterredung, mechanisch und fehlerfrei. Wir werden er durchlesen, eventuelle lautliche Unklarheiten regeln und dann beide unterzeichnen."

Er bietet Tinser zu rauchen an. Sie überfliegen die lautierende Schreibweise, Tinser muß sich erst hineinfinden. Die klanglichen Besonderheiten finden sich mehr bei ihm als bei Galeff. Daher also dessen bemühte Aussprache. Es beginnt mit dem russischen: — milos — tiwi — gas — sudarsch —. Tinser muß lächeln. Da steht: — zu spät — hägoleff — — —leider —. Und er unterschreibt.

24.

Die unerwartete Meerkatze.

„Mein Leben diniert aus der Westentasche. In sieben Minuten kommt der russische Kurier. Bedienen Sie sich mit dem Wagen, wie Sie mögen. Ebenso mit dem Flug-Lloyd. Meine Tochter würde sich übrigens freuen, Sie zum Essen an Bord zu begrüßen. Der Fahrer weiß wo. Empfehlen Sie mich den Damen und Ihrem Herrn Vater."

Die Stimme klingt in Tinser nach, dieser dumpfe, maschinelle Tonfall, der nur der vorbereitende Vordergrund einer ungeheuren Landschaft zu sein scheint, einer Landschaft voller Güterzüge bis zum Horizont. Das weißliche Gesicht unter der starrborstig überstrahlten, zerklüfteten Stirn hat sich ihm eingeprägt. Es ist das Antlitz eines Fanatikers, eines Verfolgers großen Stils, eines großen Spielers, unter der Maske von erzogenem Gleichmut, von diesem braunen Barte eingefaßt wie von Schaum, der in kochender Leidenschaft erstarrt ist. Was sagt Ubstill? Galeff ist ein Mensch, ein zärtlicher Vater, ein Sammler, der Unternehmungen in die Welt klebt wie ein anderer Briefmarken in ein Album. Ein Bluthund ist er nicht. Tinser läßt sich auf das Fernamt fahren und drahtet nach einiger Ueberlegung, es ist zwölf Uhr: Befristung verlängert. — Das wird dem Papa Mut machen. Etwas anderes kann er unmöglich schreiben. Ja, er weiß nicht einmal, ob er nicht eine elende Dummheit gemacht hat. Was war es doch, was Galeff über Freundschaft und Verpflichtung gesagt hat?

Tinser stürzt in das Mittagsgewühl der Stadt. Sie huschen über den Raadhusplaadsen. Das alte Wächterlied ertönt, dingdong, so schlägt die englische Uhr im Hause, im dunkeln Zimmer, er hat es nicht vergessen, das große Nein. Nun wird es wohl anders werden. Die Welt mag ruhig ihre Suppe löffeln, vor allem dies niedliche, weichwangige Dänemark. Sie fahren zur Wachtparade, kommen wieder Annenplatz. Jetzt erst sieht Tinser, daß Galeffs Kontor dicht vor den königlichen Schlössern liegt, der Kaufherr vor der Krone, und die alte Residenz ist vom Handelsqualm des Hafens eingeschnürt. Durch das kleine Brandenburger Tor der Amalienborg wölken Kolonnen sportmütziger Radfahrer. Es sind Arbeitslose. Schon vernimmt man den Schrittbums der großen Trommel. Und nun zinkeliert es heran. Ein Tambourmajor von napoleonischem Glanz, eine Zinnsoldatenmusik, Bärenmützen, Bandeliere, Lackpatronentaschen, doppelt klapperndes Seitengewehr, ein zierlicher Danebrog, behagliche Kommandos. Ein verwirrter, landbückiger Rekrut macht links statt rechts um. Zwei Leutnants salutieren vor der gemächtlichen Zeremonie der Ablösung. Das Ganze ist ein Schauspiel aus einem spinnwebigen Gucklasten, es ist rührend, und der Sinn in sich selber versunken wie ein alter baufälliger Palast inmitten eines lärmenden Freihafens und eines Cookschen Touristenheeres.

„Und nun zum Frühstück an Bord!" sagt Tinser, denn das militärische Wareinmal hat ihn erleichtert und ihm Appetit und Unternehmungslust angeregt. Der Wagen surrt ohne weitere Anweisung an den Ruinen der alten Königsburg vorbei, die Lange Linie hinab nach dem Jachthafen. Einige Radfahrer geben ihnen anscheinend zum Vergnügen das Geleite. Der Fahrer läßt die Hupe dreimal aufheulen. Von den Booten, die da liegen, löst sich eine weiße Barkasse und schnuckert heran. Der Fahrer erkundigt sich bei dem weißgekleideten Bootsmann und verabredet mit Tinser die Spätnachmittagsstunde, zu der er in Helsingör bei der Fährmole warten will. Tinser bittet, vorher auf dem Amt nach Telegrammen für ihn zu fragen. Er will den Abend noch wieder in Hamburg sein.

Am Steg lungern einige Arbeitslose umher, die das Gespräch neugierig mit anhören. Tinser blickt beim Einsteigen sinnend über ihre Gruppe. Gestern erst sah er noch dürftiger aus als diese Kerle. Der eine fällt ihm auf. Woran erinnert ihn der Mann, dieses tatarische Gesicht?

Es ist ein zweimastiger zierlicher Kutter, weiß und gelb, mit geresster Pawltakelung, an dessen breiter Falltreppe sie nun anlegen. Die Matrosen, weiß gekleidet, mit roten Mützen, lassen die Barkasse an Bord nachsteigen und scheinen den Befehl zum Ankeraufnehmen zu erwarten. Der Kapitän, graubärtig, breit und würdig, grüßt mit strammer Gutmütigkeit. Die Damen warteten im Salon.

Ein winziger Negerjunge nimmt ihm Koffer, Hut und Mantel ab und öffnet die Kajütentür. Ein heller Vorraum mit Mahagonibänken, ein kostbarer Hängeteppich, dahinter tut sich ein größerer Raum auf. Ein Eindruck und Duft von geschliffenem Rosenholz und lavendelfarbenen Kissen. Die viereckigen Fenster sind mit mattem Gelb verschleiert. Zwischen Büchern und Puppen, von ein paar Aeffchen umturnt, hocken zwei Mädchen in schwarzen Kimonos. Tinker zögert am Vorhang. Er sieht helle Seidenbeine, weiße Hände, einen dunkeln Scheitel, einen roten Schopf. Und er wagt nicht, mit seinen Straßenschuhen über den blassen Bodensamt zu steigen. Das dunkle Mädchen hebt das Gesicht mit halbgeschlossenen Lidern, mit einem Ausdruck von Erschrecken und Hingebung. Sie muß ihre Finger erst einem Aeffchen entziehen. Ja, es ist das Hindumädchen von jener Kometenpritsche. Amone.

„Fräulein Galeff," sagt er leise, „ich soll von Ihrem Herrn Vater grüßen."

Inzwischen wendet sich jener rote Schopf ebenfalls. Die grünen kühlen Augen der Minsepas gleiten schläfrig über seinen grauen Anzug, während sie ihren Arm wie einen Schwanenhals aus dem Kimono emportauchen läßt. Tinser nimmt vorsichtig auf einem Kissenhocker Platz. Die Aeffchen fallen zwitschernd über seine blanken Schuhe her. Amone nickt ernsthaft. „Ja, mein Vater!"

(Fortsetzung folgt.)

Das
Hamburger Fremdenblatt in Cuxhaven
Seit dem 1. Juni Expreßbeförderung der Abendausgabe durch Auto und Bestellung an die Abonnenten
durch eigene Boten zwischen 7 und 8 Uhr abends
Hauptvertretung und Annahme von Bestellungen, Beschwerden usw.:
Buchhandlung v. d. Fecht, Deichstraße 27
Für den Bestelldienst:
Frau Johanne Kohr, Wernerstraße 57, ptr. l.

Jugendherbergen rings um Hamburg.

Der Verband deutscher Jugendherbergen hat im ganzen Reich die Gründung von Stätten veranlaßt, in denen die wandernde Jugend für wenige Pfennige übernachten und zum Teil sich auch die Mahlzeiten selbst bereiten kann. Namentlich im Umkreis der großen Städte sind diese Jugendherbergen in reicher Zahl vorhanden. Das gilt auch für Hamburg, das auf einer Karte, die vom Unterverband Nordmark herausgegeben ist, aussieht wie eine Festung mit einem dichten Gürtel von Außenforts, die die einzelnen Herbergen bezeichnen. Bis an die dänische Grenze im Norden und bis ins Braunschweigische im Süden erstreckt sich diese vorbildliche Jugendfürsorge des Zweig-Ausschusses Nordmark, Sitz Altona. Als Unterkünfte werden die verschiedenartigsten Baulichkeiten benutzt: Schlösser, Burgen, Türme, Bauernhäuser; aber auch Notbehelfe in weniger geeigneten Schuppen und auf Böden dienen diesem Zweck. Erstrebt wird das Ideal der Jugendherberge: luftige Räume mit mehreren Schlafkammern, Tagesräumen, Wasch- und Baderaum und Plätzen zur Betätigung im Freien. Natürlich gehört dazu Geld; viel Geld. Wenn auch Staat und Gemeinden im wohlverstandenen Interesse der öffentlichen Gesundheitspflege der Jugend Mittel zur Verfügung stellen, so reichen sie doch nicht im Entferntesten aus, um eine annähernd restlose Befriedigung der Wünsche zu gewährleisten. Für die private Wohltätigkeit bietet sich daher ein geeignetes Feld der Unterstützung dieser Bestrebungen. Sehr zweckmäßig würde es sein, wenn der Vorschlag des Verbandes Annahme fände, daß in jeder Stadt und in jedem Kreis fünf Pfennig für jeden Einwohner zum Ausbau der Jugendherbergen bewilligt würden. Namentlich die großen Städte würden dadurch zweifellos entlastet werden hinsichtlich ihrer Ausgaben für die Jugendfürsorge. Nach statistischen Erhebungen werden z. B. die Herbergen im Umkreis von 30 Kilometern von 90 Prozent Hamburgern aufgesucht, bis 100 Kilometer sind es 50 Prozent und bis zu den Grenzen des Bezirkes noch 25 bis 30 Prozent.

Am Mittwoch veranstaltete der oben genannte Zweigverband unter der Führung der beiden Vorsitzenden, Dir. E. Strohmeyer (Pinneberg), O. Lorenzen (Altona) und des Geschäftsführers K. Hatje (Bahrenfeld), eine Fahrt zu einigen in der weiteren Umgebung Hamburgs errichteten Jugendherbergen, nachdem zunächst die in der Sporthalle an der Allee in Altona untergebrachte und dann die Hamburger Jugendherberge im „Haus der Jugend" in der Böhmkenstraße besichtigt worden waren. Diese kommt in erster Linie in Betracht für junge Leute, die die Nordseebäder aufsuchen wollen; etwa 50 Prozent aller Beherbergungen in Hamburg entfallen auf diese Stelle, sie wird durch einen Erweiterungsbau in nächster Zeit bedeutend vergrößert werden.

In Glinde hat man ein altes Bauernhaus zweckmäßig zu einer Jugendherberge ausgebaut; die große Diele bietet einen geeigneten Spielplatz bei ungünstigem Wetter; die ehemaligen Wirtschaftsräume sind mit viel Geschick und Geschmack zu Wohnräumen umgestaltet worden. In Grande, Kreis Stormarn, ist in ähnlicher Weise das ehemalige dänische Zollamt umgestaltet worden. Das mit einem hübschen Türmchen und dem Wappen des Dänenkönigs Friedrich VI. geschmückte Haus konnte ohne umfängliche Veränderung in Benutzung genommen werden. Ein ihm gegenüberliegender Neubau gestattet es, jugendliche Gäste auch für längere Zeit aufzunehmen. Wenig geeignet für die Unterbringung Jugendlicher erscheint ein alter Burgfried vor dem Schloß in Lauenburg, in dessen Verlies und im Oberstock luft- und lichtlose Räume, die vormals als Gefängniszellen dienten, mit Betten ausgestattet sind. Trotz aller Bemühungen sind aber bis jetzt dort keine besseren Unterkünfte zu beschaffen gewesen, so daß man sich mit diesem vorläufigen Notbehelf wohl oder übel abfinden muß. Im erfreulichen Gegensatz zu diesem finsteren Ort steht die Musterherberge am Rande der landschaftlich so reizvollen Göhrde in Pommoissel. Hier sind die hygienischen Erfordernisse restlos erfüllt. Die jungen Leute haben Schlafräume, in denen 5 bis 17 Kubikmeter Luft auf den Kopf entfallen; Eß- und Unterhaltungszimmer, Reinigungsanstalten mit fließendem Wasser, und ausgedehnte Spielplätze im Freien stehen zur Verfügung, und in einer modern eingerichteten Küche kann abwechslungsreiches schmackhaftes Essen zubereitet werden, wovon die geladenen Gäste sich bei dem ihnen gebotenen ausgezeichneten Mahl selbst überzeugten. In Lüneburg muß man sich leider zurzeit noch mit dem recht wenig geeigneten Futterboden der alten Kaserne gegenüber dem Rathaus begnügen, und in Winsen a. d. Luhe ist die Jugendherberge aus der idyllisch inmitten der Stadt gelegenen alten Wasserburg aus Gründen der Feuergefährlichkeit entfernt worden; man hofft, daß die Stadtverwaltung demnächst Ersatz schaffen wird.

Viel Brauchbares ist durch die segensreiche Tätigkeit des Nordmark-Ausschusses bereits geschaffen worden, aber es bleibt noch viel zu tun übrig; dazu bedarf es, wie gesagt, der Beihilfe weitester Kreise, die es sich angelegen sein lassen sollten, an diesem hohen, der Jugend und damit auch dem ganzen Volk zugute kommenden Kulturwerk mitzuarbeiten! —er.

Arbeiten der Notstandskommission des Senats.

Nachdem die Bürgerschaft den Fonds für Notstandsmaßnahmen wieder aufgefüllt hat, setzt die Notstandskommission des Senats ihre Tätigkeit in bisheriger Weise fort. Zur Schaffung oder Verbesserung von Kinderspiel- und Sportplätzen, besonders in dichtbevölkerten Stadtteilen, für die Herrichtung von Straßen und Wegen sowie ähnliche Arbeiten einfacher Art, bei denen die Löhne den Hauptteil der Ausgaben ausmachen, bewilligte sie seitdem 550 000 RM. Im Hinblick auf die besondere Gefährdung der erwerbslosen Jugendlichen sind darunter wieder Arbeiten eigens für die männliche Jugend vorgesehen worden, wie auch weiter noch neue Handfertigkeitskurse für sie ebenso wie für erwerbslose junge Mädchen ins Leben gerufen worden sind. Die von der Kommission veranlaßte vorübergehende Einstellung von Frauen und älteren männlichen Angestellten bei Behörden nimmt ihren Fortgang. Die hierfür bewilligte Summe beläuft sich jetzt schon auf 260 000 RM, wodurch immerhin etwa 1200 Erwerbslose wenigstens für je einen Monat Beschäftigung bekommen.

Sand und Kies.

Wirtschaftspolitische Forderungen.

Wie schon im Morgenblatt berichtet, hat der Bund der Sand- und Kieswerke Deutschlands e. V. am Mittwoch im Uhlenhorster Fährhaus seine diesjährige Verbandstagung abgehalten, in der interessante Einblicke in die Lage der Sand- und Kiesindustrie Deutschlands gegeben wurden. Die Verhältnisse sind im allgemeinen ziemlich ungünstig und nur von Hamburg konnte festgestellt werden, daß hier die reiche Bautätigkeit eine lebhafte Nachfrage mit sich bringe, so daß der Umsatz sich dem der Vorkriegszeit annähert, wobei nur die vielfachen behördlichen Beanstandungen störend empfunden werden. Ueber die wirtschaftspolitischen Forderungen dieses Industriezweiges gab der Geschäftsführer des Bundes, Ing. E. Krieger (Berlin), folgende Darstellung:

Da das Sand- und Kiesgeschäft in letzter Linie ein Transportgeschäft ist, ist es Aufgabe des Bundes, sich eingehend mit Frachtfragen zu beschäftigen. Zur Verhandlung steht im Augenblick neben dem deutsch-schwedischen Handelsvertrag die dem Reichseisenbahnrat unterbreitete Vorlage über die Neugestaltung der Reichsbahntarife für Wegebaustoffe, also auch für Sand und Kies. Die Reichsregierung hat die zollfreie Einfuhr schwedischer Pflastersteine nach Deutschland zugestanden. Der neue Tarif sieht gleichzeitig eine Erhöhung der Frachtsätze vor. Erzeuger und Verbraucher sind sich einig in der Auffassung, daß ein so geringwertiges Gut wie Sand und Kies eine Frachterhöhung in der jetzigen Zeit nicht tragen kann. Die Vorlage ist einem Ausschuß des Eisenbahnrates überwiesen, dessen Arbeiten kaum vor drei Monaten zum Abschluß kommen werden. Die Natursteinindustrie hat den Kampf wegen der Zollfreiheit der Pflastersteine gegen den deutsch-schwedischen Handelsvertrag aufgenommen. Der Kampf des Bundes richtete sich ferner gegen die Absicht der Reichsbahn, die Wagenstandgelder zu erhöhen.

Bei dem abendlichen Festmahl im Fährhaus brachte der Vorsitzende des Hamburger Verbandes, O. Prüß, ein Hoch auf den Bund aus, während Dr. von Kühlwetter auf das deutsche Vaterland und Dr. Rütel auf die Damen toastete. Heute vormittag machten die Teilnehmer der Tagung eine Hafenrundfahrt mit anschließender Dampferbesichtigung, während Nachmittags Hagenbecks Tierpark besucht wird. Eine Fahrt nach Helgoland wird den Abschluß der Tagung bilden.

Zur Eröffnung des Zirkus Busch.

Von seiner seit Jahren geübten Gepflogenheit, in jedem Sommer zu längerem Gastspiel nach Hamburg zu kommen, will der Zirkus Busch auch in diesem Jahre, trotz der immer noch anhaltenden schweren wirtschaftlichen Bedrängnis, nicht abweichen. In sorgsamer Zusammenstellung, in bunter Mischung und mit einer Fülle überraschender Neuheiten präsentiert sich der Eröffnungs-Spielplan. Auf der Erde und in der Luft spielen sich die artistischen Nummern ab, prächtiges Pferdematerial eigener Zucht wird gezeigt, exotische Tiere aller Art beleben die Manege. Zum ersten Male in Hamburg sieht man Francesco, den Autosieger, mit seinem Auto-Saltomortale in der Luft, dann die Sieben Urmanns, die fliegenden Teufel von Moskau, und ferner — seit Wochen der Gesprächsstoff von Berlin — Labéro, der Herr der Tiere, der Haustiere, Krokodile, Schlangen und einen von Hagenbecks Tierpark wild eingefangenen und importierten Sudanlöwen hypnotisiert. Dazu die Hohe Schule des Meisters George Burkhardt-Foottit, Freiheitsdressuren und Pferdespiele aller Art.

Den zweiten Teil des Programms füllt traditionsgemäß ein gewaltiges Manege-Schaustück aus. Diesmal ist es ein buntes, liebenswürdiges Volksstück mit Gesang und Tanz, sind es sieben lustige Revuebilder aus der guten alten Zeit, die unter dem Titel: „Es klappert die Mühle von Sanssouci" allerlei humorvolle, anekdotische Geschehnisse aus dem Potsdam des Alten Fritz, frei von jeglicher Politik, umrahmen.

Für die Darstellung des Mühlenbesitzers ist der ehemalige Hofschauspieler Walter Ruttisch gewonnen worden, der noch von seinen früheren Gastspielen in Hamburg bestens bekannt ist.

Jubiläum. Am 17. Juni feiert der Uhrmachergehilfe Johannes Kappelhoffer, Tielob 3, bei der Firma Heinr. von Häsen, Hahntrapp 7 und Gänsemarkt 29, das 25jährige Dienstjubiläum. Unter dem weiteren Personal derselben Firma befinden sich zwei Angestellte mit 16- und 10jähriger Tätigkeit, eine Tatsache, die für das gute Einvernehmen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer spricht.

Landaufenthalt für Kinder. Der „Zugvogel, Wanderbund deutscher Jugend" (gegründet 1909) hat in diesem Frühjahr sein Landheim in der Nähe des Rosengarten-Forstes und des Stiwenwaldes fertiggestellt und veranstaltet für seine Jungen dort einen vierwöchigen Aufenthalt während der Sommerferien. Die Kosten betragen 40—45 Mk. Es können noch in beschränkter Anzahl Knaben, evtl. auch einige Mädchen, zugelassen werden. Anmeldungen und Anfragen sind an den Leiter zu richten, A. Behnke, Lehrer, St. Pauli, Kielerstraße 106 (täglich von 2—3½ Uhr).

Nicht identisch. Herr Albert Pietsch, Bernhardstraße 14, legt Wert auf die Mitteilung, daß er mit dem in Kiel wegen Spritschmuggels verurteilten Seemann Albert Pietsch nicht identisch ist.

Friedhofsgottesdienst in Ohlsdorf am Sonntag, 20. Juni, nachm. 4 Uhr, in Kapelle 5. Die Ansprache hält Pastor Wilhelmi (Barmbeck). Frau Eleonore Knuffmann wirkt im Sologesang mit.

Die Vereinigung ehemaliger 13er Husaren veranstaltet am Freitag, 18. Juni, 8 Uhr abends, im Restaurant und Gesellschaftshaus „Akademia", Ernst-Merck-Straße.

Die Unsicherheit der Straßen.

Kürzlich nachts gegen 12½ Uhr wurde die Pestalozzistraße wohnende Witwe Emma Paetow in der Ahrensburgerstraße, Ecke Straßburgerstraße, von einem Mann überfallen, ihres Fahrrades und ihrer Handtasche mit Inhalt beraubt. Der Täter flüchtete in Richtung Wandsbek, wurde aber im Laufe der Nacht festgenommen. Es handelt sich um den 36jährigen Arbeiter Heinrich R. aus Wandsbek, einem Bekannten der Ueberfallenen.

Nach einer weiteren Anzeige wurde der in Borgfelde wohnende Buchhalter Walter Sch. in letzter Nacht gegen 2½ Uhr im Ebräergang überfallen, seiner Barschaft, der Papiere und eines graugrünen Regenmantels beraubt. Der durch die Flucht entkommene Täter ist bekannt. — Nach einer nachträglich erstatteten Anzeige wurde der in Billwärder Ausschlag wohnende Steward Franz Ba. in der Nacht zum 12. Juni in den Anlagen bei der Seewarte von 3—4 Männern überfallen und zu Boden geworfen. Sie raubten ihm einen grauen Regenmantel ein blaues Jackett und eine braune, lederne Brieftasche mit auf Baronlak lautenden Papieren, 10 Mark in deutschem Gelde und 35 chilenische Pesos.

× **Unter die Räder eines Autos,** das in schneller Fahrt die Große Johannisstraße kreuzte, geriet heute morgen gegen 11 Uhr ein etwa 70jähriger Mann und trug dabei anscheinend schwere Verletzungen am rechten Bein davon. Der Ordnungsposten brachte den Verunglückten mit Hilfe von Passanten in den Portierraum der Börse.

Kleine Polizeinachrichten. Nachschlüsseldiebe stahlen aus einem Lager in der Rosenstraße 2 Faß Butter im Werte von 340 Mark. Die Fässer tragen eingezeichnet die schleswig-holsteinische Flagge und die Buchstaben R. H. G. und die Nummern 78 bezw. 79. — Einbrecher drangen in eine Wohnung in der Höltystraße ein und entwendeten 375 Mark in bar, ein silbernes Zigarettenetui, einen silbernen Kasten, einen grauen Sommer-Anzug, einen schwarzen Herbst-Paletot, Bettwäsche, gezeichnet M. L., u. a. m. im Werte von etwa 1000 Mark. — Durch Nachschlüsseldiebstahl wurden aus einem Lagerkeller in der Koldingstraße Fleischwaren im Werte von 200 Mark gestohlen.

Altonaer Nachrichten.

Das Beflaggen von Dienstwohnungen. Im Anschluß an frühere Erlasse des Ministers des Innern wird für das Beflaggen von Dienstwohnungen und fiskalischen Mietswohnungen durch die Wohnungsinhaber folgendes bestimmt: Der Abschluß neuer Mietverträge über Wohnungen in Gebäuden, die im Eigentum des Staates stehen oder von ihm gemietet sind, ist, gleichgültig ob der Mieter Beamter ist oder nicht, ausnahmslos von der Anerkennung einer Hausordnung abhängig zu machen, in der die Beachtung eines Staatsministerialbeschlusses zur Pflicht gemacht wird. Dieser Staatsministerialbeschluß bestimmt, daß an den obengenannten Wohnungen nur dann, wenn das Dienstgebäude selbst beflaggt wird und nur in den verfassungsmäßigen Farben des Reichs, des Landes, der Provinz oder Gemeinde geflaggt werden darf. Bezüglich schon bestehender Mietverträge ist eine entsprechende Ergänzung der Verträge oder der Hausordnungen anzustreben. Dienstwohnungen fallen ohne weiteres als unter die Vorschriften des obengenannten Staatsministerialbeschlusses.

Fahrraddiebstähle. Einem Maschinenbauer, der sich auf dem Schulterblatt in Behandlung eines Zahnarztes begeben hatte, wurde sein Rad, das er mit einem starken Vorhängeschloß an die Haustür angeschlossen hatte, gestohlen. — Einem Schüler wurde auf dem Sportplatz an der Allee sein Fahrrad gestohlen, während der Schüler auf dem Sportplatz spielte.

Aus den Elbgemeinden.

Wedel, 16. Juni. Unfall mit tödlichem Ausgang. Beim Rohzuckerlöschen in der hiesigen Zuckerraffinerie riß der Stropp, der die Zuckersäcke zusammenhält, und 10 Sack im Gewicht von 1000 Kg. stürzten auf den Arbeiter L., der von der schweren Last getroffen zusammenbrach und derartig verletzt wurde, daß trotz seiner sofortigen Ueberführung ins Pinneberger Krankenhaus der Bedauernswerte nach einigen Stunden verschied.

Nachbargebiete.

Eisenbahnunfall bei Westercelle.

gb. **Celle,** 16. Juni.

Heute morgen 8 Uhr 25 stieß der Güterzug Celle—Braunschweig beim zweiten Bahnübergang der Hannoverschen Allee in Westercelle in ein Auto mit Anhänger, das den Bahnübergang in der Richtung Celle—Hannover passieren wollte. Der Anhänger riß ab und überschlug sich. Der Motorwagen wurde etwa 20 m weit vom Zuge mitgeschleift und zertrümmert. Die Lokomotive entgleiste. Der Führer des Autos wurde in schwerverletztem Zustand ins Josefsstift gebracht. Wie durch ein Wunder blieb der Lokomotivführer unverletzt.

Die polizeiliche Untersuchung der Angelegenheit ist im Gange. Der zweite Insasse des Autos kam mit leichten Verletzungen davon. Bemerkenswert ist, daß bei diesem Bahnübergang keine Schranke besteht, obwohl die Eisenbahnstrecke an dieser Stelle nicht sehr übersichtlich ist, sondern teilweise von Bäumen verdeckt wird. Der herannahende Zug macht sich durch Glockensignal bemerkbar.

ka. **Eckernförde,** 16. Juni. Tödlicher Unglücksfall. Der bei der Firma Friedrich Dehn seit langen Jahren beschäftigte Kutscher Emil Söhrnsen, der sich beim Kiesfahren auf die Kante des Kastenwagens gesetzt hatte, fiel beim Ausweichen vom Wagen, wurde überfahren und war auf der Stelle tot.

Schleswig, 16. Juni. Wegen größerer Unterschlagungen wurden zwei Angestellte der hiesigen Niederlassung der Schleswig-Holsteinischen Ueberlandzentrale festgenommen und dem hiesigen Amtsgericht zugeführt. Die Unterschlagungen, die bis zu zwei Jahren zurückliegen sollen, belaufen sich angeblich auf 20 bis 30 000 Mark. 17 000 Mark sollen von den Festgenommenen bereits eingestanden sein.

gn. **Flensburg,** 15. Juni. Der älteste Einwohner Flensburgs, der ehemalige Lehrer Mathias Nielsen, ist im fast vollendeten 97. Lebensjahre gestorben.

gn. **Flensburg,** 16. Juni. Tödlicher Unglücksfall. Bei den Ausschachtungsarbeiten auf dem neuen Bahnhofsgelände südlich der Stadt kamen, wohl infolge der starken Regengüsse der letzten Tage, größere Erdmassen ins Rutschen und verschütteten den kürzlich verheirateten Arbeiter Jacobsen aus der Feldstraße, so daß er nur als Leiche geborgen werden konnte.

R. **Wismar,** 17. Juni. 100 Jahre Klempner-Innung. Die Klempner-Innung zu Wismar begeht am Sonntag, 20. Juni, in einem Festakt ihr 100jähriges Bestehen. Die Innung wurde auf Wunsch der Klempnermeister am 31. Mai 1826 durch Ortssatzung des Rates als „Klempner-Amt" errichtet.

Aus und mit dem Leserkreise.

Für die Einsendung aus dem Leserkreise trägt die Schriftleitung nur die preßgesetzliche Verantwortung.

Walddörferbahn.

Ein Schrei der Entrüstung geht durch die Hamburger Walddörfer. Der Senat will die Fahrpreise der Walddörfer-Bahn, unsere einzige Verbindung mit Hamburg, in der jetzigen Zeit des Preisabbaues in geradezu grotesker Weise (bis zu 70 Prozent!!) erhöhen. Zum Beispiel soll die Einzelfahrkarte von Gr.-Hansdorf zur Stadt von 45 Pfg. auf 70 Pfg. gesetzt werden!!

Ebenso grotesk wie die Erhöhung der Preise ist die Begründung dieser Maßnahme! Das Anlagekapital der Bahn sei etwa 18 Millionen Mark, von denen nur 600 000 Mark als Bahnrente wieder eingegangen seien. Daß von diesen 18 Millionen etwa 12 Millionen vor dem Kriege auf dem Anleihewege beschafft wurden, also Papiermark sind, wird nicht erwähnt. Als besonders überzeugend muß man die folgende Begründung ansehen: Ein großer Teil des Verkehrs der Lübeck-Büchener Bahn zwischen Ahrensburg und Hamburg sei auf die Walddörferbahn übergegangen! Weil „der Verkehr dauernd steigt", muß der Fahrpreis erhöht werden!

Schon die bisherigen Fahrpreise der Walddörferbahn waren viel zu hoch. Die Fahrpreise der Vorortsbahn, der Bergedorfer und der Harburger Strecke, sind — wie wir wiederholt geltend machten — ganz wesentlich niedriger, z. T. 50 %. Der Hamburger Staat geniert sich nicht, unter Nichtachtung unserer berechtigten Wünsche, in dieser schweren Zeit eine ungeheuerliche Preiserhöhung zu fordern.

Daß die Zeitkarten nicht mit 70 %, sondern mit einem geringeren Aufschlag bedacht werden, ändert nichts an der Unerträglichkeit des Antrages. Denn auch die Familienangehörigen müssen des öfteren nach Hamburg fahren. Für meine Familie (meine Frau, ich und drei Kinder) hätte ich für die Hin- und Rückfahrt 5,40 M zu zahlen.

Wir erwarten auf das bestimmteste, daß die Bürgerschaft diesen eigenartigen Antrag zum mindesten glatt ablehnt.

Einer für Viele.

Briefkasten.

Auskünfte werden nur an Abonnenten erteilt. Allen Anfragen ist Name, Adresse und Quittung beizufügen. Mündliche Auskunft: Montags, Mittwochs u. Freitags 4—6 Uhr.

H. R. — Da Sie Ihre Einsendung uns anonym zugehen ließen, können wir sie nicht zum Abdruck bringen.

G. B. — Die Vorzugsrente für Kriegsanleihen wird bei der zuständigen Bezirksfürsorgestelle beantragt. Die Entscheidung erfolgt dann durch den Ausschuß für Vorzugsrenten, dem je ein höherer Beamter des Versorgungsamtes und des Magistrats Wohlfahrtsamt Altona angehören. Die Entscheidung geht der Reichsschuldenverwaltung zu, die, sobald sie von der zuständigen Anleiheablösestelle Nachricht über die zuerkannten Auslosungsrechte erhalten hat, die Zahlung durch Postanweisung an den Berechtigten verfügt. Die Zahlung erfolgt bei Beträgen über 100 Mark halbjährlich im voraus, und zwar mit Rückwirkung seit dem auf den Antrag folgenden Kalendermonat.

K. 76. — Die Sieben ist weder eine Glückszahl, noch eine Unglückszahl; sie war und ist auch noch heute die heilige Zahl der Israeliten, die sie vermutlich schon im grauen Altertum von den Aegyptern entlehnten. Ihre Symbolik ist astrologisch und fußt auf den sieben (früher nur bekannten) Planeten Sonne, Mond, Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn. Darum hatte auch das kostbarste Heiligtum, der goldene Leuchter im Tempel von Jerusalem, sieben Arme. Die Christen fanden diese Zahl, wohl in Anlehnung an die jüdische Symbolik, wieder in den sieben letzten Worten Jesu am Kreuz, in den sieben Sakramenten, in den sieben Werken der Barmherzigkeit usw., und daraus entwickelte sich, je nachdem man die Zahl auf diesen oder jenen Gegenstand bezog, der Aberglaube an ihre gute oder schlimme Bedeutung.

E. B. 37. — Als gewerblicher Angestellter müssen Sie sich im Krankheitsfalle das Krankengeld auf den Lohn anrechnen lassen.

Bertha. — Bei der Auseinandersetzung des Nachlasses ist die Ausstener der Tochter anzurechnen, die Kosten der Berufsausbildung nur insoweit anzurechnen, als sie das den Vermögensverhältnissen des Erblassers entsprechende Maß überstiegen haben.

Meister. — Wenn der Betreffende das Handwerk ausübt, für das die Zwangsinnung besteht, muß er der Innung beitreten.

D. L. 95. — Es gelten die ursprünglichen, im Hypothekenbrief festgelegten Termine für die Fälligkeit der Zinsen. Die gesetzlichen Termine gelten nur für den Eventualfall, daß keine Termine bestimmt sein sollten. Die Hypothek ist vom 1. Januar 1925 an zu verzinsen. Bei nicht pünktlicher Zinszahlung treten die eventuell im Vertrage vorgesehenen Folgen einer vorzeitigen Fälligkeit der Hypothek ein. Der Schuldner ist dann nicht bis zum 1. Januar 1932 geschützt.

Familien-Nachrichten.

(Anderen Blättern entnommen.)

Verlobte: Lene Kröger und Peter Metzendorf (Beckedorf-Neuland). — Henriette Hug und Heinrich Schuldt (Ihehoe-Münsterdorf). — Emma Poch und Friedrich Mehlsen (Wellingdorf-Lübeck).

Vermählte: Paul Ehling und Elsa Fath (Schwerin). — Ernst Oelkers und Regina Preußer (Cuxhaven). — Studienassessor Rudolf Tams und Mathilde Esemann (Rendsburg).

Geboren: Ein Knabe: Kapitän August Zellentin und Frau Frida, geb. v. d. Medden (Wesermünde-G.). — Ein Mädchen: Rudolf Schröder und Frau (Wesermünde-G.).

Gestorben: Käthe Bielefeldt, im 21. L. (Schwerin). — Marie Dunkelmann, geb. Thoms, im 76. L. (Schwerin). — Mathilde Hetse, im 57. L. (Cuxhaven). — Heinrich Meyn, im 85. L. (Altenbruch). — Kapitän a. D. Reinhold Vierk, im 71. L. (Heikendorf b. Rostock). — Ludwig Glüsing, im 67. L. (Kiel). — Carl Schreiber, im 72. L. (Schwerin). — Jacob Cordsen, im 75. L. (Steinberghaff). — Hugo Schacht, im 32. L. (Bad Oldesloe). — Margarete Tönnsen, geb. Themann, im 55. L. (Witzwort).

Verkaufspreis der Grundstücke

Zwangsverkauf durch das Amtsgericht.
Dienstag, 15. Juni.

Zuschlag:

F. D. J. Erdmann, Platz mit Büro- und Lagergebäuden, belegen Beddel, Müggenburgerstr. ohne Nr., Beddel Bd. 7 Blatt 350, groß 50 102,2 qm. Feuerkassentaxe 162 540 Mk. Auf Grund des im Termin vom 1. Juni d. J. abgegebenen Meistgebots von 282 000 Reichsmark wurde heute der Zuschlag erteilt.

Verkäufe:

A. Grote G. m. b. H., Platz mit Etagenhaus und Fabrikgebäude, mit Ausschluß jedoch der auf dem Grundstück befindlichen Transformatorenhäuser, belegen Hasselbrookstraße 70, Eilbeck Bd. 16 Blatt 779, groß 730,6 qm. Feuerkassentaxe: 116 610 Mk. Beschwerung: 50 000 Goldmark Hypotheken, außer 50 Papiermark jährlicher Rente und 75 000 Goldmark Sicherungshypothek. Meistgebot: 51900 Reichsmark. Zuschlag erteilt.

Gustav-Falke-Haus G. m. b. H., Platz mit im Bau befindlichem Doppel-Etagenhaus, belegen Gustav-Falke-Straße 2, Eimsbüttel Bd. 56 Blatt 2764, groß 1226,4 qm. Auf Grund einer einstweiligen Versfügung des Amtsgerichts wurde das Verfahren einstweilen eingestellt und der Termin aufgehoben.

Geschäftliche Mitteilungen.

Bleichen-Garage Gustav Thamsen. Zu begrüßen für alle Auto- und Motorradfahrer dürfte diese zentral gelegene Garage, Große Bleichen 21, Tag und Nacht geöffnet, verbunden mit Tankstelle und Reparatur-Werkstatt, sein. Zudem ist Herr Gustav Thamsen in Automobilkreisen als guter Fachmann bekannt, so daß für jedermann genügend Gewähr besteht, sein Fahrzeug in guter Obhut zu wissen.

Neueröffnung. Am 19. Juni eröffnet Herr Clemens Quaas, ein geborener Dresdener (rühmlichst bekannt durch seine seit 18 Jahren am Schulterblatt bestehende Dresdener Bäckerei), Rosenstraße Nr. 11, nahe Hauptbahnhof, gegenüber den Kühlhallen, eine auf das modernste eingerichtete „Echt Dresdener Bäckerei, Konditorei und Cafe". Siehe Anzeige.

Rundfunk-Programm

des Hamburger Senders.

Freitag, den 18. Juni

5.45 Uhr: Zeitangabe. — 5.50 Uhr: Wetterbericht. — 6.30 Uhr: Landwirtschaftliche Meldungen. — 6.50 Uhr: Wetterbericht. Die letzten Drahtmeldungen. — 7 Uhr: Fünf Minuten Recht und Unrecht. — 8 Uhr: Funk der Hausfrau. — 12.10 Uhr: Wetterbericht. — 12.15 Uhr: Funkbörse. — 12.20 Uhr: Schulfunk. Die Orchesterinstrumente. — 12.55 Uhr: Nauener Zeitzeichen. — 1.10 Uhr: Schiffahrtsfunk. — 2.05 Uhr: Hauskonzert. — 2.45 Uhr: Funkbörse. — 3.35 Uhr: Zeitangabe. — 3.40 Uhr: Funkbörse. — 3.50 Uhr: Die Schiffahrt im Funk. — 4 Uhr: **Beliebte Operettenkomponisten.** 4.40 Uhr:

Ungarisches Konzert

Mitwirkende: Das Norag-Orchester unter Leitung Otto Schumy, Budapest: Oscar Martini (Bariton): die ungarische Zigeunerkapelle Józsi Oláh.

5.40 Uhr: Die Entwicklung der Deutschen Luft-Hansa. — 5.50 Uhr: Funkwerbung. — 6 Uhr: Marek Weber. Teekonzert. — 6.30 Uhr: Funkwerbung. — 6.55 Uhr: **Bilder aus der deutschen Theatergeschichte.** — 7.45 Uhr: Wie schreibt man seine Familiengeschichte? — 8.10 Uhr: Wetterbericht. — 8.15 Uhr:

Die schaffende Frau

8 Uhr: Bremen: **Das deutsche Lied.** — 9 Uhr: **Konzert** für Harfe u. Viola d'amour. 10 Uhr: Tanzfunk. Wetter- und Sportbericht.

Auswärtige Sender:

Berlin (Welle 505): 5 Uhr: Konzert. — 8.30 Uhr: Bunter Abend.
Frankfurt (Welle 470): 8.15 Uhr: „Der Jahrmarkt zu Pulsnitz".
Leipzig (Welle 454): 8.15 Uhr: Kammermusik.

England:

London: 9 Uhr: Beethoven.
Birmingham: 8 Uhr: Militärkonzert.

Gymkhana
zu
6 Pfg.
Die Marke, welche auch den verwöhnten Raucher auf die Dauer zufriedenstellt.
Engelhardt
CIGARETTEN
Leopold Engelhardt G. m. b. H., Hemelingen-Bremen
Zigarettenfabriken
Gegründet in Cairo (Aegypten) im Jahre 1900

Wenn Sie Umschau halten
nach einer neuen Zimmereinrichtung, so ist eine Besichtigung unseres Hauses nicht vergebens. Unsere sehr große Auswahl an Herrenzimmern, Speisezimmern, Schlafzimmern ist ebenso bemerkenswert wie unsere ganz außerordentliche Preiswürdigkeit
Hamburger Möbel-Ausstellung
Kreuzweg 7-15 / beim Steindamm
OTTO NEUMANN

Fortsetzung der Vergnügungsanzeigen von Seite 16.

PASSAGE
-THEATER

Mönckebergstr. 17 C. 3, 2076 — Speersort Nr. 8 C. 3, 2076

Ab Freitag:

Der Mann, der sich verkauft

Filmroman in 5 Akten mit

Bruno Kastner, Erich Kaiser-Titz, Hans Mierendorff, Helga Molander, Herm. Picha, Vivian Gibson, Nora Gregor

Ihre kleine Majestät

Komödie in 6 Akten mit

Gunnar Tolnaes, Marghita Alfvén

Deulig-Woche.

KAMMER

-Lichtspiele, Grindelallee 6. Nordsee 8626.

Die Jüdin von Skaravaloff

Drama in 7 Akten. Hauptrolle RAQUEL MELLER

Ihre kleine Majestät

Komödie in 6 Akten mit

Gunnar Tolnaes, Marghita Alfvén

3. Kreuzworträtsel im Film. —:— Terra-Woche.

KURSAAL

-Lichtspiele, Eimbüttl, Chaussee-Schulterblatt. Merkur 5218

Unter der Sonne der Südsee

(Männer, die man nicht heiratet)

Ihre kleine Majestät

Komödie in 6 Akten mit

Gunnar Tolnaes, Marghita Alfvén.

Anfangszeiten: Wochentags 5, 7 und 9 Uhr — Sonntags auch 4 Uhr.

TRICHTER

Sascha Margowa

Die Tochter des Indianerhäuptlings Pereira Lux

mit 15 phantastischen Schönheiten

und 24 Sensationen

Stimmung Tanz und Kabarett.

9 Uhr

TROCADERO

Hamburgs schönste Tanzstätte

Großes Jockey-Ballett

und das

Derby-Programm

2 TANZKAPELLEN

Jacques Alban und Ernö Kaisz

Anf. **10** Uhr

Neues Reichs-Theater, Neuer Steinweg 70 — Theater am Nobistor, Reeperbahn 161

Sein 7. Junge

Eine lustige Geschichte in 6 Akten mit

Ferdinand Martini und Maria Minzenti

Ferner:

Der Mann ohne Schlaf

5 Akte aus dem Leben eines Schlafwagenkontrolleurs mit

Harry Liedtke, Maly Delschaft, Hanni Weisse

Apollo-Theater, Süderstraße 54

Der große Sensationsfilm:

Die Königin des Waldes

1. Teil: Der Gefangene in den Cordilleren

2. Teil: Der Kampf um das Waldgebiet

Schöne Frauen im Tanz- u. Variete Programm

Ivonne Molène, Madame Salome, The Mocca Kiddys, La belle Marie,

25 ARTIST. GROSSLEISTUNGEN

2 BLESSINGS — GESCHW. SELVERUS

BEFTZ PARTNER — CRONIN BROS.

ANDRE FRANCIS — STEFFIE BERNERT

JIMMY — INEZ van BREE

BARING BROS. — HOULIANA

E. DORRAINE — M. di PISONI

HANS WERNER — MARY BERNITT

2 MEISTERKAPELLEN

BALLHAUS **ALKAZAR**

HEERERBAHN 110 — ANFANG 9 UHR

Colosseum -Lichtspiele Süderstr. 81

Ab Freitag:

Der große Paul Simmel-Film

Die Gesunkenen

8 gewaltige Akte mit

Asta Nielsen, Otto Gebühr, Erich Kaiser-Titz

★

Eines Weibes Lüge

5 Akte mit dem beliebten Filmschauspieler

Gunnar Tolnaes

WATERLOO

Dammtorstr. 14.

Des großen Erfolges wegen verlängert!

Seine Söhne

mit

Rudolph Schildkraut

Ein

Hundeleben

mit

Charlie Chaplin

Knopf's Lichtspielhaus

Spielbudenplatz 19/20 — Fernspr. D. 2, 7588

Freitag—Montag

Die Gesunkenen

7 Akte nach dem Roman „Diebe" von Luise Westkirch.

Große Besetzung u. a.

Asta Nilsen, Otto Gebühr, Hans Albers, Olga Tschechowa.

Frauen der Leidenschaft

Schicksale berühmter Frauen und Kurtisanen.

I. Cleo de Merode (Die Tänzerin Sr. Majestät)

Hauptrolle: Fern Andra.

II. Prinzessin Chimay geb. Ward

Hauptrolle: Gräfin Agnes v. Esterhazy.

Täglich ab 2 Uhr geöffnet.

Travemünde

HOTEL STADT HAMBURG

Zimmer mit Pension für Juni 6.50 Mk. und Juli von 7.— Mk. an. Fernruf 250. A Raute Wwe

SCHAUBURG

Mönckebergstraße 8 — Spitalerstraße 7

TOM MIX ... und sein Wunderpferd Tony

Der Sturm auf den Goldexpreß

6 Akte von Cowboys, Indianern und rauhen Reitern.

Ferner:

Der Weg zur Straße

Ein Sittenfilm in 7 Akten mit der hervorragenden deutschen Besetzung:

Mary Parker, Lilian Grey, Nicolai Malikoff, Walt. Slezak, Rob. Garrison

Umtausch alter Rasierklingen gegen die wunderb. neuen Mulcuto-Diemon-Klingen u. Apparate. Näh. durch Mulcuto-Werk, Solingen

Erstklassige Markenräder v. 130 Mk. an, gebr. Fahrr. billig verk. Steenbeck, Conventstr. 42, 2 Min. v. Sandw.-Bahnh.

Die große Derby-Revue!!

von 18 allererstklassigen Attraktionen!

Die 2 beliebtesten Tanzkapellen!

Das Stadtgespräch von Hamburg!?! Der Diskussionsgegenstand der Sportklubs!?!

„Wally Marelly" (Das unerreichte Wunder der Elastik)!

nur: „Fledermaus"

Die Kunst- und Tanzstätte am Hauptbahnhof (Ernst-Merck-Straße)

Circus Busch

Täglich 7½ Uhr!

Das Zauberwerk Managa Rhodes Hund mit Gesang u. Tanz

Es klappert die Mühle von Sanssouci

7 urwüchsige Revuebilder aus dem Potsdam des alten Fritz, frei von jeglicher Politik.

Der größte Tierzirkus-Erfolg seit Berlin

Francesco Der Autoflieger / Urmanns-Die fliegenden Teufel von Moskau

Labero · Der Herr der Tiere hypnotisiert Schlangen, Krokodile u. s. w. u. einen Löwen.

Und das große Circusprogramm.

Kleinste Eintrittspreise: 50 Pf., 1.–, 1.50, 2.– 2.50 bis Loge Mk. 5

Sonntag-Nachm. 3 Uhr: Der ungekürzte Circus-Spielplan m. d. Koreg.-Schnalzkh. „Ist die Französin?" 30 Pf., 60 Pf., 1.–, 1.30 1.50 bis Loge Mk. 3

Wir haben unsere Preise in diesem Jahre derart niedrig gehalten, um allen Schichten der Bevölkerung den Circus-Besuch zu ermöglichen, daher keine Bons oder Vorzugskarten.

Vorverkauf ab 10 Uhr ununterbrochen Circuskassen u. Kasse Tietz u. Wilders

KURSAAL

Tanz und Kabarett

Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend, Sonntag. Sonnabends bis 4 Uhr. Wochentags Eintritt frei, Sonntags 50 Pfg.

HAMMER PARK

Restaurant Herrenhaus — Landhaus-Kaffee

Sonnabend, den 19. Juni

GARTENFEST

ab 4 Uhr nachm.: Gr. Garten-Doppel-Konzert über 50 Mann Musik

ab 8 Uhr abends: Freilicht-Bühne

Gastspiel der Niederdeutschen Bühne (Dr. Ohnsorg)

Osterfüer, Niederdeutsches Schauspiel

Volkstänze, ausgeführt vom Niederdeutschen Volkstanz-Kreis

Eintritt 1 Mark

Im Herrenhaus Sommernachtsball

veranstaltet vom Gewerbe-Verein Hammer Park

Der Reinertrag wird zur besonderen Ausschmückung des Hammer Parks verwendet.

Über 3000 Sitzplätze — Hamburger Bill-Bräu.

BROSCHEK & CO HAMBURG

Gr. Bleichen 28-30

Fernsprech-Anschlüsse: Alster 2823-2825 u. 2827

GROSS DRUCKEREI

für Zeitschriften, umfangreiche Werke und merkantile Drucksachen in Massenauflagen

Balkes Lichtspiele

Hamburg-Barmbeck, Hamburgerstraße 170.

Von Freitag, d. 18. bis Donnerstag, d. 24. Juni

7 Tage! — 7 Tage!

Reinhold Schünzel

in seinem allerneuesten Großfilm

Fünf-Uhr-Tee in der Ackerstraße

Die Geschichte eines entflammten Eismannes in 6 Akt.

Ferner das auserwählte Beiprogramm!

„Die Frau mit dem schlechten Ruf"

Ergreifendes Lebensbild in 6 Akten.

Täglich 5, 7, 9 Uhr, Sonntag 2, 4, 5, 7, 9 Uhr.

Nur frühes Kommen sichert Platz!

Reform-Kino

Wexstraße 5 — Ecke Stadthausbrücke

Ab heute bis Montag, den 21. Juni:

Der Graf von Luxemburg

Ein Meisterfilm aus der Operette von

Franz Lehár.

Wer kennt sie nicht, die entzückenden Melodien, z. B.:

„Mädel klein, Mädel fein / Gib Dich drein, sag nicht nein, / Mädel, Du weißt es ganz genau / Wirst meine süße kleine Frau" oder „Bist du es, lachendes Glück, / Das leis vorüber zieht, / Ist das der Traum vom Glück / Den man nur einmal sieht"

Franz Lehár hat sein Bestes in der Musik gegeben. — In dem Meisterfilm „Der Graf von Luxemburg" wird die Original-Musik gespielt werden.

★

Außerdem bringen wir auf vielseitigen Wunsch:

Hella Moja u. Paul Hartmann

in dem sechsaktigen Volksstück

„Des Lebens Würfelspiel"

Ein Film von heute und gestern.

Trianon-Auslands-Woche. Die 700 Jahrfeier v. Lübeck

Zum Verkauf gelangen auf Extra-Tischen die in den letzten Wochen angesammelten Reste:

Weißwaren — Baumwollwaren
Wollstoffe — Kleiderstoffe
Seidenstoffe — Seidenbänder
Gardinenstoffe
Dekorations- und Möbelstoffe
Zeitzeug — Inlett — Daunen
Samtstoffe

Verkauf im 2. Stock

26 Schaufenster und 15 Schaukästen zeigen ungewöhnlich preiswerte Angebote

KARSTADT AG
MÖNCKEBERGSTRASSE

Atlantic Theater
Steindamm 22-24 — Vulkan 3674

Uraufführung!
Kommen Sie diese Woche bestimmt und sehen Sie sich das Riesen-Programm an!

Harry Piel
in
Der schwarze Pierrot
8 Akte
Erlebnisse eines jungen Schwärmers, der die Welt kennen lernen wollte.
Der Film der großen Sensationen. Endlich von der Zensur freigegeben!
Dazu:
Die Versuchung der Liebe
6 gesellschaftliche Akte von natürlicher Farbenpracht durchwirkt!
Neueste Wochenschau der Deulig.

Elite Theater
Steindamm 32-34 — Nordsee 1949
Vom 18. bis 21. Juni:
Rosen aus dem Süden
Hauptrolle:
Henny Porten.
Gratis!
erhält jeder Besucher ab 10½ Uhr vormittags 1 Flasche Parfüm oder 1 Stück Seife.
Fieberndes Blut
Sitten- und Gesellschaftsdrama in 6 Akten.
Das Elite-Theater ist täglich ab 11 Uhr geöffnet. — Bis 4 Uhr auf allen Plätzen 80 Pf. Sonnt. v. 11-3 Uhr auf all. Plätz. 1 M.

Hanse Lichtspiele
Eilbeck, Wdsb. Ch. 68-74, Elbe 1185
Vom 18. bis 21. Juni:
Der große Schlager!
5 Uhr-Tee
in der
Ackerstrasse
mit
Reinhold Schünzel
Ein Königskind
Liebesdrama in 7 Akten.

Bad Pyrmont
Stahl-, Sol- und Moorbad
Gegen Herz-, Blut-, Nieren-, Frauenkrankheiten, Rheumatismus, Erkrankungen der Atmungsorgane
Das Kurhotel mit Heilbädern im Hause
Auskünfte und Prospekte durch alle Reisebüros, Kurverwaltung und Wohnungsnachweise
Kurmusik: Dresdener Philharmonie.

Dürkopp Lieferwagen
13/33 PS, 1½ 2 t m. gr. Kast. f. Bäcker, Schlachter usw. m. Licht u. Anlass. 1 J. alt spottbill. verk.
Automakler
K. F. A. Ellerbrock
Bogenstr. 54
Hansa2045.s

Die schnellsten Dampfer der Elbe
„Cuxhaven" (1250 Personen) nach Cuxhaven täglich
Werktags: vorm. 8³⁰ Uhr,
Sonntags: vorm. 7³⁰ Uhr.
„Hamburg" (900 Personen) nach BURG i. D. am Nordostseekanal
Jeden Dienstag und Donnerstag, vorm. 8 Uhr
ab St. Pauli Landungsbrücken Brücke III
Musik und Restauration an Bord.
Preis für Hin- und Rückfahrt M. 5.—
Kinder die Hälfte.
Karten gelten für die ganze Saison und sind erhältlich in den bekannten Vorverkaufsstellen, in sämtlichen Hotels, an der Kasse Brücke III und an Bord der Dampfer.
Die Blankeneser u. Stader Dampfer fahren ab St. Pauli-Landungsbr. Brücke III
nach Blankenese, Freibad Wittenbergen, Schulau, Lühe, Brunshausen, Stade:
Werktags:
vm. 9†, 10, 11†, 12*, nm. 1†, 2, 3§, 4*, 5†, 7
nach Wischhafen:
Dienstags u. Freitags nachm. 4 Uhr
† nur bis Wittenbergen
* nur bis Schulau § nur bis Lühe
Änderungen vorbehalten. s
Hamburg-Stade-Altländer Linie
St.-Pauli-Landungsbrücken
D II 6665 Brücke 3 D II 6666

Rud. Bangel
G. m. b. H.
Frankfurt a. M., Junghofstr. 19
Gemälde neuerer Meister
vorwiegend aus süddeutschem Besitz
★
A. Achenbach
Amerling / Baisch / Barger
Busch / Corinth / Courbet
Daumier / Defregger / Degas
Delacroix / L. Dill / Dorner
Dutilleux / d'Espagnat
Gebhardt / Grützner / Heilbuth
Henner / Hoguet / Josef Israels
Kallmorgen / Hugo Kauffmann
B. G. Koekkoek / Liebermann
Lace / Makart / Max Menzel
Mesdag / Munch / Pavis de Chavannes / Renoir
Roubaud / Schuch / Slevogt
Spitzweg / Thoma / Trübner
Voltz / Waldmüller
S. Zimmermann u. a.
★
Ausstellung: 26.—28. Juni 1926
Versteigerung: 29. Juni 1926
Katalog 1076 mit 59 Abbildg. u. Vorwort von Dr. W. Schürmeyer, Fkm. R.-M. 3.—
Original-Graphik
und
Handzeichnungen
neuerer Meister
Ausstellung: 26.—29. Juni 1926
Versteigerung: 30. Juni und 1. Juli 1926. / Katalog 1077. g

Wochenend-Fahrten
nach
Nordseebad Büsum
Telegr.: Schloß. Fernspr. 9.
Autogaragen.
Der Wochenend-Preis M. 10.— pro Person umschließt: Sonnabend-Abendessen, Nachtlogis m. Frühstück, Mittag- und Abendessen einschl. Bedienung. Kinder unter 10 Jahren ¾, unter 6 Jahren ½ des Preises. g
Täglich Konzert.
Sonntags-nachmittags: Tanz-Tee.
Warme Seebäder im Hause.
Der Inhaber: Hugo Timm.

Jetzt
Im Kr. Winsen, Bahnstat., 2400 Morg., Pr. 1700 M. Hübsch. Gel. m. Waldw., gute Reh-, Hasen- u. Hühnerjagd. Schneefenstrich. Sof. auf 6 J. zu haben.
W. Ehlert.
Handorf,
Kr. Winsen a. L. s

Kaufm. Angest. m. gut. Eink. u. Grundvermög., Wwer. o. Kd., Fünfzig., sucht Dame aus gut. Familie in gleich. Verhältn. für gemeins. Haushalt, ev. spät. Heirat. Adr. mit Bild, d. sof. zurückgeht, unt. Z. 19196 Hambg. Frdbl. s

Aparte Klubgarnitur
in Woll-Moquette u. einz. Sessel preisw. zu verk. Zahlungserleichterg. Kassen, Hohe Bleich. 24, III. s

Massen-Umsatz durch die Deutsche Kantinen-Zeitung
17. Jahrgang
Amtl. Zeitschr. des Bundes Deutscher Reichsw.- u. Polizei-Kantinenpächter.
Probenummer 40 Pfg. in Marken.
Danzhaff-Verlag
Berlin, Halleschestr. 15

Kaufm., Ende 20, erste Kreise, gute Erscheinung, sucht im Hause Bekanntsch. mit radfportliebender Dame. Gefl. Angeb. u. E. 10 an Andrée Hammerbrookstr. 95.

Für uns. Sohn, Dr. jur., mit gutgehend. Praxis, suchen wir junge Dame a. bess. Kreisen m. Vermög. zw. Heirat kenn. zu lernen. Vermittl. d. Verw. angenehm. Ang. M. 300 Filiale Papenhuderstr. 30. s

Welch. ebenb. Herr, Musl. auch angen., dem es an Verm. nicht gelegen ist, würde einer Waise, Ostpreußin, 26 J. alt, sehr wirtschaftl., mit liebev. Char., durch Heirat glückl. mach. ? Ang., mögl. mit Bild, bitte zu send. u. M. B. 125 postlag. Memel, Memelgebiet. s

Witwe, Mitte 30er, statl. Ersch., ein 5j. Kd., w. sich m. gutsit. Herrn, a. l. Beamt., zu verheiraten. Gemütl. 4-Z.-Wohng., gut. Hausstd. vorh. Nur ernstgem. Ang. unter C. B. postlag. Postamt 20. s

In besten Kreisen eingeführter g
Schadchen
empfiehlt sich u. K. A. U. 265 Rudolf Mosse, Köln.

LEBENSGEFÄHRTEN
w. gebild. Dame, Mitte 40, a. gt. Fam., ohne Anh., m. herrl. Villenhaushalt, verschied. Landgüter, MILLIONEN-OBJEKTE, Jahreseinkommen 40 Mille. Erwünscht kath. Herren, Jurist, Gutsbesitzer, Offizier a. D. Frau G. Bastian, Alte Rabenstraße 8, Nordsee 8096. Tägl. 10—8, außer Dienstags. g

Welche gebildete junge Dame
ev., gesund, von angen. Aeußern, u. gut. Charakter, 23—28 Jahre alt, tüchtig im Büro oder Geschäft u. Haushalt, wäre bereit, zwecks Heirat mit selbständ. strebs. Kaufmann, 36 Jahre alt, gesund, schlank, dunkel, in Verbindung zu treten und gewillt, an dem Ausbau seiner Existenz mitzuwirken? Etwas Vermögen erwünscht. Vertrauliche ausführliche Zuschriften, möglichst mit Bild, (Rücksendung sofort), unter W. 1759 durch das Hamburger Fremdenblatt. Volle Verschwiegenheit ehrenwörtlich zugesichert und erbeten. g

Rheinländerin. Da ich mich gern nach Norddeutschl. verh. möchte u. z. Zt. hier weile, wünsche ich ein. geb. charaktervoll. Herrn kennen zu lern. (höh. Beamt. od. selbst. Kaufm.), mit d. ich gern Freud u. Leid teil. u. ihm eine tr. Lebensgef. sein möchte. Bin 27 J., groß, schlank, ges., vorn. symp. Erschein., frohl., sehr häusl. erz. u. viels. geb., aus angesehener Fam. Ruf u. Verg. tadell. Ausst. u. etw. spät. Verm. vorh. Nur g. reelle Ang. m. Bild erb. u. L. 1750 Frdbl. g

Mein vornehm. Gesellschaftsabend bürgt für sichere Andahn. ein. Ehe u. findet in Kürze statt. Endler, Altona, Helenenstraße 21, I. r. Auskunft 3—7 Uhr. s

Beobachtung per Stunde 2 Mark
Ermittelungen, Auskünfte d. 1. Kräfte. Detektiv-Institut „Werk- u. Heimschutz", Hbg., Neuebrg 7 (n. Börse), Rol. 2155. s

Guter Ruf
ist das beste Aushängeschild!
Detektive, Auskunftei „Scharfsinn"
erledigt zuverlässig und diskret alles.
Steindamm 46/48, Tel.: Elbe 6365

Einzig vornehm. Ehevermittlung für jed. Stand, Alter und Konfession. Besuch b. 3-8 U. erb. Anfrag. u.: „Mit dem Wappen", Hamb. 13, Schlüterstr. 64, Bhf. Dammt. Elbe 6086 s

Detektiv u. Ausk.-Büro „Central" Glockengießerwall 23 a. Hptbhf. Praxis seit 1897 Fr. Hansa 191 u. Hsa. 54. Tg. u. Nacht erreichb. Größt. Erfolg. Strg. distr. Bequem. Zahlungsw.

Detektiv Schulz
Osterbeckstr. 43, I. Alst. 5022. Lin. 18 27, 35. s

Vornehmer Brief-Zirkel
für Damen u. Herren gebildet. Kreise nimmt noch Mitglieder auf. Anfragen unter D. 69 Altonaerstr. 17. s

Fab. l. Dame mit Tennispartnerin. M. 2426 Frdbl. s

Geb. 30j. Dame, fl. engl. Spr., a. Ueberseerin tätig, sucht aufr. Freundin zw. Geselligk. Gefl. Ang. u. D. 2418 Frdbl. s

Verloren Gefunden

Brillantring verloren
gegangen am 14. 6. abends 10 Uhr, Münch. Brauhübel, Dammtorstraße, Stephansplatz oder im Trichter. Abzugeben gegen hohe Belohnung bei Juwelier Harry Löhde Rathausmarkt. s

2 reizd. junge Damen
in weiß u. schwarz und in grau, Samstag nachmittag 4½ Uhr v. Gänsemarkt, Jungfernstieg kommend, in offenen Alsterdampfer m. gelb. Flagge, Richtung Fährhaus steigend, w. höfl. v. gr. Herrn um Adresse geb. u. U. 2015 Frmdbl. s

Verl. 8. 6. silb. Brosche m. grün. Stein u. Andr., liebes Andenken, bitte abzug. geg. Belohn. Rother, Quickbornstr. 50, pt. s

20 Mk. Belohng.
für entlaufene Dackelhündin mit Copenhorferbaum, schwarz, alt Schlüterstr. 56a, III. s

500.— Mk. Belohnung!
Wer den Verbleib von einem zwischen dem 23. und 28. Mai d. J. abhanden gekommenen
Feh-Cape
nachweisen kann, erhält obige Belohng.
M. Luppart, Mittelweg 16. s

AUTO-REPARATUREN
BILLIG SAUBER SCHNELL
FORDERN SIE FÜR JEDE ARBEIT UNSER ANGEBOT.
AUSSERDEM: GARAGEN FREI.
AUTOGARAGEN U. REPARATURWERKSTÄTTEN A.-G.
GERTIG-STR. 48
ELBE 2039
NORDS. 9029
NORDS. 9806

Kredenzen
in großer Auswahl gegen bar oder Ziel
F. A. H. Börs
Steindamm 86.

Heiraten
Geschäftsmann, 29 J., sucht sof. 500 M. von Dame. Sicherh. vorhd. Bei Neig. Heirat. Ang. D. 65 Frl. Wohlb. Cb. 224 g
Alleinsthd. Dame, 43 J., gr. Fig., mit schöner Wohng. u. Hausstand wünscht zw. Heirat Bek. ein. sol. aufr. Herrn. Ang. B. 1977 Otto Paul, Hamburg 22.
Feine diskrete Ehevermittlung
Honorar nach Eheschließung. s
Frau Gabriele Krüger
Grindel, Bornstr. 8.
Sprechzeit 3—8 Uhr.

BACH-Theater
Kapelle Max Ebert
John Barrymore
Amerikas beliebtester Darsteller in
Wenn Meer und Himmel sich berühren!
9 gewaltige Akte.
Unter der Sonne Mexikos
Drama in 5 Akten
Trianon-Woche

Geschäftseröffnung!
Hiermit bringe ich zu Kenntnis eines geehrten Publikums, daß ich am
Sonnabend, dem 19. Juni 1926
Hamburg, Rosenstraße 11
3 Minuten vom Hauptbahnhof, eine
Echt Dresdener Bäckerei, Konditorei u. Café
eröffne. Das mir seit 18 Jahren in meinem früheren Geschäft, Schulterblatt 76 entgegengebrachte Wohlwollen bitte ich, mir auch fernerhin zu bewahren. s
Hochachtungsvoll
Clemens Quaas.

Zweisimmen
Berner Oberland
Hotel Bristol-Terminus
Das von Deutschen bevorzugte Familien-Hotel. Mäßige Preise. Prospekte. Tennis. J. Hubler, Küchenchef

BLUMENBURG
Theater Hohelufft-Chaussee 97
Freitag — Sonnabend
Sonntag — Montag
Der 7. Junge
Eine lustige Geschichte in 6 Akt.
Hauptrolle:
Maria Mincenti
★
Hochstapler der Liebe
Sensationelles Gesellschaftsbild in 6 Akten
★
Die neueste Deulig-Woche
Anfang 6, Sonntags 4 Uhr
Letzte Vorstellung 8½ Uhr s

FLORA
Freitag, den 11. Juni
Großer Sommer-Tanzabend.
Sehenswürdig dekorierter Ballsaal.
Anfang 8 Uhr.

Ostseebad Travemünde.
Sonntag, den 20. Juni 1926:
Großer Sportbetrieb.
Vormittags 11 Uhr: Kanu-Segelregatta.
Nachmittags 2 Uhr: Gr. Reiterfest auf dem Leuchtenfelde.
Im Programm: Springkonkurrenzen, Reiterspiele, Flachrennen, Quadrille, geritten in histor. Uniformen. Über 100 Nennungen.
Die Kurverwaltung. g

Ostseebad Grömitz
Strand-Hotel dir. a. d. See, bestempf. Haus, vorzügl. Verpfl. Pr. inkl. Zimmer u. Bed. 5 M. Modern eingerichtete Zimmer (fließ. Wasser). Auto-Garage. Tel. Cismar 29. Prospekte Th. Stahl.

Bettflöhe Hundeflöhe

Geflügelungeziefer u. Pflanzenschädlinge
tötet man sofort mit Juckzin
zu haben in allen Apotheken u. Drogerien

Billige Ferienfahrten
ab 16. Juni Mittwochs, Freitags und Sonntags
ab 5. Juli Montags, Mittwochs, Freitags und Sonntags
nach
Cuxhaven 3 M.
hin und zurück (Blankenese anlaufend)
Kinder 2 M., mit dem bek. Salon-Schnelldampfer „Delphin"
700 Pers. fass., gr. Promenadendeck, Rauchsalon, Musik u. Restaurant an Bord. Abfahrt 7½ Uhr morg. von Hamburg-St. Pauli, Brücke 1. Rückfahrt erfolgt so früh, daß Anschluß an Hochbahn und elektr. Bahnen erreicht werden kann. Karten im Vorverkauf: Käse, Alsterarkaden, Timm, Zigarrengeschäft, St. Pauli-Landungsbrücken (Alster 2115), Diel, Johannisbollwerk 14, Reisebüro Jungfernstieg, A. de Mas, Lappenbergsallee 9, Oscar Wichers, Steindamm, Reisebüro Schnieder, Altona, Hauptbahnhof, Kasse der Harburger Dampfer, Brücke 1, St. Pauli. Die Karten haben während der Saison Gültigkeit zur Rückfahrt von Cuxhaven. s

Grüne Dampfer
H. D. A. G.
ab St. Pauli-Landungsbrücken (Brücke beim Uhrturm)

Große Hafenrundfahrt
9—5½ halbstündlich
Anschließend Besichtigung eines Ueberseedampfers
9—1 Uhr halbstündlich

Nach Blankenese
Werktags: 2¹⁵, 2⁴⁵, 3⁴⁵
Sonntags: 1⁴⁵, 2¹⁵ usw. bis 5¹⁵
Rückfahrkarten für Erwachsene 25 % Ermäßigung

Nach Finkenwärder
ab St. Pauli-Landungsbrücken, Brücke 6
Werktags: 6, 7, 8, 9, 10, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 11 (Mittwochs 12 Uhr)
Sonntags: vormitt. 7 bis nachts 12 Uhr stündlich
Erwachsene 30 Pf., Kinder 15 Pf.

M.S. „JAN MOLSEN"
(erbaut 1925, vermessen zu 2214 Personen, elegantestes, schönstes und schnellstes Motorschiff der Elbe)

Nach Cuxhaven
Dienstags .. 8³⁰ Uhr
Donnerstags 8³⁰ Uhr
Sonnabends . 8³⁰ Uhr
Sonntags.... 7³⁰ Uhr

Nach Burg i. Dithm.
Jeden Mittwoch 8³⁰ vormittags, ca. 10³⁰ abends zurück in Hamburg
Hin- und Rückfahrt RM 5.—, Kinder RM. 2.50

Elbefahrt mit Bordfest u. Illumination
Jeden Freitag 7³⁰ Uhr abends, ca. 12 Uhr nachts zurück
Fahrpreis RM. 3.—

Gute Küche, 2 Musikkapellen, Jazzband, Bar, große Tanz-Dielen, Radiostation usw. s

Jeder Reisende im Orts-, Vororts- oder Fernverkehr braucht das in neuer und stark erweiterter Auflage erschienene
Hamburg-Altonaer Kursbuch
Ausgabe Sommer 1926
Herausgegeben vom
Hamburger Fremdenblatt
Es enthält neben den Vororts- und Fernverbindungen, dem Hoch- und Straßenbahnverkehr die Fahrpläne des Luftverkehrs und der Autobuslinien, außerdem die Abfahrtszeiten sämtlicher Züge mit Angabe des Bahnsteiges u. der Zugart. Durch die übersichtliche Anordnung ist es leicht, jede gewünschte Strecke sofort zu finden. Das Kursbuch ist zum billigen Preise von
50 Pf.
in allen Buch- und Zeitschriftenhandlungen sowie Kiosken oder direkt beim Verlag
Broschek & Co.
Hamburg, Gr. Bleichen 10a
(Laden) erhältlich.

Hamburger Wirtschafts- und Börsenblatt

Die Schatzwechselnovelle.

Wir haben in Nr. 153 unseres Blattes unsere starken Bedenken gegen die Schatzwechselnovelle geäußert, und hoffen zum Schutze der Währung, daß sich keine Reichstagsmehrheit für die Novelle finden wird. Daß man aber in Regierungskreisen tatsächlich daran gedacht, die zu begebenden rediskontierten Schatzanweisungen zur Notendeckung heranzuziehen, ist ein Ansinnen, das nicht scharf genug zurückgewiesen werden kann. Der nachstehende Artikel unseres Berliner Vertreters behandelt diese Seite der Frage. Die Red.

hh. Die vorgeschlagene Aenderung des Bankgesetzes ist in der gesamten Presse im allgemeinen nach der Richtung hin erörtert worden, ob der Betrag von 400 Millionen RM eine allzu starke Belastung der Reichsbank darstelle oder nicht. Da aber im ganzen Bankgesetz Wechsel und Schatzwechsel besonders genannt sind, so ist zunächst wohl niemand auf den Gedanken gekommen, daß es möglich sein könnte, unter die Deckungsvorschriften des § 28 b auch die jetzt neu zu schaffenden rediskontierten Schatzanweisungen einzubeziehen. Der gestrigen Erörterung im volkswirtschaftlichen Ausschuß des Reichswirtschaftsrats ist es vorbehalten geblieben, diese Möglichkeit aufzudecken und dabei festzustellen, daß mindestens gewisse amtliche Stellen diese Möglichkeit von vorherein ins Auge gefaßt hatten. Nachdem die Lage nach dieser Richtung hin eine derartige Klärung erfahren hatte, war es notwendig geworden, vorzubauen, und der Reichswirtschaftsrat hat denn auch der Regierung empfohlen, die Vorlage durch einen Zusatz zu ergänzen, der den rediskontierten Schatzwechseln die Deckungsmöglichkeit ausdrücklich ausspricht. Soweit man feststellen kann, stößt diese Empfehlung im Kabinett nicht auf Widerspruch, und es ist anzunehmen, daß die Vorlage, die in diesen Tagen dem Reichstag zugehen wird, den vom Reichswirtschaftsrat empfohlenen Zusatz bereits enthalten wird. Trotzdem ist es keineswegs bedeutungslos, auf die Auslegung, die ihn notwendig gemacht hat, nochmals ausdrücklich hinzuweisen, damit die Bedeutung der Angelegenheit klar bleibt. Vor dem Kriege konnte der Reichsschatzwechsel, der ja damals unmittelbar zur Reichsbank kam, und von dieser im Rediskontwege zur Beeinflussung des Geldmarktes benutzt wurde, in keinem Fall zur Notendeckung herangezogen werden. Es war deshalb durchaus nötig, diesen Zustand in ausdrücklicher gesetzlicher Klärung wieder herzustellen.

Trotzdem ist mit der Klärung dieses zweiten Punktes die Angelegenheit natürlich noch nicht völlig erledigt. Denn wenn man sich auch grundsätzlich damit einverstanden erklärt, der Reichsbank den Rediskont von Reichsschatzwechseln erneut zu gestatten, so ist es doch sicher von Bedeutung, auch den Betrag zu prüfen. Leider enthalten die Veröffentlichungen der Reichsbank keine Angabe darüber, wie sich der Schatzwechselbestand des Instituts vor dem Krieg aufgebaut hat, und eine gelegentlich einmal genannte Zahl vom Ende eines Vorkriegsjahres (rund 375 Millionen Mark) muß man angesichts ihrer Einzigkeit als Sonderfall und als besonders hoch ansehen. Es wäre deshalb die Aufgabe des Reichstages, sich zunächst einmal über diese Bewegung in den Jahren vor dem Kriege zu vergewissern und festzustellen, unter welchen Umständen damals die Gipfelpunkte erreicht wurden, und welche Höhe sie hatten. Es erscheint nämlich nicht angängig, die damaligen Höchstzahlen einfach zur Grundlage des jetzigen Höchstumlaufs zu machen, womöglich noch unter Berücksichtigung der Geldentwertung. Denn die Art, wie die Reichseinnahmen fließen, hat sich gegenüber dem Vorkriegszustand ebenso geändert, wie ihre Zusammensetzung. Die Hauptposten, mit denen der Reichsfinanzminister zu rechnen hat, nämlich die Zölle und die Verbrauchsabgaben (im Vorkriegszustand das Rückgrat der eigentlichen Reichseinnahmen), fließen jetzt ebenso regelmäßig wie die Einkommensteuer aus Lohnabzügen und die Umsatzsteuer. Vor dem Kriege dagegen stammten gerade die Spitzenbeträge der Einnahmen aus den Matrikularumlagen, die an beträchtlich selteneren Stichtagen abgerechnet und überwiesen wurden, woraus sich also ein viel häufigerer und größerer vorübergehender Bedarf des Reichs ergeben mußte als im jetzigen Zustand. Es wird also wohl auch die Ziffer von 400 Millionen Mk. einer gewissen Nachprüfung bedürfen. Dies um so mehr, als sie immerhin etwa 5 Prozent des Gesamtetats, 8 bis 10 Prozent des Nettoetats, darstellen, also auch diesem gegenüber ebensowenig als klein bezeichnet werden können wie gegenüber der Summe des Reichsbankausweises oder dem Zettelumlauf.

Bestände somit vom Standpunkt der Oeffentlichkeit und der Währung aus geradezu die Notwendigkeit, die Reichsschatzwechsel aus der Notendeckung herauszunehmen, so wird man auch vom Standpunkt der Reichsbank aus den gleichen Wunsch haben müssen. Schließlich liegen von ihrem Standpunkt aus die gleichen Gründe vor, die auch die Oeffentlichkeit zu dieser Stellungnahme veranlaßten. In diesem Zusammenhang aber etwa die Erwägung zu bringen, ob der Reichsbank immer die zur Notendeckung notwendigen Wechselmengen zur Verfügung stehen werden, oder ob diese etwa durch Schatzwechsel aufgefüllt werden könnten oder müßten, ist sicherlich nicht angängig. Die Reichsbank ist es seit jeher gewohnt gewesen, den privatwirtschaftlichen Gesichtspunkt hinter den allgemeinwirtschaftlichen zurückzustellen, und man würde ihrer Leitung zu nahe treten, wenn man annehmen wollte, daß bei ihrer Zustimmung zu dem Vorschlag des Reichsfinanzministeriums auch nur im Unterbewußtsein derartige Erwägungen mitgesprochen hätten.

Aus einer sichtlich offiziösen Mitteilung der Industrie- und Handels-Zeitung ist zu entnehmen, daß die Reichsbank „beabsichtigt, nach der Verabschiedung der Bankgesetznovelle in einer neuen Spalte ihres Ausweises die Beträge der lombardierten und rediskontierten Schatzwechsel besonders anzugeben.“ Auch das ist eine Notwendigkeit. Man wird aber gut tun, sich bei dieser Gelegenheit der jetzt seit Erlaß des neuen Bankgesetzes eingetretenen Erörterungen an die Unvollständigkeit des Ausweises der Reichsbank und an den Widerstand zu erinnern, den diese jedem Verlangen entgegengesetzt hat, ihren Ausweis wirklich klar und durchsichtig zu gestalten. Ueberdies regelt der § 19 des Bankgesetzes die Gestaltung des Ausweises im einzelnen, und wie die Reichsbank des öfteren ausgesprochen hat, erschöpfend. Eine bloße Zusage der Reichsbank, die rediskontierten und lombardierten Reichsschatzanweisungen gesondert auszuweisen, reicht demnach nicht aus. Der § 19 muß vielmehr eine entsprechende Ergänzung erfahren, und man täte gut, die Gelegenheit zu benutzen, um diese Fassung den berechtigten Forderungen der Oeffentlichkeit auch nach den anderen, so viel und so oft erörterten Richtungen hin anzupassen.

Ostasiatische Wechselkurse vom 16. Juni. Hongkong & Shanghai Banking Corporation. Bombay Tel. Transfers 1 s $5^{29}/_{32}$ d, Kalkutta 1 s $5^{59}/_{64}$ d, Hongkong 2 s 2⅞ d, Shanghai 2 s 11¼ d, Kobe 1 s $11^{3}/_{32}$ d, Singapore 2 s $3^{31}/_{32}$ d, Manila 2 s ⅝ d.

Allgemeinwirtschaftliches.

Die Börsenlage. In ihrem Monatsbericht sagt die Deutsche Bank u. a.: Das Gefühl, daß die Krise, soweit sie nicht Konjunkturcharakter trägt, mehr oder weniger überstanden ist, ist in immer weiteren Kreisen vorherrschend geworden und wird auch durch Geldanlage in Wertpapieren zum Ausdruck gebracht. Diese Zuversicht, die sich auf die Vorgänge innerhalb der Wirtschaft, auf den unverkennbaren Gesundungsprozeß gründet, hat einen verstärkten Widerhall in den Kreisen der Spekulation gefunden, die, wie sich aus den steigenden Lombarddarlehen in den Bankbilanzen ablesen läßt, sich am ausgiebigsten im Terminmarkt betätigt. Im Verlauf des ersten Halbjahres 1926 sind die Terminpapiere um ungefähr 23 v. H. mehr gestiegen als die Gesamtheit der übrigen an der Berliner Börse zugelassenen Aktien im Durchschnitt, wobei festzustellen ist, daß bereits zu Anfang des Jahres der Durchschnittskurs für Terminpapiere 11 v. H. höher war als das durchschnittliche Gesamtniveau der anderen Papiere. Der erhebliche Unterschied im Kursstand der Termin- und der sonstigen Aktienwerte rührt also zum großen Teil von einem stark spekulativen Einschlag her — der im übrigen auch bei dem überaus großen Zeichnungserfolg der Reichsbahnvorzugsaktien, wobei ein Vielfaches des an sich schon hohen Betrages von 100 Millionen gezeichnet wurde, nicht zu verkennen ist —, und das ist immerhin ein Moment, das im Auge behalten werden muß. Das Tor, aus dem die Spekulation auch wieder einmal — und gewöhnlich nicht gemächlich — heraus will, ist eng und einem Massenandrang kaum gewachsen. Dabei soll aber ausdrücklich festgestellt werden, daß in der allmählichen Steigerung der Reportgelder und im Wiedererwachen eines gewissen Optimismus (Spekulation) keine ungesunde Entwicklung erblickt werden kann. Man braucht auch nicht anzunehmen, daß die Haussebewegung in dem Maße, wie es oft dargestellt wird, abhängig sei von der Flüssigkeit des kurzfristigen Geldmarktes; erstens zeigt das recht bescheidene Geschäft in Kassapapieren, daß die Beanspruchung des Geldmarktes durch die Börse nicht übermäßig ist und die verfeinerte Form des Ultimogeschäftes mehr Anklang findet; des weiteren scheinen aber auch die Bankiers in den noch immer sehr hohen Bonifikationen bei Anleihe-Emissionen einen starken Anreiz zu erblicken, das Anlagebedürfnis ihrer Kundschaft auf die Emissionen zu lenken.

Wirkungen und Aussichten des Dawes-Planes. Der Geschäftsinhaber der Diskonto-Gesellschaft Berlin, Franz Urbig, ist von einem ausländischen Zeitungsvertreter um eine Aeußerung über obiges Thema ersucht worden. Mit seiner Zustimmung bringt das Bank-Archiv diese Aeußerung, in der Herr Urbig zu folgendem Schluß kommt: Die Schöpfer des Dawes-Planes sind selbst davon überzeugt gewesen, daß die Durchführung abhängig ist von einer wesentlichen Besserung der wirtschaftlichen Lage Deutschlands. Eine solche wesentliche Besserung ist ohne Hebung der Kaufkraft aller europäischen Länder nicht denkbar. Im August 1924 hatte Deutschland etwa 400 000 Arbeitslose, heute zwei Millionen. Diese Ziffern sprechen für sich selbst. Von einer Besserung ist keine Rede. Durch die Szylla und Charybdis der Gegensätze bewegt sich das Reparations-Problem. Daß die Möglichkeit des Transfers großer Beträge daran scheitert, ist und war für mich stets ohne Zweifel. Zu dieser Auffassung haben sich auch alsbald alle Männer bekannt, die berufen sind, über Fragen der Wechselkurse zu urteilen. Wollen die Staaten die vorhandenen Gegensätze überwinden, was schwierig sein und sehr langsam gehen wird, so werden sie von ihren Untertanen Steuern bis zur Grenze des Möglichen erheben müssen, denn diese Gegensätze haben zu einem großen Teile auch die Wirkung rein nationaler Probleme. Daß durch solche Gegensätze sich automatisch der Rahmen einschränkt, der für deutsche Sachlieferungen gezogen werden kann, versteht sich von selbst. Vor 40 Jahren würde man eine Reparations-Leistung von jährlich 2500 Millionen Goldmark als eine Utopie angesehen haben, als eine Ziffer, die auf unserem alten Planeten keine Existenzberechtigung hat. Zur Aufbringung einer so riesigen Summe genügt auch heute nicht der gute Wille Deutschlands. Dazu gehört eine Blüte auf dem Gebiet von Handel und Gewerbe in Europa und den überseeischen Ländern, für deren baldiges Herannahen mir angesichts der sozialpolitischen Umstellung der Massen jeder Glaube fehlt. Wer sich nicht im Zweifel ist über die Vorbedingungen, die zur Lösung eines so gewaltigen Problems gehören, und wer damit nüchtern die tatsächliche Wirtschaftslage vergleicht, wie sie in Europa ist und vielleicht noch ziemlich lange sein wird, der wird sich den logischen Schlußfolgerungen nicht entziehen dürfen, die eine Antwort auf die Frage bilden werden, ob der Dawes-Plan in seinem vollen Umfange durchgeführt werden kann.

Unveränderte Roheisenpreise. Der Roheisen-Verband hat den Verkauf für Juli zu unveränderten Preisen aufgenommen. Auch die Zahlungsbedingungen haben keine Aenderung erfahren.

Vorläufig keine Amerika-Kredite für Giesche in Polen. Dillon Read & Co. und W. A. Harriman haben ihre Verhandlungen in Polen bezüglich eines Kredites bezw. hinsichtlich der Uebernahme der Giesche-Interessen in Polen zunächst eingestellt.

Frachterhöhung in Polen. Mit Wirkung vom 10. Juni 1926 haben die polnischen Staatsbahnen ihre Frachten erhöht und zwar auf Entfernungen von 1 bis 300 Kilometer um 10 Prozent, auf Entfernungen von 301—600 Kilometer um 5 Prozent, auf Entfernungen bis zu 1000 Kilometer senkt sich sodann die Erhöhung bis auf Null, und auf Entfernungen über 1000 Kilometer treten kleine Ermäßigungen ein. Trotz der Erhöhungen bleibt selbstverständlich die Tatsache bestehen, daß die polnischen Bahnen durch ihre inflationistische Tarifpolitik den Bahnen der Nachbarstaaten eine beinahe unerträgliche Konkurrenz machen. Dies kommt vor allem im Kohlenausfuhrverkehr der polnischen Gruben zur Geltung, der auf Grund der billigen Bahnfrachten den direkten Bahnweg über Danzig dem natürlichen Weg über die Oder vorzieht.

Paketverkehr nach Spanien. Für den Paketversand nach Spanien ist folgendes zu beachten: Die spanische Post läßt den zwischenstaatlichen Postpaketverkehr nur für Pakete bis 5 Kg. zu; sie führt diesen Paketdienst nicht selbst aus, sondern läßt ihn durch die spanische Eisenbahnverwaltung versehen und beschränkt sich darauf, diesen Dienst zu überwachen. Es können jedoch bei den deutschen Postanstalten nach Spanien Pakete bis 20 Kg. Gewicht aufgeliefert werden. Für diese schwereren Sendungen nimmt die Deutsche Reichspost die Vermittlung eines Spediteurs an der spanischen Grenze für die Verzollung und Weitersendung in Anspruch. Der Absender hat auf Paket und Paketkarte den Namen des Empfängers in Spanien anzugeben; er braucht sich nicht um einen Spediteur zu bemühen. In Spanien werden alle eingehenden Waren an der französisch-spanischen Grenze, oder, wenn sie mit Schiff eingehen, in bestimmten Hafenorten der Zollbehörde vorgeführt; Binnenzollämter hat Spanien nicht.

Erwerbsgesellschaften.

Deutsch-Austral- und Kosmos-Linie. In der o. G.-V. bemerkte der Vorsitzende Otto Harms, daß der schlechte Geschäftsabschluß beider Linien außer durch die hohen Unkosten, sozialen und steuerlichen Belastungen, auch durch die geringe Zahl der in Dienst gestellten Schiffe beeinflußt sei, die heute 37 gegen 100 vor dem Kriege betrage. Jedoch berechtige ein, wenn auch langsames, so doch stetiges Anwachsen der Zahl der Schiffe zur Hoffnung auf ein günstigeres Ergebnis in der Zukunft. Der dividendenlose Abschluß wurde genehmigt und der Verwaltung Entlastung erteilt. Die turnusmäßig ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrats Herr Otto Harms, Dr. Ad. Kübling und Vize-Admiral z. D. H. Dähnhardt wurden wiedergewählt.

Linke-Hofmann-Lauchhammer A. G., Berlin. Zum Geschäftsbericht erfahren wir noch, daß der in der Bilanz enthaltene Posten Gläubiger von 55,9 Mill. Reichsmark zur Hälfte aus Bankschulden besteht. Die Steigerung des Postens (gegenüber dem Vorjahr plus 21 Millionen Reichsmark) soll vor allem durch den erhöhten Auftragsbestand hervorgerufen worden sein. Die Bankschulden haben sich seit dem 1. Oktober 1925 aber um etwa 7 Millionen Reichsmark vermindert.

Bing-Werke vorm. Gebrüder Bing A.-G., Nürnberg. Wie bereits in Nr. 151 mitgeteilt, soll der nach 696 766 (i. V. 354 589) Reichsmark Abschreibungen verbleibende Reingewinn von 1 205 061 Reichsmark wieder vorgetragen werden (i. V. vorgetragener Reingewinn 797 912 Reichsmark, der in der angegebenen Summe eingeschlossen ist). In der Bilanz stehen u. a. zu Buche: Debitoren mit 7,02 (5,72) Mill., Bankguthaben mit 0,35 (0,55) Mill., Kassa, Schecks und Wechsel mit 0,85 (0,42) Mill., Rohmaterialien, Halb- und Fertigwaren 13,32 (8,65) Mill., Beteiligungen und Effekten mit 5,12 (5,08) Mill. Reichsmark. Anderseits betragen Hypotheken und Restkaufgelder 0,27 (0,28) Mill., Waren und sonstige Gläubiger 3,78 (—) Mill., Anzahlungen 1,1 (—) Mill., Rückstellungen und Uebergangsposten 0,7 (5,08) Mill., Akzepte 2,65 (0,25) Mill., Bankschulden 9,91 (6,16) Mill. Reichsmark. Im Bericht wird mitgeteilt, daß die Liquidation der Bing Bijouterie K. G., Pforzheim, nahezu beendet ist. Die Anteile an der Metallon, Vereinigte Nickelwarenfabriken Baer & Stein, Bing, Dannhorn A.-G., Berlin, wurden an die Hirsch, Kupfer- und Messingwerke A.-G., Berlin, zurückgegeben. Dagegen wurde der frühere Besitz an Aktien der Metallwarenfabrik vorm. Max Dannhorn A.-G., Nürnberg, wieder erworben, sowie das gesamte Kapital der Orga A.-G., Berlin, von der Grünewald-Hintz-Werke Kommanditges. a. A., Berlin, übernommen. Der Auftragseingang im laufenden Jahr dürfe als befriedigend bezeichnet werden.

Lüdenscheider Metallwerke, A.-G., vorm. Jul. Fischer & Basse, Lüdenscheid. Gegenüber anderweitigen ungünstigen Mitteilungen über das laufende Geschäftsjahr erfahren wir von berufener Seite, daß diese nicht den Tatsachen entsprechen. Das Unternehmen habe im vorigen Jahre zufriedenstellend gearbeitet. Die Gesellschaft sei liquide, habe keine Bankschulden und habe aus eigenen Mitteln in Düsseldorf ein größeres Fabrikgelände kürzlich erworben. Der Abschluß, der allerdings noch nicht fertiggestellt ist, wird jedenfalls die Verteilung einer Dividende gestatten, und es sei durchaus möglich, daß sich der Aufsichtsrat dementsprechend entschließt.

Daimler Motoren-Gesellschaft, Berlin. Nach einer Meldung der Frankfurter Zeitung hat die Daimler Motoren-Gesellschaft, Berlin, um sich vom Automobilgeschäft möglichst unabhängig zu machen, den Bau von Flugzeugmotoren wieder aufgenommen. Im Zusammenhang damit hat die Daimler Gesellschaft einen Aktienposten der Bayerischen Motoren-Werke A.-G., München, erworben. Was die neue Einheitsgesellschaft Daimler—Benz anbelangt, die ein Kapital von 36 Mill. Reichsmark erhalten soll, so wird Herr Schapiro beim Unternehmen mit etwa 16 Prozent Minderheitsaktionär sein. Sein Lieferungsvertrag für Berlin und die Provinz Brandenburg wurde aufgehoben, so daß die Einheitsfirma freie Hand für ihren Verkauf zurückerhält. Im übrigen sollen in Zukunft die Fabriken in Mannheim und Untertürkheim ausschließlich Personenwagen, Marienfelde und Gaggenau Lastwagen und Sindelfingen Karosserien herstellen. Vorsitzender der neuen Firma wird Herr v. Stauß.

Gesellschaft für elektrische Hoch- und Untergrundbahn, Berlin. Die Hochbahngesellschaft teilte mit, daß die mit dem Magistrat vereinbarten Vertragsbedingungen den Stadtverordneten bereits zugegangen sind und am nächsten Donnerstag zur Beratung gelangen sollen. Da anzunehmen ist, daß die Beschlußfassung der Stadtverordneten jedenfalls vor Beginn der Stadtverordnetenferien erfolgen wird, soll im Falle der Zustimmung die G.-V. der Hochbahngesellschaft am 19. Juli stattfinden.

Sandblom Hammer A.-G., Hamburg. Unter dieser Firma ist hier ein Unternehmen mit einem Kapital von 60 000 Reichsmark gegründet worden. Es befaßt sich mit der Entrostung von Schiffen, Brücken und allen Eisenkonstruktionen; ebenso übernimmt die Gesellschaft die Reinigung von Kesseln. Die Arbeiten werden durch elektrische, durch D. R. P. geschützte Klopfhammer ausgeführt. Es handelt sich um ein für Deutschland neues, schwedisches, im Ausland bereits mit Erfolg angewandtes Verfahren.

Gebrüder Kaiser A.-G., Leipzig. Die Gläubiger dieser Gesellschaft, die sich seit längerer Zeit unter Geschäftsaufsicht befindet, haben einen Zwangsvergleich angenommen. Danach sollen die vom Verfahren betroffenen Gläubiger bis zu 200 Reichsmark bare Abfindung erhalten, die Gläubiger mit höheren Forderungen sollen 60 Proz. bekommen, und zwar 20 Proz. in zwei Raten bis zum 1. Februar 1927 und den Rest ratenweise. Die Gläubiger sind berechtigt, für 40 Proz. der Abfindungssumme neue Aktien der Gesellschaft mit Dividende ab 1. Januar 1926 zu beziehen. Die Verwaltung hofft nach Vornahme der Sanierung auf eine befriedigende Fortentwicklung der Gesellschaft.

Eröffneter Konkurs in Hamburg. Kaufmann David Goldstrom, Hamburg, Isestraße 37, in nicht eingetragener Handelsbezeichnung Teppichlager Zentrum, Hamburg, Graskeller 10. Verwalter: Friedr. Vogler.

Konkurs in Eidelstedt. Ueber das Vermögen der eingetragenen Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, Eidelstedt, Wirtschaftsgenossenschaft Spar- und Darlehnskassenverein in Liquidation, Kaltenkirchener Bahnhof, ist das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Th. Drews, Altona, Große Bergstraße 266.

Konkurse im Reich. Berlin: Kaufmann Richard Müller, Firma Kohlenhof Nord-Ost, Richard Müller. — Charlottenburg: Kaufmann Oskar Krüger in Berlin-Wilmersdorf, Haus- und Garagenbesitzer. — Dresden: Gesellschaft Albert Menzel & Co, Lebensmittelgroßhandlung, G. m. b. H. — Herford: Firma Hagemeyer & Schweppe. — Firma Meyer & Kronsbein (Zigarrenfabrikation), Inhaber Fabrikant Heinrich Kronsbein. — Leipzig: Kaufmann Theodor Albrecht, alleiniger Inhaber der handelsgerichtlich eingetragenen Firma Theodor Albrecht, Großhandlung für Elektrotechnik. — Lüben, Schles.: Kaufmann Fritz Golinski in Kotzenau. — Stettin: Kaufmann Max Pommerenke (Grubenholzhandlung). — Taucha, Bez. Leipzig: Kaufmann Curt Adolph Hiekel in Thekla, früherer Inhaber der Firma Curt Hiekel, Graphisches Fachgeschäft und Maschinenfabrik. — Zeven: Kaufmann Albert Haberkamp in Breddorf.

Dividenden und Abschlüsse.

Spinnfaser A.-G., Elsterberg (Sachsen). Dividende von 5 Prozent (i. V. 10 Prozent) vorgeschlagen. Die Aussichten im laufenden Geschäftsjahr haben sich weiter gebessert. Zurzeit ist das Unternehmen auf mehrere Monate hinaus voll beschäftigt.

Deutscher Metallhandel A.-G., Berlin: Die Bilanz ergibt einen Verlust von 54 500 Reichsmark (i. V. Reingewinn 98 406 Reichsmark, woraus 5 Prozent Dividende auf 1,3 Mill. Kapital verteilt wurden). In der Bilanz erscheinen Debitoren mit 0,78 (0,99) Mill., Waren mit 0,44 (0,68) Mill., anderseits Kreditoren mit 0,62 (0,93) Mill. Die Geschäftstätigkeit habe vornehmlich auf die Alimentierung der angegliederten Zinkraffinerie Oberspree und Zinkhüttenwerke Oberspree beschränkt werden müssen. Die Legierungshütte war normal beschäftigt und konnte mit Nutzen arbeiten. Der Betrieb der Feinzinkhütte mußte stillgelegt werden. Die Rohzink-Produktion konnte gesteigert werden, doch ließen die Währungsverhältnisse in Belgien und Polnisch-Oberschlesien dieser Abteilung keinen Gewinn. Die deutschen Zinkhütten könnten, solange diese Verhältnisse fortbestehen, nicht mit Verdienst arbeiten.

Generalversammlungsbeschlüsse.

A.-G. für Schlesische Leinenindustrie (vorm. C. G. Kramsta & Söhne) Freiburg i. Schles. Aus dem Reingewinn von 43 787 RM sollen laut G.-V.-Beschluß dem Reservefonds 2500 RM überwiesen und der Rest vorgetragen werden. Der Eingang der Zahlungen sei nach wie vor schleppend. Immerhin werden die Spinnereien von der nächsten Woche ab wieder in etwas verstärktem Umfange arbeiten, und es sei nicht ausgeschlossen, daß es im Herbst zu einer Belebung des Absatzes kommen werde.

Vereinigte Lausitzer Glaswerke A.-G. Berlin und Weißwasser (Lausitz): 9 Proz. Dividende genehmigt. Die Entwicklung ist als befriedigend anzusehen.

Kaiserkeller A.-G., Berlin: Jahresabschluß mit einem Verlust von 10 000 Reichsmark genehmigt. Auch für das laufende Geschäftsjahr sei auf keine Dividende zu rechnen.

Devisen — Börsen.

Die Devisenmärkte.

Am internationalen Devisenmarkt war der französische Frank zunächst gegen gestern merklich erholt, im Verlaufe hat aber wieder eine leichte Verschlechterung ein. Im Londoner Vormittagsverkehr konnten sich die Frankendevisen anfänglich stärker erholen, gaben dann aber wieder etwas nach. An der Hamburger Börse stellte sich der französische Frank gegen London auf etwa 165,50 bis 170, nachdem er im Vormittagsverkehr schon einen Kurs von 168 eingenommen hatte. Belgien gegen London 167,50, Italien 134,75, Kopenhagen 18,35, Oslo 21,92, Zloty schwächer, 50; auch die Devise Spanien abgeschwächt, gegen London 30,30; London gegen Neuyork 4,8665.

Gegen Schluß der Börse war der französische Franken mit 71,50 weiter abgeschwächt.

Der Geldmarkt ist unverändert; tägliches Geld 3½ bis 5 Prozent, Monatsgeld 5½ bis 6½ Prozent p. a.

Berliner Geld- und Devisenmarkt. Am Geldmarkt hält das reichliche Angebot und damit die weitere Flüssigkeit unverändert an, zumal auch von den letzten Auslandsanleihen her fortlaufend große Summen dem hiesigen Platz zuströmen. Für tägliches Geld bezahlte man heute 3½—5, erste Firmen sollen sogar zu 2½ angekommen sein. Monatsgeld blieb fast ohne Umsatz 5¼—6¼. Die Liquidations-Kasse soll ihren Mitgliedern Depotgeld bis Mitte Juli zu 5¼ angeboten haben.

Am Devisenmarkt war der Franken in den heutigen Vormittagsstunden weiter erholt, im Börsenverkehr selbst aber starken Schwankungen unterworfen. Paris gegen London handelte man mit 166—171½, Brüssel gegen London 166—167. Mailand unverändert 134½—134¾ gegenüber London. Das Pfund selbst war etwas niedriger 4,8680. Madrid gab von den starken Kurssteigerungen der letzten Tage etwas her, gegen London 30—35. Die nordischen Devisen geschäftslos, ebenso der Zloty.

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbank-Diskont seit 7. Juni 1926 6½%. Lombardzinsfuß 7½%.

	Bank-Diskont	17. Juni Geld	17. Juni Brief	16. Juni Geld	16. Juni Brief
Buen. Aires 1 Pap.Pes.		1,693	1,697	1,691	1,695
Kanada 1 kan. Doll.		4,197	4,207	4,197	4,207
Japan 1 Yen	7,3	1,961	1,965	1,972	1,976
Konstantin. 1 türk £		2,24	2,25	2,235	2,245
London 1 £	5	20,411	20,463	20,416	20,468
Neuyork 1 $	3½*	4,195	4,205	4,195	4,205
Rio de Jan. 1 Milreis		0,654	0,656	0,652	0,654
Uruguay 1 Gold-Peso		4,225	4,235	4,235	4,245
Holland 100 Gulden	3½	168,49	168,91	168,53	168,95
Athen 100 Drachm.	10	5,19	5,21	5,19	5,21
Belgien 100 Fr.	7	12,11	12,15	12,22	12,26
Danzig 100 Gulden	7	80,975	81,175	81,—	81,20
Helsingf. 100 finn. M.	7½	10,558	10,598	10,555	10,595
Italien 100 Lire	7	15,17	15,21	15,18	15,22
Jugoslavien 100 Din.	7	7,43	7,45	7,415	7,435
Kopenhagen 100 Kr.	5½	111,21	111,49	111,31	111,59
Lissabon 100 Escudo	9	21,435	21,485	21,435	21,485
Oslo 100 Kr.	5½	93,03	93,27	93,03	93,27
Paris 100 Fr.	6	11,96	11,98	11,95	11,97
Prag 100 Kr.	6	12,42	12,46	12,419	12,459
Schweiz 100 Fr.	3½	81,19	81,39	81,19	81,39
Sofia 100 Leva	10	3,03	3,04	3,03	3,04
Spanien 100 Peseten	5	67,52	67,68	68,01	68,19
Stockholm 100 Kr.	4½	112,51	112,79	112,41	112,69
Budapest 100 000 Kr.	7	5,87	5,89	5,865	5,885
Wien 100 Schilling	7½	59,28	59,42	59,28	59,42

* Diskont der Federal-Reserve-Bank, Neuyork, für Dreimonats-Handelswechsel.

Devisenkurse vom 17. Juni.

(Der Vergleichskurs ist der letzte Schlußkurs.)

Anfangskurse.

Paris	17.	16.	Paris	17.	16.
Deutschld.	834,—	840,—	Holland	1412,—	1444,—
Wien	497,—	—,—	Italien	127,—	128,50
Amerika	35,13	35,28	Schweiz	678,—	700,—
Belgien	102,—	102,—	Spanien	567,—	562,—
England	171,—	171,82			

Mittagskurse.

Amsterdam	17.	16.	Amsterdam	17.	16.
London	12,11¾	12,11⅞	Neuyork	2,49	2,48⅞
Berlin	0,59¼	0,5926½	Madrid	40,07	40,45
Paris	7,16	7,03	Italien	9,05	9,—
Brüssel	7,25	7,18½	Prag	7,37	7,37
Schweiz	48,20	48,20	Finnland	6,26	6,26½
Wien	35,—	35,20	Budapest	0,0035	0,0034¾
Kopenhag.	66,05	66,05	Bukarest	1,10	1,10
Stockholm	66,80	66,65	Warschau	0,26	0,26¼
Oslo	55,35	55,17½			
Zürich	**17.**	**16.**	**Zürich**	**17.**	**16.**
Neuyork	5,16⁶⁰	5,16⅝	Stockholm	138,75	138,40
London	25,14½	25,14¾	Oslo	114,75	114,65
Paris	14,80	14,62½	Kopenhag.	137,—	137,—
Brüssel	15,20	15,—	Prag	15,30	15,29½
Italien	18,65	18,65	Berlin	1,23	1,23
Spanien	82,50	83,75	Wien	72,95	72,95
Holland	207,50	207,50	Buen. Aires	208,50	208,—
London	**17.**	**16.**	**London**	**17.**	**16.**
Neuyork	4,86 19/32	4,86⅝	Kopenhag.	18,34½	18,34½
Amsterdam	12,11½	12,11¾	Stockholm	18,13½	18,15¾
Paris	170,—	171,—	Oslo	21,88	21,92½
Brüssel	168,—	167,50	Finnland	193,12	193,12
Italien	134,50	134,75	Prag	164,25	164,25
Berlin	20,44¼	20,44	Budapest	27,82½	27,80
Schweiz	25,14	25,14½	Wien	34,47	34,47
Spanien	30,32	30,—	Buen.-Aires	45,28	45,28
Lissabon	2,53	2,53	Rio Janeiro	7,68	7,68

Ueberseeische Wechselkurse vom 16. Juni. Rio de Janeiro: Kabelkurs auf London $7^{21}/_{32}$ d für 1 Milreis. Buenos Aires: Kurs für Kabelzahlung London 45¼ d für 1$ Gold, Neuyork oro arg. $ 109.10 = U. S. $ 100.—. Valparaiso: 90-Tage-Sicht-Wechselkurs auf London 40.— m/c Peso für 1 £. Montevideo: Kabelkurs auf Neuyork oro urug. $ 99.10 = U. S. $ 100.—. (Deutsche Bank Filiale Hamburg.) — Rio de Janeiro: 90-Tage-Sicht-Wechsel auf London $7^{23}/_{32}$ d. (Norddeutsche Bank in Hamburg.) — Buenos Aires: $ oro arg. 108.90 = U. S. $ 100.—, $45^{5}/_{16}$ d = $ oro arg. 1.—. Rio de Janeiro: $7^{21}/_{32}$ d = Rs. 1$000. (Deutsch-Südamerikanische Bank A.-G., Zweigniederlassung Hamburg.)

Hamburger Wertpapierbörse.

Schwächer, sprunghafte Steigerung von Schiffahrtsaktien.

1 Uhr 30: An der heutigen Börse machte sich zunächst nach der vorangegangenen starken Steigerung etwas Entlastungsbedürfnis geltend, es wurden Gewinnsicherungen vorgenommen und das Kursniveau erfuhr für die Spekulationswerte, die bisher an der Spitze gestanden hatten, eine mehrprozentige Abschwächung; die frei gewordenen Gelder wanderten aber zum Teil über zum Schiffahrtsmarkt. Dieser hatte bereits gegenüber dem gestrigen Schluß etwas fester eröffnet. Auf Käufe von Berlin, wo anscheinend Baissiers zu Deckungen schritten — das von Berlin zum Angebot gebrachte Material hatte in Hamburg glatte Aufnahme gefunden —, schnellten die Kurse der leitenden Schiffahrtswerte um mehrere Prozent in die Höhe. Als Begründung der plötzlichen Steigerung führte man auch die jetzt bestimmter lautenden Meldungen aus Neuyork an, daß die in der diesjährigen Session des Kongresses vertagte Entschädigungsangelegenheit spätestens zu Beginn des neuen Jahres eine für die Reedereien günstige Regelung erfahren werde. Jedenfalls hat die zunehmende Gewißheit für den günstigen Ausgang der Angelegenheit zu der Steigerung beigetragen. Alle anderen Märkte waren dann ziemlich vernachlässigt, so vor allem der Markt für deutsche Anleihen, während von Auslandsrenten Bagdadbahn merklich anzogen.

Am **Schiffahrtsmarkt** eröffneten Packetfahrt 1 Prozent, Lloyd etwa 2 Prozent über gestrigem Kurs; Norddeutscher Lloyd erfuhren dann zunächst einen kleinen Rückschlag, um ½ Prozent, gingen dann aber 4 Prozent in die Höhe, während Packetfahrt eine weitere Steigerung von 5½ Prozent erfuhren. Vom höchsten Kurs mußten sie sich dann allerdings einen kleinen Rückschlag gefallen lassen. Die anderen Schiffahrtswerte wurden von der Aufwärtsbewegung mitgezogen, insbesondere Hamburg-Süd, die bis 3¼ Prozent höher notierten, dann aber gleichfalls etwas nachgaben. Befestigt waren auch Deutsch-Austral und Kosmos, desgleichen Hansa, die sich 5 Proz. höher stellten.

Auf dem **Montanmarkt** erfuhren die leitenden Werte Rückschläge von etwa 3½ Prozent, so Deutsch-Luxemburger, Gelsenkirchener und Harpener, während Phoenix 1 Prozent niedriger eröffneten und im Verlauf noch 1 Prozent nachgaben. Schwächer lagen auch Farbenwerte, minus 3½, desgleichen Elektrowerte: A. E. G. minus ½, Schuckert minus 2, Siemens & Halske 157½—156, H. E. W. dagegen fest, plus 0,5.

Am **Bahnenmarkt** war das Geschäft ruhig; Hamburger Hochbahn plus 1, später minus ½.

Am **Markt der sonstigen Werte** lagen Deutsche Erdöl schwächer, minus 4,5, auch Nobel Dynamit nicht ganz behauptet, minus 1¼. Im übrigen bestand etwas Nachfrage für Zementwerte, während Lederaktien angeboten blieben. Für Selve bewirkte einige Nachfrage eine Kurssteigerung von 3 Prozent. Etwas höher waren auch Bremen-Besigheimer und Calmon. Im übrigen war dieses Marktgebiet vernachlässigt.

Kolonial- und Plantagenwerte ruhig und wenig verändert; Doag 172 G., Zentral-Amerikanische 17,5 G.

Der **Bankenmarkt** hat gleichfalls von seiner Festigkeit etwas eingebüßt; Darmstädter gaben im Verlauf 1½ Proz. nach, ebenfalls Deutsche Bank, diese konnten aber ½ Proz. einholen. Dresdner Bank minus 0,5, nur Disconto-Gesellschaft waren gut behauptet.

Am **Anleihemarkt** hörte man für deutsche Anleihen nur nominelle Kurse, Kriegsanleihe 0,400, Konsols 0,385, 4½proz. Hamburger von 1919 B. 0,060, Schutzgebietsanleihe 5, Hamburger Pfundanleihe 92, alte Hamburger Hypothekenbankpfandbriefe 0,50 G. Von Auslandsrenten waren I. Bagdad 18½ G. 19 B., II. Bagdad 13,90 bis 14,05 bezahlt; im übrigen stellten sich hier ungarische Goldanleihe 18¼ G., Budapester Stadtanleihe 44¾ G., Zolltürken 13 G. 13¼ B., Mazedonier 21½ G. 22 B., bosnische Eisenbahnobligationen 37¾ G. 38¼ B., bosnische Investment 37 G. 37½ B.

Am Markt der Unnotierten waren Kaliwerte etwas schwächer.

Nichtamtlich notierte Werte.

	17.	16.		17.	16.
Banc. Brasil	120	120	Nieders. K.	86	86
Hdl.-u. Vkb.	88	89	Ronnenbg.	54 B	54
Ottens. Bk.	120	120	Wittekind	85	85
Hbg. Elbew.	25	25	Gaedke	15 B	16
Janss. & Sch.	14	14	Goldina	—	—
Dtsch. Seef.	15 G	15	Holsatia	5 G	5
Hochs. Trav.	14 G	14	Ohim	—	—
BeckerKhle	—	—	Reis- u. Hd.	72,5	72,5
BeckerStahl	—	—	Stettin. Oel.	43 G	43
Rh. Stahlw.	122	122	Unterelb. Br	33 G	33
Romb. Hütte	25	25	Bibundi	4,8 G 5,2 B	5,05
Farb.-Ind.	198/5	198	Dt. Kautsch.	115 G 125 B	116
Hochof. Lüb.	59 B	59	Dt. Togo	480 G 520 B	497,5
Hall. Kali	104	105	Hbg. Südsee	50 G	52,5
Hann. Kali	39	45	Hernsheim	30 G	31,5
Heldburg	69	70	Km. Kautsch	94 G 98 B	95,5
Krügershall	111	112	Salitrera	172,5	172,5
Mansfeld	99,5	95	Sloman	70	70

2 Uhr 30. Die Ungewißheit vor dem Ausfall des Volksentscheides am Sonntag drückte dann auf die Stimmung, und der Schluß vollzog sich in schwacher Haltung besonders auf dem vorübergehend etwas gebessert gewesenen Montanmarkt, der sich dann auch Schiffahrtswerte nicht entziehen konnten, die einen weiteren Teil des Gewinnes wieder hergaben. Gegen 2 Uhr 30 wurden etwa genannt: Darmst. Bk. 147, Deutsche Bk. 138, Deutsche Reichsb. 154, Disc.-Com. 134, Dresdner Bk. 118, Vereinsb. 98, Dtsch.-Austr. 115, Kosmos 115, Nordd. Lld. 134,5, Packetf. 138,25, Südamerik. 111, Hbg. Hochb. 79, Gelsenkirch. 123, Harpener 132,5, Phoenix Bergbau 92,5, Allg. El.-G. 123, Farbenindustrie 193, Dtsch. Erdöl 123,5, Dyn. Nobel 98, H.E.W. 129,25, Schuckert 112, Siemens & Halske 155, Kriegsanleihe 0,400, I. Bagdad 20 G., II. Bagdad 15 G., Zolltürken 13,3 G., I. Anatol. 17 G., II Anatol. 15¾ G.

Nachbörslich waren Packetfahrt 138, Lloyd 134.

Berliner Wertpapierbörse.

Schwach.

Die starken Kurssprünge der letzten Tage und die teilweise Ueberlastung der Engagements haben die Neigung zu Realisationen, die bereits gestern in die Erscheinung trat, verschärft. Hinzukam, daß die Auslandskäufe, die die Grundlage der bisherigen Aufwärtsbewegung bildeten, im Zusammenhang mit der Besserung der Frankendevise nachgelassen haben, und daß auch die Spekulation im Hinblick auf den bevorstehenden Volksentscheid zu Entlastungen, teilweise sogar zu Blankoabgaben schritt.

Besonders deutlich trat die Abschwächung am **Montanaktienmarkt** in Erscheinung, wo für Rechnung eines bekannten Kölner Bankhauses umfangreiche Verkäufe vorgenommen sein sollen, da man in westdeutschen Kreisen der politischen Entwicklung in Frankreich nicht ohne eine gewisse Beunruhigung entgegensieht. Zur Verstimmung trugen weiterhin Meldungen bei, daß in den führenden Werken der deutschen Industrie, so bei Krupp u. a., der Personalabbau fortgesetzt wird, und endlich wollte die Börse in dem an sich sehr günstig lautenden Bericht der Deutschen Bank eine Mahnung vor Uebertreibungen gefunden haben. Demgegenüber blieben heute die günstigen Momente, so der internationale Zusammenschluß in der Farbenindustrie, die Befestigung am rheinisch-westfälischen Schrottmarkt, die kommenden Preiserhöhungen für Röhren und der leichte Geldstand zunächst ohne Eindruck.

Das Kursniveau senkte sich durchschnittlich um 2—3. Eine Ausnahme bildeten die **Kaliwerte** und eine Anzahl von **Spezialwerten**. Auch führende **Schiffahrtswerte** konnten sich gut behaupten, während die Nebenwerte am Schiffahrtsmarkt stärker angeboten waren.

Einzelheiten: Riebeck Montan und Gelsenkirchen minus 6. Luxemburger, Harpener, Hoesch und Köln-Neuessen minus 3, Deutsche Kali plus 2, J. G. Farben minus 3½. Rhenania minus 5, Köln-Rottweil und Oberkoks minus 1, J. D. Riedel plus 2, Gesellschaft für elektrische Unternehmungen minus 5½, Licht und Kraft und Böge minus 3, Siemens & Halske minus 4, Packetfahrt und Hamburg-Süd sowie Stettiner Dampfer plus 1, Deutsch-Australier, Hansa und Kosmos minus 3, Darmstädter plus 3, die Aktien der D-Banken minus 1, Bank für elektrische Werte, Bank für Brauindustrie und Handelsgesellschaft plus 1, Spritaktien minus 2—3, desgleichen Löwe, Hugo Schneider und Stöhr Kammgarn. Deutsche Erdöl minus 5.

Auch im Verlauf blieb die Stimmung sehr unsicher und die Tendenz allgemein schwach, wenn auch hier und da bei den stark gewichenen Werten leichte Besserungen zu verzeichnen waren. So erholten sich Gelsenkirchener und Luxemburger sowie Riebeck Montan um 1, J. G. Farben und Rhenania um 2.

Zu einer kräftigen Erholung kam es am Schiffahrtsmarkt, die auf Deckungen und auf die günstige Mitteilung über die Entwicklung des Frachtenmarktes nach Südamerika hin bis zu 4 anziehen konnten. So besonders Packetfahrt, Hansa, Kosmos, Lloyd und Deutsch-Australier. Stettiner Dampfer konnten ihre anfängliche Befestigung um weitere 1½ vermehren.

2 Uhr 30. In der dritten Börsenstunde machte die Erholung weitere leichte Fortschritte, indessen kam das Geschäft an den Aktienmärkten kaum über Ansätze hinaus. Fest blieb der Schiffahrtsmarkt, wo immer wieder Gerüchte von beabsichtigten Kapitalserhöhungen auftraten. Auch Deutsche Erdöl, Gelsenkirchen und andere Werte konnten sich bis zu 1 bessern.

Zu großen Umsätzen kam es heute in **ausländischen Renten**. Türken waren auf günstige Nachrichten über den Stand der Schuldenverhandlungen in Paris 1½ bis 2 höher. Hieran schlossen sich Anatolier an. Für russische Werte zeigte Frankfurt ein großes Interesse, offenbar angeregt durch Paris. Gulden-Prioritäten stiegen auf 4,30—4,40, Mark-Prioritäten auf 2,30 bis 2,40. 0,2er Russen auf 3,90—3,95, 0,5er Russen auf 2,90 bis 3. Auch ungarische Renten wurden gesucht. Die serbische Rente von 1895 erreichte den Kurs von 14. Sofia-Standtanleihe mußten auch heute wieder mangels Angebot repartiert werden. Der Kurs stieg auf Aufwertungserwägungen hin um 2½.

Am **Kassamarkt** waren die letztägigen Besserungen fast gänzlich wieder dahin, und eine überwiegend schwächere Tendenz kam heute hier zum Durchbruch. Im einzelnen verloren Grevenbroich Maschinen 2, Chemische Albert 4½, Chemische Gelsenkirchen 7. Die Kursbesserungen gingen im allgemeinen nicht über 1 hinaus, nur Niederlausitzer Kohlen waren um 2¾, Rositzer Zucker um 3¾ und Neuroder Kunstanstalten um 3½ fester.

Berliner Termin-Notierungen vom 17. Juni. (Ultimo-Kurse.) Allg. deutsche Eisenbahn 65, Deutsch-Austral. 112—115,5, Hbg.-Amerik. Pack. 136¾—139,5, Hbg.-Südamerik. Dpf. 111¾—112, Hansa D.-G. 132—136, Kosmos 112,25—116, Nordd. Lloyd 131⅝—135, Barmer Bank 97—96,75, Berl. Handels-Ges. 164,25—142,5, Comerz- u. Priv.-Bank 111, Darmstädter u. Nationalbk. 146—147,25, Deutsche Bank 138—137,75, Disc.-Comm. 134,25—134, Dresdner Bank 117,5, Mitteld. Cred.-Bk. 111,5, Bochum. Guß 114, Buderus 72,75—72,5, Deutsch-Luxemburg. 115—115,25, Felten & Guilleaume 133,5, Gelsenkirchener 122,5—123,75, Harpener 133—134,25, Hoesch Stahlwerk 114,5, Ilse Bergbau 117, Klöcknerwerke 88—87,5, Köln-Neuessen 121—122,25, Mannesmann 112—111¼, Mansf. Bergb. 100—99,5, Oberschles. Eis.-B. 54,5—54, do. Eis.-J. C.-H. 59,5, Phönix Bergb. 94,75—93,75, Rhein. Brank. 156,75—155,75, Rheinische Stahlwerke 121—119, Riebeck Montan 113,5—115, Rombacher Hütten 25—24⅞, Kali Aschersleben 135,5—134,75, Kali Salzdetfurth 160—159,5, Kali Westeregeln 151,5 bis 141, Farbenindustrie 194,5—195, Dynamit Nobel 98,5, Köln-Rottweiler 100,75—101,5, Oberschles. Koksw. 80,5 bis 80, Rütgerswerke 94,75—93,75, A. E. G. 123, Bergmann Elektr. 118—117, Elektr. L. u. Kr. 140, Ges. f. elektr. Untern. 153—153,75, Schuckert & Co. 112,25 bis 111⅞, Siemens & Halske 156, Linke-Hofmann 60,25, Berliner Masch. 75, Daimler 67—66,5, Deutsche Masch. 63,75, Ludw. Loewe & Co. 164,5—165,25, Nat. Automobil 70, Orenstein & Koppel 75,5—77, C. A. F. Kahlbaum 130, Ostwerke 163,5—164,5, Charl. Wasser 92,25 bis 91,75, Cont. Caoutch. 107,5—106,5, Dessauer Gas 121—120, Schultheiß Patzenhofer 201—199, Otavi-Minen 34—33,75, Deutsche Erdöl 122,5—124.

Allgemeinwirtschaftliches.

Die Einheitsablösungsanleihe vor der Genehmigung. Unser Berliner hh-Redakteur drahtet uns: Wie zuverlässig verlautet, wird von den zuständigen Stellen doch nur eine Gesamt-Einheits-Ablösungsanleihe des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes genehmigt werden. Den Betrag, um den es sich handelt, schätzt man, wie seinerzeit erwähnt, auf etwa 100 Mill. R.M. Die Angelegenheit dürfte sich nunmehr so entwickeln, daß man in die Anmeldeformulare bereits einen Satz aufnimmt, in dem sich der Anmelder damit einverstanden erklärt, daß man ihm an Stelle eines auf die betreffende Stadt oder den betreffenden Kommunal-Verband lautenden Stückes ein Stück der Einheitsablösungsanleihe ausfolgt. Denn an der Freiwilligkeit des Umtausches muß festgehalten werden, um die Angelegenheit nicht im Uebermaße zu erschweren.

Durchführung des Anleiheablösungsgesetzes im Ausland. In Nr. 37 des Deutschen Reichsanzeigers vom 16. Juni erfolgt eine 9. Bekanntmachung über die Durchführung des Anleiheablösungsgesetzes im Ausland mit Angabe der Vermittlungsstellen für Frankreich, Monaco, Tunis, Algier, Französisch-Marokko und China.

Die Reichspostschatzanweisungen an der Berliner Börse. Nunmehr hat die Reichsbank dem Berliner Börsenvorstand davon Mitteilung gemacht, daß die 6½proz. Schatzanweisungen der Deutschen Reichspost demnächst an der Berliner Börse notiert werden sollen.

Der Londoner Goldpreis beträgt vom 16. Juni ab für eine Unze Feingold 84 s 10¼ d, für ein Gramm Feingold demnach 32,7375 d.

Die Gründung des Traktoren-Finanzierungs-Instituts gesichert. Wie das Berliner Tageblatt erfährt, ist die Konstituierung des Traktoren-Finanzierungs-Instituts nunmehr in kurzer Zeit zu erwarten, nachdem es gelungen ist, 1 Million Reichsmark, d. h. 50 Prozent des zukünftigen Kapitals des Instituts von den Banken und die restlichen 50 Prozent nicht direkt von der Landwirtschaft, dagegen von einem öffentlichen Institut, das im Interesse der Landwirtschaft die Hälfte des Aktienkapitals übernimmt, zu erlangen.

Frachtermäßigung für die Kaliausfuhr über Hamburg. Mit Wirkung vom 17. Juni 1926 wird der Ausnahmetarif 69 a für Kali usw., der schon seit langem für das Unterwesergebiet in Kraft ist, auch auf die Seehafenstationen des Elbegebietes (Hamburg, Wilhelmsburg, Altona und Harburg) ausgedehnt. Die Ermäßigung beträgt durchschnittlich 10—23 Prozent. Die Anwendung des Tarifs ist an die Auflieferung von mindestens 40 000 Tonnen innerhalb eines Kalenderjahres durch ein und denselben Absender gebunden.

Zunahme der seewärtigen Kohleneingänge über Hamburg in der ersten Junihälfte. Wie uns mitgeteilt wird, ist die Kohlenzufuhr nach Hamburg auf dem Wasserwege in der Zeit vom 1. bis 15. Juni im Vergleich zur zweiten Maihälfte weiterhin um 8432 To. gestiegen. Sie belief sich auf insgesamt 10 616 (2184) Tonnen. Hiervon kamen 6754 Tonnen über Emden und 3862 Tonnen über den Rotterdamer Hafen. Es handelt sich hierbei größtenteils um Ersatzlieferungen aus dem Ruhrrevier für die durch den Streik behinderte Einfuhr englischer Kohle, wobei jedoch berücksichtigt werden muß, daß ein beträchtlicher Teil der Ruhrkohlenlieferungen nach Hamburg im allgemeinen auf dem Bahnwege befördert wird.

Reichsgemeinschaft deutscher Zigarettenfabriken. Zu der gelegentlich der Mitteilung von der Gründung der Reichsgemeinschaft gemachten Bemerkung, daß für die Reichsgemeinschaft an Produktion nicht sehr viel übrig bleibe, teilt uns diese mit, daß sie die Beiträge ihrer Mitglieder nach der Produktion errechne. Da nun schwerlich eine Firma mehr zahlen wird als satzungsgemäß erforderlich, sei eine ziemlich sichere Grundlage für den Produktionsanteil gegeben, der nach Auffassung der Reichsgemeinschaft 25 Prozent der Produktion überschreitet. Dabei seien die Zahlen von 1925 zu Grunde gelegt, weil ein genauer Ueberblick für 1926 noch nicht möglich sei. Der Unterschied dürfte sich daraus ergeben, daß sich eine nennenswerte Anzahl prominenter Mittelbetriebe der Reichsgemeinschaft angeschlossen hat, aber noch als Mitglieder des Verbandes der Deutschen Zigaretten-Industrie in Dresden zähle, den Austritt angemeldet, aus formalen Gründen aber die Entbindung von dieser Mitgliedschaft vor dem 31. Dezember d. J. nicht erlangen können.

Warenmärkte.

Die brasilianischen Kaffeemärkte.

Rio, 16. Juni.

	16.	15.
Wechselkurs auf London, 90 Tage	7 25/32	7¾
Newyork Standard Nr. 7 in Rio	25.475	25 325
Notierungen per Juni	25.600	25.600
do. per August	24.400	24.400
Zufuhr	13 000	12 000
Gesamtzufuhr seit 1. Juli	3 810 000	3 797 000
Vorrat	194 000	190 000
Klarierungen nach Europa	2 000	6 000
do. nach den Ver. Staaten	7 000	6 000

Santos, 16. Juni.

	16.	15.
Newyork Standard Nr. 4 in Santos	25 500	25.500
do. do. Nr. 7 in Santos	23 500	23.500
Notierungen per Juni	26.060	25.875
do. per Juli	25.575	25.400
do. per August	24.900	24 750
Zufuhr zu Wasser	—	—
per Bahn	26 000	25 000
Gesamtzufuhr seit 1. Juli	8 783 000	8 757 000
Vorrat	1 279 000	1 260 000
Zufuhr in Sao Paulo	26 000	26 008
do. in Jundiahy	17 000	17 000
Klarierungen nach Europa	1 000	39 000
do. nach den Ver. Staaten	6 000	13 000

Wetterbericht vom 16. Juni: Campinas schön, Sao Carlos Regen, Rio Claro Regen, Ribeirao Preto Regen, Avare schön

Hamburger Kaffeeterminbörse.

Amtliche Preisnotierung für Hamburger Terminkaffee (Basis: Superior Santos) in Pfennigen für ½ kg netto.

Termine:	17. Juni 10 Uhr Brief	Geld	bez.	17. Juni [illegible] Brief	Geld	bez.
Juni	—	—	—	—	—	—
Juli	96½	95½	—	95	95½	—
September	93½	93¼	93¼	93	92¾	—
Dezember	91½	91¼	91½	91	90¾	—
März	89¼	89	—	89	88¾	—
Mai	87½	86¾	—	87¼	86¾	—
	Tendenz: behauptet.			Tendenz: ruhig.		

Kaffee. Hamburg, 17. Juni. Am heutigen Kaffeemarkt stellten sich die Preise für 50 Kilo unverzollt, Platzware ab Lager, wie folgt: Santos extra spezial 124—126, Santos extra prime 117—122, Santos prime 113—116, Santos superior 109—112, Santos good 105—108, Rio 97—102, gewaschene Kaffees 125 bis 190, gewaschene Kaffees, Basis prima gew. Guatemala 136, Maragogype 195—225 Reichsmark. Brasil-Offerten lauteten auch heute wieder durchweg 1 bis 2 Schilling höher. Neuyork meldet ebenfalls festen Markt. Termine besserten sich seit gestriger Mittagsbörse für vordere Monate um ½ Pfg., für spätere um 1—1¼ Pfg. Am Lokomarkt machte die Festigkeit nicht ganz den gewünschten Eindruck, denn es kam nur wenig Geschäft zustande, hauptsächlich auch wohl deswegen, weil der Konsum nur wenig Ware aufnimmt.

Hamburger Zuckerterminbörse.

Amtliche Notierung für weißen Zucker, gesund, trocken, nicht unter holländ. Standard 25, frei Seeschiffsseite Hamburg, für 50 kg einschl. Sack.

Termine:	17. Juni 10 Uhr 30 Brief	Geld	bez.	17. Juni 2 Uhr 15 Brief	Geld	bez.
Juni	14,—	13.60	—,—	13,90	13,65	—,—
Juli	14,—	13,75	—,—	14,—	13,90	13 90
August	14,25	14,25	14,25	14,30	14,25	14,25
September	14,45	14,35	—,—	14,50	14,45	—,—
Oktober	14,65	14.65	14,65	14,75	14,65	—,—
November	14,70	14,60	—,—	14,75	14,65	—,—
Dezember	14,75	14,75	14.75	14,80	14,75	—,—
Okt./Dez.	14,75	14,65	—,—	14,75	14,65	—,—
Januar	14,90	14,80	—,—	14,95	14,85	—,—
Februar	14,95	14,90	—,—	15,—	14,95	—,—
März	15,05	15,—	—,—	15,10	15,—	—,—
Januar/März	14,95	14,90	—,—	15.—	14,90	—,—
April	15,15	15.10	—,—	15,20	15,10	—,—
Mai	15,25	15,25	—,—	15,25	15,20	—,—
	Tendenz: behauptet.			Tendenz: behauptet.		

Auslandszucker. Hamburg, 17. Juni. Der Markt trug bei kleinen Umsätzen auch heute ruhiges, stetiges Gepräge. Die Preise blieben im Hinblick auf den unveränderten Neuyorker Börsenschluß auch hier auf ihrem gestrigen Stande. Tschechische Kristalle, Feinkorn, wurden auch heute prompt mit 14 s 3¾ d, Juli mit 14 s 4½ d, August mit 14 s 6 d und November-Dezember mit 14 s 9 d je 50 Kilo genannt.

Zucker. Magdeburg, 17. Juni. Preise für Weißzucker einschließlich Sack und Verbrauchssteuer für 50 Kilo netto ab Verladestelle Magdeburg und Umgegend bei Mengen von mindestens 200 Zentnern: gem. Melis, bei prompter Lieferung innerhalb 10 Tagen: 28¾, Juni 28¾, Juli 29, August 29½. Tendenz: ruhig. Melasse telquel minimal 2,00—1,60 für 50 Kilo.

Magdeburger Zucker-Terminpreise. Weißzucker inkl. Sack frei Seeschiffseite Hamburg für 50 Kilo netto. Januar, Februar und März 15 B., 14,90 G., Juni 14 B., 13,70 G., Juli 14 B., 13,90 G., August 14,35 B., 14,25 G., September 14,50 B., 14,40 G., Oktober und November 14,70 B., 14,60 G., 14,75—14,65 bez., Dezbr. 14,80 B., 14,70 G., 14,75—14,65 bez. Tendenz: behauptet.

Zucker. London, 16. Juni. (Anfang.) Weißzucker, Type A.: 1 Call. Tendenz: stetig, ziemlich gutes Geschäft. Terminnotierungen: März 15/4½ Verkfr., 15/3¾ Kfr., 15/3¾ letzte getät. Geschäfte, Juni 14/1½ Verkfr., 13/10½ Kfr., August 14/4½ Verkfr., 14/3¾ Kfr., 14/4½ letzte getät. Geschäfte, Oktober 14/7½ Verkfr., 14/6¾ Kfr., Dezember 15/— Verkfr., 14/11¼ Kfr.

Kakao. Hamburg, 17. Juni. Bei unveränderter Marktlage macht sich etwas mehr Frage seitens des inländischen Konsums bemerkbar. In couranten Sorten kam es mehrfach zu Abschlüssen bei bestehenden Preisen. Auf Abladung bleibt angeboten: Accra good fermented 52—53 cif. Bahia Sup. 55—54,6 Kost u. Fracht. Thomé Sup. 52,6. Trinidad Plantation 72,6 Kost und Fracht. Sup. Sommer Arriba 84 Kost und Fracht.

Reis. Hamburg, 17. Juni. Auch heute kam es auf Basis unveränderter Preise nur zu regelmäßigem Bedarfsgeschäft; dennoch blieb der Markt fest. Es notierten: Burmah II: loko, Juni und Juli 16 Schill., später 16 Schill. 1½ Pence, Burmah Bruch A I: loko 14 Schill. 4½ Pence, Juni-Juli-Andienung 14 Schill. 3 Pence, A II: loko 13 Schill. 10½ Pence, später 13 Schill. 9 Pence, Moulmein 000: loko und Juni 20 Schill., später 20 Schill. 3 Pence, Siam, super., glas.: loko und Juni 21 Schill. 3 Pence, desgl. 000: loko 22 Schill., Patna 000: loko 29 Schill. 6 Pence, Valencia 00: loko 21 Schill. 3 Pence je 50 Kilo; alles unverzollt.

Bremer Baumwollterminbörse vom 17. Juni. 11-Uhr-Notierungen: Januar 17,26 B., 17,19 G., März 17,50 B., 17,44 G., 2mal 17,48 bez., Mai 17,56 B., 17,49 G., Juli 18,68 B., 18,51 G., 2mal 18,58 bez., September 17,95 B., Oktober 17,43 B., 17,34 G., Dezember 17,31 B., 17,26 G., 3mal 17,30 bez. Tendenz: ruhig. Amtliche Notierungen von 1 Uhr: Januar 17,26 B., 17,23 G., 17,24 bez., März 17,53 B., 17,46 G., Mai 17,58 B., 17,50 G., Juli 18,68 B., 18,54 G., September 17,95 B., Oktober 17,42 B., 17,36 G., Dezember 17,30 B., 17,29 G., 17,29 bez. Tendenz: stetig. Abrechnungspreise: Januar 17,24, März 17,50, Mai 17,54, Juli 18,58, September 17,85, Oktober 17,39, Dezember 17,30.

Baumwolle. Bremen, 17. Juni. Loko 19,69 Dollarcents für 1 lb.

Liverpooler Baumwoll-Lokomärkte vom 17. Juni. American Middling 9,54, Aegypt. Sakellar. F. G. F. 16,50, Brasil. Pernam fair 9,59, Ostindier M. G. Surtee F. G. 8,55, Broach M. G. 7,85, Omra I M. G. 7,15, Bengal M. G. 6,45, Scinde M. G. 6,35.

Baumwolle. Liverpool, 17. Juni. (Anfang.) Juli 9,04—05 (9,01), Oktober 8,69—70 (8,68), Januar 8,63—63 (8,61), März — (8,66), Mai — (8,69). Tendenz: Ruhig.

Baumwolle. Alexandria, 17. Juni. Sakellaridis: Juli 30,80 (30,70), November 30,25 (30.25); Ashmouni (Oberägypter): Juni — (21,35), August — (21,30), Oktober 21,43 (21,35).

Wollmarkt. Roubaix, 17. Juni. Verkäufe: keine; Preise: nominell. Juni 61,50, Juli 61,75, August 61,75, September 62,00, Oktober 62,00, November 62,00, Dezember 62,00, Januar 62,00, Februar 62,00, März 62,00, April 62,00, Mai 62,00.

Berliner Produktenbörse vom 17. Juni. Die auswärtigen Forderungen für Weizen lauteten teilweise behauptet, teilweise fester und besonders fällt es ins Gewicht, daß schnelle Abladung, die noch bis Ende Juli diesseits eintreffen könnte, wenig offeriert ist. Die hiesigen Lieferungspreise waren bei der bestehenden Vorsicht der Abgeber leicht erhöht. Roggen ist in prompter Ware dauernd viel gefragt. Nach hier ist das Geschäft um so schwieriger, als die Forderungen gegenüber den durchzuholenden Mehlpreisen sich nicht rentieren. Juli-Lieferung lag fest; Herbst, der vormittags etwas niedriger gehandelt wurde, eröffnete mittags zu gestrigen Preisen. Gerste blieb ruhig. Für Hafer war die Tendenz behauptet. Gute Ware blieb leicht abzusetzen, mittlere bei ziemlichem Angebot schwer verkäuflich. Das Mehlgeschäft blieb ruhig. Futterartikel stiller und einzeln leicht abgeschwächt.

Preise im Berliner handelsrechtlichen Lieferungsgeschäft vom 17. Juni. Weizen: Juli 298.75 bis 299, Sept. 272—272,5, Okt. 273—273; Roggen: Juli 202—202.75, Sept. 205—206,5, Okt. 206,5—208.

Amtliche Produktenpreise.

Berlin, 17. Juni.

Preise in R.M; für Getreide und Oelsaaten für 1000 kg, sonst für 100 kg.

Weizen, Märk	—	Roggenkleie	11,25—11,40
Pommerscher	—	bahnstehend	—
Mecklenburg	—	Raps	—
Roggen, Märk	182—187	Leinsaat	—
Pommerscher	—	Viktoriaerbsen	36—46
Preußischer	—	Kl. Speiseerbsen	30—34
Mecklenburg	—	Futtererbsen	22—27
Sommergerste	189—200	Peluschken	23,50—28,50
Wintergersteund	—	Ackerbohnen	24—26,50
Futtergerste	175—188	Wicken	33—35,50
Westpreuß.	—	Blaue Lupinen	15,50—17,5
Hafer, Märkisch.	196—207	Gelbe Lupinen	20,50—22
Westpreuß.	—	Seradella, alte, 24	—
Mais	—	Seradella, neue	—
La Plata	—	Rapskuchen	13,50—13,70
loco Berlin	—	Leinkuchen	17,60—17,80
waggfr. Hambg.	—	Trockenschnitzel	9,90—10,30
Weizenmehl	37,50—39,75	Sojaschrot	19,20—19,30
Roggenmehl	25,75—27,25	Torfmelasse	—
Weizenkleie	10	Kartoffelflocken	21,50—22

Breslauer Produktenbörse vom 17. Juni. Getreide. Tendenz: ruhiger. Weizen 29,5, Roggen 17,80, Hafer 18,5, Braugerste 18, Mittel- und Wintergerste 17. — Mehle. Tendenz: ruhiger. Weizenmehl 42,5, Roggenmehl 27,75, Auszugsmehl 48. — Kartoffeln. Tendenz: ruhig. Speisekartoffeln, rote 1,60, Speisekartoffeln, weiße 1,60. — Futtermittel. Tendenz: fester. Weizenkleie 9,75—10,75, Roggenkleie 10—11, Gerstenkleie 13—14,5, Leinkuchen 19—20, Rapskuchen 14,5—15,5, Palmkernkuchen 13,5—14,5, Sesamkuchen 21—22, Deutsch-Kokoskuchen 19,5—21, Palmkernschrot 12—13, Reisfuttermehl 11,5—12,5, Biertreber 12—13, Malzkeime 10,5—11,5, Trockenschnitzel 10.25 bis 11,25, Mais 18—19, Kartoffelflocken 21—22, Sonnenblumkuchen 15,30—16,30, Erdnußkuchen 20,5—21,5.

Königsberger Produktenmarkt, 17. Juni. Roggen 9.27½, Hafer fein 10.70, Zufuhren 13 inl., 3 ausl. Waggons, Roggen 8 inl., Gerste 1 inl., Hafer 1 inl., Erbsen 2 inl., 1 ausl., Wicken 1 inl., Leinsaat 1 ausl., diverses 1 ausl.

Getreide. Liverpool, 17. Juni (11 Uhr 5). Weizen stetig. Juli 11 s 6¾ d (11 s 7¾ d), Oktbr. — (10 s 8 d), Dezember — (10 s 6 d). — Mais ruhig ohne Veränderungen.

Heu und Stroh. Hamburg, 17. Juni. Im Großhandel stellt sich der Preis für Kleeheu, lose, auf 5,50 Mk., Kleeheu, 1. Schnitt, gepreßt, 6,50 Mk., Kleeheu, 2. Schnitt, gepreßt, 6,00 Mk., Wiesenheu, lose, 4,70 Mk., Wiesenheu, gepreßt, 5,00 Mk., Getreidestroh, gebündelt, 2,80 Mk., Roggen-, Weizen-, Haferstroh, gepreßt, 2,40 Mk., Gerstenstroh, gepreßt, 2,40 Mk. Alle Preise verstehen sich je Zentner, frei Waggon Bahnhöfe Hamburg, Altona, Wandsbek, inklusive Deckenmiete. Tendenz: ruhig.

Kleinhandelspreisnotierungen des Hamburger Furagehandels. Hamburg, 17. Juni. Hafer 13,75, Mischfutter 12,50, Häcksel 4,50, Wiesenheu, gbdl., 7,50, Preßstroh 4,25 Reichsmark, alles per Zentner in Reichsmark.

Schmalz. Hamburg, 17. Juni. Amerikan. Steamlard 40½ Dollars, Raffiniertes in Tierces, verschiedene Marken 41¼—42½ Dollars ab Freihafen, in Firkins je 50 Kilogramm netto ¼ Dollar teurer, in Kisten je 25 Kilogramm netto ⅜ Dollar teurer als in Tierces, Hamburger Schmalz in Dritteltonnen, Marke Kreuz 46 Dollars für 100 Kilogramm netto, verzollt. Tendenz: Stetig.

Butter. Berlin, 17. Juni. 1. Qualität 1,63, 2. Qualität 1,43, abfallende 1,23. Tendenz: stetig.

Tran. Hamburg, 17. Juni. Tendenz: stetig. Dampfmedizinaltran 110—112 norweg. Kronen, heller Robbentran 77—80 norw. Kr., heller Lebertran 68—70 norw. Kr., braunblanker Lebertran 62—65 norw. Kr., brauner Lebertran 40—43 norw. Kr. per 100 Kilo netto, einschließlich Fässer, zollfrei ab Lager hier.

Eier. Berlin, 17. Juni. (Bericht der amtlichen Eier-Notierungskommission.) Inlandseier: Große, vollfrische, gestempelte Inlandseier, Stück 11½—12, frische Inlandseier über 55 Gramm, Stück 10, frische Inlandseier unter 55 Gramm, Stück 8—8½, aussortierte Schmutz- und kleine Eier 6½—7. Auslandseier: Extra große Eier 12¼—12¾, große Eier 10, normale Eier 8—9, abweichende Eier 6½—7¼, kleine oder Schmutzeier 6—7. Tendenz: lustlos.

Hamburger Kautschukterminbörse.

Amtliche Notierung für Standardmarken in R.M für 1 kg.

	17. Juni Brief	Geld	bez.	16. Juni Brief	Geld	bez.
Juni	3,85	3,60	—,—	4,00	3,85	—,—
Juli	3,80	3,70	—,—	4,00	3,85	—,—
August	3,85	3,70	—,—	4,00	3,95	—,—
September	3,85	3,70	—,—	4,00	3,95	3,95
Juli/Septb.	3,85	3,70	—,—	4,00	3,90	—,—
Oktober	3,85	3,75	—,—	4,00	3,95	—,—
November	3,90	3,75	—,—	3,95	3,90	3,95
Dezember	3,90	3,80	—,—	3,95	3,90	3,95
Okt./Dez.	3,90	3,75	—,—	4,00	3,90	—,—
Januar	3,95	3,90	—,—	4,00	3,90	3,95
	Tendenz: ruhig.			Tendenz: stetig.		

Kautschuk. London, 17. Juni. (Anfang.) Plantation Crepe Stand. I: loko 20½ Käufer, Juni, Juli und Juli-September 20½ Käufer, Oktober-Dezember 20¾ Käufer. Sheet Ribbed Smoked: Preise wie oben. Tendenz: ruhig bis stetig.

Sprit. Hamburg, 17. Juni. 13¾—14¾ Gulden per Hektoliter r. A. ab Transitlager Hamburg.

Vieh. Leer, 16. Juni. Dem Zucht- und Nutzviehmarkt waren nach dem Bericht der amtlichen Notierungskommission 559 Stück Großvieh und 157 Stück Kleinvieh zugetrieben. Auswärtige Händler waren zahlreich vertreten. Alle Käufer vermochten ihren Bedarf zu decken. Hochtragende Kühe erster Sorte kosteten 600—700 Mark, zweiter Sorte 450—575 Mark, dritter Sorte 325—425 Mark. Hoch- und niedertragende Rinder bedangen 300—600 Mark, ein- bis zweijährige Rinder 150—400 Mark, einjährige Bullen 300—600 Mk. Schlachtvieh kostete 45—60 Mark je Zentner Lebendgewicht. In allen Gattungen einzelne Tiere über Notiz. Ferkel bedanken 35—45 Mark, Läufer 50—80 Mark, Schafe 30—40 Mark, Lämmer 12—22 Mark. — Nächster Markt am 23. Juni.

Letzte Handelsmeldungen.

Unveränderter Diskontsatz der Bank von England. Der Diskontsatz der Bank von England ist weiterhin unverändert geblieben.

Frankfurter Wertpapierbörse.

Die Börse eröffnete sehr zurückhaltend und überwiegend schwächer, da die Kandidatur Poincarés als Finanzminister verstimmt und der Monatsbericht der Deutschen Bank einen ungünstigen Eindruck macht. Farbenindustrie 196, Rütgerswerke 94, Erdöl 125½, Mannesmann 111¾, Phoenix 93¾, Gelsenkirchen 126. Anleihen fast geschäftslos. Im Freiverkehr nannte man: Brown Boveri 90, Benz 67, Ufa 38. — Am Devisenmarkt war die Devise Paris stark schwankend. Paris gegen London 169—170¾—167½—169. Mailand 134½, Brüssel 166.

Anfangskurse: Holzverk. Ind. Conft. 58, Dtsch. Gold- und Silbersch. 136,5, Elektro Emag 0,250, Reininger, Geb. & Sch. 75, Voigt & Häffner 101, Metallgemeinschaft 124, Sichel 3,12, Mainkraft 97, F. M. A. van Pok 42, Wayß & Freytag 103 bz., Zellstoff Waldhof 138, Heidelbg. Zement 99,75, Zuckerf. Waghäusel 68, Zuckerf. Frankenthal 58, Zuckerf. Offstein 84,5.

Geldsorten und Banknoten.

Berlin. 17. Juni.

	Einh.	Geld	Brief		Einh.	Geld	Brief
Sovereigns	1	20,50	20,60	Französ.	100	11.99	12,05
20F.-Stücke	1	16,16	16,18	Holländ.	100	168,23	169,07
Gold-Doll.	1	4,231	4,251	Italienische	100	15,36	15,44
Doll. 1000-5	1	4,182	4,202	Jugoslavien	100	7,365	7,405
„ 2 u. 1	1	4,165	4,185	Norwegisch	100	93,27	93,73
Argentin.	1	1.667	1,686	Rum. 1000 Lei	100	1,805	1,845
Brasilian.	1	0,637	0,657	do. u. 500 Lei	100	—	—
Kanadad.	1	—	—	Schwedisch	100	112,22	112,78
Engl., große	1	20,38	20,48	Schweizer	100	81,20	81,60
do. 1£u. dar.	1	20,37	20,47	Spanische	100	67,53	67,87
Türkische	100	2,20	2,24	Tsch.-Slov. 5000 Kr.	100	12,392	12,452
Belgische	100	12,24	12,30	do. 1000 Kr. u. darunt.	100	12,42	12,48
Bulgarische	100	—	—	Oesterreich	100 S	59,37	59,67
Dänische	100	110,99	111,55	Ungarische	100 T	5,84	5,88
Danziger	100	80,75	81,15				
Finnische	100	10,51	10,57				

Ost-Devisen — Ost-Noten.

Kurse der Bedingungs-Gemeinschaft Berlin

Ost-Devisen	17. Juni Geld	Brief	Ost-Noten	17. Juni Geld	Brief
Bukar. 100 Lei	1,803	1,823	Gr. Poln. 100 Zl	41,965	41,385
Warsch. 100 Zl	41,04	41,26	Kl. Poln. 100 Z.	41,59	41,01
Kattow. 100 Zl	41 04	41,26	Lett. 100 Lat	80.30	80.10
Posen 100 Zl.	41,04	41,26	Est. 100 est. M.	1,105	1,15
Riga 100 Lat	80,70	81,10	Litau 100 Litas	41.09	41,51
Rev. 100 est. M.	1,118	1,124			
Kowno 100 Lit	—,—	—,—			

Hamburger Wechselkurse

vom 17. Juni.

	Geld	Brief		Geld	Brief
London	20,4175	20,4675	Stockholm	112,56	112,84
do. 3 Mon.	—	—	Oslo	93,10	93,34
Paris	11,90	12,06	Helsingfors	10,56	10,60
Brüssel	12,—	12,20	Neuyork tl. A.	419,50	420,50
Schweiz	81,20	81,40	do. Schecks	419,20	420,20
Amsterdam	168,52	168,94	Buenos A. t. A.	1,691	1,695
Wien	59,28	59,42	do. Schecks	1,677	1,681
Budapest	5,87	5,89	Belgrad	—	—
Prag	12,43	12.47	Japan	1,961	1,965
Italien	15,16	15,28	Rio Janeiro	0,654	0,656
Madrid	67,65	67,85	Danzig	—	—
Kopenhagen	111,30	111,58	Sofia	—	—

Ausländ. Banknoten in Hamburg

vom 17. Juni.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Holländische	168,15	169,05	Französische	12,—	—,—
Amerikan. 1000-500 $	—,—	—,—	Schweizer	81,20	81,80
do. 100-5 „	417,90	419,90	Italienische	15,30	—,—
do. 2-1 „	416,—	418,—	Belgische	12,—	12,30
Oesterreich.	59,30	59,80	Spanische	67,20	67,60
Dänische	110,80	111,30	Finnländ.	10,47	10,57
Norwegische	92,80	93,30	Tschechosl.	12,40	12,60
Schwedische	112,10	112,70	Argentin.	167,—	169,—
Englische	20,35	20,45	Brasilian.	63,50	65,50

Hamburger Getreidebörse vom 17. Juni. (Bericht des Vereins der Getreidehändler der Hamburger Börse).

Preise in Reichsmark für 1000 Kilo.

Die ruhige Geschäftslage im Getreidehandel hielt weiter an und es ist von Umsätzen nur wenig bekannt geworden. Die Stimmung für Inlandsgetreide war stetig. Weizen 300—303, Roggen 188—192, Hafer 205 bis 209, Wintergerste 180—184, Sommergerste 186—200 Mark, ab inländischer Station, einschließl. Vorpommern. Ausländ. Gerste 172—180, Mais 160—166 Mk., beides waggonfrei Groß-Hamburg verzollt. Oelkuchen und Futtermehle ruhig und unverändert.

Weizen- und Roggenmehl.

Hamburg, 17. Juni.

(Offizielle Preisnotierungen des Vereins Hamburg-Altonaer Mehlhändler, e. V. zu Altona.)

Weizenmehle: Auszugmehl hiesiger Mühlen 48 Mk., Bäckermehl hies. Mühlen 42 Mk., inländisches Auszugmehl 43½—45½ Mk., inländ. 70proz. Weizenmehl 37½—39½ Mk., amerikanisches Weizenmehl ab Kai Hamburg 8—9½ Dollar; Roggenmehle: 70proz. Roggenmehl hies. Mühlen 29¼—29¾—31¾ Mk., Roggengrobmehl hies. Mühlen 24¼—24¾ Mk., 70proz. Roggenmehl inländ. Mühlen 26—27, Roggengrobmehl inländ. Mühlen 22—23.

Tendenz: stetig.

Bei den deutschen Fabrikaten verstehen sich die Preise netto Kasse per 100 Kg. brutto waggonweise ab Mühle, bezw. ab Station. In letzterem Falle beträgt der Frachtzuschlag durchschnittlich 1¼—2 Mk. per 100 Kilo.

Hamburger Cif-Notierungen für Getreide vom 17. Juni. Weizen: Manitoba I 16,65 Hfl., Manitoba II 16,35, Manitoba III 16,00, La Plata Barusso, 76 Kilo 15,20; Roggen: Amer. Western II 10,70; Hafer: Canada feed I 9,90, Canada Western II 11,00, amer. clipped 9,20, La Plata 51/52 Kilo 9,00, La Plata 46/47 Kilo 8,75; Mais: La Plata 8,05, Donau-Galfox-Jugoslawien 7,65; Gerste: Donau und südruss. 60/61 Kilo 9.45, amer. Malting 9,30, La Plata 9,25; Leinsaat: La Plata 19,10 Hfl., alles für 100 Kilo; Weizenkleie: grobe La Plata-Brasil 100 Schilling, La Plata Pollards 93 Schilling für 1000 Kilo.

Metalle. London, 17. Juni. (Anfang.) Blei: Kasse 31¼, 3 Monate 31⅜; Zink: Kasse 33¾, 3 Monate 33 9/16; Kupfer: Kasse 57⅞, 3 Monate 58¼, Electrolytic, Kasse 65—65½; Zinn: Kasse 270¼, 3 Monate 270; Silber, loko und auf Lieferung 30⅝. — Schluß: Kupfer: Kasse 57⅛—¼, 3 Mon. 58—58⅛, Settlementspreis 57¼, Electrolyt 65—65½, Best selected 62½—63¾, Strong Sheets 90 s. Zinn: 271¾, Banca-3 Monate 271¼—½, Settlementspreis 271¾, Bancazinn (Speicher London) 274¾; Blei, ausländ., nahe Sichten 31, entfernte 31⅛, Settlementspreis 31; Zink, gewöhnl., nahe Sichten 33¾, entfernte 33 9/16, Settlementspreis 33¾; Quecksilber 15¼—½; Gold (vom Vorschluß) 84/11¼.

Metallterminbörse.

Hamburg.

Amtliche Preisfeststellung durch den Börsenvorstand in Hamburg, Abteilung Metalle. (In R.M für 100 kg.)

Kupfer	17. Juni Brief	Geld	bez.	16. Juni Brief	Geld	bez.
Juni	117,25	116,25	—,—	117,50	116,75	—,—
Juli	118,—	117,50	—,—	118,25	117,50	—,—
August	118,50	118,—	—,—	119,—	118,50	—,—
September	119,—	118,25	—,—	119,25	119,—	—,—
Oktober	119,75	119,—	—,—	120,—	119,75	—,—
November	120,25	119,50	—,—	120,50	120,25	120,50
Dezember	120,50	119,75	—,—	120,75	120,50	120,75
Januar	120,75	120,50	—,—	121,—	120,75	—,—
Februar	121,50	121,—	—,—	121,75	121,25	—,—
	Tendenz: ruhig.			Tendenz: abgeschwächt.		

Zinn	17. Juni Brief	Geld	bez.	16. Juni Brief	Geld	bez.
Juni	560,—	555,—	—,—	554,—	549,—	—,—
Juli	558,—	555,—	—,—	553,—	548,—	—,—
August	557,—	552,—	—,—	551,—	546,—	—,—
September	557,—	552,—	—,—	550,—	545,—	—,—
Oktober	556,—	551,—	—,—	550,—	545,—	—,—
November	554,—	549,—	—,—	549,—	544,—	—,—
Dezember	554,—	549,—	—,—	549,—	544,—	—,—
Januar	555,—	550,—	—,—	548,—	545,—	—,—
Februar	554,—	549,—	—,—	548,—	545,—	—,—
	Tendenz: stetig.			Tendenz: stetig.		

Nichtamtliche Notierungen des Vereins der am Metallhandel beteiligten Firmen in Hamburg vom 17. Juni: Silber prompt 91¼ B., 90¾ G., Hüttenrohzink 69 B., 68 G.

Berlin.

Amtliche Notierung der Berliner Metallbörse. (In R.M für 100 kg.)

Kupfer	17. Juni Brief	Geld	bez.	16. Juni Brief	Geld	bez.
Juni	116,75	116,25	—,—	117,50	116,50	—,—
Juli	117,—	117,—	—,—	118,—	117,25	—,—
August	118,—	117,50	118,75	118,50	118,—	—,—
September	118,—	117,75	—,—	118,50	118,25	118,25
Oktober	118,75	118,50	—,—	119,—	119,—	—,—
November	119,50	119,25	—,—	119,75	119,50	—,—
Dezember	120,—	119,75	—,—	120,25	120,25	—,—
Januar	120,25	120,—	120,25	120,50	120,50	—,—
Februar	121,—	120,50	*)	121,—	121,—	121,—

*) 120,75-121

Tendenz: stetig. — Tendenz: stetig.

Blei	17. Juni Brief	Geld	bez.	16. Juni Brief	Geld	bez.
Juni	63,—	62,50	—,—	62,75	62,25	—,—
Juli	63,—	62,75	—,—	63,—	62,75	62,75
August	63,—	62,75	—,—	63,25	63,—	63,—
September	63,—	62,75	—,—	63,50	63,—	—,—
Oktober	63,25	62,75	—,—	63,25	63,—	—,—
November	63,—	62,75	—,—	63,25	63,—	—,—
Dezember	63,—	62,75	—,—	63,25	63,—	—,—
Januar	63,25	62,75	—,—	63,25	63,—	—,—
Februar	63,—	62,75	63,—	63,25	63,—	63,25
	Tendenz: stetig.			Tendenz: stetig.		

Metallpreise in Berlin für 100 kg ab deutschem Lager):	17. Juni M.	16. Juni M.
Elektrolytkupfer (wirebars) cif.	132¾	132¾
Raffinadekupfer 99-99,3 %	—	—
Hüttenrohzink, Prs. im fr. Verkehr	68—68½	68—68½
Remelted Plattenzink	60—61	60—61
Orig.-Hüttenaluminium 98-99 %: inBlöcken, Walz- od. Drahtbarr.	235—240	235—240
in Walz- oder Drahtbarren 99 %	240—250	240—245
Reinnickel 98-99 %	340—350	340—350
Antimon-Regulus	105—110	105—110
Feinsilber 1 kg	90—91	90—91

Altmetalle. Hamburg, 17. Juni. Preise unverändert.

Leipziger Rauchwaren-Auktion. Die in Leipzig stattgefundene Gewerkg-Rauchwarenauktion war stärker besucht als erwartet. Der Verkauf in Rohware erfolgte schlank. Auch die zugerichtete Ware wurde teils schlank aus dem Markt genommen. Die Preise für Kanin waren wesentlich höher als bei der letzten Auktion. Auch Katzen fanden zu guten Preisen Abnehmer. Außer Maulwürfen, die schwach lagen, waren die Preise fast unverändert. Die nächste Rawag-Rauchwarenauktion findet am 1. und 12. August statt.

Amerikanische Wirtschaftsmeldungen.

Neuyork, 17. Juni.

Nach der Fachschrift „Chemical & Metallurgical Engineering" ist der Verbrauch bedeutender Chemikalien befriedigend.

Präsident Pierce von der American Woollen Co. erklärte das Betriebskapital der Gesellschaft für ausreichend. Eine Neufinanzierung sei nicht beabsichtigt. Ungeachtet der allgemeinen Depression in der Textilindustrie sei der Auftragsbestand der Gesellschaft größer als zur gleichen Zeit des Vorjahres, ebenso der Saisonabsatz. Auch der Wert der Gesamtumsätze sei trotz des Preisrückganges gegen das Vorjahr höher. Sollte der gegenwärtige Geschäftsgang anhalten, so sei mit einer vollen Vorzugsaktiendividende zu rechnen. Es scheine, daß die Depression in der Textilbranche sich ihrem Ende nähere und daß die Wiederkehr normaler Bedingungen bevorstehe.

Die amerikanische Rohgummieinfuhr betrug im Mai 40 411 Tonnen.

Das Schiffahrtsamt erteilte seine Zustimmung zu der vorgeschlagenen Verschmelzung der American Far West Lines mit der Pacific Australia Lines, durch die eine Verbesserung des Dienstes nach Kalifornien, Australien und dem fernen Osten erreicht werden soll.

Die Vertreter der kürzlich wieder ins Leben gerufenen Kupferexporthandelsvereinigung kehrten von Europa zurück, um die Exportorganisation zu vollenden, die demnächst mit dem Hauptsitz in Belgien ihre Tätigkeit aufnehmen soll.

Die Dividendenzahlungen sämtlicher Standard Oil-Gesellschaften erreichten im zweiten Quartal 1926 die noch nie dagewesene Höhe von 50 792 000 Dollars.

Clarence Dillon, der Chef der Firma Dillon, Read & Co., erklärte anläßlich seiner Rückkehr aus Europa, daß eine Anleihe der Vereinigte Stahlwerke Akt.-Ges. von ungefähr 30 Millionen Dollar innerhalb eines halben Jahres zu erwarten sei.

Amtliche Notierungen der Börse zu Hamburg vom 17. Juni 1926

Notierungen in Reichsmark für 100 Mk. Nennwert.

Deutsche Staats-Anl.

5 Dtsch. R.-A.	0,400 bz
4 do.	—
3½ do.	—
3 do.	—
4 D.Schutzg.-A.	5,25 B
5 D.R.-Sch.-A. I	—
5 do. II	—
2-5% Dt. Reichs-Schatzanw. „K"	—
4½ do. 4. u. 5.	—
4½ do. 6.—9.	—
4½ do. f. 1.4.24.	—
D. Sparpr.-Anl.	—
Doll.-Schatzanw.	—
4½ Hb. am. St.-A. 1919, Ser. B	0,060 G
4 do. 1900	—
4 do 1907-1909, 1911,13,14	1,05 G
3½ do. St.-R.	1,05 G
3½ do 1887,91,93, 1899, 1904	1,05 G
Hambg. St.-Anl. (£-Anl.) v. 1923	93 B
do.1923, Fbr. Aug.	93 B

Kreis- u. Prov.-Anl.

4 Hadersl. Kr.-A.	—
3½ do.	—
3½ do. 1903	—
3½ Hann. Pr.-O.	—
4 Lauenb. Kr.-A.	—
4 Rheinpr.-Anl.	—
4 Schl.-Hlst. P.A.	—
4 do 6. Ausg.	—
3½ do. 1898	—
3½ do. 1902	—
4 do. Landesk.	—
3½ Tond. Kr.-A.	—
4 Z.-V El. Stade	—

Nach Sachwert verz. Schuldverschreibg.

5 Prß. Kali-W.-A.	5,40 G
5 Prß. Rgg.-W.-A.	7 G
5 Rgg.-Anl. Sachs.	6.20 G
5 Rgg. Schl.-Hlst.	6,30 G
5 Sächs. Brk.-W.-Anl. III. Ausg.	2,50 G
do. IV. Ausg.	—

Bedeutet kleinste Aktien-Stückelung. ◤ Dividende für das vorletzt. ● für das zuletzt verflossene Jahr.
Die halbfetten Ziffern bedeuten die in Vorschlag gebrachte Dividende.

Vorzugs-Aktien mit beschränkter Dividende.

	Kl. Stck.	Divid. ◤	●	17.	16.
6% Allg. El.-G.	60	6	6	—	—
Bill-Brauerei	80		6	—	—
Blohm & Voß	1000		2½	—	—

Bank-Aktien.

	Kl. Stck.	Divid. ◤	●	17.	16.
Allg. D. Cr.-A.	40	8	8	101,50 G	102,37-102,87 b
Bk. f. Schl.-H.	40	8	8	91,40-91,60 bz	Kl. 91 bz u. G
Barm. Bankv.	600	8	8	96,50 B	95,50 G 96,50 B
Berl. Hand.-G.	100	10	10	—	164 G
Com.- u. Priv.	60	8	8	—	110,50-111 bz
Darmst. Bank	100	10	10	146.50 bz	148 G
Dtsch.-As. Bk.	1000			57,50 G 58,50 B	57,50 G 58 B
Deutsche Bk.	60	10	10	137,25-137,75 bz	139,25-138,37 b
D. Reichsbank	100	10	10	154 B	153 G [u. G
D. Ueberseeb.	1000	6	7	93 50 G	94 G [u. G
Disconto-Gs.	40	10	10	134 B	134,25-134,75 b
Dresdner Bk.	40	8	8	117 G	118-118,50 bz
Hyp.-B. i. Hbg.	80		6	112,75-113,25 b	113,25-113,75 b
Kieler Bank	20	6	6	65 G	Kl. 65 b u. G [u. G
Liq.-C. f. Hbg.	20		6	110 G	110 G
Lüb. Com.-Bk.	20	8	8	80 G	80 G
Lüb. Privatbk.	20	6	5	67 G	72 bz
Mittd. Cred.-B	20	8	8	107,75-108,25 b	108 G
Oest. Cred.-A.	3200 K			7,25 G	7,20 G 7,50 B
Vereinsbank	20	10	8	97 G 98 B	98 G 98,50 B

	Kl. Stck.	Divid. ◤	●	17.	16.
Waar.-Cra.-A	20	6	6	54 G [bz u. G	56 G 58 B [bz u. G
Westholst. Bk.	20	10	10	115,90-116,10	115,90-116,10

Verkehrs-Aktien.

	Kl. Stck.	Divid. ◤	●	17.	16.
Bugs.-Reed.	250	0		105 bz	105 bz
D.-Austr. D.G	300	0		114-115,75-115 b	115 B
D.D.-G. Hansa	50	0	0	134 B	129-131 bz
D.D.-G. Kosm.	200	0		113,5-116-115 b	115 B
Dtsch. Ostafr.	200	0	0	70 B	70 B
Flensb. D.-Co.	100	0	0	40 B	40 B
Flensb. D. 69	100		8	76 G	76 G
H.-A.P.-A.-G.	300	0	0	136-140,5-138 b	Kl. 134 bz
Hbg. Südamer.	300	8	8	110.75-111.75-	107-109 bz
NeueN. Flußd.	150	6		105 B [110,75 b	105 B
Nordd. Lloyd	40	0	0	133-134.25 bz	129.75-130,25 b
Ocean D.A.G.	100	0	0	39 B	39 B
Rhed.-A.G 96	20	0	0	59-61 bz	59-61 bz
Roland-Linie	100	0		—	—
Sch. D.C.B.Ll.	150	0		—	—
Stett. Dpf.-Co.	50	0		31-34,50 bz	30 G 31 B
Ver. Elbesch.	40	4		51 G 52 B	51-52 bz u. B
Woermann-L.	200	0	0	70 B	70 B
Allg. D. Esb.-G.	1000	0		65,25-66 bz	—
Baltim. u. Ohio Eisenb-St.-A.	500 $		5	—	—
Berg.-G.St.-A.	1000			56 B	55 G 57 B
do. Vorz.-A	1000			—	—
Canada	100 $			—	—
Eutin Lüb. Eis.	200	6	5	— [77,62-78,75 b	— [78,37 bz u. G
Hochbahn	500	6	6	78,50 bz u. B-	77,75-77,25-
Lübeck-Büch.	600	6	6	113 G 115 B	Kl. 115,50 bz
Niederlaus. E.	1000	0		—	—
Oest.-U. Stbh.	500 Fr			—	—
Schantg.-Esb	1000			—	—

Industrie-Aktien.

	Kl. Stck.	Divid. ◤	●	17.	16.
Allg. Elek.-G.	50	5	6	122,50-121,50 bz	125-124,50 bz u. B
Bergw.-Cons.	1000			—	—
Boch. Gußst.	20	0	0	111 G 113 B	115 G 116 B
Dtsch.-Luxbg.	700	0	0	115 B	117 G 118 B
Felten & Guill.	300	6		—	—
Gelsenk. Bgw.	400	0	0	123 G 124 B	126,50 G 128 B
Harp. Bgb.-G.	600	0	0	133 G 134 B	137 G 138 B
Klöckner-W.	600	0	0	—	—
Koksw., St.-A.	400	5		—	—
do. Genußsch.	400	5		—	—
Phönix, A.-G.	300	0	0	92,50 G 93,50 B	95 G 96 B
Schuckert Elk.	700		4	112,50-111,50 Kl.	Kl. 114-114,5 bz
Siem.&Halske	700	0	6	— [111,5-112,5 bz	160 B
S.W. Africa C.	50 £			—	—
V. Kgs.-u. L.-H.	50	6	0	—	—
Bavaria-Br.	200		12	154 G	154 G
Billbr. A.-G.	1000		12	175 G	175 G
Elbschl. Br. N.	400		8	112,25-112,75 bz	113 B
Holsten-Br.	400		12	152 B [u. B	149,5-150,5 bz
C. W. Kemp	1000	0	0	—	—
Ostwerke Brl.	150	10	10	—	163 bz
Ver.-B. Lübz	80			63 B	63,5-61,5 bz u. B
Winth. Bierbr.	1000	0	0	65 G	65 G
Asb. Calmon.	20	6	0	Kl. 34 bz	Kl. 31,5-32,5 bz
Harb. G. Phön.	20	6		66 G 68 B	66 G 68 B
Apollo-Werk.	20	4		—	—
Atlas-Werke.	60	6	0	36 G	35 G
Buderus Esw.	200	0	0	—	73 G 74 B
Daimler	60	0		—	—
R. Dolberg	40		0	70 G	70 G Kl. 69,75-
Eisenw. N.&K.	200	5	5	70 G	70 G [70,25 b
Flbg. Schiffsb.	600	0		—	—
Genschow & C	400	0	0	51 G	52 G
All. Gutmann	80	0	4	54 G	54,50 G
Hansa-Lloyd.	20	8	0	40 B	40 B
Hirsch Kupfer	150	4	0	—	109 G
Holler Carlsh.	1000	5	10	280 G	280 G
Howaldtsw.	300	0	0	—	—
Gienapp	20	0	0	4 B	4 B
Mannesmann.	600	0	0	110,25 bz	—
Masch. Humb.	20		0	—	—
Met. W. L. u. St.	60	0		17 B	17 B
Motor. Deutz.	150		0	—	—
Nept. Schiffw.	1000	0		—	—
Ottens. Eisen	50	0		24 B	—
Selve A.-G.	160		0	34 bz u. G	31 G 33 B
Stett. Vulkan	120	0	0	—	—
Ver. Jute-Sp.	100	5	0	70 G	70 G
Alsen Cem.	500	11	16	161 G	161 G
Breitbg. Ctfbr.	80	6	10	Kl. 92,75-93,25 b	93 G 95 B
Cem. Hemmor	50	10	15	160 B	Kl. 158,50- [159,50 bz
C.G.f.elekt.U.	250	0	0	—	—
do. Vorz.-A.	250	0		—	—
Ges.f.elekt.U.	100	6	10	— [129 bz	—
Hbg. Elek.-W.	100		10	129,45-128,80-	127,10-129,25 b
Aach. Leder.	60	0		—	—
Led. Hirschb.	500	6	6	—	—
Led. Wieman	300	6	6½	75,50 G 76,50 B	76,50 B
Optima	20	0		—	—
Stad. Lederfb.	100	8	0	56 B	57 B
Wdb. Lederfb.	100	6	0	26,50 B	26,50 B
Angl. Cont. G.	100	7	0	—	—
Ch. Düngerf. R.	400	3½	0	65,25-65.75 bz	65,50 G 66 B
Ch. F. H.-Staßf.	20			Kl. 51,50-52,50 b	52 G
Ch. F. Hell & St.	20	0		48 G	Kl. 47,5-48,5 bz
Gerb.-Renner	1000	0	0	—	—
Merck'sche G.	100	8	0	62 B	61,50-62,50 bz
Ruberoid A.G.	140	8	12	121 G	121 G
Br. Besigh.	20	0		44 B	43 G
Dtsch. Erdöl.	400		4	123 bz	128 bz
Stern-Sonneb.	60	0		59,75-60,25 bz	Kl. 60 bz
Schlinck & Co.	1000	0	6	68,50 B	70 B
Thörl	20	0	4	55 G	56 G
Carbonit A.G.	500	4½		—	—
Dynam. Nobel	120	5		98,4-98,6 Kl. 98 bz	100-99,25-100.25 [bz
Köln-R. Pulvf.	140	5		—	—
Spreng. Kosm.	1000	3¾		—	—
Markt-u. Kühl.	200	12	12	133,50-134,50 bz	133,50-134,75 bz
Hbg Fr Lg.-G.	500	6½	7	106 G	106 G
Kühltransit	100	8	8	114 G	114 G
Transp.-Hev.	40	6	6	75 B	75 B
A.-G. f. Verkw.	600	8¾	9	116 G	114 G
Bödiker & Co.	20	0	0	8 B	8 B
Cuxh. Hochs.	80	0	0	46,50 B	46.25-45,75 bz
Gas Gaarden	700		0	40 B	40 B
Gerresh. Glsh.	400		7	—	120 G
Hammon. St. P.	600	0	0	62 B	62 B
Hann. Imm.-G.	300	2	0	—	—
Hans. Stuhlr.	40	10		49,50 G 50,50 B	49,50 G
Holzmann, Ph.	80	7	0	69 B	68,50 G
Kant, Schokol.	40	6	0	50 G Kl. 49.9-50,1	50 G
Karstadt, Rud.	40	10	10	102,50-101,75 b [b	102.25-102,75 b
Kaufmannshs.	800	0		40,50 G	40.50 G
Nordd. Malz.	20	0	0	55,50 G	55,50 G
Rositzer Zuck.	200		5	—	62,50 G
Sagebiels Etb.	100	8	8	90 G	90 G
Schwrt. Honig	60	0	0	61 B	60 G 62 B
Triton-Werke	50	0	0	42,50-43,50 bz	45 B
Wint. Papierf.	300			—	—

Plantagen- und Kolonial-Gesellschaften.

	Kl. Stck.	Divid. ◤	●	17.	16.
A.-G. f. Plant.	1000	0		17,50 G	17,50 G
Choc.-Pl.-G.	1000			1 G	1 G
D. Ec.-Cacao	1000			—	—
Guat. Pl.-Ges.	1500			56 G	56 G
Hans. Pl.-Ges.				—	—
Plant. G. Conc.				—	—
Dtsch. Hd.-Pl.	1000			95 G	95 G 100 B
do. Gen.-Sch.				160 G	160 G
Jaluit-Ges.	1000			92 G	92 G
do. Gen.-Sch.				260 G	etw. 255-265 bz
N.-Guin.-Co.	20	0		500 G 520 B	520 B
Ges. Süd-Kam.	300			13 G 14 B	13 G 14 B
Kam.-Esb.-G.	100			etw. 13-13,50 bz	13 G 13,50 B
Ostafr. Esb.-G.	100			—	—
Otavi-Anleihe	1 £	11,1		34-32,25 bz	32-34,25 bz

Auf Zeit gehandelte Wertpapiere. (Kurse per Ultimo Juni.)

	17.	16.
Allg. D. E.-G.	63,50-66,25 bz	63.50 G 64,50 B
D.-Austr. D.G.	112,75-116 bz u. B-115 bz	115,75-114,50-115,25 b
D.D.-G. Hansa	135 B	132 bz
D.D.-G. Kosm.	116,25-115,75 bz [138 bz	115,25-114-114.75 bz
H.-A.P.-A.-G.	135-138-137-140.50-	134.75-135,75-135-
H.-Süd. D.-G.	111,35-112,45-110,75-	107,75-111 bz [136,50 b
Nordd. Lloyd	1) [111,25 bz	131,50-132,25 bz
Hochbahn	78 G 79,50 B	78,25-77,50-79 bz
Barmer Bkv.	97 B	96 G 97 B
Berl. Hand.-G.	—	164,[illegible]0 bz
Com.- u. Priv.	111-110,87-111,25 bz	111 G
Darmst. Bank	148-146,25-147,50-	149,75-148,50 bz
Deutsche Bk.	139,25-137,25 bz [147 bz	139,50-138,75 bz
Disconto-Ges.	135,25-133,75 bz	134.87-135,75-134,7[illegible]-
Dresdner Bk.	117,50 G 118,50 B	119.75-118,75 b [135,5 b B
Mittd. Cred.-B	109 G	109 G
Vereinsbank	97.5 G 98,5 B	98.50 G 99 B
Allg. Elek.-G.	123-122 bz	126,50-125-125,50 bz
Boch. Gußst.	112 G 113 B	115 G 116 B
Dtsch.-Luxbg.	116-114,5 bz	118.50-118 bz
Gelsenk. Bgw.	125-123,5-124,5-124 bz	126,5-128,7[illegible]-128 bz
Harp. Bgb.-G	135-133 bz	137,5-138 25-135.75-
Klöckner-W.	88.5-87 bz	86-87,5-[illegible]8.75 [137,5 b
Koksw., St.-A	80,5 B [93,75 bz	80.5-8[illegible] bz
Phönix, A.-G.	94-94.25-93,75-94-	92-9[illegible]5.95,75 bz
Schuckert Elk.	113-111,5 bz	116,25 bz u. B-114,5 bz
Siem.&Halske	157-155 bz	162,5-160 bz
Ges.f.elekt.U.	— [129-129,25 bz	—
Hbg. Elek.-W	129.95-129-129,75-	128-129.75-129-129,5 b
Buderus Esw.	71,75-72,25 bz	74,25-73.5-74,25 bz
Mannesmann.	111-112,5-111 bz [bz	128-128,5-126,5-128-
Dtsch Erdöl	125.25-123-124.75-123	110,5-113 bz [127 b u. B
Dynam. Nobel	99,25-98,75-99,6-99.25	100,25-101,25-99,75-
Köln-R. Pulvf.	— [bz	— [100,5 bz
Karstadt A.-G.	103 B	103.5 B
Otavi-Minen	34-32,75 bz	32-34,25 bz

Sonstige festverzinsliche Werte.

3½ Ml. Consols v. 1890 u. 1894	—
4 Preuß. ks. St.-A.	—
3½ do. 1908	—
3 do. Ks.	—
9 Altonaer	—
6 Dtsch. Anl. 23	—
4½ Bud. St.A. v. 14	44.75 G
4½ Bulg. St.-G.-A.	—
4 Lissab. St.-A.	10.25 G
3 Maz.-Eisenb.	21,50 G 22 B
4½ Oesterr. P.-R.	—
4 do. G.-R.	—
4 do. K.-R.	—
4½ do. E.-A.	3,97,5-3,7 b
4½ do. Sch.-A.	17 G
5 Rum. a. Rt. 1903	—
4½ do. G.-A. 1913	8 75 G 9.25 B
4 do. am. R. 1889	—
4 do. a. Rt 1890	—
4 do. a. Rt. 1891	—
4 do. konv. Rte.	—
4 do. Rt. 1905	—
4 do. Rt. 1908	—
4 do. 1910	—
4 Türk. Adm.-A.	10,12 G [u G
4 do. Bagd.-A. I.	18.65-20 bz
4 do. do. II.	13,9-15,1 bz
4 05 Tedj.-Ask	—
4 do. Zoll-Anl.	12-12.45 bz
4½ Ung. St.-R.-A	15,50 G
4½ do. am. do.	17,50 G
4 do. Gold-R.	18,10 G
4 do. Kron.-R.	1,40 G
4 do. St.-R.-A.	—
4 Landw. K.-V. Schl.-Holst.	—
3½ do.	—
3 do.	—
3 D. Gr.-Cr.-B. Abt. VI u. VII	—
4 do. IX-XIX	—
3½ do. III u. IV	—
3½ do. V u. VIII	—
3½ do. XI	—
7 Gold-Hyp.-Pf.	91 G
7 Gold-Hyp.-Pf. B	93 bz
Hamb. H. Pf.	9,45 G 9,60 B
4 do. Serie 691-730	0,70 G
4 do. Ser. 731-1430	0,24 G
4 do. Ser. 1431-2430	0.24 G
3½ do. Serie 1-330	—
4 Meckl. Hyp.-u. W.-Pf. V-VII	5,90 G
4 Preuß. C.B.C.Pf.	9.20 G
4 Rh.-W. B.-C.-P.	—
4 Hamb. Hochb.	—
10 Schlsw.-Holst. L. G. Pf.	—
Schs. Roggenanl.	—
4½ Finl. Pfbr 1907	—
4½ do. 1909	54 G
4 do 1902	9.50 G
3 do. 1895	9,25 G
4½ Finl. St.H. Pfb. v. 1900	—
4 do. 1895 u. 1897	—
3½ Pfb. Vb. Finld.	9 25 G
4½ N A-B.f.H.u.I.	50 G
4 do Ser. I u. II	45 G
3½ Schw. R.-H.-B. Pfdbr. v. 1886	—
4 do. von 1876	—
4 Allg. Elekt.-G	9,50 G
4 Blohm & Voß	1,20 G
4½ Brauh. Hamm.	8 G
4½ Bürgerl. Brauh.	—
4½ Dtsche. Werft	—
4½ El. L. u. K. Berl	—
4½ Exp.- u. L.-G.	8 G
4½ Alfr. Gutmann	10 G
4½ Hbg. Elek.-W	—
3½ Hbg. Freih.-L.	14 G
4 do. I Em	14 G
4 do. III. Em.	14 G
4½ do. IV. Em.	—
4 Holsten-Br.	9 G
4 Mahn & Ohler	—
4½ Neptun i. Rost	—
5 Rh.-Main-D.	—
4½ Siem.-Schuck. v. 1920	0,40 G
4½ Winth. Bierbr	8 G

1) 132,75-131,75-135,50-134,25-136,25-134,50 bz

Berliner Kassa-Kurse vom 17. Juni 1926

(Eigene Drahtmeldung des Hamburg. Fremdenblattes.)

Notierungen in Reichsmark für 100 Mark Nennwert; die mit † versehenen festverzinslichen Werte werden in Mark für 1 Million Papiermark notiert.

Deutsche Staatsanleihe	17.	16.
Oldan. 10-1000 $	96 35	96.35
2—5 „K"Schätze	84	84
„K" 1923 † ...	0.19	0 192
„K" 1924 für 1 Milliarde .	0 151	0.152
5 Dt Reichsanl.	0.395	0 4
3½ do	0.37	0 38
Schutzgeb. Anl.	5 01	5.1
Spar-Präm.-Anl	0 227	0.232
4 Preuß Cons.	0.375	0 375
3½ do	0.37	0 375
4½ Bremen 1919	—	—
3½ Hbg. St.-R.	1 04	—
4½ do. 1919 B.	0.37	0.15
Deutsche Pfandbriefe (v. d. 1918 ausgeg.)		
4,3½,3 Pommer. neul. f. Klgrb.*	16.5	16.5
4,3½,3 Schlesw-Hlst.ld.Krdtv*	6.04	6.15
Ausländische Staats- und Stadtanleihen		
5 Bosn. Eisb. 14	37.5	37 5
5 Mexik. Anl 99	49.75	49 25
4½ Oest.St.-Sch	17	17 4
Portugies.3 Spz.	7 8	8.3
5 Rumänien 1903	4.5	4.8
4 Türk. Adm.-A.	10.62	10.5
4 do Bagd.S.I	19.4	17 7
4 do. Bagd.S.II	14 25	14 2
4 do. Zoll-Obl. 11. Serie I...	13.2	13.1
Türk. 400Frs.-L.	21 5	22.75
4½ Ung. Staats-Rente 1913...	16 2	16
4 do. Gold.....	18 2	18.3
4 do.Kronenr.,	1.7	—
4½ Budapest	45.25	45.12
4 Lissab. 86 S I	10 2	10.12
4½ Mex.Bew.-A	39.1	39 5
4½ Poln. Pfdbr. 3000 Rbl.	—	—
Pfandbr. u. Schuldverschr. deutsch. Hypothek.Banken (• v. d. 1. 1. 1918 ausgeg.)		
Berlin Hyp.-Bk. Pfdbr. S. 1-22*	10.75	10.75
Dtsch. Hyp.-Bk. Pfd. S. 1, 4-24*	—	10 52
Hamb Hyp.-Bk. Ser 141-690, 1-190, 310-380 *	—	9.5
do. Ser. 691-730	—	0.79
do. Ser.731-2420	—	—
Mecklb.Hyp.-u. Wechs.-Bk.Pf. Serie 1-8.....*	10.53	5 9
Mein. Hyp.-Bk. Pfd Ser 1-17*	—	8.85
Preuß. Bodenkr. Bk. Pfd. 3-29*	8.9	9
do.Pfandbr.-Bk. Pfdbr.S.17-33*	—	9.65
Rhein. Hyp.-Bk. Pfdbr. S.50,60-85, 119-131 .*	10.15	10.15
Rhein. Westfäl. Bodkred.-Bk. Pfdbr.,S 1-13*	9 05	9 05
Nach Sachw. verz. Pfdbr. u. Schuldverschreibungen (Mit Stückzinsberechnung)		
8 Bk. f. Goldkr. Weim. Gld-Schldv. R.2	96.5	96 5
10 Berl. Pf.-Amt Gold-Pfdbr.	104	103 7
8 Dtsch.Komm. Gld. 23 A. 1	78	78.1
8 Frankf. Pfbk. Gld-Pf. E.2	78 25	80
6 Gotha. Grdkr. Gld-Pf. A 2	87	87

	17.	16.
7 Hgb.Hyp.-Bk. Gld-Pfbr. B	93	93
6 Lpz Hyp.-Bk. Gld-Pf. E.2	—	—
5 Meckl. Hyp.-u. W.-Bk. G.-Pf. S. I	82 1	82.2
5 Meing H.-Bk. G.-Pf E. 2	77	78
5 Neckar A.-G. Gold-Anl.	76.75	76.75
5 Nordd Grdkr. Gld-Pf. E.2	—	—
5 Prß Bodenkr. Gld.-Pf. E.2	—	—
10 Prß.Ctr.-Bd.-Gold-Pfdbr	107	107
10 do Gd.-Kom.	104	104.5
8 Prß. Ztr.-Gld-Pfdbr. R 3	99	99
5 Rhein-Main-Donau Gld.	77	76 75
10 Rhein.-Westf. Bd.-Gd.-Pf	104 7	104 5
10 do. Gld-Kom.	104 5	104 5
5 Schl. Bdk G.-Pfdbr Em 2	78	78
10 Schl.-Hlst.ld. Gold-Pfdbr	101 5	101.5
8 do ld. G.-Pf.	96 25	96.25
8 do.ld.Kr.G.-P	95 25	95 5
5 Westd.Bodkr Gd.-Pf. E. 2	78.25	78.25
6 Westf. Prov.-Gold-R 2	90 5	90.5
6 Zucker-Kred.	81 1	81 75
(Ohne Stückzinsberechnung)		
6 Anh.Roggw.*	6.9	6.9
5 Bad. Landes-Elekt. Kl †	12.75	12.75
5 Bk. f. Glkr. W. Rgg.-R. 1 *	—	—
10 Berl Hyp.-B ?	2.16	2.16
6 Brdbg. Kr.El Werk.Khl.†	2.17	2 1
5 Dtsch K.Gld. Kohl 23 A1†	—	—
5 do.Rogg. 1923 Ausg. 1 ..*	6.3	6 3
6 Dtsch. Zuck. Bk.Zck A *	13.3	13 12
5 Getrdrb. Rgg. Rtbr.R.1-3*	6.03	6 03
5 Kur-u. Neum. Roggen. *	5.95	6
5 Lpz Hyp Bk. Gold-Ko. 2	2.04	2.03
5 Prß Ctr. Gld. Rogg.-Pfd.*	7 01	7 01
5 do. Rog.-Ko.*	6 2	6.15
5 Prß.Kalw.A.§	5.65	5.65
5 Rhein.-Westf Rog.-Kom.*	6.4	6.4
5 Roggenrtnbk. 1-11 Ja.Juli*	6.29	6 28
6 Thür.ev.Krch. Roggenw *	6.8	7

*) ℳ f. 1 Tonne °) ℳ f. 1 Zentner §) ℳ f. 100 Kilo †) ℳ f. 100 Kilo 2) f. 1 Gramm 3) in % 4) ℳ f. 100 RM 5) ℳ f. 1 Einh. 6) f. 15 kg

Eisenbahn-Aktien und Schuldverschreibungen	17.	16.
Allg. Dtsch. Eb.	64 5	64.25
Elektr. Hochbh	100 1	100.7
Eutin-Lüb La.A	78	82
Lübeck-Büchen	113	113
Schantung	—	3.3
Allg.Lokb u.Kr	150	150
Hambg Hochb	77 5	77 62
Hannov Straßb u. Ueberldwk.	116	115.5
Süddeutsche.Eb	—	—
Baltimore-Ohio	—	77 5
Can.Abl.-Sch o. Div Bez.-Sch.	57.12	56 75
Böhm Nordbhn Gold	7.5	7.5
Nagykikd.-Arad	—	6 1
Anatol Eb. S 1	16.5	15.87

	17.	16.
Maced. Gold 3%	21 37	21.62
Tehuantep. Nat abg. 5% 500 £	—	—
do. 100 £	—	30 25
do. 20 £	—	30 25
do 4½%	27 25	27
Schiffahrts-Aktien		
Dtsch.-Austr.D.	115.5	114
Hapag	139	133.5
Hbg. Reed. v. 96	59	59
Hbg.-Südam. D.	110	107
Hansa, Dpfsch.	137	134.5
Kosmos,Dt.Dpf.	115.7	114.3
Neptun Dpfsch.	60	57 5
Nordd. Lloyd..	134.8	131.7
Roland-Linie.	—	—
Schles. Dpf. Co.	93.5	94.5
Stett. Dampfer	32	28 25
Ver Elbeschiff.	49.5	50
Bank-Aktien		
Badische Bank.	135.2	135
Bank Elektr. W.	90 5	90
Bank f. Thüring.	—	105
do. Schl.-Holst.	91	92
Barmer Bank-V.	96 25	91.5
Bay. Vereins-Bk	124 5	124.5
Berg.-Märk.Ind.	54	53
Berlin. Bank-V.	—	—
do Handels-G.	163	163
do Kassen-Ver	100	99 5
Braunsch Bank und Kredit	86	85.5
do.Han.Hyp.-B.	114	114.7
Cmm. u. Priv. B.	111	111
Danz Privat-B.	60	60
Darmst.u.Nat.B.	148.2	148 7
Dessau. Landb.	71.5	70
Dtsch.-Asiat. B.	57	58
Dtsch. Ansiedl.	78	78
Deutsche Bank,	138	138.5
D Hyp.-B. Berl.	111	110
Dt Übersee-Bk.	94.87	94.75
Diskonto-Com.	134	134 5
Dresdner Bank	118 5	118.7
Gotha Grdkred.	122.2	122
Hallescher Bkv.	107.5	106
Hamb. Hyp.-Bk	114.5	114 5
Kieler Bank	66 5	66 5
Leipz. Kred.-A.	103	102
Lübecker Kom.	84 5	83
do. Privat-Bank	70	70
Mecklenbg. Bk	112	112
Meining.Hyp.B	110	110
Mitteld.Kred B	110	110
Nordd.Grundkr.	114	114
Oldenbg.Lndbk	102	102
do. Spar- u. L.	109	109
Osnabrücker B.	71 25	71 25
Ostbank f.H.u.G.	89	88
Oesterr. Krd.-A.	7 02	7.15
Prß.Hyp.Akt.-B	129	129
Reichsbank ...	154	154.2
Rhein. Hyp.-Bk.	110 5	113.7
Rhein.-Westf.B.	115 5	115.2
Sächsische Bnk.	—	135.5
Schles.Bod.-Kr.	110	110
Schl.-Holst. Bk.	114 5	114.5
Südd Disk.-Ges	105 5	104 5
Vereinsbk. Hbg.	97.5	96.5
Westbank	—	—
Wien. Bankver.	5 45	5.4
Brauereien		
Berliner Kindl	256	256
Bolle Weißb.	92	92
Engelhardt Br.	134.5	135
Braun Nürnberg	139.2	139
Dortm. Akt.-Br.	143	142
Holsten-Brauer	151.5	151 5
Kieler Schloß-Schifferer-Br	125	125
Leipzig Riebeck	100 2	99
Ponarth	120	—
Schlegel Scharp	121	121
v Tucher'sche..	147	147
Industrie-Aktien		
Aachener Leder	20.5	—
Accum.-Fabr.	132	135
Adl.Portl.-Zem.	95.12	94.12

	17.	16.
Adler&Oppenh	100 7	100 7
Adlerhütt. Glas	103	103.7
Adlerwerke	68	68.5
A.G.f. Bauaust	39.75	39.75
do.f.Bürstenind.	49 75	50
do f.Pappenfbr.	23.37	23 25
do. f. Verkehrsw.	117 5	117
Alexanderwerk.	63 25	63
Alfeld-Delligs	41	40
Alfeld Gronau	30 5	30.5
Allgem Berliner Omnibus Ges.	135	134.7
A. E. G. ..	123 5	124 6
do. Vorz.-A....	78 25	78.75
do Vorz.A Lit.B	70.75	70 75
do. Häuserbau	30	31
Als. Portl.-Zem.	162	161
Amme Giesecke & Konegen	91 5	90.75
Ammendrf. Pap.	144	144
Angl CoutGuan	75	71
Anhalt Kohlenw	72	70
Ankerwerke	—	—
Annabg. Steing.	—	58
Aplerb. Bergb.	—	—
Aschaffnb. Zellstoff u. Papier	89.75	90.75
Askaniawerke	38	36
Atlas Werke	32.5	37
Augsb. Nürnb.M	73	72
Bachm & Lad.	95.25	95
Baer u. Stein	—	—
Balcke, Masch.	—	—
BaroperWalzw.	10 5	10.5
Basalt A.-G.,	75 25	74.75
Bast Aktienges.	81.87	82 5
Bautzen Tuchf.	34	34
Bayer.Celluloid	61.5	61.5
do. Elektr.-Lief.	69.5	69 5
do. Hartstein-I.	80 12	80.12
do.Spieg.u.Spgl	44	45.25
Bedb Wollind.	—	—
J. P. Bemberg.	166.5	162
Bendix, Holzb..	27	26
C.Berg,Eveking	78	78
Jul.Berger,Tiefb	157.5	158
Bergman,Elektr	116.5	120.7
Berl.Borsigw.M	—	—
do.Karlsruh.-Id.	67.5	67.62
do. Masch.-Bau.	73.5	76 25
do NeuroderKst	76.37	63.12
do.Spedt.Verein	—	—
BertholdMessg.	102.5	102 5
Berzelius, Met.	43	41 87
Beton u.Monier.	48 5	48.25
Bielef. Mech. W.	79	79
Bing-Werke	48.12	48
R. Blumenfeld.	40 75	40.75
Gebr.Böhler Co.	—	—
Borna Braunk.	—	—
Bösperd.Walzw	51 12	50
Braunk.u.Briket	117.7	116.5
Braunschw.Khl.	147	146
do. Jutespinner.	103	103
Breitenb. P.-Z.	93	93
Brem.Besigh Oe	43 12	43
Brem. Allg. Gas	66.25	63.5
do Linoleum	143	142 5
do Vulkan	54.5	55
do Wollkämme	103	103
Brown. Boveri.	—	—
Buderus Eisenw	72.87	73.62
E. Busch, opt. I.	37	36 5
FWBusch,Ldsc.	47.5	47.25
Busch Wgg V-A	42.75	43 5
Büttner Werke.	—	—
Butzke&Co,Met	67.5	64.5
Byk-Guldenwrk	59.12	59 75
Calmon Asbest	33.75	33
Capito u. Klein	18	18
Carlshütte.Altw	—	—
Carton.Loschw	67.5	66
Charlottb.Wass	92	94.5
Charlottenhütte	—	—
Chem Fab.Buck	73	73 25
do F Grünau	54 75	54.75
do. von Heyden	82 5	84.25
do. Milch..	50	48.5
do. Werke Alb.	123	124.5
do.WBrockhues	42	40.25
do.W. Lubszyns	—	—
Chemn Akt Spin	74	74
Chillingworth	73 5	73

	17.	16.
Chromo Nojork	64 25	64.25
Conc chem.Fbr	60.87	59
do. Spinnerei	68	67 75
Cont.Caoutch.G	107	107.75
Corona Fahrrad	60 5	61.5
Cröllwitz. Pap.	100.5	100
Cuxhv.Hochsee.	45.25	45.25
Daimler Motor.	66	65 75
Delmenh. Linol	139 25	136
Gebr. Demmer.	—	—
Dessauer Gas.	119.5	123
Dtsch. Atl. Tele	64	63
do.-Luxeb.Berg	114 5	118
do.-Niederl.Tel	13.25	13.25
Dtsche. Asphalt	65 5	66
do.Bbcock.&W	77 5	75
do Eb.-Signalw	66.25	67.25
do. Erdöl......	123	128
do. Gußstahlk.	69.5	70
do Jutespinner.	—	—
do. Kabelwerke	78.25	80
do. Kaliwerke..	124	120
do. Maschinenf.	62	63
do.Post-u.Eb.-V	—	33.25
do. Spiegelglas	54	53 75
do.Steinzeug...	118	118
do. Tel.u.Kabel	86	85
do.Tonu.Steinz.	107	107
do. Werke..	94	94
do. Werkstätten	—	—
do. Wollenwar.	41	42
Dtsch. Eisenhd.	48	48.5
do Metallhandl	50	50
P.Dippe, Mscht.	32 12	32
Dommitzch. T..	40	40.5
Donersm Hütte	72	71
Oscar Dörffler.	—	—
Döring &Lehrm.	36	36
Dresdn Chromo	101	100
do. Gardinen..	103 75	103 25
do. Nähm.-Zw.	28 75	28.75
do. Schnellpr..	96 25	95 62
Dürkoppwerke	50	54
Düss. Eis. Wey.	20	20
do. Kammgarn	—	—
do Maschinenb.	32	34
DynamitA.Nob	99 87	99.62
Eckert Masch.	52	52
Egestorff Salzwerke	68	68
Eisenb.-Mat.-L.	—	—
Eisb.-Verkmitt.	67	67.25
Eiseng. Velbert	26	26
Eisenmatthes..	—	—
Eisenwerk Kraft	52	52
Elektr. Lieferg.	127	129.5
do. Wke.Liegn.	108	102
do. Schlesien .	116	119.5
Elektr.Licht u.K	138 5	141
Elitewerke. ...	29	30.62
Elsäss.-Bad. Wollfabrik...	32.5	33
J.Elsbach & Co.	—	—
Erdmannsd. Sp	57	57.5
Erfurtm. Schuh.	—	—
Erlang.Baumw.	—	117
Ernemann-Wke	60	58
Eschweil. Bgw.	126	126
do. Rating. Met.	30 25	30 25
Essen, Steinkhl.	119 25	120
EtzoldKiessling	84	82
ExcelsiorFahrr	108	110
Faber Bleistifte	79	79
Fafnirwerke..	—	—
Fahlberg. L. Co.	90	89 87
Falkenst. Gard	69.75	69 75
Faradit Isolier.	35.5	36
J.G.Farbind. AG	195	198 25
Faun-Werke..	—	—
Fein-Jute-Spinn	83 5	—
Feldmühl-Pap	104.25	104.75
Felten & Guill.	130	131.5
Flender, Brückb	15 25	16
Flöther Masch	56.25	56
Frankl Chauss.	—	55
do. Maschinen Porkorny&W.	42 25	42 25
FrankoniaBeirf.	22	21.5
Freund Masch..	—	—
Friedrhall Kali	93 5	94

	17.	16.
R. Prister A.-G.	46	46
Proebeln Zuckf.	43	48
H. Fuchs Wagg.	0.5	0 5
Gaggenau Eisen	45.5	47
Gebhard & Co	71.78	71.5
Gebhard & Kön.	52	50
Gebler-Werke	37	37
Gehe & Co...	51.5	50.25
Geisweid. Eisen	—	—
Gelsenk.Bergw.	124	128
do. Gußstahl.	24.37	23.5
G.GenschowCo	51 25	52
Genthin. Zucker	0 55	0.65
Germania Portl.	109	110
Gerresheim Gl.	119 *	120
Ges f elekt.Unt.	153.25	158
Gildemst. & Co.	79.25	79.37
Joh.Girmes &Co	115	115.5
Gladbach Text.	—	—
do.Woll-Indust.	87 25	86 25
Glasf.Brockwitz	129	130
Glauziger Zuck.	82	82.75
Glocken stahlw.	35.25	36
Gebr Goedhart	58	58
Goldina A....	46 25	44
Th.Goldschmidt	81	82
Görlitzer Wagg.	27.25	27.5
C. P. Goerz . .	37.5	36
Gothaer Wagg.	44 87	45
Greppiner Werk	115	116
Grevenbroich	45 75	47.75
C. Großm., Cob.	97	97
DavidGrove ..	26	26
Gruschw. Text.	45	45
E. Gundlach ..	87	88
A. Gutmann, M.	55	55
Habm.& Guckes	68	66.5
Hackelh. Dr.	72.25	77.37
Hadega ...	69.25	70
W. Hagelberg .	27	26.37
Hallesch Masch	135.25	135
Hbg. Elektr. W.	129.75	128
F.H.Hammersen	81	82.12
Hannov.Immob.	—	—
do Masch. Egest	57	56.25
do.Waggonfabr	16.5	16.5
Hansa Lloyd W	46.5	40
Harb. Eis. u. Br	55	54
do Gum. Phönix	67	67
Harkort Bergw	62	62
HarpenerBergb	132.75	135
Hartm Sächs.M	36	38
C. Heckmann.	73	43
Hedwigshütte	56	56.5
Hein, Lehmann	52.5	54
Heine & Co.	43.5	43.5
Held & Francke	45 12	45
Hemmoor,Portl.	154	159
HenningsdSt.uW	—	38
E. Hildebr. Holz	40 5	40
Hille-Werk .	29 12	29.12
Hilpert Masch.	30 12	29 5
Hindr.-Aufferm	61.25	61
Hirsch. Kupfer	109	110
HirschTafelglas	—	—
Hirschbg. Leder	—	72
HoeschEis.u St.	114	117
Hoffm. Stärke..	66.5	56
Hohenloh.-Wrk	17.5	18
Ph. Holzmann..	69.5	69 5
Horchwerke ..	47.5	46
Howaldtswerke	7 87	7 87
HumboldtM....	45	46
Ludwig Hupfeld	29	29
Huta, Breslau.	29.5	29 5
M.C.Hutschenreuther Porz.	41	42
Lor. Hutschenr.	101	100 75
Hüttenwk.C.W. Kaiser & Co..	76	76
Hydron Breslau	28.25	28 25
Ilse, Bergbau	116.75	115
Inag.Ind.Untern	0.8	0 7
Industriebau..	32	32.5
W. Jacobsen.	54 5	54.75
Jeserich, Asph.	100	102
Juhaglnd.u.Hdfs	—	—
Gebr Junghans	87 25	87.25
Kahla, Porzell.	82.25	82
C. A. F. Kahlb	130	133.5

	17.	16.
Kaliw. Aschersl.	134	132 62
Kalker Masch.	46.75	46.5
Kammerichwke.	25	26 75
Kandelhardt..	6 25	6 25
Kapler Masch..	92.25	91
Karlsruh. Masch	34.12	34
Rudolf Karstadt	—	103 5
Carl Kästner .	25	23
Kattowitz. Bgb.	12 87	12 9
Walter Kellner.	—	—
C. W. Kemp Ntl.	—	—
Keramag Ker.W	120.5	120.5
KeulaEisenhütt.	26	25.5
Keyling&Thom.	42	42
Kirchner & Co.	72	71 75
Klöckner Werke	87.75	86 12
C.H.KnorrHaier	93	95
Fr.A.Köbke &C.	38.5	37.5
KochsAdlnähm.	—	90
Kolb & Schüle.	107 5	106.5
Kollmar&Jourd.	52.5	52.5
Köln-Lindth. M.	0.57	0 526
Köln-Neuess. B.	121.5	124
do. Rottweiler.	101.62	101.75
Köln. Gas u. El.	68	67 5
KönigszeltPorz.	44	44
Kontin. Asphalt	54 75	54
Knt Elkt Nürnb	80	80
Körbisd. Zucker	—	—
Gebr. Körting .	80	79
Körtings Elektr.	87	87.5
Kostheim.Cellul	—	—
Kraftw.Thüring.	91.75	90
do. Westsachs.	114	114
Krauß&Co. Lok.	48	47.5
Krefelder Stahl	—	—
W. Krefft......	54.5	54.75
G. Kromschröd	69.87	69.75
Kronpr. Metall.	73	73.5
Gbr.Krüger&C.	76	76 5
Kruschw Zuckf.	28	24.9
KunzTreibriem.	42.5	42
Küppersbusch&S	—	—
Kyffhäuserhütte	52 72	50
Laboschin, Dr.,	65	65.25
Lahmeyer & Co	120 75	122 5
Laurahütte....	39	37 25
Aut.&A.Lehman	91	90.5
Leipz.Gummiw.	14.75	14 75
do.Pianof.Zimm	91	90 5
Leonhard Brnk.	78.62	77.62
Leonische Werk	67.5	66 75
Leopoldgrube.	78	75
Rud. Ley Mschf.	8	8
Leykam. Josefst.	—	—
Lichtenbg.Terr.	64	64
do. Wolle......	—	—
Lind. Eismasch.	140	140.5
Lindenbg. Stahl	37.25	37.5
Carl Lindström	121	130
LingelSchuhfbr.	33 75	32
Lingner Werke.	78	77
Linke-Hofmann Lauchhammer	60	60
LippischeWerk.	—	—
Lithoponf.Trieb	49	49
Ldw.Loewe&C.	164	167.25
C. Lorenz......	103.75	104.5
Lothr.Prtl.Zem.	1.75	2.12
Luckau & Steff.	14.75	15.25
Lüdensch.Metal	49	48
Lünebg. Wachs.	58	58
G.LutherMasch.	91 75	90.62
Magdeb.Allg.G.	—	—
do. Bergwerk	65	64
do Mühlenw.	75	75
C. D. Magirus	57	56
Malmedie & Co	12 12	—
Mannesm.-Mul.	30	30
do Röhren	111.87	111
MansfeldBergb.	99.75	98
Markt-u. Kühlh.	135	134.5
Masch u.Kraub.	16.75	17.75
Masch Starke	59 75	59 5
Maschfbr. Baum	41 5	40 25
do Buckau...	94 5	93.75
do. Kappel ...	11	11.12
Maximiliansau	145	142
Mech.Web.Lind	136	135
do. Sorau....	118	118
do. Zittau..	64 87	64

	17.	16.
Meerane. Kamg.	40	40
Mehltheuer. Tüll	—	—
H. Meinecke..	56	56
Merkur Wollw.	112	112.5
H. Meyer & Co.	85.5	86.75
Dr. Paul Meyer	15.12	16
Meyer Kaufm..	56	—
Ming	121.5	120
Mimosa A.-G...	136.5	136.5
Minimax	97 75	98
Mix & Genest.	99 75	100.5
Motorenf. Deutz	50 75	48 5
Mühlh. Bergwk.	106 25	105
C.Müller,Gumm	54.75	55.25
Müller, Speisef.	2	2
Nat. Automob.	70	66.75
Natronzellstoff u. Papier....	99.5	101
NeckarsulmFhr.	85	86
Neckarwerke..	105 5	105.5
NeptunSchiffsw	—	—
Niederl.Kohlen.	119	117.5
Nitritfabrik..	17	17
Nordd. Eiswerk.	119	120.25
do. Kabelwerke	96	98
do Steingut...	116.5	115.5
do.Waggonfabr Bremen...	—	—
do. Wollkämm.	107.5	107
Nürnb.Herk.-W	68.75	69.25
Obschl. Eb.-Bd.	54.12	55
do.E.-I.CaroH	59	59
do. Kokswerke.	79 62	79.12
Oeking, Stahlw.	41.62	40.25
Oelf. Groß-Gera	—	—
E.F.Ohles Erben	40	40.12
Oppeln. Portl.Z.	120	120
Orenst &Koppel	77	75.12
Osnabrück. Kpf.	50	51
OstdeutschHefe	—	—
Ostpr. Dampfw.	—	—
Ostwerke.....	162.25	165
Ottens Eisenw	22	22 75
Panzer A.-G..	40 25	42.25
Peipers & Cie.	65 5	63 25
Peters Union..	70	70.5
Phönix Bergbau	94.5	93.12
do.Braunkohlvb	63 5	63
Julius Pintsch.	74.5	74.5
PittlerLeipz.W.	120	122
Plauener Gard.	95	95.75
do. Spitzen...	31.5	32.5
H. Pöge, Elektr.	62.75	65 75
B. Polack......	2.3	2.3
Polyphonwerke	90	90.12
PongsSpinnerei	—	—
Poppe & Wirth	52 12	52 25
Prestowerke..	94.5	95
J. O. Preuß.....	61 25	59
Preußengrube	73.25	76
RasquinFr.Frb.	58.75	58
RathenowDpfm	0.7	0.7
Rathgeb. Wagg	35	33
Rauchw. Walter	64.5	64.5
Ravensb.Spin.	—	—
Reichelt, Metall	64	63
J. E. Reinecker	69	69
ReisholzPapierf	157	155
Reiß & Martin.	64	65
Rhein. Braunkhl	155.25	154
do.Chamotte..	—	49
do.Elektrizität.	106.5	106
do.MetallwV.-A	23 25	23
do MöbelstWeb	95	95.25
do. Nassau Brg.	—	—
do.Spiegelglas.	149.87	149.75
do.Stahlwerke	119	121
Rh.Westf.Bauin	—	—
do. Elektrizität	142	141 5
do. Sprengstoff	75.37	75
do Zementf. ld.	—	—
RhenaniaV.Chm	79	85
Rheydt Elektrot	—	—
David Richter	94	93.5
Fr.Richter & Co.	—	16
A.RiebeckMont	116.5	118.5
J. D. Riedel....	70	63 12
Rockstroh-Wrk.	73	74
Roddergrub.Brk	400	400
Rombacher Hütt	24.5	25

	17.	16.
Ph.RosenthalPz	84 5	83.25
Rositz Braunk.	39	40
Rückforth Nchf.	—	—
Rückforth Wwe.	0 85	0.925
Runge-Werke..	66 5	66 25
Ruscheweyh...	41.62	43
Rütgerswerke .	94.25	91
Sachsenwerk .	82 87	86.5
Sächs Cartong	27.25	29 25
Sächs Gußstah. Döhlen	70.75	71
do Kammgarn.	—	—
do. Thür. Portl.-Zement ..	124	124
do. Wag. Werd.	37	37.87
do Webstuhl .	81.5	81 5
Salzdetfurt Kali	159 5	157.25
Sangerh.Masch.	98	99
Sarotti, Schok.	122 5	125 5
G.Sauerbrey,M.	43	42.5
Sax Portl.-Zem.	93	92.5
O.F.SchaeferBl.	19	19
H. Scheidemand	35.87	36.5
Schering, ch.Fb.	115.5	117.75
Schles.Bgb.-Zk.	96.25	99.5
do. Cellulose	86.75	86.75
do Elektr. u. Gas Lit. A	—	—
do. do. Lit. B	130	129
do.Lein.Kramst.	40	39 62
do Portl.-Zemt.	120	120
do. Textilwerke	41 75	42
Hugo Schneider	54	60
Schoeller-Eitrf.	—	32.75
Schombg. & Sö.	73	—
Schönebeck Mt.	102	107 75
Hermann Schött	46	46.25
Schubert Salzer	135	136.87
Schuckert & Co.	111.37	114.5
Schuhfabr. Herz	—	31.5
Fritz Schulz jr.	—	82
Seck Mhl Drsd.	92.25	91 25
G. Seebeck .	28 25	28.25
Segall Strumpf.	57.25	57.5
Seidel & Naum.	47.25	47.25
Sieg.-Solg. Guß	33 87	32
Siegersdrf. Wk.	81.5	81.75
Siemens Glasin.	118 75	117 75
Siem. & Halske	155	159.87
Sinner A.-G..	64	62.25
„Somag" Sächs.	112	112
Sonderm.&St.A.	—	—
Sprengst. Carb.	—	74.75
Stad.Ledertabr.	—	—
Stahl & Nölke.	—	—
Staßfurt. Ch. F.	51.75	50
Steatit Magnes.	117.5	116
Steiner & Sohn	121.5	125
Steingutf. Cold.	101	101
Stettin.Chamot.	65 25	63
Stett.Elekr.Wk.	109.5	107.75
do. Oderwerke	24	24
do. Vulkan	36.37	37
Stock Motorpfl.	—	—
R. Stock & Co.	63.5	63
H.Stodieck&Co.	100.25	100.25
Stöhr&Co.Kmg.	111 25	116
Stoewer, Nähm.	82 5	84.25
Stollberg. Zink	132.75	132 5
Gebr. Stollwerk	102	101
Stralsund. Spiel	134	131
Sturm Akt.-Ges.	57.75	58.5
Südd Immobil.	51	52
Tack&Co.Conr.	64.5	62
Tafelglas....	69.87	70
Tecklenb.Schiff	12.75	12.12
Th Teichgraeb.	2	—
Teleph. J.Berlin	79.87	79.5
Tempelhof.Feld	35	35.5
Terra Samen	42	43
Textilose werke	6.75	6.75
ThaleEisenhütt.	—	—
Carl Thiel & S.	70.25	70 25
Friedr. Thomée	85	88
Thörl'sVer.Oelf	57.87	58
Thür. Bleiweißf.	54.75	54
do.Elektr.u Gas	88.25	88.5
do. Gasges. Lpz.	90	87.25
Leonhard Tietz	85	83 25
Tittel & Krüger	126	125
Traehenb Zuck.	38.5	38

	17.	16.
TriptisAkt.Ges	47	47.5
Triton-Werke	44	44
Tuchfabr. Aach.	66 62	66.87
TüllfabrikFlöha	50	50.37
Unger. Gebr..	90.5	90.5
Union Bauges.	63	63
do. chem Pr. .	48 5	47.5
do. Wkz. Diehl	47	—
do. Gießerei	36.75	36.37
Varzin. Papierf.	58	58.25
Ver. Bautz. Pap	50 12	50.12
do. Brl. Frf Gu	60	60
do.Chem.Charl.	115	116
do. D. Nickelw.	134	135
do.Glanzst.Elbf	260	260.5
do.Gothania-W.	82.87	82.87
do Gumb.Msch.	18.37	17.5
do Harz.Prtl.-Z.	60.5	62
do JuteSp.La B.	69	70.75
do Vorr.-A.L.A.	—	—
do. Laus Glas	113.2	114
do. Märk. Tuchf.	40	38
do.Metallw Hall	58.25	59
do Pinselfabrik	—	70
do Prtl. Schim. Siles. Fraud.	155	158
do.Schmirg.u.M.	62.5	64
do. Schuhfabrik Berneis-Wess	36.75	37.5
do. Smyrna-Tp.	57	58
do. St. Zyp.&W.	126	124.7
do.Text. M. & R.	—	—
do. Ultramarinf.	121	121
Viktoriawerke	61	61
Vogel Tel.-Dr..	79 5	79
Vogt & Wolf .	80.5	80.5
Vogtld. Masch.	44	44
do. Tüllfabrik	38	38
Volkst.Aelt.Prz.	38	38
Vorwohl. Portl.	101	100
Wagner & Co. Maschinenf.	70	70.5
Wanderer Werk	130	133
Warst. u. Schl.-Holst.Eisenw	138	137
Aug.Wegelin R.	116.7	117
Wegelin& Hübn	72 62	72 5
Wenderoth...	79.5	79.25
Wernsh. Kamg.	55	56
Wersch-Weiß B	127	125
Weser A.-G...	—	—
Lud.Wessel,Prz	55	55
Westeregl Alkal	140	140.5
Westf. Dinnend.	38	38
do. Eisen u. Dr. Langendreer	40.25	40.25
do. Kupfer....	56	57 5
WicklngPtl.Zm.	117.7	118.5
Wickrath Leder	—	—
Wieler & Hardt.	—	—
WilkeDpfk u.G.	66	64.75
H. Wissner Met	75	75
Wittener Gußst.	44 5	45.75
R. Wolf.......	38	38 25
Wotan-Werke.	41 5	41.87
E.Wunderl. &C	—	93.25
Wurz, Kunstm..	28.12	29
Zeitz Masch....	122.2	121.5
Zellst. Waldhof..	139	138.6
Zimmerm.-Wk.	28.25	28.37
Zwick Masch.	41	40 5
Versicherungs-Aktien. M. p. Stück		
Aach.-Münch.F	197	190
Assek.UnionHb.	—	—
Berl. Hag.-Ass.	—	—
Berl.Feuer-Vers	19	19
Leipzg.Feuer-V.	139	139
Magdebg. Feuer	60	60
do. Hagel-Vers.	—	—
Vaterl. Elberf.	—	—
Kolonialwerte.		
Dtsch.-Ostafr.	170	174
Kamerun. Lit. B.	13 25	13.25
Neu-Guinea ...	501	500
Ostafr. Eb.G.-A.	11	10.8
Otavi Min.u.Eb.	33.5	33.5

Der ausführliche Berliner Kurszettel befindet sich im Morgenblatt.

See- und Binnen-Schiffahrt

Widerruf von drahtlosen SOS-Signalen.

Wie berichtet, hat die schwedische Regierung kürzlich für die schwedische Schiffahrt die Vorschrift erlassen, daß Schiffe, die das drahtlose Notsignal SOS gegeben haben, nach der Beseitigung der Gefahr sofort einen Widerruf aussenden müssen, um zu vermeiden, daß zur Hilfeleistung herbeieilende Schiffe unnütz Zeit verlieren. Diese Verordnung der schwedischen Regierung hat Anklang beim britischen Board of Trade gefunden, und hatte folgende Bekanntgabe an die Funkangestellten der britischen Schiffe zur Folge:

„Die Aufmerksamkeit des Board of Trade und des General Post Office ist auf die Tatsache hingelenkt worden, daß Schiffe, die bei besonderer Veranlassung drahtlos SOS-Signale ausgesandt haben, es später unterließen, nach überstandener Gefahr das Signal zu widerrufen und damit die Gefahr als beseitigt zu erklären, indem der Funker von Wache ging und das Schiff seine Reise fortsetzte. Eine solche Handlungsweise hat einen beträchtlichen Zeitverlust für andere Schiffe, die zur Hilfeleistung herbeieilen, zur Folge, und brachte auch große Sorge für die Angehörigen und Freunde der an Bord befindlichen Personen mit sich, da die negativen Ergebnisse, das Schiff zu finden oder eine drahtlose Verbindung herzustellen, zu dem Glauben führen mußte, daß das in Not befindliche Schiff gesunken sei. Der Kapitän eines Schiffes, das infolge drohender Gefahr Notsignale ausgesandt hat, sollte dafür sorgen, daß sofort, nachdem die Gefahr beseitigt ist, alle Schiffe, die zu seiner Hilfeleistung unterwegs sind, benachrichtigt werden."

Auch in Italien ist man diesem Beispiele gefolgt und hat der Liste über drahtlose Signale folgende Vorschrift hinzugefügt:

„Wenn auf einem Schiff, nachdem dieses Notsignale gegeben hat, entschieden ist, daß anderweitige Hilfe nicht mehr benötigt wird, muß es sein Notsignal widerrufen und allen in seinem Bereich befindlichen F. T.-Stationen hiervon Meldung machen. Das Schiff hat zunächst seine Funkenwache beizubehalten für den Fall, daß ein zur Unterstützung herbeieilendes Schiff seinen Widerruf noch nicht empfangen haben sollte."

*

Französische F. T.-Vorschriften für Seeschiffe.

Die französische Regierung hat dieser Tage über den Gebrauch der Funkentelegraphie in französischen Hoheitsgewässern ein neues Dekret veröffentlicht, durch das die Bestimmungen vom 31. Juli 1925 einer wesentlichen Aenderung unterzogen werden. Bisher war es den Schiffen strenge untersagt, in den französischen Hoheitsgewässern Küstenstationen anzurufen, die auf der 600-Meter-Welle arbeiteten. Nach den neuen Bestimmungen darf nunmehr die 600-Meter-Welle zum Anruf oder zur Beantwortung solcher Anrufe benutzt werden. Die Meldungen selbst müssen aber auf einer Welle gegeben werden, die entfernt genug ist, um den Verkehr in keiner Weise zu stören. Vorschrift ist es weiterhin, einen solchen Verkehr nur auf die allerdringlichsten Meldungen zu beschränken.

Aus dem Hafen.

Der Kapitän des am Mittwoch abend von London hier eingetroffenen englischen Dampfers Matching Morley, meldete, daß der Dampfer am 15. Juni, morgens 7 Uhr 45, auf 52 Grad 17 Min. Nord und 2 Grad 19 Min. Ost mit dem belgischen Fischerfahrzeug Edinardne Antinonted kollidierte. Das Fischerfahrzeug sank bald nach dem Zusammenstoß. Zwei Mann der Besatzung des untergegangenen Fahrzeuges konnten gerettet werden und wurden mit nach hier gebracht. Nach den Aussagen der beiden Geretteten bestand die Besatzung des Fischerfahrzeuges aus vier Mann. Die beiden fehlenden Leute dürften ertrunken sein.

Der heute morgen von Australien hier angekommene Dampfer Witell war in dem unsichtigen Wetter der letzten Nacht bei Pagensand an Grund, ist aber mit der Frühflut ohne Hilfe wieder flott geworden.

Der in den letzten Jahren in dem portugiesischen Hafen Leixoes für die Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft tätig gewesene Schleppdampfer Südamerika VII ist nach hier zurückgekehrt, und wird nach einer Ueberholung auf dem Slip der Schiffswerft und Maschinenfabrik (vorm. Janssen & Schmilinsky) A.-G. wieder in den Hafen- und Elbedienst der Gesellschaft eingestellt.

Der Dampfer Hagen der Deutsch-Austral- und Kosmos-Linien legte am Mittwoch an die Vulcan-Werft, Imperatorkai, zur Ausführung von verschiedenen Reparaturarbeiten. — Der Dampfer Fürst Bülow der Hamburg-Amerika Linie dockte am Mittwoch morgen in Dock IV der Vulcan-Werft.

Schiffsauktionen. Bei der am Dienstag in London von der Firma C. W. Kellock & Co. vorgenommenen öffentlichen Versteigerung wurde der 3771/2340 Tonnen große, 1908 in Rostock erbaute deutsche Dampfer Nordsee für 13 150 Lstrl. nach Griechenland verkauft. — Der ebenfalls versteigerte 4336/2743 Tonnen große deutsche Dampfer Anna Kayser, 1900 in Newcastle erbaut, wurde für 6100 Lstrl. nach Deutschland verkauft.

Kollision. Am 14. Juni wurde in Pernambuco der brasilianische Dampfer Alegrete von dem Hamburger Dampfer Else Hugo Stinnes angerannt und erheblich beschädigt, so daß ein großer Teil der Ladung durch eindringendes Wasser Schaden gelitten hat. Der Schaden des deutschen Dampfers ist anscheinend gering und wird mit Zement abgedichtet.

Der bei Antwerpen gesunkene Dampfer Alys Maru liegt für die Schiffahrt nicht gefährlich. Ein Bergungsvertrag ist abgeschlossen und am Mittwoch sollte mit dem Versuch, einen Teil der aus 7000 Tonnen Eisen und 2000 Tonnen Stückgut bestehenden Ladung zu bergen, begonnen werden. Ob das Schiff wird gehoben werden können, ist noch sehr zweifelhaft.

Wasserstände.

(Eigener Drahtbericht.)

Pegelstation	Datum	Wasserstand m	Fall m	Wuchs m
Elbe				
Nimburg	17.6.	+ 2,05	—	0,39
Brandeis	17.6.	+ 3,44	—	0,58
Melnik	17.6.	+ 3,60	—	0,90
Leitmeritz	17.6.	+ 3,38	—	0,68
Aussig	17.6.	+ 4,10	—	1,07
Dresden	17.6.	+ 2,60	—	0,27
Torgau	17.6.	+ 4,82	—	0,06
Wittenberg	16.6.	+ 3,92	—	0,23
Roßlau	17.6.	+ 3,90	—	0,27
Aken	16.6.	+ 3,86	—	0,11
Barby	17.6.	+ 3,95	—	0,19
Magdeburg	17.6.	+ 3,10	—	0,10
Tangermünde	16.6.	+ 4,24	0,06	—
Wittenberge	16.6.	+ 3,81	—	0,07
Lenzen	16.6.	+ 3,85	—	0,11
Dömitz	16.6.	+ 3,10	—	0,15
Darchau	—	—	—	—
Boizenburg	16.6.	+ 2,66	—	0,14
Hohnstorf, Lauenburg	16.6.	+ 2,71	—	0,04
Moldau				
Kamaik	17.6.	+ 2,40	—	0,90
Modran	17.6.	+ 3,39	—	0,07
Eger				
Laun	17.6.	+ 2,40	—	0,80
Mulde				
Düben	17.6.	+ 4,26	—	1,54
Saale				
Grochlitz	16.6.	+ 2,08	—	0,08
Trotha	17.6.	+ 3,56	—	0,16
Bernburg, Unterpegel	17.6.	+ 2,98	—	0,08
Calbe, Oberpegel	17.6.	+ 2,08	—	0,04
Calbe, Unterpegel	17.6.	+ 2,45	—	0,10
Grizehne	17.6.	+ 2,49	—	0,10
Havel				
Brandenburg, Oberpegel	16.6.	+ 2,02	—	0,01
Brandenburg, Unterpegel	16.6.	+ 0,75	—	0,03
Rathenow, Oberpegel	16.6.	+ 1,47	—	0,01
Rathenow, Unterpegel	16.6.	+ 0,26	—	0,02
Havelberg	16.6.	+ 3,40	—	0,05
Oder				
Ratibor	17.6.	+ 5,96	0,26	—
Neiße, UP.	17.6.	+ 4,95	—	0,55
Brieg, UP.	17.6.	+ 5,39	—	0,65
Treschen	17.6.	+ 3,24	—	0,26
Maltsch, UP.	17.6.	+ 5,58	—	0,36
Dyhernfurth	17.6.	+ 4,46	—	0,24
Neiße (Stadt)	17.6.	+ 3,10	—	1,60
Fürstenberg	15.6.	+ 2,58	—	—

Schiffsbewegungen

Hamburg-Amerika Linie.

D Tanganjika ausg. am 16. 6. von Rotterdam. — D Teutonia ausg. am 15. 6. von Curaçao nach Pto. Colombia. — D Idarwald rückf. am 15. 6. von Port Said nach Genua. — D Saarland rückf. am 15. 6. von Port Said nach Genua. — D Resolute ausg. am 16. 6. von Cherbourg. — D Eupatoria ausg. am 16. 6. Vlissingen pass. — MS Münsterland ausg. am 16. 6. Vlissingen pass. — D Cattaro ausg. am 16. 6. ab Pto. Colombia. — D Steigerwald ausg. am 16. 6. in Santos.

Hamburg-Rhein Linie.

D Frankfurt rückf. am 16. 6. von Rotterdam. — D Mannheim ausg. am 16. 6. in Duisburg. — D Straßburg ausg. am 16. 6. in Köln.

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Ges.

MS Monte Sarmiento (Nordlandr.) am 16. 6. vor Alholmen. — PD Cap Norte am 16. 6. in Lissabon nach La Plata. — PD Rio de Janeiro rückf. am 16. 6. Dover pass. — PD Entrerios ausg. am 16. 6. in Florianopolis. — MS Monte Olivia am 16. 6. von Buenos Aires nach Hamburg. — PD Teneriffe ausg. am 16. 6. in Santos.

Hugo Stinnes Linien.

D Paraguay ausg. am 16. 6. von Antwerpen nach Leixoes. — D Mexiko ausg. am 16. 6. Northforeland pass. — D Carl Legien rückf. am 16. 6. von Penang nach Colombo. — D Danzig ausg. am 16. 6. von Matanzas nach Puerto Tarafa. — D Edmund Hugo Stinnes 4 am 16. 6. von Frederikshamn nach Rotterdam. — D Grete Hugo Stinnes 8 am 15. 6. von Narvik nach Rotterdam.

Woermann-Linie, Deutsche Ost-Afrika-Linie Hamburg-Amerika Linie (Afrika-Dienst) Hamburg-Bremer Afrika-Linie.

D Jonia ausg. am 16. 6. von Madeira. — D Tanganjika ausg. am 16. 6. von Rotterdam. — D Ingo ausg. am 14. 6. von Santa Maria (Cap-Verde-Inseln). — D Irmgard rückf. am 15. 6. in und von Las Palmas.

Deutsche Levante-Linie.

D Achaia rückf. am 16. 6. von Alexandrien nach Malta. — D Aegina rückf. am 16. 6. in Syra. — D Attika ausg. am 16. 6. von Varna nach Konstantza. — D Feodosia ausg. am 16. 6. Vlissingen pass. — D Ostsee ausg. am 16. 6. von Tulcea nach Galatz. — D Pommern ausg. am 16. 6. von Tripolis/S. nach Alexandrette.

Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Hansa".

MS Altenfels am 15. 6. von Kalkutta nach der Madrasküste. — D Lauterfels ausg. am 14. 6. in und von Bahrein. — D Marienfels am 14. 6. von Karachi nach Mormugoa. — D Neidenfels ausg. am 15. 6. Perim pass. — D Ockenfels rückf. am 15. 6. von Marseille. — MS Schwarzenfels ausg. am 10. 6. in Rangoon. — D Trifels rückf. am 15. 6. von Port Said. — D Liebenfels ausg. am 15. 6. in Port Said.

Deutsch-Austral und Kosmos Linien, Hamburg.

D Cassel ausg. am 16. 6. von Rotterdam. — D Hannover rückf. am 16. 6. in und von Marseille. — MS Isis ausg. am 16. 6. in Antwerpen. — D Hamburg rückf. am 16. 6. Ouessant pass.

Rhederei-Aktien-Gesellschaft von 1896.

D Oliva am 16. 6. in Raumo. — D Oceana am 16. 6. von Rotterdam nach Riga.

Johann M. K. Blumenthal, Hamburg.

D Hannah Blumenthal am 15. 6. von St. Malo nach Antwerpen. — D Ina Lotte Blumenthal am 15. 6. von Ghent in Stettin. — D Ida Blumenthal am 16. 6. Holtenau pass. — D Gottfried Poppe am 14. 6. von Rotterdam in Reval. — D Consul Poppe am 13. 6. von Dakar in Rotterdam. — D Lotte Reith am 16. 6. von Kotka Holtenau pass. — D Magdalena Reith rückf. am 15. 6. Cap Finisterre pass. — D Helga Böge am 16. 6. von Dakar in Le Havre. — D Matthias am 15. 6. von Rotterdam in Dublin.

Norddeutscher Lloyd, Bremen.
Norddeutscher Lloyd Frachtkontor Hbg. G. m. b. H.
Lloyd-Passage-Büro Wilhelm Lazarus G. m. b. H.

D Berlin am 16. 6. von Bremerhaven nach Neuyork. — D Bremen am 15. 6. von Cobh (Queenstown) nach Neuyork. — D President Harding am 16. 6. von Bremerhaven nach Neuyork. — D Republic am 16. 6. in Bremerhaven. — D Sierra Ventana am 15. 6. in Neuyork. — D Werra ausg. am 15. 6. von Teneriffe nach Rio. — D Anhalt ausg. am 15. 6. von Port Said nach Perim. — MS Fulda ausg. am 15. 6. von Genua nach Port Said. — D Pfalz rückf. am 15. 6. von Moji nach Taku. — D Schlesien rückf. am 15. 6. von Alexandrien nach Genua. — D Trier rückf. am 16. 6. in Rotterdam. — D Elberfeld ausg. am 15. 6. in Newcastle N. S. W.

A. Riebeck'sche Montanwerke A.-G. Hamburg.

Motortankschiff Ostpreußen am 14. 6. von Konstantza nach La Pallice.

Johannes Ick.

D Albert am 15. 6. von Hamburg in Königsberg. — D Weichsel am 16. 6. von Danzig in London. — D Lothar am 16. 6. von Hamburg in Danzig. — D Victor am 16. 6. von Amsterdam in Umea. — D Leonhard am 16. 6. von Amsterdam nach Antwerpen. — D Bonus am 16. 6. von Middlesbrough nach Helsingfors.

Holland-Afrika Linie.
Vertreter: Phs. van Ommeren.

D Rietfontein rückf. am 13. 6. Las Palmas pass. — D Randfontein rückf. am 12. 6. ab Mosselbay. — D Springfontein ausg. am 8. 6. von Zanzibar. — D Nias ausg. am 15. 6. von Suez. — D Meliskerk rückf. am 8. 6. von Marseille. — D Billiton rückf. am 15. 6. von Port Said. — D Heemskerk rückf. am 14. 6. von Mozambique. — D Nykerk ausg. am 14. 6. in Durban. — D Blommersdijk ausg. am 11. 6. von Las Palmas. — D Klipfontein ausg. am 15. 6. von Rotterdam.

Union Castle Line.
Vertreter: Suhr & Classen.

PD Kenilworth Castle am 9. 6. von Kapstadt. — PD Windsor Castle am 14. 6. in Kapstadt. — D Dunluce Castle am 4. 6. von Las Palmas. — D Gloucester Castle am 10. 6. von Gravesend. — D Grantully Castle am 9. 6. von Kapstadt. — D Llandovery Castle am 4. 6. von Genua. — D Sandown Castle am 4. 6. von Aden. — PD Armadale Castle am 7. 6. in Southampton. — PD Edinburgh Castle am 10. 6. von Natal. — PD Arundel Castle am 4. 6. von Kapstadt. — PD Kildonan Castle am 7. 6. in Kapstadt. — D Bratton Castle am 6. 6. in London. — D Crawford Castle am 5. 6. von Mauritius. — D Durham Castle am 7. 6. in London. — D Garth Castle am 10. 6. in Kapstadt. — D Glengorm Castle am 10. 6. in Natal. — D Llanstephan Castle am 7. 6. von Las Palmas.

Hamburger Hafen-Verkehr

Angekommene Seeschiffe am 16. Juni

Schiff	von	Makler	Liegeplatz
ME. Maria	Brunsbüttel	Goltermann	Roßhafen
ME. Anna	Odense	Goltermann	Roßhafen
Sgl. Hunte	Ahus	Rettm. & H.	Roßhafen
Lcht. K. 5	Bremen	—	57
D. City of Valencia	Hankow	Hbg.-Am. Linie	73
D. Eemland	Buenos Aires	Rettm. & H.	53
Mt.-Sgl. Agathe	Harburg	Rehder	Roßhafen
ME. Hinrich	Kraustand	Boldt	Roßhafen
Mt.-Sgl. Hans Alfred	Harburg	Heinecke	Segelschiffhafen
ME. Dorothea	Schleswig	Goltermann	Roßhafen
17. Juni			
D. Arai	Constanza	Sloman jr.	Petroleumhafen
D. Melilla	Willemstad	Kn. & Burch.	Südwesthafen
D. Douro	Kopenhagen	Gehrckens	30
D. Peer Gynt	Emden	Siemon Sch.	Segelschiffhafen

Abgegangene Seeschiffe am 16. Juni

Schiff	Kapitän	nach	Makler
D. Rapobllo	Lütjen	Mittelmeer	Sloman jr.
D. Guillemot	Parkinson	London	Th. G. St. N.O.
D. Henry Lütgens	Rath	Liverpool	Kn. & Burch.
Ew. Maria	Burmester	See	Thode
MS. Adele Pape	Pape	Svendborg	Thode
D. Ampeteo	Wandenkerkhove	Beaumont	D. A. P.-Ges.
D. Emden	Burmeister	See	Bugsier
D. Tottenham	Storm	See	Gell. Hank. Co.
D. O. Ippen 27	Bartels	See	Ippen
D. Blumenau	Kißling	Odense	Richter
MS. Emma Willi	Koch	See	Goltermann
D. Friedr. Jürgen	Schmidt	London	Stahl & Co.
D. Holstein	Buhr	Ostasien	Nordd. Lloyd
D. Christian Ruß	Fretwurst	See	Ruß
D. Djember	Kugmanns	Rotterdam	Röver
17. Juni.			
D. Borde	Chapmann	Genua	Schulze
D. Birk	Endresen	Montrel	Sloman jr.
D. Beechtree	Hall	See	Krause

Verholte Schiffe.

D Grete Glad nach dem Petroleumhafen, D Frida nach dem Kuhwärderhafen, D Karlsruhe nach dem Niederhafen, D Immo nach Schuppen 26, D Westsee nach der Reiherstieg-Werft, D Amersfort nach dem Grenzkanal, D Königsberg nach Schuppen 72, D Suzanne et Marie nach dem Segelschiffhafen, D Chinese Prince (Neubau) nach der Deutschen Werft, Tollerort, D Eberhard nach dem Hansahafen, Viermast-M.-Schoner Vaterland ex Komet nach dem Vulcan-Dock 2, D Accrington nach Schuppen 2—3, D Hermia nach der Norderwerft, D Mailand nach Schuppen 4—5, D Malmö nach dem Grenzkanal, D Gisela L. M. Ruß nach Schuppen 25, D Sweden Maru nach dem Hansahafen, D Rhein nach dem Hansahöft, D Amersfort nach dem Grenzkanal.

Altonaer Hafen-Verkehr.

Angekommene Seeschiffe am 15. Juni

Schiff	von	Makler	Liegeplatz
MS. Emma Louise	—	Hauschildt	Osthafen
MS. Hans	Wangeroog	—	Osthafen
16. Juni			
D. Albion	—	Rehder	Ostkai
D. August	Danzig	Mathies	Osthafen
D. Agnes	Lerwick	Berner	Ostkai
MS. Hans Friedrich	—	Rehder	Osthafen
D. Rüstringen	—	Lotsenamt	Osthafen
Zu erwarten			
D. Knut	Oscarsham	Goltermann	Westkai

Abgegangene Seeschiffe am 15. Juni

Schiff	Kapitän	nach	Makler
D. Bianca	—	Hamburg	Kirsten
D. Rutland	—	Hamburg	Hugo & v. E.
D. Langvin	—	Wick	Berner
16. Juni			
MS. Contentia	—	Hamburg	Hauschildt

Amtliche telegr. Schiffsmeldungen aus Cuxhaven.

(Nordostseekanal-Verkehr.)

Cuxhaven, einkommend:

Uhr	Schiff	von
16. Juni, nachmittags		
4,45	D. City of Valencia	Ostasien
6,10	D. Aral	Schw. Meer
6,15	D. Peer Gynt	Emden
6,25	D. Eemland	La Plata
6,25	D. Melilla	Havre
7,40	D. Piten	Amsterdam
9,00	D. Batavier I	Rotterdam
9,00	D. Frielinghaus	—
10,15	D. Roquelle	Westafrika
10,30	D. Witell	Bremen
10,40	D. Rapot	Bremerhaven
11,2?	D. Maid o. Athens	—
11,30	D. Dewsbury	Grimsby
11,30	D. Sint Jansland	—
12,00	D. Petrel	London
12,00	D. Petrel	London
17. Juni, vormittags		
12,05	D. Kreta	Bremen
1,25	D. City of Mandalay	—
1,25	D. City of Kimberley	Rotterdam
1,35	D. Sinos	—
2,00	D. Hawk	—
2,25	D. Pollux	—
2,30	D. Las Palmas	Bremen
3,40	D. Newton	—
3,40	D. Orari	—
4,05	D. Swift	London
5,30	D. Longhirst	London
5,3?	D. Cheaf Brook	—
6,20	D. Benares	Ostasien
7,10	D. Billasco	—
7,50	D. M. Weidtmann	London
8,30	D. Curvello	Brasilien
9,35	D. Leo	Norwegen

Wind: NSW., leicht. Wetter: bewölkt. Barometer: 757,5. Thermometer: + 16,5° Celsius.

Cuxhaven, ausgehend:

Uhr	Schiff	nach
16. Juni, nachmittags		
4,45	D. Borkum	—
5,20	SD. Thor	—
5,20	Lcht. Fremdenblatt	—
6,20	D. Modiokerto	Middlesbro
8,20	D. Regis	—
8,35	D. Raemund	Cuba
9,40	D. Lena	—
10,10	D. East Wales	Bremen
10,15	D. Teal	London
17. Juni, vormittags		
12,40	D. Guillemot	London
12,45	D. Hever	—
12,55	D. Henry Lütgens	Liverpool
1,10	D. Rapallo	Mittelmeer
1,45	D. Alchymist	—
1,45	D. Dollart	—
2,00	D. Emden	—
2,55	D. Friedr. Jürgen	London
3,05	D. Djember	Rotterdam
3,15	D. Erna	—
5,00	D. Holstein	Ostasien
6,20	D. Meindy Court	—
6,20	D. Sigyn	—
7,18	D. Dorde	Genua
9,35	D. Albion	Lerwick

Holtenau.
In den Kanal eingelaufen

Uhr	Schiff	von
16. Juni, nachmittags		
1,25	d. Mt.-Sgl Anna	Schleswig
7,55	D. Otto Ippen 21	Kiel
8,35	D. Kanal 2	Sonderburg
8,50	D. Ferdinand	Kiel
11,10	D. Tongking	Kopenhagen
11,10	D. Herbert	Stettin
17. Juni, vormittags		
2,10	d. Mt.-Sgl. Ebba	Hadersleben
2,35	D. Kondor	Flensburg
4,40	d. Mt.-Sgl. Alma	Aalborg
5,10	d. Mt.-Sgl. Adele	Hadersleben

Theater • Konzerte • Lichtspiele • Unterhaltungen

Siehe auch Seite 7 und 8

Theater-Spielplan

	Freitag	Sonnabend	Sonntag	Montag
Deutsches Schauspielhaus	7½ Uhr **Haller-Revue** „Achtung! Welle 505"	7½ Uhr **Haller-Revue** „Achtung! Welle 505"	3 und 7½ Uhr **Haller-Revue** „Achtung! Welle 505"	7½ Uhr und folgende Tage **Haller-Revue** „Achtung! Welle 505"
Thalia-Theater	7½ Uhr Der **Garten Eden**	7½ Uhr Gastspiel **Fritz Kortner** Der Kaufmann von Venedig	4 Uhr, 2. Park. M. 2.50 **Der Garten Eden** 7½ Uhr Gastspiel **Fritz Kortner** Der Kaufmann von Venedig	7½ Uhr Gastspiel **Fritz Kortner** Der Kaufmann von Venedig
Kammerspiele täglich 8 Uhr	Sommerpreise 50 Pf. bis M. 7.– **Der doppelte Moritz**	Sommerpreise 50 Pf. bis M. 7.– **Der doppelte Moritz**	4 Uhr Park. M. 1.50 **Charleys Tante** 8 U. Sommerpr. 50 4-7.- **Der doppelte Moritz**	Sommerpreise 50 Pf. bis M. 7.– **Der doppelte Moritz**
Kleines Lustspielhaus	8 U. Elfr. Mertens a. G. **Timotheus in flagranti**	8 U. Elfr. Mertens a. G. **Timotheus in flagranti**	8 U. Elfr. Mertens a. G. **Timotheus in flagranti**	8 U. Elfr. Mertens a. G. **Timotheus in flagranti**
Operettenhaus täglich 8 Uhr	75 ₰, M 1.–, 1.50, 2.–, 2.50, 3.–, 3.50, 4.–, 4.50, 5.–, 5.50, 6.–, 7.– **Die spanische Nachtigall** Grete Sedlitz Zeitz, Brosig Albrecht, Tralow	4 Uhr 50 Pf. b. M. 3.- **Der Freischütz** 8 Uhr Premiere **Bajadere** Sedlitz - Felix	1¾ U. 50 ₰ b. M 3.– **Martha** Erna Kroll-Lange a. G. 4½ U. Park. M. 2.50 **Gräfin Mariza** mit Isa Roland 8 **Die Bajadere** m. Sedlitz-Felix	8 Uhr **Bajadere** Sedlitz – Felix Zeitz, Stettner, Brosig
Carl Schultze-Theater täglich 8 Uhr.	**Das** (Für	**Ab-** Jugendl.	**steige-** Eintritt	**quartier** verboten)
Komödienhaus täglich 8 Uhr	Der **große Betrag**	Der **große Betrag**	Der **große Betrag**	Der **große Betrag**
Ernst Drucker-Theater	8 Uhr Kleine Größter **Hulda geiht** Tolle Hambg.	8 Uhr Sommerpreise Erfolg **mensendiecken** Posse mit Gesang	4 Uhr kleine Preise **He geiht in de Luft** 8 Uhr Kleine Sommerpreise **Hulda geiht mensendiecken**	8 Uhr Kleine Sommerpreise **Hulda geiht mensendiecken**
Schiller-Theater täglich 8 Uhr	Kleine **Klinge**	Sommerpreise **kleines**	30 Pf. **Frühlings-**	bis M. 3.– **lied**

Operettenhaus

Sonnabend 4 Uhr: 3. Wiederholung der **Weber-Feier**
Kleine Preise: 50 ₰, 1.-, 1.50, 2.-, 2.50, 3.-: **Freischütz**
Sonnabend 8 Uhr: Kleine Sommerpreise: 75 ₰ bis ℳ 7.–
Premiere und folgende Tage 8 Uhr:

Die Bajadere

Operette von **Emmerich Kalmann** mit
Grete Sedlitz — Franz Felix a. G.
Zeitz, Stettner, Brosig, Albrecht, Feldmann, Falkenstein, Stichling.
Tanzgastspiel **Manja Haack.**

Sonntag: 3 Vorstellungen:
1¾ Uhr: 50 Pf. bis M. 3.– **Martha** **Erna Kroll-Lange** a. G.
Nachm. 4½ U. Ermäß. Pr. Park. 2.50 zum 183. Male: **Gräfin Mariza** Operette von Em. Kalmann **Isa Roland** a. G.

Die große Sensation dieses Jahres:
Deutsches Schauspielhaus
Die
HALLER-REVUE
„Achtung! Welle 505"
Gastspiel des Theaters im Admiralspalast, Berlin
Direktion: **Herman Haller** s
Täglich 7½ Uhr. ☆ **Sonntag 3 Uhr Fremdenvorstellung zu halben Preisen**

FLORA THEATER
Nur noch bis 30. Juni
Riesen-
Varieté-
Programm
mit
Charly Wittong
Eintritt 50 Pfg. bis Mk. 2.50. s
Anfang 8 Uhr.

FAUN
5 bis 8 Uhr
u. abends 9½ Uhr
EINTRITT FREI

Bad Nitzacker a. E.
Angen. Sommeraufenth. in Privath. Gute, reichl. Verpfleg., da eig. Landwirtsch. Pr. p. Tag 4.50 ℳ. Keine weit. Kost. Frau Emma Bergmann. g

Hansa-Theater
Original-Tarzan
und das Juni-
Variete-Programm
Anfang 8 Uhr Ende 10.26 Uhr.

Barmbeck Merkur 2264 — Wohldorfer Straße 4
Von Freitag, 18. Juni, bis Donnerstag, 24. Juni:
Der Graf von Luxemburg
Nach der Operette von Franz Lehar. 7 Akte.
In der Hauptrolle: **George Walsh.**
Aus dem Text:
Bist du's, lachendes Glück, das jetzt vorüberschwebt? Mädel fein, Mädel klein, gib dich drein, sag nicht nein Mädel, du weißt es ganz genau, wirst meine liebe [kleine Frau.
Ferner: **Die Assmanns**
Nach dem gleichnamigen Roman von Courths-Mahler. 6 Akte.
In den Hauptrollen: **Grete Reinwald** und **Bruno Kastner.**
Trianon-Wochenschau
Sonntag 2-4 Uhr: **Das beliebte große Kinderprogramm**
Anfang: Wochentags 5 Uhr, Sonntags 2 Uhr.

Bordfest
mit **Elbefahrt** auf
JAN MOLSEN
Jeden Freitag
Abfahrt 7.30 Uhr St Pauli Landungsbrücken (Uhrturm)
Rund- und Gesellschaftsfahrten
Friedrich Jasper HAMBURG s Mühlendamm 86/88.

Wie alljährlich tritt auch diesesmal die Ufa mit einer Spitzenleistung auf den Plan, die der gesamten Filmproduktion des Jahres die Krone aufsetzt! Die diesjährige Saisonüberraschung heißt:

LESSING-THEATER

Morgen, Freitag: !! Premiere !!

Wehe, wenn sie losgelassen!

Die Königin des Films:
HENNY PORTEN
hat hier Gelegenheit, alle ihre charmanten Reize und schauspielerischen Fähigkeiten in einem kapriziösen Lustspiel unter der Regie Carl Froelichs „an den Mann" zu bringen.

Personenverzeichnis:
Die Landwirtin ....
Die Weberin .....
Die Herrenfriseuse..
Die Filmdilettantin..
Das Dienstmädchen
} **Henny Porten**

Ferner wirken mit:
Paul Morgan, Bruno Kastner, Curt Bois, Angelo Ferrari.
Außerdem: Der groteske Filmsketsch:
Jim als Detektiv
und die neue
UFA-Wochenschau.
Jugendliche zahlen zur 1. Vorstellung **halbe Preise!**
Anfang: Wochentags 5, 7, 9 Uhr, Sonntags 3, 5, 7, 9 Uhr

Millerntor-Theater Am Millerntor | **Harvestehuder-** Theater am Eppendorferbaum

Morgen, Freitag: Uraufführung! Der neue, große Decla-Film der Ufa
Die zwei und die Dame
Nach dem Roman von Sven Elvestad. Regie: Alwin Neuss In den Hauptrollen

Gräfin Agnes Esterhazy, Bernhard Götzke, Karl Platen

Sven Elvestads gleichnamiger Roman hat in Alwin Neuss einen Regisseur gefunden, der es verstanden hat, aus ihm einen geradezu hinreißend interessanten Kriminalfilm zu machen. Frei von allen wahnwitzigen Verfolgungsscenen, wie wir sie in den üblichen amerikanischen Filmen gleicher Art zu sehen gewohnt sind, ist die Handlung doch von Anfang bis zu Ende spannend und fesselnd gestaltet. Die Erscheinung der Gräfin Agnes Esterhazy, die hier die Hauptrolle trägt, bezaubert durch seltenen Liebreiz, aber auch ihr Spiel beweist deutlich eine ungewöhnliche schauspielerische Begabung.

Außerdem der interessante Film-Roman: **In den Krallen des Todes** Ein Bild aus dem Leben d. amerik. Gruben arbeiter.

Die neue UFA-Wochenschau

Millerntor-Th.: Anf. 5.30 u. 8 U., Sonnt. 3.30, 5.45 u. 8 U. Harvestehud.-Th.: Anf. 6 u. 8.30 U., Sonnt. 4, 6.15, 8.30 U.

PALAST-THEATER Hamburgerstraße 5/9.
Von Freitag bis Montag:
Die Liebe der Bajadere
Abenteuer aus dem dunkelsten Indien. 6 Akte mit Ellen Kürti.
Bräutigam auf Abbruch
Erlebnisse eines Weiberfeindes
Filmschauspiel in 6 Akten mit
Raymond Griffith.

ST. GEORG -Theater Langereihe 29.
Vom 18.—21. Juni:
Junges Blut
6 Akte mit
Lya de Putty
Ferner:
In letzter Minute.

CENTRAL-THEATER Wandsbeckerchaussee 162.
Von Freitag bis Montag:
DIE VERLORENE WELT
Die Welt vor 10 Millionen Jahren.
Ein phantastischer Abenteuerfilm in 6 Akten nach dem Roman von Conan Doyle. — Ferner:
Das Paradies Europas, II. Teil
Jugendliche zahlen zur 1. Vorstellung halbe Preise

HAMBURGER RENN-CLUB 1852
Rennen in Horn
Sonnabend, 19. Juni, 3 Uhr g
Ulrich v. Oertzen-Rennen

Rennen u. andere sportl. Veranstaltung, beobachten Sie mit erhöhtem Genuß durch einen guten **Feldstecher**
Feldstecher gal. Konstruktion M. 33.–, 50.–, Prismen-Feldstecher „Elbfeuer" 6×24 M. 75.–, 6×30 M. 95.–, **Zeiss** 6×24 M. 120.–, 6×30 M. 150.–, **-Möller** (Wedel) „Theatour 5 ×" M. 115.–.
Campbell, Dipl.-Optiker, gegr. 1816. Neuerwall 46, **Jungfernstieg 24** **Schulterblatt 156 a.** s

Heuberg-film
Sonnabend, 19. Juni, nachm. 2½ Uhr, **Lessing-Theater,** Gänsemarkt.
Vorführung zum Besten erholungsbedürftiger Kinder. Karten an der Kasse ab 2 Uhr. Kinder Mk. –.50, Erwachsene Mk. 1.–

... und abends in die „Scala" am Schulterblatt

Seiten-Sprung Colonnaden 104, bei der Esplanade. Hamburgs gemütlichste Gaststätte. **Fred Hahnke** die große Stimmungskanone. Ziville Preise.

Libelle 4-7 + 8½ Eintritt frei!

Gelegenheitsdichtungen Bornstr. 20, II, l. Nähe Grindelallee s Nordsee 3807.

Gast- u. Pensionshaus **Gustav Lau,** Elstorf, Kr. Neisen. Angenehm. Aufenthalt f. Sommergäste. Schöne luftige Zimmer. Gute preisw. Verpflegung. g

Pension, gute, ruhige, per 1. Juli ges. Angeb. unt. H. 388 Ann.-Exped. Heitmann, Hammerlandstr. 141.

Für meine Gattin mit 5jähr. Kind s. ich f. Anf. Juli in nunmitt. Nähe Hbgs. in Villa m. gr. Gart. od. Waldhaus f. 4–6 Wochen Erholungsaufenthalt m. ersttl. Verpfleg. Preisang. u. 2602 d. Frdhl. s

Landaufenthalt für 2 Damen od. Ehepaar, evt. m. Kind, gute Verpflegung, laub- u. nadelwaldreiche Gegend. Pensionspreis tägl. 4 Mk., Kind entspr. wen. Raschendorf bei Grevesmühlen, Mecklenb. Frau Sophie Seebach. g

Angenehm. **Sommerfrische,** Nähe Bottenbagen. Pension m. Zim. 4,50 ℳ, evtl. auch ohne Verpfleg. Frl. Bottin, Klütz i. Mckl. g

Hausbruch Sommerwhg., auch eins. möbl. Zim. z. verm. P. Witt, Moorburgerstr. 18

Ab St. Pauli-Ldgsbr. **Brücke 3.** Nach: **Blankenese** Werktags: 9³⁰ vm. bis 7³⁰ nm. stündlich
Cranz: vm. 9³⁰, 11³⁰, nm. 1³⁰, 2³⁰, 4³⁰, 5³⁰
Estebrügge: nm. 4³⁰.
Ab **Fährbrücke** (Uhrturm) **Cuxhaven** D. „Hansa" Mittwochs, Freitags
Burg i. D. D. „Königin Luise" Dienstags, Donnerstags präz. 7³⁰. Fahrpreis Erw. **M. 4.-**
Fahrkarten in den bek. Vorverkaufsstellen, im Büro Br. 5 u. an Bord. Hamburg-Blankenese-Este Linie m. b. H. D. 2. 8134. s

Hbg.-Harburger Dampfer. Abfahrt von St.-Pauli-Landungsbr., **Brücke 1.** nach der **schönen Haake,** nach **Altenwerder.** Freibad
KATTWYK Moorburg, Harburg
Wochentags: Von Hamburg: 5¹², 6⁴⁵, 9, 11, 1, 2, 3, 4⁵⁰, 6, 7³⁰, 9, 11¹⁵* * Nur Mittwochs.

Ziehung 10.—12. Juli **Große Zwinger Geld-Lotterie** m. Gen. d. Hoh. Senats 54613 Gewinne=M
160 000
50 000
30 000
20 000
Hauptgew. ev.
Original-Lose a M. 1.- auswärts Porto und Liste 35 Pf. extra. Versand auch unt. Nachnahme. g
Georg Binder Neuer ungefärbtes 1.

Adressen all. Branch. u. Land. s **Schmalfeld,** Eckernförderstr. 29, D. 2, 3762.

Priv. Entbindungsheim Reinecke. Hebamme, Gärtnerstraße 68. Tel. Nordsee 9499. s

Pianos, Möbel aufpolieren, beizen, mattieren, solide Arbeit, sauber und billig. **H. Heidelberg,** Süderstr., Neu-Billkan 1908. s

Versteigerungen

Fernruf: Elbe 1947 — Nach Schluß: Merkur 7245

Freiwillige Versteigerung

Am Freitag, d. 18. Juni 1926
vorm. 11 Uhr und nachm. 4 Uhr
versteigere ich in meinen Auktionssälen

Dovenfleth 19/21

wegen Auflösung eines hochherrschaftl. Hausstandes, Abreise ins Ausland, dringender Geldbeschaffung usw. folgende gebrauchte, guterhaltene Gegenstände:

1 Eichen-Speisezimmer
mit 6 Stühlen, 2 Sesseln, Büfett usw. Liegesofas, Tische, sehr viel Bleikristall, Tischdecken, Gardinen, Steh- und Hängelampen, Schreibtischsessel, sowie div. andere Stühle usw.

1 Leder-Klubgarnitur
2 Sessel u. 1 Sofa (modernstes Format), 2 Grammophone, Schreib- u. Rechenmaschinen, div. Oelgemälde, 1 Lexikon, 1 Singer-Nähmaschine usw.
sodann

Damen- und Herren-Pelze
wie: Iltis, Marder, Fuchs, Bisam, Seal usw.
Herren-Gehpelze, Damenjacken, Kragen usw.

10 verschied. Motorräder
3 PS. D-Rad, Grade, Ilo, Herko, Snob usw.

25 Fahrräder
für Damen und Herren, teils Markenräder
sodann

Maschinen, Motoren, Werkzeuge
wie: Bohrmaschinen div. Größen, Dreh-, Revolver- u. Schraubenbänke, Schmirgel- und Schleifbänke, div. Handpressen u. Nietmaschinen, Mechaniker-, Drechsler- und Drehbänke, Transmissionen und Riemenscheiben, div. Treibriemen, 1 Schmiedegebläse (220 V. Drehstrom) 1 Feldschmiede, Kreissägewellen, Präzisions-Metallsäge, 1 Handwinde, Teigteilmaschine, div. Duplexpumpen, Kreiselpumpe mit Elektromotor, 2 Fahrrad-Einbaumotoren, **diverse Elektromotoren, Gleich- und Drehstrom.** 1 Kranmotor, div. Milchzentrifugen, 1 Benzinabfüllapparat, 30 verz. Benzinfässer, Gummiplatten, Autobereifung, Spiralbohrer, 1 Radioapparat, (2 Röhren) komplett, m. allem Zubehör, 2 Wurfnetze, 1 Zeichentisch

Autos
6/20 PS. Selve, 4-Sitzer, elektr. Beleuchtung
7/17 PS. Adler, 4-Sitzer, elektr. Beleuchtung
4/10 PS. Daus, 2-Sitzer, elektr. Beleuchtung

Lieferwagen
10/28 PS. N. A. G., Pritsche, 1-Tonner
10/30 PS. Martini, Pritsche, 1 Tonner
2½ PS. D. K. W., Eil-Lieferwagen,
10 PS. Cyklonette

Otto Olbers

Sachverständiger Auktionator und Taxator
Hamburg 8, Dovenfleth 19/21.
Besichtigung von 9—11 Uhr. s

Täglich Annahme von Auktionsgut bei höchster Bevorschussung und sehr entgegenkommender Bedienung.
Der gute Ruf ist mein Erfolg.

Freiwill. Versteigerung

Morgen,
Freitag, d. 18. Juni
mittags 1 Uhr
sollen

Kaiser-Wilhelm-Str. 76

Stalhof
im Auftrage verschiedener Eigner **wegen Hanshaltsauflösung, Vorschußregulierung.** und **wegen Abreise**
die gebrauchten, sehr gut erhaltenen, teils aus hochherrschaftlichem Privatbesitz stammenden erstklassigen

Zimmer-Einrichtungen
Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Fremdenzimmer
sehr viele Einzelmöbel
in Eiche, Mahagoni, Nußbaum, weißlackiert, als Kleider- und Wäscheschränke, Tische, usw.
einzelne Ledersessel
viele prachtvolle Plated-Gegenstände
als: Bratenkober, Saucieren, Platten, Tabletts, Deckelschüsseln, Weinkühler
Edel-Porzellan-Gruppen, Figuren, Tafelaufsätze,
Obst- und Küchenservice, Ziergegenstände, Gläser,
eine überaus große Anzahl
Kunst- u. dekorative Gegenstände
Tafel-, Kaffee- und Teeservice in Limoge, engl. Porzellan, Rosenthal, Bavaria
erstkl. Rindleder-Klubgarnitur
Kücheneinrichtung, naturlasiert
Klubgarnituren **Standuhren, Grammophone**
einzelne Sessel und Stühle,
Rauch- und Teetische, Kristalle, Beleuchtungskörper
Deutsche Teppiche **in verschied. Größen. Ia Qualitäten.**
Steppdecken, Diwan- u. Tischdecken, Gardinen, Portieren, sowie vieles Nichtbenannte mehr öffentl. meistbietend versteigert werden durch den
Auktionator und Taxator Max Jonas i. Fa.

Auktionssäle
Willy Berlin
Kaiser - Wilhelm - Straße 74—76, Stalhof
Fernsprecher: Hansa 6856
Besichtigung:
Morgen von 10 bis 1 Uhr
Versteigerungsbeginn 1 Uhr!
Möbel präzise 5 Uhr!

Rigasche Rundschau

Das große Handelsblatt des Ostens
Eigener Nachrichtendienst für die Randstaaten u. Rußland
Geschäftsstellen: Riga (Lettland); Buchdruckerei und Verlag R. Ruetz u. Ko., Domplatz 5, Postfach 1. — Berlin W. 57, Blanbereß u. Ko., Bietenstraße 20, Tel. Nollendorf 5022. — Man abonniert auch bei sämtlichen deutschen Postanstalten.

Oeffentliche Versteigerung
über nicht eingelöste Pfänder aus dem Pfandgeschäfte von **Robert Heuer, Dehnhaide 103, am Mittwoch, dem 23. Juni, 1926,** vorm. 9½ Uhr, im Versteigerungsgebäude
an der Drehbahn, I. Stock.
Es kommen u. a. zum Verkauf:
Herren-, Damen- und Kinderkleidung, Portieren, Gardinen, Kleiderstoffe in Seide, Wolle, usw., Leinenzeuge, Leib- und Bettwäsche, Betten, Fußzeug, Wand- und Standuhren, Operngläser, Musikinstrumente, Bücher, Taschenuhren, Schmucksachen,
Gold- u. Silbersachen
u. v. a. m.
Zum Verkauf gelangen die Pfänder: Nr. 71 327—75 333, versetzt vom 28. September bis 1. Dezember 1925.
Letzter Einlösungstag: 21. Juni 1926.
Das Gerichtsvollzieheramt. g

Oeffentliche Versteigerung
über nicht eingelöste Pfänder aus den Pfandgeschäften von
1. **H. Rehberg, Roßberg 7,**
2. **H. Rehberg, Gußlerstr. 54,**
am Freitag, dem 25. Juni, 1926, vorm. 9½ Uhr,
im Versteigerungsgebäude
an der Drehbahn, I. Stock.
Es kommen u. a. zum Verkauf:
Herren-, Damen- und Kinderkleidung, Portieren, Gardinen, Kleiderstoffe in Seide, Wolle, usw., Leinenzeuge, Leib- und Bettwäsche, Betten, Fußzeug, Wand- und Standuhren, Operngläser, Musikinstrumente, Bücher, Taschenuhren, Schmucksachen,
Gold- u. Silbersachen
u. v. a. m.
u. a.: **2 H.-Fahrräder, 2 Schreibmaschinen, 1 Teppich, 4 P. Sport- und 1 P. Bergstiefel, 9 P. D.-Schuhe, 1 schw. Pelzmantel, 3 silb. Tabletts, 2 Kannen, 1 Zucker- u. 1 Milchtopf.**
Zum Verkauf gelangen die Pfänder: Zu 1. Nr. 133 531—134 361, versetzt vom 26. September bis 8. Oktober 1925, Zu 2. Nr. 52 390—52 894, versetzt vom 1. Oktober bis 31. Oktober 1925.
Letzter Einlösungstag: 23. Juni 1926.
Das Gerichtsvollzieheramt. g

Widerruf!
Die auf **Freitag, den 18. Juni** d. J., vormittags 10½ Uhr, im **Freihafen, Bickbuden 5, II. Stock,** angesetzte Versteigerung findet **nicht** statt.
Das Gerichtsvollzieheramt.

Widerruf!
Die auf **Freitag, den 18. Juni** d. J., vormittags 11 Uhr, **Süderstraße 78, Laden,** angesetzte Versteigerung findet **nicht** statt. g
Das Gerichtsvollzieheramt.

Große freiwillige
Spezial-Motorräder-Versteigerung
am Freitag, 18. Juni, vorm. 11 Uhr
Kastanienallee 62-64
Im Auftrage diverser Eigner gefahrener **Wanderer, Indian, Harley, Imperia, Orionetten, Ilo usw.** durch d. Auktionator **Friedr. Wunderlich,** Kontor: Bethesdastr. 28
Walter Jockel
Kastanienallee 62-64, Tel. D. 2, 4985
Besichtigung 2 Stunden vorher! s

Freiw. Versteigerung.
Freitag, 18. Juni, nachm. 3 Uhr
werden **Eimsbütt. Chaussee 87, I.**
im Auftrage div. Eigner gebrauchte, guterhalt
Mobilien
8 Zimmer-Einrichtungen
als Herrenzimmer, Speisezimmer, Schlafzimmer, **1 Rindleder-Klubgarn.,** erstkl. Ausführg., **1 Piano** kreuzsaitig, in Eisen, modernes, hochwertig. Instrument, 2 Flügel, **viele Einzelmöbel,** Garnituren, Schränke, Kredenzen, Sofa, Schreibtische, Ausziehtische, Klubsessel, Waschkommoden und sonstiges, **Teppiche** Verbindungsstücke, Wäsche, Stores Gardinen, Kunstgegenstände und sonstiges mehr öffentlich meistbietend versteigert durch den Auktionator und Taxator s
Otto Löwer
Hansa 7601. Kontor daselbst.
Möbel 4 Uhr.
Besichtigung 2 Std. vorher.

Freiwillige Versteigerung
Freitag, 18. Juni, 3 Uhr nachm.
Lortzingstr. 11 Bäckerei
im Vorschußreg. u. zuständig. Order üb.
Zimmer-Einrichtungen und Mobilien
Speisezimmer, Wohnzimmer, Küchen, eins. Büfett und Kredenz, Ausziehtische, Stühle, Küchenbüfett, Bettstellen (eins. u. paarig) Waschkommoden, Vertikow, Trumeaux, **mahg. Büfett mit Marmorplatte. 2 pr. Teppiche,** Klubgarn. Sofas, Garnituren, Kleiderschrank, Kommoden, Sofa-Umbau, 6 verschd. Dielengarderoben, Steppdecken, **2 Nähmaschinen,** Glas- u. Kristallsachen, **1 Toonbank** 3½ m mit **Biermaschine,** (kompl., T-form, 5 Hähne), 1 Wirtschaftsbüfett 1 Ausbauer m. Spieg., 1 Radenreol, 1 Toonbk, **8 Damen- u. Herren-Fahrräd., 4 Motorräder.**
Sämtl. Sachen sind gebr., 2 Stunden vorher zu besehen. Kontor daselbst.
Otto Cordt, Auktionator Taxator
Möbel gleich zu Anfang. s

Freiwillige Versteigerung.
Freitag, 18. Juni, vormittags 11 Uhr
Sonnabend, 19. Juni, nachm. 3 Uhr
Lindenstraße 85, Ecke Brennerstraße
Möbel und Hausstandsgegenstände
2 Schlafzimmer, Speisezimmer, Sofagarnitur, mit und ohne Umbau, Spiegel, Kleiderschränke, Teppiche, Kommoden, Bettstellen Federbetten, Garderobe, Geschirr, Tische, Schreibtische, Schreibmaschine, Fahrräder, Motorrad D. K. W., Chaiselong., Vertikows und sehr viel nicht benanntes mehr.
Hermann Ritschel
Auktionator und Taxator
Kontor daselbst. Nordsee 6869.
Besichtigung 2 Stunden vor Beginn
Die Sachen sind gebraucht,
Möbel: Freitag 2 Uhr, Sonnabend 5 Uhr. s

Freiwillige Versteigerung.
Freitag, 18. Juni, nachmittags 2 Uhr
sowie Sonnabend, 19. Juni, nachm. 2 Uhr
sollen im Auftrage diverser Eigner Billh. Röhrendamm 225, Rothenburgsorter Auktionshaus Hesse, verschiedene gebrauchte, aber sehr gut erhaltene Gegenstände, Mobilien und Haushaltungsgegenstände aller Art, mehrere Garnituren, Einzelmöbel, Wäsche, Bilder, Fahrräder und vieles mehr öffentlich meistbietend versteigert werden durch den Auktionator und Taxator
JAKOB HESSE,
Kontor Billh. Röhrendamm 225.
Tel. Vulkan 7084. N. I.
Besichtigung an beiden Auktionstagen von 11½ Uhr ab. s

Freitag, den 18. u. Sonnabend, den 19. Juni, je 10½ Uhr,
Billstr. 26, Ecke Brückenstr. u. Heidenkampsweg,
sollen wegen Aufgabe eines Geschäfts ca. **150 Musik-Instrumente, alte Geigen, Akkordeons. Zithern, Lauten, Guitarren, Mandolinen, Cello,**
viele Haushaltsachen, Decken, Glas u. Kristall, Damen- u. Herrenräder, Motorrad, 6 Garnitur., Schlafzim., Küchen, Bettstellen, Kleiderschrank, Nähmaschinen, Klavier, Reole, Tonbänke und vieles andere versteigert werden durch den Auktionator und Taxator
Ferdinand Hicke.
Kontor daselbst. Besicht. 2 Std. vorher. Die Sachen sind gebraucht.

Freiwillige Versteigerung

MORGEN

Freitag, den 18. Juni
Sonnabend, den 19. Juni
je nachmittags 2 Uhr präzise beginnend
in meinen Auktionssälen

19 Rothenbaumchaussee 19

(neben dem Curiohaus)
im Auftrage hiesiger Anwälte und für Order wen es angeht über gebrauchte und neue Sachen
umfangreiche
Kunst- und Mobiliar-Versteigerung

17 geschlossene Zimmer-Einrichtungen
von allerhöchster Klasse

als: Speisezimmer, Frühstückszimmer, Herrenzimmer, Bibliothekzimmer, Louis-Seize-Salon, Biedermeierzimmer, Schlafzimmer, Fremdenzimmer, Tochterzimmer, Konferenzzimmer, Arbeitszimmer, Empfangssalon, Damensalon usw.

Obige Zimmereinrichtungen sind nach Künstlerentwürfen aus allerersten Kunstwerkstätten hervorgegangen und werden ohne Rücksicht auf den heutigen Anschaffungspreis verkauft. Es bietet sich somit Interessenten Gelegenheit, hochwertige Zimmereinrichtungen günstig zu erwerben.

Viele gesuchte EINZEL-PRUNKMÖBEL

Gemälde-Galerie

enthaltend Kunstwerke von:
Prof. Carl Hagemeister, Thomas Herbst, H. Niggemann, Prof. W. Räuber, Prof. Glücklich, Prof. W. Harnisch, Schulz-Briesen, Otto Mengelberg, Prof. Menzel, Theodor Hagen, Prof. E. v. Gebhardt, R. Stöbe, Claus Meyer, Julius Seiler, E. von Heinel, Prof. E. Simmler, J. F. Dielmann, Josef Haugg, A. Brieger, F. Pfordtmann, M. Delfs, Prof. Püttner, Kotschenreither, Franz Quaglio, Jan de Wett, Koekkoek, J. C. Deiker, Prof. C. Hetz, Papperitz usw. usw.

Auserlesene **Sammlung** feiner, alter, gebrauchter
Perser Teppiche und Verbindungsstücke
in seltener Pracht in den Größen von 1 bis 30 qm.
besonders hervorzuheben sind:
1 feiner alter **Jomuth-Buchara** 2 x 3 m, **1 Kirman** 2,75 x 3,80, **1 Mesched** 3,10 x 4,20 m, **1 Turkpaff** 3 x 4 m, **1 Joroghan** 2,60 x 3,60 m, **1 Afghan** 2,90 x 4,30 m, **1 Täbris** 3 x 4 m, **1 Sarouk** ca. 3 x 4 m, **1 Feraghan** 4 x 5 m, **1 Korossan** 2,30 x 3,40 m usw. usw.

Perserbrücken

als: Buchara, Senne, Sarouk, Kirman, Täbris, Schiras, Beschir, Kassak, Schirwan, Kapestan, Jomuth usw. usw.
ferner einige hochqualifizierte, selten zu erwerbende
Perser Gebetteppiche

Juwelen, Gold- und Silber-Gegenstände
moderne **Beleuchtungskörper,** sowie **vieles hier Nichtbenannte mehr.**

Carl A. Rüdemesser

Auktionator und Taxator für
Privat-, Kunst- und Spezial-Versteigerungen
Ausstellungssäle: 19 Rothenbaumchaussee 19 (neben dem Curiohaus)
Alster 5200, nach Geschäftsschluß Hansa 9829

Verkaufsordnung:

Kleinkunst von 2—3 Uhr
Juwelen, Gold- und Silbersachen von 3—3½ Uhr
Gemälde von 3½—4 Uhr
Perser Teppiche von 4—5 Uhr
Möbel von 5—7 Uhr

Auktionsbeginn: Morgen, Freitag, den 18. Juni, präzise 2 Uhr nachmittags

---

Oeffentliche Versteigerung.
Sonnabend, den 19. Juni 1926
vormittags 10½ Uhr, sollen
Stadthausbrücke 13-17
1 gr. Büfett mit dreiteiliger Spiegelscheibe, **1 große Toonbank, 1 Biermaschine, 1 National-Registrierkasse, 1 kleiner Ausstellungsschrank, 1 gr. Spülvorrichtung, 1 vernick. Kaffeemaschine, 24 Tische, 52 Sessel und Stühle,**
ferner: **1 gr. Diplomatenschreibtisch, 1 gr. Kontorschrank, 1 Rollschreibtisch und 1 Schreibmaschine** „Urania"
öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden. g
Das Gerichtsvollzieheramt.

Oeffentliche Versteigerung.
Sonnabend, den 19. Juni 1926
vormittags 11½ Uhr, sollen
Arndtstraße 11
1 Blech- u. Profileisenschere mit Lochstanze, 1 Doppelschleifmaschine, 1 Bügelkaltsäge, 1 Bohrmaschine, 2 Drehbänke, 1 Hobelmaschine, ferner: **2 Schreibmaschinen** „Continental" mit Tischen, **1 Diplomatenschreibtisch, 2 eich. Schreibtische, 1 Rollschrank, 1 Prospektschrank, 1 Klischeeschrank, 1 Zeichenschrank, 2 Zeichentische, 1 Teppich, 2 Pulte, 1 Manchestersessel** u. a. m.
öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden. g
Das Gerichtsvollzieheramt.

Oeffentliche Versteigerung.
Sonnabend, den 19. Juni 1926
vormittags **11 Uhr,** sollen
Kurzestraße 27
1 gr. Ausstellungsschrank, 1 gr. Toonbank, 1 Strumpfschrank, 1 Fensterausbauer, 1 Toonbank mit Glasschaukasten, **1 Registrierkasse, 1 gr. Warenschrank,**
ferner: **Herrenanzugstoffe, Schürzenstoffe, Blusenstreifen, Handtücher, Damenwaschröcke** u. g. m.
öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden. g
Das Gerichtsvollzieheramt.

Freiwillige Versteigerung
Freitag, 18., Sonnabend, 19. Juni 1926
11 Uhr vormittags
Dimar Kocistraße 11
im Auftrage diverser Eigner laut Spezifikation v. 13. Juni über **reichhaltiges, gebrauchtes**
Kontor-Inventar
47 Sessel, 120 Stühle, Hocker, 22 Stehpulte, 45 Pack- u. Kontortische, Akten-, Lager- und Notenschränke, **6 Konferenztische, Pilztische, Rascheweyh-Tisch.**
54 Schreibtische, 5 Rollschränke
4 Versenktische, 20 Kartotheken, Wartebänke, Rauchtische, **Diplomaten,** 5 Toonbänke, Reole, **3 Flurgarderob.** Bücherschränke, Soenneken-Schrank
5 Ia amerik. Rollbüros bis 1,80 m,
3teiliger **Ankleideschrank** 1,80 m, Schreibmaschinen **Ideal, Rindlederklubsofa, u. Sessel** sowie alle möglichen **Kontormöbel** und **Zubehör** durch den Auktionator und Taxator **Fritz**
Worthmann
technischer Sachverständiger für Bau- und Maschinenfach
Kontor daselbst Vulkan 3180
Besichtigung: Heute und 2 Std. vor Beginn. s
Möbel 11 Uhr u. 3 Uhr.

Freiwillige Versteigerung.
Freitag, den 18. Juni, 10 Uhr vorm.
183 Eppendorferweg 183
über einen großen Posten gebrauchter, guterhaltener
Mobilien
2 Herrenzimmer beide eiche, 2 u. 1.20 m breite Bücherschränke
2 Schlafzimmer 1 mod., weißlack., 1 eiche mit 2-m-Kommodenschrk.
Büfetts in Eiche und Nußbaum, Vertikos, Trumeaux, **Dipl.-**Schreibtisch, eiche, Ausziehtische, runde und Stubentische, Stühle, Kommoden, **Klub-,** Flachpolster- und andere Garnituren, Sofas, Dielengarderoben, diverse Küchen, 3-, 2- und 1türige Kleiderschränke, 20 gute Bettstellen in Holz und Metall, Nähmaschinen, **kl. Drehbank** mit Werkzeug, Fahrräder, Federbetten, Teppiche, **zwei Schreibmasch.,** Tischmangel, Ständerlampe, Grudeofen
Möbel **12** Uhr.
Heinrich Bartels
Auktionator und Taxator
Kontor daselbst. Vulkan 9483.
Besichtigung 2 Stunden vor Beginn. s

Voranzeige.
Dienstag, den 22. Juni
vormittags 11 Uhr
findet
Burchardstraße 8
(beim Meßberg)
meine nächste große Versteigerung über
Geschäfts- u. Arbeitspferde
Roll-, Block- u. Federwagen
Kutsch- und Ausfahrwagen
Schottsche Karren, Pferdegeschirre
und alle anderen Fuhrutensilien laut **Spezifikation am kommenden Sonntag** statt,
wozu noch mitzuversteigernde Objekte angenommen werden.
Georg Lüders
Auktionator und Taxator
Kontor: Heinrich-Hertz-Str. 115
Telephon: s
Hansa 6332 und Privat Elbe 4123

Freiwillige Versteigerung.
Freitag, den 18. Juni, nachmittags 2½ Uhr
versteigern wir im Auftrage div. Eigner
Rathausstraße 13
an gebrauchten tadellos erhaltenen Sachen:
Fahr- und Motorräder:
Harley, Davidson, Pony,
Ilo, Evans, Snob, Grade u. a., 1 B. M. W. Motor und diverses Motorradzubehör,
Ia neues Kanu,
8 Schreibmaschinen:
Urania, Torpedo, Orga,
Underwood, Adler 7, Jost u. a.
Brillanten und Kristall,
2 Seal el. Shawls, 1 Herrenpelz,
3 Rollpulte, 6 Rollschränke,
30 Schreibtische und Beintische,
Schreibmaschinentische, Aktenständer, Notenschränke, Kontorbeleuchtungen, Vervielfältiger u. Typendrucker u. a. Kontorbedarf,
Eichen-Herrenzimmer, Klubgarnitur,
Bücherschrank, Chaiselongue, schönes Büfett und Kredenz, 2 Schrankgrammophone, 1 Klubsofa, 45 Stühle, 1 Pilztisch, 1 Reißzeug, 1 Planimeter und vieles Nichtbenannte mehr, Besichtigung und Annahme von Kaufaufträgen von 9—2½ Uhr. Auktionsordnung: Fahrzeuge 2½, Kontormaschinen 2¾, Schmucksachen und Kleinigkeiten 3¼, Kontormöbel 3½ Uhr s
Auktionatoren und Taxatoren
Bruno und Roland
KRUSCH
Rathausstraße 13. C. 3, 5227

Freiwillige Versteigerung.
Freitag, den 18. Juni, 10 Uhr vorm.
183 Eppendorferweg 183
über einen großen Posten gebrauchter, guterhaltener
Mobilien
2 Herrenzimmer beide eiche, 2 u. 1.20 m breite Bücherschränke
2 Schlafzimmer 1 mod., weißlack., 1 eiche mit 2-m-Kommodenschrk.
Büfetts in Eiche und Nußbaum, Vertikos, Trumeaux, **Dipl.-**Schreibtisch, eiche, Ausziehtische, runde und Stubentische, Stühle, Kommoden, **Klub-,** Flachpolster- und andere Garnituren, Sofas, Dielengarderoben, diverse Küchen, 3-, 2- und 1türige Kleiderschränke, 20 gute Bettstellen in Holz und Metall, Nähmaschinen, **kl. Drehbank** mit Werkzeug, Fahrräder, Federbetten, Teppiche, **zwei Schreibmasch.,** Tischmangel, Ständerlampe, Grudeofen
Möbel **12** Uhr.
Heinrich Bartels
Auktionator und Taxator
Kontor daselbst. Vulkan 9483.
Besichtigung 2 Stunden vor Beginn. s

Freiwillige Versteigerung.

Montag, den 21., Dienstag, den 22. und Mittwoch, den 23. Juni

je vormittags 10 Uhr beginnend, sollen in

Hamburg-Altona

Flottbeker Chaussee Nr. 207 und 228

im Auftrage der Herren Verwalter aus dem Nachlaß des verstorbenen **Rittergutsbesitzers Herrn W. Severin**

die wenig gebrauchte

Schloß-Einrichtung der Besitzung „Halbmond"

Bibliothek-Zimmer

in italienischem Nußbaum, Schreibtisch, reich geschnitzt, m. reichgeschnitzt. Füßen, 1 Sofa u. 2 Sessel m. rotem Saffianlederbezug, sowie 4 reichgeschnitzte Lehnsessel mit dunklem Gobelinbezug, 2 kl. Ledersofas, 2 Lederklubsessel, Spiel- und Roulette-Tisch, ausziehbar, mit reichgeschnitzten Füßen in Chippendale Art, 2 kleine Spieltische, 2 Rauchtische, Bronzekrone in Empiregeschmack, 20 Kerzenständer mit Feuergerät, elektr. Ständerlampe, Hocker, 3 Fenster Gardinen, Stores, Plüschvorhänge, Smyrna-Teppich 4.30 × 6.30 m, 17 Bände Brockhaus Lexikon, 10 Bände Friedrich der Große, Werke und Bücher.

Damen-Salon in Boule

2 Schränke, 1 Tisch, Sofa, 1 Sessel in Spät-Barockstil mit antik vergoldetem Gestell, rotem Damastbezug mit Daunenkissen, 2 Damensessel in Chippendale-Geschmack mit Seidendamastbezug und Daunenkissen, 2 Herren-Armlehnsessel in Chippendalestil mit Polstersitz. Polsterrückwand und Daunenkissen, mit rotem Sammet-Brokatbezug, 1 Tisch-Vitrine in Bronze, französische Arbeit in Nierenform mit geschliffenem Spiegelglas-Aufsatz, silberne Salon-Prismenkrone, engl., 26 Flammen, Boule-Uhr, 3 Fenster Gardinen und Uebergardinen, türk. Seidenteppich 1,48 × 1,95 m, Kirman 3,25 × 4,10 m, 2 Seiden-Gebet 0,55 × 1,08 m.

Halle

Ausziehtisch in braun geb. Eichenholz m. Kugelfüßen, reichgeschnitzt (Spätrenaissance).

1 Chippendale-Garnitur bestehend aus: 1 Sofa und 2 Sesseln mit roten Seidendamastbezügen und geschnitzten Füßen.

Antik-Rokoko-Kommode, schachbrettartig intarsiert,

Antik-Barock-Kommode, reich intarsiert, italienische Arbeit (Museumsstück),

1 antiker Armlehnsessel mit Polstersitz und Rohrgeflechtrückwand mit Elfenbeinwappen als Kopfschmuck.

Antiker runder Tisch in mahagoni, mit reichen Intarsien aus Palmetten und Bändern im Spätempirestil.

Antiker Barock-Dielenschrank, 2tür., in Nußbaum pol. m. Bandwerk intarsiert und in reicher Verkröpfung gearbeitet. Museumsstück.

Marmor-Figur **„Die kapitolinische Venus"** auf grüner Granitsäule. Hervorragendes Kunstwerk.

„China-Blackwood-Garnitur", runder Tisch mit Marmorplatte, 1 Dos à dos, 1 Bank, 1 Sessel. 1 Schreibtisch, 1 Etagere, 4 Blumenständer. Alles überreich geschnitzt.

Bechstein-Flügel mit vorgebautem „Welte-Spielapparat" für elektr. Betrieb u. zirka 70 Notenroll.

2 Sessel in braun. Seidenbezug.

Antiker Sekretär in holländ. Charakter, reich intarsiert, in verschiedenfarb. Nußbaumholz mit antiken Beschlägen (vorzüglich erhaltenes Museumsstück).

Antiker Sekretär in Barockstil m. reicher Intarsierung in Nußbaum und anderen Edelhölzern im Türspiegel Apostelfigur in Elfenbein, italienische Arbeit (verzügliches Sammlerstück in bester Erhaltung).

1 große Truhe aus dunkel gebeiztem Eichenholz mit sehr reicher figürlicher und ornamentaler Schnitzerei in italienischer Renaissanceart. (sehr gute moderne Arbeit) Prunkstück

2 kleine Truhen in Eichenholz, dunkel gebeizt m. flachem Schnitzwerk im Renaissancestil und Jahreszahl, aus dem 18 Jahrhundert stammend.

Nähtisch aus Mahagoniholz mit geschweiften Füßen (Biedermeierstil).

Klapptisch aus Mahagoniholz in früh. Biedermeierstil mit Lyrafüßen. Architektonisch interess. Stück.

1 Kommoden-Vitrine im Spät-Barockstil aus Nußbaumholz, reich intarsiert, mit Bronzebeschläg.

Antiker Sekretär aus dunklem, geflammtem Birkenholz gearbeitet m. Aufsatz. Biedermeierstil.

1 Imari-Vase mit plattiert. Manschette.

Smyrna-Teppich 4,30×8,50 m, **1 Soumak** 1,55×1,90, **1 Dschuschegan** 1,65×4,10 m
1 Schiras 1,90×4,50 m, **1 Kassak** 1,02×2,70 m, **1 türk. Smyrna Bortou** 3×4 m.

2 Bronzekronen in Spätrenaissancestil, dunkel brüniert mit je 24 Kerzen. (Künstler-Entwurf).

6 Bronze Wandarme, je 3 Kerzen.

6 Fenster Gardinen und Plüsch-Uebergardinen.

Speisezimmer

in Mah., in klassisch. Stil überreich intarsiert, besteh. aus: 1 Sideboard, 4 Kredenzschränken, halbrund, 1 runden Ausziehtisch und 12 Armlehnsesseln mit blauen Damastbezügen, 1 Goldbronzekrone in französischem Renaissancestil, 49 Kerzen, 6 Wandarme mit je 2 Kerzen, 2 Wandarme mit je 5 Kerzen, 1 Kassak, 0,78×3,20 m, 1 türk. Smyrna Bortou 3,05×4 m, 1 Kaminuhr in Boulearbeit, 3 Fenster Gardinen mit blauen Damast-Portieren.

Gemälde

Strandpartie in Mittagsstimmung, R. W. 23. Mondnacht am Strande, L. Schmücking. Norwegisches Strandmotiv, E. Lorenzen. Im Hühnerhof, M. Hänger. Erntezeit, E. Laukner. Hase im Kohl, Prof. Carl Zimmermann. Ruhender Hase, Prof. Carl Zimmermann. Brunstzeit, Prof. Carl Zimmermann. Flüchtendes Rotwild, Prof. Carl Zimmermann. Der Sechsundsechzigender, Prof. Carl Zimmermann. Das Herrenhaus, F. Thomas. Picknick im Freien, J. Waller. Mittelfränkische Frau in Kirchentracht, R. Nitsch. Schafherde, N. Theis. Alte Holländerin mit Gesangbuch, R. Nitsch. Auf sonniger Terrasse, O. Geleng. Bayerischer Gebirgssee, J. Glückert. Zimmerecke, L. Schmücking. Fruchtstilleben, A. Rudolphi. Stiefmütterchen, G. Hofer. Damenbildnis, Prof. Hans Wislicenus. Küchenstilleben, B. Jacobs. 2 Ochsen auf der Weide. B. Jacobs. Heidelandschaft, Ullrich. Winterabend, M. L. Birken im Herbst, M. L. Der 12jährige Jesusknabe (Porzellanmalerei), O. Dietrich.

Silber: Eßlöffel, große und kleine Forken, Tischmesser, Mokkalöffel, Kaffeelöffel, Fischgabeln, Fischmesser, Hummergabeln, Dessertgabeln, Dessertmesser, Tunkelöffel, Butter- und Käsemesser, Kompottlöffel, Beleggabeln, Tortenheber, Mittellöffel, Tranchierbesteck, Tabletts, oval u. rund, Zuckerdose, Zigarrenkast, Brotkorb, 1 silb. Kaffeeservice, 5teil, Serviettenringe, Fruchtschale.

Platt. Eßlöffel, Forken, große und kleine Messer, Bratenspieße, Auffüllöffel, Gemüselöffel, Flaschenkorken, Flaschenuntersätze, Tabletts, Suppenterrine, Tunkeschüssel, Kartoffelschüssel, Kaffeekanne, Zuckerdose, Sahnenguß, Bowlenkanne, 1 versilb. Kaffeeservice, 7teil., 1 versilb. Mokkaservice, 4teil., Konfekt- und Kartenschalen.

Porzellane: 1 Speise-Service mit Goldrand, für 24 Personen, 1 Kaffee-Service, 1 Kaffee-Service „Rosenthal", 1 Kaffee-Service, grau Handmalerei, 1 Fisch-Service,

Gläser: Weißwein-, Rotwein-, Sekt-, Portwein-, Liqueur-, Bowlen-, Liqueurschalen, Biergläser,

Kristall: Kuchenplatten, Schalen, Zuckerschale, Sahnentopf, Kompotteller, Konfektschalen, Weinkaraffen mit Beschlägen, Obstschale, Marmeladendosen.

Glas: Schalen, Käseglocke, Kompotteller, Fingerkummen, Bowle.

Kunst-Porzellane, Bronze- u. Marmorplastiken

Tänzerin, Ballett-Tänzerin, Amor am Schleifstein, Das interessante Buch, Das Vogelhäuschen, Tanzende Bajadere, Salome, Panther, Rokoko-Vase, Adler auf Felsen, Wachtelhund, Zebra und Panther, Rokoko-Vase, La Conversation, Rokoko-Galawagen mit Viergespann, 90 cm Länge, Rosen-Vase, Perlhuhn, Wildschwein auf Baumstamm, Papagei auf Baumstamm, Junge Krähe, Keks-Dose, 2 Kamin-Uhren in Goldbronze, Der Bogenschütze, Blumen-Vase, Eule auf Felsen, Kopf der Niobe, Die ersten Versuche.

Küche: Schrank, Putzschränke, Tische, Stühle, kupferne Töpfe mit Deckel, kupferne Kessel, Messing-Töpfe, Kessel, Messing-Schaum und Schöpflöffel, Wasserkessel, Uhr, 3 Fenster Gardinen, elektr. Lampe, Fleischblock, Kaffee-Mokkamühle, Brotschneidemaschine, diverse Kuchenmaschinen, Eis- und Backformen, Kochtöpfe, Kuchen- und Bratgerät, Holzsachen, Messer, Gabeln, Löffel, Trittleiter.

Personal-Wohnzimmer: Sofa i. Mokettebezug, Tisch, Büfett mit Aufsatz, 3 Korb-, 1 Polstersessel, Nähmaschine, Dielengarderobe, 2 Fenster Gardinen, elektr. Lampe.

Mädchenzimmer: Sessel, Stuhl, Gardinen, Pendellampe.

Mamsell-Zimmer: Eis. Bettstelle mit Matr., Deckbett und Kissen, Waschtisch, ein Spieltisch, Kleiderschrank, Nachtschrank, 2 Korbsessel, 1 Tisch, Liegesofa mit Decke, Gardinen, elektr. Ampel, Bettvorleger.

Diener-Zimmer: Eiserne Bettstelle m. Matr., Deckbett, Kissen, Kleiderschrank, Kommode mit Spiegel, Liegesofa, Wandgarderobe m. Glasplatte, Stuhl, Tisch, 1 Fenster Gardinen.

Gärtner-Zimmer: Eis. Bettstelle m. Matr., Deckbett Kissen, Waschtisch, Liegesofa mit Decke, Tisch, 2 Stühle, Kommode, Kleiderschrank, 1 Fenster Gardinen, elektr. Lampe.

Nebengarderobenraum: Bohner- u. Teppichbesen.

Herrengarderobe: 2 elektr. Deckenbeleuchtungen, 2 Fenster Gardinen.

Damengarderobe: 2 Sessel, 1 Deckenbeleuchtung, 2 Fenster Gardinen und Rouleaux.

Haupteingang: elektrische Lichtlaterne, elelektr. Deckenlampe mit vier Außenlichtern, 1 Schirvan 1.02×2.64 m.

Weine:

Wachenheimer, Niersteiner Berg, Schloß Bockelheimer, Oppenheimer Berg, Wiesenheimer Herrenacker, Riesling Forster, Flockinger Riesling, Riedricher Turmberg, Bekonder Brauneberg, Geisenheimer Klausenweg, Chat. d'Estournell, Oberingelheimer, Niersteiner Domtal, Türkheimer Feuerberg, Beyscheville, St. Emilion, Henkell-Trocken.

Korridor: 1 gr. antiker Dielenschrank, 2tür, in dkl. Eichenholz mit reich verkröpften Türfüllungen im Char. des Danziger Barock, 2 antike Truhen m geschweift. Deckel in pol. Edelhölzern, reich intarsiert, 1 Peddigrohr-Sofa mit 4 Sesseln, 1 Goldtisch im Barockstil mit schwarzer Marmorplatte.

Mädchenzimmer: 2 eiserne Bettstellen m. Matratzen und Federbett, Nachttische, Kleiderschrank, Wickelkommode, Tisch, Stühle, Gardinen und Rouleaux, elektr. Tisch- und Pendellampe, Bettvorleger.

Treppenhaus: **Treppenläufer, Smyrna 65,50 m,** tadellos erhalten, 4 elektrische Deckenbeleuchtungskörper.

I. Etage

1 Hallen-Garnitur aus braungebeiztem Holz mit reichem Schnitzwerk in Barockstil und Polsterung besteh. aus: 1 Tisch, 1 Sofa, 2 Armlehnsesseln, 6 Stühlen, 1 Kristallkrone.

1 Rokoko-Salon in gelbem Lack mit Vergoldung und Damastbezügen bestehend aus: 1 Sofa, 2 Sesseln, 4 Stühlen, 1 Tisch, 1 Taburett, 2 Hockern, 1 Trumeau mit Console und M.-Pl., 17 Federzeichnungen.

1 Schlafzimmer in elfenbeinfarbenem Schleiflack mit antik vergoldetem Schnitzwerk, bestehend aus: 1 Doppelbettstelle (Patentrahmen und Wollmatratze), 2 Nachtschränken, 2 Stühlen, 1 Frisiertoilette, 1 Sessel, Gardinen, seid. Steppdecke, Plumeaux und Kissen, el. Bronzekrone, 2 el. Wandbeleuchtungen, Fenstergardinen m. rot. Damast, Uebergardinen.

1 Biedermeier-Zimmer in Mahagoniholz, best. aus: 1 Sofa, 6 Stühlen mit blauem Ripsbezug, 1 runden Tisch, 1 Eckschrank mit Vitrinenaufsatz, 1 Nähtisch, Gardinen.

1 Damen-Salon in Schleiflack mod. Stil, bestehend aus: 1 großen Ruhesofa, 1 runden Tisch, 4 Lehnsesseln, 1 Schreibtisch mit Sessel, 1 Ständerlampe, 1 Anrichte, 1 mah. Vitrine im Biedermeierstil, 2 Ohrensesseln mit geschnitztem und vergoldetem Gestell in Spätrenaissancestil mit grünem Seidendamastbezug, 2 Luthersesseln in Nußbaumholz m. reichem Schnitzwerk und grauem Mokettbezug, Kristallkrone, Teewagen, 2 Fenster Gardinen u. Uebergardinen.

1 Garnitur im Rokokostil, bestehend aus: 1 Sofa, 2 Sesseln, 4 Stühlen in Nußbaumgestell in reicher Schnitzerei mit grünen Seidendamastbezügen.

Ankleide-Zimmer 2 Friesiertoiletten, 2 Sessel, Kristallkrone, Wandarme, 2 Fenster Gardinen. Uebergardinen, Wolkenstores.

Fräulein-Zimmer eiserne Bettstelle mit Wollmatratze und Federbett, Steppdecke, Plumeaux, Kleiderschrank, Frisiertoilette, 2tür. Ankleideschrank, Nachttisch und Tellerlampe, Gardinen.

2 Fremden-Zimmer 2 Bettstellen mit Patentrahmen u. Haarmatratzen, Betten, 2 Nachttische, Ständerlampe, Nachttischlampen, Kristallkronen, 1 Smyrna-Teppich, 3×4 m, 2 Fenster Gardinen, Wandbeleuchtung.

Kinderspielzimmer 2 Schränke, 2 Spieltische, Tisch, Kinderpult, 1 große Partie Spielsachen, Gardinen, elektrische Stehlampe.

Diverses Tische, Säulen, 1 alte Kommode, verschiedene Mahag. Rahmen und Füllungen, Damen-Schreibtisch, Blumenständer, Spinnrad, Mahag. Stühle, Liegestuhl.

Halbmondgebäude Tische, Schreibkommode, Kleiderschrank, Fliegenschrank, Grudeofen, Flaschenschrank, Bücherschränke, Schreibtische.

Gartenbänke, Tische und Stühle,

sowie vieles Nichtbenannte mehr öffentlich meistbiend versteigert werden durch den Auktionator und Taxator **Gustav Schmidt,** in Firma:

E. von Würzen

Kontor und Ausstellungsräume: Gerhofstraße 30. **Telephon-Anruf: Elbe 3639.**

Besichtigungen:

Freitag, den 18. Juni, v. 11-4 Uhr
Sonnabend, d. 19. Juni, v. 11-4 Uhr
Sonntag, den 20. Juni, v. 11-3 Uhr

Nur gegen Vorzeigen von Einlaßkarten.

Morgen

Freitag, 18. Juni 1926 von **9—5** Uhr und
Sonnabend, 19. Juni 1926 von **9—5** Uhr und
Sonntag, den 20. Juni 1926 von **9—5** Uhr und
Montag, den 21. Juni 1926 von **9—5** Uhr und
Dienstag, den 22. Juni 1926 von **9—5** Uhr

Besichtigung

für die große

Kunst-, Antiquitäten-, Gemälde-, Möbel- und Teppich-Auktion

vom 23. bis 25. Juni 1926 in meinen Auktionssälen

Alsterdamm Nr. 24, ptr.

Gemälde:

Alter Meister: I. van Es, Pieter Brueghel, Schule Teniers, Horace Vernet, Balthazar Denner, Schule Caravaggior, J. H. Roos, **N. Berghem**, Schule Bellini, Franz Krüger, Justus Juncker, Abraham van Beerstraaten, **Tizian** (Kopie von L. Brady, Florenz), A. Ommegang, Schule Lucas Cranach, Dosso Dossi, P. van Hanselaere, Adriaen van Utrecht, **A. Noel**, Chr. de Wet, Milchior Hondekoeter u. a.

Neuer Meister: Prof. Snars-Alquist, Georg Koch, **Lovis Corinth**, G. v. Canal, Prof. Oswald Achenbach, Prof. Gabriel von Max, Prof. Franz von Lenbach, Prof. Wilhelm Trübner, Jules Garnier, Ernst Liebermann, Prof. Hans Holzapfel, C. Saltzmann, Carl Kappstein, A. Jernberg, **Prof. Franz Roubaud**, Fr. Halberg-Krauss, Jaque Carabain, Eugène Verboeckhoven, Prof. H. Lindenschmit, Prof. A. Stademann, Prof. Askan Lutteroth, Richard Kaiser, Jac. Leisten, Prof. H. Breling, Emilo Barbarini, Wagner-Höhenburg, Prof. Carl Oesterley, Prof. L. Skell

Antike Möbel

worunter Schränke, Truhen, Tische, Stühle u. sehr vieles mehr sowie div. Biedermeier-Möbel

Antike Kleinkunst aller Art

Orient- und Perser Teppiche

und Verbindungsstücke

worunter einige besondere Prachtstücke von ganz besonderer Klasse aus allererstem Privatbesitz

Moderne Möbel u. Zimmer-Einrichtungen:

ca. 30 hochherrschaftliche und bürgerliche Einrichtungen für Schlafzimmer in Mahagoni, Kirschbaum, Birke, Eiche usw., für Herrenzimmer in Eiche, für Speisezimmer in Eiche, für Halle und Diele, und eine große Anzahl Garnituren in Leder und Stoffen, und Einzelmöbel, wie Sessel, Stühle, Tische, Rauchtische usw.

Kaufaufträge für die Auktion werden an den Besichtigungstagen entgegengenommen

Carl F. Schlüter

Schätzer und Versteigerer

Kontor und Auktionssäle Alsterdamm 24, parterre

Fernspr.: Hansa 9600, Alster 3391 (nach Geschäftsschl.: Elbe 9783)

Freiwillige Versteigerung.

Freitag, den 18. Juni, vorm. 10 Uhr beginnend

versteigere ich im Auftrage des beeid. Bücherrevisors Herrn **Friedr. Vogler** Hamburg, als bestellten Treuhänders i. Sa. der Fa. Unger-Werke A.-G.

zu Altona-Bahrenfeld, Bahrenfelderchaussee

(in den Räumen des früheren Bekleidungsamtes),
(zu erreichen mit der Straßenbahn, Linien 13 u. 31.)
die dort noch vorhandenen

gebrauchten Inventargegenstände u. a.:

Tische mit u. ohne Schubladen, Tischplatten, teils 5 cm dick mit u. ohne Gestelle, Sitzböcke mit eis. Füßen, Schreibtische, Schreibpulte, Regale, Garderobenständer, Musterkoffer, 1 Partie Bohl. Holz und vieles Nichtbenannte mehr.

Bernhard Dessau

Kontor: Altona, Lobuschstr. 36. **Anruf:** D. 2. 6729.
Besichtigung 2 Stunden vor Beginn.

Sofort Geld als Vorschuss auf Waren aller Art, welche mir zur Auktion übergeben werden, s Speziell größere Posten (Ganze Warenläger.) **Wilhelm Louis Pape** Auktionator u. Taxator Kont. Kl. Reichenstr. 29, II Roland 3890.

Nachlässe schätzt und versteigert Nußbaum Hansa 1019 Eimsbütteler Str. 38.

Broschek & Co. liefern Drucksachen

Kapitalien Teilhaber, Vertreter

Mk. 15000 als Feingoldhypothek an 1. Stelle in gr. Geschäftsgrundst., bei zeitgem. Verzinsung u. ev. Gewinnbeteilig. gesucht. Angeb. erb. u. L. 2682 d. d. Hambg. Fremdenbl. g(

Mk. 4- bis 5000.- gegen Hyothekensicherheit für Hamburger Leichter sof. gesucht. Gute Verzinsung auf ½ Jahr od. länger. Angebote unter Z. 2480 durch das Hambg. Frdbl. s(

6—7000 Mark gesucht als Goldhypothek auf gute Hambg. Grundst. innerh. zweifach. Friedensmiete nach 10 000 M Aufwertungshyp. auf Eigent.-Grundschuld. Zinsfuß 12 %. Nur Angeb., die prompte Erledigung verbürgen, erbitte unter T. 1757 d. d. Hamburg. Fremdenbl. g(

Welcher edle Herr oder Dame würde ein. sol. led. Kaufmann 2—3000 M als Darl. geg. gt. Zins. u. Sicherh. geb.? Diskr. zugesich. Ehrens.! Ang. u. M. 1619 Frdbl. g

Für erste Hamburger Hypotheken habe ich Geld verfügbar. Jacob Volckerts Neuerwall 16. g

Hypotheken Theodor Schwartz Hermannstraße 42 Elbe 9330-31, Nords 2021-22

Hypothekengelder für Hamburger Grundstücke frei **Otto Telle** Alster 9733 Hermannstraße 32/36 g

Ich kaufe Aufwertungshypotheken zu günstigen Bedingungen. **Robert Lau,** Mönckebergstr. 18, IV. Telephon: C. 3. 0537. g

Hypothekengelder in jeder Höhe auf nur erstkl. Zinshäuser frei zu 9 % p. a. Ernst Burghardt, Bürgerweide 51. Elbe 8975. g(

Bekannter Privatwirtschaftler übern. unt. Anlehnung an bedeut. Treuhand- u. Finanz-Kons. diskr. **Sanierung** Durchf. u. Finanz. von Zwangs- u. außergericht. Vergleich., Umgründung., Teilhaberbesch. usw. Ang. u. Z. 19683 d. Hbg. Frdbl. g(

Für erste Hamburger Hypotheken Gelder frei zu 10 Prozent. **Gustav Ebert,** Schauenburgerstraße Nr. 37. g

Bekannter Privatwirtschaftler übern. unter Anlehnung an bedeut. Treuhand- u. Finanz-Konsort. diskr. **Sanierung** Durchführ. u. Finanz. von Zwangs- u. außergerichtl. Vergleichen, Umgründung., Teilhaberbeschaft. usw. Ang. unt. J. 2489 Hambg. Frdbl. g(

Hypotheken H. J. Clausen & Co. Gr. Bleichen 36. Elbe 3349. Vulkan 3885. g

Industrie- und Gutshypotheken, Kommunal- und Wechselkredite schließen **F. A. Töpp & Co.,** gegr. 1891. Hamburg 5, Holzdamm 24. Elbe 4508, Merkur 5260. g

530000 Mk. frei für erststellige Hypotheken auf Hamburg. Grundstücke. Zinssatz 10 % p. a. Ausführl. Angeb. erb. **Harald Abatz** Hamburg 22, Lortzingstr. 20. Merkur 1396. Elbe 6974. g

Privatmann stellt **Mk. 20000.—** für gesunde Geschäfte mit gutem Nutzen zur Verfügung. Angeb. u. P. P. 2554 d. d. Hambg. Frdbl. g(

Ost-Afrika. zur Ausnutzung von Sisal-Plantagen und Kokospalmen wird zwecks Beteilig. Kapitalist od. Gesellsch. gesucht. Eilangebote unter T. 2366 d. das Hamburger Fremdenblatt. g(

Alter **Afrika-Exporteur,** sehr gute Resultate, sucht zum weiteren Ausbau Teilhaber mit 60 bis 100 Mille. Näher. unt. M. 1641 Hbg. Frdbl. g

Arzt sucht Teilhaber zur Ausbeutung einer Erfindg. (D. R. Pat. a.), Massenartikel mit glänzenden Gewinnaussicht. Ev. Gründung einer Doktorfirma. Erforderlich ca. 5 Mille. Angebote unter B. R. 241 an **Ala, Haasenstein & Vogler, Bremen.** g

Ing., festangest., s. 100 M a. 2 Mon. geg. Sicherh. u. Zins. Ang. D. 2176 d. Frdbl. g(

Welch. Selbstgeber(in) würde 42jähr. alleinsteh., sol. selbständ. Handwerker **5-600 Mark** geg. Sicherh. u. zeitgem. Zins. auf 2—3 Mon. borgen? Ang. O. 2157 d. Frdbl. g(

Suche f. m. Geschäft **2000 M.** Sicherh. vorh. Ang. L. 2139 d. Frdbl. g(

W. edeldenk. Pers. leiht Kfm. (Geschinh.) **1500 RM.** geg. Sicherh. zu kul. Bed.? Gefl. Ang. u. P. P. 2099 Frdbl. g(

Ges. v. Handwerker 400—500 M auf 6—8 Woch., gute Zins., v. Priv. Ang. u. J. 2093 d. d. Hbg. Frdbl. g(

Wer finanziert das **Flugzeug f. jedermann** Fliegendes Mod. f. besichtigt werd. Ersatz für Fahrrad u. Motorrad, Herstellungswert 1000 bis 2000 M. Gänzliche Umwälzung in der Fliegerei. Wer beteil. sich m. 5000—10 000 Mark? Kapitalkräftige Reflekt. werden um Nachricht geb. u. W. 2625 Frdbl. g(

6000 Mark 1. Hypoth. a. Zinsh. in Harburg bei gut. Zins. ges. Ang. unt. W. 2669 Frdbl. g(

Vom Selbstgeber 250 Mk. sofort auf 6 Monate ges. Ang. u. Z. 2605 Frdbl. g(

400 RM von Geschäftsm. kurzfristig ges., evtl. g. Abschl. 2 Leb.- u. 1 Feuerversich. Ang. u. E. 2698 d. d. Frdbl. g(

Suche kl. Kapital od. Teilhaber zw. Erfindung. Ang. u. M. 2360 Frdbl. g(

Mark 1000, rückzahlb. i. Monatsraten à 100 Mk., v. Kaufm. ges. Zehnf. Hausstandsich. vorh. R. R. 2364 Frdbl. g(

10000 M. ges. a. Ank. ein. Hühn.-Farm. Ag. B. 500 Arndt, Ausschlägerweg 34. g(

Geschäftsmann sucht 1000-2000 M. geg. gute Zinsen od. Beteil. Sicherheit vorhanden. Angeb. unter U. 1096 Annoncen-Expedition Nordenbrook, Lübeckerstraße 84. g(

2—3000 Mk. für 1. Hyp. ges., 2% mon. Angeb. u. A. 2562 durch das Hbg. Frdbl. s(

Kurzfristig auf 3 Mon. ca. 500 M. leg. hypoth. Eintrag. b. mon. Verd. v. 85 M., nur v. Selbstgeb. ges. Ang. u. L. 2073 Hbg. Frdbl. g(

Mk. 600 von ält. Festangestellten (verh.) auf Hausstand u. gute Verzinsung gesucht Angeb. unter F. 2288 d. d. Hbg. Fremdbl. g(

500 Mk. v. Selbstgeb. kurzfr. ges., 6 % Gewinnant. fest. Vielf. Sicherheit. Ang. u. G. 18788 durch das Hambg. Fremdbl. g(

Fast Erblindeter bittet edeldenk. Pers. um 300 M Darlehen z. Ankauf e. Orgel. Rentenschein kann in Pfand gegeb. werd. Gute Referenzen zur Verfügung. Näheres M. Lasbeck, Altona, Langestraße 54, I. g(

Aus Privathand ca. **900 Mark** bei gut. Sicherheit u. 5 % monatl. Gewinnanteil ges. Ang. u. S. S. 2512 Frdbl. g(

Von Selbstgeber 1000 Mark sucht Herr in fester Position. Zins. 1¼ Proz. pro Monat. Ia Sicherheit. Angebote unt. S. B. Winterhuderweg 5. g(

6000 Mark a. 1. Hypoth. i. g. Grundst. i. Holst., Feuerk. 72 000 Mk., ges. Nur Selbstgeb. Verm. zweckl. Ang. u. Z. 2583 Frdbl. g(

Gesucht 7000 M als 1. Hyp. Ang. u. P. 123 Ann.-Exped. Stellingerweg 15. g(

2000 Mark geg. 2% mon. Zins. u. erstkl. mehrf. Sicherh. ges. Ang. W. B. 1622 d. d. Hbg. Frdbl. g

30000 M. zur 1. Stelle von Fabrikbesitzer auf Grdst. in Thüringen gesucht. Ang. unter B. B. 1754 durch Hbg. Frdbl. g(

25000-30000 Gmk. in prima Zinshaus als **erste Gold-Hypothek** zu 12% jährl. gesucht. Angeb. unt. H. 4983 an Heinr. Eisler, Hamburg 8. g

Geld frei für Zinshäuser Villen 10-12%. Sofortige Auszahlg. **A. Jaworski,** Pferdemarkt 14, II. Elbe 5602 u. 4978. g

Ia Hypothek zu günst. Bed. zu vk. Ang. u. L. J. 514 a. d. ABA, Hamb. 1, Südseehaus. g

Aufwertungs- u. Damnohypothek. kft. Carl Thaler, Glockengießerwall 21. g

M. 2100.- totsichere Goldhyp. mit 200 Damno sof. abzugeb. Ang. unt. O. 2318 d. Frdbl. g(

Habe 15 000 M frei für Hypothek. Kaufe auch Damno-Posten. Ang. J. 1491 Frdbl. g(

Sofort frei: **2000 M. 5000 M. 10000 M.** und höher Hypothekengeld. **Hinsch & Wolf,** Brandstwiete 42. g

Hypotheken-Kapitalien z. erstst. Stelle geg. zeitgem. Zins. u. Abschl. e. Lebensvers. Nur größ. erstklass. Gr.-Hambg. Objekte haben Interesse. Ang. u. D. 4998 an Heinr. Eisler, Hbg. 3, erb. g

Aufwertungs-Hypothek, auch gelöschte, kaufe ich geg. sofortige Kasse. Angeb. unt. O. 1489 d. das Hbg. Frdbl. g(

M. 3000.- frei. Ang. u. O. 2553 d. das Hbg. Frdbl. g(

Mk. 4000.— Hypothek nur erste Stelle, auch Villengrundstück vergibt g(Brasche, Strohhaus 41

2-6000 Mk. sofort frei hat Selbstg., nur 1. Hypothek. Ang. unt. S. S. 2057 d. Hbg. Frmdbl. g(

Geld frei. Erbschaft u. sonstige gute Unterlagen. Horn Danzigerstr. 16, II, 11-1, 4-5. g(

Mk. 500 geg. absol. Sicherh. abzugeb. Ang. E. 2023 d. d. Hbg. Frdbl. g(

Inkasso aller Forderungen sowie gerichtl. Vertretung in allen Sachen **ohne Vorschuß. Albrecht v. Egidy** lange Jahre am Bezirks- u. Obergericht auf Samoa. g(Neustädterstr. 27-29, Ecke Kais.-Wilhelmstr.

Hypothekengelder laufend frei **Grundstücksverwaltungen** übernehme zu kulant. Bedingungen. g(**Johs. Reese & Co.,** Hbg., Hohe Bleichen 20

Hypotheken-Gelder f. Zinsh. hat abzugeben Reiter & Co., Düsternstraße 9, Vulk. 1790. g(

F. A. Töpp & Co. Grundstückhandel, Hbg. 5, Holzdamm 24 Elbe 4508, Merk. 5260 kaufen laufend **Damno- u. Aufwertg.-Hypotheken.** g

Damno-Hypotheken kauft und verkauft **Franz Hinrich Matzen** Gr. Bäckerstr. 2-4 Roland 5507/8

5000 M. habe ich auf gutes Zinsh. per sof. frei. Angeb. von Privat. u. G. 2463 Frdbl. g(

Geld frei für erste Hypotheken zu zeitgem. Zinsen. Anfrag. mit näher. Angaben unt. S. S. 2409 Hbg. Frdbl. g(

Pfandscheine, Automobile, Juwelen, Waren, beleihe b. 30 Mille Goldene Neun Leihhaus Wexstraße 9. g(

50 000 GM. frei für Hypotheken in Abschn. nicht unter 10 Mille. Ang. unt. L. 2425 Frdbl. g(

8000 M f. Gesch. gl. welch. Art od. Teilhabersch. frei. Ang. W. 268 an Messur, Hoheluftchauss. 25. g(

Wer Geld benöt., wie Baugeld., Hypothek., Darl. usw., wende s. an Endler, Altona, Bürgerstr. 63, I. g(

Hypotheken kauft und verkauft **Carl Reimers** Neuerwall 59. (

Geld frei für verheirat. Beamte und Festangestellte. Chr. H. Meyer & Co., G. m. b. H., Steindamm 39. g

Goldmark- und Aufwertungs-Hypotheken kaufen **Lassek & Co.** Hohe Bleichen 51. Alster 6459. g

Bekannte **Tabakfabrik** nimmt Partn. mit 30 Mille auf und erb. Angeb. seriös. Refl. u. O. 1643 Hbg. Frbl. g

Chemikal.-Kaufmann sucht Beteiligung an chemischer Fabrikat. mit 30 bis 40 Mille. Angeb. unter D. 1633 durch das Hamburg. Fremdenblatt. g

Gesch.-Makl. s. Teilh., Einl. 1500. Nichtfchm. w. angel. Voß, Ferdinandst. 23. s(

Groß-Kino 700 Plätze, beste Lage, gr. Reinverdienst. Tätige oder stille Teilhaber per sofort gesucht. Angebote unt. V. B. 2253 Hambg. Frdbl. g(

Hausmakler, altbek. Gesch., seit 1905, sucht sof. wegen Ueberlast., da augenblickl. 2 Gesch., Teilh. Einlage 5—6000 M. Nichtfm. w. angel. Angeb. u. T. 1889 d. d. Hbg. Frdbl. g(

Engros-Schlachterei, gut. Gesch., m. fest. Kdsch. sucht fachm. Teilhaber mit etw. Vermögen. Angeb. U. 2191 Frdbl. g(

Stiller Teilhaber mit einer Einlage von 3000 M ges. Monatl. Verdienst 90. Sicherheit vorhd. Ang. u. W. 2214 Fremdenbl. g(

Für konzessioniert. Unternehmen, das nachweislich glänzende Einnahmen sicher abwirft, **Teilhaber** mit G. M 30 000 gesucht. Gefl. Ang. unt. H. G. 11942 an „Ala", Hamburg 36. g

Teilhaber mit 1500 M gesucht. Monatl. Verd. 120 M. Reell., sich. Untern. Ang. A. 2063 Frdbl. g(

Jung. aufblüh. Fabrik der Nahrungsmittel-Branche, gut eingeführt, neuer Konsumart. Kasse b. Abliefr. Erford. M. 10000 bar z. Ablös. d. tm. Teilh., a. Fachm. bleibt. Nur ernsth. Ang. H. 19801 Hbg. Frdbl. g

Geschäft. u. Wirtsch. Makler sucht per sofort tätig. Teilh. m. 3-5000 Einl. Ang. u. B. 929, Kroneit, Danzigerstraße 10. s(

Besteingeführte **Haus- u. Geschäfts-Makler-Firma** sucht zwecks Auslösung ein. Kompagnons tätigen Teilhaber mit kl. Interesseneinl.; Nichtfachmann wird angel. Gefl. Ang. u. H. 18789 durch d. Hbg. Frdbl. g(

Suche zw. Ablös. m. Teilhab. für mein in bester Lage befindl., gutgeh. Delikatessengeschäft tätigen oder stillen Teilhaber mit sofort verfügbarem Kapital von **R.-M. 6000.-** Ang. erb. u. W. 2515 d. das Hbg. Frdbl. g(

Für e. Alt- u. Partiewarengesch. m. gut. tägl. Einkomm. suche Herr od. Dame zw. stille oder tätige Beteiligung mit **1500—2000 M.** ev. spät. Uebern. Ang. H. 2400 d. Frdbl. g(

Kapitalkräftiger Teilhaber von **Papier-Exportgeschäft** gesucht. Ang. W. 1649 Hambg. Fremdbl. g

Tät. Teilh. m. 1200 M sof. f. gt. Handel ges. Ang. Z. 2128 Frdbl. g(

Konditorei mit Café Stiller oder tätiger **Teilhaber** mit 4—5000 M ges. Näher. unt. E. 2353 d. d. Hbg. Frdbl. g(

Teilhaber mit ca. 1500 M für gr., gewinnbringend. Spiel- u. Sportunternehmen in Badeort gesucht. Angeb. u. S. S. 1602 durch das Hamb. Fremdenbl. g(

Seriöser Hausmakler mit sehr gutem Geschäft sucht zu sein. Unterstützung tätig. Teilhab. mit Kapital. Näh. unt. R. R. 1711 d. das Hbg. Frdbl. g(

Tätige Kapitalbeteiligung an seriös. Firma sucht seriöser Kaufmann. Sicherstellg. erforderl. Ang. G. 1208 Hamburger Frdbl. g(

Alleinst. tücht. Kaufm. sucht Beteil. an Geschäft gt. alleinsteh. Dame. Ang. u. J. 2335 d. d. Hambg. Fremdbl. g(

Jüngerer Dipl.-Ing. sucht tätige Beteilig. m. zun. 10 000 M b. durchaus ges., solid. Untern., gl. w. Art. Angeb. unt. K. 2270 d. d. Hbg. Frdbl. g(

Kaufmann s. sich mit kl. Kapital an ält., gutgehd. Güter- und Grundst.-Makler-Geschäft tät. zu beteil. Ang. G. 1944 Frdbl. g(

Beteil. m. mit e. 100 M ev. Mitarbeit. Mohr, Brauerknechtgrab. 51, I., bei Beckmann. g(

Gewandt. Kfm. m. **20 000 M.** bar und allerbeit. Beziehg., speziell zu Behörd., wünscht zwecks Ausnutzg. Beteiligung an bestehend. Untern. u. erb. Vorschl. unter A. W. 17635 d. d. Hambg. Fremdenbl. g

Wer beteiligt sich mit ca. 20 000 Mk. bei klein. **engl. Exportfirma** Ang. L. 1640 Hb. Frdbl. g

Konsumunternehmen, sehr groß. Export-Aufträge, sucht **tüchtigen** Partner mit ca. 25-30 Mille, unter Garantie, Gewinnanteil u. festem größeren Mindesteinkommen. Näh. u. R. R. 1645 d. d. Hambg. Fremdbl. g

Rohprodukten-Geschäft (Lumpen, Papier, Abfälle u.s.w.) sucht Teilhaber mit ca. Mk. 25 000. Anfrag. erb. P. P. 1644 Frmdbl. g

Teilhaber still od. tätig, zur Erricht. e. größeren Wohnhausblocks von Baugesch. ges. Platz vorhand. Ang. u. J. 2357 Frdbl. g(

Suche **Teilhaber** f. Kaffee-Vers., erf. 8—10 000 M. Ang. u. B. 2698 Frdbl. s(

Tücht. Vulkaniseur a. Teilhab. ges. Ang. u. Ea. 79 an Fil. Glashüttenstr. 99. s(

Sportverlag sucht Teilhaber m. ca. 1000 Mk. Hoh. Verdienst. Näh. unt. F. 2699 d. d. Hamburg. Fremdenbl. g(

Chauffeur als Teilhab. gs. Ang. u. Ea. 80 Fil. Glashüttenst. 99. (

Altes **Speditions-Haus** wünscht passenden Partner mit ca 25 Mille. Näh. u. T. 1647 d d Hbg Fremdenbl. g

Lebensmittelgrossist (gutes Geschäft) sucht Partner mit Mk. 15 000. Näh. unt. U. 1648 durch das Hmbg. Fremdbl. g

Jüng. Dachdecker oder Bauklempner, der sich selbständig machen will, für eine altererstkl. Sache gesucht. Interesseneinl. wird verlangt Ang. u. B. 828 Schauer, Lohkoppelstraße 2. s(

Vertreter geg. Prov. in best. Bez. Schlesw.-Holsteins, Mecklenburgs, Nordhann. u. Hansestädte gesucht. Allererstkl. Sache! Ausf. Ang. m. Ref. erw. Herren mit Ia Beziehg. zu Behörden u. Industrie werden bevorz. Angeb. u. M. 962 an Schauer, Lohkoppelstraße 2. g(

Leistungsfähige **Kistenfabrik** Norddeutschlands **sucht** für das Gebiet Hamburg, Schleswig-Holstein gut eingeführten **Vertreter.** Angebote u. M. 1208 d. das Hbg. Frdbl. g

Hypothekenmakler sucht tüchtige **Außenvertreter** 50 % Gew.-Beteil. b. 2000 M Einlage. Ang. u. R. R. 1667 Frdbl. g(

Vertreter sucht noch leistungsfäh. Hauf. d. Lebensmittelbr. für die Westküste und Mecklenburg. Ang. u. H. G. 6620 an Ala, Neuerwall 26/28. g

Handelsvertreter Domizil Stettin, m. gut. Kundenstamm, in Prov. Pommern inkl. Bäder u. Stettin, sucht noch die Vertretung einiger erst. Häuser zu übernehmen. Prima Referenzen. Angebote unter Sn. 737 an Ala Haasenstein & Vogler, Stettin. g

Vertreter, Händler f. Strumpfw. z. Bes. v. Privatkundsch. v. Chemn. Strumpffbr. überall ges. Musterkollekt. geg. Nachn. Prov. od. eig. Rechn. Must. w. zurückgen. Ang. an Postschließfach 483, Chemnitz. g

Ladeninhaber seit 20 Jahren in Lüneburg, Hauptverkehrsstr., wünscht kommissionsweisen Vertrieb, am liebst. in Textilwar., wie bisher, oder Konfitüren usw. Gefl. Angeb. unt. U. 2257 d. d. Hbg. Frdbl. g(

Welche Fettwaren-Großhandlung gibt Ware in Kommission? Angeb. unter U. 2059 d. das Hbg. Frdbl. g(

Sofort Geld

Wir kaufen kompl. Villen oder hochherrschaftl. Wohnungs-Einrichtungen, einzelne Möbel, Perser Teppiche, Kristalle, kleinere und größere Gelegenheitspartien, billige Warenposten aller Art, Konkurs-Läger usw. usw.

Kaufen jedes Objekt in jeder Höhe gegen **Sofortige Kasse.** g

Blohm & Blohm

An- und Verkaufsbüro
Hamburg, Königstr. 11-13. Elbe 4632.

Sozius

mit **15—20 000 Mark** sucht Tischlerei für Möbel und Innenausbau zur Vergrößerung auf dem Gebiet **neuzeitl. Wohnungseinrichtungen.** Angebote unter S. 1205 **Heinr. Eisler, Hamburg 3.** g

Es wird einem seriösen tüchtigen Kaufmann zur Entlastung des Inhabers eine sehr gute Existenz als

Teilhaber

eines alten, renommierten Unternehmes der **Tabak- und Zigarettenbranche** geboten, mit 10- bis 20 000 M. Gefl. Angebote unter D. 2462 durch das Hambg. Fremdenbl. g(

Export nach Brasilien.

Eine in Porto Alegre, Staat Rio Grande do Sul, ansässige, besten Ruf genießende Firma wünscht Uebernahme d. Vertretung v. leistungsfähigen Exporthäusern. In Betracht kommende Artikel sind: **Wellblech, glatter Draht und Stacheldraht, Zinkblech, galvanisierte Bleche, Gußeisen für Gießereien, Eisenrohre, Fasson-, Stab- u. anderes Eisen, Stahl, Zement, Schellack, Gewürze, Garne (Seide, Wolle und Baumwolle), Gewebe usw.**
Außerdem käme Vertretung von Firmen in Frage, die sämtliche von d. Staatseisenbahn von Rio Grande do Sul benöt. Materialien (Lokomotiven, Waggons usw.) liefern. Briefe, evtl. auch in Deutsch, gefl. an:

Walter B. Santos, Porto Alegre, Brasilien

Telegramm-Adresse: COUTO.
Caixa postal 630 oder Rua Marechal Floriano 219.
Auskünfte: Bank of London u. South American. g(

Führerschein frei

offen u. geschlossen

Der sensationelle

Klein-Lieferwagen

der Nordd. Automobil-Ausstellung.

Vertreter

für **Hamburg** und andere Plätze gesucht. g
Angebote unter N 5006 an Heinr. Eisler, Hamburg 3.

Stiller oder tätiger Teilhaber

50—60 000 M Einlage, bei Sicherstellg. des Kapitals, von einer soliden Import-Export-Kommissions-Firma ges. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Kaufmann bevorzugt. Angeb. unter W. 2258 d. d. Hambg. Fremdenbl. g(

Suche Teilhaber

tüchtig. Kaufmann, mit ca. 15 000 M, zwecks gemeins. Kaufes eines Unternehmens. Verf. über gleiches Kapit. Ang. u. A. 2327 durch Hbg. Frdbl. g(

Stiller oder tätiger

Teilhaber

mit **10—20 000 M** sofort. Kapital zur Ausnutz. einer ges. gesch. Sache, kein Warenlager, gesucht. 100 Proz. Jahresverdienst. Ia Sicherheiten. Sof. entschl. Selbstgeber senden Angeb. u. S. 4991 an Heinr. Eisler, Hamburg 3. g

TEILHABER

für den Ausbau eines gutgehenden, risikolosen Versandgeschäfts gesucht. Erforderlich. Kapital 3—4000 M. Angebote unter R. R. 2577 durch das Hamburger Fremdenblatt. g(

Die Bautätigkeit beginnt!
TEILHABER
für Vertretung der Heizungsbranche mit 10—20 000 M Kapital gesucht von einem in der Branche eingeführten Kaufmann mit guten Generalvertretungen. Nur strebsame Herren, mögl. aus d. Branche, wollen ausführl. Angebote einreichen unter P. P. 2576 durch das Hambg. Frdbl. g(

Deutscher Film

50 000 M Kapital, ev. in Teilbeträgen, gesucht für **erstklassige,** absolut seriöse Sache. **Sehr** große Verdienstmöglichkeiten, dagegen Verlust bestimmter Garantien wegen ausgeschlossen. Ausführl. Angeb. u. H. 3690 P. an **Heinr. Eisler, Berlin SW. 48.** g

Für patentamtl. gesch. Neuheit, Rückschlagsicherungsventil für Autogen-Schweißungen

Vertreter

gef., die bei Schlossereien, Großindustrie u. Behörden gut eingeführt sind. Hoher Verdienst.
Eichenwald & Co., G. m. b. H., Köln, Mastrichterstr. 47. g

Junior-Partner

von alteingeführter Vertreterfirma mit Auslieferungslager **gesucht.** Erforderlich 5000 Mark. Angebote unter H. 2048 durch das Hambg. Frdbl. g(

Suche **aktive Beteiligung,** beginnend mit 25 000 M, habe evtl. auch für sichere kurzfristige Geschäfte Interesse. Angeb. erb. unter L. 1618 durch das Hamb. Frdbl. g

Seriöser, älterer Kaufmann wünscht sich mit **1500—2000 R.-Mk.,** sofort bar, an einem reellen Geschäft zu beteiligen. Angebote unter J. 2467 durch das Hamburger Fremdenblatt. g(

Kapitalbeteiligung

mit 20 bis 30 Mille, als stille od. tät. Beteiligung **sucht** zur Vergrößer. ihres Umsatzes hiesige, bestens eingef. Firma, Lieferantin v. Spezial-Rohprodukten für die Großbetr. der Nahrungsmittelbranche. Prima Referenz. Ang. u. **U. 2668** d. d. Hamb. Frdbl. g(

Für Toilette-Zelluloidspiegel

wird branchekundiger, alteingeführter

Prov.-Vertreter

gesucht. Ausführliche Off. mit Referenzen und Umsatzangaben an g
Alpha Company G. m. b. H. Nürnberg.

Für vornehmes große Gewinne bringend. chemisches Unternehmen wird gebild. Herr mit ca. 3000 M Kapital als **Generalvertreter** gesucht. Näh. nur mündlich auf ausf. Angeb. unt. Z. 1629 d. Hbg. Frdbl. g

---

Kaufmännische Auktion!

Freitag, den 18. Juni,

10½ Uhr vorm., sollen

9 Mühlenstraße 9

wegen Beschaffung größerer Barmittel

Solinger Stahlwaren

wie: 1000 Dutzend Backenbestecke
1000 Dutzend Tafelmesser
große Posten Schlachtmesser
Küchen- und Brotmesser, Taschenmesser, Scheeren, Rasierapparate, Rasiermesser usw.
250 Dutzend Vorhangschlösser

ein Posten Spielwaren

als: Holz- u. Blechspielwaren, Kleiderpuppen, Stofftiere, Pelzaffen, Spiele, Malbücher, Farbkästen, Konzert-Konzertina, Trommeln etc. etc.

200 Dutzend

Bruyère-Pfeifen

sowie **ein kleiner Posten elektr. Beleuchtungskörper**

öffentlich meistbietend nur an Wiederverkäufer versteigert werden durch den Auktionator und Taxator

Rudolf Bussau

Mitglied des Vereins Hambg. Auktionatoren von 1908, e.V.

Kontor: Mühlenstraße 9
Nordsee 8331
Besichtigung 2 Stunden vor Beginn s

Auktionssäle Neuerwall

Freiwillige Versteigerung

Freitag, den 18. Juni

nachmittags 3 Uhr

Neuerwall 75

im Auftrage div. Eigner ein Posten gebr. Mobilien als:

5 Herrenzimmer
1 Fremdenzimmer
1 Speisezimmer, Eiche
1 Salon Louis XVI.
1 Mokette-Garnitur (komplett)

diverse Einzelmöbel als:

Rauchtische, Vertikow, 1 Trumeau, Schatulle m. Aufsatz, Spieltisch, 1 Kleiderschrank, 2 Spiegel, 3 Stühle, 2 Sekretäre, 1 Tisch, mahag., zwei Mokettesessel, 1 Kinderbett mit Matratze, eine Hand-Nähmaschine,

17 Bände Brockhaus-Lexikon, 1 Herren-Gehpelz

Gemälde, Gläser, Kristalle, ca. 80 Kristall-Schoppen-Karaffen, Porzellane, Bronzen, Bilder, Beleuchtungskörper, div. kleine Silberkästen, Brillantringe, Kolliers, Perser u. deutsche Teppiche und Verbindungsstücke

und vieles Nichtbenannte mehr öffentlich meistbietend versteigert werden durch die Auktionatoren und Taxatoren s

Ernst Goll u. Cäsar Wagner

Kontor: Neuerwall 75. Hansa 3200

Besichtigung: Freitag von 10-2 Uhr.

Nachmittags 3 Uhr

Nur kurze Zeit

Konkurs-Ausverkauf

der Konkursmasse

Raumkunst Karl Hoormann, Steinthorwall Nr. 6

(zwischen Lloyd-Hotel und Berliner Hof)

Erstklassige moderne und antike

Herren-, Speise- u. Schlafzimmer, Einzelmöbel, Kunstgegenstände, Gardinen, Stoffe, Teppiche usw.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Der Konkursverwalter **Johannes von Bargen**

Nur kurze Zeit

Welche Firma würde
Mineralöle, Tran und Nebenprodukte
sowie die **Herstellung einer Lebertran-Emulsion f. Viehaufzucht** mit aufnehm.? Zunächst keine großen Kapitalien erforderlich, da Kreditverträge. Ang. unt. G. 5001 an Heinr. Eisler, Hamburg 3. g

General-Vertretung
ist infolge Uebernahme anderweitig. Unternehmung gegen Abstand von 1000 ℳ abzugeben. Angeb. u. C. 4997 **Heinr. Eisler, Hamburg 3.** g

Großen Verdienst
erzielt jeder durch Verkauf des **Tages- u. Stundenhoroskop für 1926.** Preis 1 ℳ. Händler hohen Rabatt. Ein Muster-Expl. gegen Voreinsendg. des Betrages. Jeder Mensch, ob Frau oder Mann, hat Interesse, zu erfahr., ob für seine persönlich. od. geschäftl. Unternehmungen der Tag oder die Stunde günstig sind. Bei Benutzung des Tages- und Stundenhoroskopes ist jedermann in der Lage, ohne die astronomischen Zeichen zu kennen, die für sein Beginnen günstigen und ungünstigen Tage und Stunden festzustellen. **Jos. C. Huber's Verlag, Dießen v. München Postscheckkonto München 5566.** g

Erfinder — Vorwärts
strebende gute Verdienstmöglichkeit? Aufklär. u. Anregung gibt Broschüre „Ein neuer Geist" gratis d. Erdmann & Co., Berlin, Königgrätzer Str. 71.g

Fabrik von
Arbeitszeit-Kontrollappar. elektr. Uhranlagen usw.
sucht gut eingeführte
Vertreter
die Montagen und Reparaturen ausführen können. Angebote unter S. T. 1786 an Ala-Haasenstein & Vogler, Stuttgart. g

Waren-Makler
mit fest. Kundenkreis sucht noch einige seriöse Firm. d. Lebensm.- u. Konsumwarenbranche (Konserv. all. Art, Zucker, Mehl, Keks u. Schokoladen, Seifen u. Feule usw.) z. Mitnahme dies. Artikel bzw. Alleinvertr. Gefl. Angeb. erbeten unter G. 1988 durch d. Hbg. Frdbl. s

Export - Brasilien
Für Nordbrasilien von seriöser, besteingeführt. Firma Repräsentation eines ersten Exporthauses gesucht. Referenzen jeder Art stehen zur Verfügung. Korrespondenz i. all. Sprachen. Nur leistungsfähige Häuser wollen sich wenden an G. M. Tenorio, Victoria Espirito Santo Brasilien Caixa Postal 3998. s(

Vertretungen
erster Häuser der Kolonialwaren- u. Genußmittelbranche für Danzig und Polen übernimmt seriöser Danziger Kaufm. m. gut. Beziehung. am Platz u. in Polen. Ang. u. H. 1747 Frdbl.g(

Großes amerikan. Werk
sucht für den Absatz seiner erstklassigen, konkurrenzl. Erzeugnisse der Teppichbranche
Generalvertretung für Deutschland.
Nur ganz solvente, kapitalkräftige Firmen, die über ausgebreitete Organisation verfügen und den Verkauf auf eigene Rechnung übernehmen können, wollen den Nachweis ihrer Geeignetheit erbringen und kurzgefaßte Angebote einreichen u. M. J. 2873 an **Rudolf Mosse, Berlin SW 19.** g

Export-Canada
Kaufmann aus Kanada, zzt. Hamburg, wünscht **Vertretungen** für deutsche Artikel zu übernehmen. Fabrikrequisiten und andere konkurrenzfähige Artikel. Bitte Angebote an Herrn **J. Brock, Palast-Hotel, Hamburg,** baldigst einzusenden. g(

Grevesmühlen/M.
Hausbesitzer übernimmt in seinem Laden, der in bester Lage liegt, Kommissionslager einer größ. Firma. Angebote unter M. 1751 durch das Hamburger Fremdenblatt. g(

Kommissionslager
in Zigarren, Zigarett. und Rauchwaren gesucht. Kaution vorhanden. Schöner Lad. mit Einrichtung in Badeort an Hauptstraße vorhanden. Albert Lüders, Bad Oldesloe. g

Finnland.
Suche Vertretung in techn. oder anderen passend. Artikeln. Seit 8 Jahren in Helsingfors ansässig, z. Z. Hamburg. Angeb. bis 18. d. M. **Ingen. W. Lisewski,** Graumannsweg 73 I. Elbe 7749. g(

Grundstücke, Geschäfte

Ankauf

Gt. Zinshs. in Eimsb., 5000 Anz., v. Selbstk. zu kf. ges. Ang. K.247 Mansteinstr. 50. s(

Suche kl. Familien-Haus a. d. Ld., Nähe Hambg., zu kauf. mit Krämerei, evtl. dafür geeign. Anz. 4000 ℳ. Ang. G. 647 Hammerbrookstraße 104. s(

Möchte sofort kaufen
Villa
bis 1/2 Std. Bahnfahrt. Ang. Z. 2084 Frdbl. s(

Zinshäuser, Gegend gleich, vom Selbstabgeb. dring. gesucht. Angb. unt. A. D. 17641 durch das Hbg. Frdbl. s

Gartenhs. sucht Adolph Fritz, Lübeckerstr 70. H.5655.s

Gartenhaus Hamburg od. Nähe, 7—8 Zim., frei beziehb., zu kauf. ges. Angeb. unt. R. 753 Fil. Hofweg 56. s(

Gartenhs. od. Villa zu kaufen gesucht. Kohrs, Grovestr.15.s

Gartenhaus, Hbg. od. Umgeb., Nähe Vorortsb., i. Pr. b. 15000 RM, sof. zu kf. ges. Ang. u. R. L. 516 a. d. ABA, Hamburg 1, Südseehaus. s

Wir suchen 25 Etagen-Grundstücke in guter Gegend bei höchster Auszahlung u. sofort. Erledigung **H. J. Clausen & Co.** Große Bleichen 36. Tel.: Elbe 3349 u. Vulkan 3885. s

Gartenhaus auf Hamb. Gebiet, von Kriegsbesch. zu kauf. ges. Ang. u. M. K. 515 a.d. ABA, Hamburg 1, Südseehs. s

Gesucht **Gartenhaus od. kleine Villa,** m. gr. Gart., f. m. selbst, b. 15000 Mk., b. ca. 7000 Mk. Anz. Bahnnähe! Nur ausführl. schriftl. Ang. vorerst erbeten. Jebens, Hbg. 20, Tarpenbeckstr. 90. s(

Zinshäuser, auch ältere, sucht b. guter Zahlung F. Schulz, Rödingsmarkt 12, II. s(

Suche kl. Zinshaus m. 7000 ℳ Az., Rest in 1/4jährl. Raten. Z. 1871 Frdbl. s(

Habe m. Haus vkft. u. suche z. 15. 7. **Gartenhaus** m. 4—6 Z., gt. Bahnverb., Preis bis 18000 ℳ. Ang. K.1492 Frdbl.s(

Zu kaufen gesucht modernes Speichergrundstück mit Wasserfront
Baldgefl. Angebote erbitten **Hachmeister, Geißmann & Co.** Großer Burstah 11. s

Gartenhaus.
Ehepaar mit 1 Kind sucht z. 1. Okt. oder früher 3—4 leere Zimmer, Mädchenz., Küchenbenutz. u. Garten auf mehrere Jahre. Miete ca. 150.—, kein Abstand oder Vorschuß. Ev. Gartenhaus zu pachten gesucht. Ausführl. Ang. an Thielemann, Isestr. 96, III.s(

Gartenhaus
Preis ca. 25—30000 RM, Auszahlung ca. 10—12000 RM, nicht allzuweit v. Hamburg. Hauptbhf., zu kaufen ges., ohne Tauschwohnung. Ausführl. Angeb. an Dr. **Jessen, Hirschgraben 8.** Teleph.: Alster 2420. s(

Ich suche sofort **Rm. 7000.—** in Zinshaus. Friedensmiete 6600 Mk. Zahle 12—15 Proz. Nur Angebote von Geldgebern erbeten unter **G. 100 Postamt 11.** g(

Suchen Villa
od. Gartenhaus, mod., 5 Zim., Zubeh., gr. Gart., mögl. Garage, bis 25000 ℳ b. 10000 ℳ Anz., Verk. k. bis 1. 10. 27 wohn. bleib. **Henry Hohmann & Co.,** Gr. Burstah 11/17. Roland 584/5. s

Zinshaus
mit 5- und 6-Zimmer-Wohnungen, an guter Lage, zu kaufen gesucht, bei größerer Anzahlung.
Objekt bis Mark 100000.
Aufgaben erbitten
Georg Kehrhahn & Sohn,
Große Bäckerstraße 2. Roland 525 und 1613. s

Gartenhaus
an guter Verbindung, im Preise bis 30000 ℳ zu kaufen gesucht. Aufgaben erbitten **Georg Kehrhahn & Sohn,** Große Bäckerstraße 2. Roland 525 und 1613. s

Suche Gartenhaus von Hamburg aus mit der Vorortsbahn zu erreichen. Preis bis 12000 ℳ bei gut. Auszahlung. **Paul M. Fleck,** Ernst-Merck-Str. 12/14. Alster 3837. s

Fachmann
übernimmt noch einige
Haus-Verwaltungen
zu günstigst. Bedingungen u. monatl. Abrechnungen. Angeb. u. R. R. 14502 durch das Hambg. Fremdenblatt. s(

Selbstkäufer
sucht dringend
Milchgeschäft.
Anz. 6—8000 ℳ. Gefl. Angeb. unter H. G. 11959 an **Ala,** Neuerwall 26/28. Makler verbeten. s

Geschäfts-An- u. Verkäufe, Kontore vermietet, auch Neubauwohnungen vermittelt schnell überall
F. Hüttenrauch,
Hbg. 26, **Launitzweg 6.** Hansa 3081. s

Gartenhaus
in Wandsbek-Marienthal, 6—8 Z. u. all. Komf., bis 50000 ℳ ges., wenn mein gut. Zinshaus in Zahlung genomm. wird. 10000 bis 15000 ℳ Ausz. Angebote erbet. unt. H. G. 11982 an Ala, Neuerwall 26/28. s

Grundstück o. Garths. v. Selbstk. g., hohe Auszhlg. i. Eimsb.-Hoheluft ges. Alst. 7336. D.77. Altonaerstr. 17. s(

Ich suche ein **prima Zinshaus** o. Villa bis 100000 ℳ b. 10000 Anzahl. und gr. Verd. d. Kombin. Alfons Karle, Grasweg 15. Merkur 7338. s(

Zinshaus gesucht f. vorgem. Käufer mit 10—50000 Ausz. Gefl. Aufgab. Alst. 404. s(**Rietsch & Retting,** Glockengießerwall 1.

Kl. einf. **Gartenhs.** m. 1000.— Anz. u. 1000.— jährl. Abz. zu kauf. ges. Ausf. Ang. W. 2412 Frdbl. s(

Für uns. 1. Direktor, der nach hier übersiedelt, such. wir **moderne Villa** in Harvestehude od. Uhlenhorst, bei größ. Anzahlung. Angebote u. A. T. 18909 durch das Hbg. Frdbl. s

Zu kaufen gesucht **Grundstück** od. Ein-Famil.-Haus in Hamburg bei kl. Anzahlung. Eilangeb. u. S. S. 2666 durch das Hbg. Frdbl. s(

Grundstück f. Druckerei, Ztr., gef. Anz. 40000. Röbbelen, Königstr. 21, Hsmkl. s

Zinshaus mit 7—10000 Mk. Miete, dir. v. Eigent. ges. Anz. 5000 Mk. Ang. H. 2356 Frdbl. s(

Kl. Landstelle Nähe Hb., zu kf. ges. Anz. 5-6000 ℳ. Ausf. Ang. u. S. 25 Osterbeckstr. 68. Köhler. g(

Zigarr.-, Konfitüren- od. sonst. nachw. gt. Geschäft s. zu kauf., nur v. Eigent. Ang. u. O. 2340 Frdbl. s(

Wirtschaften und Restaurants in all. Gegenden v. Selbstabgeber dringend zu kaufen gesucht. Ang. u. A. A. 17660 durch das Hbg. Frdbl. s

Laden od. Gesch. m. Nebr. gegen Wohn.-T. n. Bergedorf sof. ges. Huhn, Rosenallee 6. Vulkan 3084. s

Habe 2—3000 ℳ. Suche gute Wirtschaft zu pachten. Ang. G. 2091 Frdbl. s(

Ladengeschäfte in allen Gegenden dring. gesucht. Hausmakler Gundelach, Besenbinderhof 47, beim Hauptbahnhof. Alster 8854. s

Leer. Lad. m. Nebenr. od. kl. Brotgesch. in Laufgeg. zu kf. ges. Ang. A. Kielzinski, Alt., Konradstr. 39.(

Kleines Kino zu kaufen gesucht. Vermittler verbeten. Angeb. u. F. 2464 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Kaufe leer. Lad. od. Zig.- bzw. Kaffeespezialgesch., n. beste Existenz. Alleräußerste feste Preisang. unt. H.2444 d. Frdbl. s(

Kl. Milchgesch. zu kf. ges. Prsang. u. Lage unt. J. M. 143 n. Lutterothstr. 48. s(

Gastwirtschaft m. 6—9000 ℳ in Hamb. od. Alt. zu kf. ges. Ang. u. S. S. 2431 d. d. Frdbl. s(

Suche gute Existenz! Branche gl. Habe 6000 ℳ bar. Eilang. F. 1488 Frdbl. s(

Ich vermittle **Geschäftsverkäufe** jegl. Art. E. Hagendorff, Ferdinandstraße 41. V. 4122. s(

Zigarrengeschäft, in guter Laufgegd., vom Selbstabgeber dring. gesucht. Angebote m. Preis u. A. G. 17644 durch das Hbg. Frdbl. s

Gut. Zig.-, Brot- od. Konf.-Gesch. m. Nebenr. zu kauf. ges. Muß Exist. s. Ang. u. W. 932 Kronest, Danzigerstr. 10. s(

Pachtsache gesucht, am liebsten Wirtsch. od. Lebensmittel. Angeb. unt. S. 931 Kronest, Danzigerstraße 10. s(

Suche Ladengesch., gl. w. Br., m. Exist. f., m. 3000. O. 928 Danzigerstr. 10. s(

Suche Wirtschaft für schnell entschlossen. Käufer mit 4000 ℳ bar. **Cammin & Co.** Norderstraße 36 .s(

Papier Schreibwgesch. bis 3000 ℳ ges. Rößler, Feblandstr. 35.(

Reelle Geschäfte Läden m. Nebr. sucht dr. **Kiel** Eimsb.-Chss. 41, Alster 6285. s(

Kelln., verh., sucht **Wirtsch.-Betr.** in Pacht, am liebst. inn. Stadt o. Gemüsemarkt, w. Sonnt. geschloss. Kaut. kann gest. werd. Ang. u. D. 2396 d. Frdbl. s(

Fischgeschäft od. pass. Lad. ges. Twisselmann, Strohhaus 2. Alst. 6010(

Verkauf

4fache Miete Zinshaus Barmbeck, 3 u. 4 Zim., Anzahl. 8000 ℳ, Aufwertung 7600 ℳ, Brasche, Strohhaus 41. s(

Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsvollstr. soll am 25. Juni 1926, vorm. 9 Uhr, an der Gerichtsstelle versteig. werd. die im Grundbuche v. Christiansfelde Band I Bl. 4 (eingetrag. Eigentümer: Gärtnereibesitzer Friedrich Carl Christian Stämmler in Christiansfelde) eingetragenen Grundstücke, Gemarkung Segeberg, Kartenblatt 11, Parz. 191, groß 29,55 ar, und Gemark. Segeberg, Gärtnereigrundstück in Christiansfelde, gr. 3,4883 ha, Reinertrag 22,36 Taler, Nutzungswert 138 Mk. Bad Segeberg, den 20. April 1926. Das Amtsgericht.

Schöne Villa 7 Zim., Zubeh., gr. Gart., geg. 10000 ℳ Anzahl. frei lieferb. J. Berenteit, V. 8883, Lange Mühren 9. s(

Ia Villa 10000 ℳ Anz. Ang. T. 2014 Hbg. Frdbl. s(

Verkaufe **Stadtgrundstück** m. freien Läden, f. 85000 Mark. s **Albert Röbbelen,** Königstraße 21.

An vornehmst. Lage v. Harvestehude
haben wir eine
eleg. Villa
mit Vor- u. Hintergarten
enthaltend: 10 Zimm., 3 Balkons, Salon mit Marmorkamin, Saal mit Gobelin und Seide bespannt, Wintergarten m. Tuffsteinwänd., Eßsaal getäfelt, Marmorkamin, Windfang i. w. Marmor, Halle mit Kamin, Seitenbänke Eiche, Wände roter Marmor, gr. helle Kachelküche, Mädchenz., Dienerzimmer, 3 Badezimmer, 3 W. C., reichl. Nebenräume, Heizung, Speiseaufzug,
sehr preiswert für 80000 G.-Mark
bei sehr günstig. Zahlungsbeding. zu verkaufen.
König & Brüss
Königstr. 21/23, III., „Ottoburg" Merkur 1353. Alster 8548. s

Kurz vor dem Kriege erbaute u. in bestem Zustande befindliche **moderne Villa** in Niendorf b. Hambg., Straßenb. Linie 22, 6 ger. Zim., 2 Kammern, Mädchenzim., Bad usw., Parterreküche, gr. Garten mit alten Eich., vielen Obstb. u. Beerensträuchern, mass. Stallgebäude, ist Umst. halb. sof. billig zu verkauf. Anzahl. ca. 10000 ℳ. Makler zwecklos. Näh. u. K. 2490 d. d. Hambg. Frdbl. s(

Zinshauskomplex in bester Lage Eppendorfs,
enthaltend moderne 3-, 4- und 5-Zimmer-Wohnungen. Friedensmiete netto 35000 ℳ Feuerkasse 442000 ℳ, unter äußerst günst. Zahlungsbedingung, sehr preiswert zu verkaufen. Angeb. unt. U. 2301 durch d. Hbg. Frdbl. s

Hofverkauf
Mein Hof in Kl.-Schenkenberg, groß 174 Morgen, bester Weizenboden, fast arrondiert, beabsichtige zu verkaufen. **P. Junge, Reinfeld in Holst.** Telephon 82. g

Zinshauskomplex in Hamm
Friedensmiete ca. 40000 ℳ, Feuerkasse 412700 ℳ, enthalt. mod. 4-Zim.-Wohnung., sehr preiswert zu verkaufen.
Aeußerst günstige Zahlungsbedingungen.
Angebote unter W. 2126 durch das Hamburger Fremdenbl. s

Friedrichroda in Thüringen.
Wohn- und Geschäftshaus
mit Laden und sofort beziehbarer Wohnung in bester Lage bei Anzahlung von mindestens 6000 ℳ sofort zu verkaufen. Anfragen an Städtische Sparkasse, Friedrichroda. g

Herrschaftliche Villa
Dammtornähe, enthaltend 9 Z. und Zubehör, mit kleiner Anzahlung u. freier Lieferung sehr preiswert zu verkaufen.
Ernst A. Forquignon & Co.
Ferdinandstraße Nr. 5. Hansa 989 und 999. s

Fabrikgebäude, Brotfabrik, Mühlenbetrieb,
am Schulauer Hafen, direkt am Wasser gelegen, zu jed. Betrieb geeignet, Silo 15000 Zentner fassend, 60-PS.-Motor, 2 Werkwohnungen, eigene elektr. Lichtanlage, große Autoräume, 3 Kontorräume, große Kellerräume, sofort zu verkaufen oder zu verpacht. Gefl. Ang. unter H. W. 9617 an Rudolf Mosse, Hamburg 1. g

Herrschaftlich. Etagenhaus
mit modernen 4-Zimmer-Wohnungen und bestens erhalten, Friedensmieten 15000 ℳ, mit einer Anzahlung von 30000 ℳ preiswert unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Angebote unter U. 2125 durch das Hamburger Fremdenbl. s

Seltene Gelegenheit!
In schönster Lage Heidelbergs, mit herrl. Fernbl. a. Neckartal u. Uferhöh., ist
modern ausgestattete Villa
weg. Todesf. preisw. zu verkaufen. Haus in tadell. Zust., vor kurz. Zeit neu ausgeb., umf. 12 Wohnr. m. zahlreich. Nebengel. u. prachtv. Veranda. Künstlerisch angel. Stilgart., Obst- u. Wirtschaftsgart., zusamm. mit ca. 5000 qm Grundfläche, Autogarage, Hühnerhof usw. Anfr. unt. S. M. 186 an Rudolf Mosse, Mannheim. g

Wegen Abreise ins Ausland
verkaufe ich mein **Laden-** u. Zins-Grundstück **im besten Teil der Hamburgerstraße** geleg. Friedensmiete 18000 ℳ. Nur ernsthafte Kaufinteressenten erfahren Näh. u. Z. 2304 d. d. Hamburger Fremdenbl. s

Herrschaftliche Besitzungen, Blankenese
in Park- u. Waldgelände, an vornehm. Villenstraßen, 5—8 Min. v. Bahnhof, 39000—85000 RM. Bequeme Zahlung. Keine Hauszinssteuer. **M. Brokmann, Blankenese,** Wulfsdahl 8. Fernspr. 987. s

Zu verkaufen
Herrschaftl. Zinshaus
mit vornehm ausgestatteten Wohnungen von 8 Zimmern, Mädchz., Bad, Personenfahrst., Ztrhz. usw. Netto-Friedensmiete ca. 44000 ℳ. Günstige Zahlungsbedingungen. Näheres durch
H. J. Winter
Ferdinandstraße 67. Elbe 699/3300. s

Seltenes Angebot!
Zinshaus Grindel
Friedensmiete 5900 ℳ, für 25000 ℳ abzügl. Aufwert. zu verkauf. durch
John Kalman,
Fuhlentwiete 4. s(

Konkurs-Grundstücks- und Holzverkäufe in Hasselfelde-Harz.
In Sachen Schwarzkopf-Hasselfelde-Konkurs betr. verkauft der unterzeichnete Konkursverwalter **sofort** aus freier Hand:
a) die gesamten Liegenschaften, namentlich eine große Villa **ohne** Inventar, d. kompl. Sägewerk **mit** Inventar, 1 Wirtschaftsgebäude u. 8 Mg. Gelände,
b) das gesamte Holzlager.
Kostenl. Auskünfte erteilt Konkursverw. C. Sorge in Braunlage-Hochharz. g

Zu verkaufen für 600000 M.
süddeutsche
Automobilfabrik
mit umfangreichem Terrain und moderner Einrichtung im Anschaffungswerte von ca. 2000000 ℳ. Fabrikat ist gut eingeführt und trägt bewährten Namen. Anlagen auch **für Flugzeugbau geeignet.** Angebote unter M. N. Z. 4863 an **Ala Haasenstein & Vogler, München.** g

Zinshaus in St. Georg, 14000 Mark Friedensmiete, stabil gebaut, in gutem Zustande, 3- u. 4-Zim.-Wohn., mit 25000 Mark Aufwertungshypothek, prsw. zu verkauf. Dr. Isensee & Co., Hamburg, Heuberg 10, Tel.: Elbe 9324. s

Villen-Neubau Wandsbek-Marienth. geleg., b. günstigen Zahlungsb. zu verk. (event. zu vermiet.) A. Henningsen, Jüthornstraße 1, Wandsbek. s(

Achtung!
Blankenese moderne Villa, 9 Z., 4500 qm, nur 35 T. **Flottbek,** 5 Z., 20 T. **Weiß & Guhlich,** Blankenese, Bahnhofstr. 32. Bl. 2121, Blank. 2947 s(

Harvestehude Hochmoderne Villa **7 Zimmer, Halle, Parterreküche, Fordg. 37000 M.** Hunold & Russow, Speersort 8, A. 5710. s(

Neustadt in H. Grundstück, 2 Stock, m. ausgeb. Mans. u. gr. Obst- u. Gemüsegart., zu verkf. Ang. u. R. 123 an Filiale Hofweg 56. s(

Ohne Tausch. Gartenhaus, 7 Z., in Pinneberg, Ford. 13000 ℳ, Anzahlg. 6000 ℳ, zu verkauf. Kohrs, Grovestr. 15. s

Zinshaus, in gutem baulich. u. dekorativ. Zustand, verkaufe ich umständehalber in 3 1/2 mal Mieten bei 5000 ℳ Anzahl. Ang. u. A. U. 18910 d. d. Hbg. Frdbl. s

Kostenlos Liste üb. 100 Villen in Hamb. u. Umgeg. Gebr. Berberich, Hohe Bleichen 16. s

Schönes Gartenhaus in Eilbek 6 Z., Mädchz., Badez. f. in Hbg. Wohnungsberechtigte frei zu bezieh. Fd. 18500 ℳ. Siemers & Co., s(Wandsbek, Lübeckerstr 26. I. Fernspr. D 8, 5978

Moderne Villen, Othmarsch., 5 Z., 25000 Gr. Flottb., 7 Z., 30000 Kl. Flottb., 9 Z., 55000 Hochkamp, 9 Z., 65000 Blankenese, 5 Z., 28000 **und viele mehr.** Ernst Simmon & Co., Gr. Flottbek, Zeisest. 5, Blankenese, Bahnhofsplatz 23. D. 9, 2041-43, Blk. 432.

1910 erb. **Zinshaus** 16000 M. Friedensm. f. 34000 u. Aufw. z. vk. Kräusel, Kielerstr. 85. D. 2 4393. s(

Mod. Gartenhaus 6 Zim., Bad, Part.-Kachelk., Zentralhzg., ruhige Lage, beschlagnahmefrei, sehr günst., da die Gesamtabgaben incl. Zinsen 65 Mk. per Monat betrag., ist mit 7000 M. sofort zu übernehmen. s(**Röwer,** Steindamm 106. Merkur 4117.

Eilbeck. **Zinshs.** 4- u. 5-Z.-W. Frdm. 8460. 18 T. Aufw., Anz. 10 T. s **Drews** Altona, Königstr. 194, D2.3678

Gartenhaus kl. Gart., 5 Zim., g. W.-Tausch n. Wdsb. sof. zu verk. Ford. 5000 Mk., Anz. 3000 Mark. H. Jahte, Wdsb., Volksdorferstr. 5, Tel. D. 8, 2633. s(

Zinshaus, nb. Grindelallee, m. 4-Z.-Whn., in 4fach. Miete zu vk. Ford. 25000, Anz. 10-15000 Mark. Ang. u. E. 2419 d. Frdbl. s(

Beschlagnahmefrei! **Einfamilienhaus** in Ohlsdorf, an der Bahn, 5 Z., Zubeh., bei 4000 ℳ Anz., sof. lieferbar, zu verkauf. durch Georg Müller, Börsenbrücke 7. s

Villa 9 Zim., Zentralheiz., gr. Garten, geg. Lief. e. 4-Zim.-Wohn. für n. 30000 ℳ zu verkf. A. Düring & Sohn, Wandsbek, Hamburgerstraße 47. D. 8, 2719. s

Meiendorf b. Alt-Rahlstedt. **2-Fam.-Haus** m. gr. angewachsen. Gart., gr. Stall mit 5 Schweineställen, wunderb. geleg., zu verkaufen. Frederichs, Stapelfelderweg. s(

Selten schöne und preiswerte Villa in Blankenese, enth. 7—8 Zimm., Part.-Küche, gr. Garten, ohne Tausch. H. J. Clausen & Co., Gr. Bleichen 36. Elbe 3349, V. 3885. s

Riedl. Gartenhaus zu verk., b. Kaltenkirchen bel., 1300 qm altangew. Gart., f. 4000 ℳ b. 1500 ℳ Anz., Restgeld bleibt a. 1. Hypoth. zu 6% für mehrere Jahre steh. Paul M. Fleck, Ernst-Merck-Straße Nr. 12/14, Alst. 3817. s

St. Pauli.
Schönes Grundstück m. 4-Zimm.-Wohn., Mädchenz., Bad, preiswert zu verkauf. **Objekt 75000 Mark.** Nur ernsthafte und schnellentschlossene Reflektanten erfahren Näheres bei Hausmakler **Wilhelm Warncke,** Bohnenstraße 9. s

Stadtgrundstück
mit lieferbarem großen
Laden
preiswert zu verkaufen.
John Kalman
Fuhlentwiete 4. Merkur 5125. s(

Villa in Lokstedt
zu verkaufen.
5 Minuten vom Grenzhaus Hoheluft. 584 qm, mit Vorder- u. Hintergarten ca. 20 Obstbäume, 9 Z., Part.-Küche, Bad, Mädchenz., 2 Toiletten, 4 groß. Kellerräume inkl. Waschk., Boden. Zentralhzg. im Part., 1. u. 2. Stock Oefen. Vorder-Veranda, Elektr., Gas. Näheres durch die Verwalter: **Otto Bennit & Co., Hbg. 36,** Königstraße 21/23, Ottoburg. Fernsprecher: Elbe 5519. s

Beschlagnahmefreie Einfamilienhäuser i. Freiburg
enthaltend 5 u. 7 Zimmer mit 2 Mansarden und Zubehör, gutbürgerlich ausgestattet, sofort beziehbar, bei äußerst günstiger Finanzierung zu verkaufen.
Eigenheim-Baugesellschaft
Freiburg i. B.
Hansjakobstraße 31. Tel. 4895. g

Mit Mk. 6000 Anzahl. in 4 1/4 facher
Miete soll kl. Zinshaus verkft. werd.
Friedr. Kessler,
Neuer Jungfernstieg 25. s

Gartenhaus
gute Stadtverb., sof. o. T. frei, 5 Z., Part.-Küche, Stall, Garage, 1700 qm alt. Obstgart., all. gut erhalt. 12000, Anzahl. 4000 ℳ. Angeb. A. W. 18911 durch das Hambg. Fremdenblatt. s

Direkt am Bahnhof Barmbeck belegenes
Fabrikgrundstück s
m. Wohnhaus, Kontor usw. f. d. außerordentl. billigen Preis von **M. 60000.-** zu verk. Für jed. Betrieb geeign. Vollkommen frei lieferbar. Besichtigungsscheine durch
Bieler & Schmidt
Paulstraße 8 C. 3, 5082—5083

VILLA, 1924 erbaut. Ia Stadtverbind., ohne Tausch frei, keine Hauszinssteuer. Abgaben 2 Mk. p. M., 7 Zim., Halle, Part.-K. Stall, Garage, 2170 qm Gart., pass. f. 2 Fam., bill. b. 3—4000 ℳ Anz., Restg. 6%. Ang. u. A. Z. 18913 d. d. Frdbl. s

Gartenhaus in Groß-Borstel
8 Zimmer, Ofenheizung, **für 25000.—**
bei Mk. 10000 Anzahlung
zu verkaufen, evtl. zu verm. Näheres durch
Moritz Mündheim,
Neuerwall 70/74. Elbe 1144, Nordsee 8232, Merkur 3368. s

Geschäftshalber ein schön gelegenes
Gartenhaus
mit großem Obst- und Gemüsegarten preiswert zu verkaufen. **E. Köhler, Tangstedt b. Pinneberg.** s

Zwangsversteigerung.
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **9. August 1926,** vormittags 10 Uhr, — an der Gerichtsstelle — versteigert werden das im Grundbuch von Bad Oldesloe, Band III, Blatt Nr. 71 (eingetragene Eigentümerin am 6. November 1925, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks: Ehefrau des früheren Hofbesitzers **Friedrich Janssen Hinrichs, Margaretha Catharina,** geb. **Kähler** in Bad Oldesloe), eingetragene Grundstück Gemarkung Bad Oldesloe, Kartenblatt 21, Parzelle 438/1, 19 a 45 qm groß, Grundsteuermutterrolle Art. 832, Nutzungswert 1366 Mark, Gebäudesteuerrolle Nr. 706, Hausgrundstück mit Garten an der Hamburger Chaussee.
mutterrolle Art. 832, Nutzungswert 1366 Mark, Gebäudesteuerrolle Nr. 706, Hausgrundstück mit Garten an der Hamburger Chaussee.
Bad Oldesloe, den 2. Juni 1926.
Das Amtsgericht. g

Schlachterei mit Grundstück
Nähe Elmshorn, neuztl. Einrichtung., Kühlanlage, mod. Masch. usw., hoh. Ums., besond. Umst. halber zu verk. Ford. 30000 ℳ, Ausz. 20000 ℳ. Näh. u. T. R. 521 AVA, Hbg. 1, Südseehaus. s

Günstig gelegene
Fabrikanlage
(Rheinland), in Betrieb befindlich, ca. 24 Morgen Gelände, davon 7 Morgen bebaut, mit entsprechender Betriebsmasch.-Anlage, unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen.
Sehr gute Arbeiterverhältnisse, besonders geeignet für Textilbetriebe (Kunstseide usw.). Angebote unter K. H. 8415 an **Rudolf Mosse, Köln.** g

Gelegenheit!
Prima Milchgeschäft
ca. 200 Liter Umsatz täglich, für nur 5500 ℳ zu verkaufen.
Peemöller, Rothenbaum-Chaussee 24. Elbe 440 und 6060. s

Zu verkaufen
Bäckereibetrieb
mit voll. Inventar, in Hauptstraße Altonas belegen. Näh. **Heinr. Bielfeld,** Hausmakler, **Altona, Bahnhofstraße 108.** s

Gelegenheitskauf! Zinshs., Frdm. 15080 Pr. 60000 ℳ einschl. 35000 RM Aufwert. **Adolf Rieckmann,** s(Marienthalerstr. 100.

Villengrundstück bei Wohldorf, 2000 qm gr., m. schön. Sommerhaus, für 8500 ℳ zu verkauf. A. Wichmann, Lemsahl-Mellingstedt, Post Bergstedt. Fsp. Wohldorf 103. s

Verk. an schnellentschloss. Käuf. sof. m.
Villa Eilbeck
Börnestraße, 9 Z., Mädchz., Bad, Zentrhz., el. Licht, Ia Bauwerk, neu renov., f. den sehr billigen Preis von nur 30000 ℳ bei 10—12000 ℳ Anzahlung. Anfrag. u. Besicht. nur ernsthafter Käufer sind zu richt. unt. vorherig. teleph. Anmeldung an Eigentümer selbst. s Smidt, Börnestraße 16. Tel. D. 8, 2298.

Zufall! Zinshaus m. 4-Z.-Whg. **in 4facher Miete zu verkaufen.** Ang. unt. W. 2302 Hbg. Frdbl. (

Elbanssicht mod. Villa 9 Z., gr. Grt., Zufall 55 T. **Flottbek** 8 Z. usw. 1200 qm, Anz. 5-10 T. **Blankenese,** 6 Z., 24 T. **Weiß & Guhlich,** Blankenese, Bahnhofstr. 32. Bl. 2121, Blank. 2947. s(

Mod. Villa Marienthal 7 Z., 1000 qm, nur 32 T.
Uhlenhorst 7 Z. 20 „
Harvestehd. 9 „ 35 „
Wohldorf 6 „ 23 „
Rahlstedt 6 „ 16 „
Weiß & Guhlich, Hohe Bleichen 22, V. 2121 s(

Niendorf b. Hamburg Gart.-Häus., Bau- u. Gemüseland zu verk. G. Lentfer, Niendorf, Eidelstedterweg 10. s(

Gartenhaus, 2 Min. v. d. Bahn, 5 Zim., Ver., Auto-Gar., 12000 ℳ. Alex Kohmann & Co., Alt-Rahlstedt, Pav. a. Bahnh. Fernsp. 421. s(

Wegen Auswanderg. ist ein schön. Gartenh. in Pinneberg f. 13000 ℳ m. 5—6000 ℳ Anz. zu verk. o. W.-T. **August Koop,** Rellingen. s(

Grundstück mit gr. Stallgebäude für gewerbl. Zwecke, dir. an Hbg. Grenze, sofort zu verpachten. Angeb. unter L. 2381 d. das Hbg. Frdbl. s(

Eppendorf. Schönes **Doppelgrundstück** mit sonnigen 4-Zim.-Wohnung., Friedensmieten 11000 ℳ, Feuerk.-Taxe 142000 ℳ, Ford. 65000 ℳ. **H. Jarck & Co.,** Mittelweg 29/30. s(

Gartenhs. Eimsb., b. Schulterbl., 10 Z., Zentralhz. usw., V.-u. H.-Gt. Fd. 23000. Anz. n. 4000. Alst. 404. s(**Rietsch & Retting,** Glockengießerwall 1.

Weg. Auswand. zu verkaufen tadelloses **Geschäftsgrundstück** m. gut. Manufakt.-Geschäft und freier Wohnung m. Gart. Beste Lage Provst. 18000.—, 1/2 Anzahl. Ang. Z. 2436 Frdbl. s(

Lager- u. Industrie-Grundstück i. Industriegeb. Hbgs., Größe 10000 qm, m. 1200 qm Schupp., fl. Kontorgeb. Gleisanschl., preisw. zu verk. Verm. n. erw. Ang. B. 4977 Heinr. Eisler, Hamb. 3. s

Habe ca. 10 Hektar **Heideplätze** auf dem Süldsberg in Marren, dicht an der Aue und Seeve gelegen, zu verkauf. **Herm. Westermann,** Hofbesitzer, Marren, Kr. Winsen (Luhe). g

Landhaus 30 km von Hambg., modern, mit allem Komfort, Stall, Wag.-Remise, 2 Morg. best. Kleeweide, im Gart. mit viel. Obstbäum., Teich, für Geflügelzüchter geeignet, zu verpachten. Ang. u. M. 2096 d. das Hamburger Fremdenbl. s(

Landstelle pass. f. Hühnerfarm, 72 Mg., neues Geb., enth. 5 Z. usw., Ford. m. Invent. nur 13000, Anz. 7000. Alst. 404. s(**Rietsch & Retting,** Glockengießerwall 1.

Bauplatz für Etagenhäus., ca. 3000 qm, m. ca. 160 m Straßen- u. Wasserfront zu verk. Ang. u. Z. 2410 d. d. Hbg. Fremdenbl. s(

Dopp.-Landhaus in herrl. Lage bei Blankenese, 8 Min. v. Bahnh., m. 3000 qm Obstg., 3 Wohn., schöne Stallung, ev. Werkst., fern. el. L., Gas. 1 beschlagnfr. Wohn. v. 4—5 Z. f. gelief. werd. Spottpreis: 18500 ℳ bei ca. 10000 ℳ Anzhl. Angeb. u. H. 2591 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Bauplatz Gart., ca. 1000 qm, in best. Villengeg. von Lokstedt priv. zu verkauf. **Herm. Ahrens,** Wandsbeckerstieg 34. Telph. Alster 6235. s

Heidehaus (Blockhaus). Pachtgrund, Nähe Harbg., entzück. Lage, direkt am Wald, günstig zu verkauf. Angeb. unt. P. P. 2495 Frdbl. s(

Zufall! Guteingerichteter **Mittagstisch,** part., (Lad. m. reichl. Nebr.), Nähe Börse, krankheitsh. sof. für nur ℳ 4000 abzug. **Meyer,** Bürgerweide 2. Vulkan 6150. s(

Wasserplatz Hammerbrook 800 qm, Wohnh., Stall, Schupp. f. Kohlen-Spedition, o. and. Zweck zu verkauf. **Knüppel** Hasselbrookst. 75. A. 4673. s(

Verpachtung! Flotte Wirtschaft u. Destillation. Kaution erforderlich. Näh. d. **Dernedde,** Neuer Pferdemarkt 22. Merkur 3782. s(

Eckwirtschaft b. d. Sternsch., Flora, Ia Einricht., Klavier, Ums. ca. 25 hl Bier, mit ca. 5000 ℳ eig. Geld sofort zu übernehmen. Ang. D. 2352 d. das Hbg. Frdbl. s(

Pensionat beschlagnfr., 11 Z., Hauptbahnh., Forderung 7500 ℳ. **Lassen & Hellmold,** Steindamm 47, I. s

Gastwirtschaften in großer Auswahl von 4000 ℳ an. **Lassen & Hellmold,** Steindamm 47, I. s

Gastwirtschaft, 17 J. in e. Hand, 20 hl Aussch. p. Mon., m. ℳ 6000 zu übern. **Lassen & Hellmold,** Steindamm 47, I. s

Wirtschaft nahe Holstenplatz, Umf. 14 Hktl., Ford. 10000, 7 J. in I. Hd. Brauerei hilft. Ang. u. S. S. 2321 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Pensionat unmittelbar Hauptbhf. Hbg., 10 Zim., tadell. möbliert, 6000 M. **Georg Jacobsen,** Holzdamm 45, Hansa 9255. s(

Wegen Fortzugs **bekanntes**
Hotel
Jahresgesch., vis a vis Bahnhf. b. 20 Mll. Anz. z. vk.
Martin Kahn
Neuerwall 71
Elbe 7026. s(
Sprchz. 10-12 v.

Verk. m. gutgehende **Wirtschaft** ev. m. Grundstück. Nehme Garths. in T. Jacob Volckerts, Neuerwall 16—18. s(

Kino hier und ausw. **Wilhelm Weigle,** Ndd. Kinoagent. s(Bundesst. 11, M. 7050

Wer sieht, kauft Eck- u. Part.-Wirtschft., m. Klubzim. u. Piano sof. mit 8000, 6000, 4000 u. 2000 M. zu übern. Pfingsten, Kantstr. 3. s(

Restaurant herrl. eingericht., Vorgarten, guter Umsatz, bürgerl. Verkehr, weg. Abreise mit 4000 M. zu übernehmen. **Lassen & Hellmold** Steindamm 47, I. s

Gastwirtschaft Ecke, 21 Jahr. in einer Hand, 600 hl Ausschnk., viel Spirit., 1500 M. Miete, mit 12000 M. zu übernehmen. **Lassen & Hellmold** Steindamm 47 I. s

Existenz. Gr. Eckwirtsch., gut. Umf., brauereifrei., gr. Wohn., umständehalb. zu verkauf. Ford. 9000 ℳ. Mkl. verb. Ang. H. 1945 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Wirtsch. St. Pauli 1000 ℳ. s(Lorenzen, Reeperb. 168.

Wirtschaft pass. f. Dame, 10 Jahr in einer Hand, für ℳ 10000 zu verkaufen. **Daniel** Davidstr. 14, D. 2, 3567.(

Gr. Eckrestaurant Hoheluft, 1 hl tägl., Ia. Einricht., 4-Z.-Wohg. üt weg. Krankh. günst. z. üff. **Delfs,** Eppendwg. 101. 9-11, 5-7, Alster 4529. s(

Sehr gute **Wirtschaft** m. 3-Z.-W., an Ver. f. 7000 M. sof. zu verkf. **Linke,** Steindamm 20, Mozartst. 21. s

Kleines Café in Zentr., a. passend f. **Eissalon** günstig zu verpachten. **Hoyer,** Alster 4576 Gänsemarkt 22.(

Hotel u. Restaur. Nähe Hafen. Ia Einrichtung, großer Umsatz, 12000 ℳ Ausz. **Hirte,** Valentinskamp 50, Hans. 9357.(

Restaurt. u. Café, Ecke, mit Vorgarten, Ia Einricht., 2 Z., o. T., 120 ℳ Tgl. Ford. 20000 V. f. **Delfs,** Eppendfwg. 101. 9-11, 5-7. s(

Café-Konditorei glänz. Betr., zu verk. o. günst. zu verpacht. **Maack-Schmuck,** Rathausstr. 13. s(

Wirtschaft u. Weinhdlg., St. G., alt. Gesch., durchsch. K. 70-100 ℳ, o. Ess., sofort zu verkaufen. Erforderl. 15000 ℳ. **Winkel,** Strohhaus 41. 4—7 Uhr. s(

Eckdestillation altes Hafengeschäft. ca. 5000 Liter Sprit, viel Bier, m. 13000 ℳ eigen. Geld zu übernehmen, s. zwecklos. **Winkel,** Strohhaus 41. 4—7 Uhr. s(

Wirtschaft, Lokal mit Gaststube, Klubzim., Hupfeld-Piano, 25—27 Hl., 80—100 Lit. Sprit, Brauerei frei, krankheitshalb. zu verk. **H. Wiegand,** Steindamm 108—110. s(

Nacht-Café erstkl., b. 15000 ℳ Anz. sof. zu verk., ev. gea. Tag-Café od. Restr. zu vertausch. H. Jahte, Wandsbek, Volksdorferstr. Nr. 5. D. 8. 2633. s(

Schlackenplatten-Fabrik mit vollem Inventar bill. zu verkf. Ang. u. M. 2507 durch das Hamb. Fremdenbl. s(

Schuhmacherei billig zu verkaufen gegen Wohnungstausch. Köhler, Süderstr. 10. Tausch-Nr. 2704. s(

Papierwaren, 2 Nebenr., alte Exist., besteGeschäftsstraße, für nur 2500 ℳ, Gemal, Merk. 4239, Glockengießerwall 9.(

Malerei 32 Jahre bestehend, gute Existenz, sterbefallsh. sof. zu verk. Ang. R. an Werther, Wandsb. Ch. 176. s(

Hammerbrookstr. Laden m. Einr., best. Lg. f. Lebm. Absf. ca. 8000.-, z. verk. Vermittler verb. Ang. n. G. 939 Kronest, Danzigerstraße 10. s(

Schlosserei zu verk. Anfragen unt. A. M. 27 an Fil. Sauer, Kutschbahn 31. s(

Laden-G., gute Lage pass. auch f. Mittgst. 2 Z., K., beschlgnfr. 1200 M. **Heitmann,** Langereihe 57. s(

Werkstatt m. Werkz., inn. Stadt, Schloss., Klempner pass., zu verk. od. Mitbenutz. Ang. G. 2588 Frdbl. s(

Wäschegeschäft in Hambg., o. Wohnungst. zu verkauf. Ang. C. 1214 Ann.-Exp. Reeperbahn 101. s(

Manufakturwaren-Geschäft in Hauptstr. Eimsb., mit Wohnr., Miete 100 mntl., soll Umst. halb. inkl. ca. 10000 ℳ Warenlag. f. ca. 14000 ℳ verk. werd. Sichere Exist. Nur ernste Reflekt., die üb. erfordl. Barmitt. verfüg., wollen sich meld. unt. W. 2148 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Ich bitte um Ihren Besuch, falls Sie ein gutes Geschäft ohne vorh. Unk. wünsch. **Hugo Müller,** A. 2907, A. 1594, Brennerstr. 10, 9-6. s(

Schuhw. Hauptstr. nur 2500. **Ladeng.** Reeperbahn nur 2500. s(Lorenzen, Reeperb. 168.

Tischlerei m. Maschinenbetrieb gut eingerichtet, 12 Masch., 6 Mot., Furnierpress., Zspindlig, 2 Furnieröf., sof. f. d. Spottpr. von nur 5500 Mk. abzugeb. Werkstätt. b. 550 qm. Offerten unt. R. O. 519 a. d. ABA, Hamburg 1, Südseehs. s

Umst. halb. sof. ein sehr gut eingericht. **Verkaufskeller** m. 4 Nebr., m. Einr. in d. Düsternstr. f. 300 ℳ zu verk. Miete 60 M. Dicker, Eiergroßhdl., Adolfstr. 117, Alt. s(

Ladengeschäft Eilbeck, Konfitüren, a. and. Br. pass., mit beschlagnfr. Nebenr., Küche, 2000 ℳ. **Winkel,** Strohhaus 41, 4—7 Uhr. s(

Papierhandlung nachw. Ia Exist., in best. Verkehrslg., a. f. D. pass., 8 J. in I. Hand. Ford. n. 4000. s(**Rietsch & Retting,** Glockengießerwall 1.

Zahnpraxis zu verk., m. Wohn., f. 8000, Mindestumf. 15000. Angeb. unt. „Dentist" Bürgerstraße 112, Altona.(

Erstklass. einger. **Tages-Café** zentr. Laufgegd., f. ca. 15000 ℳ zu vk. Ang. unt. M. 5005 an Heinr. Eisler, Hamburg 3. s

Drogerie mit schön. Wohng. in Vorort Hambgs., billige Miete, gute Existenz. **Maack & Schmuck,** Rathausstr. 13. s(

Drogerie gute Gegend Hamb., bill. Miete, sehr schön. Gesch., preisw. zu vk. **Maack & Schmuck,** Rathausstraße 13. s(

Obst-, Südfrucht- u. Konserv.-Gesch. umständeh. priv. zu verk. Ang. A. 2459 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Bäckerei 6000 ℳ bar. Thiesing, Merkur 5135, Bellealliancestraße 17. s(

Brill. Existenzen 2 gute Brot- u. Fettwarengeschäfte sofort mit 5000 und 2500 M. z. übernehm. Miete bill Pfingsten, Kantstr. 3. s(

Fettwaren-Gesch. beschlagnahmefr. W., bill. zu verk. Holtz, Mittelstraße 92. s(

Kolonialw.-Gesch. zu verk. Wulff, Schulterbl. 121.(

In festem Auftrage suchen wir per sof. **Kolonialw.-Geschäft** mit ca. 7000 ℳ Ausz. Aufg. erb. Alst. 404. s(**Rietsch & Retting,** Glockengießerwall 1.

Fettwaren Eimsb., ohne Nbr., 900, Zentr. 2 Z., Küche, 2000, Eilb., 3500, 3 Z., Küche, Ia Exist. Thiern, Dammtorstr. 3, I. s

Sichere Existenz! Grünwaren-Geschäft, Keller, Hofpl., 2 Zim., Küche, umständeh. zu verkauf. Makl. nicht erwünscht. Zu erfrag. bei Keitz, Hohe Bleichen 37. s(

Fettwar.-Gesch. 16 Jahre in ein. Hand, Umsatz mtl. 6500 M. 3 Zim., Kch., ev. o. T., Käufer kann sich vom Uml. überz. Frd. 6000. **Wendt & Throde,** Reeperbahn 159. s(

Friseurgeschäft, Ecke, 14 J. in e. Hand, sehr pass. f. Damenfach, m. Wohn.-T. zu verk. Tn. 820. Ang. B. 254 Fil. Wandsbecker Chauss. 197. s

Bäckerei und Konditorei, verbunden m. kl. Keksfabrik, m. Ia Doppelofen, billig zu verkaufen. Angebote erbeten unter **F. 103** Filiale Langenfelderdamm 31. g(

Existenz!
Fettwaren- und Delikatessenladen m. Spirituosen, mit schöner 3-Z.-Wohn., elektr. Licht, kein Tausch erforderl., sofort zu verkaufen. Mk. 6000.—. Verm. n. erw. Angeb. unter L. 2007 durch das Hamburger Fremdenbl. s(

Eisenwerk
mit
Gießerei
und Gleisanschluß,
ca. 116 ar, davon 37 ar bebaut, sämtliche Gebäude in bestem baulichen Zustand, gut eingerichtet, ca. 100 km von Berlin entfernt. Verwaltungsgebäude mit zwei freien, geräumig. Wohnungen vorhanden,
zu verkaufen.
Das Werk eignet sich für eine durchschnittliche Belegschaft von etwa 150 bis 200 Mann. Angeb. unter **K. b. U. 4107 Rudolf Mosse, Bielefeld.** g

Pächter od. Teilhaber
Der gesamte
Wirtschaftsbetrieb
eines großen
Varieté-Theaters
mit Kabarett und Tanzdiele ist an kautionsfähigen, tücht. Wirt zu verpacht. Derselbe kann auch als Teilhaber ev. eintreten. Erford. mindest. 15000 ℳ bar. Angebote unt. B. 4996 an **Heinr. Eisler, Hamburg 3.** Agenten zwecklos. g

Gutgehendes
Konfektionsgeschäft
in best. Laufgegend
umständehalber zu verkaufen. Angeb. u. **G. 2700** durch das Hambg. Fremdenbl. s(

Zufall! Durch besond. Umstände
Fahrradgeschäft
sichere Existenz, äußerst billig zu verkaufen. Angeb. u. U. B. 10 Fil. Thümmel, Preystraße 12. s(

Konditorei-Betrieb
(kein Laden), vollst. eingericht., mäß. Miete, unt. sehr günst. Beding. gegen Sicherheit **zu verpachten,** ev. zu verk. Angeb. u. O. 2509 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Lederhandlung, Altona,
gutes Geschäft, k. noch vergröß. werden, auch Ann. von Schuhreparatur, billig zu verkf. **Emil Willut,** Billh. Mühlenweg 107. s(

Manufakturwaren-Geschäft,
prachtv. Besitz., altes Gesch., 2600 qm Gart., Park m. Teichanl., preisw. abzugeb. **Kohmann, Altrahlstedt, Lübeckerstraße 21.** s(

Frucht- u. Gemüsegeschäft ist sterbesh. sof. b. Tausch zu vk. Koldingstr. 16. s(

Frucht- u. Gemüsegeschäft, Existenz, 4 Zim., Küche, ohne Tausch an Wohn.-Berecht. zu verkauf. Eckernförderstr. 66. s(

Brotgeschäft, Grindel, mit 3-Z.-W., a. f. and. Gesch. pass., f. 4500 ℳ zu vk. Ang. u. F. 2068 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Ia Feinkostgeschäft, Langereihe 117, Forderg. 3500 ℳ, Miete 30 ℳ monatl. Pass. für Südfrüchte und jede and. Branche. Näheres durch **Kurt Schirmacher,** Hansaplatz 10. Alster 7571. s

Klein. Konfitür.- u. Kaffee-Spez.-Geschäft, gute Lage Barmb., preisw. zu verk. Kein Nebenraum. Ang. u. H. 12, Fil. Armgartstr. 18. s(

Fischgeschäft mit Räucherei zu verkaufen. Angb. unt. A. 238 Filiale Harburg-E., Moorstraße 5. s

Zu kaufen gesucht **Buschbrotgesch.** in volkreicher Gegd., Ia Existenz. Angeb. mit Preis u. Umsatz u. O. 1687 Frdbl. s(

Meiereigeschäft 23 J. in ein. Hand, altershalb. abzugeb. Ang. unt. R. R. 2320 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Brot und Konfitüren, gutes Geschäft, **Fettw.** n. Brot, Exist., evtl. m. Möbel. Grünw., Zig., Krämerei. **Riek,** Eimsb. Chauss. 41, 9-10 u. 4-6. s(

Fischräucherei in Hambg., Zentrum, außerordtl. b. zu vk. **Rettleck,** Plön in Holst. g(

Fettwarengesch. auch f. Gemüse pass., an Hauptstr. geleg., m. 3-Zim.-Wohg. u. 40 qm Laden, sofort oh. Tausch bill. z. vk. **Gertens & Co.,** Gr. Theaterstr. 34. s(

Brotgeschäft 3 Nebr., beschlagnfr., vollr. Geg., Fd. 1800. **Henkel & Schulz,** Langereihe 34. s(

Milchgeschäft 30 J. in I. H., 2 Z., K., Stall, pw. zu vk. **Henkel & Schulz,** Langereihe 34. s(

Brot u. Fettwaren 40-60 ℳ tägl., 2 Zimm., ohne Tausch, f. ℳ 1500. **Daniel** Davidstr. 14, D. 2, 3567.(

! Existenz ! **Konfitür.-Gesch.,** groß. Laden, M. 2500, b. **Michaelis,** Ferdinandstr. 29.

Fettwaren, Laufgegend, mit Nebenraum, äußerst billig verkaufen durch **Linke,** Steindamm 20, Mozartstr. 21. s

Kl. Konfit.-Gesch. beschlagnahmefrei sof. z. verkaufen durch **Linke,** Steindamm 20, Mozartstr. 21. s

Grünw.- 4500 M. **Fettwar.-** 5500 „ Wirtschaft. i. a. Preislg. **London** Steindamm 12, Hansa 9863. s(

Todesfall Grünwar. m. Nbr. 1500, m. Whg. 2800, Zentr. 3500. **Hugo Müller,** A. 2907, A. 1594, Brennerstraße 10. s(

Brot-Geschäft m. beschlagnfr. Wohng., i. verschied. Stadtt., 2000. **Hugo Müller,** A. 2907, A. 1594, Brennerstraße 10. s(

Fettwaren-Gesch. m. beschlgfr. Whg. Prima Exist. f. 3000 M. erhält ernst. Käufer. **Hugo Müller,** A. 2907, A. 1594, Brennerstraße 10. s(

Beschlagnahmefrei Brot u. Fettwaren 3 Zim., Kch., 1600. Eimsbüttel, **Heckscher,** Schulterblatt 36. s(

Grünw.-G. 2-Z.-W., o. T., 2500. Schmuck, Rathausst. 13

Brot-G. Stadtmitte, Keller, g. Ums., 2 Nbr., 800 ℳ **Heitmann** Langereihe 57. s(

Kolonialw.-Geschäft Altona, Ford. 3000 ℳ. Gute Existenz. **Winkel,** Strohhaus 41, 4—7 Uhr. s(

Kontrollmilch-Gesch., v. d. Wohn aus zu betreib., für 9000 ℳ mit Auto zu verkauf. Gute Exist. **Winkel,** Strohhaus 41, 4—7 Uhr. s(

Brot- u. Fettw.-Gesch., Eisverkauf, m. Nebr., Arbeitergegd., nachw. Exist., krankh. bill. abzug. **Quade,** Ditmar-Koel-Str. 10, IV. s(

Ladengesch. o. Tsch., 2 Z., 2 Schauf., ℳ 600. **Tamms,** Reeperbahn Nr. 116. s(

Eck-Wirtschaft, prima Existenz, mit einer 3-Zim.-Wohn. u. Küche, 15—20 hl Bierumsatz p. Mon., Brauerei frei, mit ca. 4—5000 RM sof. durch mich zu übernehmen. g **Bartels,** Hbg., Hansaplatz 7. Tel. Alster 4107.

Zu vk. Fettw.-Gesch., a. f. and. Gesch. pss., gr. Lad. m. Kch., bill. Miete, Ang. K. 246 Mansteinstraße 50.(

Zigarrengeschäft, b. Hochbahn, 3 Z., Küche, ℳ 2500. **Tamms,** Reeperbahn Nr. 116. s(

Zigarren, alteingef., Laufstr., Hafen, 3 Z., o. Tausch, 60 ℳ Tagesz., f. 5500. Gemal, Merk. 4239, Glockengießerwall 9.(

Zigarren-Geschäft in gut. Lage, m. Umsatz 60 Tagsl., 4000. **Hugo Müller,** A. 2907, A. 1594, Brennerstraße 10. s(

Politisches, letzte Drahtmeldungen siehe Hauptblatt

Hamburger Fremdenblatt

Kupfertiefdruck-Beilage des Hamburger Fremdenblattes

Rundschau im Bilde

Für hervorragende Leistungen in Kupfer-Tiefdruck Großer Preis Turin 1911, Gent 1913.

Nr. 165 | Donnerstag, 17. Juni 1926 | 98. Jahrgang · 2. Vierteljahr | 2. Beilage

Bilder vom Tage

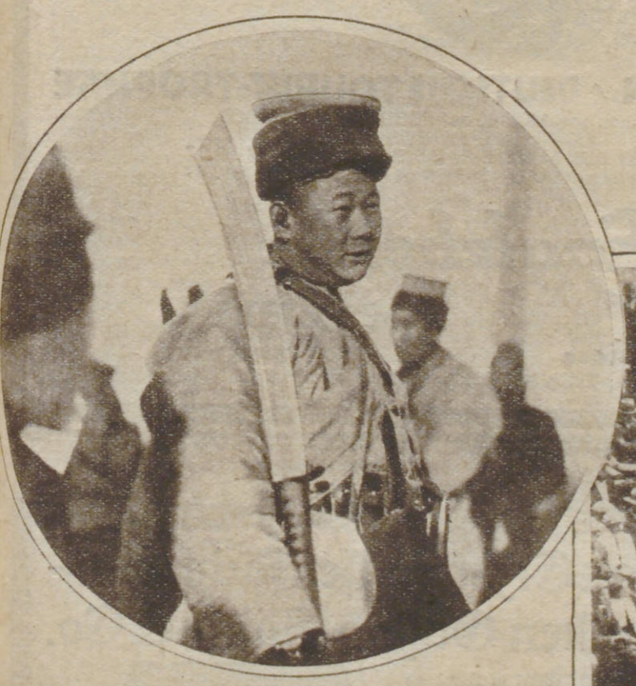
Die Stadt Bedford (Massachusetts) hat den kühnen Walfischfängern, denen sie ihre Entwicklung zum Handelszentrum verdankt, ein Denkmal gesetzt. Phot. Scherl.

Der Zwerg Mensch hat den Riesen Walfisch besiegt, wo er ihn fand, und ihn jedenfalls stark dezimiert. Einst gehörte der Nord- oder Grönlandswal zu den begehrtesten Jagdtieren, er lieferte in seinem Barte das hochgeschätzte Fischbein, das infolge seiner Elastizität und Dauerhaftigkeit vielfache Verwendung in der Industrie fand, nun aber längst im Werte ganz zurückgegangen ist, da der Stahl die gleichen Dienste leistet und zu beschaffen ist, ohne daß der Mensch sich in Gefahr begibt. Denn die Jagd auf den Leviathan war in früheren Zeiten mit großen Gefahren verbunden. Die Jagdart ist zwar im Laufe der Zeit fast die gleiche geblieben, aber die Waffen sind andere geworden. Damals wie heute wird der Wal harpuniert und mit der Harpune zugleich wird ein Tau am Körper des mächtigen Tieres befestigt, das in dem jagenden Boot über eine Rolle läuft und dem fliehenden Tiere so lange folgt, bis es ermattet ist und abgetan werden kann. Der Harpunierer der früheren Zeit schwang, in der Spitze des Bootes stehend, seinen Spieß auf den Wal, der, wenn er schlecht getroffen ward, zuweilen mit einem einzigen Schlage seines Schwanzes Boot und Mannschaft in die Luft beförderte. Heute ist auf der Spitze des Bootes eine Kanone befestigt, und aus ihr wird die Harpune abgeschossen. Sprenggeschosse machen das Tier bald kampfunfähig. Wale werden heute wegen ihres Fettes zur Trangewinnung gejagt. Von den Eskimos wird das Walfischfleisch als Speise hoch geschätzt.

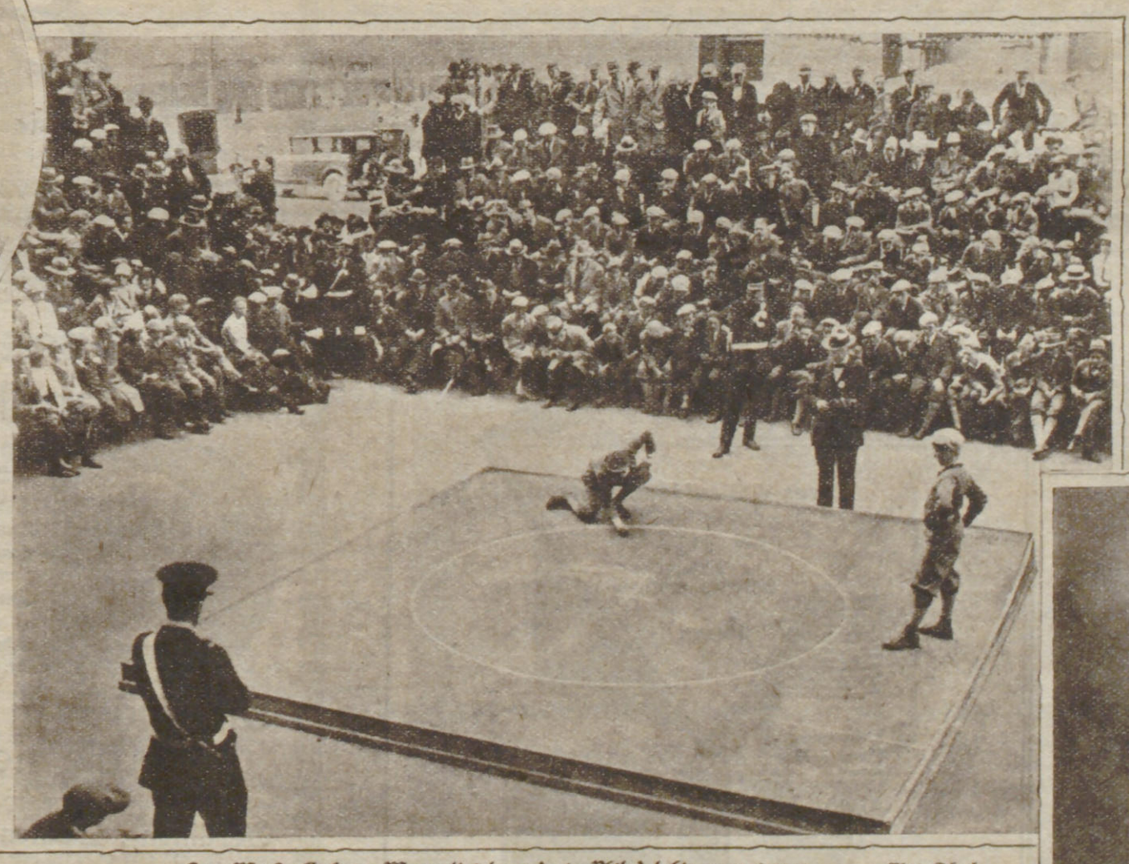
Einen eigenartigen Roland besitzt das Dorf Potzlow in der Uckermark. Er ist primitiv aus Holz gearbeitet und war ursprünglich einfach in die Erde gerammt. Photothek.

Das Grabdenkmal für die im Juni 1925 verstorbene Kammersängerin Charlotte Huhn in Lüneburg.
Der Entwurf sowie die Ausführung des Kopfes und der Urne stammen von dem Hamburger Heinrich Stegemann.
Phot. Rentzin.

Blick auf die City Hall in Neuyork vom 20. Stockwerk eines Wolkenkratzers. Phot. Halfeld.



Chinesischer Henker, der in dem von Parteikämpfen durchwühlten Reiche der Mitte bei keiner Armee fehlt. Phot. Scherl.



Eine Meisterschaft im Murmelspiel wurde in Philadelphia ausgetragen. Phot. Scherl.

Auf der Ausstellung in Philadelphia anläßlich der 150-Jahr-Feier der amerikanischen Unabhängigkeit wurde als Hauptanziehungspunkt eine „Freiheitsglocke" errichtet, die nachts illuminiert wird. Phot. Graudenz.

Die neueste Aufnahme Charlie Chaplins in seinem Heim. Phot. Atlantic.

Merna Kennedy, eine bildschöne kleine Tänzerin, wurde von Chaplin als Partnerin für seinen neuen Film „Circus" ausersehen. Phot. Atlantic.

Sport-Nachrichten

Autosport.

Der Nürburgring.

In der Eifel, wo der Bergfried und die Ruinen der alten Nürburg im Kreise Adenau sich stolz über einem der schönsten Mittelgebirge erheben, reift seit fast Jahresfrist ein Werk seiner Vollendung entgegen, das in seiner kulturhistorischen und sozialwirtschaftlichen Bedeutung einzig dastehen dürfte: der Nürburgring.

Im Norddeutschen Automobil-Klub, der sich von jeher die Pflege des Automobilsports zur Aufgabe gemacht hat, gab der geistige Schöpfer dieser Anlage, der Landrat des Kreises Adenau (Eifel) Dr. Creutz, am Mittwoch abend in einem Lichtbildervortrag einen Einblick in das Werden dieser bedeutendsten Automobilrennstrecke Europas, deren Fertigstellung im Herbst dieses Jahres zu erwarten steht.

Der Redner ging davon aus, daß die wirtschaftliche Not der armen Eifelbevölkerung in Verbindung mit der Arbeitslosenfürsorge den Kreis veranlaßt habe, Mittel und Wege zur Besserung zu suchen. Nach langen Berechnungen sei man zu der Ueberzeugung gekommen, daß z. B. die enormen Ausgaben für Arbeitslose nutzbringend angelegt werden könnten und habe den Entschluß gefaßt, in diesem romantischen Hergland eine Autorenn- und -prüfungsstrecke zu schaffen. Die Hebung des Fremdenverkehrs soll hier der ärmsten deutschen Bevölkerung das tägliche Brot schaffen helfen. Der Kreis Adenau mit der für seine Bevölkerungsziffer höchsten Arbeitslosenzahl hatte enorme Schwierigkeiten zu überwinden, um das Werk durchführen zu können, aber schließlich wurde dank der Unterstützung der Regierung, der Bevölkerung und der in Frage kommenden automobilsporttreibenden Verbände A. D. A. C. und A. v. D. die Genehmigung zur Abhaltung von sportlichen Wettbewerben erworben.

Im September v. J. konnte durch den Oberpräsidenten der Rheinprovinz der Grundstein zum Nürburgring gelegt werden und damit 3000 Erwerbslosen, nunmehr mit erhöhten Bezügen, Arbeit gegeben werden. Günstige Anleihen sicherten die finanzielle Seite. Heute sind drei Fünftel der gesamten Rennstrecke bereits fertiggestellt, so daß mit der Beendigung der Arbeiten im Laufe dieses Herbstes und nach der notwendigen Ueberwinterung im nächsten Frühjahr mit der Benutzung der Bahn begonnen werden kann.

Die Gesamtlänge der Bahn beträgt 29 Kilometer, Die in Form einer unregelmäßigen Acht geplante Anlage kann in vier Rennstrecken von 2, 9, 21 und 29 Kilometern bei 9 Metern Breite eingeteilt werden, so daß beispielsweise mehrere Wettbewerbe zu gleicher Zeit auf den verschiedenen Strecken zum Austrag gebracht werden können. Die Bahn weist 170 Kurven bei einem Höhenunterschied von 700 Metern auf. Die Steigungen betragen 17—27 Prozent, das Gefälle bis zu 11 Prozent. Die Kurven werden überhöht, die Straße mit einem Untergrund von bestem Basalt-Kleinschlag, der an Ort und Stelle durch Sprengungen gebrochen wird, und mit einer staubfreien, gebundenen Decke versehen, die vorläufig im Bitumenverfahren hergestellt wird. Der Nürburgring wird keine öffentlichen Wege benutzen, sondern diese über- oder unterqueren, so daß der gewöhnliche Verkehr davon in keiner Weise beeinträchtigt wird. Die interessanten Lichtbilder, die den Werdegang der Bahn, die Sprengungen, Rodungen, Nivellierungen, Bergdurchbrüche deutlich zur Anschauung brachten, unterstrichen deutlich die Größe dieser ihrer Vollendung in Kürze entgegengehenden Anlage, für die nicht nur die Eifel, sondern auch der deutsche Automobilsport dem tatkräftigen Landrat höchsten Dank schuldet.

Mr.

Pferdesport.

Rennen in Farmsen.

Aktorie gewinnt den Fanfare-Preis.

1. **Fasanen-Preis.** 1600 Mark. 2100 Meter.
Edeldame S. (E. Rieke), 4j. dbr. St. v. Dewey Leyburn—Gusty, 1:35, ohne Wetten, 2120, W. Krauß 1.
Die Hexe v. Wolfersom (Stall Alkmaar), 3j. br. St., 1:36,6, 2090, Sterhut 2.
Mozart (K. Rothe), 4j. br. H., 1:35,3, 2120, G. Kaupper 3.
Long Lilly (Gest. Wilhelmsb. Hof), 5j. br. St., 1:35,4, 2120, Doelemann jr. 4.
Ferner: Aktille (ohne Wetten), Siebenschläfer, Alamund, Junker (disq.), Jungfrau (5), Cleo, Puppenspiel (6), Note.
Tot.: 38, Pl. 18, 31, 18:10. Mi.: 2—¾ Lg.
Zeit: 3:21,5.
(Edeldame S. lief ohne Wetten!)

2. **Fasolt-Preis.** 1600 Mark. 2200 Meter.
Diamantring (Stall Alsterlust), 3j. br. H. v. True Ring—Miß Toots, 1:36,2, 2220, Schönrock 1.
Laute (Frau A. Roß), 3j. F.-St., 1:35,2, 2260, E. Bahn jr. 2.
Mocuna (Frau M. Hocker), 8j. br. H., 1:37,4, 2230, H. Mills 3.
Jugendglück (G. Heinrichowski), 5j. sch. H., 1:38, 2220, A. Thießel 4.
Ferner: Simplon (disq.), Prinzeß Victoria B., Teddy S., Rosie Watts (a. 3. disq., 80 Prozent Platzwetten zurück), Baronesse Alfinde, Dectgraf v. Wolfersom, Parasit (5), Margrit (a. 2. disq., 80 Prozent der Platzwetten zurück), Longinchen, Alpenschütz, Kunigunde B. (6).
Tot.: 81, Pl. 19, 14, 24:10. Mi.: 4—3 Längen.
Zeit: 3:33,6.

3. **Fanfare-Preis.** 6000 Mark. 2000 Meter. Herrenfahren. 1. Vorlauf.
Wolfram (A. Kamman), 4j. schw. H. v. Brillon—Kundry, 1:32,5, 2040, Hr. J. Brandler 1.
Chrysantheme (J. Thassen), 5j. br. St., ohne Wetten, 1:33,1, 2040, Besitzer 2.
Karta (M. Bauer), 3j. dbr. St., 1:35,5, 1990, Besitzer 3.
Frieda M. (Stall Mürwick), 4j. br. St., 1:36,8, 2020, Hr. Chr. Heide 4.
Ferner: Irene D. (5), Intelligenz (ang.), Weinstock (disq.), Livius (a. 5. disq.), Long Azwanderer (disq.), Hilde I (a. 1. disq., 80 Prozent der Sieg- und Platzwetten zurück).
Tot.: 83, Pl. 19, 24, 26:10. Mi.: 2½—2 Längen.
Zeit: 3:08,8.

4. **Fanfare-Preis.** 2. Vorlauf.
Depesche (Stall Hammonia), 4j. dbr. St. v. Neum—Tollkirsche, 1:30, 2030, Hr. Aug. Heitmann 1.
Aktorie (A. Dammer), 6j. br. St., 1:28,3, 2070, Hr. J. Brandler 2.
Crassus (M. Bauer), 5j. F.-H., 1:27,1, 2120, Besitzer 3.
Merry B. (G. Brümmer), 5j. br. St., 1:29, 2080, Hr. A. Brümmer 4.
Ferner: Secunda III, Erster Walhaller (6), Peggy Mozart (5), Longfriedel, Fola River (a. 3. disq., 80 Prozent der Platzwetten zurück), Mairose (disq.).
Tot.: 46, Pl. 24, 29, 38:10. Mi.: ¾—8 Längen.
Zeit: 3:02,7.

5. **Feuerzauber-Preis.** 2300 Mark. 2100 Meter.
Jallus (M. Bockwoldt), 10j. schw. W. v. Edison I—Jallah, 1:27,9, 2135, G. Holzky 1.
Prinzeß Bertha (Stall Hochfels), 5j. schwbr. St., 1:27,5, 2180, H. Mills 2.
Zig-Zag (A. Herschmann), 8j. br. H., 1:30,5, 2110, J. Rothmeier 3.
Long Amandus (F. Röttger), 7j. br. H., 1:29,4, 2140, Schönrock 4.
Ferner: Erlkönig (ohne Wetten, a. 6. disq.), Frithjof I (6), Sannell, Sister Ruth, Prinzeß Peters.
Tot.: 54, Pl. 17, 17, 30:10. Mi.: leicht 6—1¼ Lg.
Zeit: 3:07,7.

6. **Figaro-Preis.** 1700 Mark. 2300 Meter.
Ellen (Gest. Höflein), 3j. br. St. v. Aiffel—Finale I, 1:34,3, 2310, Herm. Schleusener 1.
Waltraut (H. Kayser), 5j. schw. St., 1:33,6. 2330, Herm. Heitmann 2.
Paulinus (Gest. Wilhelmsb. Hof), 3j. dbr. H., 1:35,4, 2300, Passow 3.
Long Brolinde (Gest. Wilhelmb. Hof), 3j. dbr. St., 1:34,5. 2330, Doelemann jr. 4.
Ferner: Lysagora (a. 3. disq., 80 Prozent der Platzwetten zurück), Long Kätchen (disq.), Frieda M, Mein Liebling, Mac Gregor (ang.), Braune Hexe (a. 5. disq.), Diplomat (ohne Wetten), Minge (5.), Lindenwirtin I, Prinzeß Watts, Schneevolgt (6.), Julian Wilkes, Long Willy, Chrysanthemum, Amsel.
Tot.: 44, Pl. 18, 16, 110:10. Mi.: ¾—2 Lg.
Zeit: 3:37,9.

7. **Feldmarschall-Preis.** 1800 Mark. 2300 Meter.
Anvil jr. (J. Bolzen), 4j. br. H. v. Anvil—Diana V, 1:29,7. 2320, Skorhut 1.
Mentor (A. v. d. Beek), 5j. br. H., 1:30. 2300, Hr. A. v. d. Beek jr. 2.
Landstreicher K (K. Rothe), 5j. br. H., 1:30,8. 2330, G. Kaupper 3.
Leibarzt (D. Holm), 3j. dbr. H., 1:31,6. 2310, H. Osterhoff 4.
Ferner: Lorandra, Cilli Cleveland (6.), Lorval, Adelheid P, Haarkünstler.
Tot.: 14, Pl. 13, 44, 16:10. Mi.: Leicht, 8—10 Lg.
Zeit: 3:28,2.

8. **Fanfare-Preis.** Entscheidungslauf.
Aktorie (A. Dammer), 6j. br. St. v. Teddy Mc Gregor—Amalie, 1:28,5. 2070, Hr. Brandler 1.
Crassus (M. Bauer), 5j. F.-H., 1:26,6. 2120, Besitzer 2.
Merry B (G. Brümmer), 5j. br. St., 1:28,3. 2080, Hr. A. Brümmer 3.
Wolfram (A. Kammann), 4j. schw. H., 1:30,2. 2040, Hr. H. Eybächer 4.
Ferner: Depesche (5.), Erster Walhaller, Chrysantheme (o. Wetten disq.), Longfriedel (disq.), Peggy Mozart.
Tot.: 24, Pl. 12, 15, 15:10. Mi.: 2—1½ Längen.
Zeit: 3:03,4.

9. **Finale-Preis.** 2000 Mark. 2300 Meter.
Viel Glück (Stall Frob), 4j. br. St. v. Aubil—Glücksgöttin, 1:28,9. 2300, Alb. Freundt 1.
Freia III (Stall Hammonia), 5j. br. St., 1:29. 2310, E. Bahr 2.
Heideprinzeß (Stall Mürwiek), 5j. F.-St., 1:29. 2330, Schlingmann 3.
Mein Mädel (W. Kapp), 7j. dbr. St., 1:30,3. 2300, G. Kaupper 4.
Ferner: Isabella II, Long Lieschen (disq.), Gertrud Kortum, Cherrubin, Waffander (5.), Gladiator II (6.).
Tot.: 30, Pl. 19, 28, 41:10. Mi.: Sicher 6—4 Lg.
Zeit: 3:24,6.

Hamburg—Horn.

Aus den weiter bekannt werdenden Dispositionen geht immer klarer hervor, wie großartig die diesjährige Derbyveranstaltung wird. Aus Hoppegarten kommen ungefähr 150 Pferde, der Westen wird ebenfalls stark vertreten sein, so daß mit den in Hamburg am Platz trainierten Pferden eine Anzahl zusammenkommt, wie sie die Horner Rennbahn wohl noch nie gesehen hat. Der Ritt auf Senow im Derby wird Ponce ausführen, wahrscheinlich kommt als weitere Bewerberin und damit einzige Stute im Feld noch Rosa aus dem Stall der Herren Blumenfeld & Samson hinzu, die dann von Grabsch geritten wird. Der Stall Weil entsendet Basur, Heckenstrauch, Rheinwein und Lausjunge. Sonst ist noch nachzutragen:

F. Fösten: Atanasie, Senow, Silvia.
J. Gaidar: Gonoza Gora, Maimond, Nubia, Ritornell und Sun's Way.
G. Mason: Märchenprinz.
A. Saunders: Islam, Priley, Otavi, Trajan, Schneeball, Veleda.
J. Cooter: Außer Habicht noch Sirtuna und Williger.
H. Müller: Undina, Ostris, Löwenherz, Zia Adalia.
A. Nash: Fridolin, General Höfer, Lefels.
W. Scheffer: Borussia und Schneeberg.
Albert Schläfke: Blauselche und Herzog Christoph.
R. A. Waugh: Jojo, Leander, Franzia, Lotte, Marisa, Symphonie, Stammherr, Traunegg, Volksrat. B.

Das Programm des Reit- und Springturniers in Kl.-Flottbek

1. Tag, Dienstag, 22. Juni.

8 Uhr vormittags: Vorprüfung zu Nr. VI, Eignungsprüfung für Jagdpferde (m. M.).
9½ Uhr: Vorprüfung zu Nr. I, Materialprüfung für Reitpferde (o. M.).
10½ Uhr: Vorprüfung zu Nr. III, Eignungsprüfung für Damenreitpferde (o. M.).
3 Uhr nachmittags: Nr. I, Materialprüfung für Reitpferde (o. M.).
3½ Uhr: Nr. II, Aktionsprüfung für Hackneys.
3¾ Uhr: Nr. III, Eignungsprüfung für Damenreitpferde (o. M.).
4 Uhr: Nr. IV, Preis von Klein-Flottbek, Jagdspringen mit Ausgleich Kl. M, Abt. I und II.

Mittwoch, 23. Juni.

9 Uhr vormittags: Fortsetzung vom Preis von Klein-Flottbek. Jagdspringen mit Ausgleich Kl. M, Abt. III und IV.
9½ Uhr: Vorprüfung zu Nr. VII, Reitprüfung für Reitpferde Kl. I.

2. Tag, Donnerstag, 24. Juni.

9 Uhr vormittags: Nr. VIII, Preis der Stadt Hamburg, Jagdspringen mit Ausgleich Kl. M, Abt. I und II.
2 Uhr nachmittags: Nr. VIII, Preis der Stadt Hamburg, Jagdspringen mit Ausgleich Kl. M, Abt. III.
3—4 Uhr: Polo-Turnier.
4 Uhr: Nr. V, Gespannprüfung für Hackneys, Abt. Zweispänner.
4¼ Uhr: Nr. VII, Reitprüfung für Reitpferde, Kl. I.
4½ Uhr: Nr. VI, Eignungsprüfung für Jagdpferde (m. M.).
4¾ Uhr: Nr. V, Gespannprüfung für Hackneys, Abt. Mehrspänner.
5 Uhr: Nr. VIII, Preis der Stadt Hamburg, Jagdspringen mit Ausgleich Kl. M, Abt. IV.

Freitag, 25. Juni, vormittags: Polo-Turnier.

3. Tag, Sonnabend, 26. Juni.

11 Uhr vormittags: Vorprüfung zu Nr. IX, Norddeutsche Reitprüfung für Reitpferde Kl. S.
2½ Uhr nachmittags: Nr. IX, Norddeutsche Reitprüfung für Reitpferde Kl. S.
2 Uhr 50: Hackneys-Siegerpreis.
3 Uhr 10: Nr. XI, Deutsches Springderby, Kl. S.
5 Uhr: Abschiedsjagdspringen, Kl. M.

Turnier und Rennen des Turnierverbandes in Benzen.

In Benzen bei Walsrode fand ein Turnier und Rennen des Turnierverbandes Soltau-Fallingbostel-Rotenburg statt. Trotz des ungünstigen Wetters war der Besuch verhältnismäßig gut.

Ergebnisse:

Materialprüfung für Zuchtmaterial, Klasse A: 1. Preis Hofbesitzer Meyer (Ebbingen).

Böhmetal-Flachrennen. 1. Preis Hofbesitzer Hüner (Buchholz).

Eignungsprüfung für Wagenpferde. 1. Preise Hofbesitzer Wehde (Siederbergen).

Eignungsprüfung für Reitpferde. 1. Preis Hofbesitzer Radecke (Barnstedt).

Walsroder Flachrennen, 1. Preis Emil Benecke (Otersen).

Jagdspringen (Klasse A und M) Ausgleich. 1. Preis Hinrich Rosebrock (Dressel).

Das Benzer Jagdrennen konnte von Offizieren der Reichswehr, Herrenreitern und vom Verbande mit Reiterlaubnis versehenen Reitern geritten werden. Den 1. Preis erhielt Rittmeister von John (Hannover). Eine Jagd mit Auslauf bildete den Abschluß der Veranstaltung.

Rudern.

Prüfungsrudern des Allgemeinen Alster-Clubs.

Die Pontons der Klubhäuser des Norddeutschen Regattavereins, der Allemannia und der Hansa waren gestern nachmittag der Sammelplatz für einige hundert Schüler und Jugendruderer und weibliche Vertreter der Ruderei, die vor den gestrengen Augen des A. A. C.-Richterkollegiums eine stilistische Prüfung in der Ruderei abzulegen hatten. Mit Ausnahme von drei Mannschaften hielten alle der Kritik stand, die sich auf Körperarbeit, Riemenführung und Zusammenarbeit erstreckte. Das Ergebnis der einzelnen bestandenen Prüfungen, von denen die Mannschaft, die über 32 Punkte erreichte, eine Urkunde erhielt, geben wir nachstehend bekannt:

1. Für Jugendliche, die vor dem 1. Oktober 1925 noch nicht im Boot gerudert haben, auf festem Sitz: R. C. Johanneum (Redlich, de Chapeaurouge, Behr, Sievcking) 39 Punkte; R. C. Johanneum, 2. Boot, 33 Punkte, ferner Hamburg, Uhlenhorst und Heinrich-Hertz.

2. Für Jugendliche, beschränkt auf Schüler der Mittelklassen: R. C. Störtebeker (Daetz, Marschall, Peter, Jaeger) 33 Punkte; Johanneum (Redlich, de Chapeaurouge, Behr, Sievcking) 38 Punkte; Hamburg 32 Punkte; ferner Heinrich-Hertz, St. Jürgen, Hamburg und Eppendorf.

3. Für Jugendliche, die vor dem 1. Oktober 1925 noch nicht im Boot gerudert haben und bisher noch nicht an einem öffentlich ausgeschriebenen Ruderrennen gestartet sind, auf festem Sitz: Oberrealschule Uhlenhorst (Schiele, de Leur, Eggers, Becker) mit 36 Punkten, Matthias-Claudius, Wandsbek, mit 33 Punkten, ferner drei Boote von St. Jürgen, R. C. Jung-Germania, Wilhelmgymnasium, Oberrealschule Uhlenhorst und Heinrich-Hertz.

4. Für Jugendliche, beschränkt auf Schüler der Mittelklassen: Jung-Germania (Förster, du Roi Tröge, Schües, Friedrichsen) mit 33 Punkten; Oberrealschule Uhlenhorst mit 32 Punkten, ferner Oberrealschule Eppendorf.

5. Für Jugendliche, die noch nicht in einem öffentlich ausgeschriebenen Ruderrennen gestartet sind, auf Rollsitz: Wilhelmgymnasium (v. Roques, Richter, Goebel, Burchard) mit 35 Punkten, Hamburger Ruder-Club mit 34 Punkten, Jung-Germania und Johanneum mit 33 Punkten, ferner Christianeum, St. Jürgen.

6. Für Jugendliche, die noch nicht in einem öffentlich ausgeschriebenen Ruderrennen gestartet sind, auf Rollsitz: Jung-Germania (Sander, Börner, v. Hartmann, Burmester) mit 37 Punkten, ferner Die Wikinger, Oberrealschule Eppendorf, Oberrealschule Uhlenhorst, Heinrich-Hertz-Gymnasium.

7. Für Jugendliche, die bisher weder im Prüfungsrudern im Boot, noch im Rennrudern zu einem ersten Vierer oder zum Achter gemeldet waren, noch zu Prüfung 8 gemeldet sind, auf Rollsitz: Oberrealschule Uhlenhorst, Hamburger Ruder-Club, Christianeum und St. Jürgen.

8. Unbeschränkt, auf Rollsitz: A. Johanneum (Schlubach, Wahl, Hasche, Rottmann) mit der höchsten Punktzahl 42, Favorite-Hammonia 35 Punkte, Die Wikinger 32 Punkte, ferner Favorite und Christianeum. B. Wilhelmgymnasium (Christians, Jennig, Burghoff, Knüppel) mit 38 Punkten, Heinrich-Hertz und Die Wikinger mit 35 Punkten, St. Jürgen mit 34 Punkten, Favorite und Johanneum mit 32 Punkten, ferner Oberrealschule Eppendorf und Störtebeker.

9. Für die Damen-Ruder-Riege des A. A. C., auf Rollsitz: 1. Boot: Hermanns, Doose, Franzenburg, Kiemer, St. Lahne, mit der schönen Leistung von 38 Punkten; 2. Boot: Richter, Thiesfeld, Richter, Wolf, St. Peters mit 37 Punkten; das dritte Boot erhielt 33, die beiden nächsten je 32 Punkte.

10. Für Anfängerinnen und Schülerinnen: 1. Boot: v. d. Porten, Casper, Bielfeld, Heinemann, St. Schmeil mit 31 Punkten; die nächsten beiden Boote erhielten 27 resp. 25 Punkte. G. H.

Ausscheidungsrennen zum Dreistädte-Achter!

Für den am Sonnabend im Rahmen der „Großen Grünauer" zum Austrag kommenden Dreistädte-Achter Berlin —Budapest—Wien wurde am Mittwoch nachmittag auf der Grünauer Regattabahn ein Ausscheidungsrennen zwischen vier der stärksten Berliner Vereine veranstaltet. Den besten Start erwischte der BRC Hellas. Bei etwa 300 Metern hatte der Berliner Ruderverein v. 1876 die Spitze erlangt, dicht gefolgt vom Berliner Ruder-Club, der sich bei 800 Metern in Front schob und mit 1½ Längen Vorsprung vor BRV. 76 und Hellas das Ziel passierte. Die Sport-Borussen, die im Vorjahre in Budapest das Achter-Rennen gewinnen konnten, versagten vollständig.

Golf

Golf-Ermunterungspreis.

Der Ermunterungspreis, Vorgabespiel für Spieler der Handicapklasse II, hatte folgende Ergebnisse: Sillem 148—26=122, Frau Mund 126—36=90, Frl. Morgan 118—30=88, Frau Harmsen 124—30=94, W. Harmsen 119—26=93, Frl. Morgan 123—30=93, Frl. Baum 127—26=101, Lehment 125—30=95, Frau Müller 105—25=80, Dr. Bromberg 119—30=89, Dr. Knoop 129—20=109. Das Damenspiel wurde von Frau Müller mit 80 netto, das Herrenspiel von Dr. Bromberg mit 89 netto gewonnen.

In Anbetracht der durch das Sömmerregenbad sehr stark behinderten Spielbahn sind die Ergebnisse der Sieger, besonders das von Frau Müller, gut zu nennen.

v. d. M.

Fußball.

Länderspiel Deutschland—Belgien.

Das am Freitag abend auf dem Victoria-Sportplatz Hoheluft stattfindende Fußballspiel zwischen den Ländermannschaften der Arbeiter-Sport-Bünde von Deutschland und Belgien beginnt um 7 Uhr. Die belgische Mannschaft ist sehr spielstark und hat in letzter Zeit besonders in Westdeutschland schöne Erfolge erzielt. Die deutsche Mannschaft ist aus dem besten Material der deutschen Arbeiter-Sportvereine zusammengestellt und rekrutiert sich in der Hauptsache aus Spielern sächsischer Klubs. Bekanntlich ist Sachsen, und besonders Dresden, die Hochburg des Arbeiter-Fußballs in Deutschland. Es ist mit Sicherheit ein interessantes Spiel zu erwarten.

Schwimmen.

Lauffers Weltrekordversuch mißglückt.

Im Rahmen eines Werbeabends des SC. Hellas (Magdeburg) stellten sich die beiden amerikanischen Schwimmer Lauffer und Webb zum ersten Male den Magdeburger Schwimmern vor. Der erst 19jährige Walter Lauffer beabsichtigte nach dem amerikanischen Muster von Rademacher seine Europareise mit einem Weltrekord zu beginnen. Leider waren die Vorbedingungen dazu nicht die besten. Er litt an einer leichten Erkältung und konnte in dem 25-Meter-Bassin sein ganzes Können wohl nicht so richtig entfalten. Immerhin vollbrachte er eine ausgezeichnete Leistung, indem er nur um 1,8 Sekunden hinter dem Weltrekord Weismüllers zurückblieb. Lauffer schwamm 200 Meter Freistil in 2:17,4 (Zwischenzeiten: 100 Meter 1:08, 150 Meter 1:39,5) — und bewies damit, daß er in den kürzeren Freistilstrecken kaum einen Gegner in Deutschland zu fürchten braucht. Den deutschen Rekord über 200 Meter Freistil hält der Leipziger Heinrich mit 2:24,5. Nicht ganz so gut war der Eindruck, den Lauffers Landsmann Russell Webb hinterließ. Er gab dem Magdeburger Haueisen in einem 50 Meter Freistilschwimmen zwei Sekunden Vorgabe und schlug ihn in 27,5 Sekunden mit Handschlag. Die amerikanischen Gäste treten den deutschen Schwimmern zum ersten Male beim Poseidon-Fest am Sonnabend und Sonntag im Deutschen Stadion zu Berlin gegenüber. Weiterhin werden sie in Hamburg, Bremen, Hildesheim, Wien, Prag und Budapest an den Start gehen.

Turnen.

Die Amerikareise der D. T. beim „Deutschen Tag" in Chikago.

Die Amerikareise der Deutschen Turnerschaft, die sich zurzeit auf einer Rundreise durch die Hauptstädte der Vereinigten Staaten befindet, um dort deutsches Turnen in höchster Vollendung zu zeigen, nahm auf Einladung auch am „Deutschen Tag" in Chikago teil. An diesem waren etwa 50 000 Deutsche beteiligt. Die deutschen Turner wurden begeistert aufgenommen. Ihr vorzügliches Turnen am Reck, Barren und Pferd, sowie ihre Leistungen im Freiübungsturnen weckten jubelnden Beifall und waren der Höhepunkt des Festes, das für die Wiedererstarkung des deutschen Gedankens in den Vereinigten Staaten ebenso sehr von Bedeutung war wie für die Sammlung aller Vereinigungen, die in Nordamerika deutsche Sprache und deutsche Sitten hochhalten. Mit Jubel wurde auch die Ansprache aufgenommen, die der Vorsitzende der D. T., Dr. Berger, hielt. Bemerkt sei, daß auch der deutsche Konsul in Chikago die Riege gastlich aufnahm. Jetzt steht die deutsche Turnriege vor ihrer einzigen schweren Aufgabe, denn beim amerikanischen Bundesturnfest in Louisville handelt es sich um einen ernsten Wettkampf mit den Amerikanern.

Das amerikanische Bundesturnfest.

Louisville, 16. Juni. Hier wurde das Bundesturnfest des nordamerikanischen Turnerbundes eröffnet. Die deutsche Musterriege wurde herzlich begrüßt.

Boxen.

Otto v. Porath in Amerika.

Der Olympiasieger im Schwergewichtsboxen, Otto v. Porath (Norwegen) hat seine schon seit längerer Zeit vorbereitete Amerikareise angetreten. Vorläufig wird der Weltmeister in USA sich noch als Amateur betätigen und erst bei entsprechenden Erfolgen sich dem Professionalismus zuwenden.

EIFELRENNEN / DEUTSCHE TOURIST-TROPHÄE
gewonnen von MUENZ auf FORD SPEZIAL-WAGEN
SCHNELLSTE RUNDE: MUENZ
BESTE ZEIT DES TAGES FÜR DIE RENNWAGEN: MUENZ
SPORT-WAGEN-KLASSE: SIEGER BUSCH auf BENZ-SPORT
auf
Englebert Reifen
Hauptlager: Köln, Rothgerberbach 1, Teleph.; Ulrich 7124, 7564
Hamburg, Westerstraße 21-23, Teleph.: Vulkan 285

Für die Reise

Sommer-Ulster
aus wetterfesten Stoffen
Extra leichte Regenmäntel
aus Gummibatist und Oelseide
Lodenmäntel
aus leichten Kamelhaarloden
Windjacken
aus besten wetterfesten Stoffen
Sport- und Reise-Anzüge
mit Sporthose und langer Hose

Mäntel und Windjacken halten wir auch für Damen in großer Auswahl am Lager

Ladage & Oelke
11 Neuerwall und Alsterarkaden 11

Vertrieb von Erzeugnissen sächs. Gardinen-Fabriken Gustav Böhm & Co.
Gardinen Böhm führt in Hamburg Mönckebergstraße und Steindamm 82 auch
Neuerwall 63-67, Speersort 22, Hamburgerstr. 53, Bierländerstr. 4-6, Altona: Schulterblatt 113, Gr. Bergstr. 92
Läuferstoffe u. Felle, Brücken u. Vorleger, Kamelhaar-, Woll-, Reise- u. Steppdecken, Kokos-Matten, Läufer u. Linoleum
Teppiche
Sie finden in unseren Sondergeschäften die neuesten Erzeugnisse der weltbekanntesten deutschen Gardinen-, Decken-, Teppich-, Vorhang-, Dekorations- und Möbelstoff-Fabriken sowie der Hausindustrie von einfachster Maschinenarbeit bis zur feinsten Handarbeit
Die Luxussteuer ist gefallen
Der allgemeine Preisabbau ist vorgenommen

Hamburger Bürgerschaft.

24. Sitzung am Mittwoch, 16. Juni 1926, abends 6 Uhr, im Rathause.
Präsident: R. Roß.

Alles für den Hafen. — Nicht reden, sondern handeln. — Die Amtstitelvorlage angenommen. — Kommunistische Anfragen kurz beantwortet. — Neues Deckungssystem für Grundstücksankäufe und Darlehen — Die künftige Beamtenakademie. — Berufsschulwünsche. — Die Walddörferbahn-Vorlagen. — Um die Gewerkschaftsherberge. — Fortgesetzte Etatsberatung.

Der Vorsitzende gibt die Eingänge bekannt; neu sind darunter ein Antrag von Ihle und Genossen betr. Gewerbekontrolleure.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat,

1. der Frage der Anstellung weiterer Gewerbe-, Handels-, Hafen- und Baukontrolleure aus Arbeitnehmerkreisen zur verstärkten Ueberwachung des Arbeiter- und Angestelltenschutzes baldigst näherzutreten;
2. die Ueberführung aller beim hamburgischen Staat tätigen Gewerbe-, Handels-, Hafen- und Baukontrolleure in die Lohngruppe VII zu erwägen.

Anfrage Erich Hoffmanns an den Senat betr. Hafendampfschiffahrtsgesellschaft. Eingabe vom Verein Deutscher Kapitäne und Offiziere der Handelsmarine betr. Abgabe von Schülerwochenkarten für Hoch- und Straßenbahn auch an die Schüler der Hamburger Seefahrtschule.

Anfragen an den Senat.

Preise für Gas und Elektrizität.

Abg. Stahmer (K) fragt an: Ist der Senat bereit, seine Vertreter in den Gas- und Elektrizitätswerken anzuweisen, dahin zu wirken, daß schnellstens eine Ermäßigung der Preise für Gas und Elektrizität erfolgt?

Staatsrat Dr. **Lippmann** verliest folgende Antwort des Senats:

Der Senat verweist auf die ausführlichen Darlegungen seiner Vertreter bei den Beratungen des Staatshaushaltsausschusses. Der Senat hat diesen Erklärungen nichts hinzuzufügen.

Eine Besprechung wird abgelehnt.

Fürstenenteignung.

Abg. Dettmann (K) fragt den Senat:

1. Ist der Senat bereit, im Reichsrat und bei der Reichsregierung geeignete Schritte zu unternehmen, um eine Zurückziehung der Verneinung der Verfassungsmäßigkeit des Gesetzentwurfes über die Fürstenenteignung zu erreichen?

2. Ist der Senat bereit, die Reichsregierung zu veranlassen, die Wahlkreisleiter anzuweisen, daß eine Berichtigung der Wählerlisten vorgenommen wird?

Staatsrat Dr. Lippmann verliest folgende Antwort des Senats:

Der Senat sieht keine Möglichkeit, zurzeit in das schwebende Verfahren über den Volksentscheid — sei es durch Anträge im Reichsrat, sei es durch Anträge der Reichsregierung gegenüber — einzugreifen. Der Senat wird zu der Frage, ob die Bestimmungen des dem Volksentscheid unterliegenden Gesetzentwurfes verfassungsändernden Charakter haben, vielmehr erst dann Stellung nehmen können, wenn der Volksentscheid beendet und der Gesetzentwurf erneut dem Reichsrat und der Reichsregierung vorliegen wird.

Durch Rundschreiben vom 17. Mai 1926 hat der Reichsminister des Innern alle Landesregierungen unter Hinweis darauf, daß es beim Volksentscheid von größter Wichtigkeit ist, daß die Gesamtzahl aller Stimmberechtigten genau ermittelt wird, ersucht, die Stimmlisten und Stimmkarteien mit größter Sorgfalt nachzuprüfen oder neu aufzustellen. Für Hamburg stand es von vornherein fest, daß neue Stimmlisten aufgestellt werden müßten. Diese sind mit der größten Sorgfalt neu aufgestellt worden. Infolge des Rundschreibens des Reichsinnenministers ist daher eine weitere Anregung des Senats bei der Reichsregierung nicht erforderlich.

Wahlen.

a) 6 Mitglieder und 6 Stellvertreter des Senats- und Bürgerschaftsausschusses, betr. dem Senat überwiesene Eingaben. Gewählt werden Dr. Schröder, Dr. Eichholz, Erich Hoffmann, v. Dassel, Dr. Pardo, Leuteritz; als Stellvertreter Michael, Dr. Brinckmann, Jahnke, Dr. Koch, Biedermann, Feser.

b) Mitglied des Beschwerdeausschusses für das Wohnungsamt. Gewählt wird Anton Becker.

Hamburger Dom.

Zweite Lesung des Antrages von Jenssen und Genossen.

Der Beschluß erster Lesung wird in zweiter Lesung ohne Debatte bestätigt.

Grundstock für Grunderwerb und Darlehen.

Der Senat beantragt ein Gesetz über Schaffung eines Grundstocks für Grunderwerb und eines Grundstocks für Darlehen und die entsprechenden Aenderungen des Bebauungsplangesetzes.

In den Grundstock für Grunderwerb fließen die in Kapital geleisteten Beiträge der Straßenanlieger, die Erbbauzinsbeträge für vom Staat bestellte Erbbaurechte und der Erlös aus der Veräußerung von Staatsgrundstücken. Dem Grundstock für Darlehen fließen die Tilgungsbeträge der vom Staat gewährten Darlehen zu. Beiden Grundstöcken kann die Finanzdeputation bei Bedarf Vorschüsse überweisen.

Hurtig und Gen. beantragen Ueberweisung an einen Ausschuß von 12 Personen.

Dr. **Stubmann** (D): Wir begrüßen die Frage grundsätzlich, weil wir glauben, daß dann Ausgaben für Grundstücksankäufe nicht mehr auf dem Etat erscheinen. Wir wünschen aber vom Senat bestätigt zu hören, daß das Budgetrecht nicht durch den Grunderwerbsfonds beeinflußt wird. Dieser Fonds wird zunächst schwach bleiben; darum setzen wir voraus, daß die Ausgaben des Grunderwerbsfonds auf Anleihe genommen werden. Der Wirtschaft dürfen zugunsten dieser Fonds keine Mittel entzogen werden.

Dr. **Eddelbüttel** (V): Wir haben Ausschußberatung beantragt, nicht weil wir grundsätzlich gegen die Vorlage wären, sondern weil wir gewisse Bedenken hinsichtlich des § 2, Ueberweisung von Zuschüssen an diese Fonds durch die Finanzdeputation haben. Wenn der Senatsvertreter diese Bedenken zerstreut, stimmen wir der Vorlage zu.

Senatsvertreter Staatsrat Dr. Lippmann:

Ich bin in der glücklichen Lage, erklären zu können, daß das, was der Senat vorschlägt, restlos den Wünschen der Bürgerschaft und auch denen Dr. Stubmanns entspricht. Die Kosten für größere Grundstücksankäufe werden aus Anleihen bestritten werden. Der Senat wird die Entscheidung der Bürgerschaft in jedem Falle einholen, ob die Kosten auf das Budget übernommen oder aus dem Roulanzfonds oder auf Anleihe genommen werden sollen. Das Budgetrecht der Bürgerschaft wird also nicht beschnitten werden. Auch über die Verwendung eines sich ergebenden Aktivsaldos wird die Bürgerschaft zu entscheiden haben. Die Befürchtungen Dr. Stubmanns, daß die Wirtschaft belastet werde, kann ich zerstreuen.

Nach Bemerkungen von Dr. Stubmann (D), Dettmann (K) und Dr. Nagel (Dn) und einer Bemerkung von Staatsrat Dr. Lippmann wird, nachdem Dr. Eddelbüttel (V) seinen Antrag auf Ausschußberatung zurückgezogen hat, der Senatsantrag angenommen.

Einrichtung von Beamtenhochschulkursen.

Der Senat beantragt, daß als Beitrag für die in Aussicht genommenen Beamtenhochschulkurse ein Betrag von 12 000 Reichsmark jährlich, für das diesjährige Rechnungsjahr noch 6000 Reichsmark bewilligt werden.

Edith Hommes u. Gen. beantragen: Die Bürgerschaft ersucht den Senat, anzuordnen, daß die im Senatsantrag bestimmten Kurse in der Dienstzeit abgehalten bezw. als Dienstzeit bewertet werden.

Roggatz (Dn) befürwortet den Senatsantrag.

Edith Hommes (K) begründet den kommunistischen Antrag damit, daß alle Beamten in gleicher Weise in den Stand gesetzt werden müssen, an den in Aussicht genommenen Kursen teilnehmen zu können. In das Kuratorium für diese Kurse müssen auch Mitglieder der Gewerkschaften und der Arbeiterschaft aufgenommen werden. Eine Abschlußprüfung für diese Kurse wünschen wir nicht.

Der kommunistische Antrag wird abgelehnt, der Senatsantrag wird angenommen.

Ohne Debatte angenommen werden die Senatsanträge betr. Verkauf einer Staatsgrundfläche an die Deutsche Reichspost, betr. Ueberlassung von Staatsgrund in Eimsbüttel und Winterhude im Erbbaurecht; dem Grundstücksausschuß überwiesen wird der Senatsantrag über den Verkauf von Staatsgrund ins Fuhlsbüttel.

Herrichtung von Schulhäusern für Berufsschulzwecke.

Der Senat beantragt, daß für die Einrichtung der Schulhäuser Marcusstraße 32/34 und 40 für Zwecke der Berufsschulbehörde nebst Beschaffung von Hausrat 48 570 Reichsmark, ferner für Beschaffung von Lehrgegenständen für die Fachschulen für Gärtner und Friseure 4000 Reichsmark bewilligt werden.

Runtzler (S) sieht in dem Antrag eine wünschenswerte Förderung des Berufsschulwesens. Aber auch in anderen Berufsschulen sind die Unterrichtsräume vielfach unzureichend. Der Senat sollte durch Schulneubauten dem Berufsschulwesen mehr entgegenkommen. Auch die Ausstattung der Fachschulen, besonders der Fachschule für das Buchdruckergewerbe, ist nicht genügend.

Martens (D) beklagt, daß auch die Einrichtungen der Fachschule für das Gastwirtsgewerbe völlig unzureichend sind. Es müssen ihr auch bessere Räume zur Verfügung gestellt werden.

Frau **Becker** (V) und Frau **Frebse** (Dn) klagen über die mangelhafte Ausstattung anderer Fachschulen.

Senatsvertreter Senator Dr. Matthaei:

Es ist zuzugeben, daß in einer ganzen Reihe von Fachschulen die Zustände völlig unhaltbar sind. Die Räume genügen durchaus nicht. Die Behörde wünscht einen Barackenbau zu vermeiden, weil er verhältnismäßig teuer wird und wenig haltbar ist; die Finanzdeputation ist bemüht, ein neues, festes Gebäude oder andere Räume zu schaffen. Auch die Ausstattung der Fachschule für Buchdrucker soll nach Möglichkeit verbessert werden. Wir können nicht alle Wünsche erfüllen; aber die Behörde wird tun, was möglich ist.

Nach Bemerkung von Stahmer (K) wird der Senatsantrag genehmigt.

Kaianlagen am Kamerunweg und am Südwesthafen.

Der Senat beantragt, daß an die Cohrs & Ammé A.-G. für die auf den Staat übertragenen Anlagen, Bauten und Inventargegenstände auf dem Staatsgrundstück am Kamerunweg und am Südwesthafen 1 645 140 Reichsmark gezahlt werden.

Schües u. Gen., ebenso Stahmer und Hildebrandt beantragen Ueberweisung an einen Ausschuß von 12 Personen.

Schües (D): Es handelt sich hier nicht nur um einen Kaufvertrag, sondern auch um die Lösung eines Mietevertrages, der von der Gegenseite nicht restlos erfüllt wird. Darum beantragen wir Beratung in einem Ausschusse, der event. von der schriftlichen Berichterstattung entbunden wird.

Stahmer (K): Es muß im Ausschusse geprüft werden, welche Gründe die Firma Cohrs & Ammé gehabt hat, die sie veranlassen, ihre Anlagen dem Staate anzubieten. Der Senat muß bei der Abschließung von Verträgen solchen Firmen gegenüber vorsichtig sein. Gegen kleine Mieter handelt der Staat rigoros, wenn sie die Bedingungen nicht innehalten.

Der Antrag auf Ausschußberatung wird angenommen.

Die Walddörferbahn.

Die Beratung des Senatsantrages betr. Beschaffung weiterer Wagen für die Walddörferbahn (2 025 000 RM) wird verbunden mit der Senatsvorlage über den Tarif der Walddörferbahn.

Der Senat beantragt, daß die Bürgerschaft die Tarife der Walddörferbahn wie folgt festsetzt: Einzelfahrkarten: 1. Zone 25 Pfg., 2. Zone 40 Pfg., 3. Zone 55 Pfg.; für den Nachbarverkehr (über Barmbeck mit den Haltestellen bis Borgweg und Wagnerstraße 35, 50 und 65 Pfg., für den Uebergangsverkehr (mit einer beliebigen Haltestelle der Hochbahn) 40, 55 und 70 Pfg. Wochenkarten: 12 Fahrten 1,50 Reichsmark, 2,40 Reichsmark, 3,30 Reichsmark, Nachbarverkehr: 2,10 Reichsmark, 3 Reichsmark, 3,90 Reichsmark; Uebergangsverkehr 2,40 Reichsmark, 3,30 Reichsmark, 4,20 Reichsmark. Monatskarten: 11 Reichsmark, 15 Reichsmark, 19 Reichsmark; Nachbarverkehr: 15 Reichsmark, 19 Reichsmark, 23 Reichsmark; Uebergangsverkehr: 17 Reichsmark, 20,50 Reichsmark, 24 Reichsmark. Schülerwochenkarten: 0,75 Reichsmark, 1,20 Reichsmark, 1,65 Reichsmark; Nachbarverkehr: 1,05 Reichsmark, 1,50 Reichsmark, 1,95 Reichsmark; Uebergangsverkehr: 1,20 Reichsmark, 1,65 Reichsmark, 2,10 Reichsmark. Lehrlingskarten für den Uebergangsverkehr 1,60 Reichsmark.

Rosenbaum u. Gen., Feser u. Gen., Stahmer und Hildebrandt und Dr. Nagel u. Gen. beantragen Ueberweisung an den Verkehrsausschuß.

Hurtzig (V): Ich bitte, beide Anträge dem Verkehrsausschuß zu überweisen, den ich schon zu einer Sitzung am nächsten Dienstag freundlich einlade. Der Verkehrsausschuß wird die beiden Angelegenheiten gründlich prüfen; darum bitte ich, heute auf eine Debatte zu verzichten.

Die eingetragenen Redner verzichten auf das Wort, bis auf

Stahmer (K), der betont, daß hier einmal wieder auf Kosten der gewerbtätigen Schichten Wagen und anderes Material angeschafft werden sollen. Die Hochbahngesellschaft hat so enorme Ueberschüsse, daß sie die Walddörferbahn in eigene Regie übernehmen könnte. So schnell, wie Herr Hurtzig meint, wird es mit der Ausschußberatung nicht gehen, trotz seines großen Schiebertalentes. (Der Präsident rügt diesen Ausdruck.)

Die beiden Anträge werden dem Verkehrsausschuß überwiesen, der von schriftlicher Berichterstattung entbunden wird.

Der Senatsantrag betr. Hergabe von Staatsplätzen auf der Veddel und in Barmbeck wird ohne Debatte angenommen.

Weiteres Darlehen für den Bau der Gewerkschaftsherberge.

Der Senat beantragt, daß der Heimstätte des Allgem. Deutschen Gewerkschaftsbundes zur Vollendung des Baues der Gewerkschaftsherberge am Nagelsweg ein weiteres Darlehen in Höhe von 800 000 Reichsmark gewährt werde.

Rose u. Gen. beantragen Ueberweisung an einen Ausschuß von 12 Personen.

Dettmann und **Erich Hoffmann** beantragen, einen neuen Vertrag abzuschließen, der die Gesamtsumme als untilgbares, zinsloses Darlehen gibt und durch Eintragung als Hypothek gesichert wird.

Diestel (Dn): Es ist behauptet worden, daß die Gewerbetreibenden das Gewerbehaus geschenkt erhalten hätten. Das ist nicht wahr. Wir bitten, daß die ungemeine Verteuerung des Gewerkschaftsheimes in einem Ausschuß geprüft werde.

Tegethof (D): Wir stimmen dem Grundgedanken zu; das Unternehmen ist notwendig. Aber man sollte auf eine gute Berechnung der Baukosten Wert legen. Es geht nicht an, daß man das Jugendamt nicht herangezogen hat, daß doch auch Beziehungen zu diesem Werke hat. Wir würden der Ausschußberatung zustimmen, wenn er von der schriftlichen Berichterstattung entbunden wird.

Rose (V): Wir haben das erste Darlehen im Vertrauen auf die Richtigkeit der Baukosten anstandslos bewilligt. Nachdem aber der Bau sich um 125 Prozent verteuert hat und eine ganz bedeutende Nachforderung vorliegt, müssen wir die Angelegenheit im Ausschusse gründlich prüfen. Wir sind auch erstaunt, daß nun mit diesem privaten Bau plötzlich eine staatliche Stelle verquickt wird und in dem Gewerkschaftsheim Räume für das Jugendamt erbaut werden sollen. Natürlich kann der Bau nicht unvollendet liegen bleiben; aber es muß in dem Ausschusse gründlich geprüft werden, ob nicht die Baukosten doch noch herabgedrückt und die Verquickung mit einem staatlichen Bau beseitigt werden könnte.

Stahmer (K) hält die Räume für das Jugendamt in dem Gewerkschaftsheim für notwendig und wirft der Volkspartei vor, daß sie hier Schwierigkeiten mache, während sie für das Mädchenschutzheim der Inneren Mission mit Emphase eingetreten sei. Im übrigen begründet der Redner seinen Antrag. Ausschußberatung hält er für überflüssig.

Ehrenteit (S): Herr Diestel hat grundsätzliche Bedenken gegen die Verbindung des Gewerkschaftsheims mit dem Jugendamt geäußert. Beide wollen doch soziale Arbeit leisten und streben deshalb Gemeinschaftsarbeit an. Es ist moniert worden, das seien nur die freien Gewerkschaften. Ich konstatiere, daß seit 1924 keine andere Gewerkschaft sich an der Heimstättengesellschaft G. m. b. H. beteiligt, nur das Jugendamt. Der Jugendpastor Donndorf begrüßt diese Gemeinschaftsarbeit der Gewerkschaften und des Jugendamtes. Das sollten auch Sie (nach rechts) tun. Der Senat hat dem Plane eines Gewerkschaftsheims von vornherein sympathisch gegenübergestanden. Er hat sich nun auch auf dem Boden des gegenwärtigen Senatsantrages zusammengefunden. Jede Hinauszögerung der Bewilligung wird die Heimstättengesellschaft zwingen, den Bau stillzulegen, oder sie müßte teure Zwischenkredite aufnehmen. An der Sache ist doch nichts mehr zu ändern, und die Heimstättengesellschaft ist bereit, dem Senat und der Oeffentlichkeit genaue Rechnung abzulegen, damit das Gerede aufhört. Ich bitte, den Senatsantrag sofort anzunehmen.

Senatskommissar Senator Dr. Matthaei:

Eine Unstimmigkeit zwischen Finanzdeputation und dem Senate liegt wegen dieser Nachforderung nicht vor. Gewisse Ersparnisse sind durch die Baudeputation schon erzielt worden. Eine besondere Kommission hat weiter geprüft und hat festgestellt, daß weitere Ersparnisse nicht gemacht werden können. Der Bau darf nicht stillgelegt werden; denn es handelt sich um eine gemeinnützige Sache, die den weitesten Kreisen der Arbeitnehmerschaft zugute kommt. Gegenüber den grundsätzlichen Bedenken des Herrn Rose wegen der Verbindung der Gewerkschaftsherberge mit dem Jugendamt weise ich auf die erste Vorlage des Senats hin, die schon eine besondere Abteilung für das Jugendamt in der Gewerkschaftsherberge andeutet, was von der Bürgerschaft damals nicht beanstandet worden ist. Die Räume für die jugendlichen Arbeitnehmer sollen von den Räumen für die Erwachsenen vollständig getrennt und sie sollen ausschließlich dem Aufsichts- und Pflegepersonal unterstellt werden. Eine Ausschußberatung würde ich nicht für nötig halten. Denn wir stehen vor einer zwingenden Notwendigkeit.

Henningsen (Dn): Wenn die ganze Angelegenheit von vornherein gründlich geprüft worden wäre, dann hätte man sich die zweite Vorlage ersparen können. Sie (nach links) wollen doch sonst, daß das souveräne Volk allein entscheidet; warum wollen Sie denn nun, daß man dem Senat allein das Vertrauen schenke. Es wäre doch möglich, daß man die Jugendlichen in anderen Räumen mit geringeren Kosten unterbringen könnte. (Der Präsident rügt, als man von der Seite der kommunistischen Fraktion „Schwindel!" zuruft.)

Schultz-Medow (Dn): Die Finanzdeputation hat einstimmig erkannt, daß der Bau nicht stillgelegt werden kann; das schließt aber nicht aus, daß die Finanzdeputation die schwersten Bedenken gehabt hat. Ich empfehle die Ausschußberatung; denn es wird mir sehr schwer, den Bau als einen unpolitischen anzusehen, wenn am 1. Mai die roten Fahnen auf dem Baugerüst geweht haben. (Huh-Rufe.)

Ehrenteit (S): Ich stelle fest, daß nicht die Heimstättengesellschaft am 1. Mai mit roten Fahnen geflaggt hat. Es liegt mir nicht daran, die Flaggenfrage zu erörtern, sondern daran, daß die Gewerkschaftsherberge fertig wird. Es ist festgestellt und gehörig überprüft worden, daß weitere Ersparnisse nicht zu machen sind. Was soll da noch eine Ausschußprüfung? Ich bitte die Herren von der Deutschen Volkspartei, gehen Sie doch in dieser sozialen Frage in sich und ziehen Sie ihren Antrag zurück oder lassen Sie sich überstimmen. (Heiterkeit.)

Nach weiteren Bemerkungen von Stahmer (K) und Henningsen (Dn) wird der Antrag auf Ueberweisung an einen Ausschuß abgelehnt; der Senatsantrag wird endgültig angenommen. Der kommunistische Antrag wird abgelehnt.

Erweiterung der Hafenbauten.

Der Senatsantrag betr. Hafenbau Waltershof (Rugenberger Hafen, 536 000 RM) wird verbunden mit dem Senatsantrag betr. Ausbau des Griesenwärder Hafens (15 140 000 RM) und mit dem Senatsantrag betr. Bau des Schuppens 85 am Roßkai (3 182 000 RM).

Hurtzig (V): Die Vorlagen beweisen den alten Hanseatenmut. Ich erwarte, daß die Bürgerschaft sie annehmen wird. Die Erweiterung des Hafens bedingt auch eine Erweiterung des Verkehrs. Darum hat man die 3. Elbbrücke gebaut. Aber eine Erleichterung des Verkehrs ist durch sie nicht eingetreten. Der Verkehr ist außerordentlich stark. Ich beantrage deshalb, dem Senate den Wunsch zu unterbreiten, daß der fehlende Teil der 3. Elbbrücke schleunigst gebaut wird.

Stahmer (K) wünscht, daß bei den Arbeiten der Acht-Stunden-Tag innegehalten und Erwerbslose dabei beschäftigt werden.

Hey (D) wendet sich gegen den Wunsch Hurtzigs, daß an der fertiggestellten Elbbrücke schon wieder gebaut werde.

Die drei Senatsanträge werden endgültig angenommen.

Kirchensteuer der Evangelisch-Reformierten Gemeinde in Hamburg.

Der Senat beantragt, die Bürgerschaft wolle dem Entwurfe eines Gesetzes, daß die Evangel.-Reformierte Gemeinde berechtigt, Kirchensteuer zu erheben, ihre Zustimmung geben.

Walter (K): Diese Vorlage kann doch nur mit Hilfe der sozialdemokratischen Senatoren zustande gekommen sein. Das ist für die Arbeiterschaft befremdlich. Hier in Hamburg nennt Perner das Zusammengehen mit der Kirche eine politische Notwendigkeit. Mit den Kommunisten wollen die Sozialdemokraten nicht zusammengehen, weil sie ihnen nicht intelligent genug sind. Die Kirche verbündet sich mit der Reaktion und läuft mit ihr Sturm gegen den Volksentscheid. Und hier macht die Sozialdemokratie der Reaktion Konzession. Ich beantrage, daß der Senat die Reichsregierung ersucht, daß sie den Kirchen den Charakter einer öffentlich rechtlichen Körperschaft nimmt.

Klant (Deutsch-völkisch): Es handelt sich doch um eine reine Verwaltungsangelegenheit. Recht hat der kommunistische Redner hinsichtlich der Haltung der sozialdemokratischen Fraktion. Man kann nicht einmal die Kirche angreifen und ein andermal ihre Geschäfte besorgen. Das rächt sich.

Hey (D) verteidigt die Vorlage, weil nach den reichsgesetzlichen Bestimmungen die Evangelisch-Reformierte Kirche eine öffentlich rechtliche Körperschaft ist und ihr deshalb das Recht zusteht, Kirchensteuer zu erheben.

Der vom Senat vorgelegte Gesetzentwurf wird genehmigt.

Amtsbezeichnungen.

Der ständige Ausschuß für Beamtenangelegenheiten bittet, den vorgelegten Entwurf möglichst schnell und unverändert anzunehmen und dabei den Senat zu ersuchen, zu gegebener Zeit seinen Einfluß im Reichsrat mit allem Nachdruck dafür einzusetzen, daß die Frage der Amtsbezeichnung einer Nachprüfung in der Richtung der Vereinfachung und Verminderung unterzogen werde.

Edith Hommes (K): Die Beamtenschaft hätte erwarten können, daß sie, wenn der Ausschuß für Beamtenangelegenheiten 4 Monate gebraucht hat für die Frage der Amtsbezeichnungen, sie auch Zeit hätte, für die rechte Wertschätzung ihrer Arbeitsleistung für eine Aenderung der Besoldungsordnung nach dem Fall des Sperrgesetzes zu sorgen. Der Beamtenausschuß hat beschlossen, daß die Presse über seine Tätigkeit auf dem Laufenden gehalten werde. Aus dem Bericht geht aber absolut eindeutig hervor, daß der Ausschuß von morgens 9 Uhr bis 4½ Uhr nachmittags nichts, aber auch nichts getan hat. (Heiterkeit.) Meine Herren vom Senat und der Bürgerschaft, ich kann Ihnen sagen, wenn Sie bei der bisherigen Methode verbleiben, Teile der Beamtenschaft in Gefahr gerät, dem Demagogentum eines Herrn Witt zu verfallen.

Darauf werden die Anträge des Ausschusses in erster und zweiter Lesung endgültig angenommen.

Prüfung der Eingaben.

Der Eingabenausschuß beantragt 3 Eingaben für erledigt, 7 für ungeeignet in der Vollversammlung zu erklären und über 3 Eingaben zur Tagesordnung überzugehen, ferner 20 Eingaben dem Senat zu überweisen, und zwar 8 als Stoff für künftige Prüfung der Angelegenheiten, 10 zur Erwägung und 2 zur Berücksichtigung.

Der Antrag des Eingabenausschusses wird angenommen.

Mündlicher Bericht des Staatshaushaltsausschusses über den 8. Nachtrag zum Staatshaushaltsgesetz 1925.

Nach kurzen Worten Appelbaums wird der Nachtrag angenommen.

Staatshaushalt 1926.

Am Senatstische Senator Cohn.
(Fortsetzung der Beratung.)

Sie setzt ein beim Abschnitt 10: Aufsichtsbehörde für die Innungen

Dazu stellen Stahmer u. Gen. folgenden Antrag: Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Aufsichtsbehörde für die Innungen anzuweisen, eine Aenderung der Lehrverträge der Innungen herbeizuführen, die den Lehrlingen eine Aufbesserung ihrer Löhne und mindestens 14 Tage Ferien im Jahr gewährleistet.

Jahnke (K) begründet diesen Antrag und weist darauf hin, daß bei den bisherigen Lehrverträgen die Lehrherren ihre Lehrlinge nicht nur ausbeuten, sondern auch mißhandeln könnten. Gerade Ihre Kreise (nach rechts) beuten ihre Lehrlinge bis aufs äußerste aus und die Eltern müssen dafür bezahlen. Die Entschädigung an die Lehrlinge muß in ein bestimmtes Verhältnis zu der Entlohnung der jugendlichen Arbeiter gesetzt werden.

Hirsch (V): Der Lehrvertrag wird doch nicht abgeschlossen zwischen dem Lehrherrn und dem Lehrling, sondern dem Vormund oder dem Vater, die wissen was sie tun. Der Meister ist doch im allgemeinen ein ruhiger Mann. Bei einem so temperamentvollen Herrn wie Jahnke möchte ich meinen Sohn nicht in die Lehre geben. Und der Lehrherr hat doch schließlich die Verpflichtung übernommen, daß der Lehrling, wenn er ausgelernt hat, auch wirklich was gelernt hat. Der Meister wird im allgemeinen seine Pflicht an dem Lehrling tun, wie es ihm das Gewissen vorschreibt. Säen Sie (nach links) nicht Unfrieden zwischen die Kreise der Lehrherrn und die Kreise, die uns ihre Kinder als Lehrlinge geben.

Diestel (Dn) tritt Jahnke in ähnlicher Weise entgegen. Die Lehrlingsfrage ist für uns eine Erziehungsfrage (hört, hört, links). Ich bitte den Antrag anzunehmen.

Der Abschnitt 10 wird genehmigt; der kommunistische Antrag wird abgelehnt.

Der Abschnitt 11: Schlachthof und Viehmärkte wird mit einem Ausschußantrag, der den Wegfall der Stelle eines Amtsgehilfen vorsieht, genehmigt.

Ebenso wird der Abschnitt 12: Bergwesen genehmigt.

Zum Abschnitt 19: Eisenbahnwesen nimmt das Wort:

Dr. **Leichsering** (D) und äußert einige Wünsche über die Eisenbahnverbindung zwischen Cuxhaven und Hamburg; sie muß bequem und schnell gestaltet werden. Es gibt z. B. keine Schnellzüge auf dieser Strecke und die Personenzüge fahren mit besonderer Langsamkeit. (Der Präsident muß das Haus mehrmals zur Ruhe mahnen.)

Der Abschnitt 19: Eisenbahnwesen wird genehmigt.

Zum Abschnitt 29: Feuerlöschwesen liegen folgende Anträge von Stahmer u. Gen. vor:

1. Die Bürgerschaft beschließt: Die auf die dienstfreien Tage fallenden Theaterwachen sind einzustellen, Theaterwachen fallen mit in die Dienstzeit.
2. Die Bürgerschaft ersucht den Senat, den Personalbestand entsprechend der Tätigkeit der Feuerwehr zu erhöhen.

Stahmer (K) begründet diese Anträge unter großer Unruhe des Hauses.

Hey (D) bittet, die kommunistischen Anträge abzulehnen.

Stahmer (K) wirft Hey vor, daß er Unfug rede (Vizepräsident Hirsch: Ein Abgeordneter redet keinen Unfug), worauf Hey (D) ihm entgegenhält, daß die Feuerwehrleute selbst keine Aenderung wünschen. Ich bin für möglichst wenige Beamte mit guter Besoldung. Dafür bin ich immer eingetreten. (Stahmer ruft: Wo? Doch nur für sich selbst).

Der Abschnitt 29: Feuerlöschwesen wird genehmigt; die kommunistischen Anträge werden abgelehnt.

Die Abschnitte 30: Schankkonzession, 31: Auswandererwesen und 32: Landesstatistik werden ohne Erörterung genehmigt.

Der Präsident teilt einen interfraktionellen Antrag mit, nachdem die Finanzdeputation ermächtigt wird, über das zweite Viertel der etatsmäßigen Ausgaben zu verfügen. Ueber diesen Antrag wird die nächste Sitzung Beschluß fassen und dann die Haushaltsplanberatung bei dem Abschnitt „Polizeiwesen" fortsetzen.

Dann tritt Vertagung ein.

Schluß der Sitzung 10¼ Uhr.

Eine Vertrauenssache

ist der Einkauf von Vogelfutter. Durch direkten Import u. eigene maschinelle Reinigungsanlage bin ich in der Lage, meine Kundschaft besond. preiswert bedienen zu können.

Heutige Preise:

	1 Pfd.,	bei 5 Pfd.
Kanariensamen	—.60	—.54
Erdnüsse	—.60	—.54
Hanfsaaten	—.30	—.27
Hafer, geschält	—.35	—.32
Hirse, gelbe I	—.20	—.18
" " II	—.18	—.16
" Senegal	—.40	—.36
" Silber	—.50	—.45
Leinsamen	—.45	—.41
Mohn, blau	1.20	1.08
Negersaaten	—.40	—.36
Rübsaaten	—.55	—.50
Sonnenblumenkerne	—.45	—.41
Zirbelnüsse	—.60	—.54
Singfutter	—.55	—.50
Papageienfutter	—.50	—.45
Waldvogelfutter	—.55	—.50
Stieglitz- u. Zeisigfutter	—.80	—.72
Prachtfinkenfutter	—.50	—.45
Sittichfutter	—.50	—.45
Weichfutter	1.20	1.08

H. Fodelmann, Mönckebergstr. 13.

MAGGI^s Würze ist einzig in Qualität, Ausgiebigkeit und deshalb Billigkeit.

Vorteilhaftester Bezug in großen Originalflaschen zu RM 6.50. Man achte auf unversehrten Plombenverschluß.

Gesucht ein Kind zu adoptier. nicht älter als 6 Mon., von ein. besser. gebild. jung. Ehep. in sehr gut. Verhältn. Einmalige Abfindung jedoch erw. Gefl. Ang. B. B. 2363 Frmdbl.

Geschlechtsleiden- Spezialbehandlung, Hbg., Danzigerstr. 51, b. Langereihe 10-1, 4-7 Reell. Billigst.

Bosch DIENST bei MAX EISENMANN & Co. Hamburg, Wandsbeckerstieg 3-11 Kiel, [illegible]archstrasse 57

Achtung! Achtung! Besonders günstige Gelegenheit für Eisenwarenhändler!

Wir haben das frühere Eschmann-Huckert'sche Warenlager in den folgenden Artikeln:

Bauartikel, Drähte, Drahtstifte, Geflechte Beschläge, Wirtschaftsartikel, Stahlwaren Geräte für Landwirtschaft und Garten, Industrie und Gewerbe, Werkzeuge usw.

übernommen und offerieren dasselbe zu außergewöhnlich billigen Preisen. Eine Lagerbesichtigung dringend empfohlen. Wir bitten Interessenten, sich zu wenden an:

„Der Eisenhof" G. m. b. H. BERLIN S 42 Ritterstraße 111.

Wieder eingetroffen d. bekannte gr. Korb-Wulstsessel Preis 7.85 Mk., große Auswahl in allen Preislagen. Bruno Schatull & Co., Schlafzimmer — Küchen Kaiser-Wilhelmstr. 82, (Stalhof)

Kaufgesuch Schleif- u. Poliermaschine. Querhefter für Kartonnagen. Vergolderpresse. Etikettiermaschine. Heftmaschine f. Flachdraht. Pappenschere. Lederwalze. Moment-Handstanze. Angebote unter T. F. an die Filiale Altonnerstraße 46.

Zu verkaufen. Altersh. verkaufe ich meine sämtl. Tiefbaugeräte sow. Oberbaugeräte, Straßenbaugeräte, Bau- u. Lager-Schupp. in ein. gr. Stadt Schleswig-Holsteins geleg. Gerätewert 2500 M. Reflekt., die über 1000 M verfüg., woll. Angeb. einreich. u. R. R. 1755 d. d. Hambg. Fremdenbl. Nehme auch Auto oder Klavier in Gegenrechnung.

Anfang Juli trete ich Rundreise durch Mecklenburg, Pommern u. Brandenburg z. Besuche mein. Kundschaft mit Zweisitzer-Auto an u. würde Geschäftsm., der gleichfalls dort Reisen zu erledig. hat, unt. Mitbeteilig. an Autokosten, mitnehm. Ang. erb. u. K. 2681 d. d. Frdbl.

Ihre 2380000 Poren dienen der Hautatmung; verstopfte Poren können diese Arbeit nicht leisten, die für das Gedeihen des Organismus so notwendig ist. Tägliche Frottage mit Aok-Seesand-Mandelkleie säubert die Poren von Schlacken, regt die Hautatmung an, fördert die Durchblutung und Gesundung der Haut; Pusteln, Pickel und Mitesser vergehen. Die Haut wird rein und zart und Ihr Teint erhält die Frische der Gesundheit, den rosigen Hauch der Jugend.

Aok-Seesand-Mandelkleie ist in allen Fachgeschäften erhältlich. Exterikultur, Kolberg.

Schon wieder zwei Hauptgewinne! In der jetzt beendeten 6. Klasse der 365. Hamburger Staats-Lotterie fiel abermals ein Hauptgewinn von 40000 Mark auf Nr. 8872 ⁵/₈ und außerdem 20000 Mark auf Nr. 143 ⁴/₄ in unsere Haupt-Kollekte. Ein neuer Beweis für die Richtigkeit unserer 70jährigen Devise: Wo gewinnt man vieles Geld? Bei Gebrüder Lilienfeld!

Zu der am 8. Juli stattfindenden 1. Klasse der 366. Hamburger Staats-Lotterie bieten wir Lose in großer Nummernauswahl zu folgenden planmäßigen Preisen an:

1/8	1/4	1/2	1/1
Mk. 2.50	Mk. 5.—	Mk. 10.—	Mk. 20.—

Unter anderen finden Sie bei uns die beliebten Nummern 1 bis 100.

Die Hamburger Staats-Lotterie ist in Preußen, Thüringen und Braunschweig erlaubt. Schriftliche, telephonische oder telegraphische Bestellungen von Hamburg und Auswärts werden prompt und streng reell ausgeführt.

Gebrüder Lilienfeld Hamburg 36, Neuerwall 62. Fernsprecher: Elbe 1148. Gegr. 1854. Postsch.-Konto: Hbg. 29180.

WOCHENEND ANGEBOTE

FREITAG, 18.
SONNABEND, 19.

Wir bringen eine große Anzahl vorteilhafter Artikel zu außergewöhnlich billigen Preisen

Ein Partieposten
Damen- und Herrentaschentücher

	Sorte I	Sorte II	Sorte III	Sorte IV
Stück	0.10	0.20	0.30	0.45

Ein Partieposten angestaubter
Tisch-, Bett- und Frottierwäsche mit 33⅓ % Rabatt.

Leinensüdwester in all. Weiten St. 1.10 **0.75**
Formen in Tagal und Liseret Stück 2.75 **1.50**

Abteil-Koffer neuartig gestreifte Hartplatte, Patentgriff, Sprungschlösser ..... Stück 7.90 7.40 **6.90**

Hemdhosen aus farbigem Opal, mit breiter Spitze ..... Stück **3.90**
Nachthemden aus farbigem Wäschestoff, Bubiform, mit schöner Spitze ..... Stück **4.90**

Moderne Bindekragen in Voile ..... Stück **0.75**
Kinder-Garnitur in Rips mit Volant ..... Garnitur **0.75**
Maschinengarn 1000 Meter, vierfach, schwarz und weiß ..... Rolle **0.55**

Blusen aus Ia weiß. Vollvoile, mit großem Plissé-Jabot, Kimonoform **3.95**
Kleider aus Ia Vollvoile, moderne, fesche Blumenmuster, hübsche Macharten 9.75 **7.50**
Jumperkleid bunter Jumper, aus reiner Wolle u. Crêpe Georgette, m. weiß., fest., reinw. Plisséerock **18.75**

1000 Geschäftsumschläge **1.85**
Strazzen Kurzfolio, 120 Seiten stark **0.18**

Reste, Abschnitte und Restbestände MIT 50% RABATT!

bei HERTZ

Diese wirklich billigen Preise gelten nur für diese zwei Tage.
Die Artikel werden zum Teil auf Tischen im Lichthof verkauft.

HERTZ

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen von Seite 24.

Verkäufe

Fahrzeuge

OPEL
Fahrräder
Carl Roediger & Co.
Hopfensack 17.

Marken- und Spezial-
Fahrräder
Anzahlung 15 M.
Rest 3 M. pro Woche.
Elegant. Sportmodelle 75 und 85 Mark.
Grützmacher
Lindenstraße 54. s

Herr.- u. Damenrad
verk. Bugenhagen, Pulvereich 8. s(

Fast neues Damenfahrrad
(Markenrad) für Mk. 65 zu verkauf. **Röhl, Altona,** Paulstr. 16. s

Krankenfahrstuhl
fast neu, zu verk. Dornquistst. 70, I. l.

Kinderwagen Sportkarren

Klappkarren
Promenadenwagen
kaufen Sie stets am allerbilligst. auch einzeln direkt vom
Engros-Lager Hamburg.
Herrengraben 3
El. Klav. 12, Kl. m. B. 15, o. 7, Pv., Kdbst., Laufst., neu, ab Lg. Vereinsstr 49, Hy. r. s(

Eleg. Klavdt., Kinderwag., Kdbett., Zwill.-Karren, Puppw., Babystuhl von 7 M. an, auch Teilzahlung. Barmbeck, Diederichstraße 3. s(

Wegen Lagerraum, Klppk., Kd.- u. Stud.-Wag., Puppwag. sehr bill. Kfd. w. bill. überzogen, auch Teilzahl. Margraf, Mannheimstr. 43, b. Eppd. Weg, Heitmannstr. 9, B. s(

Promenadenwagen, Klappwagen
mit Verdeck v. 20 ℳ an. Caffamacherr. 107. s(

Kinderwagen,
gut erhalten 25 Mk. Wandsbeckerstieg Nr. 47a, II. r. s(

Brennab.-Kinderw.,
w. neu, z. vk. Grindelallee 76, Laden. s(

Prom.-Wag. (Brh.),
weiß lack., gut erh., prsw. zu vk. Fischer, Langenkamp 4. Op. s(

Eine Klappkarre m. Verd., u. Gaskocher
billig abzugeben. Simonsen, Lorenzstr. 41, II. s(

Ia Kinderwagen,
ungebraucht, zu verkaufen. Benecke, Timmenhof 22. s(

Klappk. m. Vb. 12 ℳ an o. V. 7 ℳ an, Prom.-Wg. 20 ℳ an, Kdbettst. 11 ℳ an Güntherstr. 35 (zwisch. Lübeckst.-Kuhmühle. s(

Promen.-Kinderwg. Naether, gut erhalt., b. abzug. Ruelberg, Marienthalerstr. 3. s(

Zu verk. gut vernick. Kinderwag. Carini, Bethesdastr. 48, III. (

Kinderwagen
eleg., mit Riemenf., wie neu, zu verk. Dehnhaide 58, II. Stellingen s

Guterh. Klappkarre m. Verd., bl. Dittmer, Dorfstr. 16. s(

Beleuchtung

Elektr.
Beleuchtungskörper in niedrig. Preislagen kaufen Sie vorteilhaft im Spezialgeschäft
G. Herring
Kais. Wilhelmstr. 58. s

Laden, Kontor

Continent., neuw., w. Rg. f. b. Klintström, Ob. Borgf. 16 s(

Lad.-, Kontor- u. Wirtschafts-Einrichtungen stets vorrätig, Holzbearbeitung G. Schwarz, Kohlhöf. 42.

Neue Royal Underwood Remington Continental Ideal, Orga Adler, Archo Mercedes Senta, Torpedo
usw. neu und gebraucht, billigste Preise.
Arno Baumann,
Hohe Bleichen 8, Lad. s
Gr. Reparaturwerkstatt
T. 1742. Allt. 1806. 6133.

Schreibtische, 20 M. an, Stühle aller Art neu und gebraucht, billigste Preise
A. Streit
nur Deichstr. 45.
Roland 5337. s

Kontormöbel
Großes Lager große Auswahl
Gebr. Heisig
Möbelfabrik s
Ellernthorsbrücke 7.
Geschäftszeit 8-6 Uhr

Einige gebr. Schreibtische, Jalousiesr. usw. bill. verkauft. H. M. Bulff, Kontormöbel-Spezialgesch., Spitalerstr. 7. s

Wegen Raummangel verkaufe ich sofort
Kontormöbel
neu u. gebr. spottbill.
Otto Strelt
Catharinenstraße 28
Roland 260.

Schreibmaschinen
Verkauf Miete
Reparaturen
Hermann Wölber,
ABC-Str. 57. E. 8480. s

Gelegenheitskäufe in
Büromöbeln
stets bei
Friedrich C. Jensen
Spitalerstraße 12.
Vulkan 221, 6351. s

Kontormöbel
Roll-Büroschreibtische v. M. 26 an, Rollschränke M. 35 an, Kontorschr., Schreibmasch.-Tische, Sessel, Stühle, Lagertische t. gr. Ausw. billig
F. Blöse,
Schlachterstr. 11. ptr. s

Büromöbel
preisw. — Auswahl
Mitzlaff, Werftstr. 6. s

Laden-, Kontor- und Wirtschafts-Einrichtg.
Streit,
neu und gebraucht.
Eibstraße 30.
Hansa 3826.

Glasschränke, Reole, Toonbänke
m. u. ohne Marmor,
Glaskästen
billig zu verkaufen.
Franz Hübner, Grindelallee 76.

Hocheleg. Pianos neu, pr. voll. Ton, außergewöhnlich bill., gebr. 380.-, 450.-, günst. Zahl. **Knauft,** Klavierbauer Nagelsweg 7 geg. 1900. s

Pianos u. Flügel
seit 25 Jahren gut und billig, auch Teilzahlg
W. Czekalski, Klavierbauer,
Hammerbrookst. 31

Ia Pianos
bis zu 3 Jahren
Kredit,
bei geringer Anzahlg
Pingel
Große Bleichen 70

Anbrae
Gr. Burstah 44
Pianos mit Flügelton
sind vorzüglich. Billigste Preise. Günst. Bedtg. s

Hocheleg. Piano von Jul. Feurich, Leipzig, für M. 850 zu verk. Mandorg-Harm. 250 Hupfeld-Phonola 150
Emil Trübger
Rödingsmarkt 75. s

Sprechapparate
trotz günst. Zahlgsweise konkurrenzlos in Preis u. Qualit.
Musikhaus Ernst Speyer, s
Alton., Holstenstr. 1 b.

200
Schreibmaschin.
20 à 50-100 ℳ
150 à 125-150 „
80 à 175-200 „
Schreibmaschl.-Keller
Gr. Reichstr. 12

Adler 7
Schreibmasch., neuwert. spottb. abzug. Grindelberg 79. Hochptr. lks. s

Kaffeemühle
elektrisch, 0,5 PS.,
Leuchttransparent
4×60, für Kaffee-, Konfitür.-Gesch. weg. Aufgabe zu verk. Hbg. 21, Herderstraße 8. s(

Kassierstühle
verstellbar, Drehsitz, liefert billigst **Carl Fuhrmann,** Schanzenstr. 55, Hth. 11. s(

Am. Rollpult 95 ℳ
Telefonzelle 85 ℳ
hl. Geldschr. 90 ℳ
Led.-Klubsess. 95 ℳ
gr. Aktenschr. 50 ℳ
Carlsson,
Baumeisterstraße 7, am Hptbhf. Alster 3536. s(

Vervielfältiger
vk. bill. Ang. u. W. 2390 b. d. Frdbl. s(

Stöwer-Record-Schreibm., neu 285, Anruf: Alst. 7828. s(

Schreibmasch., Adler Nr. 7 zu verkauf. s(
Clemens, Jfestr. 94.

Krämerei-Einrichtg.
gebraucht,
billig zu verkaufen.
R. Modrow. s(
Anckelmannstraße 46.

Gebr. Geldschrank,
Zackenmust.-Schneidemaschine f. Manufaktw., Barriere, Schott. Karre f. jed. annehmb. Preis zu vert. Freitag v. 10 b. 1 U., b. Stoltenberg, Pickhuben 4. s(

Tel. abz. Anderer, Brennerstr. 5, pt. s(

Telephon Hauptanschluß sof. abzugeb. b. **Mohr,** Papenhuderstr. 16, II. s

Musik

Zu vk. Grammoph. m. 12 Pl., 20 ℳ, Gaszgl., 15 ℳ, Alt., Gr. Bergstr. 15, I Vr. s(

Geige mit Kasten, gebr., bill. abzugeb. Ruelberg, Marienthalerstraße 3. s(

Gebr. Pianos
800, 400, 500, 600, 700, 800 ℳ, auch Teilz. od. Miete mit Anrechn. **Martens,** Mühlendamm 25.

Ohne Bargeld
erhalten Sie einen hochwertigen
Sprechapparat
zu mäßigen Preisen und kulantesten Bedingungen. **Große Auswahl!**
Hamburg Fehlandtstr. 43 Ecke Colonn. **Altona** „Jowela" Holstenst. 39 s(

Blüthner-Flügel
230×153 cm (Modell 3, 2, 8), gebraucht, aber in erstklass. Beschaffenheit, aus Privathand gegen sofortige Zahlg. zu kaufen gesucht. Angabe der Fabriknummer erforderl.
W. Schumacher jr. & Co., Hbg. 1, Chilehaus C. Roland 934/5. s

Gebr. Mark.-Pianos, Blüthn. usw., wirkl. b. Besicht. erb. **Gaedecke,** Bornestr 73, I. Etb. s(

Hochf. **Mark.-Piano,** bek. Leipz. Fabr., x/att., prchtv. Ton, n. kurze Zeit geg., 500 ℳ, umz. Preis, neue billigst. Hobelutt, Alsenstr. 8. Schwarz. s(

Gelegenheitskauf!
Rönisch-Flügel
von einem neuen fast nicht zu unterscheid., zum Ausnahmepreise von **1400 M.**
F. R. Trübger
Schanzenstr. 117 s
b. Bhf. Sternsch.

Flügel- u. Piano-Transport, Eis- u. Ueberlandtransp. Heinrich Nath. Hbg. 5, Lübecker Zor 16. Elbe 5451. (

Tadelloser Blüthner-Kabinettflügel
z. vk. Magdalenenstr. 16. Elbe 8565. s(

Ia Nußb.-Piano, erstkl. Instrument, zu verkauf. Benecke, Timmenhof 22. s(

PIANOS in Miete
mit Kaufrecht.
Mehrer Gelegenheitskäufe à **Mk 350.-, 400.-, 420.-** usw. mit Garantieschein. Bequeme Zahlweise.
Pianohaus Hammonia
Beim grünen Jäger 15 (Neuer Pferdemarkt).

Bekleidung

Tuche en gros
Für Händler und Wiederverkäufer günst. Einkaufsgelegnh. Lagerbesuch ohne Kaufzwang erbeten.
Hbg. Tuch-Vertrieb G. m. b. H.
Georgsplatz 13.
Ecke Kurze Mühren, Eing. Dittmars Hotel Fernspr. Hansa 293 s(

Restposten.
Eleg. Wildled.-Dam.-Handschuhe Nr. 6 Mk. 3,10. **Nathan,** Hochallee 128. s(

Elegant. Damenregenmantel
a. geöl. Seide, neu, bill. zu verk. Cohen, Oberfelderstr. 7. s(

Wer
einmal bei R. Teller, Kais.-Wilhelmstr. 116, gute getragene Anzüge u. Paletot kauft, kommt wieder. Etabl. seit 35 J. s

Auf Kredit
Anzüge, Mäntel, Beinkleider, Regenmäntel, Windjacken
Fabian
102 Steindamm 102 s

Schals Füchse, Mäntel u. Jacken
zu äußerst bill. Preisen, altbekannten Pelzlager
J. Rotberg
Gr. Bleichen 30. Schw. s

Auf Teilzahlung!
Herren-, Damen- u. Kinderwäsche, Schürz., Bettwäsche
jeder Art.
Robert Heben & Co
Holstenplatz 9 bei s

Auf Teilzahlung
Herren- u. Knab.-Garderoben, Regenmäntel, Roberts Heben & Co.,
Kaiser-Wilh.-Str. Nr. 115.

Lederjacken
braun, 80 lang, Ia Leder, n. Maß, 68 b. 78 ℳ, nur
Dätzler,
Gänsemarkt 35, I., Lessinghaus.

Für Feste
verleiht
Frack- u. Smoking-Anzüge wie neu Willy Hillmer,
Nordsee 3397, s
Ferdinandstr. 12, Hptr.

Herrenanz., tadellos erhalt., bill. verkäuflich, Deichstraße 22, II. s(

Tadell. erh. Damengarderobe billig abzugeben. Angeb. u. M. 2437 Frdbl. s(

Ia **bl. Kammgarn,** 3,10 m, nur 35 ℳ zu verk. Lühmann, Hirschgraben 21, I. s(

Gardinen Teppiche

Betten
Lief. an Priv. u. Hotels Bek. bill. Preise, Ia Qual.
Hausner
8 Alter Steinweg 8

Herren-Anzüge

und **Mäntel**
ℳ 38.-, 54.-, 67.-
Jünglings-Anzüge
von **ℳ 24.—** an
im
Garderobenhaus Rust
66 Eppendorferweg 66

Auf Teilzahlung. ohne Preiserhöhg Gardinen
Stores, Bettdecken, Bettwäsch., Bettfed., Damenwäsche, sehr billig.
H. Hofmann,
Conventstraße 21. s

Gardinen
sämtliche
Textilwaren auf Teilzahlung.
A. Maßmann,
Hbg. 1, Steinstr. 131. s

Teilzahlung,
Oberdeit 12—50 ℳ, Eheleutebettst. 19—38, Bettfed., Daunen 2 b. 8 ℳ, Sleepydecken 18 ℳ, Inl., Bettenreinigung u. Lager Osterstr. 20. Hochpt., M. Sander. s

Spottbillig!
Echt. Perser-Verbindungsstück, bes. schöne Farb., ca. 1,10—2,20, f. 150 ℳ umständehalber zu verkauf. Hallerstraße 20. s(

Heizung

1 stark. Sparofen, wenig gebr., Größe 62×39×23, für 20 ℳ zu verkaufen. Kibitzstraße 73, pt. s(

Genußmittel

Hörmann-Vollmilch-Schokol. 30 Pfg. s
A. Röttgen, Hansapl. 1

Bill. Schokoladen- und Zuckerwaren. K. Ammermann. Poolstraße 32. s(

Direkt vom Lager nur Qualitätsware tägl. frisch geröstet.
Kaffee
Santos, reinschmeck., Pfund **2.30 Mk.**
Ia **Campinas** Pfund 2.50 Mk.
f. **Guatemala** Pfund **2.70 Mk.**
höchst. **Costarica** Pfund **3.10 Mk.**
ostind. **Mischung,** hochfein, **3.45 M.**
auch ausnahmsweise **Wiederverkäufer.**
Fehler seiner Tee **3, 3.75, 4.40, 5.**
auch Kakao-Mischg.
Kakao, gar. r. Ware **2 Pfd. 90 Pfg.**
Krewenuff & Co., Gröningerstr. 13/15, 2. Etg., Fernspr. Hansa 205. Rol. 6223. 8½-7 Uhr.

Sonstiges

Photoappar., 4½×6, fein. Präzision, bill. abzugeben. **Becker,** Gerhofstraße 9. s(

Photoapp. 9/12, Görz Dopp.-Anastigm., m. a. Zub. f. Plt. u. Film zu vk. Brahmsallee Nr. 99. Nbf. 3080. s(

Spiegel-Reflex, 9/12, Mentor mit Zeiß-Bessar 4,5, Kassett., Filmpackkass., Ledertasche, wie neu, verk. Fröhlich, Kohlhöfen Nr. 17, Haus 7, pt. Von 11—3 Uhr. s(

Telephon-Adreßbuch
fürs Deutsche Reich 1926, unbenutzt, 60 M.
Blumenfeld & Co., Rabenstr 95. s(

Kab.- u. Reisekoff. bill. zu vk. Schenkendorfstraße 28, pt. s(

Mit Reparaturen
an sämtl. **Lederwar.** gebt man nur noch dir. zum Fabrikanten. Garantiert gut u. bill. **Georg F. Thomsen,** Lederwarenfabrik, Pilatuspool 7, b. Hollenplatz, Hptbf. 8556. s

Bijouterie!
Brosch., Manschett.-Knöpfe, Sternadeln, Ringe, Ohrringe, Krawattennad. usw. usw. bedeutend unt. Preis abzugb. Ang. unter S. S. 2622

Auf Teilzahlung. ohne Preiserhöhg Gardinen
Stores, Bettdecken, Bettwäsch., Betifed., Damenwäsche, sehr billig.
H. Hofmann,
Conventstraße 21. s

Gardinen
sämtliche
Textilwaren auf Teilzahlung.
A. Maßmann,
Hbg. 1, Steinstr. 131. s

Teilzahlung,
Oberdeit 12—50 ℳ, Eheleutebettst. 19—38, Bettfed., Daunen 2 b. 8 ℳ, Sleepydecken 18 ℳ, Inl., Bettenreinigung u. Lager Osterstr. 20. Hochpt., M. Sander. s

Spottbillig!
Echt. Perser-Verbindungsstück, bes. schöne Farb., ca. 1,10—2,20, f. 150 ℳ umständehalber zu verkauf. Hallerstraße 20. s(

Heizung

1 stark. Sparofen, wenig gebr., Größe 62×39×23, für 20 ℳ zu verkaufen. Kibitzstraße 73, pt. s(

Genußmittel

Hörmann-Vollmilch-Schokol. 30 Pfg. s
A. Röttgen, Hansapl. 1

Bill. Schokoladen- und Zuckerwaren. K. Ammermann. Poolstraße 32. s(

Direkt vom Lager nur Qualitätsware tägl. frisch geröstet.
Kaffee
Santos, reinschmeck., Pfund **2.30 Mk.**
Ia **Campinas** Pfund 2.50 Mk.
f. **Guatemala** Pfund **2.70 Mk.**
höchst. **Costarica** Pfund **3.10 Mk.**
ostind. **Mischung,** hochfein, **3.45 M.**
auch ausnahmsweise **Wiederverkäufer.**
Fehler seiner Tee **3, 3.75, 4.40, 5.**
auch Kakao-Mischg.
Kakao, gar. r. Ware **2 Pfd. 90 Pfg.**
Krewenuff & Co., Gröningerstr. 13/15, 2. Etg., Fernspr. Hansa 205. Rol. 6223. 8½-7 Uhr.

Sonstiges

Photoappar., 4½×6, fein. Präzision, bill. abzugeben. **Becker,** Gerhofstraße 9. s(

Photoapp. 9/12, Görz Dopp.-Anastigm., m. a. Zub. f. Plt. u. Film zu vk. Brahmsallee Nr. 99. Nbf. 3080. s(

Spiegel-Reflex, 9/12, Mentor mit Zeiß-Bessar 4,5, Kassett., Filmpackkass., Ledertasche, wie neu, verk. Fröhlich, Kohlhöfen Nr. 17, Haus 7, pt. Von 11—3 Uhr. s(

Telephon-Adreßbuch
fürs Deutsche Reich 1926, unbenutzt, 60 M.
Blumenfeld & Co., Rabenstr 95. s(

Kab.- u. Reisekoff. bill. zu vk. Schenkendorfstraße 28, pt. s(

Mit Reparaturen
an sämtl. **Lederwar.** gebt man nur noch dir. zum Fabrikanten. Garantiert gut u. bill. **Georg F. Thomsen,** Lederwarenfabrik, Pilatuspool 7, b. Hollenplatz, Hptbf. 8556. s

Bijouterie!
Brosch., Manschett.-Knöpfe, Sternadeln, Ringe, Ohrringe, Krawattennad. usw. usw. bedeutend unt. Preis abzugb. Ang. unter S. S. 2622

Garten-Schläuche
pro Meter **1.30**
direkt ab Lager:
Admiralitätstr. 21
Hochptr. (kein Laden).

Lagerposten
Gelenkpuppen, Bruyère-Pfeifen, Zig.-Spitzen preisw. abzugeben. Ang. unt. M. 2518 Hbg. Frdbl. s(

Markisen
neu, 1 gebr., 5,20, bl. Vogt, Schäferstraße 29. R. 390. s(

Wenig gebrauchte, weiß emaillierte
Badewanne u. Gasbadeofen
preiswert zu verkf. Kafen 31. s(

Gänse-Daunen-Federn an Private billig zu verkaufen. **Talan,** Beneckestraße 26. s

Mauersteine
20000 Stück, dickes Hamburger Format, M. 30 p. Taus., sowie Balken, Bretter, eis. Fenster, vom Abbruch, zu verkaufen. Maurerbrocken gratis.
H. Ehlert Söhne
Spaldingstraße 159.
Nordsee 1361. s

Achtung Siedler!
Bau- u. Nutzhölzer lief. frei Baustelle H. Ehlert & Söhne, Holzhandlung, Nordsee 1361. s
Spaldingstraße 159. s

Achtung! Tischler!
Holz u. Furniere f. gr. Mahag.-Schlafzimmer zu verkaufen oder zu tausch. geg. gute Küche. 6—8. Wandsbeckerstieg Nr. 47a, II. r. s(

Alte Baumaterial. wie Tonrohre, Fenst. und Türen usw. preisw. abzugeben. Carl Quast, Adressenburgerstr. 69, gegenüber d. Friedrichsberger Bahnhof. s(

Billige Kisten
neu, ca. 700 Stück, gr. 43×24½×14½ „ 38×24×15 „ 35½×23×16½, zu besich. b. Saß, Alt., Unzerstr. 26. s(

Leere Weinkisten
billig abzugeben. Bockmannstraße 15, Hinterhaus. s(

Schlackenplatten
gut abgelag. Ware, 5, 6 u. 7 cm stark, billig abzugeben. Alster 7284. s(

Baugeschäft-Inventar verkäuflich. Angeb. u. D. 2132 Frdbl. s(

Einen gr Posten Landschweinehaare
hat abzugeben Bollstedt, Prod.-Händl., Großenaspe, Holst. g(

Tiermarkt

M. Platym. bl. sof. 9½ l. schw. hannov. Stute, 8½ engl. F. **Wallach, pr. Ausfahrwag.,** 6½ j., 1- u. 2sp. Schlachterw., fast neu. Grausow, Billh. Brückenstraße Nr. 128. Alst. 1679. s(

Kräftige Pferde, Ponys, Rollwagen v. 2-7000 Pfd., Handelswagen u. Geschirre zu verkauf. u. zu vermiet. **Meyer, Altona,** s Gustavstr. 65, D. 2. 2827.

Fuchswallach, Geschäftsfederw., zwei Geschirre prsw. zu verk. Hintz, Altona, Pinneb. Gb. 57, pt. s(

Hundescheranstalt elektr. Bartelsstr. 58. (

Hunde
liefert preiswert
C. Markwardt,
Hamburgerstr. 133.
Merkur 4188. s(

Antiseptisches Hundebad
elektr. Scheren
Kupieren, Kater kastr.
Zwinger Elbe
Elbstr. 24. Hansa 7994.

Soll Ihr Vogel gut singen,
dann nur
H. Fockelmann's Vogelfutter
in Paketen.
Ueberall zu haben.

Tiermarkt

M. Platym. bl. sof. 9½ l. schw. hannov. Stute, 8½ engl. F. **Wallach, pr. Ausfahrwag.,** 6½ j., 1- u. 2sp. Schlachterw., fast neu. Grausow, Billh. Brückenstraße Nr. 128. Alst. 1679. s(

Kräftige Pferde, Ponys, Rollwagen v. 2-7000 Pfd., Handelswagen u. Geschirre zu verkauf. u. zu vermiet. **Meyer, Altona,** s Gustavstr. 65, D. 2. 2827.

Fuchswallach, Geschäftsfederw., zwei Geschirre prsw. zu verk. Hintz, Altona, Pinneb. Gb. 57, pt. s(

Hundescheranstalt elektr. Bartelsstr. 58. (

Hunde
liefert preiswert
C. Markwardt,
Hamburgerstr. 133.
Merkur 4188. s(

Antiseptisches Hundebad
elektr. Scheren
Kupieren, Kater kastr.
Zwinger Elbe
Elbstr. 24. Hansa 7994.

Der Modehund.
Erstkl. deutsche Dogge sowie Jungtier v. Zücht. prsw. pfl. s(
Mozartstr. 8. Babrl.

Schäferhund
in gute Hände billig abzugeben. Altona, Holstenplatz, 14, pt. links. D 2. 3521. s(

Reinrassiger Zwerg-Rehpinscher
verk. Gaedke, Charlottenstr. 31, Eimsb. Merkur 3080. s(

Das bekannte Hunde-Auto
holt Ihren Hund
zum Scheren und Baden.
Gewissenhaft, s(
schnell und sauber.
Verlang. Sie Abholung
Merkur 4188.

Junge Bernhardiner
zu verkaufen.
Rathjens, Altona, Gr. Bergstr. 230b. s

Ia. Schäferhunde, m. Stammb., 7 Wch. alt billig abzugeb. Lohmweg 26, Allers. s(

Ia gelbe deutsche Dogge, 1½ J., pr. dressiert, bill. abzug. **„Waldheim",** Rissen. s(

Ia Schäferhunde, Doberm., Airedale, Dogge, Barsoi, Boxer, Rottweiler, Bulldogge, Schnauz., Foxierrier im Zwinger Hausa, Langergang 82. s(
2. H. v. d. Stadthyr.

Angorakätzch., schön i. n. Fell, rasserein, verk. bill. E. Maaß, Eppendorferweg 159. (

Ig. Angorakatzen billig abzugeben. **Krügener,** Hamburgerstraße 181. s(

1 ostind. Halsbandsittich, m. od. ohne Bauer, für 25 Mk. zu verk. Kibitzstr. 73, pt. s(

Grüner Papagei, etwas sprechend, zu verkauf. Blankenese, Bergstraße 4, II. s

Gspr. Papagei z. vk. Glasbüttenstr. 24. s(

Unterricht

German Gentleman wants conversat. with English Gentleman on social terms. Apply to R. R. 2342 through Hambg. Fremdenbl. s(

Tennisunterricht
f. Anfänger gesucht, möglichst zwischen 6 u. 8 Uhr morgens. Angeb. u. E. 2485 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Engl. Unterricht, Konversl., Uebersetz., Nachhilfest. Mäßige Preise. R. Labowsky, Isestraße 4, II. s(

Russ. Unterr. ert. Russin. Benedictstr. 26. Merk. 1822. Talan. s

Porting. u. Span.! Der bill. Unterricht ist nicht der beste, sond. der beste Unterricht ist immer der billigste! Nehm. Sie bitte eine Probestunde und Sie werden überzeugt sein, daß Oliveira, Porting. u. Tarancon, Spanier, die besten Lehrer sind. Probestunde gratis.

Der Verein für Geisteswissenschaft Hamburg hält einen Semaligen Unterrichtskursus über **Hypnose,** Suggestion, Telepathie, Magnetism. Teiln. woll. schriftl. mld. P. Werner, Rosenhofstraße 11. s(

Spanisch, Englisch, Priv. 1,50, Kurs. 5 ℳ Mt. Hohe Bleich. 30. (

Buchführung
prakt. n. grdl. M. M., Brauerstraße 24. s

Ansl. Berufslehrer Ferdinandstraße 12
Sprachen
Kl. KLASSEN v 4.- mtl u. PRIVAT.-Klassenliste u. Prospekte frei.

PORTUGIESISCH
v. gebildet. Brasilian Kl. Klassen u. einzeln. Ferdinandstraße 12, s

Spanisch u. Englisch
Schnell und gründlich
Nationale Lehrkräfte. Gozalbez, Graskeller 6. s

Sprachschule „Merkur"
Ausl. Berufslehrer
Schnellkurse
6 Teiln. monatl. M 6.-
Privatunterricht M. 2.- pro Stunde. s
36 Steindamm 36

REDEKUNST
(sicheres Auftreten.)
NORT. Colonnad 3. s

SCHNELLKURSE s
SPAN., ENGL.
FROMM, Colonnad 3
UEBERSETZUNGEN

English
Mr. Carr from London.
Gr. Bleichen 67, hpt. lks s(

Englisch Std. 1,20
s. Jahren
Raboisen 56. s(

Ig. Dame liest vor: Deutsch, Englisch, Franz. Ang. F. D. Schillerstr. 13. Grupe(

Institut Dr. Ahrens
Admiralitätstr. 76
Sprechzeit: 6—7
Glänz. Erfolge.
Ost 26: Ehem. Volksschül. best. Oberlehr.-Reisepr. u. Gymnasial-Vorb. — **Abitur.** s

Tanz-schule Möller
Steindamm 111.
Neue Kurse.
Honorar M. 10.-. s(

Gymnastik-Kursus.
Geprüfte Gymnastiklehrerin wünscht im Juli Unterricht in Ostseebädern zu geben.
Erika Niclassen
Altona-Othmarschen
Bogenstraße 15.

Gesangsstipendium
zu verg. Ang. O. 2047 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Operateurschule Hamburg 22 (Hambg. Str. 79.
Kino

Der Verein für Geisteswissenschaft Hamburg hält einen Semaligen Unterrichtskursus über **Hypnose,** Suggestion, Telepathie, Magnetism. Teiln. woll. schriftl. mld. P. Werner, Rosenhofstraße 11. s(

Vermischtes

Kräft., niedl. Junge, 1½ J., geg. Zahl. d. bish. entstand. Erziehungsk. für eig. abz. Ang. D. 89 Altonaerstraße 17. s(

Massage
Gründl. Ausbild. in der Massage. Ang. F. 2396 Frdbl. s(

In der beendeten 365 Hamburger Staats-Lotterie fielen wieder viele Haupttreffer in meine Kollekte.

Zur **Ziehung I. Klasse** (8. Juli)
366. Hamburger Staats-Lotterie
Haupttreffer 6. Klasse evtl.
500 000 ℳ.
Prämien: 200 000, 120 000, 100 000 usw.
empfehle Lose:
1/8 Los **Mk. 2.50**
¼ Mk. 5.-
½ „ 10.-
1/1 „ 20.-
Hans Carl Ellerhusen
Hauptkollekte, Geldwechsel.
Hamburg 5, Langereihe 36-38.
Telephon: Elbe 8041.
Postscheckkonto: 30 565.

Kottke & Ohrt, Berlin NW. 9
kaufen laufend gr. preisg. Lagerposten
Diff. u. B. — auch hohe NP-Träger
neu oder gebraucht. g

Dr. med. H. Schröder
Spezialarzt für
Haut- u. Geschlechtsleiden
Blutuntersuchung. Frauenleiden
Glockengießerwall 7, 1. Stock
gegenüber dem **Hauptbahnhof**
8½—1 und 3½—7 Uhr. s

Dr. Gordon, Spezialarzt f. Haut- u. Geschlechtsleid. Gänsemarkt 35 **Billigst!**
9-1, 2-7. Sonntags 10-1

Kork-möbel Kunze
Eibestr. 105 Gerhofstr. 1

Geschlechtsleiden
Kein Quecksilber bei Syphilis, Blutuntersuchung.
Keine Berufsstörung. Broschüre 50 ₰.
Spezialarzt **Dr. Hollaender's Amb.**
Colonnaden 26, Vulkan 4299
10-1, 4-7 Sonnt. 10-12

Institut Spickenagel
Besenbinderhof 3, I. s(
10 erstklass. Damen Frisier-Salons
Spezialität: Haarfärben, Dauerwellen, Wasserondulation, Bubikopf-Schneiden und -Formen, Anfertigung von naturgetreuem Haarersatz, Entfernung lästig. Haare und Warzen mittels Elektrolyse.
Höhensonne sowie Gesichts- u. Handpflege für Damen und Herren.

Biochemisches Heilinstitut.
Behandl. sämtl. Geschlechtskrankh., Syphilis, veralt. Ausfluß, Impot., Frauenleid., Weißfluß, Gallensteinleid. ohne Operat., Flechten all. Art. **Schulz,** Hamburg, Lübeckerstr. 89. 10—1, 4—7, außer Dienstag.
Geschlechtsleiden
Haut- u. Frauenleiden, veralt. Ausfluß, Syphilis, ohne Spritzen, billigst s(
Rich. Bölle, Steindamm 39, part. 10-1, 4-7. Sonnt. 11-1 s(

Allerfeinste neue Kartoffeln
lange gelbe
Pfund 12 Pfennig

Neue Matjesheringe
Stück 15 Pfennig

PRODUKTION.

Kleine Anzeigen von Groß-Hamburger Auftraggebern werden ... Stadt-Auflage unter: Empfehlungen all. Art, Mietgesuche, Vermietungen, An- u. Verkäufe, Tiermarkt, Grundstücke u. Geschäfte, Unterricht, Verloren-Gefunden zu Vorzugsnettopreisen aufgenommen: bis zu 9 einspalt. Zeilen à 30 Pfg., von 10—15 Zeilen 40 Pfennige. Stellengesuche 30 Pfennige, Stellenangebote 40 Pfennige die Zeile.

Kleine Anzeigen

bringen größten Erfolg in der in Groß-Hamburg und ganz Nordwestdeutschland nachweisbar verbreitetsten Hamburger Tageszeitung.

Von auswärtigen Auftraggebern werden unter „Kleine Anzeigen" in der Gesamt-Auflage des Hamburger Fremdenblattes (außer Stadt- auch Post- und Expreßboten-Auflage über 150 000 Exemplare) Inserate zu folgenden Preisen angenommen: Stellengesuche 35 Pfennige die Zeile, Stellenangebote 45 Pfennige die Zeile.

Offene Stellen

Männlich

Kaufmännisch

England. Deutsches Unternehmen sucht Leiter für London-Verkaufs-Office. Bewerb. muß Engländer, verheiratet und 30 bis 45 Jahre alt sein, ferner Deutsch beherrschen. Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Bild erbeten unter B. 1631 durch das Hamb. Frdbl. g

Für Hamburg, Bremen, Lübeck, Kiel wird intellig., strebs. Herrn mit 3000 RM bei besteingeführtem Unternehmen glänzende Position geboten. Branchekenntnisse nicht erforderlich. Sehr gr. Einkomm. Nur ausf. Ang. u. P. P. 2165 durch das Hbg. Frdbl. s(

Kaufmann aus der Baubranche in größeres Unternehmen (Hoch- und Tiefbau) zu sofort gesucht. Nur geeignete, an selbständiges Arbeiten gewöhnte Bewerber, die bilanzsicher und m. d. dopp. amerik. Buchführ. vertraut sind und Bautennachkalkulationen aufstellen können, finden Berücksichtig. Befähigungsausweise, Lichtbild u. Gehaltsansprüche sind unt. U. 2624 durch das Hamburger Fremdenbl. einzur. s(

Wir suchen für unsere Abteilung Buchhaltung zum 1. Juli oder früher **Hilfsarbeiter (in)** zunächst zum Zinsenrechnen. Angeb. mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter Z. 2458 durch das Hamburger Fremdenblatt. s

Gesucht erfahrener **Expedient** erste Kraft, zum sofortigen Antritt. Kenntnisse im Chemikalien- und Kolonialwaren-Fach erforderlich. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter A. 2371 durch das Hamburger Fremdenblatt. s

Suchen Sie Stellung mit hohem Verdienst? Durch Kapitaleinschuß in jegl. Höhe vermittle ich Ihnen dieselbe. Gelder werden sichergestellt. Paul M. Fleck, Ernst-Merck-Straße, 12/14. Alster 3837. g

Platzvertreter für Kleider für Hamburg u. Umgegend, der bei erster Kundschaft gut eingeführt u. große Umsätze nachweisen kann, von sehr leistungsfähiger Berliner Firma (moderne Tagesware, Mittelgenre) gesucht. Angeb. unt. J. R. 2849 an Rudolf Mosse, Berlin SW 19. g

Norwegische Korrespondenz. Herr oder Dame, flotte Stenotypist., absolut perfekt Deutsch und allgemeine Kontorarbeiten, per 1. Juli 1926 gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter K. 2424 d. d. Hamburg. Fremdenbl. s(

Schiffsoffizier mit Kapitänspatent, 27 J., bisher b. gr. Linienreed. tätig, sucht vorübergehend Stellung gl. welch. Art. Angeb. erbeten an F. Romer, bei Trömel, Hamburg 4, Kielerstr. 5, II. s(

Tücht. Kaufmann oder Ing. mit ff. Referenzen und 500—1000 M Sich. als Vertriebsleiter für dortige Vertriebsfiliale (feinste Branche) gesucht. Absolute Vertrauenswürd. Beding. Bewerb. unter „Existenz" an Invalidendank, Ann.-Exed. München. g

Reisender v. sof. ges., mit d. Photobr. vertraut bevorzugt. E. Max Kühnel, Fachbedarf, Grosso, Deichstraße 14/16. s(

Gebildeter Herr in Dauerstellung mit 2000 Mk. von alter kaufm. Firma zur Ausdehn. ges. Angeb. O. 2362 Frdbl. s(

Tüchtiger Organisator und Reisender mit Mk. 6000.— Kapitaleinschuß für Ex- und Importgeschäft, Abteilung Werkzeuge, **gesucht** gegen Monatsgehalt und 2 % vom Verdienst. Aufträge liegen vor. Angebote uter F. 2420 durch das Hamburger Fremdenblatt. g(

Große leistungsfähige **Marken-Schokoladenfabrik** sucht für Hamburg noch einen tüchtigen **Stadtreisenden.** Geeignete Herren wollen Angeb. u. T. 2146 durch das Hamburger Fremdenblatt einreichen. s(

Erstklassiger, besteingeführter **Provisionsreisender** zum Vertrieb führender automatisch. Schnellwaage in Schlachtereien, Delikateß- und Meiereigeschäften gegen **Provision** gesucht. Ausführliche Angebote unter H. 2701 d. d. Hbg. Frdbl. g(

Besteingeführter **VERTRETER** in Landrauchschinken und Mettwurst für den Bezirk Hamburg sofort gesucht. Angebote mit Aufgabe von Referenzen erbeten unt. F. 1635 durch das Hamburger Fremdenblatt. g

Altangesehene rheinische **Lackfabrik** mit hervorragend. Spezialitäten sucht eingeführte **Vertreter** für die Industrie und Verbraucher gegen hohe Provision. Lager am Platze vorhanden. Angebote unter K. Y. U. 263 an Rudolf Mosse, Hamburg. g

Reisende gesucht für konkurrenzlosen Artikel! Vornehme, leichte Tätigkeit! Großer Verdienst garantiert! Damen und Herren, die sich eine Existenz oder auch einen hohen Nebenverdienst schaffen wollen, bitten wir, bei uns vorzusprechen. **Bruno Matthes & Co.,** Dammtorstraße 1. Nordsee 3068. s

Bedeutendes Werk der Nahrungsmittelbranche (Markenartikel) sucht einen Herrn als **Stütze der Verkaufsdirektion** Verlangt wird: Alter nicht unter 35 Jahren, sicheres, gewandtes Auftreten und gute Allgemeinbildung, Organisationstalent, stilgewandtes, flottes Diktat, Erfahrung im Innen- und Außendienst, im Verkehr mit Großkunden, Vertretern und Reisenden. Ausführliche Bewerbungen mit genauer Angabe bisheriger Tätigkeit, Zeugnisabschriften, Referenzen, Lichtbild, Gehaltsansprüchen, Antrittstermin erbeten unter W. 2456 durch das Hamburger Fremdenblatt. s(

Erste deutsche **Automobilfabrik** sucht **Auslands-Verkaufs-Leiter** Sprachkenntnisse und Auslandserfahrungen Bedingung. Angebote mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen, Photographie u. Angabe des frühest. Eintrittstermins erbeten unt. R. R. 1623 durch das Hamburger Fremdenblatt. g

Vertreter(in) für den Verkauf an Hotels, Anstalten und Privatkundschaft von leistungsfähiger **Bielefelder Wäschefabrik** gegen gute Provision gesucht. Es kommen nur arbeitsfreud. Personen mit angenehmen Umgangsformen u. ehrenwertem Charakter in Frage. Solche, die bereits bei der Kundschaft gut eingeführt sind, erhalten den Vorzug. Ang. mit Bild u. K. 1639 d. Hbg. Frdbl. g

Für die **Leitung der Werbeabteilung** sucht **größere Telephon-Gesellschaft** die sich mit dem Verkauf und dem Vermieten v. Fernsprechanlagen beschäftigt, eine geeignete **PERSÖNLICHKEIT.** Der betreffende Herr muß in ähnlichen oder gleichen Stellungen nicht nur im Innen-, sondern auch im Außendienst mit nachweisbarem Erfolg tätig gewesen sein. Die Stellung ist selbständig und sehr aussichtsreich und bei Eignung mit Prokura verbunden. Ausführliche Angebote mit Lichtbild usw. unter Df. E. 3893 an Rudolf Mosse, Düsseldorf, erbeten. g

Reisender gesucht zum Besuch der Privatkundschaft in der Gasbranche. Hohe Provision. Angeb. u. F. 2442 Hambg. Frdbl. s(

Zum Besuch der Export- und Platzkundschaft **suche ich** per sofort **2-3 Herren** die mit den Verhältnissen der hiesig. Abnehmerkreise best. vertraut sind. Hohe Provision, später ev. Fixum. Angebote unter G. 1636 durch das Hamburger Fremdenblatt. s

Seefracht-Makler (u. Assekur.) sucht für Außendienst Herrn, der bei Expedienten größerer Verladerfirmen eingeführt ist, gegen Fixum und Provision. Auch gelegentl. Nachweis wird honoriert. Diskretion zugesich. Schriftl. Ang. erb. C. Beckmann sen., Colonnaden 5. Vulkan 4557. s(

Energische, redegew. Reisende (Herren u. Damen) b. dauernd. Tagesverdienst v. 10—20 M gesucht. 8—10 u. ab 6 Uhr abends. König, Gurlittstr. 41, II. r. s(

Reisender für Reklame-Apparat gesucht. Angebote unter O. 2597 Hbg. Frdbl. s(

Gesucht ein guteingeführter **Kaffee-Reisender.** Ausführliche Ang. u. F. 2134 Frdbl. s(

Porträt-Reisende gesucht. Rizecker, Rembrandtatelier, Kaiser-Wilhelm-Str. 73, I. (

100 Mark täglich u. mehr verdienen Herren und Damen, die einige Reisedamen leiten können, z. Vertrieb eines gern gekauft. u. begehrt. Artik., d. jede Dame dring. gebraucht. Kostenlos Anleitung mit Prospekt gegen Freiumschlag. Reformversand „Sanitas", Zwickau Sa. g

Großes Spezialhaus für Damenkonfektion das seit kurzer Zeit Zahlungserleichterungen nur f. Beamte eingeführt hat, sucht abgebaute Beamte(innen) zum Vertrieb, die sich hierdurch ein größeres Nebeneinkommen verschaffen können. Angebote unter D. 70 Darmstaedter, Altonaerstr. 17. s(

Herr oder Dame, gewandt im Verkehr mit dem Publikum und überall mit anfass., für Auktionsgeschäft gesucht. Ang. m. Gehaltsanspr. K. 2402 Frdbl. s(

Thüringer Korkfabrik, führ. Haus, sucht für den dortigen Bezirk **guteingeführte Vertreter** gegen höchste Provision. Es wollen sich nur Herren mit Ia Referenzen melden. Gefl. Angeb. u. H. 1202 an Emil Poeck, Hamburg 11. g

Bücher-Reisende! Bezirke zu vergeben. Verkauf gegen hohe Provision, sofort zahlbar. Angebote unter J. 2680 durch das Hamburger Fremdenbl. s(

Zum Vertrieb erstkl. Neuheit einige gewandte Herren gesucht. Henriettenstr. 48, part. r. 5—7 nachm., 8—10 vorm. s(

Gesucht von Molkerei-Niederlage zwei erstklassige Reisende für eingef. Ia Vollfett-Camembert-Käse. Angeb. u. E. 2610 Hbg. Fremdenbl. s(

Verkäufer od. Verkäuferin f. Kolonialwaren, die selbst. arbeit., mit Kaut., ges. Ang. A. F. 125 Alt., Reichenstr. 6. s(

Zeugnisabschrift. billig. Steindamm 25, pt s(

Bei Buch- u. Steindruckereien gut eingeführter Vertreter zur Mitführung e. Artikels ges. Ang. W. 2170 Frdbl. s(

Zeugn.-Abschr. bill. Spielberg, Neuer Steinweg 32, Pt.

Geschäftsführer f. Wirtsch., Zentr., 1000 M erforderl., sof. gesucht. Huhn, Rosenallee 6. s

SCHREIBSTUBEN Colonnaden 3 part.

Für halbtägige Kontorarbeit geb. Herr g. entspr. Geh. ges., bei vorerst still. Beteil. m. 3000 Mk., für rent. Fabrikation. Ang. u. J. 2658 Frdbl. g(

Bill. Zgn.-Verv. Börsenbr. 8, Thormeyer s(

Losverkäufer ges., hohe Prov., auch f. Angestellte in größ. Betr. Ang. G. 2399 Frdbl. s(

Fachmann zum Vertrieb eines erstklassigen **Dampfmessers** gesucht. Angeb. u. E. 1634 d. d. Hbg. Frdbl. s

Scheuertuch-Engroshaus sucht tüchtig. **Reisenden** Angeb. u. A. 2393 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Herren u. Damen aller Stände verschaff. sich i. Nebenberuf bed. Einnahm. d. Werbung v. Abonnent. f. Aerztl. Wegweis., volkst.-medizin. Zeitschrift f. das deutsche Haus. Billig. Abonn.-Preis, bedeut. Inhalt. Ang. od. pers. Vorkommen erbittet Adolf Jäger & Co., Hbg. 3, Michaelisstr. 19. s

Provisionsrsf. ges. f. Priv. u. Gesch. Gärtnerstr. 68a, H. 1, II. l. (

Billg. Zgn.-Abschr. Schreibstube „Cito" Graskeller 8, R. 7688. s(

Zeugn.-Abschr. Vervielfältigung Bergstraße 3, II. s(

Aelt. Lehrling mit gut. Schulbild. gesucht. Hannemann Hausmakler Kreuzweg 23. s

Vertreter gesucht, die bei Eisenwarenhandlungen, Haus- und Küchengerätegeschäften gut eingeführt sind. Ang. u. S. S. 1624 Frdbl. g

Aelt. Lebensversich.-Gesellschaft, die zeitgemäße konkurrenzl. Einrichtungen führt, sucht bei bester Bezahlung ständige Mitarbeiter. Ang. unt. O. 2472 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Lehrl. od. Lehrmdch. für Druckereikontor sof. gesucht. Hoheluft, Gärtnerstr. 60. s(

Erstes Werk sucht tücht. **Stadtreisenden** der bereits laufend sämtl. Installations- u. Haushaltungs-Geschäfte besucht. Angabe der bislang vertretenen Artikel. Angebote u. O. 2619 Hambg. Frdbl. s(

Hausmakler sucht für Außendienst gew. Angestellten. Branchekenntnisse u. beste Zeugnisse erforderlich. Ang. u. F. 2589 Fremdenbl. s(

Gesucht per sofort **Lehrling** für Import-Geschäft. Angebote unter J. 2379 durch das Hambg. Frdbl. s(

Lehrling mit guter Schulbildung, nur aus guter Familie, von Privatbankgeschäft für sofort gesucht. Ang. u. U. 2147 Fremdenbl. s(

Niederlage einer bedeutenden Schokoladenfabrik sucht für sofort einen **Lehrling** mit guter Schulbildung. Angebote unter S. S. 2145 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Lehrling zu sofort gesucht. Eduard W. Schmidt, Kolonial- und Gemischtwaren-Handlung. Lehmsahl-Mellingstedt, bei Bergstedt. s(

Zum sofortigen Antritt wird aus achtbarer Familie kaufmännischer **Lehrling** gesucht. Angeb. unter D. 2308 durch das Hamburger Fremdenblatt. s

Gewerblich

Suche sofort einen jungen Mann für sämtl. landwirtschaftlichen Arbeiten. W. Wrage, Allermöhe 276, b. Hambg. s

Klavier- und Geigenspieler für Sonnabends u. Sonntags gesucht. In Frage kommen nur Herren, die eine gute Stimmungsmusik zu machen imstande sind und alles vom Blatt spielen. Vorzustellen Freitag von 10 Uhr ab. Kempde, Campestraße 31. s(

Gesucht gt. jüng. Jazz-Pianist m. mod. Repert. f. sof. Eng. Posthof, Troffelstr. 10. (

Gr. Oelf. Umgeb. Hambgs. sucht tücht. selbst. Maschinist, z. Wartg. v. gr. Dampfmasch. u. elektr. Anlg. Ges. m. Zeugn.-Abschr. und Geh.-Anspr. unt. W. 1627 Hbg. Frdbl. s

Metallschleifer möglichst mit eigen. Maschinen, zur Einrichtung u. Führung dieser Abtlg. von größerer Geschäftseinrichtungs-Firma gesucht. Angeb. unt. U. 1626 durch das Hamburger Fremdenbl. s

Tischlermeister mit eig. Maschinen, zur Uebernahme der Tischlerei-Abtlg. v. Ladeneinrichtungs-Firma in gute u. unabhängige Position gesucht. Angeb. unt. T. 1625 durch das Hamburger Fremdenbl. s

Für Botengänge nachm. suchen ord. Jungen, nicht über 16 J. Wald & Tollens, Mönckebergstr. 18, III. s(

Flotter Klavierspieler(in) gesucht f. dauernd. Anzufang. 26. 6. 26. Zu meld. Mittelstr. 55. s(

Gesucht jg. Mann f. Autowartung u. Gartenarbeit. Abds. n. 7 Uhr. Godeffroystr. 23. Elbe 2447. s(

Chauffeur f. Lieferw. per sof. ges. Angeb. unter L. 2616 Frdbl. s(

Tüchtiger Schweizerdegen für leit. Stellung in gut eingerichteter Buchdruckerei mit Interessen-Einl. v. einig. tausend Mk., v. mehrf. sichergest., sof. ges. Ang. unt. K. 2659 Frdbl. g(

Saison Warnemünde Ia Damenfriseur Ia Friseusen zu sof od. spät. sucht Friseur Grabow, Hotel Rohn, Ostseebad Warnemünde. g

Werkzeugmacher auf Schnitte und Stanzen mit mehrjähr. Tätigkeit in Herstellung von Galerieschnitten sowie kombinierten Werkzeugen für sof. gesucht. Ausführl. schriftl. Angeb. an Metallwarenfabrik Meyer & Ritz G.m.b.H., Bergedorf, Kampchaussee 73. s

Nach der **Nordsee!** 1. Damenfriseur und 1. Friseurin z. Saison bei lohnendem Verd. sucht E. Langhans, Westerland a. Sylt, Strandstr. 4. g(

Laufjunge für d. Nachmittagsstunden v. Agenturgeschäft ges. Meld. zw. 4 u. 5 nachm. Schaumann, Gertrudenkirchhof 10 s

Laufjunge, Sohn achtb. Eltern, mit besten Empfehlungen per sofort gesucht. Vorzustellen zwischen 11 und 2. Christoforidi, Reimersbrücke 5. s

Ein fleißiger **Kontorbote** mit Fahrrad per sofort gesucht. Angebote mit Zeugnissen erbeten unt. N. 1630 Hbg. Frdbl. s

Berufswechsel, Kellner-, Dien.-, Steward-Fach-Schule Schnelle Ausbildung Wexstr. 23, H. 8900. s(Teilzahlg. gestattet.

Nebenverdienst Klavier, Geige sof. ges. Hamburgerstr. 129. s

Weiblich

Kaufmännisch

Tüchtige, branchekundige **Verkäuferin** f. Glas u. Porzellan gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden unter B. 560 an Fremdenblatt-Filiale Bergedorf. s

Perfekte Stenotypistin, mögl. mit guten englisch. Sprachkenntn., per sofort gesucht. Es kommt nur eine erste Kraft in Betracht, die in Stenographie und an der Schreibmaschine flott, sauber und zuverlässig arbeitet. Angeb. u. M. 2162 d. d. Hambg. Fremdenblatt. s(

Stenotypistin gesucht. Antritt prompt; Bedingungen: Flott Deutsch u. Englisch stenographier., gute Allgemeinbildung; imstande, kleinere Korrespondenz selbständig zu erledigen. Alter 20—25 Jahre. Bewerberinnen a. Schiffsmaklerbranche bevorzugt. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter H. 2158 durch das Hamburger Fremdenblatt. s(

Verkäuferin! Zum 1. Juli oder später suche ich für meine Abteilung Damen-Konfektion eine tüchtige, selbständige **Verkäuferin.** Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschrift. u. Gehaltsansprüch. erbittet RUDOLF HONIG, Schwerin i. M. g

Gebild. jg. Mädchen sucht Stellung in Kontor, evtl. an Lager. Stenogr. und Maschinenschr. bew. Ang. Z. 2392 Frd. (

Kontoristin für leichtere Kontorarbeiten, auch für den Verkehr mit der Kundschaft geeignet, zum baldigen Antritt gesucht. Ang. mit Gehaltsanspr. u. A. 2151 Frdbl.. s(

Dame, Vertrauenspers., f. Verkauf u. Kasse an d. Sonnabenden ges. Ang. m. Z. u. Ia Ref. u. R. R. 2166 Frd. (

Jüngere Verkäuferin, die a. Reparaturen versteht, sofort gesucht. Corsethaus Royal, Ferdinand Bevkirch, Neuerwall 50a. s(

Junge Stenotypistin für Anwaltsbüro gesucht. Höh. Schulbildung Bedingung. Angebote unter K. 2138 Hbg. Frdbl. s(

20 Damen und Herren redegewandt, b. der Privatkundschaft guteingeführt, verdienen **ohne Geld viel Geld** durch den Verkauf meines Qualitätskaffees usw. Tägliche Auszahlung. Meldung mit Ausweispapieren von 8—9 Uhr abends. Stimpel, Hamburg-Barmbeck, Drosselstraße 33, Hochpart. s(

Jüngere, gewandte **Kontoristin** mit allen Kontorarbeiten vertraut, sichere Rechnerin, per sofort verlangt von einem Detail-Konfektionsgeschäft. Ausf. Angeb. mit Angabe bisherig. Tätigkeit u. Gehaltsanspr. u. R. 5009 an Heinr. Eisler, Hbg. 3. s

Damen mit großem Bekanntenkreis od. Damen, die Privatkundschaft regelmäßig besuchen, bietet sich durch Mitnahme eines leichtverkäuflichen, in jedem Haushalt gebrauchten Artikels sehr große Verdienstmöglichkeit. Adressenangabe erb. u. W. 2104 d. d. Hambg. Frdbl. s(

Junge Stenotypistin zum 1. Juli gesucht. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen unter S. S. 2453 durch das Hamburger Fremdenblatt. s(

Für leichte Kontorarbeiten per sofort gesetzte Dame gesucht. Stenographie erfordl. Angeb. mit Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. u. B. 2695 Hbg. Frdbl. s(

Gesucht für unsere Propaganda-Abteilung u. Kartothek **perfekte Stenotypistin** an selbständiges Arbeiten gewöhnt. Bewerbung jüngerer Kräfte zwecklos. Ausführliche Angebote unter O. 2406 durch das Hamburger Fremdenblatt. s(

Flotte Stenotypistin zur Aushilfe zu sofort gesucht. Angebote unter A. 2481 Hambg. Frdbl. s(

Kontoristin mit gut. Schulbild. u. gut. Kenntn. in Stenogr. und Schreibmasch. sofort ges. Angeb. mit Gehaltsanspr., Lebensl., Zeugn. u. B. 2482 Frdbl. s(

Gesucht für ein modernes Kaufhaus Vorort Hamburgs eine tüchtige **Buchhalterin.** In Frage komm. nur Damen, die statistisch und steuertechnisch bewandert, sichere Rechnerin und bilanzsicher sind. Antritt Anfang Juli. Angebote erb. unter N. 4987 an Heinr. Eisler, Hambg. 3. s

Tüchtige, gewandte, erste **Verkäuferin** aus der Damen-Konfektion, schlanke, große Figur verlangt. Persönliche Vorstellung von 6-7 od. schriftl. Angebote **Ost-Indien-Haus** Heinrich Colm Spezialgeschäft für Blusen und Kleider Neuerwall 13/15 s

Kassiererin mit bester Handschrift u. besten Empfehlungen sofort gesucht. **Wiesenhavern,** Kleine Bäckerstraße 11. s

Gewandte, branchekundige, ehrliche **Verkäuferin** f. Damen- u. Herrenwäsche gesucht per sofort. Nur Damen, die obige Eigenschaft besitzen, wollen sich melden. **Emil Goldmann** Neuer Steinweg 83/84. s(

Suchen für August oder September eine durchaus selbständige **Verkäuferin** für die Damen-Konfektions-Abteilg. eines lebhaften Modewaren-Geschäfts in mittlerer Stadt, Nähe Hamburgs. Gehalt den Leistungen entsprechend, in jeder Höhe. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. unt. G. 1614 durch das Hbg. Frdbl. g(

Stenotypistin die nach Diktat einwandfrei Englisch und Französisch schreiben kann, zum baldigen Eintritt gesucht. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen unter R. D. 857 an Ala, Haasenstein & Vogler, Hamburg. g

F. meine Filialen (Aufschnittgesch.) suche perfekte **Verkäuferinnen** Angebote mit Gehaltsansprüchen u. J. 1616 durch das Hambg. Frdbl. g

Kontoristin fortbildungsschulfr., m. gut. flott. Handschrift, sof. gesucht. Ang. m. Gehaltsang. u. D. 87 Altonaerstraße 17. s(

Parfümerien Engr. **Anfängerin** gesucht für Lager u. Verkauf. Anfangsgehalt 70 M netto. Ang. unt. B. 1202 an Heinr. Eisler, Hamburg 3. s

Ich suche per sofort tücht., branchekund. **Verkäuferinnen** f. Wäsche, Strümpfe u. Trikotagen. Meld. v. 9—11 Uhr. Seidenbandhaus **MIGNON** Altona, Reichenstraße 37. s

Gesucht per sof. jg. Fräulein für Zigaretten-Engros- und Detail-Gesch., ev. g. i. Hse., b. voll. Verpfleg. Ang. m. Gehaltsanspr. erb. u. N. 8 Ann.-Exp. Wessel, Wandsbecker Chaussee 235. s(

Jg. Kontoristin f. Kontor u. Laden ges. G.K.W. Oertling, Tabakfabrikate, Alt., Königstr. 236. s

Branchekundige **Verkäuferin** f. Bettengeschäft gesucht Wandsb. Chauss. 163. (

Jüngere tüchtige **Verkäuferin** aus der Herren-Artikelbranche zum 1. Juli gesucht. Joseph Juda, Süderstr. 162/64. s(

Helferin für Drogerie! Tücht. verkaufskund. jg. Mädch. sof. ges. Schriftl. Angeb. u. B. 1976 an Otto Paul, Hambg. 22. s

Junges Mädchen, intellig. u. a. best. Hause, als kaufm. Lehrling für mein lebh. Agenturgesch. gesucht. Vorst. mit Bewerbschr. u. Zeugnissen. Burmester, Lange Mühren 9, Südseehaus. s

Ges. Filialleiterin, Bäckerei, mit 2000 Mk. Kaution. Ang. E. 2397 Frdbl. s(

Aeltere Import-Firma sucht per sofort **weiblichen Lehrling** aus guter Familie. Angebote unter R. 2446 durch das Hambg. Fremdenbl. s(

Gewerblich

Tüchtige Friseurinnen sucht Hager, Bismarckstraße 80. s(

Tücht. Friseuse sowie Herrenfriseur sofort oder später gesucht. Barbeine, Altrahlstedt, Hamburg. g(

Kinderschwester gesucht zum 1. 7. für Kindersanatorium a. Nordseeinsel. Vorst. a. 18. 6. zw. 5 u. 6. Richardstr. 11, ptr., bei Häußler. s(

Tüchtige Friseurin sofort gesucht. Seilerstraße 54, Laden. s(

2 tüchtige **Friseusen** für Saison gesucht. Carl Hebling, Travemünde, Kursaal. g

Friseurin sucht Morgenkundsch. Ang. J. 2423 Frdbl. s(

Gewandte **Bubikopffriseurin** 1. Kraft, sof. gesucht. Woche 40 Mark und 10 % vom Umsatz. Becker, Steindamm 31, nach 7 Uhr: Steindamm 23, IV. s(

Mamsell ges. mit gut. Zeugn., flott. Arbeiten Bed. Vorzust. 2—4 Uhr. Restaurant „Zur Mundsburg", Mundsburgerdamm Nr. 22. s(

Tüchtige **Friseuse** sucht zu Anf. Juli C. Wulff, Friseur, Malente-Gremsmühlen. g

Ges. Privatfriseurin Zu meld. 9—12 od. 4-8. Krübbe, Lappenbergsallee 6, II. s(

Perfekte Friseuse zu sof. ges. Peters, Mittelstraße 118. s(

Das Helenenstift, Alt., Allee 161, sucht z. 1. Juli ein **Küchenmädchen** mit gut. Kochkenntnissen. Per. Vorstellung mit Zeugn. vorm. 9—10 u. nm. 4—5 Uhr bei Oberin Rabe. s

Hauspersonal

Suche gesetzte Wirtschafterin f. frauenlos. Haushalt, die gut kocht, reinmacht, näht u. wäscht, als Tagstelle. Zu melden Donnerst. u. Sonnab. zw. 6 u. 8 U. abds. Block, Hühnerposten 14, III. Elbe 4268. (

Gesucht zum 1. Juli von einem Witwer mit 2 erwachsenen Kindern eine saubere tüchtige, ansehnl. **Haushälterin** ohne Anhang, im Alter v. 45—50 Jahren. Dieselbe muß sämtl. häuslichen Arbeiten ausführen u. gutbürgerl. kochen. Angeb. unt. A. B. 282 an Adolph Voges, Ann.-Exp., Altona, Königstr. 10. s

Köchin gesucht zum 1. 7. Loogeplatz 4. Merkur 2860. s(

Gesucht per sofort **Köchin** mit Hausarbeit. Zweites Mädchen für Hausarbeit vorhanden. Vorstellung mit Zeugnissen bei Gubalke, Rothenbaumchaussee 34, I.

Sauber., ordentl. Alleinmädchen mit guten Zeugn. z. 1. Juli gesucht. Kochen erw. Klöckner, Hochallee 121, Hpt. s(

Zuverl. ges. Kinderfräulein, nur m. best. Empfehl., sucht Frau Dr. C., Groß-Fontenay 10. s(

Stütze o. Kleinm. f. folb m. g. Zgn. ges. Meld. abds zw. 7 u. 8 U. Techow, Ritterstraße 119. s(

Suche Köchin, Nähklm., Kleinmdch. mit Nähen, Haustochter Ida Zimmermann Stellv., Lehmweg 47 Merkur 2174 s(

Köchinnen, Allein-, Kleinmädch. u. m. Zeugniss. f. gute Häuser sucht täglich Louise Fobian, gewerbsmäß. Stellenvermittlerin, Altona, Präsidentenweg 23. D. 2. 4777. s

Köchinnen Mamsell, perf. Nähkleinmädch., Kleinmädch. mit Nähen, erfahr. Jungfer bei einz. Dame, Kinderkleinmdch., Alleinmädch. mit Kochen, für Pensionat: Köchin, Zimm.- u. Küchenmädch. sucht Marie Drohn, Stellenvermittlerin, Hamburgerstr. 154. Nordsee 5067. s

Ges. tücht. Allmdch., w. koch. k., z. 1. 7. Vorst. nur abds. v. 7—8 U. Maximilian Jacobsohn, Abendrothsweg 36, III. s(

Alleinmädch. ges. v. kinderl. Leut., nicht u. 18 J. Wessel, Alt., Roosenstraße 73. s(

Ordentliches **Alleinmädchen** für kleinen Hausstand ges. Hartung, Roonstraße 38, I. s(

Ges. t. zuv. Allmdch. b. ält. Ehep. z. 1. Juli. Kersten, Parkallee 61, II. s(

Tücht. kräft. **Alleinmädchen** mit gt. Zgn., 19-22 J., ob. Koch., f. Zim. u. Hausarb. sof. ges. Pulverteich 18, I. s(

Ansehnliche, saubere Witwe, Ende 40, wünscht Platz als Haushälterin bei nettem, älter. Herrn, wenn gegenseitige Neigung, Heirat nicht ausgeschlossen. Angeb. u. H. 2080 Hambg. 30, postlg. s(

Tüchtiges Alleinmädchen zu kinderlos. jung. Ehepaar gesucht. Kochkenntn. u. prima Zeugn. Bedingung. Hilfe wird gehalt. Vorzust. Freitag, 18., resp. Montag, 21. Juni, abends 8—9 od. nach teleph. Vereinbarung (D. 9 2742). Frau Dr. Kordt, Othmarschen, Dürerstraße 6, II (Nähe Bahnhof). s

Gesetztes, sauberes **Alleinmädchen** evtl. alleinsteh. Frau mit guten Zeugn. für kleinen Haushalt sofort gesucht. Frau Karl Thran, Farmsen, Bullskamp 46, Tel.: Alt-Rahlstedt 34. (

Gesucht zum 1. Juli für 2 Personen ein Alleinmädchen mit Kochen und guten Zeugnissen. Hartig, Loogestieg 7. Telephon: Nordsee 1613, N. 1.

Alleinmädchen oder Stütze, d. im Nähen recht bewandert ist, zum 1. Juli gesucht. Hallerstr. 76, III. r. (

Gesucht zum 1. 7. Alleinmädchen in bürgerl. Haush. m. einf. Kochen. 40 M. monatl. Edm. Wall, Richterstr. 11, I. s(

Aelteres, erfahrenes **Alleinmädchen** zum 1. Juli gesucht. Vorzustellen mit Zeugnissen Montag u. Dienstag von 4 bis 8 Uhr. Sierichstraße 64, b. Baschen. Merkur 5826. s

Tüchtiges Kleinmädchen, d. etw. nähen kann, sof. ges. Nur m. gut. Zeugn. w. sich meld. Parkallee 82. Nords. 5713. s(

Erfahrenes Alleinmädchen oder Stütze z. 1. Juli gesucht, ca. 30 J. alt, das gut kocht und die Wäsche übernimmt, für 2-Pers.-Haush. Zu melden: Neuerwall 48, 1. St. Alster 1237. s(

Alleinmädchen gesucht, d. perfekt kochen k., per 1. Juli. Steinberg, Loogestieg 8. Alster 1414. s(

Ges. zum 1. Juli für einen 2-Personen-Haushalt ein freundl., tüchtiges **Kleinmädchen** das servieren u. nähen kann. Vorzustell. mit Zeugn. v. 3—4 oder 9—1 vorm. E. Wolf, Kosterallee 24, I. s(

Suche sofort Morgenmädchen. Kerner, Altona, Gählersplatz 11, II. s

Ordtl. Tagmädch. f. Schlachterei, n. unt. 18 J., ges. Vorzust. nachm. 2 Uhr. Würd, Wiesendamm 17. s(

Morgenmädchen gesucht. Zimmerstraße 10. s(

Jg. Mädch. f. Tagst., ev. Morgst. Zu spr. u. 3 Uhr. Hoheluftchaussee 12, H. 1, I. r. s(

Suche per sof. ehrl., kräft. Tagmdch. od. Frau f. Restaurat.-Betrieb. Ang. B. 187 Filiale Mackenrodt, Methfesselstr. 59. s(

Tücht. Hausmädch. gesucht, nicht unter 20 Jahren. Leinpfad 55. s

Gesucht Tagmädchen zu sofort. Herzog, Hornerweg 25 a. s(

Tücht. saub. ... mädch. ges. Mittelstr. 55, Restaur. s(

Gesucht zum 1. 7. für Blankeneser Villenhaushalt ein Hausmädchen, das auch in der Küche hilft. Vorzustellen abends nach 8 Uhr bei Frau Dr. Lappenberg, Heimhuderstraße 32. s

Ges. tücht. Mädchen z. 1. Juli Gutes Gehalt. Uhlenhorsterweg 51, ptr. rechts. s

Gesucht Mädchen für Hausarbeit. Melfsen, Delikatessengeschäft, Semperstraße 56, Hochpart. s(

Gesucht per 1. Juli tüchtig., sauberes **Alleinmädchen** bei Ehepaar mit 2½jähr. Kind, mit Kochen. Rettmeyer, Hirschgraben 20, I. Telephon Alster 9243. s(

Gesucht zum 1. Juli 1926 ein tüchtiges Hausmädchen, das durchaus selbst. arbeit. u. koch. kann, nicht unt. 20 Jahr. Wilh. Schlichting, Schaarsteinweg 10. s(

Frau m. best. Zgn. f. einige Tage in d. Woche Besch. Jansen, Tatergang 4, I. s(

Gesucht tüchtiges Alleinmädchen f. Hausarbeit und Wäsche. Altona, Blücherstraße 43. s

Gesucht jüng. kinderl. Alleinmädchen. Reinthal, Fuhlsbüttelerstraße 597, II. s(

Tücht. Kleinmädch. b. hoh. Lohn z. sof. Antritt ges. Vorzust. n. tel. Abrede D 7, Dammtor 2181. s(

Alleinmädchen, das schon in bess. Haushalt war, erbeten. u. saub., 18—22 J., f. alle vork. Arbeit. b. kinderl. Ehepaar v. sof. od. 1. 7. ges. Nur mit gt. Zeugn. Vorstell. 4—7 Uhr. Schmidt, Ob. Borgfelde 26, Hochp. s

Alleinmädchen m. Koch. u. gt. Zgn. z. 1. Juli ges. Meyer, Brahmsallee 34. s(

Ges. alleinsteh. Mdch. od. Frau v. angen. Aeuß. im Alter v. 20—35 J., die Lust hat z. Obst- u. Gemüsehand. auf Str. fest. Stand, der es wen. a. Gehalt als auf gute Behandl. ankommt, bei voll Familienanschl. Ang. u. H. 405 C. Hain, Hirschgraben 1. s(

Gesucht ein sauber. Mädchen z. 1. Juli. M. Detloff, Eidelstedter Hof, Kielerstr. 39, Eidelstedt. Tel. D. 7, 1697. s

Jungfer ges., ält., mit guten Empf., sew. Köch., Klein- u. Alleinmädchen. Johanna Lange Nachfolg., C. Lange, Stellenvm., Nords. 4930. Jungfrauental 7, I. s(

Gesucht v. 2 Leuten Mädchen, kann jed. Sonntag ausgehen, muß gutbürg. koch. könn., sehr gt. Zgn. haben, gt. Behandl. und Essen. Louise Sonnefaldt, Stellv., Eppendorferweg 21. Nordsee 788. s(

Gesucht sauberes, ehrliches Mädchen für halbe Tage. Lass, Fruchtallee Nr. 127, 1. Etg. s(

Ordtl. Hausmädch. mit guten Zeugn., kinderlieb, sof. ges. Vorstellen 2—4 od. n. 7 Uhr. Rothenburg, Kaiser-Friedrich-Ufer 9. s(

Ges. 2 achtb. saubere Mädchen nach dem Lande nahe Hamburg für Haus u. Garten; eine mit Kochen. Vorzustellen Freitag 11-4 Uhr. Schlump 18, III. (

Saub. ehrliches Mädchen mittl. Jahre, gute Zeugnisse, per sof. od. 1. Juli gesucht. Reimer, Hafenstr. 124 s(

Durchaus saub. u. ord. Frau z. Wäsch. gesucht. Börnestraße Nr. 66, pt. Eilbeck. (

Stellengesuche

Männlich

Kaufmännisch

(Siehe auch Empfehlungen aller Art.)

Erfahrener Kaufmann sucht als Korrespondent (engl., franz., span.) Stellung im In- u. Ausland. Angeb. unt. J. 1748 d. Hbg. Frdbl. g(

Ja. Kaufmann, 24 Jahre alt, 6jähr. Praxis, sucht, gestützt auf gute Zeugn. u. Ref., sof. Stell. gl. welch. Art u. Br. Willy Caffsen, Ulsby, Schleswig. g(

Junger, kaufmännisch gebild. Herr bisher selbständig, **sucht Büroanstell.,** event. auch Reisestellung. Eintritt kann sofort erfolgen. Angebote unter E. 2441 durch d. Hbg. Frdbl. s

Export. Junger Mann, 21 Jahre, perfekt Engl.; Spanisch im Auslande erlernt, mit allen Kontorarbeiten vertraut, sucht Stellung im In- oder Auslande. Angebote unter U. 2433 durch das Hamburger Fremdenblatt. s(

Junger Dr. rer. pol., mit einjähr. Praxis, Kenntn. in franz. Buchh., Korrespond., gt. Verbd. z. Tiefbau. Industrie, sucht geeign. Posten in Handelsunternehmen. Ang. u. Z. 2414 Frdbl. s(

Kontorist, 17 J., sucht Nebenbeschäft. als Buchhalt. od. Stenotypist, engl. u. span. Kenntn. Ang. u. T. 2102 Frdbl. s(

Jg. verh. Schlachter (deutschnat.) f. Stell., auch a. Kutscher od. Verk. Gefl. Zuschr. an H. Arnds, Altona, Schumacherstr. 46, I. (

Suche per sof. einen flott. Kellner im Alter von 22—30 Jahren bei gutem Gehalt und Trinkgeld, der auch bereit ist, Kellerarbeiten mit zu verrichten. Vorzustellen Sonnabend von 10—2 Uhr. Kempde, Campestraße 31. s(

Portugiese sucht Stellung als Korrespondent oder als Reisender für Portugal u. Brasilien. Angeb. u. O. 1053 Hambg. Frdbl. g(

Schuhbranche. Ia Fachm., m. all. Arb. d. Branche vertraut, b. d. Kundsch. best. eingef., sucht Stell. a. Reisender, Lagerist od. dergl. Ang. u. W. 2603 Frdbl. s(

Kaufmann 23 J. alt, repräsentable Ersch., bilanzsicher, gewandter Disponent u. Korrespondent, sucht Stell. auf sofort od. spät. Ia Zeugnisse. Angebote mit Gehaltsangabe unt. S. S. 1756 Hbg. Frdbl. g(

In der Chem.-, Seifen- u. Eisen-Industrie bewand. ält., techn. u. kaufm. gebild. Herr sucht Stellg., evtl. mit Aussicht auf spätere Beteiligung. Angeb. unter R. R. 2386 durch das Hamburger Fremdenblatt. s(

Gelernter **Kaufmann** 26 J., sucht z. 1. 7., evtl. sofort Stellung in kaufm. Betrieb. Angebt. an Holzweg, Amandastr. 77, I. s(

Bilanz-Buchhalter, Steuerber., engl. u. span. Spr., f. Besch. tätig. Merk. 7135. s(

Kaufm., 20 J., f. z. 1. 7. o. spät. Stell., a. L. in Spirit. u. Weinhdl. o. Lebensmittelbr., gt. Zgn. ... 250. Mansteinstr. 50. s(

Junger Mann, Englisch und Spanisch sprech., sucht Stellg. gl. welch. Art. Ang. erb. S. 323 Struwe, Altonaerstr. 8. s(

Ein jung. Kaufmann m. Kenntnissen in Konto-Korrent, Korrespond. u. im Ausl. erwb. span. Sprachkenntn. f. passende Stellung irg. welch. Art für hier od. Ausld. Gefl. Ang. u. A. T. 99 an Fil. Spaldingstr. 61. g(

Ferienheim! Junglehrer, der bereits ein Ferienheim geleitet hat, sucht ähnliche Stellung in einem Ferien- od. Kindererholungsheim. Paul Haase, Mölln Lbg. g

Jg. Kaufmann f. Beschäftig. irgendw. Art. Kaut. b. 500. Ang. H. 8 Nebst. Wolf, Bismarckstr. 11. s(

Gewerblich

(Siehe auch Empfehlungen aller Art.)

Ich suche f. m. Chauffeur, d. treu, ehrl. u. zuverl. ist, p. sof. gute Stellg. Näh. unt. B. B. 1710 d. d. Frdbl. s(

Selbst. n. Zeichn. arb., ferner m. all. kaufm. Arb. best. vertr. ält., zuverl. **Schlosser** sucht Beschäft. gleich welcher Art. Angeb. u. P. P. 2385 d. d. Frdbl. s(

Jg. Sattler u. Polsterer perf. im Linoleumlegen, sucht sof. Stell. Ang. u. H. 100 Fil. Wandsbek, Bramfelderstraße 1. s(

Früherer Gärtnereibesitzer mit Autolastbetrieb, gel. Gärtner und Chauffeur, Kl. 2 u. 3b, 43 J., solide und strebsam, s. Besch., gl. w. Art. Ang. U. 2103 Frd. (

Stadtkund., langj. Bote mit Ia Zgn. sucht Stell. als Kassierer, Hausdiener, Lagerarbeiter, evtl. auch für schriftliche Arbeit., od. sonstige Vertrauensstellung. Sicherheit vorhanden, bei bescheiden Ansprüchen. Angeb. u. R. W. 2430 Frdbl. s(

Ia Pianist frei. Walden, Altona, Wilhelmstr. 15, II. s(

Ia Böhmflötist ab 1. 7. frei. Ang. an O. Danneberg, Zimmerpforte 6, II. r. s(

Zimmerpolier f. alle Arbeit. pass., sow. Beton- u. Eisenbet., s. Stell. Ang. u. H. 60 Fil. Wandsbeck, Chauss. 224. s(

Bandonion, ev. mit Geige, frei. Ang. K. 2094 Hbg. Frdbl. s(

Schaufenst.-Plakate fertigt schnell, in vornehm wirkender Ausführung, preiswert an Ibben, Hbg. 21. Humboldtstr. 107. s(

Maler sucht Arbeit durch Architekten od. Makler. Reibungsloses Arbeiten, Ia Farbenharmonien u. werkgerecht. Ausführung. Elbe 9166. s(

Erstkl. Duo o. Trio frei, sof. od. später. Angeb. unt. N. 946 Filiale Danzigerstraße 10. s(

Verh. Chauffeur m. Kaut. f. Stell. Lieferwag. bevorz. Ang. erb. S. 322 Struwe, Altonaerstr. 8. s(

Verheir. Chauffeur sucht z. 1. 7. 26 Stell. auf Last- od. Lieferwg. Ang. m. Geh. u. H. J. 32 Hbg. Frdbl.-Filiale Pinneberg. s

Suche per sofort Stellung als Hausdiener, bin 21 Jahre alt, Zeugnisse vorhand. Angeb. an „Haus Maren", St. Peter-Bad. g

Hauspersonal

Erstkl. Diener-Büro empf., sucht tgl. Dien., Dienerpaare, Kutsch., Chff., Gärtn., Kam.-Diener. Alster 2936. H. Burmeister, Stv., Gr. Theaterstr. 42, ab 7 abds. D. S. 5547. s(

Offerten

die lediglich Reklame od. Geschäfts-Anpreisungen enthalten, werden zwecks Portoersparnis im Interesse der Inserenten **nicht** befördert

Hamburger Fremdenblatt

Gel. Maschinenbauer, 32 J., verh., strebs. zuverl., mit selbständig. Arbeit vertr., Führersch. 3b, sucht Stell. gl. w. Art, a. n. außerh. Ang. G. 2135 Frdbl. s(

Chauffeur Führerschein 3b, guter Wagenpfleger kann Reparaturen selbst ausf., sucht Stellung gleich welch. Art. Ang. erb. unt. F. 2137 Hbg. Frdbl. s(

Weiblich

Kaufmännisch

(Siehe auch Empfehlungen aller Art.)

Gebildete Kontoristin, Phonealreise, Stenographie, Schreibmasch., sicher. Rechnen, sucht Stellung. Angeb. unt. Z. 1673 Hambg. Fremdenblatt. s(

Junge, perfekte **Stenotypistin,** mit all. Kontorarb. vertraut, sucht Stell. p. sof. oder später. Ang. u. H. 2422 Frdbl. s(

Tüchtige Verkäuferin m. 5jähr. Prax., erf. in d. Pelzwaren-, Herrenartikel- sowie Haus- u. Küchengeräte-Branche, s. Stell. Mary Becker, Göttingen, Lg. Geismarstr. 79, II. g(

Kaufmannsfrau, voll. selbständig in Buchführ., Korrespond. usw., gestützt auf erstkl. Zeugn., sucht mögl. per sof. entspr. Stellung. Ang. unt. F. 1858 Frdb. s(

Kontoristin, 23 J., Sten. u. Schreibm. bew., s. Stell. Ang. u. H. 2613 Frdbl. s(

Tüchtige erfahrene **Buchhalterin** sucht Stellung, event. auf Stunden. Ang. u. S. S. 1499 Frdbl. s(

Zur Aushilfe empfiehlt sich tücht. Buchhalter.u u. Stenotypistin. Ang. u. A. B. 284 Adolph Boges, Altona, Kön.-straße 13. s

Kontoristin, 18 J., perf. in Sten., Schreibm. u. Buchhalt., sucht Stellg. zum 1. 7. Ang. u. B. 2438 Frdbl. s(

Jg. Mädchen, 18 J., 1½ Jahre staatliche höhere Handelssch., englische u. spanische Kenntnisse, Schwedisch **perfekt,** sucht Stellung im Kontor per 1. 7. oder 15. 7. Angebote unter M. 977 Geschäftsstelle Reeperbahn 73. s(

Perf. Stenotypistin s. Stell. mögl. sof., auch außerh. Hamburgs. Ang. N. N. 2100 Hbg. Frdbl. s(

Kontoristin, 22 J., mit allen Arbeiten vertraut, sucht Stell. Ang. u. P. P. 2598 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Junges Mädchen sucht Beschäftig. als
Verkäuferin
mit Beköstig. Angebote unt. M. 1200 an Heinr. Eisler, Hamburg 3. s

Stenotypistin
mit gut. Schulbild. gesucht. Handschriftl. Angeb. mit Zeugn. u. Gehaltsanspr. u. D. 5008 an Heinr. Eisler, Hambg. 3. s

Gewerblich

(Siehe auch Empfehlungen aller Art.)

Stickerin auf Locharbeit sucht Heimarbeit. Ang. unt. A. 2315 Hbg. Frdbl. s(

Friseuse, strebsame Anfängerin, sucht bei bescheid. Anspr. Stell., wo ihr Gelegenheit z. weit. Ausbildung gegeben ist, evtl. auch als Volontärin. Angeb. erb. u. L. 2161 Hbg. Frdbl. s(

Als **Sprechstundenhilfe** beim **Zahnarzt** sucht Dame Stellung. Ia Zeugnisse vorhanden. Angeb. u. R. R. 2621 Frdbl. s(

Erstkl. Schneiderin empf. sich elegant. Damen ins Haus, evtl. ausw. od. auf Gut. Angeb. unter D. 2440 Frdbl. s(

Suche Beschäft. als Näherin, auch im Hause. Nehme auch sonst. Arb. gl. w. Art an. Ang. K. 2160 Hambg. Frdbl. s(

Telephonistin, 4 J. Fernsprechamt, mit all. Kontorarb. vertr., s. sof. od. spät. Stell. Ang. B. 2372 Frdbl. s(

Putzmacherin (23 J.) sucht z. kommend. Sais. Stell., auch in Verkauf u. Schneiderei bewand. Ia Zeugn. u. Ref. vorh. E. Lüders, Rückertstr. 47, IV. s(

Hauspersonal

Stütze, 22 J., m. Koch- u. g. Nähkenntn., sucht Stellg. z. 1. 7. in fein. Haushalt. Zimmermann, Rostockerst. 33, b. Möller.(

Kräftig. 18jähr. jg. Mädchen aus guter Familie, m. 2jähr. tadellos. Zgn., sucht Stellung als **Stütze** in besser. Haushalt. Angeb. u. F. 2159 Fremdenbl. s(

Haushaltshilfe. Ges. geb. Fräul., wirtschaftl. tüchtig, gut kochend, sucht Stellg. als Haushaltshilfe, 4—5 Std. tägl., od. als Haushälterin für ganz. Ia Empf. Ang. J. 2614 Frd. (

Jung. Mädchen aus gutem Hause sucht Stellung als **Haustochter** oder **Stütze** mit Familienanschluß. In allen Hausarbeiten gut erfahren und längere Zeit tätig gew. Näh.: Frau B. Säumenicht, Harburg (Elbe), Ebelingstraße 6. s(

Fräulein, Anfang 40, firm im Haush., erfahr. in Krankenpflege, Ia Zeugnisse, sucht passend. Wirkungskr. f. sofort oder später. Angebote u. M. 2470 Frdbl. s(

Aeltere, zuverlässige Dame übernimmt Führung des Haushalts bei älterem Herrn evtl. Reisebegleitung. Angebote u. D. 2697 Hbg. Frdbl. s(

Empf. Mamsell, Köchinnen, Kleinmädch., Stützen, Alleinmädch. m. u. ohne Koch. **Lydia Köhnen,** Stellenvermittlerin, Oberaltenallee 11. Alster 5117. s(

Fräulein f. Stell. als **Wirtschafterin** in frauenlosem Haushalt zum 1. Juli. Ang.: Sievers, Harburg, Weinligstr. 9.(

Geb. Dame, Anf. 30, in Küche u. Haush. durchaus bew., sucht Wirkungskreis als Hausdame oder Haushälterin, am liebst. in frl. Haush. Ang. unter R. 1204 an Heinr. Eisler, Hbg. 3. s

Stütze. Aelt. Mädch., in all. Arb. erfahren, sucht Stell als Stütze od. Wirtschafterin. Ang. B. 60 Eiffestr. 10. g(

Geb. ält. Dame, im Hshlt. gt. tät., musik., fäh. Schularb. z. beaufsichtig. Kch. Engl., Franz. spr., z. 1. 7. tätig. Halb. Tg. vm. od. 10-4. Ang. H. 57 Fil. Wandsb. Ch. 224.

Wer hilft? Nach Amerika sucht Stellung ält. Kinderpflegerin oder Stütze. Deit, Kiel, Niemannsweg 65, II. g(

Krankenpflegerin sucht sof. Stellg., Tagespfl., Nachtw., a. Dauerpfl. Frau H. Hoppe, Schellingstr. 60, I., Eilbeck. s

Jg. Wwe. s. Besch. in bess. Hause, am liebst. b. alleinsteh. Herrn. Gute Empf. vorh. Ang. A. G. 125 Alt., Reichenstr. 6. s(

38j. Frau m. 8jähr. Jungen sucht Stell. als Haushälterin. Hambg. od. Vorort. H. Küster, Schwenckestraße 57, I. s(

Köchin mit pr. 4jähr. Zeugn., **Allein- u. Kleinmdch.** mit Ia Zeugn. empfiehlt **Janna Stendel** Stellv., Eppd. Baum 24 Nordsee 5650. s(

18j. Mdch. v. Lande s. Stell. a. Allein-m. Harnisch, Billstr. 90. s(

Empf. Köch., Jungf., Diener, Hs.-, Kdfrl., Lehrerin, Dienerpaar, Kl.-, Näh.-, Alleinm. H. Burmeister, Stv., i. Gr. Theaterstr. 42. Alst. 2936, ab 7 Uhr abds. D. 8. 5547. s(

Abi. zuverl. gesetzt. **Kinderfräulein** sowie tücht. **Stütze** in Koch., Näh. u. all. Hausarb. durchaus erf., such. Stell. sof. od. 1. Juli. Beide Mdch. h. beste Zgn. **Fr. Anna Kalt** Stellv., Hallerstr. 2, Hansa 5975. s(

Alleinmädchen m. Koch., 2 u. 4jähr. Zeug. perf. Kleinmdch., 2 j. Zgn., Köchinnen empf. **Minna Lemens,** Stellv., Hoheluftch. 58. Alster 5380. s

Gutes herrsch. **Personal** empfiehlt **Auguste Sieg,** Stellenvermittl., Steindamm 25. A. 907. s(

Tcht. Alleinm., 24 J., gt. Zgn. s. sof. od. 1. 7. Stellg. Ang. M. 2140 d. Frdbl. s(

17j. Mädch. m. gut. Zgn. s. Stellg. als Alleinm. A. Cornehl, Kirchsteinbek, Hamburgerstraße 62. s

Jg. Mädchen, 18 J., s. Stell. am liebst. als ang. Kleinmädch. Näher. E. Holm, Oberndorf (Oste). s(

Junges Mädchen vom Lande, 18 J. alt, sucht Stellung als Alleinmädchen, Zeugnis vorhanden. Frl. Henny Rieken, Sumte, Neuhaus-Elbe. s(

Empfehle Alleinmädch., Köch., Kleinmädch., Kinderfrl., Tagmädch., Mädch. f. Geschäftshäuser und Land, gute Zeugnisse. **Ag. Fritsch,** Stellenvermittlerin, Hamburgerstr. 150, Nordsee 5863. s

Zwecks Verkleinerung meines Haushalts suche ich für mein gut. Mädchen zum 1. 7. eine Stellung als selbständiges Alleinmädchen oder gutbürgerliche Köchin bei gutem Lohn. Angebote unter B. 533 Pingel, Ann.-Exp., Weidenallee 65. s(

Bessere alleinstehende Frau ges. Alt., perf. i. Küche u. Haus, m. best. Zeugn. u. Ref., s. Stell. z. Führ. eines frauenl. Haush. od. sonst. Vertrauensposten. Ang. N. 4732 Fil. Hofweg 56. s(

23jähr. jg. Mädchen, erf. in all. Zweig. d. ländl. Haushalts u. Schneidern, sucht Stellung, zum 1. 7. oder später als jg. Mädch. od. Wirtschafterin. Geh.-Ang. Emma Leissau, Tramm b. Roseburg. s(

Geb. Frau, 30 J., edl. Charakt., ges. gesch., ohne Anh., sucht n. Aufgabe d. Haush. Stell., a. l. z. Kind., od. ähnl. Vertrauensstellg. Ang. K. 2072 Frdbl. s(

Empfehle Holsteinerin, Alleinmädch. und Stütze, m. Ia Zeugn. p. sof. u. 1. Juli. **Minna Holst,** Altona, Allee 218. Stellenvermittlerin. Gegründet 1882. s(

Junges Mädchen von auswärts, 23 J., f. kinderl., s. Stell. als Alleinmädchen. Angeb. an Bode, Turnerstr. 11, IV. s(

21jähriges Mädchen aus Husum sucht Stellung in gutbürgerlichem Hause als **Alleinmädchen** zum 1. oder 15. Juli. Angebote erbeten unter M. B. 100 an **Wiese,** Eppendorferlandstraße 66. s(

Suche Stellung als erstes **Hausmädch.** od. **Alleinmädch.** z. 1. Juli. Kochkenntn. u. langjähr. Zeugn. vorhanden. Angeb. sind zu richten an **Kauerauf,** Eckernförderstraße 23, I. rechts. s(

Suche f. 16j. Mädch., gut angel., leichte Stellung in Haushalt od. b. Kindern, Elbgegd. bevorzugt. Klein-Flottbek, Elbchaussee 201. s

Suche für m. 15jähr. Tochter Stellg. in Haush. M. Stoehr, Sachsenstr. 33, 4. Et.(

Suche f. meine 21 J. alte Tochter Stellg. i. bess. Hause. Selbige ist m. den Hausarb. vertraut u. möchte sich i. Koch. etwas ausbild. Etwas Gehalt erwünscht. Ang. u. R. 60 Vierländerstr. 61, Fil. s(

Empf. tücht. Mädch. mit und ohne Kochen, gute Zeugn. **Dorotea Stuben,** Stellv., Steindamm 79. **Alster 9251.** s(

Suche f. m. Tochter, g. Fig., schulfr., Stell. i. Bäcker u. Kond., f. Lad. u. Haushalt. Ang. F. 253 Fischer, Spaldingstr. 60. s(

Kinderl. jg. Mädch., 25 J., in all. Arb. u. Koch. erf., s. z. 1. 7. Stellg., am liebst. wo sie mit im Gesch. helf. k. D. Möller, s(Papenhudstr. 53, II. r.

Jg. Mädch. v. Lde., 19 J. alt, in allen hsl. Arb. erf., sucht Stell. z. 1. o. 15. 7. m. Fam.-Anschl. u. Gehalt. Fr. Wulf, Altenwerder 166, b. Hamburg. s

Mädchen, 18 J., v. außerh., mit Kochkenntn., gt. Zeugn., sucht sof. Stellung. H. Oldenburg, Bornstr. 7, H. 3, b. Struck. s(

Besseres 21jähr. kinderliebes **Mädchen** in Nähen u. Haushalt erfahren, sucht zum 1. oder 15. 7. Stellung, auch bei älter. Ehepaar angenehm. Gefl. Angebote an Elfriede Krause, Forst, L., Muskauerstr. 74. g

25j. Mädch. s. Stell. sof. od. 1. 6. Koch., Servier., kinderlieb. Becker, Altona, Kl. Brunnenstr. 18.(

19jähr. Mädchen, od. Anh., wünscht so schnell wie mögl. mit Herrschaft ins Ausland zu reisen. Schellingstraße 74, bei Ludwig. s(

Jg. Mädchen, 18 J., v. ausw., s. Stellg. a. **Hausmädchen** z. 1. 7., gt. Zeugn. vorh. Ang. u. P. X. 37 Fil. Wandsbek, Bramfelderstr. 1. s(

Alst. Frau i. 50 J., m. gt. Zgn. s. Stell. i. gt. bürgl. Hausst. Frau Moritz b. Bimpage, Mundsburgerd. 41. s(

J. Mdch. s. Tagst. Spitze B. d. Apostelk. 22, Hptr. s(

Jg. saub. Frau s. Morg.-Stelle. Struck, Schillerstraße 12, Hs. 2, I. r. s(

Jg. Frau s. Stellen z. Waschen u. Reinmach. Frau Bartels, Humboldtstraße 23, Haus 3, part. s(

Jg. saub. fl. Frau sucht Stellung als Stunden- od. Morgenfrau. Jochimsen, Ottostr. 14, Hs. 1, pt.(

Saub. Frau s. Stell. z. Reinmach., Wasch. u. Plätten. Jensen, Tribünenweg 22. s(

Fleiß. Waschfrau sucht noch Arbeit. Herrmann, Speckstr. 60, III. r., b. Donat.(

Jg. Frau s. Stell. z. Wasch. u. Reinm. Bajell, Ifflandstr. 28, Hs. 4. s(

Jg. Frau s. Besch. z. Wasch. u. Reinmachen. Machewitz, Mozartstr. 34, I. r. s(

Zuverl. sb. jg. Mdch., 25 J., sucht Tagst. f. Hsh. u. Gesch., a. Rest.-Betr. Angeb. u. W. 480 an Frdbl.-Fil. Bergedorf. s

Ehrl. Morgenfrau sucht Stellg. Näh. unt. Vulk. 2742 od. Angeb. unt. M. 919 Ancelmannstr. 100. s(

Tagmädchen sucht Beschäftigung. E. Fentsahm, bei Meienburg, Schumannstraße 52. s(

Alleinstehende saub. Frau ohne Anh., in Krankenpfl. sow. in Stadt- u. Landhaush. erf., m. gut. Zeugn., sucht Stelle. Angebote an Frau Wirth, Hambg. 23, Papenstraße 86, bei Goslar. s(

Suche für meine Schwester, 26 Jahre (Meckl.), St. in gut. Hause, f. Schneid. u. all. häusl. Arbeiten erfahr. Ang. erb. u. O. 2164 Frdbl., oder Hansa 4037. s(

Ges. **Tagmädchen** oder Frau, nicht u. 25 J., bei Ehepaar mit Baby. Hamm. Angeb. u. S. S. 2167 Hbg. Frdbl. s(

Schulfreies jung. Mädch. m. 3jähr. gut. Zgn. sucht zum 1. Juli Stell. in Haush. u. Geschäft. Ang. u. B. 2460 Frdbl. s(

Erf. Mädchen 34 J., sucht Stellung zum 1. Juli 1926. Ang. an A. Hinz, Ascheberg (Holst.) g(

Empfehlungen aller Art

Steuern, Bilanzen
Buchführg., stundenw. Ordnen rückständ. Bücher **Reese,** Bücherrevis., Roonstr. 1. Vulk. 8105. s

Buchführung Tüchtg. Bücherrevisor übernimmt Buchführungsarbeit u. Steuer **Stunde Mk. 1.—** **Sandhoff,** Hbg. 6, Oelmühle 24, I. s

Schreibstube s(Vervielfältigungen Abschriften. Vulkan 6914. **Stadthausbrck. 30.**

Zahlungsschwierigkeiten beseitigt d. Kredithilfs- u. Schutzverein. Ausk. **Rödingsmarkt 76, 2. Etg.,** von 3 bis 7. s

Maschinenschreibarbeiten werd. saub u. billig ausgeführt. Bornstr. 20 II. b. Grindelhof. Ndf. 3807

Masch.-Schreiber: Abschriften, Typendruck. Vervielf. (1 Min. v. Hbb. Hohelbr.) Roonstr. 26, I. r.

Buchführung Neueinr., Bilanzen, Ordn. rückst. Büch., **Steuersachen Vöge,** Prechtsweg 21, s Teleph. Elbe 7851.

Einrichtg., Führung, Abschl. u. Revision v. Büch. Aufstell. v. Bilanzen. Erledig. von Steuersachen. **Conrad Trumpf,** Hambg. 30, Quickbornstr. Nr. 13. s(

Stundwsf. Buchführung übern. bilanzsicherer Buchhalter. **E. Frahm,** s(Oevelgönnerstr. 2.

6-Sitzer-Benz-Privatwagen für Stadt- u. Fernfahrt. frei. Kilomet. 40 Pfg. Klimm, Hansa 8152.(

Lieferauto frei Alster 5385. s(

F. Ausflüge, Fernfahrt, **Auto** Merkur 5601 Neuer Wagen. km 40 J.

Lieferwagen frei Alster 8539. s(

1- u. 2-Spänner frei. Vulk. 4006.(

Privat-Autos f. Stadt- u. Fernfahrt. **Hansa 8548.** Autobetr. Marquardt.(

Gesellschaftswagen Personen- u. Lieferwag. frei. Alster 296.(

Lieferauto frei. Merkur 757. s(

Privat-Auto 12/50 Steyr, mit zuverläss. Chauffeur f. Fernfahrten frei. **Solide Preise. Elbe 2492.** s(

Lieferauto frei. Merkur 6571.

Privat-Auto 12/40 Adler, f. Stadt- u. Fernfahrten frei. Solide Preise. Fspr.: D. 2. 8864. s(

Liefer-Auto frei! Berechng. n. Vereinbar. **Vulkan 4886.** s(

1926er 6-Sitzer km 40 J. Elbe 3232. s(

10-To.-Lastwa frei. D. 8. 3293. s(

Eiltransporte 1½ Tons Lieferwagen, Ausflüge 14 Pers. fassd. Vulkan 2175. s(

Lieferautos für Eiltransporte, 30 Zentner Tragfähigk., und Ausflüge, 14 Personen fassend. Nordsee 246 u. 6196. s(

Ein- u. Zweispänner frei. Nordsee 2835. s(

4 P.-S. stark., geschl. Lieferwag. f. Tage oder Stunden frei. Merkur 9005. s

1½ t Lieferauto für Stadt u. Fernfahrt frei. **Elbe 7950.** s

Lieferauto frei. Hansa 6656. s(

Ein- u. Zweispann. frei. Billigste Berechn. P. C. Reimers, Osterbekstr. 25. Alst. 7496. s(

Tapezier polst. Bettr. Möb. billig Gehring, Seumestr. 30.(

Anker wickelt s(prsw. Pick, Jakobitr. 19. Hsa. 8364.

Liefer-Auto frei. Nordsee 5640. s(

Tapezier polstert Sofas, Matratzen. Timmann, Mühlenstr. 5, hpt. s

Tapezier polstert Sofas, Chaiselongues, Matratzen usw., **in u. auß. dem Hause,** reell u. billig. Karte genügt. Schinke Steinstr. 99, H. 3. s

Malerarbeiten gute Ausführung, bill. Preise. Ang. B. B. 1820 Frdbl.(

Tapezier Anfäng., Aufarb. sämtl. Polstermöbel zu billig Preisen in u. auß. dem Hause. R. Schwager Gr. Borstel, Jahnstr. 15 Karte genügt.

S. W. Hesse Kammerjägerei, gegr. 1870. Spezialität: **Wanzenvertilgung.** Kais.-Wilhelmst. 79/85 Hansa 3824. s

Tücht. Ausbesserin hat noch Tage frei. Frau Steinbach, Alexanderstr. 8, III. r.(

Tischlermstr. die ihr Gesch. d. Reichspat. Haushaltart neu beleb. w. erf. Nh. mündl. d. G. Schmidt, Hambg., Auenstr. 15. s(

Herren- Damen- Hüte werden wie neu **umgepreßt, gereinigt, gefärbt. Hutfabrik Jantzen** Rödingsmarkt 31 s

Aufpolieren, Beizen u. Mattieren von Pianos u. Möbeln. **Heidelberg,** Wendenstraße 68. Vulkan 1908. s

Malerei. Ausführung aller Malerarbeiten. A. York, Maler, Marschnerstr. 23 a. s(

Werkst. für moderne Frauenbekld. empf. sich zur Anfertig., Aufarb. und Bügeln sämtl. Garderobe, spez. für starke Damen, ab den 15. 6. jedes Kleid 15 M., Mäntel u. Kost. 25 M. Tadelloser Sitz, schnellste Lieferg. Frau **Mimi Bartel,** Kreuzweg 11, III. Merk. 2463 s(

Junge Frau hat noch Tage frei im Nähen u. Ausbess., in und außer d. Hause. **Nissen,** Heinskamp 16. s

Tücht. Hausschneid. empf. sich. Tag 3,50. **Dina Dethlefsen,** Vereinsstr. 75, Hp., zu Hse. ab. 7—8 U.(

Perf. Hausschneiderin, Wiener Modell arb., s., a. gut. Ref. gest., noch Kundsch. Ang. unt. T. 2432 d. Hbg. Frdbl. s(

Pyjamas w. in einf. u. eleg. Ausführ. angefert. Vulk. 3495. Rutschbahn 3, pt. r. s(

Jg. Mädch., d. gut schneid., auch f. Kd., empf. sich. Ta. 4 M. Ang. M. J. Westphal, Osterstr. 125. s(

Perf. Plätter. s. Besch. Herrengrab. 92, I. l. s(

Tücht. Hausschneid. empf. sich. S. Carstensen, Beim alten Schützenhof 48, I. l. s(

Perf. Plätterin f. Besch. in Priv.-Hsh. für Sonnabend und Dienst. Mittelstaedt, Eppd. Baum 38, I. s(

Feinzeug-Plätterinnen sucht Walter Kleeß, Stellenvermittler, Neuerwall 105. s

Wiener Chic Damen können ihre Garderobe selbst anfertigen. Zuschneid. sämtl. Garderoben v. 2.- an. **Hallerstraße 30,** Villa, 5—7 Uhr. s(

Zum Selbstschneidern. Jedes gewünschte Modell wird für 3 M zugeschnitten, eingerichtet u. anprobiert. Gewrbl. Atelier Danzigerstr. 28. Daselbst Näh- und Zuschneidekurse. s(

Schneiderin, Tag 3.50, in u. auß. dem Hause. Lindenallee 32 I, Hintbs. **Reusch.** s(

Friseurin s. Monatskund. Ang. u. A. 100 Arndt, Ausschlägerweg 34. s(

Erstklassige **Schönheitspflege** Fr. Wingender, Grindelhof 2, 2 Tr. l. Das. Unterricht. s(

Schönheitspflege Adam, Repsoldstraße 58, ptr. r. Ecke Spaldingstraße. s(

Frauenleiden Rat für Damen **30jährige Praxis.** Reelle Bedienung. **Frau Nierhoff** Gertrudenstr. 8, III. b. Rosenstr.-Hptbhf. s(

Handpflege Colonnaden 33, I. r. Sonntags b. 2 Uhr. s(

Frauenleiden, Rat f. Damen, Deichstr. 21, 1. Tr. rechts, b. Rödingsmkt. Frau Füllenbach

Krankenbehandlung jeder Art gewissenhaft **für Damen** Rat und Auskunft. s(Fr. Ti..te, Welckerstr. 2, beim Stephansplatz.

Vornehmer **Schönheitspflege-Salon** Gänsemarkt 3, III.

Schönheitskultur Entf. läst. Haare, Warz., Muttermale, entfern. schmerzl. f. dauernd unt. Gar. Gesichtsdampfb., Vib.-Massag. Steindamm 94, I. Kosm. Inst. M. 7259. s(

Nagelpflege Schlump 88, II. Ecke Grindelallee, 9-7, Sonntags bis 2 Uhr. s(

Krankenbehandl. gewissenh. f. Damen Steindamm 20, I. l., b. Hauptbahnhof. s

Krankenbehandlg. Rat u. Auskunft nur für Damen. s(10j. Prax. Fr. Kreß, Lindenstr. 31, I. Hptbhf

Schönheitspflege Steindamm 20, I links beim Hauptbahnhof. s(

Massage Gänsemarkt 25 Hochpt. links. s

Krankenbehandlung jeder Art für Damen gewissenhaft. Frau M. Hannig, Steindamm 5, Hchpt, 11—7, Sonntg. 11—1.(

Krankenbehandlung jeder Art gewissenhaft langj. Praxis Rostockerstr. 25, I. rechts, b. Hauptbf.

Körperpflege konkurrenzlos Borgeschstraße 39, III. s(am Hauptbahnhof.

Krankenbeh. langj. Praxis **Frau Bostel** Wexstr. 31, ptr. s(

Frau Riedel Baumeisterstr. 21, ptr., Körperpflege 10-9

Krankenbehandlung jeder Art, Rat u. Auskunft für Damen Frau Jutta Peters, Marienthalerstraße Nr. 45, II. s)

Schönheitspflege Fuhlentwiete 36, 1. Etage links. s(

Schönheitspflege gute Bedienung s(Eilenroden 43, III.

Körperpflege, 10-5 Düsternstraße 69, Hinterhaus. 2. Tr. s(

Nagelpflege erteilt **Cheschonka,** St. Georgstr. 10, I. r. b. Hauptbahnhof s(

Handpflege. Daselbst **Unterricht.** Langereihe 91, I. l. s(

Krankenbehandl. jeder Art, langj. Praxis **gewissenhaft.** s(**Nur für Damen.**

Schwester Benecke Rostockerstr 54, I. v. 11-8

Körperpflege gute Bedienung. Pulverteich 12, II. r. am Hauptbahnhof.

Handpflege Koppel 30, III. s

Nagelpflege ABC-Straße 36, I s(

Schönheitspflege la Ausführ. v. 11-8. Werkstr. 17 hp. Sonnt. 11-4.(

Schönheitspflege L. Bössow, Raboisen 43 Hths. 1 II.(

Schönheitspflege Langereihe 84, Gartenhaus 1 ptr. links. (

Massage Valentinskamp 62, II.

Krankenbehandl. aller Art für Damen **M. Bergmann,** Graumannsweg 20a, 2. Etg. l. Privatweg s(

Schönheitspflege Schroeder, 10-7, **Raboisen 51** II.

Massagen Frau Ria Kronstedt, Mattentwiete 6, I. lks. Sprechs. **täglich,** auch **Sonntags,** 10-8. (

Körperpflege Hammerbrookstr. 16, Hptr. lks 11—7 U.(

Hand- u. Fußpflege Gerhofstraße 19, 3 Trepp., **Gloch.**

Perfekte Handpflege Esplanade 38 s(II. l. 12—8 Uhr.

Krankenbehandlung Rat für Damen langjährige Praxis. **Frau Trenkner,** Steindamm 12 14, II. r. beim Hauptbahnhof.

Körper- und Schönheitspflege Borgeschstraße 5, zwei Treppen links. Sonntags b. 3 U. s(

Krankenbehandlerin nur für Damen! s Wilhelminenst. 40, II.

Massagen erteilt Schwester Frau **M. Saß,** Uhlenhorst, Schumannstr. 27 Lad. s(

Mietsgesuche

Beschlagnahmefreie Wohnungen auch geg. Bauk.-Zusch u. Teilwohn. i. Villen a prß Geb. (nicht Altona) drg i. fest. Auftr. ges **Bohne & Davids,** Zimmerstr. 5 3 N. 7062

Wohnungen einfache und moderne dringend gesucht (preuß. Gebiet, nicht Altona). **Gundelach** s **Besenbinderhof 47** beim Hauptbahnhof, Alster 8854.

Beschlagnahmefreie Wohnung, auch gegen Baukostenzuschuß, und Teilwhg. in Villen, auf preußisch. Gebiet, nicht Altona, suchen zu miet. **Knauf & Knüppel,** Steinstr. 3, 10—5 Uhr. E. 495. Merk. 9082. s(

Heide- od. Sommerhaus sofort zu miet. gesucht. Angebote unter D. 2587 durch das Hbg. Frdbl. s(

Sommerhaus sehr schön geleg., a. Westensee, 15 Min. v. Bahn, m. groß. Park, 6 Wohnr. und Zubehör, Autostall, möbl., 12 Bett., für mehr. Mon. zu verm. Angeb. unt. K. 1052 d. d. Hbg. Frdbl. g

Gutsit. Ehep. ohne Kinder, in Hambg. wohnhaft, sucht auf **3 Monate Sommerwohnung,** Elbgegd. bis Blankenese, auf preuß. Gebiet, nicht Altona. Erste Ref. Ang. T. 2476 Frdbl. s(

Ges. **mod. 5—6-Z.-W.** m. Bad in gut. Geg. in Tausch geg. frdl. 5-Z.-W. Tn. 17549. **Busch,** Oelkersallee 37, III. Alt.(

Suche dring. Whg. g. Bauk.-Zusch. auf pr. Geb., nicht Alt. Twisselmann, Strohhaus 2. M. 6010. s(

Niendorf, Lokstedt od. Schnelsen suche beschlagnahmefreie 3-Zim.-Wohn., ev. Teilwohn., für ält. Ehepaar, in Gartenhaus oder Villa. Dienstleist. werden übernomm. **Günther Tradelius,** Kleine Johannisstraße 6/8. Roland 2212/14. s

Suche Kontor Zentr., 2—3 Räume. **Merkur 4611.** s

Gesucht 50-80 qm sonnig, nicht höher als 1. Stock, in mod. Kontorhs., Zentrum. Ang. u. P. P. 2143 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Kl. Kontor, mögl. mit Telephon, per sofort gesucht. Nur durchaus prsw. Ang. u. L. 2095 Frdbl. s(

Groß-Firma sucht **Laden** in Hauptstr. Ang. u. T. 18689 Frdbl. s(

Laden mit Neb.-Raum ohne Abstand ges. Gr. **Hirschgraben 40.** s(

Läden für feste Käufer sucht dringend **Karl Köhler,** Kaiser Wilhelmstr. 86, Alster 3034. s(

Suche im Auftrag **Laden** passend für **Gastwirtschaft. Kirchner,** Roland 4090, **Alterwall 66 68.** s(

Läden Kontore für nur erstklassige Firmen sucht **Iska-Holtz** Gr. Johannisstr. 15, Roland 2711, 2712. s

Suche Laden mit mögl. 3-Zim.-Wohn. in Laufgegend, Eppendorf, Winterhude od. Uhlenhorst. Biete schöne 3-Zim.-Wohn. Eppendorf, Schnell. Weg 4, III. Tn. 4270. **Ganzel.** s(

In verkehrsreich. Gegend werden zu sofort einige Läden für Aufschnittgeschäfte passend, gesucht. Angeb. mit Preisangabe u. S. S. 2123 d. d. Hbg. Frdbl. g

Laden event. mit Geschäft, gegen hohen Abstand gesucht. Makl. verbeten. Spars, Nagelsweg 19. Elbe 763. s(

Laden in verkehrsr. Gegd. sof. ges., ohne Abst. Verm. verb. Angeb. G. 2465 Frdbl. s(

Laden, leer od. mit Einr., für Zigarren pass., unt. Angabe der Miete u. evtl. Ablösung gesucht. Vermittler verbeten. Gefl. Angebote erb. unter M. 2595 durch das Hbg. Frdbl. s(

Laden zu mieten ges. Ang. u. F. 2156 Frdbl. s(

Kleiner Laden in allerb. Geschäftsgegend gesucht. **Reich, Altona,** Gr. Johannisstr. 87. s

Selbstrefl. sucht kl. Laden mit Nebenr., mögl. ohne Abstand. Ang. B. 1974 Otto Paul, Hambg. 22. s

Eil! Eil! Laden mit Nebenr. in lebh. Gegend f. Lebensmittel gesucht. Ang. an **G. Müller,** Börsenbrücke 7. s

Laden, Wandsbek, Hamburgerstraße bis ca. 40—60 qm ges. Ang. unt. X. N. 270 an HANEX, Holzbrücke 2. s(

Wer hat geeigneten Platz in Lokal für **Eis od. Würstchen,** ev. auch in Garten oder Strand abzugeben. Angeb. unt. G. 2355 durch das Hbg. Fremdenbl. s(

Suche dringend Lagerräume mgl. Part. m. Kont. P. Acker, Merk. 1942. Eppendorferweg 21.(

Suche laufend: **Lagerräume, Fabrikräume, Werkstellen** in all. Geg. u. Größ. P. Acker, Merk. 1942. Eppendorferweg 21.(

Suche dringend 2—4 leere Zim. Oppermann, Schmiedestraße 8. C 3, 5508 s(

In 24 Std. verm. ich leer. Zim. kostlos. G.-R., Nagelsweg 99, II.

Berufst. Mädch. sucht l. Zim. Bhf. Bbf. Ang. u. M. Stellbergstraße 4. s(

Per sofort sucht Brautp. 2 gut möbl. Zim. mit el. Licht, Warmbad, Ztrlh., Küchb., evtl. Tel., mögl. Grind., Hoheluft, Harvest. Ausf. Ang. unter **O. 2098** d. das Hbg. Fremdbl. s(

1-2 l. Zim. u. Kochk. f. sol. Ehep. Preisang. an **Ernst Matthiessen,** Wilhelminenstr. 8, I. s(

2-4 leere Zimmer, best. G., v. fdl. Ehep. ges. **Matfeld,** Gr. Theaterstraße 1. s(

Nähe Hohenf. sucht geb. jg. Kaufm. vorn. möbl., ungest. Zimmer. Ang. mit Preisang. u. 3235 Filiale Sabrhage, Lübeckerstr. 82 s(

Geschäftsmann, 60 J., Dauermieter, sucht **einf. saub. Zimm.** sofort od. 1. Juli mit Warmwasserhs. u. Bad. Keine 4 Treppen hoch. Ag. m. Prs. u. **S. 2627** d. d. Hambg. Frdbl. s

Leere Zim. suche für reelle Miet. Ang. m. Prs. auch u. D. 2 8090. Kublmann, Kielerstr. 50, II. s(

2-3 leere Zim. dringend gesucht. **Mühlhausen** Amelungstraße 15 **Hansa 2407.** s(

Diverse leere Zim. sof. ges. Ang. m. Pr. Kublmann, Kielerstr. 50, II. s(

Vermittl. kostenl. Leere Zim. sucht C. Ditzel, Alster 8838 Steindamm 62 (10-2).(

Ehep. o. K. sucht 1-2 leere Zim. Rösler, Fehlandtstr. 35.(

2 kleine u. 1 groß. leeres Zimmer mit Küchenben. od. Kochküche gesucht p. 1. 7. v. kinderl. Ehepaar. Gegend St. Georg, Zentr. od. Dammt. Ang. nur mit Preis u. G. 2421 Frdbl.

2-3 leere Zimm. dringend gesucht **Arste,** Spitalerst. 12. Hansa 9830.

Ungen. möbl. Zim., mögl. sep. Eingang, v. Herrn, der wen. in Hbg., per sofort gesucht. Ang. u. U. 2389 d. Frdbl. s(

100 leere u. möblierte Zimmer dringend ges. Karte genügt od. Elbe 3116. s(**FIX** Steindamm Nr. 61 Eing. Danzigerstr.

Geb. Herr sucht gutmöbl. Wohn- und Schlafzim. mit Tel., Gegend Hohenfelde, Landwehr. Ang. u. E. 2045 Fremdenbl. s(

Gebild. jg. Dame, berufl. tätig, sucht in nur gutem Hause und bester Gegend **1 sonniges, möbliertes Zimmer,** Bad, Teleph., Villa bevorzugt. Angeb. mit Preis u. O. 2450 d. d. Hbg. Frdbl. s(

2 berufstät. Damen s. 2 gr. leere Zimmer mit Kochküche. Preisangabe u. G. 2443 Hbg. Frdbl. s(

Kinderl. Ehep. s. z. 1. Juli 2 l. Z. mit Kochk. Geg.: Schlump, Hohel., Eimsb. Ang. m. Pr. u. W. L. postl. Halstenbek. g(

Beff. Ehepaar ohne Kind sucht 2—3 leere Zimmer mit Küchenbenutz. sofort. Angeb. unter E. B. Hamburg 4 postl. s(

Möbl. Zimmer von Herrn gesucht. Mon. bis 25 M. Angeb. L. 2594 Frdbl. s(

Jg. geb. Ehepaar s. in Alstergegd. 3 l., sep. Zim. m. Ktk. Pr. bis 100,—, best. Ref. Ausf. Ang. u. U. 2411 Hbg. Frdbl. s(

Jg. Ehepaar sucht per 1. Aug. 3—4 **leere Zimmer** mit Kochk. u. Bad in gt. Gegend, Einzelhaus bevorzugt. Gefl. Ang. u. R. R. 2408 d. Hbg. Frdbl. s(

1 sonnig. Zimmer gesucht für älteren Herrn, Nähe Holstentor. Angebote unter B. 2306 Fremdenbl. s

Suche dringend 2 bis 4 Zim., leer, m. Küchenbenutzg. Eilang. m. Preis u. A. B. 17639 Frdbl. s

Suche zum 1. Juli völlig abgeschlossene **3 leere Zimmer** m. Küchenb. u. Hzg., am liebst. Part. m. Garten. Dittmer, Alsterkrug-Chaussee Nr. 106. s(

Kinderl. Ehep. sucht zum 1. 7. 2 l. Zim. u. Kochk. Makl. nicht erw. Angebote unt. R. R. 2474 Frdbl. s(

Beamter sucht möbl. Zimmer m. el. Licht u. Ztrlhzg. Preisang. u. P. P. 2407 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Student sucht gutmöbl. Vorderzimm., ungeniert, mit el. Licht, Kaffee, mögl. Bad, zum 1. 7. od. sofort. Ang. m. Pr. u. M. 2404 Frdbl. s(

Von Akademiker zu sofort ges. einf. gänzl. ungen. Zimmer, nur mit sep. Eing. Ang. u. U. 2367 Frdbl. s(

Beamter sucht eins. möbl. Z. ohne Bett, Wäsche u. Kaffee. Ang. m. Pr. u. Z. 197 d. Fil. Heins, Am Markt 22.(

Brautp. in fest. Stellung sucht möbl. Zimmer (ev. Wohn- u. Schlafz.) mit Kochgelegenh., Nähe Holstenplatz. Preisang. unter L. 2359 durch das Hbg. Fremdenbl. s(

Ges. v. ruh. Mietern 3 leere Zim., mögl. mit Kochgel., Villa bevorzugt. Gegend Borgfelde, Hohenfelde, Eilbeck, Uhlenhorst. Angeb. mit Preis unt. K. 2358 d. d. Hbg. Frdbl. s(

2 leere Zimmer mit Kochküche ges. Preisangeb. u. J. 2401 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Berufstät. Dame sucht per sof. möbl. Zim., Bett w. evtl. mitgebr. Verm. n. erw. Preisang. u. S. S. 2101 Frdbl. s(

1 gr. leeres Zim. v. kinderl. Ehepaar zum 1. Juli cr. ges. Gegd. Barmb., Eilbeck od. Hamm. Angebote m. Preis u. O. 2142 d. Frdbl. s(

Privatmann sucht per 1. 8. saub. möbl. Zimmer mit Schreibt., bei einz. Dame od. ruhigen Leuten in gut. Geg. Auch außerhalb in Einzelhaus. Angeb mit Preis u. Lage unter A. B. Filiale Alsterdorf. s

Gesucht v. Ehepaar m. Kd. 2-3 leere Z. u. Nebenr., mögl. in Gartenh., v. direkt. Abgebern. Ang. m. Preis unt. B. 2717 Hamb. Frdbl s(

Dringend gesucht leere u. möblierte Zimm. sowie Teilwohnungen in allen Stadtteilen. **Otto Ikemeyer,** Brandstwiete 50 pt. s

Möbl. Zimmer mit Kochküche od. dergl. von kinderl. Ehepaar gesucht. Ang. B. 945 Fil. Danzigerstr. 10. s(

1—2 leere Zimmer mit Kochküche v. jg. Ehepaar per 15. 7. gesucht. Preisang. O. 2663 d. Frdbl. s(

Sof. od. z. 1. 7. cr. 1—2 möbl. Zimmer in guter zentraler Lage, mögl. m. Tel., gesucht. Preisangeb. unter H. 2657 d. d. Hambg Frdbl s(

Wohn- und Schlafzimmer f. 2 Herren gesucht. Angeb. u. A. 2606 Frdbl s(

Berufst. Ehepaar s. 1-2 leere Zimmer mit Kochr. od. Küchb. Miete voraus. Preisang. unt. L. 2403 Hbg. Frdbl. s(

Ruhiges Ehepaar sucht **2 leere Zimmer** mit Küchenbenutzung, am liebsten Kochküche, zum 1. August od. später. Preisang. u. L 19349 d. d. Hamb. Frdbl. s

100—150 qm Kontorräume mit Laden für Ausstellg. von Klein-Lieferwagen. Kontor-Eingang getrennt gesucht. Angebote unter **O. 5607** an **Heinr. Eisler, Hamburg 3.** s

Jg. geb. Kaufmann sucht in besserem Hause **1-2 möbl. Zimmer** evtl. mit halber oder voller Verpflegung. Tel., Bad u. elektr. Licht erwünscht. Angeb. mit Preis unt. U. 1758 durch das Hbg. Frdbl. s(

5 bis 6 Zimmer mit Küchenbenutzung, Bad und reichl. Zubehör, beschlagnahmefrei, möglichst Harvestehude, z. 1. 10. gesucht. Preisangebote unt. S. S. 2475 durch d. Hbg. Frdbl. s(

Schön möbl. 6-7 Zimm. in Villa, mit Gartenbenutzung, Nähe Alster, für die Monate Juli u. August zu miet. ges. Ang. u. D. 2609 durch das Hbg. Frdbl. s(

Suche dringend 2-4 leere Zimmer mit Küchenbenutzg. **Bielka** Steinstraße 1. C. 3. Vulk. 4831. s(

Ehep. o. Kind. sucht **zwei große leere Zimmer mit Kochküche.** Verm. zweckl. Ang. an **Erbst,** Kielerstraße 31, part. s(

Leer. o. mbl. Zim. m. Küchben., Gegd. Hohenf. ges. Ang. u. K. 10 Nebenst. Wolf, Bismarckstr. 11. s(

Nächst. Nähe Hbg. f. 2 Dam. 2 Pt.-Z. m. Gt. u. voll. Pens., p. 15. 7. a. ein. Woch. Prs.-Ang. a. **Hegewald,** Hbg. 19, Wiesenstr. 17, II. g(

Gesucht 2 Schlafz., 1 Wohnz., möbliert, in gut. Gegend, Bad, Küchenb., für 2 Personen. Angeb. mit Preis unt. O. 2384 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Kaufmann sucht feinmöbl. Zimmer, mögl. Eppendorf. Ang. unt. B. 2130 d. Hbg. Frdbl. s(

Jung. Mann sucht einf. saub. Zimmer zum 1. Juli, 6—7 Mk. wöchentl. Angeb. unt. T. 2388 d. Hbg. Frdbl. s(

1—2 leere Zimmer Nähe Dammtor od. inn. Stadt gesucht. Angeb. unt. E. 2155 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Berthold Jacoby
Möbeltransporte

Hamburg Königstraße 14/16 Telephon: Elbe 3450, Vulkan 698 Nordsee 1156 und 3525

Berlin W 66 Wilhelmstraße 80a Ecke Leipzigerstraße Telephon: Zentrum 319, 4539, 4559

Spezial-Abteilung für Wohnungstausch und Vermittlung

Ich habe in Berlin abzugeben beschlagnahmefreie Wohnungen:

Uhlandstraße 4 Zimmer, Miete M. 1500.—	Kaiserallee 4 Zimmer, Miete M. 2520.—
Brandenburgische Straße 4 Zimmer, Miete M. 1000.—	Bayernallee 5 Zimmer, Miete M. 2200.—
Kurfürstenstraße 6 Zimmer, Miete M. 3000.—	Lessingstraße 6 Zimmer, Miete M. 2600.—
Genthinerstraße 6 Zimmer, Miete M. 3400.—	Landeshuterstraße 7 Zimmer, Miete M. 2800.—
Nicolsburgerstraße 7 Zimmer, Miete M. 3400.—	Lützowstraße 7 Zimmer, Miete M. 2206.—

Vermietungen

Wohnungen

Wohnung zu vermiet., 4 Zim., Küche, Mädchenk., Autogarage, Garten, evtl. auch Pferdestall m. Wagenremise und Kutscherwohnung in einer Villa in Lokstedt. **Herm. Ahrens,** Wandsbeckerstieg 34. Alster 6235. s(

Teilwhg., Villa 4 Zim., Zubeh. 120.- **Mühlhausen** Amelungstraße 15 **Hansa 2407.** s(

Beschlagnahmefrei 4-Zim.-Whg., Bad, Winterh., 720 M. Mie. inkl. Hzg., 2500 M. Abst. **Brunkow Bremerreihe 17.** 9 12.5-8. Elbe 9750. s(

Zu vermieten auf 3 Jahre herrschaftliches **Landhaus** enthaltend 10 Zimmer, sehr viel Zubehör, in Winsen a. d. Luhe für Mark 2400.- jährlich. Näheres durch **F. H. Matzen** Hamburg, Gr. Bäckerstr. 2-4 Fernsprecher Roland 5507. s

Teilwohnung 2 Zimmer m. Kochgel. sofort frei. Näheres **Rümpler,** Alton., Bachstraße 14. s(

Hoheluft abgeschl. Teilw., 4 l. Z., eig. Kch. usw. **60 Mk. mntl.** u. kl. Entschädigung. **Heinecke** Lilienst. 36, Mönckebg.

Parterre-Wohng. in Gartenhs., vollst. abgeschl., 2 gr. Z., gr. Küche, eig. Toil., Ztrlhz., el. L., Gas, Garten. Miete mtl. 60 M u. 290 M Baukostenzusch. **Dränert,** Wandsb., Hammerstraße 39. s(

Teilwohnungen 3—4 Z., Küche, Bad, Warmw., abgeschl., mit jegl. Komfort, verm. **Gloede,** Ardf. 3692, Eppendorferbaum 33. s(

Wer sucht Wohng.? Abgeschl. Teilwohn., Vorort Hamburgs, Hochbahnstation, 4 Räume, Bad, ist g. einzutr. Hypoth. v. 3000 M b. guter Verzins. g. billige Miete abzugeben. **Paul M. Fleck.** Ernst-Merck-Straße 12/14. Alst. 3837. s

Teilwohn., 2 große leere Zim., Kochg., ganz sep., preisw. abzugeben. Rueb, Hamburgerstr. 35, I s(

Zufall! Beschlagnfr. große 2-Z.-W., gr. Kachelk., Spk., el. L., 5 Min. v. Bahnh. Kl.-Flottbek, zu vm. Näh. b. Schultz, Hbg., Klaus-Groth-Str. 21. s(

Teilwohnung an Kinderl. 2 große leere od. teilmöbl. Zimmer, Kochküche, Zentralhzg., Bad, Warmw., Fahrst., Tel., jegl. Komf. Ascher, Eichenstr. 66.(

Selten billig! Rothenburgsort, **Teilwohng.** monatlich 30 M. Ehepaar mit Kind. Thiery, Dammtorst. 31.

Moderne 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen in Neub. an in Hambg. Wohnungsber. sof. od. spät. zu verm. Geringe Miete. Baukostenzusch. in Raten. (g. 2003.) **Möbeltransportgeschäft Hansa, C. F. Behnke & Co.,** Hammersteindamm 73. 9—11 u. 4—6 Uhr. Tel. D. 8. 1514. s

Winterhude. Neubau-Wohnungen 3—4 Zim., Bad, Zentralh., Warmw., geg. mäß. Zuschuß u. bill. Miete an in Hbg. Wohnber. abzug. (G. 1951.) s **D. R. Willi Hannemann,** Kreuzweg 23. M. 9360. R. 4125.

Neubau-Wohnungen belegen **Hammerlandstr. 60/62,** enth. 4 Zimmer, Kammer, Bad, Besenkammer sowie 3 Zimmer mit u. ohne Kammer, Bad, Besenkamm., Zentralheizung u. Warmwasser, zu Septbr. 1926 gegen Baukostenzuschuß an in Hamburg Wohnungsberechtigte zu vermieten (gen. 1976). Adressen von Reflektanten erbet. an **F. Rowoldt, Jordanstraße 5, Vulkan 5962,** und alle bekannten Hausmakler. s

Mod. 4- u. 3-Zim.-Neubau-Wohnungen mit Bad, Mädchenz. u. Zubeh., Heizg., Warmw., Müllschütte, p. 1. Sept. bzw. 1. Oktober dieses Jahres, **am Hammer Park, Hornerweg, Caspar-Voght-Str., Hammerhof,** an in Hamburg Wohnungsberechtigte zu vermieten. (G. 2020.) Näh.: Hammerhof 12. Tel.: D. 8. 3571. „Parkeck“ Grundstücksgesellschaft m. b. H. s(

Beschlagnahmefreie Wohnung im Chilehaus 3 Zimmer, Bad und Zubehör mit all. Komfort sofort abzugeben. Miete M 1500 p. a. Abstand M 1200. Prima Ref. erforderl. **Henri Hess jr.** Stadthausbrücke 3, Zim. 48. s

Neubauwohn. in Fuhlsbüttel 4 Zimmer, Bad, Mädchenz., Gart., geg. Baukostenzuschuß zu vermieten an beim Hbg. Wohnungsamt Eingetr. (gen. 2069). Näheres: Hausm. **Heinr. A. Klahn,** Rübenhofstr. 24. D 7, Dammt. 6702/03.(

Habe Dreizimmerwohnung möbliert, mit Vorder u. Hintergarten, auf 3 Mon., sofort zu vermiet. Geeignet als Sommerwohnung. Ang. u. M. 50 Hambg. Frdbl., Filiale Itzehoe. g

Pappelallee, mod. 5-Z.-Wohn., el. L. u. Gas, Garderobe, 2 Balk., 2 Böden, Ofenheiz. Friedensm. 800, geg. Baukz. an b. Hbg. Wohnungsamt Eingetr. abzugeben. (gen. 2068). Näh. Hausm. Heinr. A. Klahn, Fuhlsb., Rübenhofstraße 24. D. 7. Dammtor 6702.

Teil-Wohnungen frei! „Fix“, Steindamm 61 Eing. Danzigstr. (9—6 Uhr).

Hallerstraße Teilwohn. 3 l. Zim., Kch., Bd., inkl. **Heiz u. Ww. 120 M mtl. Heinecke** Lilienst. 36 Mönckebg.

Villa, Rothenb.-Chss. 42, zusammenliegende Zim., Bad, Balk. frei. s(

Teilwohnungen s(2-4 Zim. mit Kochküche, 50-100 M. **Dieberitz,** Landwehrdamm 10, p. l.

Teilwohn. 2 Zimmer, eig. Küche, von 50 M an, gute Gegd. **Kriegstein & Co.,** Königstr. 14, B. 92. Reelle Bed., kein Vorsch. nur 50 J Schreibgeb. s

Zugreifen! Teilwohnung. 2 gr. Zim., Küch. Grindel 55 M Rothenb. 50 M **Thiery,** s(Dammtorstr. 3, I.

Wohnungen und Villen Flottbek-Blankenese Weiß & Guhlich, Blankenese, Bahnhofstr. 32. Bf. 2121, Blank. 2947. s(

Zu vermieten **Teilwohnung** 4 Zim., Zubehör u. Garten, i. Altona, nahe Hauptbahnhof. Angeb. an **E. Bierwirth,** Amelungstr. 5 a. s(

6-Zim.-Whng. in d. Rothenbaumch., geg. ca. 2200 Bauk.-Zusch., an v. d. 1. 1. 24 b. Hbg. W.-A. Eingetr. abzugeben (g. 2063). s **Bohne & Davids,** Zimmerstr. 53, Nordsee 7062.

3-Zim.-Whng. Mdchz., Bad, Mühlenkamp, geg. 1500 Bauk.-Zusch an vor d. 1. 1. 24 b. Hbg. W.-A. Eingetr. abzugeb. (g. 2062). s **Bohne & Davids,** Zimmerstr. 53, Nordsee 7062.

Teilwohnung Eimsbüttel, 2 l. Zim. u. Küche, M. 20.- monatl., kl. Abstand. **Bielka,** Steinstr. 1. C. 3, 4631. s(

Zu vermieten in Bergedorfs schönster Lage möbl. Wohnung ob. Küche mit direktem Zugang vom Treppenhaus, besteh. aus 3 Räumen nebst großem Balkon mit herrlichster Aussicht auf das Tal der Bille u. Hochwaldungen. Angeb. unter B. 2416 durch das Hambg. Fremdenbl. s(

Teilwohnung Papenhuderstr., 5 Zim., eign. Küche, Mdz., 2 Kamm., Bad, Tel., Bod. u. Keller., g. separat f. Ehep. hat abzugeben. **Arste,** Spitalerst. 12, Hansa 9830.(

Teilwohng., Eichenst. 2 gr. Zim., eig. Küche, Heizung, W.-W., Bad, Fahrst., Tel., mtl. 75 M. **Bastian,** Neuerwall 40, Alster 516. s(

Wir haben **moderne Neubauwohnung.** i. all. Größ. geg. Baukostenzuschuß **zu vermieten.** (Gen. 1441.) **Adalbert Jacoby Werner Groth** Hermannstr. 19 C. 3, 6921-22. s

Teilw. 2 Zim., Küche, 30 M., frei. s(Rösler, Fehlandtstr. 35.

Villa Brahmsallee 99, Nordsee 3080. 2 möbl. Zim., m. all. Komf., fließ. warm. Wass., z. sof. zu vm. b. alleinst. Dame an gutsituiert. Herrn. s(

Suchen Sie eine **Teilwohnung** in gut. Lage zu bill. Miete, komm. Sie zu mir. Ausk. kostenl. **Thiery,** Dammtorstr. 3, I. s

Teilwohnung. 6 Zim. u. Zubeh. in Villa in Eimsbüttel, m. schönem Garten, für gewerbl. Zwecke (Pension, Klinik, Schule usw.) sofort zu vermieten. **Dr. Ifenke & Co.** Hbg., Heuberg 10. (Elbe 0224.) s

Teilwohng. Uhlenhorst 5 Zim. u. Zubeh., mit Möbeln, Gartenbenutz., sofort zu vermieten. **Feldner, Hansa 1654** Gertrudenstr. 16. s

2 Teilwohnungen (Eppendorf) 80 Mk., **1 Teilwohnung** (Berliner Tor) 60 Mk. **Arthur H. Schulze** Pferdemarkt 45. s

Tausch

Bad Pyrmont. Biete 4-Z.-Wh. 500 M Frdm. **Suche** 3-3-Wh. Hbg., Hsa. 9661. **Rößler** Fehlandtstr. 35. N.-Tr. 21555. Grundstr. 29. s(

Für Ringtausch. Biete: 4-5 Zm., Mch., Bad, 1000-1100 M. Nach Ifflandstr. 86, III. **Suche:** 4 gr. b. 5 3., M., B. 1-2 Tr. b. 1400 M. Näh Mundsburg. **Biete:** 7 3., M., B. Ecke Allee, Alt., Goethestraße 24, pt. l. 1400 M. **Suche:** 5 3., Mz., B. m. Grt., b. 1500 M. Elbgegd Othmarschen-Flottbek, Tn. 2459 u. 40492. s(

Biete: sonnige 5-Z.-Wohnung, Mundsburgerdamm 25, I., 2 Balk., Mädchz., Bad, Ofenh. Frdsm. 1350.-.

Suche: 6-Zimmer-Wohnung, Zentralheizg., Warmwasser, gute sonnige Lage. (Tausch-Nr. 1859). **v. Döhren.** s(

Tausche hochherrsch. **4-Zimmer-Wohn.** An der Alster 11, I., Friedensmiete 2600. Suche in gleich. Geg. **3—4-Zim.-Wohn.** T.-Nr. 23732. **Dr. Wöbcke.** s(

Sofort zu vermiet. 2- bis 10-Zimm.-Wohnungen in allen Gegenden, preuß. Geb. (nicht Alt.). **Knauf & Knüppel,** Steinstr. 3, 10-4 Uhr Elbe 495. Merk. 9082. s

Biete 4-Z.-Whg. m. B. **St. Pauli,** Frm. 850 M. **Suche 4-6-Z.-Wohn.** Borgfelde, Hohenf. bis 1500 M. (Tn. 1147) **Kräusel,** Kielerstr. 85.(

Suche Wohng. mit **Garten,** 4 Zim., in Epp., Eimsb., Lokst., Gr.-Borst. od. Nähe. **Biete** sonn. r. 4-Z.-W., Mdchz., Bad, el. Licht, Gas, 2 Balk., Fr. 650, ev. Ringt. m. schöner 3-Z.-W. Hafengeg. Tn. 12975. Quickbornstr. 53, III. lks. Zu bes. n. 5 Uhr. s(

Suche per sofort: Geräumige 2-3-W. in guter Gegend. **Biete:** Freundl. sonn. 4-3-W. in Eilbeck m. Balkon, Bad, Kachelküche usw. Tn. 20527. **Wendt,** Tieckweg 2, I. Tel. D. 8, 1917. s(

Wer tauscht von Hbg. nach Cuxhaven? Biete 4 Zim.-Wohn., Katharinenstr. 60, in Cuxhaven. Suche 3- b. 4-Zim.-W., Hbg. Umz. ev. verg. Tn. 41903. **Beckmann,** Hopfenstr. 9, I. s(

Tausch!
Geboten: Dimpfelsweg, 6 Z., Diele, Mädchenz., reichl. Zubeh., Ztrhzg., Warmw., Fahrst., Frdsm. 2200 M; **Gesucht:** an gut. Verkehrsl., 4 Z., mod., Friedensm. 800—1000 M. Näheres durch: Tausch-Nr. 1350. **Georg Kehrhahn & Sohn,** s Gr. Bäckerstr. 2, Roland 525 u. 1613.

Suche: mod. 5—6-Z.-W. b. 2. St. Heiz., Warmw., Harvesteh., Eppend. **Biete:** Mod. 5-Z.-W., 3. St., Klosterallee 55. Heiz., Warmw., Fried.-M. 1450, einschl. Heiz. T.-Nr. 1140. **Adalbert Jacoby, Werner Groth,** Hbg., Hermannstr. 19. C. 3 6921/22. s

Biete: moderne 3-Zimmer-Wohnung, Zentralhz., Warmw., Isestr. **Suche:** 4—5 Zim., mod., Zentralhz., Ww., Eppendorf, Harvestehude. (TauschNr. 229.) **Ernst Seelig,** Isestr. 89. Hansa 5397. s

Bieten Hammerlandstraße 41, Hpt., 5 3., Mdchz., Küche, Bad, Ztrlh., Warmw., F.-Miete 1800, **Suchen** Parterre, mgl. klein. 6 3. u. Zubeh., Miete b. ca. 1800. Tn. 550/26. Näh. nur d. Hbg. Handelsges., Ferdinandstraße 17. A. 5130. s(

Suche: 4 Zim., Bad, freie Lage, Hamburg, Alt. od. Vorort. **Biete:** 4 Zim., Mdchz., Bad. **Schönborn,** Altona, Lessingstr. 38. s Tn. 16813. D. 2. 2844.

Geschäftslokale

Kontor Steindamm 2 Räume, 40 qm, sof. zu verm. Lassen, Steindamm 142, p. l. s(

2 gr. helle Vorderräume a. Kont. (Geschäftsz.) auf der 1. Etg. zu vermiet. **Rixeder,** Kais.-Wilhelm-Str. 73, I. s(

Vermiete **Kontore** 200, 100, 80, 60, 40, 20 qm. **A. Röbbelen,** Königstraße 21. s

Streit's Hof Königst. 14/16 ein Kontor, 20 qm, sof. zu verm. Näh. d. Hausw. **Winkler** V. Stock. s(

Chilehaus 250 qm 25 Mark per qm **Roland 8250.** s(

Kontor im Zentrum d. Stadt, 24 qm, mit kl. eingeb. Privat-Kont. z. 1. Juli zu vermiet. Angeb. und Anfrag. u. D. O. 96 an Pohnke, Brodschrangen 19. s(

Kontore Jungfernstieg, Anfang Neuerwall zu vermieten. Nic. von der Meden & Co., Alsterdamm 35. s

Moderne Kontore am Hafen ca. 150 qm im 2. Stock sof. od. spät. frei. **Aug. Bolten Wm. Miller's Nachfolger,** Admiralitätstr. 36, Boltenhof. s

Zum 1. Juli zu vermieten **helle Werkstätten oder Lagerräume** 2. Stock, ca. 250 qm mit Hofeinfahrt, elektr. Winde. **P. E. Bauch,** Hasselbrookstr. 33. Alster 1904. s

„Süderhof“ Süderstr. 43/47. ca. **400 qm Fabrik- oder Lagerräume** teilw. **doppelte** Ausnutzung möglich, besonders hell; anschließend ca. **100 qm Kontor** oder Ausstellungsräume, auch getrennt, per 1. Juli 1926 zu vermieten. Näheres daselbst bei **Adolf Bernstein.**

Zirka 200 qm großer **SCHUPPEN** nebst gleich großem **LAGERPLATZ** in **Harburg** spottbillig für 1200 M jährlich zu verpachten. Vollbahngleis- und Wasseranschluß. Passend für jeden Betrieb, da Kraftanschluß vorhanden. Angebote u. D. 1897 durch das Hambg. Frdbl. g(

140 bzw. 280 qm helle, stabile **Industrie-Räume** mit Heizung, in modernem Hause, zentral gelegen, für jeden Zweck (zzt. Druckerei) geeignet, sehr günstig zu vermieten. Auskunft erteilt Vulkan 2457

Kontore Gröningerstr. 35 qm, Gröningerstr. 100 qm, Grimm 60 qm, verm. **Weber, Alster 2083,** Wandsbeckerstieg 17. s(

Kontor frei, Prs. 40 M. Anderer Brennerstr. 5, p.(

Kontor- u. Lagerräume zu vermiet. i. Grundst. Catharinenstr. 16. Anfr. a. d. Firma **Wilhelm Dähn & Co.** m. b. H., Brodschrg. 8. s

Kl. Kontor bill. zu. vm. **Schmuck,** Rathausstr. 13. s(

Kontor-Partner gesucht, **2 Räume,** Kontorhaus Stadt- u. Hafennahe, Möbel- u. Tel.-Ben. Ang. u. **T. 2454** Hbg. Frdbl. s(

25 qm mod. Kontor, möbl., Teleph., separ. Eingang, in Aftermiete abzugeben. Angeb. u. **S. S. 2600** d. d. Hambg. Fremdenbl. s(

Kontore 25 qm, 1 Raum, **Ferdinandstraße,** 50 qm, 2 Räume, **Rathausmarkt,** verm. Hansa 496 E. A. Lippmann, Kirchenallee 43. s(

52 qm à 20 Mark, 2 Zim. in mod. Kontorhaus sofort zu verm. **A. v. Carnap Mühlenstraße 50,** Nordsee 3645. s(

Kontor-Mitbenutzung m. Fernspr. bietet an Raboisen 95, I. s

Stadtmitte Büro 2 abgeschl. Räume, 20 qm, sof., event. 2 weit. Räume, 70 qm, pr. 1. 7. von uns selbst zu verm. **Feil & Ferck,** Hamburg, Kreuslerstr. 1, Ecke Speersort, C. 3. 5639. s

Deichstraße b. Hopfenmarkt, ca. 500 qm, K., pt., I., II., III., frei lieferbar, zu verk. od. verm. **Nic. v. d. Meden & Co.,** C. 3. 0387. s(

Freundl. Laden m. kl. Nebenr., Ford. 1000 M. Hamburg 3, Zeughausmarkt 2. s(

WENDT **Laden frei B. grünen Jäger** pass. f. Brot, Konf. usw. Miete 80 M. Abst. 1600 m. Einr. **Merkur 8969** Grindelallee 20. s(

Laden passend für s(**Konditorei** ca. 50 qm, glänz. Lage, Nahe Hochbahn, gegen ger. Abstd. abzg. Verm. verb. Ang. unt. K. 941 Kronest, Danzigerstr. 10

Vermiete **div. Läden** Zentr. od. Hauptverkehrsstr. **Röbbelen,** s Hausmakl., Königst. 21.

Steindamm Laden, beste Lage f. Lebensm., ca. 100 qm, la Einr., fester Preis 7500, Miete 7500, abzug. Verm. verb. Ang. u. L. 942 an Kronest, Danzigerstr. 10. s(

Laden Laufseite **Wandsb. Chauss.** geg. Abstd. abzug. D. M. Henningsen Hohe Bleich. 16, I. s

Reeperbahn Laden mit Nebenr. frei. **Barkmann,** Hermannstraße 21. s(

Zufall! Läden ohne Abst. f. Grünw.-, Fisch-, Schuh-, Textilw. usw. biet an (9-5 U.) Immob.-Büro Max s(Ammen, Bismarckst. 6.

Eimsb. Chaussee Laden m. Einr., 40 qm, Abst. ca. 4000, abzug. Verm. verb. Ang. u. **H. 940, Kronest,** Danzigerstr. 10. s(

Hammerbrookstr. Röhrendamm Läden m. je 2 Schaufst. abzugeb. H. Wiegand, Steindamm 108-10. s(

WENDT **Laden frei Kais. Wilhelmst.** v. f. Konf., Fischusw. Bill. Miete, kl. Abst. **Merkur 8969.** Grindelallee 20. s(

Doppel-Laden Verkehrsgeg., 2 Zim., beschlagnfr., f. M. 4000.- **Daniel** Davidstr. 14, D 2, 3567.(

Ohne Abstand zu vermieten **Läden** 1 mal Miete 1200 M. 2 mal Miete 1500 M. 1 mal Miete 1800 M. **Kirchner,** Roland 4090, **Alterwall 66/68.** s(

Lagerkeller ca. 210 qm evtl. 330 qm Mühlenstr. 6/7, Hs. 2.

Laden
am Hauptbahnhof, Abstand M 500, für Zigarren usw. geeignet. s Kurt Schirmacher, Hansaplatz 10. Alster 7571.

Laden
in Fuhlsbüttel, Hauptgeschäftsstr., geg. Bauk.-Zusch. abzugeb. Näher. Heinr. A. Klahn, Fuhlsb., Rübenhofstr. 24. s(D.7, Dammtor 6702/03.

LADEN
mit Nebenräumen, für Fischgeschäft zu miet. ges. Angeb. unter A. 2173 durch das Hbg. Frdbl. s(

Laden
ca. 40 qm, Nähe Gänsemarkt, sof. zu vm. Elbe 8784. s(

Leerer Laden
m. 2 Nebenr., flach eingehend, f. 600 M Abstand abzugeben. Näheres Meyer, Grindelallee 68, II. s(

Moderner
Eckladen
4 Fenster, mit neuer Einrichtung ohne Abstand abzugeben. Angebote unt. H. 2136 d. das Hbg. Frdbl. s(

Garagen frei!
Nöll, Besenbinderhof 13a. s

Neu. Steinweg Lagerkeller, 60 qm, m. Kont. und Nebenr., 60 Mark mtl., sofort frei. Näh. A. Kauffmann, Heinr.-Barthstr. 3, 3-5. (

Auto-Boxen
frei, a. f. Motorräd. Garagenbetrieb Curt W. J. Haacke, Hoheluftchauss. 161/3. Alster 5035. s(

Werkstätten
b. zu 575 qm, dav. 225 qm Part. gel., dito je 180 qm 1. u. 2. St, all. wunderb. hell u. trock., große Einf., Kraftanschl., sof. v. Eigner ganz od. geteilt lieferbar zu verm. Wandsbek, Mathildenstraße 18, 2 Min. ab Vorortbahnhof Wandsbecker Chaussee. Tel. D. 8. 2298. s

Räume im Zentrum für Spezial-Ausschank zu vermieten la Existenz. **MartinKahn** Neuerwall 71 Elbe 7026. s(Sprchz. 10-12 v.

Direkt Dammtor
70 qm frei
für vornehme Ausstellungsräume od. Arzt. M 240. Ang. unter B. 2262 d. d. Hambg. Frdbl. s(

Mod. Kontor, 90 qm 4 Räume
Colonnaden Nähe Dammtorbahnhof zu verm. Hansa 496. E. A. Lippmann, Kirchenallee 43. s(

Werkstelle
60 qm, zu vermieten. Eduardstr. 12. s(

Ca 105 qm helle, trockene Räume m. Zentralheiz. f. Lager u. Kontor, geteilt od. zus. ev. mit Einrichtg. und Teleph., für kürzere od. längere Zeit zu verm. Kontor für **Atelier** sehr geeignet. Gegend Landwehr. Angeb. unt M. R. 25 Papierwaren Hasselbrookstraße 4. s(

Zimmer

Welch. ält., gutsit. Herr würde mit geb. Dame in ruhiger, sonnig. Villa gemeins. Haushalt führen. Angeb. unt. H. 2463 Hbg. Frdbl. s(

1 bis 3 leere Zimmer
mit Zubehör sofort frei. Streland, Lilienstraße 40. s(

Kl. Wohn- u. Schlafz. f. Alleinmiet. Roack, Gr. Bleichen 70, I. s(

Separatzimmer
1 u. 2 Pers., auch vorübergeh., frei. Deichstr. 23. II. s(

Holstenplatz 9, II. l.
Sehr gr. gutmöbl. Z. z. verm. an bess. EHEPAAR od. 2 HERREN. s(

Zu vermieten 3 Zimm. m. Tel. u. Wintergart., leer oder möbliert in Villa a. d. Rothenbaumchauss. Ang. an C. Bierwirth, Amelungstr. 5a. s

2 große leere Zimmer
m. Küchben., evtl. sep. Kochgel., sof. od. ab 1. 8. zu verm. Miete 40 Mk. monatl. Sackarth, Wolfgangsw. 5a, Hpt. l. b. Hochbhf. Baumwall. (

1-2 leere Z. Notk. 35 M. frei. 9-1, 3-6. Fehlandstr. 35 p. r. (

2 gr. leere Zimmer mit Küchenben., a. etw. Möbel, sofort zu verm. Rödingsmarkt 16, III. s(

2 el. Zimm., Wohn- u. Schlafz., m. Klav. usw., sof. zu verm. Sperling, Martin-Luther-Str. 21, III. (

Sofort zu vermieten
2 helle leere Zim. f. Geschäfts- od. Kont.-Zwecke. E. Bartels, Colonnaden 46b, II. s(

Nähe Rödingsmarkt
mod. Zim., Zentr.-H., tägl. Bad. el. Licht. f. Ehep. od. 2 Herr. frei, Küchenbenutz., se hablar español e italiano. Schäfer, Mühlenstr. 9, I. s(

Sonn. 3-Zim.-Wohn. an vor d. 1. 1. 24 b. Hambg. Wohn.-Amt. wohnungssuch. Gem. geg. gering. Baukost.-Zusch. abzugeben. (Gen. 2071.) H. Schlerkeld, Hbg. 36, Amelungstr. 11, II. s(

Am Hauptbahnh. frdl. möbl. Zim., auch auf kurz. Zeit zu vermieten. s(

Eleg. möbl. Zimm. mit Klavier sofort preiswert zu vermiet. Schmilinskystr. 7, II. r. s(

2 l. Z. m. Notküche sof. z. vm. Prs. 55 M. Anderer, Brennerstr. 5, pt. s(

Hauptbahnhof. s(Gr. gutmöbl. Vorderzr., Teleph., Bad, elektr. L. z. vm. Lindenplatz 11, II., l.

Frdl. Zimmer für zwei Personen zu vermiet. Alexanderstr. 9, pt. r. s(

Zu vermiet. gutmöbl. ungen. 1-2 Zim., 3 Min. Hochb. Brückenstraße. Billh. Canalstraße 6, Hptr. Müller Ww. s(

Hauptbahnhof. Gr. möbl. Balkonzim. mit 2 Betten preisw. evt. sofort zu vermiet. Graf, Nagelsweg 7, II. Ecke Besenbinderhof. (

Hauptbhf. Elegant möbl. Zim. frei mit 1 u. 2 Betten, auch für kurze Zeit. Telephon. Pulverteich 18, I. s(

Gr. Vordz., el. möbl., Tel., gegenüb. Hochb. S., Lübeckerstr. 59, III. r. s(

Behagl. möbl. Z. zu verm. Bad, Heiz., el. L., Tel. Fahrstuhl. Klosterallee 29, III. r. (

Freundl. möbliert. Zimmer an eine Dame zu vermieten. Krönde, Holzdamm 42, II. s(

Zu vermieten 1 gr. l. Vorderz. m. Küche. Zu bes. nach 6 Uhr Bankstr. 22, 3. Etg. links. s(

5 Min. v. Hauptbahnhof. Gutmöbl. Zim., 2 Betten, el. Licht, Chaisel. für Ehep. o. Herrn frei, Lindenplatz 11, p. l. (

2sonn. gemütl. Zim., Nh. Hptbhf., el. Licht, Bad, Tel. i. Hse., an n. gutsit., geb. Hrn. evtl. Dame, Alleinmiet., per sof. od. 1. 7. 26 zu vermiet. Richter, Böckmannstraße 32, III. s(

Nähe Hauptbahnhof
2 eleg. möbl. Zim., el. L., Bad, Ztrlhz., zu vermiet, Langereihe 82, III. l. s(

Hauptbahnhof. Gutmöbl. Zimmer zu verm. Beyn, Langereihe 47/49, III. s(

Zu vermieten b. alleinst. Dame gutm. Balkon- u. Zimmer elektr. Licht. Bad. Bulk. 6741. Klosterallee 100, l. r. am Isebeckkanal. s(

2-3 leere schöne Zim.
m. Küchenbenutzg. sof. frei. Hansastr. 35, II. r. Nordsee 6936. s(

Möbl. Zim., 1—2 Ps., od. Ehep. ohne Kind. zu verm. Borgeschstr. 5, Hp., b. Moje. s(

Hauptbahnhof.
Eleg. Zim., f. bess. H. od. D., auch vorüberg. Schmitt, St. Georgskirchhof 6, pt. s(

Holzdamm 42, II., b. Rumann, 1 großes Vord.-Z., el. möbl., zu verm. Teleph. s(

2 ineinanderg. leere Zim. z. 1. 7. zu vm. Kochgas. el. Licht. Mannerow, Steindamm 107, II. s(

Möbl. Zimmer z. verm. i. ruh. Hause. Hohenf. Allee 1, l. l. b. Hein. s(

Kl. möbl. Vorderzim. z. verm. Ifflandstr. 54, I. l. s(

Hohenfelde. 2 schön möblierte zweibett. Vorderzim. m. Balkon, auch an Ehep., m. Küchenb., z. 1. 7. zu vermiet. Blumann, s(Ifflandstr. 41, Hpt

Freundl. möbl. Zimmer
i. gut. Hause billig z. vermiet. Ifflandstr. 12, II. r. (

Nähe Alster, 1. 7., ev. früh., zu verm. an Ehep. m. Kind od. and. Verwandt. 2 od. 3 geräumige Zim., mbl. o. teilw. möbl., ff. Mädchz., wtgl. Kch. u. Badb. Armgartstr. 18, III. s(

Von allst. Herrn 2 möbl. Z. m. Küchb. sehr bill. zu verm. an Ehep. Bes. Donnerst. u. Freit. 5-8 Uhr Hohenfelderallee Nr. 1, II., Schroeder. (

2 mbl. Zim. an Herrn zu vrm. Matthaeb, Papenhuderstr. 52, II. s(

Möbl. Zim. zu vm. Mühlendamm 49b, 2. Etg., Wölfinger. (

Alsternähe!
2 gr. f. gt. u. behgl. einger. Wohn- und Schlfz., ineinandergeh., in best. Hause, m. all. Komf., Tel., pass. f. Ehep. m. Küchben. Mundsburgerdamm 26, pt. l. s(

Hohenfelde ess. Wohn- u. Schlafz., ineinandg., Schrbt., Tischtel., an Alleinmieter abzug. Prizelius, s(Freiligrathstr. 13, III

Zu vm. z. 1. 7. 26 kl. Werkstelle f. Stellmacher, Auto. Reinecke, Ifflandstr. 58, Alst. 4206. s(

Zum 1. Juli zwei leere ineinandergeh. sonnige Vorderzim. mit od. ohne Küchenbenutz. zu verm. Hamburg-Hohenfelde, Hohenfelderstieg 8, pt. l. s(

Gutmöbl. sonniges Balkonzimmer zu verm. Noll, Ackermannstr. 16, I. s(

Sechslingspforte 11. pt. l., 2 gem., ineinanderg. Zimm. mit Gartenb., pass. für 2 Freunde od. 2 berufst. best. Damen. s(

Hallerstraße 28
Gartenhaus,
z. 1. 7. 2 ger. leere Part.-Zim. m. separ. Eing. v. d. Str., pass. f. Kont., Schneid. od. dergl. zu vermieten. Nordsee 7171. s(

Mundsburg: 2 evt. 3 eleg. möbl. m. all. Komf. an 1 od. 2 gutsit. Herr. z. 1. Aug. abzugeb. Wolf, Mundsburgerdamm 46, 2 Tr. s(

Zu vermieten
gr. leeres Balkonzim. an Dame od. Herrn. Korf Wwe., s(Mundsburgerdamm 47.

Möbl. Zimmer sofort z. verm. 20 M monatl. Bürgerweide 6, II. lks. s(

Leer Vordz. evt. mit Küchb. ab 18. a. b. Nielsen Ankelmannstr. 8 IV. s

Gtmbl. Zim. f. bess. Hrn. fr. Langkraer, Ausschlägerw. 1, II. (

2 bis 3 eleg. möbl. Zimmer m. Küchenbenutz., Bad, elektr. Licht an Ehepaar od. gutsit. einz. Herrn s(zu vermieten. Frau Dora Grimm Wwe.,

Mundsburgerd. 44
m. Z. z. 1. 7. zu vm. tägl. Bad. Fahrstuhl. Feller. Alster 5862. s(

Hamm. Zum 1. Juli elegant möbliertes Wohn- und Schlafzimmer m. Bad, Telef., elektr. Licht (ineinandergeh. Vorderzim.), i. ruhig. Hause an einen evtl. zwei nur sehr gut situierte Herren od. Damen abzugeben. Saling 32, I. lks. s(

2 gutmöbl. Vorderzim. zu verm. 1 gleich u. 1 zum 1. Juli. Brömel, Hamm, Griesstr. 25, I. s(

Zu vm. frdl. möbl. Zim. an H. in f. St. Beget. Gesundbrunnen 8, I. s(

Eleg. möbl.
Wohn- u. Schlafzim.
mit all. Komf. an bess. Herrn zu vermieten. s(Marientalerstr. 47, II. l.

Kl. möbl. Zimm. m. Mrgkaffee u. Bed. mtl. 28 M, p. 1. 7. frei. Louisenweg 27, II. r. (

Hamm. Gutm. Vdz., Ztrh., Wmb., Tel., z. 1. 7. zu verm. Sievekingsallee 12, Hpt. l. s(

In Villa
beste Gegd. Hamms, 3 Z., Notkch., Nebraum, gr. Veranda, Mdchz., Gart., Garderob., zum 1. 8. zu verm. Näh. Hirtenstraße 14 ptr. lks. Tel. Hansa 7964. s(

Hamm. Gr. Vord.-Zim. m. Klav. frei. Schümann, Claudiusstr. 21. II. s

Gr. frdl. Zim. a. nur bess. Herrn od. berufst. Ehepaar z. 1. 7. z. verm. Eilb., Fichtestr. 12, I. l. (

2 leere Zimmer
m. eig. Küchenraum von jung. Ehepaar gesucht. Miete bis 50 Mk. Angeb. u. H. 401 an E. Hain, Hirschgraben 1. s(

1 möbl. Zimmer f. 1 od. 2 Pers. in gut. Hause zu vm. Kiwitzstr. 73, pt. r. s(

Möbl. Vordz., 1 o. 2 Bett. ev. m. Küchenb. Niejahr Hamburgerstr. 40, III. s(

2 eleg. mbl. Zim.
m. all. Komf., Tel., Lift usw. z. 1. 7. an guts. Herrn od. Ehep. o. Kind. zu vermiet. Ellerbrock, Flemingstr. 9, I., Hb. Sierichst. s(

Drei evt. zwei eleg. möbl. Zimm. zu vermieten, auch getrennt, mit Bad usw. Daegelow, s(Oberaltenallee 18, III.

2 leere Zim., ev. a. Küche 40 M monatl. abzugeb. Petzel. Elsastr. 69. s(

3 Zimmer mit Küchenb., Bad usw. z. 1. Juli. Zu bes. von 11—1 Uhr. Tel. Elbe 7166. Helm, Sierichstr. 44, I. s(

1 Zim. mit Schreibtisch, 40 M, zu vm. Spadenteich 1, III. s(

Schlaf-Wohnzim., s. g. u. behagl. mbl., ev. Klav., el. Licht, Bad, Tel., ev. Kchb., f. 1—2 Person. bei alleinst. D. zu verm. Eilb., v. Essenstr. 18, III. Vulkan 5954, I. s(

1 gutmöbl. Zim. m. Küchenben., Bad, el. Licht, Balk., an Ehep. zu vermieten. H. Licht Wwe., Meldorferstr. 18, s

Uhlenhorst. s(Mozartstr. 22, I. lks. gr. schönmbl. sonn. Vordzm. (2 Fenst.), inkl. Bed. u. Kaffee, abds. Tee, a. ruh. bss. Herrn z. vm. 35 M.

Uhlenhorsterweg 52
part. links, Schulze, 1-2 gr. behagl. möbl. Frontzim., sep. Eing., Tischtel., Vorgart., Bad, el. Licht a. 1-2 gutsit. Herren zu verm. (

Uhlenhorst. Behagl. sonnig. Wohn- u. Schlafz. an bess. Persönlichk. f. Alleinm. (abz., Bad, el. L., ev. m. 2 Bett. Thielemann, Schenkendorfstr. 33 II

2—3 Zim., möbl. od. leer, Kchb., ev. Notk., jd. Kf., verm. Jacobowitz, Heinr.-Hertz-Str. 136, I. s(

Mundsburg.
Gr. behagl. möbl. Part.-Frontzim. m. el. Licht, Bad- und Gartenben. f. 1—2 Pers. zu verm., ev. m. Pens. Behrens, Uhlenhorsterw. 52, pt (

Uhlenhorst.
Möbl. Balkonzim., evtl. mit Pension, zu vermiet. Arndtstr. 28, III. r. s(

Eleg. möbl. Herren- u. Schlafzimm. mit Bad an bess. Herrn per 1. Juli zu verm. R. Schulz, Maria-Louisen-Str. 61, ptr. (

Alsternähe!
Großes eleg. Frontzimmer mit Balkon, Teleph., tägl. Bad, Heizg. in gut. Hause z. 1. 7. zu verm. Hochp., Elektr., Alsterdpfr. Ebenso einf. Zimm. Mk. 40. Maria-Luisen-Str. 90, p. r. s(

Mundsbg. Möbl. sonn. Vordz. frei. Winterhuderweg 7, pt. r. s(

Hübsch., sonniges Vorderzimmer z. verm., tägl. Bad, Ztrlhzg., gut. Bahnverbind., an gebild. Herrn od. Dame. M. 3350. Jungfrauental 12, l. r.

Dammtor
Eleg. möbl. Zimm. sofort zu verm. Bad, Tel., Heizg., Fahrst. s(Rothenb.-Ch. 30, II. l.

2 Minuten vom Dammtorbahnhof Vornehm möbl.
Wohn- u. Schlafzim.
mit Bad zu verm. an gutsit. Herrn od. Dame Jenßen. Tesdorpfstr. 11 Ecke Moorweidenstr. s(

Dammtornähe.
Zu verm. per 1. Juli 2 schöne Vorderzim., leer, möbl. oder teilw. möbl. Bornstr. 14, II. l. (

Dammtor, z. 1. 7. großes hübschmöbl. Zim., Zentralhzg., Bad, el. L., Tel., Fahrst., an Herrn od. berufst. Dame priv. abzg. Elfeles, Grindelallee 126, III. r. Hansa 3822. s(

2-3 j. Herren i. fester Stellg. find. freundl. möbl. Zimmer m. gemeinschaftl. Wohnzim.

2 fein mbl. Vordz., W.- u. Schlafz., an bess. H. od. kindl. Ehep. zu verm. Etg. Tel., Bad, el. L., Balk., Allm., kindl. Hsst. Parkallee 18, II. l. Nordsee 6416. s(

In gut. Hause sind b. e. Witwe 1 ev. 2 ineinanderg., möbl., sonnige Zimmer m. all. Bequemlichk., el. Licht, Schreibt., Klav., Bad, an Hrn. in gehob. Pos. zu verm. Lohse, Hartungstraße 20, I. s(

Gemütl. möbl. Zim. m. Balkon u. Gart., Bad, Teleph. u. all. mod. Komf. an geb. Herrn od. Dame z. 1. 7. zu vern. Hochallee 117, pt. rechts, nahe Hochbahn. s(

Geb. Dame möchte geb. Herrn od. Dame zum 1. 7. in
gute Pension
u. Fürsorge nehm. Hochallee 117, pt. r., b. Eppend. Baum. s(

Dammtornähe
2 ineinanderg. frdl. Zimmer (m. Klav.) an 1 oder 2 bessere Herren zu vermiet. Schröder, s(Grindelallee 28/30, I.

Elegantes Süd-Vorderzimm. in vorn., ruh. Hause an durchaus gebild. Herrn zum 1. Juli zu vermieten. Hallerstraße 75. s

Gutmbl. Wohn- u. Schlafz. m. Bad u. Teleph. an 1 od. 2 Herren zu sof. oder 1. 7. zu verm., aufmerks. Bed. Groß, Rotenbaumchaussee 101, I. Bulk. 8106. (

Behgl. mbl. Zim., evtl. m. Notküche abzugeb. Alte Rabenstraße Nr. 23. s(

Per 1. 7. od. früher an berufstät. Dame freundl. Zimmer abzugeb. El. Licht, Heizung, Telephon. J. Mahnke, Isestraße 90, II. s(

Dammtor
2 eleg. mbl. Wohn-Schlaf-Vordz. m. all. Komfort sof. frei. Bieberstr. 9, pt. r., Ecke Schlüterstr. s(

2 leere geräum. Zim. mit Küchenb., Gas, el. L. an ruh. Mieter sof. abzugeb. Bes. 1—7 Jungfrauenthal 6, IV., Meyer. (

In Villa
zwei gutmöbl. Z. an einzeln. Herrn sofort zu vermiet. B. Beier, Rothenbaumchaussee 125. s(

Sof. od. z. 1. 7. ein
feinmöbl. Zimmer
m. Zentr.-H., zu vm. Innocentiastr. 47, I., Mehrgut. Merk. 1039. s(

Harvestehude
zu verm. z. 1. Juli 2 gr. eleg. möbl. Zim. (Herrenzim. m. Plan. u. Schlafz.) f. 1—2 P. ev. m. Pens., tägl. Bad, Tel., Zentr.-H. Zu beseh. 1—8 Uhr. Brahmsallee 26, III. r. s(

Zu verm. möbl. Vorderzim. f. Herrn, Bad, elekt. Licht, Teleph., W. 7.-Mk. Merk. 9261. Goldberg, Eppendorferb. 43, hpt. s(

Eppendorf.
2 sonn. leere Zim. m. Küchenben. z. 1. 7. z. vm. Nordsee 3692. s(

Behagl. mbl. Zimm. per sof. zu vermiet. Hohel., Neumünsterstraße 26, pt. lks. s(

Hoheluft.
Gutmöbl. Vorderzim. mit Klav. u. Ztrlh. billig zu vermieten. Blunk, Heidestraße 18. s(

Hübsch möbl. Zim. zu vermieten. Elekt. Licht, Zentralheizg., Tel., Bad. Husumerstraße 19, III. l. s(

Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. mit all. Komf. (Teleph.) für 1—2 Pers. sofort zu vermieten Loogestieg 17, Hptr. I. s(

Gut-möbl. **Zimmer**
sof. beziehb., jed. Komf. Kahn, Eppendorferbaum 34, Merk. 723. s(

Schöngelegenes, geräum. Zim. in kl. Villa bill. zu verm., am liebst. an jüng. Dame, die Schreibm. schreibt. Tarpenbeckstr. 148, I. Freit. 1-6. s(

Sonnig. möbl. Zimm.
mit Bad, zu sof. an sol. Dauermiet. zu verm. Pr. 40 M. Galle, Dorotheenstr. 93, III. s(

Eichenstraße 2, I.
Ein sehr gut möbl. Zimmer frei, s(**auch für kurze Zeit**

1 gr. leeres Vorderzimm. sonn., m. Balk. zu verm. Löber, Blücherstr. 38, II (

Gutmbl. Vrdrz. frei Manteinstr. 51, Hpt. l. s(

2 helle, frdl., möbl., ineinandergehend. Zim. bei alt. Dame an eins. Herrn od. Dame zu verm. A. Bonnesen Wwe Bismarckstr. 72, pt. s(

Leeres Vordzim.
an ordentl., berufstät. Herrn oder Dame zu vermieten. Unmittelbar Hochbahn Emilienstr. Schwörer, s(Fruchtallee 131.

Vornehm. Herren- u. Schlafzimmer, ineinandergeh., mit Zentralhzg., täglich Warmw. u. Bad, an 2 bess. ält. Herren, Dauermieter, abzugeben. Eichenstraße 71, Hpt. links. s(

Gr. mbl. Vordz. sof. zu verm., a. pass. f. Arzt, m. Warteraum. Eimsb. Chss. 23, I. r. s(

Leer. Zimmer mit Küchenben. zu verm. Heußweg 72, Hpt. r. s(

Gr. leeres Zim. sof. zu verm. an Herrn od. Dame Gneisenaustraße 16, Ahrend. s(

In Eilbeck,
nahe Wandsb. Ch., ist in ruh. Hause s. gutmöbl. Vord.-Zim. m. el. L., Bad zu verm. Fr. Wöhlcke, Leibnizstr. 17, Hp. s

Eimsb., Osterstr. 104, II. r., gr. Vorderzimmer sof. frei. s(

Möbl. Z. zu verm., Ztrlhz., tägl. warm. Bad, Eimsb. Chauss. Nr. 61, I., 2 Trepp. r. (

Sehr eleg. Wohn- u. Schlafzimmer (auch einz. abz.), mit Bad, Warmwasser, Zentralheiz., Teleph. u. Fahrstuhl an Alleinmieter abzugeben. Goslar, Eppend.

1 od. 2 gutmöblierte Balkonzimmer an bess. Herrn oder Dame zu vermieten. Eppendorferlandstr. Nr. 91, Hpt. lks. s(

2-3 leere Zimmer
m. Badez., Küchen, Kell., elektr. Licht, Gas, in gut. Lage Altonas, ganz nah. Eimsb.-Chaussee, habe als alleinst. Witwer zum 1. Juli ohn. Abst. abzug. Bollmann, Waterloostr. 14, hpt. s(

Sofort
zu verm. 2 Zim., m. Küchenben., leer, ev. möbl., Speisek., Bad. Uhlenh. Näher. nur schriftl. d. Hambroer, Alardusstr. 8. s(

Separates möbliert. **Zimmer** zu vermieten. s(Wilhelminenstr. 50, I. r.

Möbl. Zim. f. 1 od. 2 Herr. St. P. Marktst. 23, IV. r. (

Wer sucht findet — **Eimsbüttel, Hoheluft, Eppendorf,** Zim. u. Teilwohnungen Immob.-Büro Max Ammen, Bismarckst. 6. (

Möbl. Zimmer auch mit Kochgelegenh. zu vermieten. Schmüser, Neudorf 69 b. Eutin. g(

Gr. schön. sonn. Vorderzim. m. Schreibt., el. Licht, zu vermiet. s(Altonaerstr. 27, hp. lt.

3 l. Zim. u. Notk. preisw. zu verm. Ernst Matthiessen, Wilhelminenstr. 8, I. s(

1 gr. leeres Zim. 25 qmm. N. Kch. 40 M Miet. Kuhlmann, Kielerstr. 50, II. s(

Gemütl. Balkonzim. mit Morgenkaffee, Woche 7,50 M, elektr. L. Schulterblatt 128, III. r. s(

Gutmöbl. Zimmer, Nähe Schulterblatt, zu vermiet. Altona, Oelkersallee 37, III. s(

Vorderzimmer, hübscht möbl., groß, Bad, Zentralheizg., Lift, elektr. Licht, z. 1. Juli an Herrn zu verm. B. 4—7 Uhr. Tiedje, Ottersbeckallee 6. s(

In Schulau, 5 M. v. Strand, 2 b. 3 möbl. Zimmer b. Priv. zu verm. Raffineriestr. 25. s(

2 gr. freundl. Z., leer od. möbl., mit Küche zu vermieten. Groß-Flottbek, Friedenseichenplatz Nr. 4, ptr. s(

Leere Zimmer in großer Auswahl stets abzugeben. Altona, Holstenstraße 17, I. s(

7 moderne hochherrsch. Zimmer,
Hochptr., Garten, Mitte August möbliert zu vermieten. Gegend Mundsburgerbrücke. Schriftliche Anfragen an Frl. K. Grunow, Hamb. Frdbl. s

4 od. 2 eleg. Zimmer
per sofort zu vermieten, El. Licht, Zentralhzg. Bad m. fließ. heiß. Wass. an nur 1 od. 2 Herren **Rothenbaum-Chaussee 91** Hachfeld — Telephon: Nordsee 2962. s

Kaufgesuche

Schmuck

Für Export kaufe geg. sof. Kasse **Brillanten** (Objekte jed. Größe) Uhr., Gold, Silberf., Platin, Gebisse, auch **Pfandscheine** hierüber. Juwelen-Büro (11—5 Uhr). A. Radlmayr, Gr. Bleichen 32, I. (

Brillanten goldene Uhren kauft H. Bertelsen, Alter Steinweg 40. s

Juwelen-Ankauf sofortige Kasse **F. Janssen & Co.** Mönckebergstr. 12. s

Brillanten, Gold, Silb., Platin, Uhr., alte Gebisse kauft Richard Joluff, Hbg., Elbstr. 137. s

Brillanten (spez. große Steine) Perlen, Smaragde kauft Henry **Lehmann** Colonnaden 54. s

Ankaufsstelle Amelungstr. 4, Juwelen, Gold, Silber, Platin kauft Otto Holst.

Kaufe Brillanten Juwelier Kobabe, Hbg. 22, Am Markt 21. (

Edelmetalle

Alte Gebisse, Gold. Silber. Platin kauft August Wist, Rosenstraße 7, beim Hauptbahnhof. s

Maschinen Werkzeuge

Kaufe Motoren, Rohr u. Draht. J. Albrecht, Marckmannstraße 78. s(

Nähmaschine (Ringschiff) zu kaufen gesucht. Ang. u. H. 2334 d. d. Hbg. Fremdbl. s(

Sackklopfmaschine gut erhalten, zu kaufen gesucht. Ang. unter D. 2154 Hbg. Frdbl. s(

Zu kaufen gesucht 25 guterhaltene Akkumulatoren-Platten Z 2 (System A.F.A. Hagen, Berlin. Preisangeb. u. F. 2611 durch das Hbg. Fremdenblatt. s(

Pappschere gebraucht, zu kauf. ges. Angeb. unt. A. 2129 d. d. Hambg. Frdbl. s(

Eine gute versenkbare **Nähmaschine** zu kaufen gesucht. Angeb. unt. G. 1137 durch d. Hbg. Frdbl. s

Fahrzeuge

5-To.-Lastkraftwagen fabrikneu, evtl. neuwertig, gegen Kasse **zu kaufen gesucht** Angeb. unt. H. 2750 an d. Ann.-Expedition William Wilkens, Ballinhaus. s

Gebr. Auto-Reifen kauft D. 2, 6977. s(

Viersitzer, Innensteuer-Limousine, evtl. offener Wagen. Baujahr, Federung, Beleuchtung, PS., Marke u. Preis u. L. 1053 durch d. Hambg. Frdbl. erbeten. g

Innensteuer-
Limousine — Coach
zu kaufen gesucht, nur erstklass. mod. Wagen, Modell 1926, gegen Kasse, wenn gebraucht. Buick-Phaeton, 7000 km gefahren, in Zahlung gegeben werd. kann. Genaue schriftliche Angaben aller Einzelheiten sind zu richten an g Johannes C. Caspersen, Flensburg.

2 Auto-Elastic-Reifen 670 × 150 ges. Angeb. d. Postlagerkarte 91, Hamburg 26. (

Getriebe gesucht für 4/12 PS. Motorwag. Angeb. an W. Wenckstern. Nepsoldstr. 115. (

!Bar-Geld! Automobile, Motorräder kauft und bevorschußt R. Bünning, Mansteinstraße 3. Vulkan 252. s

Wer liefert mir ein 6—10 P. S. Auto gegen Ware oder Sicherheit. Alfons Karle Grasweg 15 Merkur 7338. s(

Auto
10/30 bis 10/40 PS. 2sitzig, mögl. Cabriolet, neu oder wenig gefahr. Baujahr nicht unter 1925 gegen Kasse zu kaufen gesucht. Ang. S. S. 2387 durch das Hbg. Fremdenblatt. s(

1—1 1/2-Tonner-**Lieferwagen** f. die Mon. Juli u. Aug. nach außerh. z. miet. ges. Herold Fensterer, Kirchenweg 24. s(

Lieferauto bis 1 1/2 Ton. zu kf. oder miet. gesucht. Nagel, Papenhuderstr. 24. Merkur 5085. s(

Aus Privathand ges. 4-Sitzer-Auto, 6-8 Steuer P. S., geg. bar u. erstkl. Hypothek. Angeb. unter E. 2177 durch das Hamburger Frdbl. s(

Klein-Auto Citroen oder Mathis geg. Barzahlung ges. Ang. unt. T. 2168 Hbg. Frdbl. s(

Barkasse zu kaufen gesucht. Ang. unter A. 239 Filiale Harburg/E., Moorst. 5. s

Schuten von ca. 30, 50 u. 80 tons Tragfähigkeit (auch Decksschuten) in Monatsmiete oder Tagesmiete ges. Ang. u. D. 2675 d. Fremdenbl. s(

Suche ein noch gut erh. Fahrzeug (Bollen) zu kaufen. 25-30 To. Haase Allermöhe 331. s(

Motorrad, neu oder wenig gebr., in Gegenrechnung für neue Herren- u. Damengarderoben zu kaufen gesucht. Ang. G. 9758 Heinr. Eisler, Altona. s

Privatmann sucht aus Privathd. Motorrad möglichst B. M. W. Angeb. u. M. 2617 d. d. Hbg. Frdbl. (

D-Rad Modell 1925/26 oder gleichwertiges, mögl. mit Beiwagen, gut erh., gegen Kasse gesucht. Preisangeb. P. P. 2451 d. d. Hbg. Fremdenbl. s(

Starkes Motorrad neuestes Modell, gel. 2 1/4 PS. evtl. i. Zahlg. nehmen. Griem, Hellkamp 21. s(

Suche ständig **Motorräder,** Fahrräder u. Teile zu den an jedem Freitag vorm. 11 Uhr stattfind. großen Spez.-Auktion. Walter Jockel Kastanienallee 62/64. Tel. D. 2, 4985 s

Beiwagen f. Marsrad zu kaufen gesucht. Krons, Peterskampweg 33. s(

Ges. D.- u. H.-R. Brauer Hasselbrookstr. 105 I. (

Suche gutes **Damenfahrrad** Marke und Preis unter B. 2585 Hbg. Frdbl. s(

Zu kaufen gesucht **gebr. Radsätze** 60 cm Spur, Innenlager. Gustav Glismann, Holzhandlung, Barmstedt (Holstein), Postfach 9. s

Möbel

Schlaf- u. Wohnz. zu kaufen ges. Quandt, Fruchtallee 73, I. r. s(

Altmahag. Möbel für Export ges. Saebecke, Börnestr. 73, D. 8. 2993. (

Möbel, Hausstands., Nachlässe werden am besten bezahlt bei Kitschel, Lindenstr. 87, Nordsee 6869. s(

Möbel aller Art kauft Hintermeyer, Osterstraße 17. s(

Möbel, Nachlaß, Kleidung bezahlt am best Geds, Lübeckerstr. 6. s.

Suche sofort! ganzen Hausstand od. Villeneinrichtung, echte Teppiche, eventl. einzelne Zimmereinrichtungen. **Krohn** s Gr. Reichenstr. 63, Hpt.

Hausstände Einzelmöbel, Pianos, Kontore, werden bei mir am besten bezahlt. **R. Kostrzewa** Alster 5737, Kielerstraße 110, Isestr. 49. s

Hausstand Zimmer jeder Art, Einzelmöbel, Bett. kft. geg. sof. Kasse Tammen, Werst. 12 Nordsee 8647. s

Hausstände, Einzelmöbel, ganze Zimmer **Mahg.** Sekretär, Eckschränke, Schat. kauft Holm, Oberaltenallee 18. M. 9227. s

Schlafz. Eßz. Herrenz. od. kompl. Hausstand, Einzelmöbel, Kontoreinrichtung kauft gegen sofortiger Kasse. Maurer, Schmiedest. 6 C. 3., Zentrum 5233. s(

Hausstände, Einr. jeder Art, Einzelmöbel, Nachlässe, kauft Glaser, Grindelberg 77, Alster 5523. s(

Eß-, Schlaf- und Herrenzimmer auch Einzelmöb. zu kf. ges. Brandt, Grindelberg 74. Nf. 6056. s

Zu kauf. ges. Wohn-, Schlaf- u. Herrenz. Fries, Lindenallee 31

Suche Kldschr., Wäschk., Auszieht. Frl. Grosser, Marschnerstr. 20 pt. r. s(

Gut erhaltenes **Schlafzimmer** (Eiche) zu kauf. gesucht. Angeb. unt. P. 1978 an Otto Paul, Hbg. 22. s(

Herrenzimmer aus Privathand zu kauf. gesucht. Angeb. m. Preis u. M. W. 34 an Koch, Eppendorferldstr. 100. s

Gebrauchtes komplett. **Speisezimmer** zu kaufen gesucht, nur von Privat. Preisang. H. Greve, Ausschlägerweg 22, III.

Neuer od. guterhaltener **Bücherschrank** 1.20 m zu kauf. gesucht. Preisangeb. unter B. 2394 Hbg. Frdbl. s(

Sofort gegen Kasse gut erhalt. Schlafzimmer und Wohnzimmer gesucht. Beding: Nur aus gutem Hause. Ang u. B. 185 Fil. Mackenrodt, Methfesselstr. 59. s(

Kleiderschrank ges. (Schenkendorfstr. 28, pt.

Von Priv. preisw. gegen bar gesucht: Gutes geschmackvolles Speisez. und Herrenz. gr. Teppich, Dielengard. u. erstkl. Grammoph. m. Platten. Preisang. unter B. 1 bei Otto, Heinr. Hertzstr. 142. s(

Laden, Kontor

Schreibmaschine kauft gegen Kasse D 7, 2802. s

Gebrauchte, tadellos arbeitende **Rechenmaschine** Brunsviga, Lipsia oder ähnliche zu kaufen gesucht. Gustav Glismann Holzhandlung, Barmstedt (Holst.), Postfach 9. g

Kontorschreibtisch ohne Aufsatz mit ca. 1-2-m-Tischplatte, neu oder gut erh. zu kauf. ges. Ang. E. 2133 Hb. Frdbl. (

Ca. 20 Gartentische und 80 Stühle zu kaufen gesucht. Franz, Wandsbek, s(Ahrensburgerstr. 143.

Musik

Piano od. Flügel privat geg. Barzahl. ges. Edinger, Hoheweide 4. Ndf. 5549. s

Piano privat gesucht sofort Kasse. Schmidt, Börnestr. 73, D. 8. 2993. (

Suche für Export gebrauchten Marken-**Flügel und Piano** von Bechstein, Blüthner Steinway und andere gegen sofortige Kasse. Gefl. Angebot. m. Preis an Langer, Lohmühlenstr. 54, pt. l. s

Piano oder Flügel ev. reparaturb., geg. bar ges. Germann, Hamburgerstr. 57. B. 8570. s

Bekleidung

J. Henningsen Eilbeck, Kiwittst. 30 zahlt f. getr. Herrengarderoben guterh. wie defekt sehr hohe Preise. Alster 9185 oder Karte. s(

Brauche dringend **Herrengarderoben,** zahle deshalb **die höchsten Preise.** Robert Schulz, Hbg. 3

Höchste Preise zahlt für guterhalt. Herrengarderobe Wulff, Düsternstr. 36. Hansa 8546. s(

Herren- u. Damen-Garderoben (a. def.) Fr. Zehner, Hbg. 4. Eckernförderstraße 63. Postkarte od. Tel. D. 2. 7500. s(

Bitte Hansa 1731. Nur das alte eingeführte Spezialgeschäft **Bekleidungs-Zentrale Hamburg 3, Hütten 100** (bitte auf Firmenschild achten) zahlt reelle Preise für getrag. Herrenbekldg. s(

Uniformen, Militäreffekten kauft Elbstraße 47, Teleph. Nordsee 2837. s

Hansa 1731
Getr. Herrengarderobe kauft zu hoh. Pr. Aug. Meyer, Hbg. 3, Marienstraße 11. s(

Hansa 1731
D. höchst. Preise zahle für guterh. Herren-Anz., Palet., Hosen, Frack- u. Smok.-Anz. S. Walden, Hütten Nr. 69—70, Elbe 5262.

Getrag. Garderob. sow. Frack- u. Smokinganzüge k. Nordmeier, Danzigerstraße 3. s Auch Pfandscheine.

Halt!
Für getr. Herren-Garderobe zahlt höchste Preise Ehrlich, Rutschbahn 37. s(

W. v. Ahlften Schlachterstr. 54 zahlt f. H.-Garderob. a. Fracks, Smokings und Gehröcke hohe Preise Hansa 2897 (

Lederjacke gut erhalten gesucht. Preisangebote u. R. N. 2452 d. Fremdenbl. s(

Den geehrt. **Herrschaften** z. Kenntn. Kaufe wieder getr. Garderoben zu bekannt hohen Preisen. Tugendhaft, Heinr. Barthstr. 10. B. 43. s(

Heizung

Gebrauchter, gut erhaltener kleiner **Konditor-Backofen** speziell für Keksbäckerei ges. Beding. geringer Brennmaterial-Verbr. Gefl. Ang. u. L. 111 Hammerbrookstr. 63. s

Gardinen Teppiche

Perser Teppiche u. Verbindungsstücke aus Privathand. **kauft** Külper, Grindelall. 186 **Elbe 6423.** s(

Perser Teppich echt oder deutsch, ca. 3×4 u. Klubgarnitur (kein Leder) sucht Scheel. Jungfernstieg 30. s(

Genußmittel

Rohkaffee Privatmann kauft oder bevorschußt Rohkaffeepartien. Angebote u. H. 2378 d. d. Hambg. Frdbl. s(

Sonstiges

Kauf. ges. Prismengläs. Siemers, Vulk. 4760. s(

Prismengläser u. Ia Photo-Appar. kauft W. Schröder, Spielbudenplatz 18. (

Photoapparate kft. höchstzahl. Köhler, Altona, Reichenstr. 16. s

Guterhalt. Prismenglas zu kaufen gesucht. Angeb. unter J. 2445 d. d. Hbg. Fremdenbl. s(

Gut. Photoapparat 9×12, ges., nur erstkl. Markenfabrikat. Ang. u. L. J. an Eppendorferweg 221, Riesenberg. s(

Gebr. Photoapparat 13/18 oder 10/15, m. Zubehör und Preis an Fortuna, Von-der-Tann-Str. 8. s(

Ganzsachen zu kf. ges. Hartmann, Im Gehölz 5. s(

Große Rollwand zu kaufen gesucht. Klosterallee 22. Lütgens. s(

Elg. Herrenschreibgeschirr u. Schreibtischlampe von Privat zu kaufen gesucht. Ag. J. 2150 Hbg. Frdbl. s(

Kunsthaus f. geeign. War., jed. Posten, auch Reste. Ang. m. äuß. Preis u. K. 2116 Frdbl. s(

Alteisen, Metalle u. Bruchglas kauft Theophil Wierzbicki, Hbg., Berzeliusstr. 66 Tel D 8. 3775 s

Bodenrummel, Papier, Lumpen, Möbel, wird abgeholt. Hansa 5785. s

Pferdchenspiel neu od. gebraucht. geg. Kassa z. kaufen oder zu mieten gesucht. Eilangebote erbeten an Portier Hotel Atlantic. s(

Tausch

Schneider sucht ein Damenrad in Gegenrechnung. Ang. unt. H. 120 an Filiale Hbg., Hamburgerstr. 85. (

Verkäufe

Schmuck

Uhren Gold- u. Silberwaren **auf Teilzahlung** Spezialhaus Paul Kleinke & Co Kaiser-Wilhelmstr. 73 s Hochpart. Kein Laden

Brillantkollier großes Prunkstück in 18 Karat Gold und Platin, wundervoll gearbeitet, im Staatsleihhaus Hamburg mit 400 M. beliehen. Der Pfandschein ist gegen Höchstgebot nur an Privat zu verkaufen. Angebote unt. H. K. 5049 an Rudolf Mosse, Hamburg 1. s

Brillantring groß. blauw. Stein, v. Priv. bill. zu vk. Angeb. u. F. 2677 d. d. Hbg. Frdbl. s(

9.— 14karät. Freundschaftsring, fein ziseliert. s James Polack, Altenwallbrücke 4.

Maschinen Werkzeuge

250 Gleich- u. Drehstrommotoren, neu u. gebraucht. Anlasser, Regulieranlasser verkauft ab Lager. Gebr. Rademacher, Rödingsmarkt 62. Roland 6313. s

Großes Lager **Elektromotoren, Zubeh. Bauwind.** Verkauf, Vermiet. zu billigen Preisen. Paul Kröger & Co., Besenbinderhof 13, b. Hauptbhf., Elbe 5385, Vulk. 4798. s

Gelegenheitskauf! 7 Gleichstrommotoren mit Zubehör, 2,5 bis 7,5 PS, im Gebrauch, tadellos erhalten, z. T. schnellaufend, billig abzugeb. Besichtigung und Vorführung Altona, Lagerstraße 15. s

Benz.-Tankanlage, neu, kompl., 2000 l, Spottpreis 725 M. Elbe 1728. s(

Elektro-Bauwinden. Lieferung, Vermietung, Umbau u. Reparaturen Hugo Hagen, Hbg. 24 Schröderstr. 45. E. 7467 s

2 Quart-Tiegel, Fabr. Hogenforst, gebr., ca. 24:33 cm, mit Motoren, zu günst. Zahlungsbed. preisw. verkäuflich. Robert Korb, Lünkenweg 10. (Barmbed-Zoll, Linien 6 u. 9.) Nordsee 340. s(

Wasserbad-Kessel 300 Liter Fassung, m. Ablaufh., emaill., säurebeständig, Ia inkaft, dir. Feuerung, statt 1000 für nur 300 Mark zu verk. Ang. erbet. unt. F. 2354

4 Kessel mit Unterfeuerung, ca. 900, 700, 200 u. 50 Lit. Fass., bill. zu verk. Dahm, Frankenstraße 13, Tel.: Vulkan 5852. s(

Zu verkaufen od. gegen Tausch! 1 Häckselmasch., wen. gebr., vollst. kompl., f. Hand- u. Kraftbetrieb, f. 100 RM od. geg. Hühner od. Küken. Ernst Meyer, Blankenese, Magdalenenstraße 5. s(

Zu verkaufen 1 Revolverdrehbank, 1 Schleifbock, 1 Fräsmaschine (gebraucht). s Spohrstraße 5, Hinterhaus.

Neu. Bootsmotor, 2 Zyl., 6—8 PS., kpl., umständehalb. prsw. zu vk. Ang. u. U. 2169 Frdbl. (s

2 Stück Drehstrommot. „Conz", 2 u. 3 P.S.-Leist., 950 Umdreh., ev. gekapselt, fabrikneu, 1 Stück Drehst.-Mot. „Bergmann" 2 P.S.-Leistung, 1430 Umdreh., neu, 1 Drehstr.-Mot. „Bernimb", 3 P.S. Leist., 1430 Umdreh., betriebsf., billig zu verk. Anfr. an Ing. Schäfer, Lübeckerstr. 88, B. 2986. s(

Sing.-Rundsch., fast neu, bill. Quindel, Hellbrookstr. 51, I. s(

Singer-Nähmasch. u. 1 Schneidermasch. gutnähend, **20.—** E. Haus. Schulterblatt 35, hpt. s(

Fast neue moderne Hausstands-**Nähmaschine** für M. 60 verkäuflich. Möbl. Altona, Paulstr. 16. s

Möbel

Chaiselongues, Klubmöb., Küchen Schlaf- u. Speisez., allerräußerste Preise, Zahlungserleichterung Möbelhaus **Ad. Tesch** Michaelisstr. 44. s

Klubgarnituren (Mokette, Gobelin), einzelne Sessel, Backensessel, Sofa, Ia Arbeit, zu Fabrikpreisen. P. Wohlers & Co., Kl. Reichenstr. 29. I. s

Eichen-**Speisezimmerstühle** geb. u. gepolstert 12.— Sessel, Ausziehtische R. Bergmann, Suderstr. 142, Sths s(

Seltene Gelegenheit! Vornehm. eichen **Eßzimmer** schweres süddeutsches Fabrikat, umständehalb. sofort für jeden annehmbaren Preis zu verkaufen. Zimmermann Grindelallee 157. s

Möbel, Teppiche, Gardinen liefert Möbelhaus. **Kredit** bis zu 2 Jahren. Anfr. K. 4945 a. Heinr. Eisler, Hamburg 3. s

Leder-Möbel Qualitätsarbeit. A. Hinkelmann Hütten 114. s

Klubgarnituren, Klubsessel von **50** Mk. s Müller, Ledermöbel-Fabr. Rödingsmarkt 23

Staunend billig! Büfett, Eiche 195 Bücherschr., Eiche 115 Ausziehtisch 38 Speisezim.-Stuhl 15 Flurgarderobe 45 Chaiselongue 24 Salomon, s Schulterblatt 88a. I.

Bettchaiselongue vom Hersteller, Ia Ausführung, 65 M. Gademann, Erikastraße 78. s

Echt eich. **Ausziehtische** Herrenzimmertische, 38—120 Mk. Klubgarnituren, Teilzahlg. gestattet. Wildbrett, Tischler, Kielortallee 3—5, beim Schlump. s(

Klubgarnituren, eigene Anfertigung Kündiger, **Michaelisstr. 34.**

Direkt ab Lager **Eichen Schlafzimm.** 475 Mark. **Speisezimmer** Büfett, Kredenz, Auszieht. 6 Lederstühle, **475.—** einz. Büfetts 195, 225, 275, Kch. 65, 275 M Zahlungserleicht. **Thieme,** Große Allee 9.

Klubgarn. mit Stoff u. Leder **Sofa** Ia Arbeit, moderne Form **Stühle** Eiche u. Nußb. Leder u. Stoff verk. sehr bill., evt. Teilz. Wilh. Rieper, Hbg., Roonstr. 28, N. 5513 s(

10% Rabatt Küch., Schlafz. ab Fabrik, m. weiß. Marmor 260 M. Einzelmöb. Zahlungserl. Hinrichs Mühlenstr. 20, Torweg. (

Nußb. Büfett 125 M. Kredenz 75 M. Lehmann, Landw. 17, I. (

Gelegenheitskauf! Kompl. modernes **Schlafzimmer** m. Auflegematratz. 320 Mk. Petruck, Rutschbahn 16. s(

Eichen Schlafzimmer kompl. Mk. 575, 1,60 m. Speisezim. Mk. 380. Möbellag. Fritzel, s(Steindamm 116, I.

Speisezimmer hocheleg., mod., bill., Zahlgserl. Quindel, Hellbrookstr. 51, I. s(

Klub-Garnituren in großer Auswahl, direkt ab Werkstatt. Sessel nur 45 M, Klubsofa, Ia, 90 M. Zahlungserleichter. Lewerenzen & Schäfer, Brennerstr. 46. s(

A. W. 98. Mod. Küchen **10 M.** Anzahl., Rest Rat. A. Willems, Bartelsstr. 98. s(

Büfetts echt Eich., m. rund. Seitenschr., 150 cm br., 210 M, Kredenz 95 M. Ellerbrock, Bramfelderstraße 70, Möbelfabrik. s(

Ehe Sie **Möbel** einkaufen, besichtigen Sie unsere Ausstellung. Wir liefern gegen **bequem. Teilzhlg.** b. langfrist. Vertr. **„Hausrat"** Kommunale Möbelbeschaffungsstelle G. m. b. H., s **Altona,** Rathausmarkt 38. Tel. Merkur 6728. Geschäftsz. 9-1, 3-7

Modern. apart. eichen **Schlafzimm.** äuß. billig zu verkauf. Schloßmacher, Uhlh., Schillerstr. 39, hchpt. s(

Klubgarnit. in Mokette wie neu, z. verk. Schmiedestr. 6, III., Maurer. s

Rindledergarnit., mod. Form, auf Roßhaar gearbeitet, spottbillig zu verk. Teilzahl. gestattet, Brehm, s(St. G., Rostockerstr. 25, I.

Metallbetten Musterstücke bedeut. unter Preis. **Betten Deyer** Bohnenstr. 15 Etag. Verk. s(Nähe Burstah

Klubmöbel mit mehrjähriger Garantie aus den Werkstätten von A. Grebe Kl. Reichenst. 13/15 sind anerkannt wegen ihrer Qualität und begehrt weg. ihrer Billigkeit. Geöffn. v. 9-8. a. Wunsch Zahl.-Erleichterung. s(

Geschäftsaufgabe Weit unt. Preis sofort zu verkaufen mehrere **Speise- und Herrenzimmer** Schrötter, s Langereihe 123, Hpt.

Leder-Möbel direkt ab Fabrik. Norddeutsche Ledermöbel-Fabrik **Gr. Burstah 29** Kein Laden. s

Fürstlich Glück

ist zu erreichen
82 Große Bleichen

In der soeben beendeten **6. Klasse der 365. Hamburger Staatslotterie** fielen schon wieder folgende Hauptgewinne in meine vom Glück begünstigte Hauptkollekte:

Ein Hauptgewinn von
70000 Reichs-Mark
auf Nr. 14158 4/4
ferner aus der geteilten Prämie von
120000 Reichs-Mark
eine Prämie von
20000 Reichs-Mark
auf Nr. 54642 4/4

Zur 1. Klasse 366. Hamburger Staatslotterie, Ziehung schon am 8. Juli, empfehle ich

1/8 Los M. 2.50 — 1/4 Los Mark 5.— 1/2 Los Mark 10.— 1/1 Los Mark 20.—

Briefliche Bestellungen werden prompt ausgeführt. Zahlung nach Empfang; auf Wunsch Versand unter Nachnahme Amtlicher Plan gratis

Philipp Fürst

82 Große Bleichen 82
Telephon: Merkur 5576 — Postscheckkonto: Hamburg 9890 s

258 Mk. prachtv. Speisezim., Büfett 150 cm breit, schw. Zugtisch, 4 hohe Stühle verkauft: H. Rössing, Tischl., Langenfelderstr. 71, Alt. s

Metallbettstellen für Erwachs. Mk. 17.— **Kinderbettstellen** weiß, Mark 8.50 — **Matratzen** — fertige Betten. Die Spitze der Leistungsfähigkeit, die wir stets inne hatten, woll. wir erneut beweis. Besuch. Sie uns, wir zeigen für alle Artikel ungeahnt billige Preise. **Bettenhaus Eppler** Raboisen 58, I s

Möbel kann Jeder billig **kaufen** bequeme Raten **nur** kleine Anzahlung **Schlump 3** Boltzmann s

Möbel **20% Rabatt** ab Fabrik zu günstig. Zahlungs-Bedingung. Schlafzimmer von 240.— M. an Herren- u. Speisezimmer u. Küchen Einzelmöb. enorm bill. **Möbel-Schnibben** Stiftstraße 38 beim Steindamm. s

Herrenzimmer omplett, auch einzelne **Bücherschränke u. Schreibtische** gewaltig billig **Möbel-Köhler** Barmbeck, Hamburgerstr. 61-63. s

Schlafzimm., Eiche, Speisezimm., Eiche, billig abzug. Tunn, Neuerkamp 9, part. Hochb. Feldstr. s(

Zu vk. gut. Sekretär u. div., 1 neue Matratze, 3:2,25, Lein. für Selbstkostenpr. Stein, Claus-Groth-Straße 59. s(

Kompl. eichen **Speisezm.** spottbill. z. verk. Beizerei Tornquiststr. 19, Krippe.

Kpl. Herrenzimmer bestehd. aus Bibliothek, 160 cm, m. pass. Schreibtisch, 1 rundem Tisch s. Auszieh., 1 Schreibtischsessel, echt Leder, 4 hochlehn. Stühl., echt Leder, zus. nur 590 M. Gericke, Repsoldstraße 45. s(

Hochf., mod. eichen. **Speisezimmer** Ia Arb., umständh. bill. zu vk., ab 5 U. Reincke, Uhlenhorst, Richterstr. 26, pt. s(

Eich. Schlz., 2 m. eig. Anf., statt 1050 f. 850 f. zu vk., ev. Zhlgserl. W. Bland, gegr. 1877, Sternstraße 117, Torw. s(

Eich. Speisez., 2 m. eich. Hz., 2 u. 2,30 m, f. jd. annehmb. Pr. zu vk. W. Bland, Sternstr. 117, Tw. s(

Möbel u. Betten gibt Tischler a. Teilzahlg. Hartmann, Stroohaus 33 D. s(

Gelegenheitskauf Elegantes, neues Speisezimmer, dkl. Eiche, Büfett, Kredenz, doppelt. Ausziehtisch, 6 Lederstühle, besonderer Umstände halber spottbillig weit unt. Fabrikpreis zu verkaufen Colonnaden 41 (Laden). s

Wohnz. m. Bücherschr. bill. zu vk. Hdl. verb. Freit. 8—4. Papenhuderstr. 53, II. r. s(

Eleg. Bücherschrank, neu, 170 breit, in Eiche, bill. zu verk. Stabe, Sartoriusstr. Nr. 35, II., Eimsb. s(

Ihr Vorteil
Spezial Möbel Fabriken u. Sägewerk — ohne jeden Zwischenhandel von der Fabrik an Private
Erstklassige Eichen-Schlafzimmer Speisezimmer Herrenzimmer
Ritterstr. 124 Nähe Landwehrbhf. Linie 17-40 **Carl Ludwig**

Sie suchen und finden
Qualitäts-Möbel
in meinen sich über 5 Stockwerke erstreckenden Ausstellungsräumen
zu billigsten Preisen.

Eichen-Herrenzimmer
Bibliothek 230 cm breit, prima süddeutsche Arbeit, schöner Diplomat, passender runder Tisch, Schreibsessel und 2 Stühle in Leder .. **Mk. 1350.—**

Eichen-Speisezimmer
Büfett 220 cm, mit reicher Bildhauerarb., Kredenz, schw. Ausziehtisch u. 6 Lederstühle **Mk. 1190.—**

Birken-Schlafzimmer
Hochglanz poliert, Schrank 2/3 für Kleider, 1/3 für Wäsche, komplett mit Patentrahmen und Marmor .... **Mk. 1190.—**

E. Barz 2. Haus vom Fremdenblatt
Große Bleichen 34

Bek. gute
Möbel
liefert nach kleiner Anzahlung bei bequemen Raten
F. A. H. **Börs**
Steindamm 06, I., II., III. s

Wohnungs-Einrichtungen
auch Einzelzimmer, nur Ia Fabrikate.
Klub-Garnituren
bei geringer Anzahlg.
u. weitgeh. Ziel ohne Preisaufschlag. Gefl. Anfragen unter Z. 5013 an Heinr. Eisler, Hamburg 3. s

Schweres Eßzimm. preiswert zu verk. nachmittags 5—8. Rellingerstr. 62, pt., bei Koch. s(

Sehr preiswert zu verk. eichen Büfett m. Vitrine, 2 m br., Ausziehtisch, 6 Stühle mit Lederpolster. Danielstr. 93, IV. s(

Nur soweit Vorrat!
Speisezimmer Büfett, Kredenz, Ausziehtisch 6 Lederstühle **485**
49 Krogmann 49 Steindamm Etagengeschäft, s d. weiteste Weg lohnt sich

Nußb. Büfett gut erhalt., zu verk. Steinstr. 9, Blumtb. (

Bücherschrank u. Schreibtisch, ungebeizt, Eiche, preiswert zu verk. Koops, Immenhof 10, I. s(

Für Brautleute! Schlafzimmer, kompl., bill. zu verk. E. Brandt, Hartwig-Hesse-Straße Nr. 29, II. s(

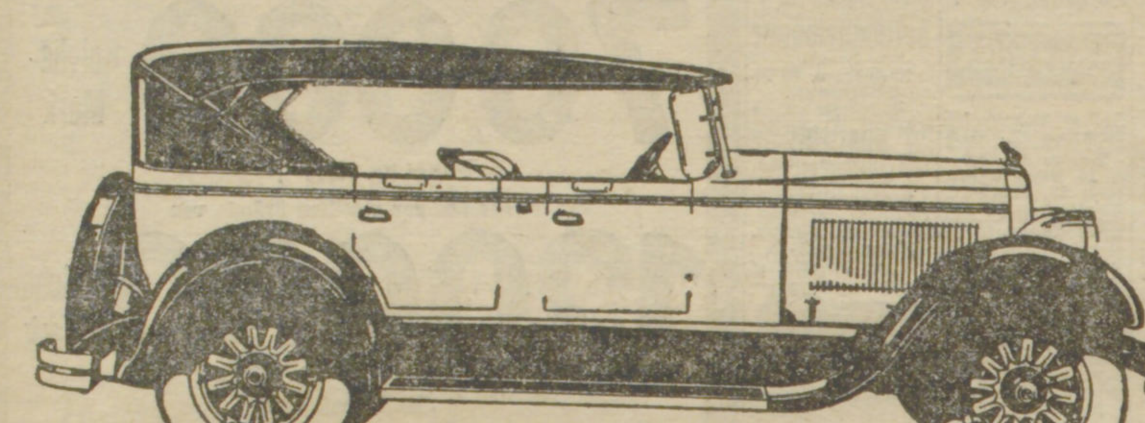
Herrl. Kred. bill. Lehmann, Landw. 17, I. (

Hochm. Schlafz. für Schuld angen., spottbillig. Schiel, Böckmannstraße 35a. s(

Büfett u. Kredenz, dunkel Eiche, streng mod. preiswert zu verkaufen. Grindelallee 143, II. r. s(

Halbe Arbeit ist doppelte Arbeit. Nur
O-Cedar Mop
leistet ganze Arbeit
Vertreter: Ad. Harder, Hambg. 1. Paulstr. 10 g

DIE ACHTZIGER SIND DA! DIE GRÖSSTEN ALLER CHRYSLER-WAGEN



FÜNFSITZIGER TOURING

EINE FAHRTGESCHWINDIGKEIT VON 130 KM. IN DER STUNDE BEI OFFENEN MODELLEN
EINE AUSSERORDENTLICHE GESCHWINDIGKEITS-SPANNUNG, VOM LANGSAMEN SCHRITTTEMPO BIS ZUR MAXIMALEN FAHRTGESCHWINDIGKEIT
CHRYSLER-LOCKHEED HYDRAULISCHE VIERRADBREMSE
SIEBEN MAL GELAGERTE KURBELWELLE UND AUTOMATISCHER VIBRATIONS DÄMPFER AM MOTOR
EIN MOTOR, DER 95 PS ENTWICKELT
DIE FEDERBLÄTTER SIND MITTELS GUMMILAGER AM RAHMEN VERANKERT UND ERFORDERN KEINE SCHMIERUNG
DIE FEDERN LIEGEN DIREKT AN DEN RÄDERN UND PARALLEL MIT DENSELBEN, WODURCH JEDES SEIT WÄRTSSCHWINGEN AUSGESCHALTET WIRD
KEINE CHASSIS-SCHMIERUNG ERFORDERLICH
WATSON-STOSSDÄMPFER
BENZIN-FILTER
ÖLREINIGER
LUFTREINIGER AM VERGASER

Hundertdreissig Kilometer in der Stunde! Blitzschnelles Anzugsvermögen! Atemraubend schnelle Überwindung von Steigungen! Fabelhafte nach allen vier Rädern ausgehende hydraulisch betriebene Bremsvorrichtung von geradezu verblüffender Gewalt—und dabei ohne leisesten Ruck funktionierend! Wo der Wagen, der bisher diese Vorzüge, verbunden mit geräuschlosem, sicherem Fahren, mit Einfachheit der Handhabung, Leichtigkeit der Instandhaltung in sich vereint, oder eine solche in allen Einzelheiten luxuriöse Ausführung des Karosseriebaus aufzuweisen hätte?

Gestatten Sie uns, Ihnen einen Katalog mit einer grossen Auswahl von Modellen zuzustellen. Oder noch besser, kommen Sie zu einer persönlichen Besichtigung des Chrysler „80"—probieren Sie ihn aus—denn nur auf die se Weise können Sie sich einen zutreffenden Begriff der Bedeutung des Chrysler „80" für das Automobilwesen machen.

GENERALVERTRETER FÜR GROSS-HAMBURG:
QUARLES & CO. G. M. B. H., HAMBURG, ALSTERDAMM 6
FERNSPRECHER: HANSA 3105

CHRYSLER SALES CORPORATION DETROIT USA

CHRYSLER 80

Feine **Küchen** in reicher Auswahl gegen bar und auf Kredit. C. Reimers & Co. Eimsb. Chaussee 56-66, I. Kein Laden. I. Etg. s

Kleiderschrank, 2tür., neu, 39 Mk. Holst. Kamp 66. s(

Bücherschrank m. Lex., 16 Bde., zus. 65 Mk., chines. Eßserv., 12 P., für halb. Ladenpr. „Anbear", Neuer Jungfernstieg 16a.s(

Guterh. rote Plüschgarn. zu vk. 1 Sofa, 4 Stühle. Lindenstraße 68, III. l. s(

Herrsch. Eßzimm. u. Herrenzimm., beide ganz kompl., dunkel Eiche, sof. geg. 1000 Kasse zu verkaufen, auch geteilt. Näh. Heußkamp 21, I. s(

Mod. Sofa in Mok., Schreibt., Aktenrollschrank, Kopierpresse billig. Osterstr. 17.s(

Weiße Kommode 25, dito Bettst. 15, dito Tisch 3 u. 9, Korbsessel 3,50, Federb. 10 u. 15, Trittleiter 3 u. 10. „Anbear", N. Jungfernstieg 16a.s(

Solid. helles eichen. **Eßzimmer**, gr. Ausziehtisch, br. Büfett (Side-board), 14 gepolst. Stühle, Silberschrk., Serviert., z. vk. Bes. 8—12, sonst tel. Anfrag. Alster 5482. Reutter, Maria-Louisen-Str. 55, II.s(

Weg. Auflös. eines Haush. z. verk. erstkl. Eßz., gr. Büf., 6 Zugtisch, Serviert., 12 echte Lederstühle, Standuhr, Decken, Bilder usw. 720 M., vollstd. Herrenz. mit Chaiselong., Decken, Bilder usw., 550 M., Lamp., Nähl., Kom. usw. bill. Hammerdeich 116, Knaack. s(

Sofa, 4 St., 2 weiße Holzbettst. mit Auflegematratzen zu vk. Eilbecktal 90, Hp. l.(

Paradiesbettstelle (Doppelb.) billig zu vkf. Berger, Marschnerstraße 22, ptr. s(

Instandsetzung Ihrer Bosch-Anlage bei MAX EISENMANN & Co Hamburg, Wandsbeckerstieg 3-11 Kiel, Esmarchstrasse 57

12/40 Steyr-Phaethon mit Kellner-Karosserie, 6sitzig, prima Verdeck, m. Seitenteilen, neue elegt. Lackierung, Ia Polsterung, mit allen modern. Schikanen, von Privat an Privat äuß. preiswert zu verkaufen. Gefl. Angebote u. H. 2738 an die Annoncen-Exped. William Wilkens, Hamburg, Ballinhaus. s

Klubgarnitur, Backensessel, Chaisel. u. 1 gerades Sofa i. Mokette, ganz billig abzugeben. K. v. Geisau, Schellingstr. 74. s(

Fahrzeuge

4/20 PS. Zweisitzer, i. tadell. Zust., preiswert zu verk. Evtl. w. gut. Motorrad in Zahlung genommen. Förster, Hamburgerstr. 57. s(

„OM"-Automobile 8/50 PS. 2 Ltr.-Sechszylinder, 6/30 PS.-1½ Ltr.-Vierzylinder, 6/30 PS.-1 To.-Lieferwagen hervorragende Präzisionsarbeit. Günstigste Bedingungen. g Verlang. Sie Prospekt und unverbindl. Vorführung eines Wagens durch d. Gen.-Vertretg. Hamburger Autohalle **Otto Hermann** v. Essenstr. 121—123 Merk. 568. Vulk. 3004

Für **1000 Mark** Anzahlg. liefere ich Ihnen ein erstklass. Last- oder Personenauto R. Bünning Mansteinstr. 3 Vulkan 252. s

Steyr-Automobile 6/30 P.S. 6 Zyl., 12/50 P.S. 6 Zyl. sofort lieferbar. Generalvertreter H.&W. Kruse Hamburg 5, Langereihe 29. Teleph.: Elbe 6056, Vulkan 1322, 8420.s

1½-2 Tonnen neuer Nieder-Rahm.-Lieferwagen „International", Pritsche 3,50×1,80, Luft-Bereifung, günstig zu verkaufen. Angeb. u. J. 4964 an Heinr. Eisler, Hbg. 3. s

Gelegenheitskäufe
4/14 „Coco" 2-Sitzer 1500 M.
6/24 „Faun" Innensteuer-Limousine 4200 M.
10/45 „Opel" 6-7-Sitzer 6800 M.
14/40 „Durant" Innensteuer-Limousine 6500 M.
„Indian" Motorrad 1100 M.
Niebuhr & Rehr Wilhelminenstraße 69 D. 2. 8909. s

5/14 Adler-2-Sitzer, 1800 M., 10/30 N.-A.-G.-Landaulette, 6000 M., 8/35 Dinos-Chassis, fabrikneu, 4000 M., u. andere Gelegenheitskäufe. Holste, Hallerstraße 78. g(

Lieferwagen in sehr gutem Zustande, 1000 kg, bill. zu verkaufen. s Paul Mullikas, Hbg., Angerstr. 20. Alster 3933.

Steyr 20/40 P. S., offen, 6 Sitze, tadelloser Wagen, zu verkaufen. s(Spars, Nagelsweg 19, II. Elbe 703 (kein Laden).

Talbot 6/28 P.S., Vierradbremse, Allwetterkarosserie, kaum gefahren, wie neu, M. 5000 zu verkauf. Rose & Kaufmann Kais.-Wilh.-Str. 47.

Eleganter Austro-Daimler 17/60 P.S., fast neuer 6-Sitzer-Reisewagen zu bequem. Zahlungsbedingungen preisw. zu verk. Christensen, Valentinskamp 30. Hansa 7425. s(

5/25 PS. Mannesmann Innensteuer, 4sitz., Baujahr 1926, verkauft John Beck, Holstenwall 19, Hansa 542. s(

10/35 Horch Phaethon 6-Sitz. m. Landaulette-Aufsatz, neuwertig, f. 5300 Mk. zu verk. Gierhan, Humboldtstr. 36. s(

Audi 22/55 PS., Baujahr 1925, Pullmann-Limousine erstklassig, verkauft preiswert Georg Schröter, Hambg. 6, Elbe 160. s(

Austro-Daimler 17/60, 6 Sitze, offen Baujahr 1924/25, verkauft Georg Schröter, Hambg. 6. Elbe 160.s(

8/20 Benz Limousine, 22/23, preiswert verkauft. Georg Schröter, Hambg. 6. Elbe 160.s(

6/22 Simson Bauj. 25, wie neu, sehr preiswert verk. Georg Schröter, Hambg. 6. Elbe 160.s(

8/35 Dinos erstkl., Baujahr 25, sehr preiswert verk. Georg Schröter, Hambg. 6. Elbe 160.s(

2—2½ To. Schnell-Last-Auto mit Boschlicht u. Anlasser, 1 Jahr alt, mit Pritsche, Plan u. Spriegel, maschin. einwandfrei, wegen Anschaffung eines kleineren Wagens billig zu verkaufen. Ang. u. K. 5003 an Heinr. Eisler, Hamburg 3. s

Peugeot, offen. Tourenwagen, 5 Sitze, bequem u. zuverl., in best. Zust., versteuert u. fahrfertig, M 4000. Klingler, Altona, Palmaille 7. s(

OAKLAND

der 6-Zylinder-Wagen wie Sie sich ihn wünschen!

Vollkommen geräuschloser Gang, bequemes, weiches Fahren, leichte Handhabung, einfachste Bedienung, absolute Betriebssicherheit, fabelhaft in gebirgigem Gelände, überaus schnell in der Ebene — ein Qualitätswagen, der sich in jeder Beziehung großartig bewährt. Ein Oakland läßt Sie nicht im Stich!

Touring	12/45 P.S. RM.	7895.—
Coach	12/45 P.S. »	9000.—
Sedan	12/45 P.S. »	9585.—
Landau	12/45 P.S. »	10085.—
Sport Roadster	12/45 P.S. RM.	8510.—

Preise ab Lager Hamburg bei 4facher Ballonbereifung einschließlich Zoll

Lassen Sie sich den OAKLAND von Ihrem Händler unverbindlich vorführen. Der OAKLAND kann zu den erleichterten Zahlungsbedingungen der General Motors erworben werden.

Autorisierter Vertreter:
AUTOHAUS ALSTERGLACIS G.m.b.H.
HAMBURG 36, ALSTERGLACIS 18-20

ERZEUGNIS DER GENERAL MOTORS

1-Tons-Dürkopp-Pritschen-Lieferw. Spottpreis 1800 M. Elbe 1728. s(

Benz, 14/30 PS., offen, 6-Sitzer, fahrbereit, tadell. Maschine, neue Bereif., m. all. Schik., prsw. zu verk. Näh. Elbe 7337 u. Elbe 3799.s

8/22 Audi (6-Sitzer, el. Licht) 1250 M. Krügener, Hamburgerstr. 181.s(

Krankheitshalber f. 1000 M ein 8/18-PS-Dürkopp-2-Sitzer, schnelles Fahrzeug, zu verkaufen. Otto Daßler, Hambg., Wiesenstr. 13, bei der Osterstraße. s

Eleg. kleiner Sportzweisitzer, in Ia Verfass., f. 1200 M Kasse abzugeben. W. A. Z., Hudtwalckerstraße 33/35. s(

Aus Privathd. zu verkauf. 8/20 Benz-Limousine, Jahrg. 22/23, 6-Sitz., Ia erhalt., alle Schikanen, Ford. 6200 M. Anfragen an W. Ohrt, Hambg. 30, Düppelstraße 11, Hs. 22.s(

Overland, 4sitz. Personenw., 10/35 P.S., masch. gar. einwandfrei, neu lack. u. Polster, 10fach ber., m. all. Schik. u. verst., geg. Kasse f. 2500 M bar zu verk. Zu besicht.: Lackiererei Udo Ermes, Zug. Verlg. Koldingstr., Hobel., von 8—5 Uhr. s(

Zu verkaufen: 2 in sehr gut. Zust. befindl. kompl. Lastzüge, ein 4- u. ein 5-To.-Daag, neu überholt, Bereifung sehr gut, teils neu, pro Zug 3000 M. Elbe 3746. s(

Gelegenheitskauf! 6/20 NAG., 4Sitzer, m. el. Licht, Anlass., Horn, Uhr, Tachometer, m. best. Lederpolst., grundüberholt, billigst. Steindamm Nr. 28. s(

Gelegenheitskauf. 6/20 Opel, ¾-Tonn.-Lieferwag. m. off. Ladepritsche u. geschl. Führersitz, el. Beleucht., in allerbest. Zustande, wie neu, spottb. Steindamm 28

Gelegenheitskauf. 2-Tonner-Adler-Schnelllastwagen m. off. Ladepritsche und geschl. Führersitz, in denkb. best. Zustd., wie neu, bill. Steindamm 28.

8/20 PS. Benz-Phaethon, 6sitzig, m. Original-Benz-Karosserie, in sehr gut. Verfassung, ca. 20 000 km gel. Bernhard Klein, Alt., Eimsbütteler Str. 60. Hansa 4786 u. 6205.s

6/20 P.S. Aga, Innenst.-Limousine, 6/16 P.S. N.A.G., 4sitz., äuß. prw. abz. H. Gehl, Altona, Winterst. 1. D. 2. 5729s

Achtung, Spottpreis! 14/30 P.S. Benz-Landaulette, Motor Nr. 26475 für 4800 M. sofort zu verkaufen. H. Ehlert & Söhne, Spaldingstraße 159. Nordsee 1361. s

10/30 PS. **Lieferwagen** Simson, mit Boschlicht, ¾—1 Tonne Tragfähigk., billig verkäuflich. „ABC" Rosenstraße 46—50. Vulkan 4981. s

Landaulette 10/30, erstkl. Touren- u. Vermiet.-Wagen, Gft. Gelegenheitsk. H. Hohl, Altona, Pinnebg. Chauss. 3, Vulkan 4006. s(

Klein-Lieferwg. 1 Mon. gefahren, bill. abzugeb. Besicht. Freitag. Anckelmannstraße 54c. s(

Lieferwag. 8/22, Audi, m. geschl. Kastenauf., Licht u. Anl. b. z. vk. Küppers, Altona, Lessingstr. 34. Tel. D. 2. 0411. s

Landaulette 10/30 Dürkopp, Licht u. Anl., fahrbereit; 820/120 Type Ball., neu, preisw. abzugeb. Egon Reese, Kolbergstraße 36. Elbe 1281. s(

6/24 PS. **Dixi-Viersitzer** offen, fast neu, dir. aus Privathand, im Auftrage günstig abzugeben. Dixi-Automobil Verkaufsges. m. b. H., Alsterdamm 8, Vulkan 4858. s

6/20 PS. Aga Phaeton, 4sitzig, neuw. billig zu verkaufen. Ang. A. P. Z. 320 Ann.-Exp. Allg. Prop.-Zentrale, Dovenfleth 48. s

Kraftfahr-Schule Strübig & Ermeler Separate Herren- u. Damenkurse. Eing. Hoheluftchaussee 167. Tel. Elbe 5999. s(

Autoreifen. Vollgummireifen, alle Marken zu Fabrikpreis. Gr. Lager. Stets Gelegenheitskäufe. Eigene Vulkanisieranstalt. Underborg, Tornquiststraße 65. Hansa 8472.

Für Ballonbereifung ändert jedes Autorad. Franz Spindler, s Gärtnerstr. 67 Nd. 5702

Drahtspeichenräder Umänderung für Ballon, Reparatur., Neuspannen. Walth. Duderstadt, Wandsb. Chaussee Nr. 172/174. Vulkan 5057. s(

Groß-Garage nimmt noch Wagen in Pflege. E. Rahn, Bogenstraße 54. Merkur 851. s(

Autoreifen, 710×90 u. 765×105, neu, 35 u. 45 Mk., vk. H. Braune, Oben Borgfelde 54. s(

Elb-Segeljolle, 23 geb., 4,18 m lg., Eiche, mit Schwert, preisw. abzugeben. Methling, Hamb., Harvenstraße 3. s(

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Groß ist die Auswahl
klein die Anzahlung
bequem die Teilzahlung!

Wir liefern nach wie vor an Angestellte, Beamte und Arbeiter zu den bekannt kulantesten Bedingungen:

Damen-, Herren- u. Kinder-Bekleidung
Kostüme, Mäntel, Kleider, Komplets
in Seide, Rips und Burburry
Herren-Anzüge, Smokings, Cutaways
Gabardine-, Covercoat- u. Regenmäntel
von den einfachsten bis zu den elegantesten.
Teppiche ~ Gardinen ~ Steppdecken
sowie sämtliche
Manufakturwaren und fertige Federbetten.
Kommen Sie und überzeugen Sie sich!

Hamburger Textilhaus G. m. b. H.

Steindamm 98, I. Ecke Lindenstraße.
Schulterblatt 128, I. Gegenüber Belle Alliancestraße.

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.
Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Auto-Fahrschule Chr. H. Reimers Mittelweg 165, nahe Dammtor. Hansa 4467 Prosp. gratis.

AUTO-REPARATUREN
BILLIG SAUBER SCHNELL
FORDERN SIE FÜR JEDE ARBEIT UNSEREN FESTPREIS
GARAGEN FREI!
AUTOGARAGEN UND REPARATUR-WERKSTÄTTEN A.-G.
ELBE 2039 GERTIGSTRASSE 48 NORDSEE 9029

Auto-Fahrschule 3 Lehrwagen in Betrieb. Carl Lunau s Eilbeck, Ottostr. 48. Hansa 1004.

2 Zweitonner Schnellastwagen, 40 PS., AUDI, überholt, fahrbereit, prima Vollbereif.
Hansa Lloyd Elektrowagen, in guter Verfassung, im Auftrag des Besitzers preisw. zu verkf.
Roland Krug & Co. G. m. b. H. Dammtorbahnhof (Stadtseite) s Merkur 2578 Nordsee 4454

Selbstspurende Kraftwagen-Anhänger ohne Begleitmann

Vierrad-Ausgleichbremse, Räder mit Spezial-Rollen-Lager. D.R.P. u. Weltpatente. — Jeder Anhänger folgt genau der Spur des Motorwagens. Gebrüder Andersen, Kiel Vertreter: W. Junge, Altona-Elbe. Fernsprecher: D. 2. 5684. g

Austro-Daimler 6 Zyl., 17/60 P.S., hochmodernes, vornehmes Stadtcoupé, sof. sehr günstig aus Privathand abzugeben. Näheres Elbe 3222. s

3/4 Tonner Brennabor Pritschenwagen mit allen Schikanen 5fach bereift, so gut wie neu, zum Spottpreis von **4000 Mark** evtl. Ratenzahlung, sofort abzugeben.
13/40 PS. Studebaker-Innensteuer-Limousine fast neu, mit allen Schikanen ausgestattet, Umstände halber für **6000 Mark**
Hamburger Garagen-Betriebs-Gesellschaft m. b. H. Colonnaden 17/19 g Fernsprecher Hansa 926, Vulkan 819.

Lieferwagen mit Kasten D. K. W.-Motor fabrikneu nur M. 900.- Colonnaden 39

D. K. W. Motorrad fabrikneu Starter Zweigang-Getriebe usw. statt M. 950.- nur M. 650.- Colonnaden 39

Fast neuer **Pony-Handelswagen** billig zu verkaufen H. Andersen & Sohn, Neuer Kamp 3/5 s

Governeßkarre a. Gummi, m. Pony u. silb. Geschirr vk. bill. W. Schröder, Rugenbergen, Tel.: Garstedt 75. s(

4 neue Sch. Karren, bes. bill. Rothgießer, Colonnaden 36. s(

Schottisch. Karre 50, vk. Körn, Holsteinkamp 85.s

Eleganter s(**Turnierwagen** auch als **Ausfahrwagen** preiswert verkäuflich, 4sitzig, auf Gummi, in tadellosem Zustand. Prima Fabrikat. Altona Philosophenweg 16, Telephon D. II, 6703.

Sehr gut erhaltener **Federwag.** u. Patentachsen, in allen Größen von 10—60 Ztr. Tragkr. billig zu verkauf. s H. Andersen & Sohn, Neuer Kamp 3—5.

Tadell. Kanu, fast neu, verk. f. 150 Mk. Kiene, Borgfelderstraße 13, Hs. 1. s(

Kanad., Klink., Kan. u. Dinghy verkauft Chr. Doose & Söhne, Bootsw., Poßmoorweg. Ev. Zahl.-Erl., Lagerplätze frei. s

Bruhns-Kanadier das sicherste **Kanu** Bruhns, Klosterallee 100. s

Bayern-Faltboote 6 Mon. Kredit u. prima Wanderzelte. Valentinskamp 49. Vulkan 185.s

Kajak zu verkf. Fürus, Alsterpark. s(

Guter Segelkajak verk. billig, Teilz. Heiligengeistbr. 1. s(

10qm-Segeljolle zu verkauf. Hahn, Deichstraße 10. s(

Preisw. zu verkauf. **1 Kajak**, wie neu, m. Segelvorrichtung. s(W. Japp, Wandsbeckerstieg 45, II.

20-qm-Wanderjolle, 1 J. alt, billig zu verkauf. Bootshaus Warnke, Poßmoorweg a. Goldbeck.s(

Kanu, wie neu, m. allem Zubeh. u. Lagerplatz zu verk. Zu bes. b. Bernitt, Hofweg 58. s(

Motorboot, Eiche, 14 Pf., verm. 10-PS.-Mot., Autoverd., v. Eigentüm. prsw. zu verk. Ang. A. 2283 Frdbl. s(

Kanu mit kompl. Segeleinricht., Persenning, zu verkauf. Merkur 3924. s(

Mah. **Ruderboot** (Gig), 5 Pers., reparaturbed., m. allem Zubehör f. 90 Mk. zu verk. Bes. Bootswerft Wüstenberg, Alsterkrugchaussee 56.

Kanus verk. b. bequem. Teilz. B. Kähler, Idastr. 36, 2 M. Hchb. Süderstr.s(

„Hansa-Motorrad", wie neu, billig zu verkauf. W. Fricke, Kantstraße 1. s(

D. K. W. Generalvertreter für Norddeutschland **Hans Norgall**, Langereihe 100, g Elbe 1761, Alster 1106

Ilo 2½ PS. in gutem Zustand verkauf. Lämmersieth 60, I. M. s(

Swan-Beiwagen, fast neu, 3 Motorräder zu verkaufen bei Stagnet, Gustavstr. 20, Langenf.(

„Super", Excelsior-Motorrad, m. Orig.-Beiwag., Ballonber. el. Bel., Klaxon, Hinterradtachom. Absol. einwandfr., Pr. 1850 M. Zu bes. b. Bremer, Hbg., Idastr. 1—3.s

CADILLAC STANDARD OF THE WORLD
CADILLAC
8 Zylinder, Vierradbremse g
Der Wagen höchster Vollendung!
Autorisierter Vertreter:
Raatz & Schultz, G. m. b. H.
Grindelallee 43. Telefon: Elbe 9491-94.

Behördlich ermächtigte **Auto-Fahrschule** KARL DOERFLEIN Hammerstr. 25 D8. 2009 Kulante Preise u. Bedingungen.- Prosp. gratis!

Royal Endfild 350 ccm, neuw., m. Elektr., g. Kasse z. jed. annehmb. Pr. zu vkf. Wandsb. Ch. 126.s(

Husquarna Mod. 25, mit allen Schik., 1 J. verst. u. verk., neuwert., verk. Schröpfer, Hbg. 19, Oevelgönnerstr. 7. s(

Zündapp-Motorrad in gt. Zust., wen. gef., bill. zu verk. Kruskopf, Hopfenstr. 3.s

Viktoria-Motorrad mit Beiwagen, elektr. Licht, tadell. erh., bill. zu verk. C. Trost, s Auf den Blöcken 6.

Viktoria-Motorrad, 9 PS., m. Beiwag., neuw., preisw. z. vk. Blanke, Klosterallee 78, I. s(

Motorrad, 2 PS., fahrf., nur 150 M, gut. Zust. Mundsburgerdamm 20. s(

Mabeco-Motorrad m. f. Schik., 980 M, zu verkauf. Pöthe, Dehnheide 29. s(

Mabeco-Motorrad m. Beiwag., el. L., Boschhorn, Tachom., in tadell. Zust., zu verkauf. v. Privat, Hansa 7301. s(

Guterh. schwer. **Motorrad** (Mars) f. 600 M zu verk., ev. mit Boschl. u. Beiwag. Hinzpeter, Haidberg 16, I. Alster 6106. s(

Engl. B.S.A.-Mot.-Rad, 4 P.S., f. neu, f. 650 M zu verkauf. Diener, Altona, Bahrenfelderstr. 132 s(

Leichtmotorrad, führerscheinfr., Viertakt m. Leerlauf, für 120 M zu verkaufen. Garage Eppendorfer Baum 37. s(

4-PS.-2-Zylinder-Motorrad für nur 150 M zu verkaufen. D. 2, 3521. s(

D-Motorrad Modell 23, guterhalten, 3 P.S., Soziussitz, Beleuchtung, fahrbereit, für 450 M. zu verkaufen. Flade, Heinestr. 14. s

Victoria-Motorrd. mit B.M.W.-Motor zu verkauf. Preis 800 M. Trautmann, Wilhelminenstr. 28. D. 2, 5776. s(

M. F. B.-(Hyco) Motorrad m. D. K. W.-Motor, erstkl. erh., weiß lack., preisw. zu verkauf. Joest & Roers, Wandsbek, Lübeckerstraße 50. s(

N.S.U. 8 PS., neuwertig mit Beiwagen

N.S.U. Sport, Modell 26 Leichtkraftrad mit Getr. Garagenbetrieb Hbg. 22, Käthnerort 32. Elbe 4076. s

Führersch. Kl. 1 für Motorrad- u. Dreiradwagenfahr. Kurs. 15 Mk. Steffens, Altona, Kaltenkirchenerstr. 2, I. s(

N. S. U. Motorrad 8 PS., mit Beiwg., el. L., Horn, Tachom. usw., abzugeb. Besichtig. u. tel. Verabred. D. 2. 7647. s(

Royal Endfield 1000 ccm m. elektr. Beleucht., Horn, Sucher, Klm.-Zähler usw., mit Beiwag., ganz wen. gefahr., Neupreis 3200 Mark, spottbillig. Hotop, Grindelallee Nr. 30. Merk. 2809. s

Leichtmotorrad steuerfrei, wen. gebraucht, 2 Gänge, Soziussitz, Beleuchtung, billig, für 190 M zu verkaufen. A. Gerstenkorn, Moorfleth, Tel. Alster 619. s

D.-K.-W.-Motorrad prsw. zu vk. 2½ PS., fahrbereit. Urbanyi, Stormarnerstr. 15. s(

Gbr. Mulag-Kühler, n. 65 RM, zu verk. Hansa 3854. s(

Motorrad K. C., 3 PS., Gang, Kickst., bill. zu verk, evtl. Tausch gegen führerscheinfr. Brunken, Mozartstr. 27, II.s(

Ein fabrikneues Fahrrad d. Zufall f. 75 Mk. zu verk. Steinfeld, Wandsb., Hamburgerstr. 22. s(

H.-Fahrrad, Frl., w. neu, sehr bill. Welsch, Lutterothstr. 3, IV., Hochbahn Osterstr.s(

Rennmaschine, Schläuche 50 Mark. Gösch, Talstr. 75. s(

Motorrad, 2½ PS., fast neu, gegen 450 RM bar verkäuflich. Teleph. D. 2. Nr. 5868. s(

Fast neuer Motorrad-Beiwag., sehr bill. abzug. Diener, Altona, Bahrenfelderstraße 132. s(

Fast neues Alright-K. G.-Motorrad, 4 P., Mod. 25, sehr bill. abzug. Diener, Altona, Bahrenfelderstraße 132. s(

Eleg. Damenrad, ff. Marke, wie neu, Torp.-Frlf., bill. W., Wandsbeckerchauss. 33. pt. r. s(

Fahrräder Anzahlung 15 M. wöchentliche Rate 3 M. Fr. Hildebrandt, Eppendorferweg 17. s(

Fahrräder a. Teilzahlung, geringe An- und Abzahlung Fahrradhaus Schaarsteinwg. 13. Marktstraße 112.

Marken-Fahrräder Anzahl. v. 15.- an, Abzahlung wöchentl. 3—5 M. in Hamburg, im Fahrradhaus Amsinckstr. 69, 5 Min. v. Hauptbahnh., in Altona, Alt. Fahrradhaus Paul Strauß, Altona, Papenstr. 52 Eingang 1. Bornstr.

Erstkl. Fahrräder Anzahlg. ab 15 M. kleine Raten. Blitz Fruchtallee 66 Kl. Reichenstraße 27. s(

D.- u. H.-Rad, f. gut erh., bill. z. vk. Humboldtst. 18, H. 1, pt. r. s(

Fahrrad, Freil., bill. zu verk. Villa Schenkendorffstraße 28. s(

Brammer ältestes Fahrradhaus Hamburgs. Elbstraße 9, direkt b. d. Michaeliskirche. Fahrräder — Teilzahlung — Fahrradketten, Pedale, Mäntel, Schläuche, Schutzbleche, Speichen, Lenker enorm billig. Siehe Preise in den groß. Schaufenstern. Größte 30 Jahre alte Reparaturwerkstatt — auch für Motortriebwagen. s

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen siehe Seite 12.